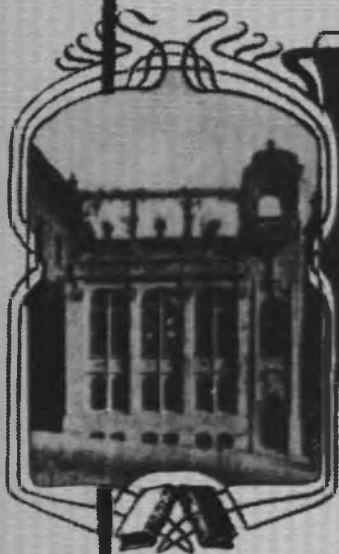


· Einladung ·

zur

Benützung der

Volks-Bibliothek



Quellen

zur

Geschichte der Volksbibliotheken

in

Württemberg und Hohenzollern

1806 – 1918

01

N R

5 8 9 5

A 673 -40



Verlag W. Kohlhammer Stuttgart

Hohoff, Quellen zur Geschichte der Volksbibliotheken
in Württemberg und Hohenzollern

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER STAATLICHEN ARCHIVVERWALTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Herausgegeben
von der Landesarchivdirektion
Baden-Württemberg

Band 40

1990

Verlag W. Kohlhammer Stuttgart

Quellen zur Geschichte der Volksbibliotheken in Württemberg und Hohenzollern 1806–1918

Ein sachthematisches Inventar

Bearbeitet von Ulrich Hohoff
mit einem Beitrag von Peter Vodosek

1990

Verlag W. Kohlhammer Stuttgart

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Hohoff, Ulrich:

Quellen zur Geschichte der Volksbibliotheken in
Württemberg und Hohenzollern 1806–1918 : ein
sachthematisches Inventar / bearb. von Ulrich
Hohoff. Mit e. Beitr. von Peter Vodosek. [Hrsg. von
d. Landesarchivdirektion Baden-Württemberg]. –
Stuttgart : Kohlhammer, 1990

(Veröffentlichungen der Staatlichen Archiv-
verwaltung Baden-Württemberg ; Bd. 40)

ISBN 3-17-011202-3

NE: HST; Baden-Württemberg / Archiv-Verwaltung:
Veröffentlichungen der Staatlichen ...

Das Erschließungsprojekt wurde mit Mitteln der
Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Abbildungsnachweis:

Hauptstaatsarchiv Stuttgart 6–8, 10, 11, 14–29

Stadtarchiv Stuttgart 1–3

Württembergische Landesbibliothek Stuttgart 4, 5, 9, 12, 13



68
910271

Alle Rechte vorbehalten

© 1990 by Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Stuttgart

Kommissionsverlag: W. Kohlhammer, Stuttgart

Gesamtherstellung: pagina GmbH, Tübingen

Printed in Germany

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung	11
1. Das DFG-Projekt »Erschließung von Quellen zur Geschichte der Volksbibliotheken im Königreich Württemberg 1806–1918 in staatlichen Archiven«. Von Peter Vodosek	11
2. Recherchieren, Erfassen, Erschließen. Organisation und Arbeitsverfahren des Projekts	16
3. Überblick über die Quellen. Auswertungsperspektiven	28
II. Aufbau und Anlage des Inventars	39
1. Anlage und Benutzung des Inventars	39
2. Anlage und Benutzung der Register	42
3. Die Benutzung der Archivbestände	43
Abkürzungen	46
III. Inventar der Quellen in staatlichen Archiven	49
1. Württemberg	49
1.1 Bestandsgruppe D: Behörden der Übergangszeit (1803–1817) aus Nord- und Südwürttemberg	49
1.2 Bestandsgruppe E: Regierung, Ministerien, Ober- und Mittelbehörden (1806–1945)	53
1.3 Bestandsgruppe F: Untere Verwaltungsbehörden aus Nord- und Südwürttemberg (1806–1945)	192
1.4 Bestandsgruppe M: Militärarchiv	265
1.5 Weitere Bestände	271
2. Hohenzollern (Fürstentümer Hohenzollern-Sigmaringen und Hohenzollern-Hechingen, Preußischer Regierungsbezirk Sigmaringen)	281

IV. Inventar der Quellen in nichtstaatlichen Archiven	287
1. Stadt Stuttgart	287
2. Deutscher Gewerkschaftsbund Kreis Stuttgart, Archiv	290
V. Anhang	291
1. Archivalien württembergischer Staatsarchive über weitere Bibliotheksformen und über Bücherverbreitung	291
2. Bibliographie	300
VI. Register zum Inventar	323
1. Personenregister	323
2. Ortsregister	326
3. Sachregister	341

Vorwort

1848 hatte eine Gruppe württembergischer Lehrer, Pfarrer und Privatpersonen unter der Leitung von Pfarrer Eduard Süskind eine »Übersichtliche Darstellung der Zustände der Kirche, Schule und Volksbildung zur Begründung der nöthigen Reformen« verfaßt. Diese Denkschrift sollte Verbesserungen und Neuerungen im württembergischen Bildungssystem aufzeigen, die nach Meinung der Autoren durch die politischen Ereignisse notwendig geworden waren. Sie sprachen sich für eine allgemeine Einführung von Bürger- und Lesevereinen in den Städten und Gemeinden aus. Diese Vereine wurden bis ins 20. Jahrhundert die Träger der Volksbibliotheken. In diesen sollte nach der damaligen Vorstellung die Freizeit mit entsprechender Lektüre nützlich verbracht werden, die dort zur Verfügung stehenden Schriften sollten dem Landvolk, den Arbeitern und Wanderern »zur Mahnung, Erbauung und Belehrung« dienen.

Die Geschichte dieser öffentlichen Bibliotheken und ihre Bedeutung für die Sozial- und Bildungsgeschichte ist bislang ungenügend erforscht. Nicht zuletzt die weite Streuung der in kommunalen wie in staatlichen Archiven vorhandenen Quellen ist dafür verantwortlich zu machen.

Deshalb ist es sehr zu begrüßen, daß nunmehr dank der Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Programms »Erschließung von Quellen zur Bibliotheks- und Buchgeschichte« die Überlieferung zur Geschichte der Volksbibliotheken in Württemberg und Hohenzollern, soweit sie im Hauptstaatsarchiv Stuttgart und in den Staatsarchiven in Ludwigsburg und Sigmaringen verwahrt wird, erfaßt und erschlossen werden konnte.

Mit der vorliegenden Publikation sieht sich die Landesarchivdirektion in der Lage, das wichtige Vorhaben zu unterstützen und damit einen Beitrag zur bibliothekshistorischen Forschung zu leisten.

Besonderer Dank gebührt Herrn Professor Dr. Peter Vodosek von der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart, der das Projekt vorgeschlagen und wissenschaftlich betreut hat.

Dank gilt auch dem Bearbeiter, Herrn Dr. Ulrich Hohoff, der das Material zusammentrug und das Manuskript fertigte.

Die erstmalige Erstellung eines druckfertigen Manuskripts mit Hilfe der EDV bereitete sowohl dem Bearbeiter als auch den Betreuern in der Archivverwaltung nicht geringe Schwierigkeiten. Nicht nur für deren Überwindung will ich meinen Mitarbeitern Frau Amtsrätin Luise Pfeifle, Frau Elisabeth Hohmann und Herrn Oberarchivrat Dr. Volker Trugenberger aufrichtig danken.

Die im Inventar erfaßten Quellen stehen der historischen Forschung für vielfältige Fragestellungen zur Verfügung. Es ist zu hoffen, daß reger Ge-

brauch davon gemacht wird und die Publikation zugleich als Anstoß für weitere derartige Erhebungen in anderen deutschen Ländern dient.

Stuttgart, im Januar 1990

Dr. Gregor Richter
Präsident der Landesarchivdirektion
Baden-Württemberg

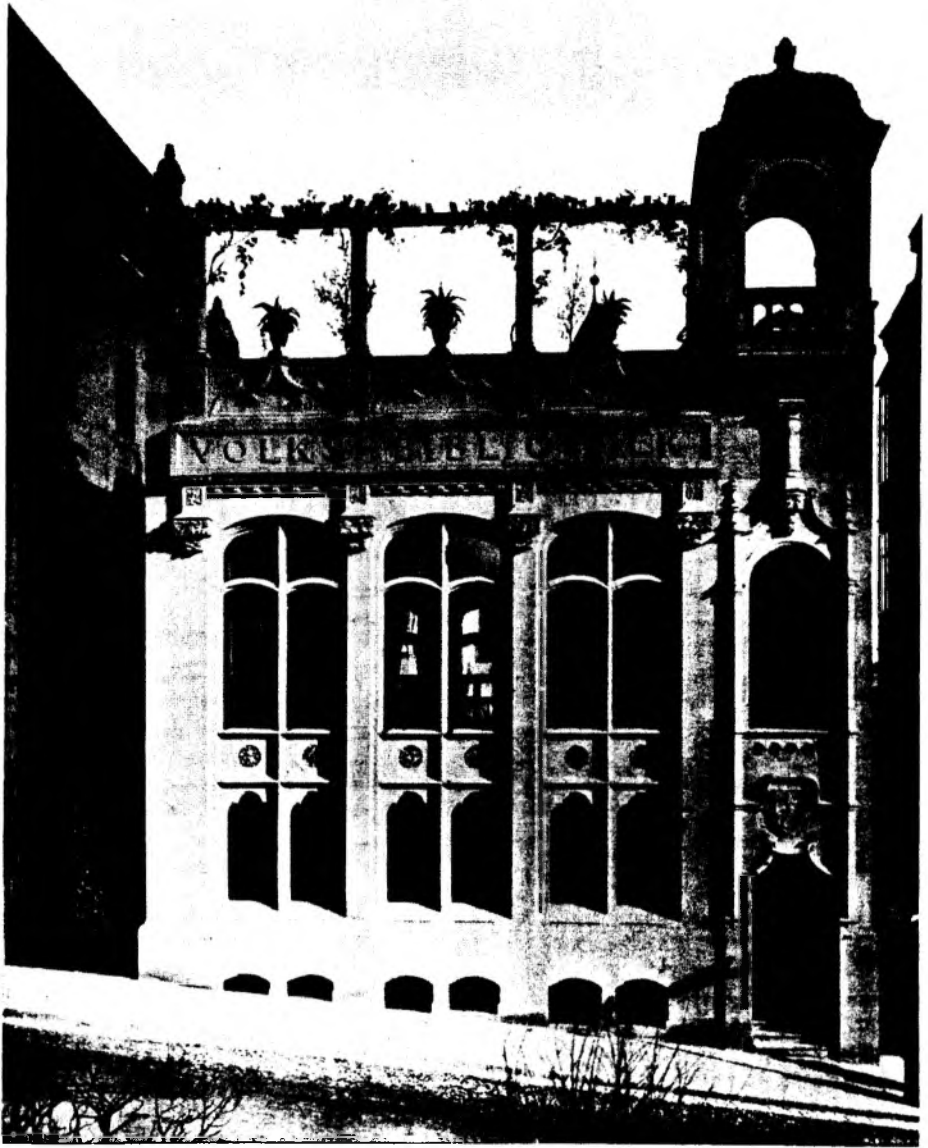


Abb. 1: Volksbibliothek Stuttgart, Außenansicht des Gebäudes auf dem »Silberbuckel«, 1901.

Aus: Architektonische Rundschau, Heft 12, 1902, Tafel 89

I. Einleitung

1. Das DFG-Projekt »Erschließung von Quellen zur Geschichte der Volksbibliotheken im Königreich Württemberg 1806-1918 in staatlichen Archiven«

Von PETER VODOSEK

1.1 Bibliotheksgeschichtsschreibung

Von ihrer geschichtlichen Entwicklung her betrachtet, besteht zwischen der Historiographie der wissenschaftlichen und der Öffentlichen Bibliotheken methodologisch ein erheblicher Unterschied. Die Geschichtsschreibung der wissenschaftlichen Bibliotheken hat seit dem 19. Jahrhundert eine beachtliche Anzahl von Darstellungen der Geschichte einzelner Bibliotheken hervorgebracht. Zur Synthese in Gestalt von Gesamtdarstellungen kam es erst zu Beginn unseres Jahrhunderts unter dem Einfluß sowohl geistesgeschichtlicher Denkansätze, wie sie sich bei Wilhelm Dilthey finden¹, als auch der kulturhistorischen Methode, die Karl Lamprecht² propagiert hat. Nachdem Fritz Milkau mit dem Kapitel »Die Bibliotheken« in der »Kultur der Gegenwart« 1906 ein Modell entwickelt hatte, erreichte die Bibliotheksgeschichtsschreibung mit dem 3. Band des »Handbuchs der Bibliothekswissenschaft« 1940 einen Höhepunkt. Vereinfacht ausgedrückt, verlief die Entwicklung induktiv: von der Erforschung des Einzelfalls zur umfassenden Gesamtschau.

Ganz anders die Geschichtsschreibung Öffentlicher Bibliotheken! Sie setzte im wesentlichen mit einer großen Gesamtdarstellung überhaupt erst ein, nämlich mit dem 1973 abgeschlossenen ersten Halbband des »Handbuchs des Büchereiwesens«. Was davor an Veröffentlichungen über einzelne Volksbibliotheken, Bücherhallen, Volksbüchereien oder Öffentliche Büchereien, wie immer die einzelnen Institutionen auch geheißen haben, erschienen war, ist eine quantité négligeable³. Sucht man dafür nach einer Erklärung, findet man sie zweifellos in folgenden Tatsachen:

- im verhältnismäßig jugendlichen Alter dieses Bibliothekstyps. Man war der - irrigen, aber, weil fixiert auf institutionengeschichtliche Darstellungen, verständlichen - Auffassung, daß von einem nennenswerten öffentlichen Bibliothekswesen erst ab der Bücherhallenbewegung, also ab etwa 1890 die Rede sein könne. Was danach kam, galt als Gegenwart, eine historische Aufarbeitung erschien entbehrlich.

- in dem hier nicht näher zu begründenden Faktum, daß große, mehrhundertjährige wissenschaftliche Bibliotheken als Individuen interessant sind, Öffentliche Bibliotheken hingegen in aller Regel nur als Typus.
- Hinzu kommt ein dritter Punkt, die unbefriedigende Quellenlage.

1.2 Die Quellensituation

Wenn heute in zunehmendem Maß die Bedeutung der Geschichte des Buchwesens, die die Buch- und Bibliotheksgeschichte einschließt, für die Kultur- und Sozialgeschichte, somit für die historische Erkenntnis überhaupt, gewürdigt wird, war diese Einsicht in der Vergangenheit nur begrenzt, im Hinblick auf das Öffentliche Bibliothekswesen überhaupt nicht vorhanden. Entsprechend sorglos wurde mit Akten und sonstigem schriftlichen Material verfahren.

Träger von Volksbibliotheken waren bis in das 20. Jahrhundert überwiegend nicht die öffentlichen Hände, sondern vor allem Vereine, in geringerem Umfang auch Stiftungen. Diese Vereine auf lokaler Ebene waren nun keineswegs nur Bildungs-, sondern auch Wohltätigkeits-, Landwirtschafts-, Arbeiter-, Lehrlings-, Jünglings-, ja sogar Feuerwehr- und Kriegervereine. Zu einer flächendeckenden Erfassung der archivalischen Hinterlassenschaften solcher Institutionen, soweit sie sich überhaupt erhalten haben, zu kommen, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Hier liegt ein Aufgabenfeld lokaler Geschichtsforschung⁴. Ein anderer Einstieg muß somit gesucht werden. Er ist auf der staatlichen Ebene zu finden.

Kurz vor der Revolution von 1848, mit zunehmender Intensität seit den späten fünfziger Jahren, läßt sich ein wachsendes Interesse des Staates an der Volksbildung beobachten. Grund dafür ist die Notwendigkeit, Gewerbe, Handel und Landwirtschaft zu fördern und zur Lösung der »socialen Frage« beizutragen, ebenso aber auch die Absicht, unerwünschte Bestrebungen unter Kontrolle zu halten. Sowohl Förder- als auch Kontrollmaßnahmen mußten ihren Niederschlag in Aktenmaterial gefunden haben, das in staatlichen Archiven aufbewahrt wird.

1.3 Geschichte des Projekts

Als ein aktenmäßig gut belegtes, hinreichend erforschtes Beispiel gilt die staatliche Förderung von Volksbibliotheken im Königreich Sachsen⁵. Eine dort vom Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts ab 1874 bei allen deutschen Ländern durchgeführte Umfrage ergab, daß von den größeren Staaten nur das Königreich Württemberg eine Förderung von Volksbibliotheken kannte. Ferner ist ihr zu entnehmen, daß diese Förderung in Württemberg durch die Zentralstellen für Landwirtschaft und für Gewerbe und Handel erfolgte⁶. Damit war eine Einstiegsmöglichkeit für Recherchen gefunden.

Von allen Fachhochschulen, die Bibliothekare ausbilden, hat nur die Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart von ihrem Curriculum her die

Möglichkeit, im Rahmen eines Wahlpflichtfaches Bibliotheksgeschichte einen bescheidenen Schritt in Richtung bibliothekshistorischer Forschung zu gehen. Ein Seminar im Wintersemester 1984/85 bot Gelegenheit, im Staatsarchiv Ludwigsburg Stichprobenerhebungen durchführen zu lassen, die sich auf die oben erwähnten Fördermaßnahmen in Württemberg bezogen. Sie bestätigten die Vermutung, daß die staatliche Unterstützung lokaler Aktivitäten in den Staatsarchiven in einem Umfang dokumentiert ist, daß ausgedehntere Nachforschungen lohnenswert erschienen.

Es erwies sich als Glücksfall, daß die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1986 ein neues Programm »Erschließung von Quellen zur Bibliotheks- und Buchgeschichte« verabschiedete und bekanntgab. Der Verfasser wurde gebeten, Vorschläge für förderungswürdige Vorhaben zu unterbreiten. So kam das Projekt »Quellen zur Geschichte der Volksbibliotheken im Königreich Württemberg im 19. und 20. Jahrhundert« zustande, das die bereits vorhandenen Ansätze weiterverfolgen und ausbauen sollte. Es entsprach in hohem Maß den formalen und inhaltlichen Intentionen des neuen Programms⁷.

Formal betrachtet, befaßt sich das Projekt mit bisher noch nicht gedruckten Quellen. Das Thema war und ist noch nicht Gegenstand laufender Forschungsvorhaben. Es soll vielmehr Forschung anregen, indem es den Zugang zu Quellen erschließt. Die Quellen haben unmittelbaren Bezug zur Sozial-, Wirtschafts-, Bildungs- und politischen Geschichte und ergänzen diese Facetten des Historischen durch einen bisher weitgehend vernachlässigten Aspekt.

Inhaltlich hatte das Projekt Pilotcharakter. Es sollte Methoden entwickeln, wie Quellen zur Geschichte einer regionalen, flächendeckenden Literaturversorgung aufgefunden und durch ein sachthematisch angelegtes Inventar erschlossen werden können. Die zeitliche Eingrenzung im wesentlichen auf das 19. Jahrhundert entspricht der Forderung des Programms, sich mit Epochen zu befassen, die »bisher noch nicht oder noch nicht intensiv von der Forschung behandelt worden sind«, wobei eben dieses Jahrhundert ausdrücklich apostrophiert wird. Das Königreich Württemberg bot sich dafür in besonderer Weise an: es handelt sich um ein historisches Territorium, ist von einer Größe, die eine erschöpfende Bearbeitung in überschaubarer Zeit möglich machte, nicht zuletzt auch, weil die Arbeit im wesentlichen auf zwei eng benachbarte Archive, das Staatsarchiv Ludwigsburg und das Hauptstaatsarchiv Stuttgart, konzentriert werden konnte. Das Wort »Volksbibliothek« im Projekttitel stellt einen normierten Begriff für eine Vielzahl im 19. Jahrhundert gebräuchlicher Bezeichnungen für Einrichtungen der Literaturversorgung dar. Er schließt alle außerschulischen, nichtkommerziellen Bibliotheks- und Literaturangebote ein, wodurch auch das Volksschriftenwesen erfaßt wird.

Nachdem ein Projektbearbeiter gefunden worden war, konnte die Arbeit zu Beginn des Jahres 1987 anlaufen und termingerecht 1988 zu Ende geführt werden.

1.4 Ergebnisse und Ziele des Projekts

Durch das Projekt konnte erstmals belegt werden, daß bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Netz der Volksbibliotheken in Württemberg außerordentlich dicht geknüpft war. Das Interesse des Staates, die Volksbildung auf diesem Weg zu fördern, erweist sich als Teil eines bildungs-, wirtschafts- und sozialpolitischen Gesamtkonzepts. Die Querverbindungen von der Bibliotheks- und Bildungsgeschichte zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Württembergs konnten hergestellt werden. Zum erstenmal wird Fülle und Vielfalt der Einrichtungen zur Literaturversorgung eines Landes auf breiter Quellenbasis dokumentiert. Mit diesem sachthematischen Inventar steht der Wissenschaft ein Hilfsmittel zur Verfügung, das es für die Bibliotheksgeschichte in dieser Form bisher noch nicht gegeben hat. Es bietet jedem, der sich mit der Bibliotheksgeschichte, der Bildungs-, der Kultur- oder der Sozialgeschichte Württembergs beschäftigt, einen raschen Überblick und einen gezielten Zugriff auf das Archivgut in den staatlichen Archiven.

Die nachgewiesenen Dokumente sind aber nicht nur für die württembergischen Verhältnisse interessant, sondern zeigen auch Verbindungen mit Institutionen der Volksbildung in anderen Teilen Deutschlands bzw. nach 1870 mit großen überregionalen Organisationen auf. Im Hinblick auf die universitäre Forschung von Historikern jeglicher Art sollte es möglich sein, die Bibliotheksgeschichte stärker als bislang in den Lichtkreis des Interesses zu rücken. Im bescheideneren, weil zeitlich enger gesteckten Rahmen bibliothekshistorischer Diplomarbeiten wird es künftig möglich sein, in größerem Umfang als bisher mit Primärquellen zu arbeiten, da die zeitaufwendigen Archivrecherchen entfallen. Für die lokale Bibliotheksgeschichte werden Möglichkeiten eröffnet, weiter in die eigene Vergangenheit vorzustoßen, die bisher mangels örtlicher Quellen weitgehend verschlossen war.

Schließlich wäre zu wünschen, daß dieses Projekt, von Anfang an als Pilotprojekt deklariert, weitere Vorhaben dieser Art nach sich zöge. Gewiß wäre es unrealistisch, sich eine flächendeckende Erschließung für die gesamte Bundesrepublik zu erhoffen. Es liegt aber nahe, nachdem die Verhältnisse in Mitteleuropa (Sachsen) seit längerem bekannt und in Süddeutschland (Württemberg) nunmehr nachgewiesen sind, ein Anschlußprojekt für Norddeutschland ins Auge zu fassen. Aus dem Vergleich könnten dann Schlußfolgerungen gezogen werden, die mit hoher Wahrscheinlichkeit repräsentative Aussagen ermöglichen. Erst dann wären die Grundlagen geschaffen, auf denen die Geschichte des öffentlichen Bibliothekswesens in Deutschland im 19. Jahrhundert neu geschrieben werden könnte.

1.5 Dank

Ohne die finanziellen Zuwendungen der DFG, das heißt die Gewährung einer Personalhilfe und die Beschaffung eines PC, hätte das Projekt nicht in Angriff genommen werden können. Die Landesarchivdirektion Baden-Württemberg und die Mitarbeiter in den staatlichen Archiven haben uns jede erdenkliche

Hilfe zuteil werden lassen bis hin zur Veröffentlichung dieses Inventars in der Reihe Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg. In Dr. Ulrich Hohoff hatte das Projekt einen sachkundigen und engagierten Bearbeiter. Bei der Dateneingabe war zeitweise Frau Dipl.-Bibl. Heike Dreher behilflich. Die Verwaltung der Fachhochschule hat sich um die finanzielle Abwicklung und die Mittelbewirtschaftung verdient gemacht. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Anmerkungen

- ¹ Wilhelm Dilthey: Einleitung in die Geisteswissenschaften. Versuch einer Grundlegung für das Studium der Gesellschaft und der Geschichte. Bd.1, Kap. XVIII: Wachsende Ausdehnung und Vervollkommnung der Einzelwissenschaften. Leipzig und Berlin 1922, S. 113–115 (Wilhelm Diltheys Gesammelte Schriften; Bd.1).
- ² Karl Lamprecht: Die kulturhistorische Methode. Berlin 1900. – Für die 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts liegt ein von diesen Überlegungen noch unberührter Versuch von Gustav Klemm vor: Zur Geschichte der Sammlungen für Wissenschaft und Kunst in Deutschland. Zerbst 1838. – Die neuen Ideen greift zuerst Gustav Kohfeldt auf: Sein Beitrag »Zur Geschichte der Büchersammlungen und des Bücherbesitzes in Deutschland« erscheint bezeichnenderweise in der Zeitschrift für Kulturgeschichte 7 (1900), S. 325–388.
- ³ Eine erwähnenswerte Ausnahme stellt das Buch von Arend Buchholtz dar: »Die Volksbibliotheken und Lesehallen der Stadt Berlin 1850–1900«. Berlin 1900.
- ⁴ Wie unbefriedigend aber auch die Situation vor Ort vielfach ist, beweisen die Anfragen kommunaler Bibliotheken beim Verfasser, die an einer Aufarbeitung ihrer Geschichte interessiert wären, in den für sie zuständigen Archiven aber keine Materialien vorfinden.
- ⁵ Peter Vodosek: Auf dem Weg zur öffentlichen Literaturversorgung. Wiesbaden 1985 (Buchwissenschaftliche Beiträge aus dem Deutschen Bucharchiv München; Bd.14), S. 174–198.
- ⁶ Die auf diesem Gebiet ebenfalls tätige Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins scheint hier nicht auf!
- ⁷ Deutsche Forschungsgemeinschaft/Bibliotheksreferat: Grundsätze für das Programm »Erschließung von Quellen zur Bibliotheks- und Buchgeschichte« (2 N II – 565 600/85).

2. Recherchieren, Erfassen, Erschließen Organisation und Arbeitsverfahren des Projekts

Von ULRICH HOHOFF

Das hier beschriebene Projekt hatte Pilotcharakter, da es zum ersten Mal systematisch unveröffentlichtes Material über eine regionale Literaturversorgung für die Forschung ermittelte, verzeichnete, erschloß und bereitstellte. Der folgende Bericht ist daher mit Absicht ausführlich gehalten. Er versucht auch, die Probleme deutlich zu machen, die sich in der Praxis dieses Projekts ergaben, und Erfahrungen mitzuteilen, die sich für verwandte Vorhaben auswerten lassen.

2.1 Vorbereitung und Organisation

Die Stellung des Projekts innerhalb eines bibliotheks- und buchhistorischen Forschungsförderungsprogramms der Deutschen Forschungsgemeinschaft setzte entscheidende Rahmenbedingungen für die Organisation der Projektarbeit. Sie prägten schon die Vorbereitungsphase. Denn einerseits kann und soll ein Projekt in diesem Rahmen keine systematische Recherche und Erschließung aller greifbaren Quellen zur Literaturversorgung eines Landes leisten – so wichtig das für die Kultur- und Bildungsgeschichte (und nicht zuletzt für das Selbstverständnis der heutigen bibliothekarischen Berufe) wäre. Um das Projekt im gegebenen zeitlichen und finanziellen Rahmen durchführen zu können, war es auf einen Teilbereich zu begrenzen, dessen Ergiebigkeit gesichert schien. Dabei waren ein Territorium zu wählen (das Land Württemberg), ein in sich abgeschlossener Zeitraum (Württemberg als Königreich, ab 1806 bis zum Ersten Weltkrieg), ein Hauptzweig des Bibliothekswesens (der öffentliche) und ein Suchraum (Bestände staatlicher Archive). Im Gegensatz etwa zum Handbuch historischer Buchbestände und zu dem im gegenwärtigen Programm der DFG bearbeiteten Katalogprojekt, die beide den Buchbesitz von Bibliotheken erforschen¹, beschränkte es sich nicht auf eine Quellenart.

Andererseits sollte es, als erstes Projekt, das regionale Literaturversorgung im Zusammenhang zu erschließen versucht, exemplarischen Charakter haben und weitere Schritte zur Quellenerschließung auf diesem Gebiet erleichtern. Wegen des Pilotcharakters war von Anfang an Wert darauf zu legen, erstens die Arbeitsverfahren und Vorgehensweisen des Projekts vergleichsweise umfangreich zu dokumentieren und daraus, zweitens, für nachfolgende, verwandte Projekte forschungspraktische Hilfen zu entwickeln.

In der bibliotheksgeschichtlichen Literatur ließen sich, wie kaum anders zu erwarten, nur spärliche Informationen finden, die als Ansatz für Recherchen nützlich sind. Immerhin wurde die Vorreiterposition Württembergs in der Bibliotheksförderung durch staatliche Stellen schon in der erwähnten sächsischen Umfrage von 1874/75 deutlich. Württemberg erwähnte in seinem Antwortschreiben Details der Verbreitung von belehrenden »Volksschriften«



Abb. 2: Flugblatt der Volksbibliothek Stuttgart, Silberburgstr. 191, 1907.
Aus der Stadtbücherei Stuttgart

durch die genannten Zentralstellen und verwies auf eine Meldung, wonach 1868 in den Oberämtern Heilbronn und Göppingen je 17 und im Oberamt Geislingen 39 »Ortsbibliotheken« in Betrieb waren². Es erwähnte auch die Existenz von Volksbibliotheken in 80 Gewerbe- und 20 Arbeitervereinen des Landes. Die Zahlen über Heilbronn und Göppingen geisterten durch die zeitgenössischen Darstellungen³, und noch Johannes Langfeldts materialreiche Büchereigeschichte stützt sich wesentlich auf die sächsische Dokumentation.⁴ Eduard Reyer konnte dann 1896 beachtliche Angaben über Volksbibliotheken, die aus der Württembergischen Landesstatistik stammen, einem größeren Publikum bekanntmachen: Schon 1870 hätten in Württemberg 586 Volksbibliotheken bestanden, 1893 sogar 1301 Bibliotheken.⁵

Diese Zahlen ließen schon während der Vorbereitungen auf eine lebendige Bibliothekslandschaft im 19. Jahrhundert schließen. Details zur Verifizierung einzelner Institute boten, bis auf wenige Ausnahmen, aber auch die zeitgenössischen Bibliotheksadreßbücher nicht⁶; auch damals waren offensichtlich keine aussagefähigen Quellen über das Bibliothekswesen im Land verfügbar.

Im 19. Jahrhundert traten, neben der öffentlichen Hand, vor Ort und z.T. im ganzen Land vorwiegend Vereine als Bibliotheksträger auf, neben Bildungsvereinen (beruflichen, religiösen, sozialen, politischen) auch solche, die Bibliotheken zur Verfügung stellten, ohne in erster Linie Bildungsziele zu verfolgen, bis hin zum Krieger- oder Jungfrauenverein. Ein Vorbereitungsschritt für das Projekt bestand darin, die Typen von volksbibliothekarisch tätigen Vereinen und deren Tätigkeitsschwerpunkte kennenzulernen.⁷

Bei den Recherchen im Archiv machten sich diese Informationen bezahlt: Gerade in Akten, die auf den ersten Blick irrelevant zu sein scheinen (z.B. über Jugendpflege, Armenanstalten und Wohlfahrtseinrichtungen), sind häufig frühe Volksbibliotheken dokumentiert. Außerdem legte dies Vorwissen es nahe, die Projektdefinition des Sammelbegriffs »Volksbibliothek« breit anzulegen. Sie sollte die Bücher- und Leseangebote des Schulunterrichts und des gewerblichen Buchhandels (letztere nennen sich oft »Leihbibliothek« oder »Leseinstitut«) ausschließen. Der Begriff umfaßt aber alle übrigen Einrichtungen, die dem Volk Büchersammlungen zugänglich machten und damit zu seiner Versorgung mit Literatur beitrugen. Mit dieser Definition konnte das Projekt der Bedeutung von Vereinsbibliotheken gerecht werden, die in der Praxis zumeist auch interessierten Nichtmitgliedern offenstanden, wie viele Beispiele belegen. Ebenso ließen sich dadurch die Verbreitungsorganisationen und -kanäle für allgemeinverständliche Volksschriften, die ein Schwerpunkt der württembergischen Bibliotheksförderung waren, einbeziehen. Lesegesellschaften größeren Zuschnitts (also in Städten) hingegen, die über den bloßen Leseverein hinausgingen und ihre Büchersammlungen nicht öffentlich zugänglich machten, werden nicht erschlossen. Allerdings dokumentiert ein Anhang dieses Bandes u.a. auch die vom Projekt ausgeschlossenen Bibliotheksformen.

Ein weiterer Vorbereitungsschritt war das Recherchieren der zeitgenössischen Behördengliederung, der Aufgabenverteilung dieser Behörden und ihres Wandels; denn Akten staatlicher Instanzen bildeten das Suchfeld für die

geplante Dokumentation von Quellen zur Bibliotheksentwicklung.⁸ Diesen Schritt erforderte auch das Arbeitsprinzip der Archive, ihre Aktenbestände nach Provenienzen aufzubewahren, zu ordnen und dem Benutzer anzubieten. Bei diesem Schritt fielen zahlreiche Informationen für Einleitungen zu den Aktenbeständen einzelner Behörden im geplanten Inventar an.

Als erstes Ergebnis schälte sich heraus, daß der Schwerpunkt für die Quellensuche des Projekts nicht im Geschäftsbereich des vermeintlich einschlägigen Kultusministeriums (in Württemberg: Kultministerium), sondern bei den Behörden der Innenverwaltung liegen werde. Das Kultministerium hatte mit Volksbibliotheken nur am Rande zu tun, nämlich wenn pädagogische Einrichtungen, die ihm unterstanden, tangiert wurden. Das konnte bei den vom Kultministerium betreuten Schulbibliotheken der Fall sein; sie waren, zumindest bis 1850, nicht selten räumlich und durch die Funktion des Lehrers als Bibliothekar mit der örtlichen Volksbibliothek verbunden. Ein anderer Berührungspunkt war das Aufsichtsrecht des Kultministeriums über die pädagogischen Angelegenheiten von Einrichtungen zur beruflichen Aus- und Fortbildung in Landwirtschaft, Gewerbe und Handel, die ab 1840 aufgebaut wurden; denn letztere besaßen Bibliotheken oder partizipierten zumindest an ihnen.

Größeres Gewicht beim Aufbau des Volksbibliothekswesens kam aber gerade hier dem Geschäftsbereich des Innenministeriums zu, denn ihm waren, als landesweit bibliothekarisch wirkende Mittelbehörden, die genannten Zentralstellen für Landwirtschaft und für Gewerbe und Handel unterstellt, dazu eine dritte, die für das Armenwesen und die Wohlfahrtspflege verantwortlich zeichnete. Sie alle arbeiteten als fachlich selbständige, nur politisch und dienstrechtlich vom Innenministerium abhängige Behörden; dank ihrer privatrechtlichen Organisation konnten sie gleichzeitig oberste Vertretungsorgane des privaten Vereinswesens in ihrem Aufgabengebiet sein. Bei den Recherchen erwiesen sich diese Behörden als Zentren für den Aufbau eines Netzes von Öffentlichen Bibliotheken. Das galt auch wegen eines anderen Schwerpunkts: Die Innenverwaltung war, im Rahmen des Polizeifachs, für das gesamte Vereinswesen und für alle Zensurfragen zuständig.

Das zweite Ergebnis der Vorrecherche zur Verwaltungsgliederung war eine Übersicht über die Hauptfelder der bevorstehenden systematischen Aktenrecherche innerhalb einzelner Verwaltungsebenen und durch die hierarchischen Stufen hindurch. Auf der obersten Ebene der Landesregierung waren das Königliche Kabinett und die Ministerien einzubeziehen. Unter ihnen waren vier Kreisregierungen, die genannten Zentralstellen und weitere Gremien (z.B. in der Schulverwaltung) als Mittelbehörden tätig. Auf der unteren Ebene des dreistufigen Verwaltungsaufbaus fungierten landesweit 64 Oberämter als Bezirksverwaltungen, flankiert von Schulämtern, Finanz- und Justizbehörden. Bei den Oberämtern kamen auch zahlreiche Akten der lokalen Ebene zusammen, die ebenfalls erschlossen wurden. Eine systematische Suche nach örtlichem Material auf der Lokalebene selbst (über evtl. erhaltene Stadt- und Gemeindearchive) hätte die Konzeption dieses Projekts jedoch gesprengt.

Neben weiteren vorbereitenden Maßnahmen für die Bearbeitungsschritte des Projekts fiel in dessen erste Phase auch die Entscheidung, die Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung zu nutzen. Unter den Vorteilen, die das Projekt sich hiervon versprach, gaben drei Punkte den Ausschlag:

a) Reduktion des Erfassungsaufwands für recherchierte Archivalien.

Im Idealfall geschehen das Auffinden der Quelle, deren Analyse und das Speichern der formalen und inhaltlichen Informationen über sie in einem Arbeitsablauf. Die Informationen können gleich am Arbeitsplatz im Archiv für weitere Verwendung gespeichert werden; zwar sind auch hier Vornotizen und -formulierungen auf Papier unumgänglich, sie müssen aber nicht die Form vollständig ausgefüllter Erfassungsbelege haben, welche bei Verzicht auf die EDV erst Tage oder Wochen später (und evtl. von Dritten) in Reinschrift zu bringen sind. Der Schreibaufwand läßt sich also erheblich verringern. Zudem entfallen eine Fehlerquelle (Abschreiben) und ein Korrekturgang.

b) Reduktion des Zeitaufwands beim Führen von Registern.

In die Datensätze integrierte Registerkategorien lassen sich zur automatischen Erzeugung von Registereinträgen verwenden. Die Register kann das System in Form von alphabetisch sortierten Listen ausdrucken. Das Führen der Registerkarteien kann entfallen.

c) Reduktion der Kosten für den Druck der Publikation.

Bei Einsatz von EDV lassen die einmal gespeicherten Datensätze sich ohne Neusatz für die Erstellung der Druckvorlage zur Publikation weiterverarbeiten. Die übrigen Textpartien (Vorworte, Zwischentexte, Anhänge etc.) konnten über Textverarbeitung ebenfalls vorab eingegeben (und gespeichert) werden.

Um den eigenen Planungs- und Entwicklungsaufwand möglichst gering zu halten und vorhandene Erfahrungen zu nutzen, wurden Kontakte zu Institutionen hergestellt, die ähnlich strukturierte Daten zu ähnlichen Zwecken nutzen. Die Suche im engeren bibliothekarischen Feld blieb in diesem Punkt erfolglos. Eine Entscheidung zugunsten der Zusammenarbeit des Projekts mit der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg (LAD) kam schließlich aufgrund folgender Kriterien zustande:

- Existenz eines von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg entwickelten und seit 1986 im Einsatz erprobten »Mikrocomputer-unterstützten Informations- und Dokumentationssystems für Archive« (MIDOSA), das eigens zur Erschließung von Beständen in den Staatsarchiven des Landes Baden-Württemberg konzipiert wurde und Systemkomponenten für die Erschließung von Sachakten umfaßt.
- Nutzen der Arbeitsteilung im Datenverbund: Dezentrale Datenerfassung und -erschließung, Weiterverarbeitung durch die Landesarchivdirektion.
- Archivischer Qualitätsstandard für die formale und inhaltliche Quellenerschließung; Gestaltungsspielraum bei der Inhaltsererschließung.
- Angebot der Zusammenarbeit bei der Publikation des Quellenhandbuchs.

Im einzelnen umfaßte die Kooperation, für die die Landesarchivdirektion gewonnen werden konnte, folgende Arbeitsschritte:

- Datenerfassung, -ausdruck und -korrektur beim Projektnehmer.
- Verarbeitung der Daten auf dem zentralen Rechner der Landesarchivdirektion (Sortierung, Bereitstellen für die Datenbank des Verbundes, Erzeugung und Ausdruck der Register, Prüflisten etc.).

- Redaktion des »elektronischen Manuskripts« beim Projektnehmer; Satzcodierung in Arbeitsteilung mit der Landesarchivdirektion.
- Publikation eines Quellenhandbuchs in der Reihe »Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg«.

2.2 Quellenrecherche in den Archiven

Die zweite Arbeitsphase verfolgte das Ziel, jene einzelnen Akten (und ggf. Einzeldokumente darin) zu ermitteln, die Volksbibliotheksmaterial enthalten, also unter den Suchauftrag des Projekts fallen.

Zuerst galt es zu erfahren, von welchen Behörden welche Aktenbestände in welchen Archiven erhalten und zu benutzen sind. Hierbei halfen die Übersichten über die Bestände der Staatsarchive. Für den Gesamtbesitz staatlicher Archive in Württemberg und dessen Einteilung in Bestandsgruppen gilt teilweise noch eine 1937 veröffentlichte Bestandsübersicht⁹, obwohl die Bestände sich inzwischen beträchtlich vermehrt und erweitert haben. Seit einer archivalischen Flurbereinigung 1969 liegen die Ministerialbestände im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, die Bestände der Ober-, Mittel- und Unterbehörden im Staatsarchiv Ludwigsburg. Das Sigmaringer Staatsarchiv, für Südwürttemberg ab 1945 zuständig, erhielt vor einigen Jahren von Ludwigsburg zusätzlich die für das Projekt relevanten Altakten aus diesem Gebiet. Damit stand fest, daß Bestände aus drei Staatsarchiven zu bearbeiten waren. Da Sigmaringen ab 1850 unter preußischer Verwaltung stand und preußische Bestände aus dieser Zeit erhalten sind, bot es sich an, sie einzubeziehen, um auch diese Region innerhalb des gesamten Zeitraums von 1806–1918 kontinuierlich zu dokumentieren.

Als Findmittel für die Bestände ihrer Archive halten Ludwigsburg und Sigmaringen je eine aktuelle (unveröffentlichte) Bestands-Gesamtübersicht bereit. Gedruckte Teilübersichten existieren für die größte projektrelevante Bestandsgruppe E (vgl. 3.) in Stuttgart und Ludwigsburg.

Schwieriger gestaltete sich die Suche nach einzelnen projektrelevanten Aktenkonvoluten (Faszikel, Büschel, Bunde) aus dem überlieferten Bestand der Behörden. Es waren Hunderte von Findmitteln zu durchkämmen, die sich nach dem Zweck ihrer Erstellung, nach ihrem Alter, nach der Gliederung und der Erschließungstiefe des Bestands stark unterscheiden. Das vergrößerte den Zeitaufwand beim Suchen erheblich. Als Erstellungszweck ist z.B. im einen Fall die Abgabe von Altakten aus der Behördenregistratur an das Archiv maßgeblich, also sind die Akten, nach deren Aufstellungsschema, bloß aufgelistet; im nächsten Fall ist es die vorläufige handschriftliche Aktenverzeichnung in Karteiform (und mit vorläufigen Bestellnummern) und in einem weiteren das für den Benutzer gedachte Findbuch. Allein das Spektrum der Findbücher reichte vom vergilbten handschriftlichen Einzelblatt über das Manuskript und das Typoskript bis zum handgebundenen Computerausdruck. Das älteste Repertorium wurde 1818 angefertigt, das neueste 1987. Die Gliederung richtet sich bei Übergabeverzeichnissen nach der Behördenregistratur, bei Findbüchern nach fachlichen archivischen Kriterien. Eine einheitliche und verbind-

liche, für alle Findmittel geltende Erschließungssystematik gab und gibt es nicht. Nur die Bestände der Provinz- und Ortsverwaltungen folgen im allgemeinen, zumindest auf der obersten Ebene, einem Schema. Erschwerend kommt hinzu, daß fast keines der Findbücher ein Sachregister besitzt, das die Nachteile ausgleichen könnte. Die Erschließungstiefe einzelner Konvolute und damit die Informationsmenge und Aussagekraft der Findbücher bewegt sich zwischen einem einzigen Wort mit anhängender Jahreszahl und detaillierter Sachinformation in Findbüchern, die in den letzten Jahren entstanden sind. Die Vielfalt unterschiedlicher Erschließungsformen, -zustände und -tiefen der einzelnen Archivbestände läßt sich aus bibliothekarischer Sicht mit einer Bibliothek vergleichen, die ihre Bestände durch mehrmals angestückelte, abgebrochene grob systematische Kataloge und Akzessionskataloge nachwies, die nach individuell variierenden Prinzipien angelegt wären.

Insgesamt wurden Findmittel zu etwa dreimal soviel Beständen, als dies Inventar verzeichnet, durchgearbeitet. Da der Bearbeiter in diesem Arbeitsgang mehrfach auf Quellen über andere Bibliotheksformen und Leseeinrichtungen stieß, wurde dies Material für den Anhang dieses Bandes notiert. Die bei den Findbuchrecherchen ermittelten Quellen bilden zwei Gruppen: Eine, deren Projektbezug bereits aus der Formulierung im Findbuch eindeutig war, und eine andere, bei denen er nur möglich bis wahrscheinlich war und deshalb an den Quellen selbst geprüft werden mußte. Bei Suchvorgängen in der zweiten Gruppe erwiesen sich die Vorkenntnisse zur Aufgabengliederung und Arbeitsweise der Behörden und zur Trägerschaft von Volksbibliotheken der Zeit als unentbehrlich. Hier ein Beispiel für das Verhältnis der beiden Gruppen: Unter 47 Beständen des Staatsarchivs Ludwigsburg waren 85 (davon allein 66 in nur einem Bestand) Büschel der ersten und 266 der zweiten Gruppe, deren Durchsicht auf 95 relevante Büschel führte. Die Quote dieser Funde, die von der Erschließungsqualität des Findbuchs abhängt, variierte von Bestand zu Bestand. Für die Projektplanung war das ein Unsicherheitsfaktor. Ein Stichprobenverfahren half, den Zeitaufwand für die Quellensuche in den Archiven wenigstens annähernd abzuschätzen und danach die weiteren Arbeiten einzurichten. Insgesamt zeigt sich, daß rund 3/4 des erfaßten Materials versteckte Quellen sind. Die Findbücher verzeichnen sie bei Behördenaufgaben, deren bibliothekarische Relevanz ein Außenstehender nicht erkennen kann. Sie mußten auf Verdacht bestellt werden und sind im betreffenden Konvolut nicht selten unter einer Menge projektfremder Akten aus den letzten 70 bis 180 Jahren vergraben. Dies Problem wirkte sich, wie der folgende Abschnitt zeigt, auch auf die Quellenerschließung aus. Vor allem bei der Arbeit an diesen Archivalien und der Durchsicht von Aktenbeständen solcher Behörden, die von ihrer Aufgabenstellung her nicht mit Sicherheit, aber doch möglicherweise mit den Volksbibliotheken zu tun hatten, war ein angemessenes Verhältnis zwischen dem Zeitaufwand für die Recherche und dem Suchergebnis zu wahren. Dies Vorgehen schließt ein, daß dem Projekt die eine oder andere verborgene Quelle entgangen sein kann.

Den unmittelbaren Einstieg für die Bearbeitung bot der in der Fachliteratur bislang unbekannte umfangreiche Bestand der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins (Staatsarchiv Ludwigsburg E 191) aus folgenden Gründen:

- Zahlreiche Hinweise in ihrer Zeitschrift, den Blättern für das Armenwesen, deuten auf die vielseitige Bibliotheksarbeit dieser Mittelbehörde hin;
- der Aktenbestand ist relativ vollständig überliefert und gut erschlossen;
- die Existenz umfangreicher Quellen über Volksbibliotheken darin ließ sich z.T. am Repertorium ermitteln;
- umfangreiche Korrespondenzen der Zentralstelle mit anderen Behörden und Volksbildungsorganisationen ließen Hinweise auf Quellenmaterial in anderen Beständen der drei Archive erwarten. Derartige Hinweise wurden überhaupt stets verwertet und in weitere Recherchen einbezogen. Dasselbe geschah mit Notizen über gedruckte Bibliotheksquellen. Sie gingen in die Arbeit an der Bibliographie dieses Bandes ein.

Soweit Übergabeverzeichnisse benutzt wurden, ließ sich daraus erkennen, daß die zuständigen Archivare den historischen Quellenwert von Bibliotheksakten zumeist erkannten und sich in der Kassationsfrage für »Archivieren« entschieden. Gelegentlich ließen sie aber auch Bibliotheksakten vernichten, so etwa im Bestand des ohnehin dürftig dokumentierten Oberamts Rottenburg das Konvolut »Zuschüsse zu den Ortsbibliotheken, 1910-1922« (vorher Bestand Wü 65/29 [F 196] Bü 1233) oder beim Landratsamt Tübingen das (nach den Erfahrungen mit ähnlichen Beständen) bibliotheksrelevante Konvolut »Wohltätigkeitsverein, 1842-1903« (vorher Bestand Wü 65/36 Acc. 14/1973 Bü 183). Einige in den Findbüchern festgestellte Quellen waren im Archiv nicht mehr zu finden, so u.a. zwei Hefte über Soldatenbibliotheken 1878-1914 (vorher Bestand M 33/1 Bü 30, Az. 74 gen. und 74 spez.).

2.3 Titelaufnahme und Inhaltserschließung

Die recherchierten Quellen über Volksbibliotheken wurden durch Titelaufnahmen verzeichnet; darüber hinaus erschließen Kurzbeschreibungen und drei Register sie auch inhaltlich. Für die Verzeichnung galt das Prinzip der Autopsie. Eine Ausnahme hiervon bilden die Quellen zur Bibliotheks- und Buchgeschichte außerhalb des Volksbibliothekswesens (vgl. Anhang). Sie wurden nur zum kleinen Teil durchgesehen (soweit darin Projektmaterial zu erwarten war). Die Entscheidung über eine Grundeinheit für Beschreibung und Erschließung fiel aus inhaltlichen und archivpraktischen Gründen auf die selbständige Archivalieneinheit. Sie ist zumeist das einzelne Aktenkonvolut (Büschel, Faszikel, Bund, Sammlung von Schriftstücken), gelegentlich auch ein Band oder ein Buch. In einigen Fällen von inhaltlich gleichem Material, das sich auf mehrere Einheiten verteilt (z.B. Geschäftsberichte einer Behörde über mehrere Jahrzehnte hinweg), sind Konvolutgruppen in einer einzigen Titelaufnahme aufgeführt. Die Archivalieneinheit ist zugleich die Bestelleinheit im Archiv, sie hat eine individuelle Signatur. Die nächsthöhere Ebene, der Aktenbestand einer Abteilung oder der ganzen Behörde, ist schon zu groß für gezielte Hinweise auf Quellen zu einzelnen Themenfeldern des Volksbibliothekswesens, die dies Handbuch geben will. Außerdem erschien es nicht sinnvoll, die Sucharbeit, die schon der Projektbearbeiter an Beständen und Akten hatte, dem Benutzer dieses Inventars noch einmal aufzubürden.

Die Elemente der Titelaufnahme umfassen jene Kategorien, die eine Identifizierung der verzeichneten Einheiten auf dem Niveau archivischer Arbeitsverfahren erlauben. Sie folgen in vereinfachter, auf den Zweck des Projekts zugeschnittener Form den für die staatlichen Archive in Baden-Württemberg geltenden Richtlinien.¹⁰ Hauptmerkmale sind

- die Behörde (Bestandsbildner, aus deren Tätigkeit die Akten erwachsen),
- der Sachtitel des Konvoluts,
- die Laufzeit (entspricht zumeist der Entstehungszeit der Schriftstücke im Konvolut),
- der Umfang,
- die Archivsignatur.

Der Titel jeder dokumentierten Einheit ist aus drei Elementen zusammengesetzt: Aus dem Behördennamen (er erscheint vor dem ersten Konvolut des Bestandes), aus der Einordnung in Abteilungen bzw. Sachgebiete innerhalb des Bestandes und aus dem Sachtitel des Einzelkonvoluts. Soweit Repertorien zu Beständen vorliegen, ist der Titel in der Regel nach deren Wortlaut angesetzt. Dem Titel des Einzelkonvoluts übergeordnete Gliederungselemente sind mit aufgenommen, weil sie den Sachtitel des Stücks individualisieren, über Zusammenhänge informieren und Mißverständnisse vermeiden helfen. Hierzu drei Beispiele:

- Ein Titel, der nur aus dem Behördennamen und dem Sachtitel besteht, wäre z.B. »Landratsamt Tuttlingen; Allgemeines, Fälle«. Worum es hier geht, wird aber erst durch Aufführung der zwischen Behörde und Sachtitel liegenden Elemente deutlich: »Landratsamt Tuttlingen; Polizeiverwaltung; Revolutionäre, Sozialdemokratie, Anarchismus: Allgemeines, Fälle« (Beispiel für ein Konvolut mit versteckten Bibliotheksquellen).
- Es gibt Bibliotheksakten aus Vereinen, deren Name innerhalb eines Bestandes mehrmals mit ähnlichen Laufzeiten als Sachtitel auftaucht. Auch in diesem Fall stellen erst Zwischenelemente den Zusammenhang her.
- Im dritten Beispiel lautete der Sachtitel »Übersichten über die für Kleinkinderpflegen, Charlottenpflegen, Ortsbibliotheken ... verwilligten Beiträge«. Ihm ist, außer dem Behördennamen, vorangestellt: »Maßnahmen für Erziehung und Berufsbildung der Jugend ... Industrie- und Arbeitsschulen, Kleinkinderschulen (Kleinkinderpflegen)«. Diese Zusatzinformationen geben dem Leser Aufschluß über die merkwürdige Begriffsreihung im Sachtitel.

Die Archivsignatur ist auch die Bestellsignatur. Sie setzt sich aus drei Elementen zusammen: Normierte Abkürzung für das Archiv (z.B.: StAL), Bestands-signatur (z.B.: E 191) und Ordnungsnummer des Konvoluts innerhalb des Bestandes (laufende Nummer).

Das Quellenmaterial wurde an einem von der DFG gestellten Personalcomputer erfaßt. Als Kategorienschema stand aus dem Programmpaket MIDOSA der Landesarchivdirektion ein Schema für die Aufnahme von Sachtitelakten zur Verfügung; es wurde in modifizierter Form im Projekt als Erfassungsfeld und als Bildschirmmaske verwendet. Der Datensatz enthielt auch Felder für die im folgenden beschriebene Sacherschließung der Quellen.

Die Elemente der Inhaltsbeschreibung, der ersten Komponente dieser Sacherschließung, sind im Gegensatz zu den bisher genannten Grundinformationen nicht obligatorisch. Trotzdem sind diese Zusatzinformationen im vorliegenden Band oft zu finden. Ihr Vorkommen hängt davon ab, ob schon der Titel den Inhalt des Konvoluts hinreichend präzise beschreibt. Ist das nicht der Fall, tritt eine knappe, nicht wertende, analytische Charakterisierung für den Inhalt des gesamten Konvoluts hinzu. Der Vermerk »Enthält« leitet sie ein.

Insgesamt wurde bei der Sacherschließung ein Weg gesucht, der zwischen dem archivarischen Verzeichnen von Akten und der dokumentarischen Inhaltserschließung einzelner Dokumente liegt. Die bibliotheksgeschichtlichen Quellen sollen genauer als in Archivrepertorien erschlossen werden, doch nur in Einzelfällen so genau wie in Informationsdiensten von Dokumentationsstellen. Außerdem variiert der Umfang der Inhaltsbeschreibung; er hängt vom Dokumentationswert der Archivalien jedes Konvoluts für die Ziele des Projekts ab, aber auch vom Fundort einzelner Quellen. Die Entscheidung darüber, wie detailliert einzelne Konvolute erschlossen werden sollten, lag beim Bearbeiter; sie erwuchs aus den Projektvorgaben, aus der Kenntnis der Forschungslage zum Thema und aus den Kriterien, die dies Kapitel erläutert. In jedem Fall galt die Arbeitsmaxime, darüber hinaus keine Wertungen einfließen zu lassen oder den Benutzer dieses Inventars in seiner Entscheidungsfreiheit zu beeinflussen.

Die »Enthält«-Vermerke auf der Ebene des Konvoluts können – das ist die zweite Form der Inhaltsbeschreibung – durch Sacherschließung auf der Ebene des Einzeldokuments (im Konvolut) zusätzlich aufgeschlüsselt werden. Am Anfang von Angaben auf dieser zusätzlichen Ebene steht der Vermerk »Darin«. Für die Entscheidung, bei welchen Einzeldokumenten der Inhalt kurz charakterisiert wird, galten folgende Maßstäbe:

a) Tragweite für die Literaturversorgung des Landes

Deshalb sind z.B. Gesetzestexte, Regierungserlasse, Rundschreiben, die grundsätzliche Bedeutung haben, einzeln genannt und z.T. anzitiert; bei Sitzungsprotokollen, Haushaltsplänen oder Geschäftsberichten landesweit wirkender Organisationen sind Bibliotheksbelange beispielhaft genannt.

b) Quellenwert für einzelne bibliothekarische Einrichtungen

Zahlreiche Träger und Aktivitäten waren bisher unbekannt. Um bei ihnen über Pauschalangaben wie »Darin erstmals Dokumente über zahlreiche Volksbibliotheken«, die sich oft wiederholt hätten, dabei aber stets andere Einrichtungen meinten, zu vermeiden, wurden die Einrichtungen, soweit ohne großen Aufwand möglich, mit Namen, Bibliothekstyp und Sitzort aufgeführt. Im Rahmen eines Pilotprojekts, das nicht zuletzt auf diese Einrichtungen aufmerksam machen und Forschung über sie anregen soll, ist der Verzicht auf solche Angaben nicht sinnvoll. Auch die Eigenart jener projektrelevanten Archivalien, die einzeln oder gebündelt in Konvoluten versteckt sind, wirkt sich hier aus: Bloße Titelaufnahmen bieten in diesen Fällen nicht genug Information, um den Forscher an das Material heranzuführen. Die Zusatzinformationen zum Inhalt der Konvolute verbessern

den Informationswert des Inventars erheblich, weil erstens die Fülle verschiedenster Initiativen in Ansätzen deutlich wird und weil zweitens Forscher, die sich für Einzelfragen (z.B. für bestimmte Vorgänge oder für die Verhältnisse in einzelnen Gebieten des Landes) interessieren, die Relevanz der Quellen anhand detaillierter Angaben einschätzen können, die ansonsten nur bei persönlichem Archivbesuch oder aus Kopien der Dokumente selbst zu erhalten sind. Im Fall von Quellen aus scheinbar bibliotheksfremden Konvoluten erspart die Angabe der Fundstelle im Konvolut und der Art des Fundes auch Sucharbeit. Andererseits war es weder möglich noch sinnvoll, seitenweise Einzeldokumente aufzulisten; deshalb wurde die Inhaltsbeschreibung nach Maßstab b) dort streng begrenzt, wo offensichtlich das Konvolut als ganzes projektrelevant war.

Insgesamt darf der Beschreibungsumfang zu einzelnen Konvoluten nicht als zuverlässiger Gradmesser für deren Umfang und Ergiebigkeit (oder gar Bedeutung) interpretiert werden, denn die Zufälle der Überlieferungslage, v. a. die Zugänglichkeit innerhalb der Provenienz (Fassung des Sachtitels, Problem des versteckten Materials), bestimmen ihn mit. Diese Materiallage verursacht, trotz mancher Versuche, dies auszugleichen, gelegentlich ein Schwanken in der Intensität von Inhaltsbeschreibungen: Das Konvolut mit einem Sachtitel, der bereits alles aussagt, was im Rahmen dieses Erschließungsprojekts notwendig ist, erhält nur einen kurzen Eintrag; es kann aber wesentlich mehr und wichtigere Quellen in sich bergen als eines mit zusätzlichen »Enthält«- oder »Darin«-Angaben.

Ein anderes Erschließungsproblem ergab sich aus der Mehrfachüberlieferung einiger Quellen. Rundschreiben und Erlasse aus Beständen oberer Behörden fanden sich z.B. bei mehreren untergeordneten Behörden nochmals, ebenso Musterkataloge mit Volksschriften für ländliche Bibliotheken. Zumeist lagen sie bei anderen Aktenstücken über das Volksbibliothekswesen, doch in einigen Fällen enthielt das Konvolut nur Mehrfachstücke schon erfaßter Dokumente. Titelaufnahmen entstanden auch bei diesem Material, die Inhaltsbeschreibung wurde auf die Angabe des jeweiligen Konvoluts beschränkt, wo diese Quelle ausführlich erschlossen war.

Dagegen fiel das bedeutendere Problem der symmetrischen Spiegelung (genauen Entsprechung der Aktenlage) von Vorgängen in den Beständen miteinander korrespondierender Behörden bei den Erschließungsarbeiten dieses Projekts nicht ins Gewicht, vor allem deshalb, weil die Eigenakten zweier zentraler Förderungsinstitutionen, der Zentralstellen für Landwirtschaft und für Gewerbe und Handel, zum Großteil verloren sind.

Die zweite Komponente der Sacherschließung bilden die Register. Einzelheiten zur Anlage und Benutzung der Register enthält Teil II dieses Inventars.

Bei den Aktenrecherchen tauchte nicht selten Archivmaterial über andere Bibliothekstypen und Leseinstitutionen (außerhalb des frühen »öffentlichen Bibliothekswesens«) auf. Dies Material wurde, damit es der Forschung nicht verlorengeliegt, im Anhang festgehalten. Zu betonen ist, daß nach diesem Material nicht systematisch recherchiert wurde; daher können die Zusammenstellungen nur einen Bruchteil des Vorhandenen wiedergeben. Die Angaben

zu diesen Konvoluten beschränken sich auf die Bestandsbezeichnung, den Sachtitel des Konvoluts, die Laufzeit und die Bestellnummer.

Anmerkungen

- ¹ Vgl. hierzu: Bernhard Fabian: Das Handbuch historischer Buchbestände in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie. Jg. 32/1985, S. 379–388. Michael Knoche/Paul Kaegbein: Analytisches Repertorium der gedruckten Kataloge deutscher Bibliotheken im 19. Jahrhundert. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, Jg. 34/1987, S. 517–520.
- ² Die Zusammenfassung der württembergischen Unterlagen findet sich in: Landtags-Acten von den Jahren 1875/76. Kgl. Decrete nebst Anfügen. Bd.3 (Beilage zu den Mittheilungen). Dresden: Meinhold 1876, S. 194/195 (der ganze Bericht: Nr. 31, S. 186–193).
- ³ Rudolf Jannasch: Die Volksbibliotheken, ihre Aufgabe und ihre Organisation. Berlin: Habel 1876, S. 7/8 (Deutsche Zeit- und Streitfragen. Heft 67). Ernst Schultze: Freie öffentliche Bibliotheken, Volksbibliotheken und Lesehallen. Stettin: Dannenberg 1900, S. 139/140.
- ⁴ Johannes Langfeldt: Geschichte des Büchereiwesens. In: Handbuch des Büchereiwesens. Hrsg. von Johannes Langfeldt. Bd.1. Wiesbaden 1973, S. 343/344.
- ⁵ Eduard Reyer (Mitverfasser und Hrsg.): Handbuch des Volksbildungswesens. Stuttgart: Cotta 1896, S. 204.
- ⁶ Ernst Gustav Vogel (Bearb.): Literatur früherer und noch bestehender europäischer öffentlicher und Corporations-Bibliotheken. Leipzig: T. O. Weigel 1840. Julius Petzholdt (Bearb.): Adressbuch deutscher Bibliotheken. Dresden: Walther 1844; 2., verm. Aufl. ebd. 1845; 3., verm. Aufl. ebd. 1848; 4., verm. Aufl. u.d.T.: Handbuch deutscher Bibliotheken. Halle: Schmidt 1853; 5., verm. Aufl. u.d.T.: Adreßbuch der Bibliotheken Deutschlands mit Einschluß von Österreich-Ungarn und der Schweiz. Dresden: Schönfeld 1875. Paul Schwenke (Bearb.): Adreßbuch der deutschen Bibliotheken. Leipzig: Harrassowitz 1893 ff. (Beihefte zum Zentralblatt für Bibliothekswesen. 10 ff.) legt die selbstgesetzte Beschränkung auf wissenschaftliche Bibliotheken großzügig aus. Wichtige Hinweise enthält auch folgende Statistik, die sich auf städtische Bibliotheken beschränkt: Wilhelm Koner (Bearb.): Statistik der Bibliotheken Deutschlands. In: Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik 2/1848. S. 881–902, 976–988, 1072–1086.
- ⁷ Zur Vielfalt der Träger von öffentlichen Bibliotheken und von Volksbildungsarbeit im 19. Jahrhundert vgl. folgende Dokumentenbände: Peter Vodosek (Bearb.): Auf dem Weg zur öffentlichen Literaturversorgung. Quellen und Texte zur Geschichte der Volksbibliotheken in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Hrsg. und kommentiert von P. V., Wiesbaden 1985 (Buchwissenschaftliche Beiträge aus dem Deutschen Bucharchiv München. Bd.14). Horst Dräger (Hrsg.): Volksbildung im 19. Jahrhundert. Bd.1.2. Braunschweig 1979. 1984. Zur Volksbildung vgl. auch den gleichnamigen Beitrag von Paul Röhrig in: Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd.III: 1800–1870. Von der Neuordnung Deutschlands bis zur Gründung des Deutschen Reiches. Hrsg. von Karl-Ernst Jeismann und Peter Lundgreen. München 1987. S. 333–361.
- ⁸ Einen Überblick geben Bernhard Mann und Gerd Friedrich Nüske: Württemberg 1803–1864. In: Jeserich/Pohl/von Unruh (Hrsg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte. Bd.2. Stuttgart 1983. S. 551–583. Unentbehrlich sind ferner: Alfred Dehlinger: Württembergs Staatswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung bis heute. Bd.2. Stuttgart 1953. Walter Grube: Vogteien, Ämter, Landkreise in Baden-Württemberg. Bd.1. Stuttgart 1975. Friedrich Winterlin: Geschichte der Behördenorganisation in Württemberg. Bd.2. Stuttgart 1906.
- ⁹ Karl-Otto Müller (Bearb.): Gesamtübersicht über die Bestände der staatlichen Archive Württembergs in planmäßiger Einteilung. Stuttgart 1937 (Veröffentlichungen der württembergischen Archivverwaltung. Heft 2).
- ¹⁰ Landesarchivdirektion Baden-Württemberg: Richtlinien für Titelaufnahme und Repertorisierung von Aktenschriftgut des 19. und 20. Jahrhunderts. Stuttgart: Landesarchivdirektion 1981 (Internes Material).

3. Überblick über die Quellen. Auswertungsperspektiven

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über jene Quellen, die das Inventar in Teil III dieses Buches erschließt. Der Benutzer kann sich einen Eindruck von der Art, dem Umfang und den Schwerpunkten des erschlossenen Materials verschaffen, bevor er sich bestimmten Konvoluten und Einzelfragen zuwendet. Zur Sprache kommen die Quellenarten, die von ihnen abgedeckten Zeiträume und geographischen Gebiete, einige der Hauptthemen und, da es um Behördenbestände geht, der Stellenwert innerhalb der Verwaltungshierarchie des Landes; denn er erlaubt Rückschlüsse auf die Bedeutung und Wirkung der Behörden in der Bibliotheksförderung. Das Aufgabenspektrum und der organisatorische Rahmen, in dem einzelne württembergische Behörden für die Bibliotheken tätig wurden, sind hier nur am Rand erwähnt; über diesen Punkt informieren die Einleitungen zu einzelnen Beständen. Die Konvolute, aus denen die unten genannten Quellengruppen sich zusammensetzen, lassen sich über die Register des Bandes rasch ermitteln. Im Druck vorliegende Quellentexte, die aus Hinweisen in Archivalien ermittelt wurden, weist die Bibliographie dieses Bandes nach.

Der Übersicht über das Inventar folgen Beispiele für Fragestellungen, die sich aus den Quellen bearbeiten lassen. Sie sind als Anregungen gedacht und machen die Relevanz des Materials für unterschiedliche Forschungsdisziplinen und -ansätze deutlich.

Für das Aktenmaterial insgesamt gilt: »Das Grundgerüst, die wichtigsten Zusammenhänge und viele Details der volksbibliothekarischen und volksbildnerischen Arbeit vor Ort sind erkennbar: Die Ebenen des Bibliothekswesens, seine Träger und Finanziere, die Typen von Einrichtungen und schließlich die Geschichte lokal und regional wirkender Bibliotheken, ihre Bestände, Benutzung, Verwaltung und Leserschaft. Weiter werden die Anfänge staatlicher Bibliotheksförderung deutlich – auf Landesebene als Bündel von staatlichen Initiativen innerhalb eines bildungs-, wirtschafts- und sozialpolitischen Gesamtkonzepts, vor Ort an der Zuschußvergabe durch staatliche und kommunale Stellen und an der Einbindung von Amtspersonen (Lehrer, Pfarrer, Schultheißen) ins Bibliothekswesen.«¹

Als Quellengruppe, die einen ersten Überblick zur Entwicklung des Volksbibliotheks- und Volksbildungswesens gibt, sind zunächst verschiedene Statistiken zu nennen, die im Archivmaterial liegen oder aufgrund von Hinweisen aus Quellen aufgespürt wurden.² Da sie z.T. recht detailliert sind, eignen sie sich auch für orts- und zeitbezogene Auswertungen.

Eine landesweite Langzeitstatistik existiert nur für ländliche Ortsbibliotheken, die auch Bücher zur Aus- und Fortbildung der Einwohner auf dem Land besaßen: Die württembergische Unterrichtsstatistik weist die Zahl dieser Institute und ihres Gesamtbestands für 1867 bis 1895 nach. Die Zahlen für diesen Teilbereich sind beachtlich: 1867 sind 212 Bibliotheken verzeichnet, 1870 bereits 586 und 1882 ist das erste Tausend erreicht. Vereinzelte statistische Angaben existieren ab 1862. Ab 1895 nennen die Statistiken Bibliotheks- und Bestandszahlen für jeden der 64 Verwaltungsbezirke des Landes.

Aus dem Schuljahr 1876/77 konnte eine versteckt publizierte Statistik ermittelt werden, die die Bibliotheken von 721 Orten mit ihren Bestandszahlen (und außerdem einige Lesevereine) auführt. Sie ist ein wichtiges Hilfsmittel zur Verifikation örtlicher Aktivitäten. Die zugrundeliegenden Fragebögen enthalten darüber hinaus Fragen nach den Ausleihzahlen und dem Lesezins.

Als Ergebnis der erwähnten landesweiten Umfrage über Ortsbibliotheken hielt die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins fest, daß schon 1877 in der Hälfte aller Gemeinden des Landes (in rd. 950 Orten) Volksbibliotheken existierten. Das gesamte Material hierzu ist erhalten: Jeder Ort berichtet über das Gründungsjahr seiner Volksbibliothek(en), die Bestandsgröße, die Finanzierung, den Bibliothekar, die Benutzungsintensität und die Leserschaft. Die Angabe des Gründungsdatums erlaubt es, die Ausbreitung früher Öffentlicher Bibliotheken statistisch bis in die 1840er Jahre zurückzuverfolgen. Zusätzlich dokumentierte der landesweite Wohltätigkeitsverein in den Jahresberichten seine Bibliotheksförderung durch statistische Angaben, ab 1872 durch Mitteilung der Zuschußsummen, ab 1876 durch Listen mit der Anzahl bezuschußter Bibliotheken pro Oberamt.

Die Akten über das niedere Schulwesen enthalten seit Anfang der achtziger Jahre Abrechnungen des Schulfonds durch die Gemeinden. Eine Rubrik gilt dem seinerzeitigen und dem künftigen Etat der Ortsbibliothek. Vom Anfang dieses Jahrhunderts datieren Schulberichte in tabellarischer Form: darin hatte die Schule anzugeben »ob eine Ortsbibliothek vorhanden ist, aus welchen Mitteln sie erhalten, wie sie verwaltet und benutzt wird«.

Über die Jahre 1905 bis 1907 liegen detaillierte Statistiken in Polizeiakten vor, die im Rahmen polizeilicher Überwachung der Sozialdemokratie von den unteren Behörden anzufertigen waren. Sie weisen pro Ort für jede Volksbibliothek sechs Rubriken auf: Eigentümer / Bestandsgröße / Zuschußsummen (Gemeinde, Oberamt) / Bibliothekar / Kontrolle über Anschaffung und Ausleihe / Erfahrungen mit der Benutzung. Außer bürgerlichen Bibliotheken sind dort auch die sozialistischen dokumentiert.

1902 waren die Ortsbibliotheken Gegenstand einer Umfrage des Wohltätigkeitsvereins nach Fürsorgeeinrichtungen für schulentlassene Jugendliche. Während in diesem Fall das Vereinswesen und die Fortbildungsinstitutionen den Rahmen der statistischen Erhebung bildeten, ordnete eine Umfrage nach Wohltätigkeitsanstalten in Württemberg von 1905 die Ortsbibliotheken als soziale Einrichtungen ein; sie stehen in der Nachbarschaft von Kinderasylen, Arbeiterherbergen und Volksküchen; die Statistik erschien 1908 im Druck.

Ab 1911 dokumentieren die Akten Jahresabrechnungen von Bezirkswohltätigkeitsvereinen; die Vordrucke haben eine Rubrik für Volksbibliotheken.

Eine landesweite Übersicht zum Volksbildungswesen, die auch den Bestand an Volksbibliotheken und Lesehallen dokumentiert, existiert für 1918, das Schlußjahr dieses Quellenerschließungsprojekts. Sie wurde von Theodor Bäuerle, dem Geschäftsführer des Vereins zur Förderung der Volksbildung (Stuttgart), als erster Schritt zum systematischen Auf- und Ausbau des württembergischen Volksbildungswesens zur Zeit der Weimarer Republik veranlaßt.

Die zweite bedeutende Quellengruppe sind Erlasse und Verordnungen württembergischer Behörden, die die Struktur und Organisation des Volksbibliotheks- und Volksbildungswesens im Land regeln, und Dokumente zur Tätigkeit der Behörden auf Landesebene. Die oberste politische Etage (König, Kabinett) äußerte zum Volksbibliothekswesen nichts Grundsätzliches, doch sind einige Beschlüsse von Ministerien und zahlreiche von Oberbehörden des Landes überliefert. Die frühesten setzten im Volksschulbereich ein: Eine Verordnung von 1808 wies jede Volksschule an, eine Bibliothek aufzubauen, die auch allgemein interessante Volksbücher enthalten und allen Ortseinwohnern zur Verfügung stehen sollte. Zum Grundbestand dieser Bibliotheken zählten nach einem Erlaß von 1823 u.a. Schriften von Becker, Salzmann, Campe, Schlez und Christoph von Schmid. Dieser Zweig blieb bis zum Ende des 19. Jahrhunderts lebendig. Zahlreiche zusätzliche staatliche, halbstaatliche und kirchliche Initiativen belegen Dokumente erst seit den späten 1840er Jahren. Diese Initiativen konnten, unter dem Einfluß der von Karl Benjamin Preusker in Sachsen initiierten Volksbibliotheksbewegung und der Diskussion um soziale Fragen nach der Revolution von 1848, auf Aktivitäten des landesweit arbeitenden Württembergischen Volksschriftenvereins aufbauen, der bis 1852 viele Volksbibliotheken im Lande mit Beständen versah. Die Herkunft und die Verteilung der Quellen deuten an, daß als höchste verantwortliche Instanz für die Bibliotheksinitiativen nun das Innenministerium in den Vordergrund trat. Zahlreiche Buchempfehlungen des Ministeriums an Ortsbibliotheken sind erhalten. Träger der einzelnen Initiativen im Geschäftsbereich des Innenministeriums werden vor allem drei landesweit tätige Mittelbehörden, die dem Ministerium zugeordnet, aber privatrechtlich organisiert sind und in Fachfragen dem Staat nicht unterstehen.³ Die Quellen über Fördermaßnahmen für Volksbibliotheken durch diese Behörden sind in zwei Bereiche der Politik eingebettet:

- a) Die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins baute Bibliotheken im Rahmen ihrer Fürsorge für das Wohl der »ärmeren Klassen« auf; ihre Maßnahmen stehen zumindest anfangs, wie die Quellen verdeutlichen, dem Konzept der Inneren Mission der evangelischen Kirche für die soziale Befriedung des Volkes nahe. Ein Schwerpunkt des Inventars liegt auf der Tätigkeit der Zentralleitung bis 1918. Die Hauptimpulse zur systematischen Bibliotheksförderung der Zentralleitung stammen aus den 1870er Jahren, als Christoph Ulrich Hahn das dort eingerichtete Referat für Orts- und Volksbibliotheken leitete. Erhalten sind unter anderem: Sitzungsakten, Jahresberichte, zahlreiche Korrespondenzen mit Behörden und Bibliotheksträgern auf verschiedenen Ebenen, Rechenschaftsberichte, Umfragen, Akten über Prinzipien und Praxis der Vergabe von Gründungszuschüssen, die »Musterbibliothek« der Zentralleitung, Aufrufe, Kataloge, Buchempfehlungen von Behörden und Verlagen, Neuerwerbungslisten, Werbebroschüren, Fachliteratur über Volksbibliotheken; Quellen über viele hundert örtliche Bibliotheken und die Zeitschrift der Zentralleitung, zeitweise ein Forum für Bibliotheksdiskussionen im Land, ergänzen dies Feld. In ganz armen Landgemeinden förderte neben der kollegial organisierten Zentralleitung auch die Landesarmenkommission gelegentlich Bibliotheksgründungen.

b) Im Zuge der Rationalisierung landwirtschaftlicher Produktion und der Industrialisierung des Landes schälte sich die Notwendigkeit heraus, einerseits das allgemeine Bildungsniveau soweit zu heben, daß die Betroffenen die Neuerungen verstehen lernten, und andererseits durch berufliche Fortbildung die rasche Anwendung des Neuen zu erreichen. Seit den 1850er Jahren kommen daher im Kontext der Verbesserung beruflicher Bildungsmaßnahmen in Landwirtschaft, Handel und Gewerbe in Württemberg zunehmend auch Bibliotheksbelange vor. Mehrere Erlasse sicherten Ortsbibliotheken und Lesevereine als Teil der beruflichen Bildung ab. Die Bestände dieser staatlich geförderten Bibliotheken waren aber nicht nur fachlich ausgerichtet; sie enthielten z. B. auch populäre Anleitungen, manchmal in belletristischer Aufmachung. Für diese Fragen waren zwei Mittelbehörden zuständig, die Zentralstelle für die Landwirtschaft und die Zentralstelle für Gewerbe und Handel. Deren Aktenbesitz hat der Krieg zwar weitgehend vernichtet, ihre Arbeit ist aber in anderen Behördenakten gut dokumentiert. Außer den Erlassen selbst sind erhalten: Haushaltsunterlagen, Dokumente über die Verbreitung »volkstümlicher« und fachlicher Bücher sowie über die riesigen Bibliotheken der Zentralstellen, Teile von Korrespondenzen, Material über viele örtliche Einrichtungen (Statuten, Bücherlisten und Kataloge, Rechnungen, Berichte) und die Zeitschriften beider Institutionen. Mit der letztgenannten Zentralstelle hatte außerdem der Begründer des öffentlichen Bibliothekswesens im heutigen Sinn, der sächsische Rentamtmann Karl Benjamin Preusker, 1835 einen Briefwechsel über Bibliotheken und Gewerbeförderung geführt.

Die Archivbestände des Innenministeriums umfassen auch die Polizeiverwaltung; sie wurde über vier Kreisregierungen als Mittelbehörden abgewickelt. Entsprechende Geheimerlasse dokumentieren das Vorgehen gegen politisch mißliebige Parteien und Vereine, auch gegen deren Volksbibliotheken, und die Bücherzensur. Die Quellen im Inventar weisen zu diesem Thema zwei zeitliche Schwerpunkte auf: Das polizeiliche Vorgehen gegen Bibliotheken von Arbeitervereinen, Arbeiterbildungsvereinen, »demokratischen« und Volksvereinen in den Jahren 1848–1852 (mit Bücherlisten, Protokollen usw.) und die polizeiliche Unterdrückung sozialistischer Bildungsarbeit nach dem Ende des Sozialistengesetzes, vor allem 1893–1907 (während der Geltung des Gesetzes 1878–1890 waren einschlägige Vereine verboten: damals illegal weitergeführte Bibliotheken sind in den staatlichen Archivbeständen kaum belegt). Die Geheimerlasse hierzu kamen von der Preußischen Regierung in Berlin; der erste (29.7.1893) stammt vom Innenminister Graf Eulenburg und ging auch an den Regierungspräsidenten in Sigmaringen: Württemberg übernahm die Erlasse. Alle Bezirksverwaltungsbehörden hatten ab 1897 jährlich über Existenz, Ausstattung, Verwaltung und Benutzung auch der nichtsozialistischen Volksbibliotheken zu berichten – in einzelnen Oberämtern, z.B. in Tübingen, gab es mehr als 40 Bibliotheken. In den Jahren 1905 bis 1907 waren überdies detaillierte Statistiken anzufertigen. Die staatliche Förderung von Volksbibliotheken sollte als Gegengift gegen die Attraktivität sozialdemokratischer Bildungseinrichtungen wirken.

Das Außenministerium war mit Volksbibliotheken nur bei Anfragen ausländischer Staaten befaßt. 1849 fragte England im Rahmen der Vorarbeiten zum britischen Public Libraries Act (1850) nach dem Stand der Dinge in Württemberg an, 1875 das Königreich Sachsen bei seinen Vorbereitungen zu der bekannten Landtagsdiskussion über Bibliotheksförderung.

Aus dem Geschäftsbereich der übrigen württembergischen Ministerien sind keine weitreichenden Beschlüsse zum Thema erhalten, mit einer Ausnahme: Das Kriegsministerium richtete nach preußischem Vorbild landesweit »Kasernen- und Mannschaftsbibliotheken« ein, deren Entwicklung ab 1890 ebenso dokumentiert ist wie eine Generation später im Ersten Weltkrieg der Aufbau und Einsatz fahr- und tragbarer Kriegsbüchereien für die Front.

Die Sigmaringer Akten aus Hohenzollern belegen, daß dort bis 1848 nahezu keine Volksbibliotheken existierten. Als Sigmaringen preußische Provinz war, kam die Entwicklung nur langsam und durch Initiativen Privater in Gang. Erst mit dem Erlaß des preußischen Kultusministers von Bosse 1899 begann die staatliche Bibliotheksförderung in Preußen.

Am Aktengut von Behörden unterhalb der Landesebene läßt sich die Umsetzung der Erlasse in konkretes Verwaltungshandeln verfolgen. Entscheidend waren vor allem die 64 Oberämter (Bezirksverwaltungen). Sie fungierten als Prüfstellen für Zuschußanträge und leiteten die eingehenden Summen an die Bibliotheksträger (Gemeinden und Vereine) weiter. Ihre Sachstandsberichte waren die Grundlage für Beschlüsse der höheren fachlichen und politischen Ebenen über die weitere Förderung von Bibliotheksarbeit. Sie fungierten in allen Bibliotheksfragen als Schaltstellen zwischen diesen und den einzelnen Städten bzw. Gemeinden, die überdies (in den vom Oberamt geleiteten Bezirksversammlungen) selbst auf Bezirksebene organisiert waren. Für die Bezirksvereine der drei fachlichen Mittelbehörden waren die Oberämter die Ansprechpartner in der Verwaltung. Die Haltung der Oberamtsvorsteher in Bibliotheksfragen reicht von einfallsreichem Engagement und eigens entwickelten zeitaufwendigen Aktionen bis zu Desinteresse und Ignoranz. Das belegen z. B. die unterschiedlichen Reaktionen auf zwei Erlasse aus dem Kultministerium von 1869; sie forderten dazu auf, Ortsbibliotheken und Jünglingsvereine miteinander zu koppeln und zur Finanzierung von Ortsbibliotheken auf Schulgeldüberschüsse zurückzugreifen. Einige Oberämter taten aus diesem Anlaß noch wesentlich mehr: Das Oberamt Neuenbürg rief einen Volksschriftenverein ins Leben, der Bibliotheken gründete; das Oberamt Balingen schoß jährlich 100 Gulden für Neugründungen zu und das Oberamt Tübingen forderte drei Jahre lang von allen Orten Sachstandsberichte ein, die erhalten sind; in Geislingen widmete das Oberamt Einnahmen aus Unzucht-Bußgeldern für Volksbildungszwecke um. In Calw tat sich 1903 die allgemeine Verwaltung mit den Kirchen- und Schulinspektoren zusammen; sie verschickten einen Gründungsaufwurf, wiesen auf Zuschußquellen hin, legten Bücherkataloge und eine eigens erarbeitete Mustertitelliste bei und boten verwaltungstechnische Hilfe an. Auf der anderen Seite gab es Oberamtsvorsteher, die bei Umfragen meldeten, von Ortsbibliotheken wüßten sie nichts, während doch in ihrem Oberamt schon mehr als 20 von ihnen existierten. Auch terminologische Mißverständnisse sind belegt: Da heißt es etwa, Volksbiblio-

theken gebe es im Oberamt keineswegs, dafür aber Orts-, Dorf- und Vereinsbibliotheken in reicher Anzahl.

Reich ist der Quellen- und Informationsbestand über die Verhältnisse in einzelnen Orten. Diese Archivalien kamen, zumeist in Verbindung mit Zuschußanträgen und Verwendungsnachweisen, bei den Oberämtern zusammen und finden sich in einer Materialsammlung der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, die ab 1877 angelegt wurde. Sie reicht von 1865 bis zum Ersten Weltkrieg und umfaßt für rund 1000 Bibliotheksorte je eine Mappe. Die Sammlung umfaßt u. a. Gründungsdokumente zur Früh- und Vorgeschichte württembergischer Stadt-, Dorf-, Orts- und Vereinsbibliotheken / Satzungen und Bibliotheksordnungen / Rechenschaftsberichte / Protokolle von Sitzungen des Stadt- bzw. Gemeinderats und der Bezirksversammlung / Korrespondenz mit den genannten fachlichen Mittelbehörden, den Kreisregierungen (Zuschußanträge und -bewilligungen, Erlasse, Aufrufe, Belege über Bücherspenden, Prospekte) und mit Vereinen, Verlagen und Einzelpersonen (z.B. Lehrer, Pfarrer, Schultheißen) / Rechnungen / Neuerwerbungslisten / Kataloge / Umfragen und Statistiken aus verschiedenen Anlässen / Akten zur Unterdrückung sozialistischer und zur Förderung bürgerlicher Volksbibliotheken (ca. 1893–1907) / Referate und Zeitungsartikel.

Einen Hinweis verdienen auch die Archivbestände über Vereine auf Orts-, Bezirks-, Kreis-, Landes- und Reichsebene, die mit dem Bibliothekswesen zu tun hatten. Sie waren zumeist örtliche Bibliotheksträger; einige hatten Funktionen als Dachverband, Förderverein, Stiftung, Schriften- oder Volksbildungsverein, als Träger bäuerlicher, beruflicher und gewerblicher Fortbildung oder als Schul- und Armenverein inne. Zu den großen Schriftenvertrieben und Volksbildungsvereinen im Deutschen Reich, mit denen württembergische Stellen korrespondierten, zählen die »Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung« (Berlin), der »Verein für Massenverbreitung guter Volksschriften« (Berlin), die »Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen« (Berlin), der »Verein für ländliche Wohlfahrtspflege« (Berlin) und die »Deutsche-Dichter-Gedächtnis-Stiftung« (Hamburg-Großborstel). Die Bibliotheksträger vor Ort gaben sich häufig die Rechtsform des Vereins. Neben reinen Bildungsvereinen (z.B. Borromäusverein, Arbeiterbildungsverein, Leseverein) traten ca. 30 weitere Vereinsarten als Bibliotheksträger auf, darunter konfessionelle Vereine (Katholischer- und Evangelischer-, Jünglings- und Jungfrauenverein, Jugendclubs), Arbeitervereine (Arbeiterbildungsverein, Arbeiter- und Arbeiterinnenverein, Kolpingverein), Handels- und Gewerbevereine (Gewerbeverein, Handels- und Handelsgehilfenverein, Handwerkerverein, Lehrlingsverein), politische Vereine (Volksverein, Bürgerverein, Demokratischer Verein, Sozialdemokratischer Verein), außerdem in großem Umfang Wohltätigkeits- und Landwirtschaftsvereine; das Spektrum der Träger von Volksbibliotheken reicht bis zum Turn-, Militär- und Antialkoholikerverein. Die frühesten Dokumente stammen aus den Jahren von 1830 bis zur Revolution von 1848. Ein Hauptthema im Bibliotheksmaterial über Vereine ist die berufliche Bildung und Fortbildung. Nach 1870 traten Vereine mit diesem Hauptziel in Württemberg in großer Anzahl in Erscheinung: 1873 besaßen z.B. 90% aller Gewerbevereine im Land, nämlich 93, eine Bibliothek, zumeist mit Lesezimmer, die in

vielen Fällen öffentlich zugänglich war; Anfang dieses Jahrhunderts stellten allein 29 sozialdemokratische Jugendorganisationen Bibliotheken zur Verfügung – nicht zu sprechen von den wesentlich höheren Zahlen bei konfessionellen und halbstaatlichen Trägern.

Nachweise des Buchbestands früher Öffentlicher Bibliotheken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts sind vor allem aus dem ländlichen Bereich erhalten. Dabei handelt es sich einerseits um Hunderte von Erwerbungslisten, die den Bibliotheken als Verwendungsnachweise für erhaltene staatliche Zuschüsse dienten (gelegentlich auch um Bücherlisten als Begleitschreiben von Bücherpaketen). Da die Zuschüsse oft Gründungszuschüsse waren, spiegeln diese Listen die Grundbestände der Bibliotheken. Andererseits sind zahlreiche Bibliothekskataloge erhalten, zumeist ungedruckte, aber auch gedruckte, die als Monographien, Kleindrucke, Anlagen zu Tätigkeitsberichten oder in Fortsetzungen erschienen.

Eine wichtige Rolle spielen Quellen zum Bestandsaufbau der Bibliotheken. Neben dem Buchangebot gewerblicher Verlage sind insbesondere Musterkataloge und in Großauflagen verbreitete, z.T. annotierte Zusammenstellungen von Büchern für Volksbibliotheken zu nennen, die der Staat, die Kirchen und andere nichtkommerzielle Anbieter (etwa die Volksschriftenvereine) ihnen zukommen ließen. In Württemberg übte zunächst u.a. ein 1867 erstmals erschienenes, landesweit verteiltes »Verzeichnis von 100 Volksschriften zur Anlage von Volksbibliotheken« der Inneren Mission Einfluß aus (2. Aufl. 1868 mit 250 Titeln); 1869 wurde es durch den (1877 erneut aufgelegten) ebenfalls landesweit verbreiteten »Wegweiser durch die Muster-Bibliothek über christliche Volks-Literatur«, herausgegeben von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, ersetzt. 1913 erschien schließlich ein umfangreicher »Ratgeber für schwäbische Volksbüchereien«; mehr als 1000 Bibliothekare im Land erhielten ein Freiemplar. Die Quellen belegen in detail diese und andere Einflüsse der Musterverzeichnisse, die reichsweit oder für die Landes- und Kreisebene erstellt wurden, auf das Volksbibliothekswesen. Hinzu treten einzelne Buchempfehlungen von behördlicher Seite. In vielen Briefwechseln, Zeitschriften, Tagungsberichten, Prospekten etc. stehen Hinweise auf Verbindungen zu den Volksschriften- und Volksbildungsbewegungen vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg; die Vielfalt der Aktivitäten reicht hier von Flugblattserien für Arme über Bücherlotterien bis zu Maßnahmen gegen »Schmutz und Schund«.

Über zahlreiche weitere bibliotheks- und buchgeschichtliche Quellen, die bei den Recherchen anfielen, aber über den Auftrag des Projekts hinausreichen, informiert die Vorbemerkung zum ersten Anhang dieses Bandes, der das Material in Kurzform vorstellt.

Die Fülle und Breite des im Projekt der DFG erschlossenen Archivmaterials über frühe Volksbibliotheken lassen dessen Auswertung durch mehrere historisch arbeitende Fächer und im Rahmen unterschiedlicher Fragestellungen lohnend erscheinen.⁴ Dabei ist zu berücksichtigen, daß das staatliche Archivgut naturgemäß nicht alle Themenbereiche gleichmäßig abdeckt; soweit auch kirchliche, gewerkschaftliche, kommunale oder private Archive Material zum Volksbibliothekswesen enthalten, wird sich eine Reihe von Aussagen

noch schärfer konturieren lassen. Doch, wie bereits angedeutet, das im vorliegenden Inventar zugänglich gemachte Quellenmaterial läßt den Aufbau, die entscheidenden Zusammenhänge und sehr viele Einzelheiten der bibliothekarischen und volksbildnerischen Arbeit von der Landes- bis zur Lokalebene bereits erkennen.

Der Bibliotheksgeschichte, um mit ihr zu beginnen, steht erstmals für ein deutsches Land eine breite Quellenbasis zur Verfügung, um die lebendige Vielfalt und die Entwicklung der Vorgänger heutiger öffentlicher Literaturversorgung im Kontext der kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge zu beschreiben und zu analysieren. Der gestufte Aufbau des Bibliothekswesens, seine Träger und Geldgeber und die Typen von Einrichtungen treten hervor, ebenso die Geschichte von regional und lokal wirkenden Bibliotheksförderern und die einzelner Bibliotheken sowie deren Bestände, Benutzung, Verwaltung und Leserschaft. Die Vielfalt dokumentierter Bibliotheksträger hilft, die Typisierung der Volksbibliotheken zu verfeinern. Quellen über einzelne bibliothekarische Einrichtungen sind geeignet, manchen Orten, vor allem kleineren, ein Stück ihrer kulturellen Tradition zurückzugeben, was u. a. wegen der schwierigen Archivsituation bei Ortsakten wertvoll ist.⁵ Zudem lassen sich Dokumente über weithin unbekannte Benutzerkreise (wie die Bauern und die Leserschichten auf dem Land) und über die kaum erforschte Geschichte der Fachbibliotheken (etwa für Handwerk und Gewerbe) auswerten.

Einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Zugriff auf das Material legt die geschilderte Einbindung staatlicher Bibliotheksförderung in Aufgaben landesweit wirkender Fachbehörden für Armenfürsorge und Volkswohlfahrt, für die Förderung von Landwirtschaft, Gewerbe und Handel nahe. Außerdem haben das Handeln privater und halböffentlicher Interessensgruppen, vor allem unterschiedlicher Vereine, und der Einfluß von sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Volksbibliotheken und die Volksbildung im Archivmaterial ihren Niederschlag gefunden.

Die Bildungsgeschichte erhält Quellen über Regionen, die wenig erschlossen sind. Bibliotheken und Bildungsvereine waren gerade auf dem flachen Land – hierzu liegen Volksbildungsakten über mehr als die Hälfte aller württembergischen Gemeinden vor – neben Kirche und Schule oft die einzigen Bildungsangebote. Der Beitrag der Volksbibliotheken zur Erwachsenenbildung ist noch kaum aufgearbeitet worden. Weiterhin weist das Inventar Informationen über die Popularisierung, die Vermittlungsformen und die Rezeption neuen Bildungswissens in der Gesellschaft nach.

Der Vereinsforschung schließlich stehen Dokumente über viele einzelne Bildungsvereinigungen, in denen Bürger ihre Freizeit bei Lektüre, Vortrag und Diskussion verbrachten und sich selbst Bibliotheken aufbauten, also über ein Aktionsfeld sozialen Handelns, das sich seit dem Vormärz rasch vergrößerte, zur Verfügung.

Auch die Geschichte des Buchwesens erhält nun in größerem Umfang Zugang zu ländlichen Regionen; diese wurden sonst zumeist von Markthändlern, Kolporteuren und Leihbibliotheksboten mit Lesestoff versorgt; über diese Vorgänge sind aber kaum Archivalien überliefert. Die für das 19. Jahrhun-

dert erforschten ortsfesten gewerblichen Leihbibliotheken waren aus geschäftlichen Gründen nur in Städten, auch Kleinstädten, anzutreffen, wo genug Lesepublikum wohnte. An der Grenze von Buchwesen, Buchhandel und Bibliothekswesen liegen die Volksschriftenvereine, die im Vormärz und nochmals nach der Reichsgründung eine entscheidende Rolle in der flächendeckenden Verbreitung von Bildung durch Bücher spielten. Hier reicht das Quellenmaterial, das Forschung anregen kann, von einem Armenpfleger in Ludwigsburg, der zur Verteilung von Flugschriften der Bauernaufklärung Hausierer anheuerte, über die Volksbildungsarbeit des Schwäbischen Schillervereins bis hin zu Herrmann Hillger, einem Großverleger von Volksschriften um 1900, der sich 1906 rühmte, bereits 50 Millionen Bändchen vertrieben zu haben, darunter populäre Serien wie »Die Wissenschaft für alle«, aber auch die Buchreihen des Dürerbundes.

Für eine ganze Reihe von Fragestellungen dürfte die Auswertung der gedruckten und ungedruckten Bibliothekskataloge interessant sein. Sie gewähren Einblick in das Buchangebot und die Bestandsentwicklung jeweils mehrerer Einrichtungen verschiedener Bibliothekstypen. Es ließe sich rekonstruieren, welche Schriften über Landwirtschaft oder Gewerbe, aus dem Gebiet der Belletristik oder der Volksaufklärung an welchen Orten in welcher Anzahl verbreitet waren. Einen Schritt weiter führt dann die Auswertung der Statistiken und der Korrespondenz über die Benutzung dieser Bestände. In vielen Fällen sind schon den Statistiken selbst Leserzahlen, Ausleihquoten, Berufsgruppen und Altersstruktur der Leser zu entnehmen. Diesen Sachverhalt könnte auch die historische Leserforschung bei Fragen nach dem Literaturangebot und dessen Rezeption durch bestimmte Lesergruppen, die das vorliegende Inventar erschließt, nützen. Die Dokumente verdeutlichen, daß außerhalb des Sortimentsbuchhandels neben den bislang erforschten, weitgehend belletristischen populären Lesestoffen des Leih- und Kolportagebuchhandels noch andere Lesestoffe wirksam wurden: In diese Gruppe gehören erstens die nichtkommerziellen volksaufklärerischen Schriften, die teilweise im Gegenzug zum Verkaufserfolg von Trivial- und Sensationsliteratur verbreitet wurden, und zweitens die Sach- und Fachbücher zur beruflichen Aus- und Fortbildung, die im Gefolge der Industrialisierung zunehmend an Bedeutung gewannen.

Nicht zuletzt sollen die Ergebnisse des Quellenerschließungsprojekts an der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart dazu beitragen, eine breite Quellenbasis für jene dringend erforderlichen Querschnittsdarstellungen zu legen, die versuchen, aus dem Schatz an Einzelinformationen über historische »Literaturversorgung« und literarischen Markt, über Leihbibliotheken, Volksbibliotheken, Sortiments- und Verlagsbuchhandel, Lesegesellschaften und -vereine die Summe für eine Stadt, einen Bezirk, eine Region oder ein Land zu ziehen.

Anmerkungen

¹ Peter Vodosek/Ulrich Hohoff: Quellen zur Geschichte der Volksbibliotheken im Königreich Württemberg in staatlichen Archiven. Ein DFG-Projekt bei der Fachhochschule für Biblio-

thekswesen Stuttgart. In: Jahrbuch der historischen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland 13/1987. München 1988, S. 37–45, hier S. 44.

² Soweit Statistiken im Druck erschienen sind, führt die Bibliographie sie auf.

³ Zur Geschichte der Behörden und ihrer Bibliotheksarbeit vgl. die Einleitungen zu den Beständen und die Bibliographie.

⁴ Die folgenden Anregungen wurden in leicht veränderter Form in dem genannten Projektbericht (s. Anm. 1) vorab publiziert.

⁵ Soweit dort Archivalien erhalten und zugänglich sind, dürften sie nur vereinzelt Material über Volksbibliotheken bergen: Eine Proberecherche an 20 Findbüchern von Ortsarchiven im nordwürttembergischen Archivsprengel führte nur bei zwei Archiven auf je eine Titelaufnahme eines Faszikels, bei dem die Formulierung einen möglichen Bezug zum Thema andeutet.

II. Aufbau und Anlage des Inventars

Hinweise zur Benutzung der Archivbestände

1. Anlage und Benutzung des Inventars

Der Benutzer von Quellenkompendien über ein eingrenzbare Thema – z.B. über die Geschichte der Volksbibliotheken – erwartet von diesem Werk zu recht, daß es das Material übersichtlich gliedert und ihn rasch, gezielt und zuverlässig mit dem Inhalt der Quellen bekannt macht. Deshalb schien sich als Ordnungsprinzip für das in diesem Band erschlossene Material zunächst eine systematische Gliederung anzubieten, die alle wesentlichen Aspekte des Themas zu berücksichtigen hat. So benutzerfreundlich dies Prinzip ist – in diesem Fall standen ihm gewichtige Gründe entgegen. Sie liegen im Zweck der Publikation und in der Sache selbst.

Zweck der Publikation ist es, Interessierte mit unterschiedlichen Fragestellungen an die beschriebenen Dokumente heranzuführen, Bibliothekare, Buchhistoriker und vor allem Fachwissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen. Die Anwendung eines bibliothekarischen, dokumentarischen oder archivari-schen Gliederungsschemas könnte fachwissenschaftliche Frageansätze nicht berücksichtigen bzw. lenkte sogar von ihnen ab und umgekehrt; die Quellen wären für die betreffenden Wissenschaftler schwerer zugänglich bzw. weniger attraktiv.

Eine Sachsystematik wäre nur sinnvoll, wenn jedes Konvolut einen klaren thematischen Schwerpunkt aufwiese, der eindeutige Zuordnungen erlaubte. Das ist aber bei vielen nicht der Fall; oft finden sich in einer Akte Dokumente über unterschiedlichste Themen. Diese auseinanderzusortieren, würde Bestandseinheiten zerstören und widerspräche damit dem im Archivwesen geltenden Provenienzprinzip.

Hinzu kommt, daß dies Handbuch durch detaillierte Information die Benutzung der Konvolute im Archiv anregen will; deshalb lag die Ordnung der Quellen nach Archiven, unter Berücksichtigung ihrer Ordnungsprinzipien (innerhalb des Archivs nach den Beständen einzelner Behörden), nahe.

Die Provenienz der Quellen ist, so die Konsequenz dieser Überlegungen, das Kriterium für die Reihenfolge der Quellenbeschreibungen in diesem Band. Die Abfolge des Materials nach Bestandsgruppen war möglich, da der Besitz der württembergischen Staatsarchive einer landesweiten Grob-systematik folgt (vgl. oben I.2). Den sachlichen Zugang zu Beständen und Konvoluten bieten drei detaillierte Register.

Für die wichtigsten erschlossenen Bestandsgruppen ergibt sich folgende Einteilung:

Verwaltungsebene	Archiv	Bestandsgruppe
Ober-/Mittelbehörden 1803–1817	StAL	D
Regierung, Ministerien 1806–1918	HStAS	E (E 10–E 151cII, E 200–E 301)
Ober-/Mittelbehörden 1806–1918	StAL	E (E 170–E 192)
Untere Verwaltungs- behörden 1806–1918	StAL StAS	F Wü

Den Titelaufnahmen in diesen Gruppen folgen die Bestände des Militärarchivs Stuttgart, die Hohenzollerischen Akten aus dem Staatsarchiv Sigmaringen, ein Nachlaß aus Stuttgart und ein Depotbestand aus Ludwigsburg:

Bestand	Archiv
Kriegsministerium und nachgeordnete Behörden	HStAS, Nebenstelle Militärarchiv
Fürstentümer Hohenzollern, Preußische Regierung Hohenzollern	StAS
Nachlaß Theodor Bäuerle	HStAS
Arbeiterbildungsverein Stuttgart	StAL

Vor allem den Beständen mit umfangreicheren Volksbibliotheksquellen sind kurze Behördenporträts vorangestellt. Sie sollen die Orientierung erleichtern und umständliche Sucharbeit abkürzen helfen. Sie informieren über Entstehung, Aufgaben und Entwicklung der Behörde und benennen deren Berührungspunkte mit der Bibliotheksentwicklung in Württemberg. Fachliteratur über den Tätigkeitsrahmen und die Geschichte der Behörden enthält die Bibliographie im Anhang.

Den Bestand jeder Behörde leiten Kopfzeilen mit folgenden Elementen ein: Offizieller Name, Laufzeit der Akten, aufbewahrendes Archiv, Bestandssignatur. Ist das Aktengut einer Behörde auf mehrere Bestände verteilt, nennen die Bestandssignaturen nur jene Bestände, aus denen Titelaufnahmen für das Projekt vorliegen. Innerhalb jedes Bestands einzelner Behörden sind die Ti-

telaufnahmen nach den Bestellnummern der Konvolute aufsteigend geordnet. Findbücher, die den Bestand sachlich gliedern, gehen in der Gliederung oft vom Allgemeinen zum Besonderen.

Die Titelaufnahmen des Inventars sind laufend durchgezählt. Sie setzen sich aus folgenden Kategorien zusammen:

- Titel

Hierarchische Folge von Gliederungselementen bis hinunter zum einzelnen Konvolut. Als Hauptelement am Anfang ist die Behörde (lt. Bestandsbezeichnung) zu denken. Es folgen Abteilungen/Sachgebiete (durch Strichpunkt voneinander getrennt) und nach Doppelpunkt der Sachtitel (Betreff) der Archiv-Bestelleinheit; obligatorische Kategorie. Fassung nach Vorlage, soweit möglich. Dabei galt folgende Reihenfolge: Findmittel, Beschriftung des Aktenbundes, Formulierung durch den Bearbeiter; Abkürzungen wurden vermieden. Schreibung nach Vorlage.

- Enthält-Vermerk, Darin-Vermerk

Danach (jeweils auf neuer Zeile) Erschließung des Inhalts einzelner Konvolute durch knappe, nicht wertende analytische Beschreibung; keine obligatorische Kategorie. Sie wird verwendet, wenn der Titel zu unspezifisch ist, um die Relevanz der Dokumente zu beschreiben. Die Vermerke kommen gemeinsam oder einzeln vor. Enthält-Vermerke stehen, wenn das Konvolut als ganzes einschlägig ist. Darin-Vermerke liegen eine Stufe unter dieser Gesamtcharakteristik; sie heben Gruppen von Dokumenten oder auch Einzeldokumente eigens hervor. Auf diese Weise läßt sich jenes Material beschreiben, das unter einem themenfremden Betreff versteckt liegt. Bei mehreren Darin-Vermerken zu einem Konvolut Ordnung nach der Zählung (soweit vorhanden) in der Bestelleinheit: Laufende Nr., Blatt, Quadrangel, Band usw.; Anlagen (z.B. Bücherkataloge, Vereinsstatuten aller Art, Leihordnungen, Bibliotheks-Umfrageergebnisse) können durch Beginn mit neuer Zeile als wichtig markiert sein. Auch Einzeldokumente sind datiert. Umfangsangaben, soweit sinnvoll. Wenn nichts anderes vermerkt ist, handelt es sich um handschriftliches Material; andere Überlieferungsformen, wie Druckschrift oder Typoskript, sind genannt. Bei Drucken bibliographische Angaben; nennt eine Druckschrift nur den Drucker, nicht aber den Verleger, so steht der Name hinter der Jahreszahl (Beispiel: Stuttgart 1903: Lindheimer). Textzitate sind als solche kenntlich; Auflösungen von Namenskürzeln und nach dem Kontext ergänzte Datierungen stehen in eckigen Klammern ([]). Es werden die gängigen Abkürzungen verwendet. Auch wenn die Laufzeit des Aktenguts über den Projektzeitraum hinausreicht, bezieht sich die Inhaltserschließung nur auf die Jahre 1806-1918.

- Laufzeit des Konvoluts

Angabe der Gesamtlaufzeit in Jahreszahlen und durch von - bis; obligatorische Kategorie. Bei diskontinuierlichen Laufzeiten zusätzlich Angabe der einzelnen Abschnitte.

- Bestellsignatur

Es handelt sich um die im jeweiligen Archiv 1988 gültige Bestellsignatur. Sie besteht aus drei Teilen, dem Kürzel des verwahrenden Archivs, der

Bestandssignatur und der individuellen Bestellnummer des Konvoluts (Beispiel: StAL D 52 Bü. 505); obligatorische Kategorie. Die Bestandssignatur kann auch umfangreicher sein. Diese Angaben ermöglichen es dem Benutzer, ohne Durchforstung der Findmittel des Archivs die hier erschlossenen Archivalien direkt zu bestellen. Für die Bestellung sind Bestandssignatur und Büschelnummer erforderlich. In jenen wenigen Fällen, die Bestände beschreiben, welche im Archiv in Bearbeitung sind, ist den 1988 noch geltenden Büschelnummern der Vermerk »alt« beigegeben. Gültige Büschelnummern, die in den Archiven als vorläufig angegeben wurden, sind ebenfalls gekennzeichnet.

- Umfang
Die Umfangsangabe richtet sich nach Angaben in den Findmitteln der Archive; obligatorische Kategorie.
- Bemerkung
Hilfreiche Angaben für den Benutzer des Konvoluts; nicht obligatorisch. Hier finden sich auch umfangreichere Bestellsignaturen, die über den im Datensatz vorgesehenen Umfang für die Bestellsignatur hinausgehen; diese Angaben sind bei Bestellungen zu verwenden.

2. Anlage und Benutzung der Register

Zugänge zu den erschlossenen Archivbeständen bieten drei alphabetische Register (Personen, Orte, Sachen). Sie verweisen auf die laufenden Nummern der Titelaufnahmen im Dokumententeil.

Die folgenden Detailinformationen über die Register können die Suche erleichtern:

- Das Personenregister
Personennamen sind um Funktions- und Ortsangaben ergänzt, soweit diese Ergänzung notwendig schien und aus dem Kontext oder aus anderen Quellen leicht zu ermitteln war.
- Das Ortsregister
Dies Register ist v.a. für die Suche nach Bibliotheken einzelner Städte und Gemeinden gedacht. Diese haben als Unterschlagwort den Bibliothekstyp oder - bei nicht typisierbaren Einrichtungen - den Namen der bibliothekarisch tätigen Institution. Die Eintragung Wasseralfingen; Arbeiterverein meint also den Arbeiterverein Wasseralfingen in seiner Eigenschaft als Bibliotheksträger.
- Das Sachregister
Das Schlagwort ist, soweit möglich, als Hauptwort im Singular angesetzt. Bei der Anlage des Schlagwortpools wurde versucht, folgende Gebiete umfassend abzudecken: Arbeitsbereiche des Bibliothekswesens, Typen von Bibliotheksträgern, Instanzen der Bücherverbreitung, Arten von Dokumenten (z.B. Bibliothekskatalog, Satzung, Konzept, Statistik). Diese Belange sind großzügig beschlagwortet worden. Typen von Behörden wurden, da sie als Suchansatz wenig ergiebig sind, hingegen sparsam beschlagwortet.

Kleinere und bislang unbekannte Institutionen mußten nach der Vorlage angesetzt werden, bei bekannteren Einrichtungen wurde die Ansetzung normiert. Daher ist z.B. eine in den Akten als »Volksbildungsgesellschaft Berlin« bezeichnete Institution unter »Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Berlin« angesetzt, wenn diese nach dem Kontext ohne Zweifel gemeint ist. Einzelne Stadt-, Orts- und Gemeindebibliotheken sind nicht in diesem Register, sondern unter dem jeweiligen Ort zu suchen.

Im Register wie in den Inhaltsbeschreibungen sind die Ortsnamen normiert. Orthographische Unterschiede in der Schreibung von Ortsnamen wurden auf eine Form gebracht, wenn der Sachverhalt eindeutig ist (z. B. »Ernstthal« und die ebenfalls vorkommende Form »Ernsttal«). Bei der Suche nach Orten sind Eingemeindungen etc. zu berücksichtigen (Bad Cannstatt wurde z.B. Anfang des 20. Jahrhunderts nach Stuttgart eingemeindet). Auch läßt sich nicht ausschließen, daß sich mehrere Einträge bei einem Ortsnamen auf zwei Orte mit demselben Namen beziehen. In diesem Fall helfen zeitgenössische Ortsnamenverzeichnisse weiter.

Ist eine Stadt nicht als Örtlichkeit, sondern in ihrer Funktion als Sitz einer größeren Verwaltungseinheit gemeint, wird diese Einheit in Klammern angefügt (z.B. »Tübingen« als Oberamtsbezirk, »Reutlingen« als Regierungssitz des Schwarzwaldkreises). Auch unter diesen übergeordneten Einheiten liegt in der Regel für die Orte relevantes Material. Beispiel: Unter den Registereinträgen »Tübingen (Oberamt); Ortsbibliotheken« und »Statistik; Ortsbibliotheken, Tübingen (Oberamt)« wird auf u.a. auf einen Jahresbericht der Bezirksverwaltung (Oberamt) Tübingen über die Sozialdemokratie im Oberamt im Jahr 1898 verwiesen. Erst beim Studium der Akte selbst ergibt sich, daß darin 43 Volksbibliotheken des Oberamts detailliert mit ihrem Sitzort aufgelistet sind.

3. Die Benutzung der Archivbestände

Die folgenden Bemerkungen wenden sich an Erstbenutzer von Archiven (z. B. Studenten, Schüler).

Die Benutzungsregeln der baden-württembergischen Staatsarchive sind im Detail der Archivbenutzungsordnung zu entnehmen; sie hängt in jedem Archiv aus. An dieser Stelle können nur Hinweise auf die Hauptregeln gegeben werden.

Die in diesem Buch beschriebenen Quellen sind jedermann, der an ihnen arbeiten will, kostenfrei zugänglich. Sie sind allerdings nur im verwahrenden Archiv selbst benutzbar und werden nicht ausgeliehen. Telefonische oder schriftliche Anmeldung des Archivbesuchs ist im Prinzip nicht erforderlich. Der Benutzer kann von auswärts Archivalien für den Besuchstag im voraus in den Leseraum bestellen (schriftlich oder telefonisch). In den Archiven dürfen Benutzer nicht selbst kopieren: Kopien sind beim Fachpersonal in Auftrag zu geben.

Für jede Bestellung von Archivalien sind die Angaben in der Kategorie »Bestellsignatur« (am Ende jeder Titelaufnahme) zu beachten. Sie enthalten den in Baden-Württemberg geltenden offiziellen Kurznamen des Archivs, in dem der Bestand liegt, die Bestandssignatur und die Bestellnummer der Archivalien-Einheit (Büschel, Faszikel, Bund usw.). Bestandssignatur und Büschelnummer sind für die Bestellung von Archivalien unerlässlich (Beispiel: E 146 Bü 2830); dem Benutzer wird nach Bestellung stets die ganze Archivalieneinheit geliefert. Interessierende Einzeldokumente muß er darin selbst aufsuchen. Es ist in Archiven verboten, die vorliegende Anordnung der Aktenstücke zu verändern oder einzelne Stücke (z. B. für Kopierzwecke) zu entnehmen. Bei Kopieraufträgen für Einzeldokumente (in den Titelaufnahmen des Inventarteils sind sie am »Darin«-Vermerk erkennbar) ist zusätzlich die Zählung für dies Dokument anzugeben (Datum, Nr. usw.).

Anschriften und Benutzungsregelungen der Archive (Stand 1.9.1988):

Hauptstaatsarchiv Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 4
Tel. 0711/212-5320 (Lesesaal)

Öffnungszeiten: Mo-Do 9.00–17.15 Uhr, Fr 9.00–16.45 Uhr
Benutzung: Bei Bestellung im Archiv 9.00–11.30 Uhr und 14.00–15.30 Uhr
Sofortbedienung. Bei Kopieraufträgen ca. 1 Woche Wartezeit.

Militärarchiv (Nebenstelle des Hauptstaatsarchivs Stuttgart)
Gutenbergstr. 109
7000 Stuttgart 1
Tel. 0711/6685-50/51

Öffnungszeiten, Benutzung: Wie Hauptstaatsarchiv Stuttgart.

Staatsarchiv Ludwigsburg
Schloß
7140 Ludwigsburg
Tel. 07141/141-2481 (Lesesaal)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30–16.30 Uhr
Benutzung: Bei Bestellung im Archiv bis 15.30 Uhr Sofortbedienung. Bei 1 bis 5 Kopien Sofortbedienung, bei größeren Aufträgen ca. 1 Woche Wartezeit.

Staatsarchiv Sigmaringen
Postfach 526 (Strohdorfer Str. 11)
7480 Sigmaringen
Tel. 07571/1043-92 (Lesesaal)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00–16.30 Uhr
Benutzung: Bei Bestellung 1 Woche Erledigungsdauer, in eiligen Fällen nach Vereinbarung. Bei 1–5 Kopien Sofortbedienung, sonst einige Tage Wartezeit.

Neben einem kleinen Handapparat im Lesesaal stehen dem Archivbenutzer auch die Dienstbibliotheken der vorstehenden Staatsarchive für Recherchen zur Verfügung.

Stadtarchiv Stuttgart
Silberburgstr. 191
7000 Stuttgart 1
Tel. 0711/216-4432 (Lesesaal)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-16.00 Uhr
Benutzung: Bei Bestellung bis 10.00 Uhr Lieferung der Archivalien am selben Tag. Bei Kopien Sofortbedienung, soweit möglich.

Deutscher Gewerkschaftsbund Kreis Stuttgart, Bibliothek/Archiv
Willi-Bleicher-Str. 20
7000 Stuttgart 1
Tel. 0711/2028-235

Benutzung nach Vereinbarung.

Abkürzungen

Abt.	Abteilung	hrsg.	herausgegeben
anon.	anonym	hs.	handschriftlich
Art.	Artikel (§)	HStAS	Hauptstaatsarchiv Stuttgart
Aufl.	Auflage	i.A.	im Auftrag
Aug.	August	int.	international
Ausg.	Ausgabe	Jan.	Januar
Bd.	Band	Jg.	Jahrgang
Bde.	Bände	kath.	katholisch
bearb.	bearbeitet	kaufm.	kaufmännisch
begr.	begründet	K., Kgl.	Königlich
Bem.	Bemerkung	Kgr.	Königreich
betr.	betreffend / betrifft	Komm.	Kommission
Bl.	Blatt	landw.	landwirtschaftlich
Bü	Büschel	lfd.	laufend
DGBStgt.	Dt. Gewerkschaftsbund Stuttgart	lt.	laut
Dep.	Departement	Mio.	Million
ders.	derselbe	Ms.	Manuskript
desgl.	desgleichen	Nachf.	Nachfahren
Dez.	Dezember	N.F.	Neue Folge
Dir.	Direktor	Nov.	November
dt. / Dt.	deutsch / Deutsch	o.D.	ohne Datum, undatiert
durchges.	durchgesehen	o.J.	ohne Jahr
ebd.	ebenda	o.O.	ohne Ortsangabe
ehem.	ehemalig	Okt.	Oktober
eingel.	eingeleitet	preuß.	preussisch
erg.	ergänzt	Prof.	Professor
erw.	erweitert	rd.	rund
etc.	et cetera	Reg.	Register
ev.	evangelisch	s.	siehe
Expl.	Exemplar	S.	Seite
f. / ff.	folgende	sog.	sogenannt
Fasz.	Faszikel	sozialdem.	sozialdemokratisch
Febr.	Februar	Sp.	Spalte
FH	Fachhochschule	staatl.	staatlich
FHB	Fachhochschule für Bibliothekswesen	StadtAST	Stadtarchiv Stuttgart
frz.	französisch	StAL	Staatsarchiv Ludwigsburg
gedr.	gedruckt	StAS	Staatsarchiv Sigmaringen
gegr.	gegründet	stellv.	stellvertretend
Gem.	Gemeinde	Str.	Straße
Hrsg.	Herausgeber	s.u.	siehe unten
		TI.	Teil
		Tsd.	Tausend

Abkürzungen

Typoskr.	Typoskript	vgl.	vergleiche	
u.a.	unter anderem	wiss.	wissenschaftlich	
u.d.T.	unter dem Titel	WLB	Württembergische	Landes-
übers.	übersetzt		bibliothek	
unveröff.	unveröffentlicht	württ.	württembergisch	
Verb.	Verbindung	z.B.	zum Beispiel	
verb.	verbessert	zsgest.	zusammengestellt	
verf.	verfaßt	z.T.	zum Teil	
verm.	vermehrt			

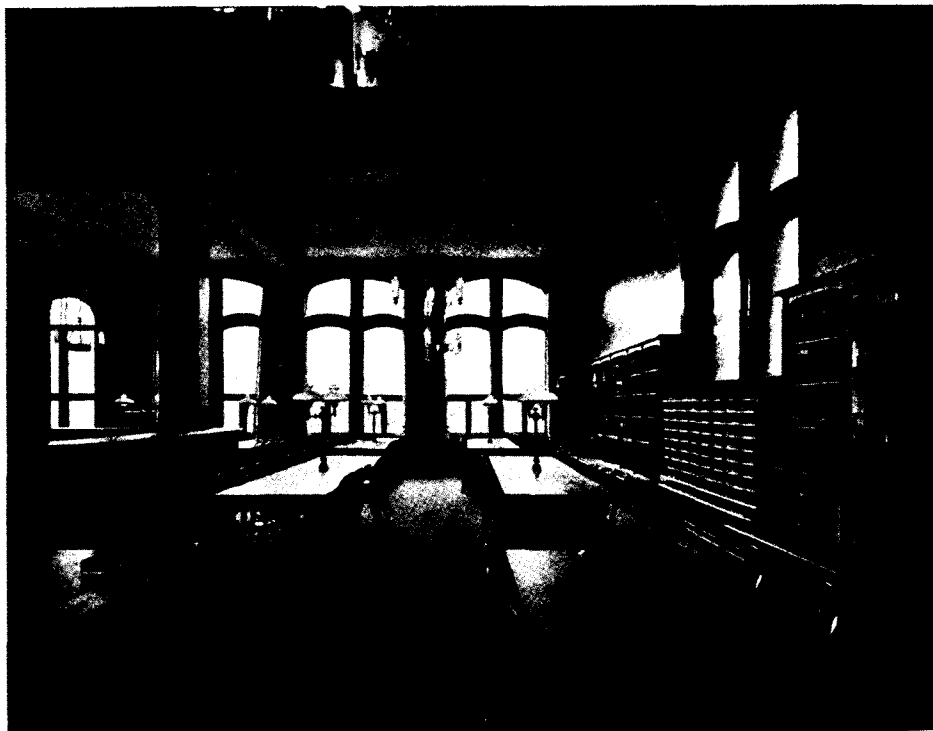


Abb. 3: Lesesaal der Volksbibliothek Stuttgart, 1905.
Aus der Fotosammlung des Stadtarchivs Stuttgart B 8638

III. Inventar der Quellen in staatlichen Archiven

1. Württemberg

1.1 Bestandsgruppe D: Behörden der Übergangszeit (1803–1817) aus Nord- und Südwürttemberg

Die Landvogteien waren Provinzialbehörden nach dem Muster des französischen Präfektensystems; sie wurden als Mittelbehörden in den neuen Landesteilen in den Jahren 1803–1806 gebildet, in Altwürttemberg ab 1806. Man teilte das Land in 12 Kreise ein, denen je ein adliger Kreishauptmann vorstand; Stuttgart und Ludwigsburg blieben selbständig. Auf dieser Verwaltungsebene spiegelten sich die Gremien der Oberlandesregierung wider. Ab 1810 war die Einwohnerzahl das Kriterium für die Kreiseinteilung; der Kreisvorstand hieß nun Landvogt; er hatte nur geringe Kompetenzen. Eine Verwaltungsreform von 1818 ersetzte die Kreisverwaltungsebene durch einen zweistufigen Aufbau (vier Kreisregierungen, auf der darunter liegenden Ebene 64 Oberämter).

Die wenigen erhaltenen Dokumente aus den ersten Jahren des Königreichs Württemberg beleuchten einerseits städtische Zustände, andererseits den Handel mit Volksschriften auf dem Land.

Landvogtei Heilbronn (1803–1806)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand D 6a

1 Ökonomiekollegium; Specialia; Oberamt Reutlingen: Verlegung der Stadt-Bibliothek in die Weingärtner-Zunftstube.

Darin:

3.7.1804: Schreiben von Oberamt und Stadtgericht Reutlingen an das Landvogteigericht Heilbronn wegen der Verlegung der Stadt-Bibliothek aus dem neuen Klostergebäude in die wenig benutzte Zunftstube der Weingärtner gegen Entgelt; Material zum Rechtsstreit mit den ablehnenden Weingärtnern: Behauptung des Eigentumsrechts an der Zunftstube durch die Stadt.

1804, 1808

Bestellsignatur: StAL D 6a Bü 280

Stiftungssachen (1806–1817)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand D 50

2 Specialia, Oberamt Hall: Einrichtung einer öffentlichen Bibliothek.

Enthält:

Schreiben des Dekanatsvorstands von Hall vom 8.2.1807 an den König; Empfehlung des Oberkonsistoriums an alle Dekanate zur Errichtung einer Lese-Gesellschaft in ihren Sprengeln; Unterstützung der Gründung in Hall durch örtliche Stiftungen; Ablehnung des als Gründungsetat vorgeschlagenen Betrags (»ein hiezu erkleckliches Kapital«) aus der Kasse des Kloster-Kapitels durch den König.

1807

Bestellsignatur: StAL D 50 Bü 1102

Residenz-Polizeiministerium (1806–1820)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand D 52

3 Aufklärungs-Policey, Censur: Der Bücherhandel mehrerer Landkrämer von Ensingen, Oberamt Urach.

Enthält:

Berichte, Erlasse und Gutachten des Oberamts, des Oberzensurkollegiums und der Regierungs-Section der inneren Administration über Fälle von nicht konzessioniertem Hausierbuchhandel mit Volksschriften in Ehingen.

Darin:

30.1.1812: Bericht des Oberamts Urach mit einem Protokoll über die Vernehmung von sieben wandernden Händlern, die in Württemberg, im Elsaß, in der Schweiz und in anderen Regionen protestantische Bücher, Predigt- und Erbauungsliteratur, Holzstiche und Landkarten verkauften, und der Bitte, diesen Handel aus sozialpolitischen Gründen nicht zu unterbinden.

23.3.1812: Gutachten des Oberzensurkollegiums über die Typen vertriebener Volksschriften zur religiösen und »sonstigen Belehrung des Landvolks« und zur Rechtslage, mit Vorschlägen für die strengere Überwachung des Vertriebs nicht zensurierter Volksschriften (lt. Dekret des Innenministeriums vom 21. und 26.3.1812 war der Handel mit außerhalb Württembergs gedr. Schriften nur nach deren Vorlage beim Zensor gestattet).

1811–1817

Bestellsignatur: StAL D 52 Bü 504

4 Aufklärungs-Policey, Censur: Flugschriften.

Enthält:

Berichte und Dekrete zu den von örtlichen Zensoren an das Oberzensurkollegium eingesandten Volksschriften, zumeist auf den Märkten verkaufte populäre

Liederdrucke, teils aus Liederbüchern und Gedichtsammlungen entnommen, teils Kontrafakturen zu bekannten Liedtexten, mit zahlreichen Kleindrucken, meist 4-12 S.

1810

Bestellsignatur: StAL D 52 Bü 505

5 Aufklärungs-Policey, Censur: Flugschriften.

Enthält:

Akten über die auf dem Markt zu Esslingen konfiszierten Bücher und Kleindrucke, zumeist Liederdrucke.

Darin:

Nr. 38: Bericht des Reutlinger Zensors vom 12.5.1809 über die bei Reutlinger Buchhändlern beschlagnahmte Schrift »Über den jetzigen Krieg 1808 bis 1809«, Erlangen: Hilpert (Lied in 44 Strophen).

1809

Bestellsignatur: StAL D 52 Bü 506

6 Aufklärungs-Policey, Censur: Bitte des Doctors Heinrich Messerschmid zu Naumburg um Verbreitung seiner Schrift »Dt. Volksbüchlein, bes. für deutsche Krieger« auf Kosten des Staates.

Enthält:

Schriftwechsel über dieses Volks- und Hilfsbuch, vornehmlich für Soldaten, mit ablehnendem Gutachten des Oberzensurkollegiums vom 3.1.1816.

1815/1816

Bestellsignatur: StAL D 52 Bü 527

Landvogtei an der Enz (Sitz Ludwigsburg, 1806-1817)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand D 75

7 Bildungs- und Aufklärungspolizei: Erlaubniß, daß dem Diacon Pfister alle Registraturen der Klöster geöffnet werden sollen. Anschaffung gemein nütziger Drucke.

Darin:

8.11.1814: Erlaß der Sektion der Kommunverwaltung im Innenministerium an alle Gem. wegen der Beschaffung der Schrift »Geprüfte Lehren für große und kleine Bauern in Deutschland« von Hauptmann Hermann Schmid in Schorndorf, Stuttgart: Steinkopf, in 1-3 Expl. aus öffentlichen Mitteln, damit sie »von den Landwirten zu ihrer Belehrung gelesen und in Anwendung gebracht« werde.

1813-1815

Bestellsignatur: StAL D 75 Bü 92



Landvogtei auf der Alb (Kreisamt Urach, 1806–1817)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand D 80

8 Öffentliche Sicherheit und Ordnung: Druckprivilegien, Flugschriften und Schausteller im Oberamt Urach.

Darin:

Nachforschungen zum Vertrieb der Flugschrift »Beschreibung des Greuels und Verwüstung der alten Russischen Hauptstadt Moskau«, Reutlingen: Heerbrandt; Anlage: Protokoll über das Verhör des Hausierers Fausel, der in Rottweil und Umgebung über den Hausverkauf 50 Expl. absetzte und zehn seiner Kollegen erwähnt.

1813–1817

Bestellsignatur: StAL D 80 Bü 71

1.2 Bestandsgruppe E: Regierung, Ministerien, Ober- und Mittelbehörden (1806–1945)

Diese Gruppe umfaßt die Regierungs- und Ministerialbestände im Hauptstaatsarchiv Stuttgart und die Akten der Ober- und Mittelbehörden Württembergs im Staatsarchiv Ludwigsburg.

Die Ministerien entstanden 1806 im Rahmen einer umfassenden Reform, die dem neugeschaffenen Königreich, dessen Staatsgebiet sich fast verdoppelt hatte, angemessene moderne Verwaltungsstrukturen geben sollte. Die altwürttembergischen Mittelbehörden (Landeskollegien und Deputationen) wurden in Departements umgewandelt (Kgl. Organisationsmanifest vom 18.3.1806) und ihre Aufgaben auf sechs Ressorts verteilt: Auswärtiges-, Inneres-, Justiz-, Kriegs-, Finanz- und Geistliches Departement (Kgl. Dekret vom 12.2.1806). Diesen Hauptverwaltungszweigen standen Ressortchefs vor, die, als ausschließliche Referenten für ihren Zweig, dem König für die Durchführung seiner Anordnungen persönlich verantwortlich waren.

Auf der Ebene unterhalb der Ministerien arbeiteten Oberbehörden. Unter ihnen wurden für den Aufbau des öffentlichen Bibliothekswesens jene entscheidend, die im Amtsbereich des Innenministeriums tätig waren. Zu ihnen gehörten einerseits drei landesweit wirkende Mittelbehörden, die die Lebensbedingungen bestimmter Bevölkerungsgruppen verbessern sollten. Sie waren nach Fachgebieten gebildet, auf allen Ebenen organisiert und erhielten Zuständigkeiten für Armen- und Sozialpolitik (Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins), Landwirtschaft (Zentralstelle für die Landwirtschaft) und Gewerbe/Handel (Zentralstelle für Gewerbe und Handel). Daneben arbeiteten unter der Aufsicht des Innenministeriums vier Kreisregierungen. Sie waren für die gesamte Innenverwaltung der jeweiligen Region zuständig.

Königliches Kabinett (1802–1918)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Bestände E 10 und E 14

Das württembergische Kabinett selbst ergriff keine gesamtstaatlichen Initiativen zum Auf- oder Ausbau von Volksbibliotheken. Es kam aber an zwei Stellen mit dem Thema in Berührung: Erstens ex officio durch die regelmäßig vorgelegten Tätigkeitsberichte von Ministerien und Zentralbehörden, zweitens durch Eingaben – von Privatleuten und verschiedenen Vereinen, auch Volksbildungsorganisationen – an den König. Diese Eingaben liefen zumeist auf Anträge für finanzielle Beihilfen aus dem königlichen Sonderfonds hinaus.

Unter den berichtenden Behörden ist die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins (in dieser Bestandsgruppe Jahresberichte von 1870 bis 1900; vgl. den Aktenbestand der Zentralleitung E 191) zu nennen. Ihre Hauptaufgabe war die Fürsorge für die unteren Bevölkerungsschichten; hier finden sich u.a. Listen bezuschußter Ortsbibliotheken und Lesevereine. Die Berichte der landwirtschaftlichen Zentralstelle dagegen bringen u.a. Zahlenmaterial zum Zustand ländlicher Bibliotheken, die im Rahmen der Berufsfortbildung aufge-

baut wurden und außer allgemeinbildenden Beständen auch landwirtschaftliche Bücher anboten.

Berichte des Kultministeriums, dessen eigener Aktenbestand im Zweiten Weltkrieg fast vollständig vernichtet wurde, belegen, daß der Anstoß zum flächendeckenden Ausbau des öffentlichen Bibliothekswesens in Württemberg (er setzte um 1870 ein) aus der Inneren Mission der evangelischen Kirche gekommen sein muß. Die erste Landessynode setzte 1869 eine Kommission für »geistliches Leben« ein, die auch ländliche Bibliotheksarbeit förderte (Bestand E 14 Bü 1410) und deren Vorsitzender, Pfarrer Christoph Ulrich Hahn, bald darauf das maßgebliche Referat für Orts- und Volksbibliotheken beim Wohltätigkeitsverein übernahm.

Die Bildungsvereine, die sich als Bibliotheksträger direkt an den König wandten, sind eine bunte Gruppe: Konfessionelle Vereine, Arbeiterorganisationen, Handels- und Gewerbevereine, ja sogar ein Kriegerverein, wechseln einander ab. Das persönliche Interesse des Königs aber galt der in mehreren Aktenbeständen belegten »Sonntags-Leseanstalt für Handwerksgehilfen« in Stuttgart; sie zählte schon 1835 bis zu 200 Besucher pro Öffnungstag und ließ einen gedruckten Bücherkatalog verteilen. Ein Teil der Eingaben belegt auch die Rolle von Volksschriften in der Verbreitung von Bildung und Wissen der Zeit: Ein Armenpfleger beschäftigt Kolporteure, um allgemeinbildende Flugblätter an die Landbevölkerung zu verbreiten (E 14 Bü 1219); der Schwäbische Schillerverein läßt an Schiller-Gedenktagen dessen Werke in 150 000 Exemplaren verteilen (E 14 Bü 1331); der Verleger Hillger stiftet 5000 Bändchen »Die Wissenschaft für alle« für die Volks-, Schul-, Truppen- und Gefängnisbüchereien (E 14 Bü 1317); ein Wohlfahrtsverein veranstaltet als Aktion gegen »Schundkolportage« eine »Bücher- und Bilderlotterie« (E 14 Bü 1372).

9 Ministerium des Innern; Armenwesen, Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins: Rechenschaftsberichte, 1823–1850.

Darin:

Nr. 48: Bericht über die Leistungen der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins 1817–1841; S. 6: über die Förderung der 1832 durch einen privaten Verein gegr. »Sonntags-Lese-Anstalt« in Stuttgart.

1823–1850

Bestellsignatur: HStAS E 10 Bü 72

10 Dep. des Innern; Ältere Abt.; Kreis- und Bezirksstellen: Oberamts-Visitationen 1861–1882; Tl. I: 1861–1874.

Enthält:

Ergebnisberichte über die Visitationen, zumeist 15–20 S., mit gelegentlichen Angaben ab 1872 zum Stand des Bibliothekswesens (Ortsbibliotheken und Lesevereine) im Rahmen landw. Fortbildung beim Punkt »Zustand der Landwirtschaft«.

1861–1874

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 945

- 11** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Kreis- und Bezirksstellen: Oberamts-Visitationen 1861–1882; Tl. II: 1875–1882.
- Enthält:
Fortsetzung von E 14 Bü 945.
- 1875–1882* *Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 946*
- 12** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Kreis- und Bezirksstellen: Oberamtsvisitationen; Tl. I: 1883–1895.
- Enthält:
Zusammenfassungen der Visitationsergebnisse in Berichten für den König, zu meist 25–40 S., mit Angaben in einigen Berichten zur Gesamtzahl und Bestandsgröße der Ortsbibliotheken im Oberamt beim Punkt »Zustand der Polizeiverwaltung«, meist unter »Landwirtschaft«; gelegentliche Nennung der Bibliotheken des landw. Bezirksvereins und des Gewerbevereins im Oberamt.
- 1883–1895* *Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 947*
- 13** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Kreis- und Bezirksstellen: Oberamtsvisitationen; Tl. II: 1896–1905.
- Enthält:
Fortsetzung von E 14 Bü 947.
- 1896–1905* *Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 948*
- 14** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Kreis- und Bezirksstellen: Kriegervereine 1875–1902; Tl. I: 1875–1895.
- Darin:
Nr. 288: Jahresbericht des Dt. Kriegervereins »König Albert von Sachsen« für 1893/94, Druck, Berlin 1894; S. 22/23: Katalog der Vereinsbibliothek.
Nr. 311: Erw. Ausg. des Katalogs im Jahresbericht für 1895/96, S. 32/33.
- 1875–1895* *Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 998*
- 15** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Kreis- und Bezirksstellen: Kriegervereine 1875–1902; Tl. II: 1896–1902.
- Darin:
März 1897: Jahresbericht des Ludwigsburger Kriegervereins König Wilhelm II. für 1896; S. 3: Kurzbericht zur Bibliothek; ebenso in den Vereinsberichten der folgenden Jahre.

Aug. 1898: Jahresbericht des Dt. Kriegervereins König Albert von Sachsen für 1897/98, Druck, Berlin 1898; S. 25–27: Katalog der Vereinsbibliothek.

Juli 1902: Desgl. Jahresbericht für 1901/02, S. 36–39 (rd. 270 Titel).

Okt. 1900: Jahresbericht des Militärvereins der Kgl.-Sächsischen Armee zu Breslau für 1896–1900, Druck, Breslau 1900; S. 32: Katalog der Vereinsbibliothek.

1896–1902

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 999

- 16** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Polizeiangelegenheiten: Vereine, 1903–1908; Tl. I: 1903–1904.

Darin:

Unterfasz. 1903: 5. Rechenschafts-Bericht des Vereins für weibliche Angestellte in Handwerk und Gewerbe, Stuttgart 1903: Lindheimer; S. 7: Bericht zur Bibliothek.

1903–1904

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1065

- 17** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Polizeiangelegenheiten: Vereine, 1903–1908; Tl. II: 1905–1908.

Darin:

Unterfasz. 1906 Okt.: Veranstaltungsverzeichnis des Kaufm. Vereins Stuttgart für den Winter 1906/07, mit Hinweisen auf die Bibliothek (3000 Bde., 40 Zeitschriften, gedr. Bücherverzeichnis).

Unterfasz. 1907 März: Jahresbericht der Museumsgesellschaft Ludwigsburg für 1906, mit Kurzbericht über die Lesegesellschaft.

1905–1908

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1066

- 18** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Landwirtschaft, Gewerbe und Handel: Zentralstelle des landwirtschaftlichen Vereins (ab 1848: Zentralstelle für die Landwirtschaft), 1817–1868; Tl. I: A-C.

Darin:

Unterfasz. C Nr. 246: Bericht des Vorstands der Zentralstelle an den König, mit Hinweisen auf verteilte Informationen über aktuelle Fachliteratur für landw. Bezirksvereine; Planung eines Freiabonnements des Korrespondenzblatts für deren Bibliotheken ab 1840.

1817–1868

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1124

Bestimmungen für den Gebrauch der Bücher- sammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins von den Jildern.

§. 1. Der Zweck der Vereinsbüchersammlung ist, dem Landmann das Lesen gemeinnütziger Bücher zu erleichtern und mittelst derselben theils landwirtschaftliche und gewerbliche Kenntnisse, theils allgemeine Volksbildung zu befördern.

§. 2. Die Bücher werden zunächst mit einer gewissen Summe derjenigen Gelder angeschafft, welche die Amtsoberammlung Stuttgart alljährlich für die Zwecke des landwirtschaftlichen Bezirksvereins bewilligt.

§. 3. Der Büchersammlung ist ein Ausschuss von 5 Vereinsmitgliedern vorgelegt. Drei derselben wählt der Bezirksverein alljährlich je in der ersten Versammlung des Kalenderjahres und diese haben sich dann noch mit zwei weiteren Mitgliedern, deren Wahl ihnen überlassen ist, zu verstärken.

§. 4. Dem Ausschusse liegt die Leitung der Anschaffungen neuer Bücher und die Controle über die Verrechnung, auch ein jährlicher Sturz der Büchersammlung ob. Am Schluss jeden Jahres hat er dem Vereine eine Uebersicht über den Stand der Anstalt und über die Theilnahme am Gebrauche der Sammlung je nach den einzelnen Ortschaften vorzulegen.

§. 5. Die Bibliothek wird in einem der Amtsorte auf dem Rathhause aufgestellt. Die spezielle Aufsicht und Verwaltung derselben übernimmt entweder der Ortsvorsteher oder ein anderes tüchtiges Mitglied der Gemeinde. *)

§. 6. Der jeweilige Verwalter der Büchersammlung (Bibliothek) hat über die derselben zugewiesenen Mittel die Rechnung zu führen, die beschlossenen Bücheranschaffungen zur Ausführung zu bringen, die Bücher billig und solid einbinden zu lassen, das Bücherverzeichnis in Ordnung zu halten und insbesondere für geordnete Ausleihrung der Bücher, worüber er ein genaues Verzeichniss zu führen hat, Sorge zu tragen.

§. 7. Die Bücheranschaffungen beschließt der Ausschuss unter Rücksprache mit dem Verwalter der Büchersammlung innerhalb der für die Zwecke der Sammlung bestimmten Geldmittel (§. 2). Es bleibt aber auch jedem einzelnen Vereinsmitglied unbenommen, beschlüssige Anträge in der Vereinsversammlung zu stellen, die stets möglichste Berücksichtigung finden werden.

§. 8. Um die Verbreitung der Schriften in den verschiedenen Orten des Oberamts möglichst zu erleichtern, ist in jedem einzelnen Orte in der Person des Ortsvorstehers, Schulhebers oder eines andern verständigen Gemeindeglieds, das sich aus Liebe für die Sache und ohne Belohnung dem Gesandte zu unterziehen sich erbietet, ein Unterbibliothekar

*) Es wurde beschlossen, die Bibliothek für jetzt in Möhringen aufzustellen; als Verwalter wurden Schultheiß Breuning und Gemeindevorath Schödel gewählt.

aufgestellt. An denselben hat sich jeder Ortsangehörige, der ein Buch zu erhalten wünscht, zu wenden und durch dessen Vermittlung es aus der Vereinsbibliothek zu beziehen. Jeder Unterbibliothekar hat ein Verzeichniss über Abgabe und Zurückempfang der Bücher zu führen.

§. 9. Die verschiedensten kleinen Auslagen, welche die Bibliothekare für Schreibmaterialien, Verpackung u. zu machen haben, werden aus den §. 2 angeführten Geldmitteln gedeckt. Die Versendung der Bücher geschieht portofrei durch die betreffenden Amtsboten.

§. 10. Das Recht, Bücher aus der Vereinsbibliothek zu entleihen, hat nicht nur jedes Vereinsmitglied, sondern auch jeder unbescholtene Ortsbürger im Oberamte. Ein Beitrag dafür ist nicht zu leisten.

§. 11. Ein und dasselbe Buch darf in einem Amtsorte nur dann länger als drei Monate bleiben, wenn bei Ablauf benannter Frist nicht von Seiten anderer Orte Bestellungen auf dieses Buch vorliegen.

§. 12. Kleinere Schriften darf der Einzelne nicht über einen Monat, größere nicht über zwei Monate behalten. Gibt er sie nicht nach dieser Frist zurück, so lässt sie der Bibliothekar oder Unterbibliothekar bei dem Entleiher abholen, der hiefür 1 fr. Trägerlohn zu entrichten hat.

§. 13. Die Zeitschriften, welche für den Verein gehalten werden, werden durch den Verwalter der Büchersammlung nach angemessener Reihenfolge und nach Umständen in einigen Exemplaren an die Unterbibliothekare der Amtsorte in Circulation gesetzt, wobei als Regel gilt, daß diese Schriften niemals länger als 14 Tage in einem Orte bleiben dürfen.

§. 14. Mehr als Ein Buch wird in der Regel nicht auf einmal an dieselbe Person ausgeliehen.

§. 15. Jeder, dem ein Buch verloren gehen oder durch dessen Schuld es so verdorben werden sollte, daß es hiedurch unbrauchbar wird, ist verbindlich, es entweder wieder anzuschaffen oder den Preis desselben zu erlegen. In Ausnahmefällen entscheidet der Ausschuss.

§. 16. Ueber die Büchersammlung wird ein Verzeichniss im Amtsblatte bekannt gemacht und dieses in einer hinreichenden Anzahl von Exemplaren an die Unterbibliothekare zur Vertheilung an die einzelnen Ortsbürger übergeben. Ueber den Zuwachs wird in demselben Blatte mit jedem halben Jahre Nachweis gegeben.

§. 17. Der Büchersammlung des Vereins werden nicht nur alle Schriften, welche ihm von Seiten der k. Centralstelle zukommen, übergeben, sondern es werden auch alle diejenigen Personen, welche sich für diese Anstalt interessieren, aufgefordert, dieselbe durch freiwillige Geldbeiträge oder durch Schenkungen von Büchern zu unterstützen.

§. 18. Wenn der landwirtschaftliche Bezirksverein von den Jildern sich auflösen sollte, so fällt die Büchersammlung an die Amtseinkorporation Stuttgart zurück.

Abb. 4: Bibliotheksordnung eines landwirtschaftlichen Bezirksvereins. 1843.
Aus: Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft, Gewerbe und Handel.
Stuttgart/Tübingen. Jg. 10/1843. S. 139

Verzeichniß der für die Büchersammlung des landwirthschaftlichen Bezirksvereins von den Bildern anzuschaffenden Schriften.

- Schwerz, Anleitung zum praktischen Ackerbau. 3 Bde. Stuttgart. 1836.
 Fürß, der wohlberathene Bauer Simon Struß. 3 Theile. 1834. Passau.
 Rothe, Franz Romak, der wohlberathene Bauer. 1838. Glogau.
 Schlipf Handbuch d. Landwirthschaft. Reutlingen. 1841.
 Treßler, Stephan Müller. Hall. 1841.
 Reichart's Land- und Gartenschatz. Neue Ausgabe von Böcker. 6 Bde. 1819—21. Erfurt.
 Eckert, landwirthschaftl. Katechismus. Naftatt. 1837.
 Barth, Vater Dswalbs Unterricht im Ackerbau. Grimma. 1839.
 Paßl, Anleitung zur Rindviehzucht. Stuttgart. 1829.
 André, Rudolph, kurzgefaßter Unterricht über die Wartung des Schafviehs. Prag. 1818.
 Paßl, der praktische Kieselwirth. Leipzig. 1840.
 Breunlin, Anleitung zur Kultur und Bearbeitung des Flachses. Stuttgart. 1837.
 Kalb, der Weinbau. Stuttgart. 1810.
 Sprenger, Praxis des Weinbaus. Stuttgart. 1778.
 Reider, der Hopfenbau. Nürnberg. 1827.
 Härlin, die Naturkunde des Obstbaus. Stuttgart. 1841.
 Bauer, Unterricht in der Obstbaumzucht. Heidelberg. 1833.
 Obstbaumbüchlein für die Bürger- und Landschulen. Jittau. 1842.
 Christ, der Baumgärtner auf dem Dorfe. Frankfurt. 1804.
 Christ, allgemein praktisches Gartenbuch. 3te Aufl. von Eduard Schmidlin. Heilbronn. 1842.
 Spigner Beschreibung der Korbbienenzucht. Ausgabe von Pohl. Leipzig. 1823.
 Rögling's Anleitung zur Maulbeerpflanzung und Seidenzucht. Tübingen. 1841.
 Haggi Katechismus über die Zucht der Schweine. München. 1839.
 Rohlfes, allgemeines Viehzuchtbuch. Berlin. 1838.
 Hofacker, Anleitung zur Beurtheilung der Hauptmängel der Hausthiere. Tübingen. 1825.
 Schwerz, landwirthschaftliche Mittheilungen aus dem Tagebuch von Feigl. Stuttgart. 1826.
 Becker's Noth- und Hülfsbüchlein. 2 Theile. Neue Ausgabe. Gotha. 1838.
 Glaser, des Hauses Flech und des Hauses Segen. Bern. 1841.
 Conrad Berger, der ehrenwerthe Landmann. Jena. 1832.
 Fscholke, die Branntweinpest. Aarau. 1837.
 Fscholke, das Goldmacherdorf. Aarau. 1833.
 Schubart's von Kleefeld Biographie (von Rodstroß). Dresden. 1841.
 Hanmann, Geschichte des Schulzen Leberecht Felsmann. Weimar. 1825.

- Kartoffelbüchlein. Weimar. 1840.
 Osann, Diätetik für Landleute. Leipzig. 1831.
 Hufeland, die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern. Berlin. 1823.
 Saal, Wanderbuch für junge Handwerker. Weimar. 1842.
 Böcker, hauswirthschaftl. Technologie u. Erfurt. 1821.
 Pfaff, Geschichte von Württemberg. Stuttgart. 1839.
 Memminger, Beschreibung von Württemberg. Stuttgart. 1841.
 Wolff, die Reformation in Württemberg. Stuttgart. 1838.
 Hauff, Ehrendenkmal für Fürst und Volk oder hundert Erzählungen edler Handlungen aus Württemberg. Tübingen. 1826.
 Zimmermann, Geschichte Württembergs. 2 Bde. Ludwigsburg. 1836.
 Schmidt, das Leben Eberhards im Bart. Stuttgart. 1840.
 Buttersack, Johannes Brenz. Stuttgart. 1841.
 Vossert, Johannes Stegmaier, der Schultheiß in Magenheim. Stuttgart. 1840.
 Beispiele des Guten. Mit Vorrede von Ewald. 3 Theile. Stuttgart. 1821.
 Pfister, Rufberg Leben. 2 Theile. Stuttgart. 1836.
 Scholl, die Spinnstube in Leingart. Stuttgart. 1838.
 Dann, das Nützlichste für Diensthöten. Stuttgart. 1838.
 Dann, Bitte der armen Thiere. Tübingen. 1823.
 Hoffmann, die Erde und ihre Bewohner. Göttingen. 1839.
 Schwarß, Anleitung zur Einrichtung allgemeiner Wädsen. Karlsruhe. 1831.
 Rebau, deutsches Volksbuch. Stuttgart. 1840.
 Pöhlmann, die Giftgefahren, ein Lesebuch. Erlangen. 1838.
 Anleitung zur Rettung in plötzlichen Lebensgefahren für Wundärzte und Landleute. Stuttgart. 1815.
 André, Hausbuch für Familien. Prag. 1820.
 Beispiele des Guten aus dem weiblichen Wirkungskreise. 3 Theile. Stuttgart. 1840.
 Merkwürdige Beispiele der göttlichen Vorsehung. Stuttgart. 1833.
 Pflaum, Lebensbeschreibungen merkwürdiger Männer. 5 Theile. Stuttgart. 1817.
 Die Auswanderer. Wie die Familie des R. Meier nach Amerika gezogen u. Volkschriften Nr. III. Zürich. 1840.
 Franklins Leben und Schriften, von Vinzer. 4 Theile. Kiel. 1829.
 Hebel's Schatzkästlein. Stuttgart. 1818.
 Campes Entdeckung von Amerika. Braunschweig. 1831.
 Salzmann, Ernst Habersfeld oder wie aus einem Bauern ein Freiherr wurde. Leipzig. 1805.
 Dieterich über die schwere Kunst, Kinder zu erziehen. Ulm. 1842.

Beichtigung.

- In No. 27 dieses Blattes soll es heißen:
 S. 125 Linie 4 Klüger statt: Kluger
 — — 15 Vorbereitung statt: Verbreitung
 — — 14 mehrjährige statt: einjährige
 S. 126 Linie 4 abzuholzen statt: abzuweisen.

Redakteur: Professor Riede in Hohenheim. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung in Stuttgart.

Abb. 5: Bibliothekskatalog eines landwirtschaftlichen Bezirksvereins, 1843.
 Aus: Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft, Gewerbe und Handel, Stuttgart/Tübingen, Jg. 10/1843, S. 140

- 19** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Landwirtschaft, Gewerbe und Handel: Zentralstelle des landwirtschaftlichen Vereins; Tl. I: D-J, Tl. II: 1818–1883.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Bezirksvereine und Lokalvereine, 1818–1861.

Darin:

Nr. 177: Schreiben des landw. Vereins im Oberamt Ellwangen vom 28.2.1829, mit Hinweis auf die geplante Bibliothek.

Nr. 196, 205: Rechenschaftsberichte des landw. Bezirksvereins in Ludwigsburg, Drucke, mit Neuerwerbungslisten von 1840 (1841), 1849/50 (1850).

1818–1883

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1125

- 20** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Landwirtschaft, Gewerbe und Handel: Gewerbe und Handel, chronologisch: 1861–1865.

Darin:

Nr. 49: Jahresbericht des Arbeiterbildungsvereins Stuttgart für 1864 durch den Vorsitzenden Eduard Pfeiffer, mit Bibliotheksbericht; Anlage: Statuten. Stuttgart 1864: Ebner, Druck, S. 3: Erwähnung der Bibliothek, S. 14/15: Bibliotheksordnung.

1861–1865

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1161

- 21** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Landwirtschaft, Gewerbe und Handel: Gewerbe und Handel, chronologisch: 1866–1870.

Darin:

Nr. 36: Antrag des kath. Gesellenvereins Stuttgart auf Zuschuß, mit Hinweisen auf die »Lese-Anstalt« für Handwerksgehilfen in Stuttgart, gefördert durch die Zentralstelle für Gewerbe und Handel.

1866–1870

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1162

- 22** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Landwirtschaft, Gewerbe und Handel: Gewerbe und Handel, chronologisch: 1871–1875.

Darin:

Schreiben an den Hofkammerpräsidenten vom 5.3.1872, mit dem Rechenschaftsbericht des kath. Gesellenvereins für 1871. Druck: S. 4/5: zur Bibliothek. Desgl. im Bericht für 1872 »Was leistet der kath. Gesellenverein in Stuttgart? Zugleich Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1872«. Druck, S. 3. als Anlage zum Brief vom 1.4.1873.

1871–1875

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1163

- 23** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Landwirtschaft, Gewerbe und Handel: Schwäbischer Frauenverein und Frauenarbeitsschule, 1875–1905.

Enthält u.a.:

Jahresberichte des 1873 gegr. Vereins, ab 1876/77 mit Angaben zur Entwicklung der Bibliothek.

Darin:

Anlage zum Schreiben vom 23.10.1898: Programm und Statuten des Vereins, Druck, 1874; S. 10: über die Bibliothekarin.

1875–1905

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1169

- 24** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Armenwesen, Wohltätigkeitsanstalten und -vereine: Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Armenkommission, 1818–1883; Tl. II: 1872–1883.

Enthält u.a.:

Tätigkeitsberichte der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für die Jahre 1872–1882/83, z.T. Drucke, mit Listen zur Förderung von Ortsbibliotheken und Lesevereinen, mit Hinweisen auf die Musterbibliothek der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und auf die Blätter für das Armenwesen; Verzeichnisse unterstützter Vereine.

1872–1883

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1208

- 25** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Armenwesen, Wohltätigkeitsanstalten und Vereine: Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Armenkommission, 1884–1899.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2: Jahresberichte und Miscellen, Bl. 116–172.

Darin:

Gedr. Jahresberichte der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, mit Beilagen wie in E 14 Bü 1208, für die Jahre 1883/84, 1885/86, 1886/87, 1889/90, 1890/91, 1892/93 und 1898/99.

1884–1899

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1209

- 26** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Armenwesen, Wohltätigkeitsanstalten und Vereine: Miscellen, 1818–1840.

Darin:

Nr. 44: Übersicht der in der Haupt-Stadt Stuttgart bestehenden Wohltätigkeits-Anstalten, 1836, mit Angaben über die Sonntags-Lese-Anstalt für Handwerks-gesellen in Stuttgart, Abschnitt VIII.

1818–1840

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1215

- 27** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Armenwesen, Wohltätigkeitsanstalten und Vereine: Miscellen, 1866–1889.

Darin:

Unterfasz. 1876–1889, 1876: Jahresbericht des Vinzenz-Elisabeth-Vereins vom Jahre 1876, Druck, Stuttgart 1877: Diemer; S. 4: Bibliothek; S. 6: Jahresrechnung.

1866–1889

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1217

- 28** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Armenwesen, Wohltätigkeitsanstalten und Vereine: Miscellen, 1861–1905.

Darin:

Unterfasz. 1861–1866 Nr. 4 Beilage 17: Rechenschaftsbericht des Ev. Vereins in Friedrichshafen, Druck, Friedrichshafen 1861: Lincke; S. 5: Kostenlose Abgabe von Gesangbüchern aus Mitteln des Gustav-Adolph-Vereins an ev. Dienstboten.

Unterfasz. 1861–1866 Nr. 16 Beilage: Desgl. für 1864.

Unterfasz. 1867–1870 Nr. 8: Antrag des Armenpflegers Philipp Paulus, Salon bei Ludwigsburg, vom 23.4.1868 auf Unterstützung der von ihm hrsg. Flugblattserie »Kreuzer-Blätter zur Unterhaltung und Belehrung für Jung und Alt«, mit gedr. Informationsblatt, zugleich als Ausweis der Hausierer, die die Serie vertrieben. (Paulus hatte seit Frühjahr 1867 insgesamt 28 Flugblätter, Gesamtaufl. 400 000 Expl., vertrieben. Der vollständige Titel beginnt »Ernst und Kurzweil: Kreuzerblätter«, Ludwigsburg 1867–1870.)

Unterfasz. 1871–1905: Mappe mit Zuschußanträgen und Publikationen der von Karl Beck, Stammbaummaler aus Ebingen, gegr. »Vereine zur Errichtung von Wohlfahrts-Anstalten«, 1902–1905; (lt. Briefkopf ist der Aufbau von »Volksheimen mit öffentlicher Lesehalle« Vereinsaufgabe) programmatische Flugschriften; Nr. 9 und 10/1902, Nr. 8/1903 der Vereinszeitschrift »Helfet einander!«.

1861–1905

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1219

- 29** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Armenwesen, Wohltätigkeitsanstalten und Vereine in Stuttgart: Stuttgarter Jugendverein, 1819–1881.

Enthält u.a.:

Unterfasz.: Lese- und Schreib-Anstalt an Sonntags-Abenden für Handwerks-Gehilfen etc., 1834–1871 (Nr. 1–55). Korrespondenz mit dem Verein, Zuschußanträge und -bewilligungen, einige Jahresberichte; (Nach Nr. 4 kamen 1835 bis zu 200 Besucher pro Abend, nach Nr. 7 wurden im Jahr 1836 Bücher als Besucherprämien verteilt.) Jahresrechnungen mit Anschaffungsetats.

Unterfasz.: Jugendverein und dessen Haus, 1866–1881. Zahlreiche Jahresberichte des Vereins, im Bericht für 1875/76 Nachweis des Bibliotheksetats.

Darin:

Nr. 49: Schreiben vom 2.11.1864, Anlage: Die Sonntags- Leseanstalt für Jünglinge in Stuttgart, Nach ihrem 25jährigen Bestehen von 1832-1857, Druck, Stuttgart 1857: Steinkopf; S. 4-8: Erläuterungen zur Benutzungsordnung; S. 10: Hinweis auf den gedr. Bücherkatalog.

1819-1881

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1227

- 30** Dep. des Innern; Ältere Abt.; Wohltätigkeitsanstalten und Vereine: Spitäler und Armenstiftungen, Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen, 1866 bis 1899.

Enthält u.a.:

Unterfasz.: Verein zur Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen, Stuttgart, 1866-1899.

Darin:

Schreiben vom Dez. 1869, Anlage: Rechenschaftsbericht für das Jahr 1868, Druck, Stuttgart 1869; S. 4/5: Bericht über die Bibliothek.

1866-1899

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1244

- 31** Dep. des Innern; Neuere Abt.: Gewerbeausstellungen und Ausstellungen überhaupt, 1905-1914.

Darin:

25jähriges Jubiläum des Gewerbevereins Feuerbach, Anlage: Festschrift des Vereins, Druck, Feuerbach 1912: Weber; S. 8/9: zur Geschichte der Bibliothek.

Ausstellung für Gesundheitspflege, Stuttgart 1914, Programm, Druck, 16 S., mit einem Hinweis auf den Schwerpunkt Volksbildungswesen in der Rubrik »Literarische Abteilung«.

1905-1914

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1292

- 32** Dep. des Innern; Neuere Abt.; Landwirtschaft: Miscellen 1905-1908.

Darin:

1908: Akten zur Ausstellung in Stuttgart, veranstaltet von der Dt. Landwirtschaftsgesellschaft, Berlin, mit Druckschriften, darunter ein Verzeichnis der von der Gesellschaft teils kostenlos, teils kostenpflichtig angebotenen Schriften über Landwirtschaft (rd. 160 Titel).

1905-1918

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1295

- 33 Dep. des Innern; Neuere Abt.; Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg 1900–1918; Tl. I; Abt. 1: Personal, Jahresberichte.

Darin:

Unterfasz. 2: Jahresberichte der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für die Jahre 1899/1900 bis 1911/12, Drucke.

1900–1918

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1298

- 34 Dep. des Innern; Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg 1900–1918, Tl. II; Abt. 3: Miscellen.

Darin:

7.1.1909: Vorschlag für eine Organisationsreform bei der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins. (Über Zuschüsse an Ortsbibliotheken soll lt. S. 3 nicht wie bisher das gesamte Kollegium der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins beschließen, sondern ihr Büro bestimmen, das auch die Beiträge zur Weiterverteilung den Bezirkswohltätigkeitsvereinen überweisen soll.)

16.1.1909: Genehmigungsschreiben des Königs für diesen Teil der Reform.

1900–1918

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1299

- 35 Dep. des Innern; Neuere Abt.; Anstalten und Vereine: Verlagsbuchhändler Hermann Hillger, 1892–1918.

Enthält:

Schriftwechsel mit dem auf populäre Literatur spezialisierten Berliner Verlag Hillger, mit Prospekten und Bücherlisten. (Seine Buchreihe »Die Wissenschaft für alle« erschien ab 1906 unter dem Protektorat des württ. Königs. Hillger ließ dem König zahlreiche Verlagsprodukte zugehen und belieferte viele württ. Volksbibliotheken. 1911 hatte er, lt. Nr. 37, 50 Mio. Volksschriften verkauft.)

Darin:

Nr. 10: Angebot Hillgers vom Nov. 1897, 500 Bändchen der von Joseph Kürschner, Eisenach, hrsg. »Unterhaltungsbibliothek« den württ. Wohltätigkeitsvereinen und verwandten Einrichtungen zu spendieren, mit Adressenliste der Spendenempfänger.

Nr. 14: Schreiben Hillgers von 1898, wonach seine Buchreihe »Kürschners Bücherschatz«, Hrsg. wie oben, in bisher 10 Mio. Expl. verbreitet sei; lt. Nr. 25 erschien 1906 Bd. 500.

Nr. 16: Mitteilung über die Spende 200 weiterer Volksbücher für württ. Bibliotheken, mit Dankschreiben von Empfängern.

Nr. 30: Schreiben von 1908, wonach Hillger zu seinem 60. Geburtstag aus der Reihe »Die Wissenschaft für alle« 5000 Bändchen (100 Sendungen zu 50 Nummern) an Volksbibliotheken, Fortbildungsschulen u.ä. Einrichtungen spendet, darunter Gefängnisbibliotheken, Truppenbibliotheken, Verwaltungsbibliotheken der Post und Eisenbahn.

Nr. 35 Anlage: Gutachten der württ. Landesbibliothek, Stuttgart, vom 5.3.1911 über Hillger und dessen Bedeutung für die Volksbildung, mit Auswertung der Informationen von Gottlieb Fritz, Charlottenburg, Erich Liesegang, Wiesbaden, und örtlichen Buchhändlern.

Nr. 42: Hillger spendet im Ersten Weltkrieg den württ. Truppen 1/2 Mio. Feldpostkarten.

Nr. 45: Prospekt über die Verteilung von 180 000 Bden. verschiedener Verlage als Kriegsbücherspenden, mit Liste der Autoren. (Hillger war Mitglied des Verteilungskomitees. In den folgenden Schreiben zahlreiche Berichte zu Hillgers Arbeit als Kriegsbeauftragter für die Errichtung von »Feldbuchhandlungen«.)

Nr. 51: Dankschreiben des württ. Roten Kreuzes für die Zusendung von 19 800 Expl. Hillgerscher Bücher; Anlage: Wochenschrift für den Papier- und Schreibwarenhandel, 31.Jg./1915, Nr. 35; S. 706: Lebensbild des Verlegers Hillger, mit Foto.

Nr. 54: Hillger stiftet 1916 insgesamt 60 000 Bde. seiner Produktion für dt. Kriegsgefangene in Frankreich.

Unterfasz.: Vereinigung »Die Wissenschaft für alle«, 1905–1912, Dokumente zur Gründung und Entwicklung:

1905: Prospekt über die Konzeption der Volksschriftenreihe »Hillgers illustrierte Volksbücher«, zu deren Zielgruppe Volksbibliotheken zählen, mit Vereinssatzung des Herausbergremiums.

1905: Int. Literatur- und Musikberichte, Leipzig, 12.Jg./1905, Nr. 5; S. 33/34: Rezensionen von Titeln der Serie.

1905: Schreiben Hillgers mit eingedruckter Titelliste der Bde. 1–36.

1905: Ausführlicher Werbeprospekt, Druck, 8 S., »Die Wissenschaft für alle. Organ der Vereinigung gleichen Namens«, Berlin, 1. Jg./1905, Nr. 1.

1905: Ausführliches Programmheft der Buchreihe, Druck, 32 S.

1907–1914: Schreiben des Hofrats Otto von Güntter, Stuttgart, Geschäftsführer des Marbacher Schillervereins, über seine Tätigkeit im Vorstand von Hillgers ehrenamtlichem Herausgeberverein.

1892–1918

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1317

- 36** Dep. des Innern; Neuere Abt.; Anstalten und Vereine (auswärtige): Schwäbischer Schillerverein, Schillermuseum in Marbach, 1895–1918.

Darin:

1916: Sonderdruck »Der Schwäbische Schillerverein und das Schillermuseum in Marbach«, von Otto von Güntter, Stuttgart 1916; S. 7/8: über die u.a. an Volksbibliotheken, Lesehallen und Volksbildungsvereine verteilte Schiller-Volksausg. zum 100. Todestag 1905 (100 000 Expl.); desgl. zur Neuaufl. (50 000 Expl.) von 1909 (150. Geburtstag). An dieselben Zielgruppen verbreitete der Verein 1911 ein »Hausbuch schwäbischer Erzähler«, Aufl. 85 000 Expl.

1895–1918

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1331

37 Dep. des Innern; Neuere Abt.; Anstalten und Vereine in Stuttgart, 1881–1918; Tl. I: 1–5.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 5: Ev. Gesellschaft, 1899–1918.

Darin:

1918: Ev. Gesellschaft, Stuttgart, Abt. Zeitschriftenverein, 40. Bericht, für 1917/18, Druck, Stuttgart 1918, mit Berichten zur Verbreitung von Zeitschriften, auch an Soldaten, Kassenbericht und Liste verbreiteter Zeitschriften.

1918: Ev. Gesellschaft, Stuttgart, 88. Rechenschaftsbericht, für 1918, Stuttgart 1919; S. 10/11: zur Schriftenmission durch Traktate, Zeitschriften, Kalender und »Soldatenbüchlein«.

1881–1918

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1342

38 Dep. des Innern; Neuere Abt.; Anstalten und Vereine in Stuttgart, 1881–1918: 1–4.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 1: Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg, 1905–1908. Korrespondenz, Jahresberichte des Vereins und Einzelhefte der von ihm publizierten Zeitschriften.

Darin:

1905: Mitteilungen aus der ländlichen Wohlfahrts- und Heimatpflege, Nr. 1/1905; S. 1/2: Angaben über das Bildungskonzept des Vereins, der auch auf dem Feld der Orts- und Schulbibliotheken und des Bücher- bzw. Zeitschriftenvertriebs tätig ist; S. 5/6: J. Baß. Die erziehlche Bedeutung der Jugendschriftenfrage, S. 11: Bücherliste aus der Handbücherei des Vereins. Hinweise auf einige für Orts- und Schulbibliotheken kostenlos beziehbare Schriften, Verlagsanzeigen für Volksschriften.

1906: Informationen des Vereins für Massenverbreitung guter Volksliteratur, Berlin, u.a. ein Werbeprospekt für die Bücher- und Bilderlotterie des Vereins (Im Dt. Reich wurden 1905/1906 insgesamt 500 000 Lose zu 1 Mark verbreitet. Gewinne im Gesamtwert von mehr als 500 000 Mark.). Liste der verlostten Bücher (rd. 150 Titel).

1906: Organisation der Lotterie in Württemberg durch den neugegr. Verein zur Verbreitung guter Volksliteratur in Stuttgart, dessen Geschäftsführer E. Krauß auch die Geschäfte des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege führte. (30 000 Lose wurden ausgegeben.)

1906: Aufruf zur Mitarbeit und Sonderdruck aus der Neckarzeitung, Heilbronn. »Schundromane und Bücherlotterie« (Lotterie als Mittel gegen »Schundkolportage«), Liste der württ. Losverkaufsstellen.

1906: Ausführliche Informationen des Vereins für Massenverbreitung guter Volksliteratur, Berlin, als Nachfolger des Vereins für Massenverbreitung guter Schriften, Berlin, mit ausführlicher Beschreibung der »Schundkolportage« sowie

der Ziele, Arbeitsmethoden und Erfahrungen des Vereins, Satzung vom 25.6.1905, Druck, Mitgliederverzeichnis von 1905.

1906: Schreiben vom 30.10.1906, Anlage: Satzungen des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern, Druck, o.J. (Vereinsziel ist u.a. »die materielle und geistige Hebung der ländlichen Bevölkerung«.)

1908: Verzeichnis der 831 Mitglieder. (Das kgl. Haus ist unter den Stiftern aufgeführt, körperschaftliche Mitglieder sind die württ. Mittelbehörden für Wohltätigkeit, Landwirtschaft und Gewerbe/Handel.)

1908: Schwäbische Heimat, Blätter für Volkswohlfahrt und Heimatpflege auf dem Lande, Jg. 3/1908, Nr. 3; S. 20/21: Rezensionen von Volksschriften; im Geschäftsbericht Hinweise auf Buchausstellungen im Gemeindehaus und auf der Bauausstellung, auf das von Gewerbelehrer J. Baß und Pfarrer Wilhelm erstellte Musterverzeichnis für Volksbüchereien und auf Buch-Wanderausstellungen. (Lt. Überblick zum thematischen Teil der Zeitschrift 1907/08 zahlreiche Artikel zum Bibliothekswesen. Ähnliches Material in den beiliegenden Nr. 1 des 5. Jg./1910 und Nr. 5 des 8. Jg./1913.)

1881-1918

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1372

- 39** Dep. des Innern; Neuere Abt.; Anstalten und Vereine in Stuttgart, 1883-1918: 1-6.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 6: Volksbibliothek Stuttgart 1900-1918. Begleitschreiben des Bibliotheksdir. Rominger zur Übersendung der Jahresberichte und Dankschreiben für erhaltene Zuschüsse (ab 1905 jährlich 150 Mark).

1883-1918

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1388

- 40** Dep. des Kirchen- und Schulwesens; Ältere Abt.; Evangel. Kirchensachen: Evangel. Landessynode, 1867-1897.

Enthält u.a.:

Unterfasz.: Sitzungsprotokolle der ev. Landessynode im Jahre 1869.

Darin:

Protokoll der 14. Sitzung vom 11.3.1869; S. 3: Bericht über Ortsbibliotheken in der Kommission für geistliches Leben durch Dr. Hahn. (»Durch diese soll die ländliche Jugend von finanziell amoralisch ruinösen Vergnügungen abgezogen werden. Diese Bibliotheken verdrängen eine unzweckmäßige Lectüre, haben bereits eine große Verbreitung erlangt und sind einer größeren Zukunft sicher.«)

1867-1897

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1410



Allgemeine Deutsche Bücher- und Bilder-Lotterie 1905/06.

Genehmigt für das ganze Deutsche Reich.

Zahl der Lose Preis des Loses Wert der Gewinne
500 000 **1 Mk.** **512559 Mk.**

Ein Vergleich.

	Einnahme:	Wert der Gewinne:	Welchen Teil des Gesamt- preises der Lose macht der Wert der Gewinne aus?
Lotterie der Feuerichspausstellung Berlin 1901	300 000 Mk.	90 000 Mk.	30 Prozent
Geldlotterie zu Zwecken d. deutsch. Schutzgebiete 1905	1 386 000 Mk.	490 000 Mk.	35 Prozent
Ulmer Münster-Geld-Lotterie	900 000 Mk.	350 000 Mk.	39 Prozent
Marienburg Geldlotterie	900 000 Mk.	355 000 Mk.	40 Prozent
Königsberger Geldlotterie	160 000 Mk.	73 000 Mk.	46 Prozent
Lotterie der Berliner Kunstausstellung 1905	100 000 Mk.	70 000 Mk.	70 Prozent
Allg. Deutsche Bücher- u. Bilderlotterie 1905/06	500 000 Mk.	512559 Mk.	102,5 Prozent.

Bei der „Allgemeinen Deutschen Bücher- und Bilder-Lotterie“ ist also der Wert der Gewinne größer als der Gesamtpreis der Lose. Auf den ersten Blick erscheint das als

eine unmögliche Leistung.

Des Rätsels Lösung.

Der Ertrag der „Allgemeinen Deutschen Bücher- und Bilder-Lotterie“ wird ausschließlich den rein gemeinnützigen Zwecken des unterzeichneten Vereins dienen. Deshalb hat höchst anerkennenswerter Weise eine Anzahl angesehenen Verlagsbuchhändler große Partien vorzüglicher Bücher, Bildwerke und Kunstblätter zu so ermäßigten Preisen für die Lotterie zur Verfügung gestellt, daß umfahrender Gewinn-Plan aufgestellt werden konnte. Infolgedessen ist diese Lotterie eine **einzigartige Veranstaltung** zur

Verbreitung guter, gediegener Litteratur und Kunst.

Vorstand des Vereins für Massenverbreitung guter Volksliteratur (G. V.)

Lose sind gegen Einsendung des Betrages nebst Porto oder unter Nachnahme von dem Geschäftsführer unseres württembergischen Zweigvereins, Herrn E. Krauß, Stuttgart, Albrechtstraße 11a 11 zu beziehen, sowie zu haben bei:

Abb. 6: Bücher und Bilderlotterie zum Kampf gegen Schmutz und Schund. 1906. Aus Nr. 38

- 41** Dep. des Kirchen- und Schulwesens; Ältere Abteilung; Evangel. Kirchensachen: Miscellen, 1826–1876.

Darin:

22.5.1835: Staatssekretär Schlayer vom Innenministerium berichtet über die 1830 in Esslingen von Christoph Ulrich Hahn gegr. und 1835 nach Stuttgart verlegte Ev. Gesellschaft, deren Hauptzweck der Vertrieb teils erworbener, teils selbst verlegter Schriften »zur Beförderung evangelisch-christlicher Gesinnungen« ist; Hinweise auf die 1835 eröffnete Leihbibliothek und auf deren gedr. Bücherkatalog, Liste der Vereinsauschußmitglieder, staatl. Anerkennung als Gesellschaft, Konzessionierung der Leihbibliothek.

7.6.1859: Weiterer Bericht.

1826–1876

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bū 1445

- 42** Dep. des Kirchen- und Schulwesens; Ältere Abt.; Evangelische Kirchensachen: 1877–1907, 1. Tl.: 1877–1892.

Darin:

55. Rechenschaftsbericht der Ev. Gesellschaft, Stuttgart, Druck, Stuttgart 1885, mit Absatzzahlen für Bibeln, Traktate und einen Soldatenkalender; S. 39–54: Verlagskatalog der Buchhandlung der Ev. Gesellschaft (ca. 500 Titel, zahlreiche Volksschriften und Traktate).

1877–1892

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bū 1446

- 43** Dep. des Kirchen- und Schulwesens; Ältere Abt.; Volksschulwesen, Tl. II: Erziehungs- und Unterrichtsanstalten, 1830–1906: 1) Miscellen, 1848–1906.

Darin:

22.11.1881: Bericht des Kultministeriums über den Stand des landw. Fortbildungswesens im Winter 1880/81, mit statistischen Angaben über die Zahl der Ortsbibliotheken und Lesevereine und über deren Bestandsgröße in den vier Regierungskreisen.

24.10.1882: Desgl. für 1881/82.

1848–1906

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bū 1564

- 44** Dep. des Kirchen- und Schulwesens; Ältere Abt.; Religionssachen: Privilegierte Bibelanstalt, 1816–1899.

Enthält:

Korrespondenz über die Gründung der Anstalt in Stuttgart 1816 und über deren Jahresberichte, mit Anzahl der jährlich verbreiteten Bibelexpl., z.T. nach Empfängergruppen unterteilt.

1816–1899

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bū 1584

- 45** Neuere Abt.; Landwirtschaftl. Anstalten: Landwirtschaftl. Winterschulen, landwirtschaftl. Unterrichts- und Fortbildungswesen, 1887-1917.

Enthält u.a.:

Unterfasz.: Landw. Unterrichts- und Fortbildungswesen, 1890-1896.

Darin:

24.11.1896: Bericht des Ministers des Kirchen- und Schulwesens über den Stand der landw. Fortbildung, mit Angaben zu Ortsbibliotheken in der Rubrik Fortbildungsschulen. Desgl. in weiteren Berichten dieser Jahre, mit zusätzlichen Angaben über Lesevereine. (1892 bis 1896 schwankt die Zahl der Ortsbibliotheken zwischen 1129 und 1326, die Gesamtbestandszahl zwischen 241 240 und 306 329 Bde.)

1887-1917

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 1617

- 46** Staatl. Sammlungen, Kunst und Wissenschaft; Schriften und Kunstsachen: 1871-1915.

Darin:

1899: 2. Bericht der Volksbibliothek Stuttgart, für 1898/ 1899, Druck, Stuttgart 1899: Hammer, 8 S., mit Ausleih- und Leserstatistik, Leser nach Berufsgruppen, Liste meistverliehener Bücher; Anlage: Bericht des Hofkammerpräsidenten vom 28.11.1898 mit zurückgewiesenem Zuschußantrag der Bibliothek und Details über deren Startfinanzierung ab 1897.

Korrespondenz mit Pfarrer Engelbert Hofele, Ummendorf bei Biberach; Anlage: Nr. 1-3 von Jg. 1/1889 der von Hofele hrsg. Volksschriftenreihe »Freie Universal-Akademie der Wissenschaften und Künste ... zur Pflege des geistig-sittlichen Lebens und Strebens für alle gebildeten Stände«, Stuttgart: Schott.

1871-1915

Bestellsignatur: HStAS E 14 Bü 2032

Kgl. Geheimer Rat II (1806-1912)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Bestand E 33

Der Geheime Rat war im Königreich Württemberg, wie schon im Herzogtum, die oberste, unmittelbar dem König untergeordnete Staatsbehörde. Er beriet ihn, hatte aber keine Zuständigkeiten in der Exekutive: er vermittelte zwischen den Ständen und dem König; in Einzelfällen kamen ihm die Aufgaben eines Verwaltungsgerichtshofs zu. Seit Gründung des Staatsministeriums 1876 verlor das Gremium an Bedeutung. 1911 wurde es aufgehoben. Der Geheime Rat war nur mittelbar mit Volksbibliotheken befaßt.

- 47** Dep. des Innern: Zentral- und Kreisverwaltung. Zentralstelle für die Landwirtschaft und landwirtschaftliche Vereine. 1817-1894.

Darin:

Nr. 4: Organische Bestimmungen des landw. Vereins in Württemberg. Druck. Stuttgart 1818, 40 S., mit Hinweisen auf die Funktionen der Zentralstelle als

Verteiler von Informationen, als Zeitschriften-Hrsg. und auf ihre allen Interessenten offenstehende Fachbibliothek (S. 7 und 15).

Nr. 5: Aufforderung zur Bildung landw. Bezirksvereine, Druck, 1839; S. 5–8: Grundstatut für die landw. Vereine der württ. Verwaltungsbezirke, Erwähnung ihrer Aufgabe, Informationen zu verteilen.

Nr. 17: Regierungsblatt Nr. 8, Jg. 37, 20.4.1877, mit »Organische Bestimmungen der Zentralstelle für die Landwirtschaft«. (Art. 2 nennt die »Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse« als Aufgabe; Mittel hierzu sind u.a. die Herausgabe einer Zeitschrift und die Verbreitung »nützlicher Schriften«.)

Nr. 23: Dieselben Statuten, leicht geändert, 1886.

Nr. 25: Gesetzentwurf von 1894 zur Umwandlung der Bezirksvereine und der ihnen übergeordneten Gauverbände in öffentliche Körperschaften (vgl. Nr. 24).

Bem.: Die Satzung von 1886 ist auch im Regierungsblatt Nr. 18, 5.7.1886, und in Bestand E 130b Bü 1265.

1817–1894

Bestellsignatur: HStAS E 33 Bü 580

48 Dep. des Innern: Zentral- und Kreisverwaltung, Zentralstelle für Handel und Gewerbe, 1848–1900.

Enthält:

Akten über die Entwicklung der rechtlichen Grundlagen für die Tätigkeit der Zentralstelle und deren Statuten.

Darin:

Nr. 73: Statuten der Zentralstelle, Druck, 1848. (In Abs. 1,9 ist als Teil des Fortbildungsprogramms der Schriftenvertrieb festgeschrieben.)

Nr. 79: Desgl. Statuten von 1856, Regierungsblatt Nr. 16, 6.10.1856, S. 271–278.

Nr. 137: Desgl. von 1875, Regierungsblatt Nr. 10, 26.4.1875, S. 179–186.

Nr. 157: Desgl. von 1900, Regierungsblatt Nr. 49, 30.11.1900.

1848–1900

Bestellsignatur: HStAS E 33 Bü 582

Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten (1806–1920)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Bestände E 46, E 49

49 Bundesangelegenheiten.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 21g: Wandergewerbe, 1899–1907.

Darin:

Gefälschte Genehmigung des reisenden Buchhandelsagenten Abraham Meyer, Ulm, in Tirol, zum Sammeln von Subskribenten und Pränumeranten für die Buchhandlung G.O. Sperling, Stuttgart.

1899–1907

Bestellsignatur: HStAS E 46 Bü 276

50 Interna.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 18: *Anfrage Englands über die öffentlichen Bibliotheken, 1849. Korrespondenz mit der Großbritannienischen Gesandtschaft, Anfrage zur Vorbereitung eines nationalen Berichts über die öffentlichen Bibliotheken in Großbritannien, mit »Fragen über öffentliche Bibliotheken in Württemberg« (15 detaillierte Fragen). (Bitte des Kultministeriums, irrtümlich nur an die Königliche Bibliothek in Stuttgart und die Universitätsbibliothek Tübingen, um Beantwortung.)*

1849

Bestellsignatur: HStAS E 46 Bü 880

51 Interna.

Enthält nur:

Unterfasz. 9: Wohltätigkeitsanstalten, Armenvereine, 1864-1912.

Darin:

Jahresberichte der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins mit Angaben zur Förderung von Orts- und Vereinsbibliotheken für die Jahre 1896/97 bis 1910/11; »Wohltätigkeitsanstalten und Vereine im Kgr. Württemberg«, bearb. von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Druck, Stuttgart 1898, 72 S., mit Statistik der Ortsbibliotheken nach Bezirken; desgl., 1906, 100 S.

1864-1912

Bestellsignatur: HStAS E 46 Bü 954

52 Interna: Allgemeines.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 28: Auskunft an die sächsische Regierung über württ. Grundsätze bei Gründung und Unterhalt von Volks- und Arbeiterbibliotheken, 1875-1905.

Darin:

Umfrage Sachsens vom Jan. 1875: Anfrage des Gesandten von Fabrice; Begleitschreiben des Ministeriums zur Übersendung der Antwort, mit einem Artikel über Gemeindebibliotheken aus dem Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft vom 24.10.1868 und einem Verzeichnis von 100 Volksschriften zur Anlegung von Volksbibliotheken.

Anfrage der sächsischen Regierung vom 11.3.1905 nach »besonderen Bestimmungen über die Beaufsichtigung der Leihbibliotheken und Leseinstitute in Württemberg«, mit negativer Antwort.

1875-1905

Bestellsignatur: HStAS E 46 Bü 984

53 Interna.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2: Gewerbevereine, 1896–1907.

Darin:

Vereinsausschuß des Stuttgarter Gewerbevereins (Hrsg.): Aus der Geschichte des Stuttgarter Gewerbe-Vereins, 1848–1900, Stuttgart 1901: Stähle und Friedel, 47 S., mit Angaben über Bibliothek, Lesezimmer und Journalistikum.

1896–1907

Bestellsignatur: HStAS E 46 Bü 1017

54 Interna: Allgemeines.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 33: Arbeiter-Sekretariat Stuttgart, 1907.

Darin:

Arbeiter-Sekretariat Stuttgart: 10. Jahresbericht, für das Geschäftsjahr 1906, Stuttgart 1907: Vereinigte Gewerkschaften, 75 S.; mit Bibliotheksbericht und Statistik meistgelesener Autoren.

1907

Bestellsignatur: HStAS E 46 Bü 1023

55 Polizei: Verkauf unsittlicher Schriften und Bilder, 1867–1919.

Darin:

Unterlagen zur Schmutz- und Schunddebatte 1900–1910, zahlreiche Erlasse, Gesetzentwürfe der preuß. Regierung.

Nr. 37: Vorschlag des Innenministeriums zur gesetzlichen Eindämmung der Ortskolportage vom 23.10.1910.

Nr. 41: Zeitungsbericht des Dt. Reichsanzeigers vom 5.1.1911 über die Ausstellung der Dt. Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg gegen die Schundliteratur.

Nr. 53, 56, 60: Gründung der dt. Zentralpolizeistelle zur Bekämpfung unzüchtiger Bilder und Schriften in Berlin (vgl. Zentralblatt für das Dt. Reich vom 15.9.1911).

1867–1919

Bestellsignatur: HStAS E 49 Verz. 15 Bü 26/1

Staatsministerium (1876–1927)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Bestand E 130a

Das Ministerium wurde zur Beratung allgemeiner Staatsangelegenheiten am 1.7.1876 errichtet und fungierte als oberste Staatsbehörde. Die Ressortminister waren seine Mitglieder, die Geschäftsleitung übernahm der aus ihrem Kreis

ernannte Ministerpräsident. Für beratende Aufgaben und für die Verwaltungsgeschäfte erhielten die Mitglieder ständige Räte zugeordnet.

Mit dem öffentlichen Bibliothekswesen kam das Staatsministerium vor 1918 nur im Rahmen des Aus- und Fortbildungswesens, in Zensur- und in Staatsschutzangelegenheiten in Berührung.

56 Innere Angelegenheiten: Bekämpfung der Sozialdemokratie, Tl. 5.

Darin:

Nr. 426: Bitte des Verlags Mittler und Sohn, Berlin, um amtliche Empfehlung der Volksschrift »Reichskanzler Graf v. Bülow gegen die Sozialdemokratie«. Weiterleitung an die Fachministerien, Jan. 1904.

Nr. 454: »Sozialdemokratischer Terrorismus. Kritische Betrachtung«, Flugschrift des Reichsverbands gegen die Sozialdemokratie, Berlin: Teutonia 1909, 48 S.

Nr. 456, 459, 471, 477: Volkskalender für die Jahre 1910, 1911 (Aufl. 200 000 lt. Begleitschreiben Nr. 458), 1913, 1914, hrsg. vom Reichsverband gegen die Sozialdemokratie, Drucke, je ca. 70 S.

Nr. 462: Jahresbericht des Reichsverbands gegen die Sozialdemokratie für 1910 mit zahlreichen Angaben zum Volksschriftenvertrieb (22 Flugblätter in einer Aufl. von insgesamt 4 300 000 Expl., 230 000 Expl. des Volkskalenders).

Nr. 465: An das Innenministerium weitergeleitete Werbung der Vaterländischen Verlags- und Kunstanstalt, Berlin, für ihren Volkskalender »Schwarz-Weiß-Rot«, Sept. 1911.

Nr. 469: Jahresbericht des Reichsverbands gegen die Sozialdemokratie für 1911. mit einem Bericht über die Verbreitung von 328 000 Expl. des Volkskalenders und 17 Mio. Flugblättern.

Nr. 474: Bericht über die seit der Gründung vom Reichsverband gegen die Sozialdemokratie verbreiteten 170 Flugblätter (Gesamtaufl. 42 Mio. Expl.), Volkskalender und Handbücher, um 1912.

Nr. 480: »Der Geist aus dem Abgrund oder Das wahre Wesen der Sozialdemokratie von einem einfachen Bibelchristen«, Druck, Berlin um 1918: Zillesen, 24 S.

1903–1914, 1918

Bestellsignatur: HStAS E 130a Bü 1018

Innenministerium (1806–1945)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Bestände E 143–151c II

In der Staatsverwaltung, die seit 1806 nach dem Ressortprinzip gebildet war, überließ das Innenministerium die Bibliotheksarbeit den drei fachlich zuständigen Mittelbehörden (Bestände E 170, E 171 und E 191), bei denen dies Arbeitsfeld in ein breites Aufgabenspektrum integriert war. Beim Ministerium lag die Rechts- und Dienstaufsicht über diese fachlich selbständigen Institu-

tionen (also nicht beim Kultministerium, zu dessen Aufgabenbereich die Schulbibliotheken gehörten). Allgemeine Richtlinien, politische Konzeptionen, programmatische Aussagen und Planungspapiere sind aber auf Ministerialebene nicht überliefert.

Wenn Fragen der inneren Sicherheit berührt waren, griff das Innenministerium, unterstützt durch die vier Kreisregierungen, auch direkt in das Bibliothekswesen ein. Hierzu zählt, neben der Zensur, die politische Überwachung des Vereinswesens, vor allem in den Jahren nach 1848 und erneut nach dem Auslaufen des Sozialistengesetzes (1890 ff.), als Ortsbibliotheken aus politischen Gründen gefördert wurden; man versuchte sie als Gegengewicht zur Bildungsarbeit der sozialistisch geprägten Arbeiterbewegung zu profilieren. In dieser Phase der Überwachung und Bevormundung entstanden zahlreiche detaillierte Statistiken über den Zustand bürgerlicher (und in nur wenigen Fällen sozialdemokratischer) Volksbibliotheken in Kleinstädten und Dörfern. Sie sind, zusammen mit den Geheimerlassen des Innenministeriums, vornehmlich in Akten der Kreisregierungen und der Oberämter erhalten.

Weitere Bezüge zum Volksbibliothekswesen ergaben sich aus den eintreffenden Berichten untergeordneter Behörden. Darüber hinaus war das Ministerium für landesweite amtliche Empfehlungen von Schriften (auch an Ortsbibliotheken) zuständig (z.B. im Fall einer Neuauflage von Rudolph Zacharias Beckers »Noth- und Hilfsbüchlein«). In den Jahren der Bücherhallenbewegung kümmerte sich, viel später als die nachgeordneten Fachbehörden, auch das Innenministerium um die fachliche Qualifizierung der Ortsbibliotheken; es rezensierte und empfahl Hilfen für die Bibliotheksverwaltung und Auswahlverzeichnisse. Die Korrespondenz mit den Volksbildungsorganisationen dieser Zeit belegt ebenfalls das Interesse, die Bücherverbreitung besser zu organisieren.

57 Etatwesen: Zentralstelle für die Landwirtschaft, 1860–1870.

Darin:

Etats und Haushaltsentwürfe mit Erläuterungen; Ausgaben für Schriftenverbreitung (Bücher, landw. Wochenblatt), für die Fachbibliothek der Zentralstelle (auch Katalogdruck etc.) und für Zuschüsse an landw. Vereine (u.a. für Lesevereine, Bibliotheken und Schriftenverbreitung); Etat 1864–1867, mit ausführlicher Begründung des erhöhten Ansatzes als Anlage.

1860–1870

Bestellsignatur: HStAS E 143 Bū 2802

58 Etatwesen: Zentralstelle für Gewerbe und Handel, 1863–1870.

Darin:

Etats und Haushaltsentwürfe mit Erläuterungen, u.a. über die Verbreitung gewerblicher Schriften.

1863–1870

Bestellsignatur: HStAS E 143 Bū 2812

59 Kunst und Wissenschaft: gelehrte Schriften nach Namen der Verfasser, A-H.

Darin:

B: Gesuch des Friedrich Gottlieb Becker aus Gotha vom 30.3.1833, die neue, aktualisierte Aufl. des »Noth- und Hülfsbüchleins« seines Vaters Rudolf Zacharias Becker für eine amtliche Empfehlung an die mit »den unteren Klassen des Volkes« befaßten Behörden zu prüfen (Das Buch entspreche »auch dem jetzigen Bedürfnisse unserer Volksbildung«; jede Gem. solle ein Expl. anschaffen, an den Sonntagen daraus vorlesen lassen und es verleihen.); ablehnendes Gutachten des Studienrats vom 8.7.1833 (Der Bd. geht, bei allen Verdiensten, im Fachlichen, Religiösen und in seiner Darstellungsform zuwenig auf süddt. Verhältnisse ein. Trotz früherer amtlicher Empfehlungen sei es »jedoch unseres Wissens nirgends als Volksbuch angesiedelt«.)

G: Werbeprospekt des Verlags gemeinnütziger Schriften von 1839 für die Ausgewählten Jugendschriften des Hofrats August Gebauer (Aufl. über 50 000 Expl.), die der »Beförderung der Jugend- und Volksbildung« dienen.

1815-1845

Bestellsignatur: HStAS E 143 Bü 3419

60 Kunst und Wissenschaft: Gelehrte Schriften nach Namen der Verfasser, J-Z.

Darin:

R: Bitte der Verlagsbuchhandlung C.F. Etzel, Stuttgart, und des Hrsg. J. Rebau, Tübingen, um amtliche Empfehlung des Titels Allgemeines deutsches Volksbuch, 1841, an alle Orte des Landes. (Das Ministerium war nicht zuständig.)

1808-1845

Bestellsignatur: HStAS E 143 Bü 3420

61 Censurwesen: Presse, Verteilung verschiedener kleiner Druckschriften in Glaubenssachen durch Unbekannte im Oberamt Saulgau.

1828-1829

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 4717

62 Censurwesen: Presse

Enthält:

Beschwerde des Buchhändlers Willmann. Rottweil, und des Buchdruckers Uhl, Spaichingen, gegen eine Strafverfügung wegen fehlender Vorzensur für den Druck ihres Leihbibliothekskatalogs. 1839; Anlage: Verzeichnis der Leihbibliothek von W[ilhelm] Willmann. Buchhändler in Rottweil, Druck. Rottweil 1838. 36 S. (1064 Nr.).

1839

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 4723

63 Censurwesen: Revolutionäre Schriften, 1829–1853.

Enthält auch:

Akten über »Schriften abergläubischen, religiös-fanatischen, unsittlichen Inhalts, und Schmäh- und Spottschriften«, über Volksschriften sowie belletristische, essayistische und wiss. Zeitschriften und Zeitungen, mit einigen Schriften als Beilage.

Darin:

4747: Veröffentlichte politische Schriften, 1832/33, mit Der Volksfreund, Hildburghausen.

4752: Unterdrückung der bei Brede in Offenbach erschienenen Druckschrift »Ernst und Scherz zur Lust und Lehre in einer trüben Zeit, ein Buch für Bürger, Bauern und andere, die es lesen wollen« oder »Das Testament des deutschen Volksboten«, 1833.

4762: Vollziehung des Bundestagsbeschlusses betr. Nachforschungen über Verfasser und Drucker des »Bauern-Konversationslexikons«, 1834/1835.

4767: Beschlagnahme der Flugschrift »Komisch-politische Schwabenpredigt«, 1835–1837.

4782: Antrag betr. die Beschlagnahme der Schrift »Wichtige Tage aus dem Leben Napoleons und der Geschichte unserer Zeit«, 1837–1840.

4794: Beschlagnahme der beiden im Verlag des literarischen Comptoirs erscheinenden Schriften »Zensurflüchtlinge, 12 Freiheitslieder« und »Die wahrahaftige Geschichte vom deutschen Michel und seinen Schwestern«, 1843.

4797: Beschlagnahme der Flugschrift »Deutsches Noth- und Hülfsbüchlein für vorsichtig liberale Esser und Trinker«, 1843/44.

4807: Unterdrückung von Druckschriften, u.a. »Diese gehört dem Volk«, Zürich und Winterthur: Literarisches Comptoir.

4824: Vollziehung der Beschlüsse der Bundesversammlung betr. Anzeige der beschlagnahmten oder verbotenen Druckschriften, 1835–1847, mit Listen beschlagnahmter Titel aus Württemberg, darunter Volksschriften, eine Liste aus Bayern von 1836.

4829: Verbreitung revolutionärer Flugschriften, 1850; Unterfasz. 1: Beschlagnahme von »Die neue Zeit, Ein Volkskalender auf das Jahr 1« von Gustav von Struve, 1850.

4833: Verbot des »Volkskalender für 1852 von E. Süskind«, 1851, mit einem Expl. des Kalenders und einem Artikel in Der Beobachter Nr. 237 vom 5.10.1851.

4835: Verbreitung kommunistischer Schriften unter Arbeiter- und Gewerbevereinen durch Kaufmann C.G. Allhausen in Kiel, 1851, mit »Volkskalender, Neue Zeitrechnung Jahr 1 (21.3.1850–20.3.1851)«.

4837: Verbreitung kommunistischer Schriften, 1853; Unterfasz. 3: Korrespondenz über das im Verlag von Carl Göpel, Stuttgart, erscheinende »Sonntagsblatt für vernünftiges Denken und Leben«, 1853.

4838: Verbot der Zeitschrift »Das Weltall und die Menschen«, 1853 (Nr. 1–11, 3 Beilagen), mit Lieferung 1–11 der von Ludwig Kossuth edierten demokratischen Zeitschrift, Untertitel »Ein Versuch zur Förderung der Wahrheit, zur Freiheit und Glückseligkeit durch geistige Belehrung und Unterhaltung, Des allgemeinen deutschen Volksfreundes (1.–3.) Folge«, Halle/Saale: Fernow.

1829–1853

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 4741–4845

- 64** Censurwesen: Gesuche von Ausländern, Herausgabe eines Volkskalenders durch den Advokaten Achert in Karlsruhe.

1842

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 4988

- 65** Censurwesen: Gesuche von Ausländern.

Darin:

4994: Ablehnung der Bitte des Hugo Schwerdt, Neukirchen bei Eisenach, um öffentliche Empfehlung seiner im Verlag von Hugo Scheuble hrsg. »Beiträge zur Volkswohlfahrt in belehrenden Erzählungen«.

4995: Abgelehnte Bitte des Verlags Jansen und Co. in Weimar um Empfehlung von »Angelroder Dorfgeschichten« oder »Die Amerikaner in Deutschland« von Hermann Jäger; Nr. 1–3: Gutachten der Zentralstelle für die Landwirtschaft und Flugblatt des Verlags »Offener Brief an die Bauern und Bauernfreunde«.

1856

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 4994, 4995

- 66** Censurwesen: Censursachen von Buchhandlungen, Buchdruckern, Leihbibliotheken usw., 1819–1867.

Enthält u.a.:

Konzessionierung gewerblicher Leihbibliotheken (zahlreiche Einzelfälle, vgl. die Liste im Anhang dieses Handbuchs); Darstellungen der Buchhandelssituation für Schwäbisch Hall (Bü 5083 Oberamt Hall), Esslingen (Bü 5100 Oberamt Reutlingen) und Stuttgart (Bü 5103).

Darin:

5076: Sortimentskatalog Nr. 2 von 1845, 36 S., und Nr. 3 von 1846, 102 S. (vorwiegend Belletristik), der Buchhandlung F.F. Haspel, Schwäbisch Hall, sowie zwei Titellisten des Antiquariats, um 1845.

5101: Angebotsliste des Buchhändlers Engel, Rottenburg, mit lieferbaren Nachdruckausg. des Buchhändlers Bäuerle, Rottenburg, 1838.

5105 Unterfasz. 3: Abgelehnte Beschwerde des Buchhändlers Johannes König, Dürrwangen, mit Anlagen: a) Süddt. Buchhändler-Zeitung, Stuttgart, Jg. 13/1850, Nr. 50; b) Die Bürgerzeitung (Reutlingen), Jg. 1850, Nr. 239, 241 (Hinweis auf den Leseverein Eningen), 242, in allen Nr. Sortimentslisten der Buchhandlung König, vormals Gustav Heerbrandt, Reutlingen.

1819–1867

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 5053–5110

67 Censurwesen: Privilegien gegen den Nachdruck von Schriften und Abbildungen.

Darin:

Zahlreiche religiöse und andere Volksschriften.

1817–1869

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 5120–5376

68 Etatsachen: 1873–1885.

Enthält u.a.:

Mehrjahresetats der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und der Zentralstellen für die Landwirtschaft und für Gewerbe und Handel, z.T. mit Beilagen.

Darin:

5994: Mittel für die Bearbeitung und das Abfassen von Volksschriften im Etat 1870–1873 der Zentralstelle für Landwirtschaft.

5995: Summen für Schriftenkauf und -bearbeitung, Beiträge an Bibliotheken von Arbeiterbildungsvereinen und für eine Wanderbibliothek der Zentralstelle für Gewerbe und Handel in ihrem Etat 1869–1873.

1873–1885

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 5985–6063

69 Gewerbe und Handel: Bildung von Lokal- und Bezirksgewerbevereinen, 1850–1873.

Darin:

Festgabe zum 25jährigen Bestehen des Gewerbevereins Hall, Druck, Hall 1856: Schwarz, mit Angaben zur Bibliothek in der Vereinschronik, u.a. über die nicht-gewerblichen und belletristischen Bestände der Bibliothek (Mitgliedschaft im Volksschriftenverein seit 1844).

1850–1873

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 6748

70 Kunst und Wissenschaft: Wissenschaftliche Schriften, Gesuche und Empfehlungen, Fasz. I, 1825–1880.

Darin:

Jung, Ludwig: Amtliche Empfehlung an die Oberämter zur Verbreitung der Schrift »Feuer und Licht« von Ludwig Jung, 1875.

Bruckmann: Vom Ministerium als Privatsache abgelehnte Verbreitung der Volksschrift der Gebrüder Bruckmann, Ulm, »Württemberg, wie es war und ist«, 1875.

Paulus: Amtliche Empfehlung des Ministeriums für die vom Landtagsabgeordneten Paulus, Fellbach, hrsg. Schriftenreihe »Neue illustrierte Jugend- und Volksbibliothek«, 1875 ff.; Liste mit einigen Titeln. (Zahlreiche Behörden hatten

sie bereits für Ortsbibliotheken und das Kriegsministerium zur Verteilung beim Militär empfohlen. Sie wendet sich gegen die »durch Dilettanten der Wissenschaft betriebene Verbreitung materialistischer und socialistischer Grundsätze«.)

Schulz: Amtliche Empfehlung der Schrift »Die Volkswirtschaft für Jedermann, von Rapet«, hrsg. von Dr. Adolf Schulz, Berlin: Simion, zur Anschaffung für Ortsbibliotheken (über 200 000 Expl. verkauft), 1870, und deren unentgeltliche Versendung an alle württ. Gewerbevereine und Fortbildungsschulen, 1874.

Ulmer: Empfehlung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens an alle Gemeindebehörden, den Ortsbibliotheken die Anschaffung der Schrift »Das Gesetz über die Volksschulen« des Kanzlisten Ulmer, Stuttgart, nahezulegen, 1865.

1825–1880

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1375 (alt)

71 Kunst und Wissenschaft: Gelehrte Schriften, im Allgemeinen, Fasz. II: 1835–1874.

Darin:

Becker: Abgelehntes Gesuch des Friedrich Becker, Dir. der schwedisch-heilgymnastischen Anstalt Hannover, um Empfehlung seiner beiliegenden Schrift »Beitrag zur Ergründung der Ursache für die gegenwärtige Theuerung der nothwendigsten Nahrungsmittel«, Hannover 1868: Schulze in Kommission. (Anti-Alkoholismus-Traktat).

Helferich: Bestellung des Kriegsministeriums über 200 Expl. der Schrift »Gedanken und Gefühle eines württembergischen Patrioten im Sommer 1866«, von Lehrer Heinrich Helferich, Hofstett-Emerbuch, 1866.

Kulow: Abgelehntes Gesuch des W. Kulow, Rostock, um Empfehlung seines beiliegenden Traktats »Schafft die Consum-Vereine ab, Eine Schrift für jedermann«, Rostock: Selbstverlag 1871.

Loebe: Das wegen der Existenz ähnlicher Titel abgelehnte Förderungsgesuch von William Loebe, Leipzig, für seine Schrift »Das Musterdörfchen«, 1846. (Der Landw. Verein Württembergs weist in seinem ablehnenden Gutachten u.a. auf die vom württ. Volksschriftenverein beabsichtigte Verteilung der Schrift »Der Bauernspiegel« von Gartendir. Metzger auf dem Land hin.)

Rapet: Vom Ministerium an die Kreisregierungen weitergeleiteter Antrag des Ferdinand von Steinbeis, Präsident der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, auf amtliche Empfehlung der »Volkswirtschaft für jedermann. von Rapet«, 1870 (Restexpl. der 1. Aufl.; 2. Aufl. mit einem Vorwort von Steinbeis. Stuttgart 1870).

1835–1874

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1376 (alt)

72 Kunst und Wissenschaft: Gelehrte Schriften; Specialia: Fasz. III, 1874–1880.

Darin:

A: Anfrage der Sächsischen Regierung nach dem Stand des Volksbibliothekswesens im Königreich Württemberg, mit Schreiben des Sächsischen Gesandten

von Fabrice an Außenminister von Mittnacht vom 1.1.1875; Bitte Sachsens um Auskunft im Rahmen seiner reichsweiten Umfrage zum Volksbibliothekswesen, »welche Grundsätze im Königreiche Württemberg in betreff der Gründung und Unterhaltung von Volks- und Arbeiter-Bibliotheken maßgebend sind, ferner wie diese Einrichtungen beschaffen sind, insbesondere auch welche Aufsicht bei der Anschaffung der Bücher für diese Bibliotheken stattfindet, sowie ob für dergleichen Zwecke von seiten der K. Regierung Unterstützungen bereits gewährt worden sind und noch gewährt werden«.

G.Gihr: Die den Ortsvorstehern zu großzügiger Verbreitung empfohlene Schrift »Ein Buch über die Sparsamkeit« von Dr. J. Gihr, Stuttgart, 1877, mit Prospekt sowie Werbematerial für die Serie »Flugschriften zur Volksaufklärung«, Stuttgart.

1874–1880

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1377 (alt)

73 Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Bücher und Schriften; Fasz. I, Specialia nach Namen, 1817–1885.

Enthält:

Korrespondenz der Zentralstelle für die Landwirtschaft und des Innenministeriums mit Auswärtigen über die Verbreitung landw. Volksschriften zu den Themen Wein-, Obst-, Garten- und Ackerbau, Viehzucht, Waldpflege und landw. Betriebslehre sowie Zeitschriften, u.a. an Volksbibliotheken, mit zahlreichen Verweisen auf ähnliche Titel in weiteren Beständen des Innenministeriums.

Darin:

1841–1842: Korrespondenz über die von Pfarrer G.H. Trechler, Geislingen, gewünschte Zusammenlegung des Hohenheimer Wochenblatts mit dem von Trechler ab 1842 redigierten Landw. Wochenblatt für das Volk und die Volksschule, mit ablehnender Stellungnahme der Regierung. Nr. 8 Anlage: Landw. Wochenblatt für das Volk und die Volksschule, Nr. 1–13, Geislingen 1842: Haspel; Nr. 5 vom 4.2.1842, S. 18: Artikel Trechlers (Das dem König gewidmete Blatt betreibt Volksaufklärung in knapper Form, anstelle von Büchern, »die der Bauer nicht kauft, weil sie ihm zu theuer sind, und wenn man sie ihm schenkt, nicht liest, weil es ihm vor Büchern graut«.); Nr. 2–6: Konzept des Blattes; Nr. 6: Kritik an der herkömmlichen Volksaufklärung durch bloßes Verteilen von Büchern. (Text der Beiträge z.T. in Dialogform.)

1861: Beschluß, an alle landw. Bezirksvereine eine Schrift über die Gestüte und Meiereien des Königreichs kostenlos zu verteilen, 1861.

1817–1885

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1456 (alt)

74 Landwirtschaft: Fortbildungsschulen, Specialia, 1862– 1871.

Darin:

Unterfasz. Ehingen Nr. 3 Anlage: Bericht über die landw. Zustände im Oberamt Brackenheim, 1869, u.a. mit Angaben über die Verbreitung eines landw. Lesebuchs in sämtlichen Gem. und über den landw. Bezirksverein.

Unterfasz. Ehingen Nr. 5-8: Akten über die Verbesserung der Zustände im Oberamt Ehingen, auch bei Ortsbibliotheken und Lesevereinen, 1869-1871.

1862-1871

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1457 (alt)

75 Landwirtschaft: Landwirtschaftliches Hauptfest in Cannstatt, 1871-1880.

Darin:

Unterlagen über die Abt. Lehrmittel bei den Landwirtschaftsausstellungen sowie von Fach- und Volksliteratur. (Diese wurde aber nicht prämiert wie die übrigen Ausstellungsartikel.)

1871-1880

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1461 (alt)

76 Landwirtschaft: Allgemeine Akten, Landwirtschaftliche Vereine in Württemberg, 1817-1861.

Enthält:

Statuten der landw. Bezirksvereine, Mitgliederverzeichnisse und Korrespondenz.

Darin:

Bestimmungen über die Bibliothek und/oder den Schriftenvertrieb in den Oberämtern Balingen (Statuten von 1840), Besigheim (1837), Biberach (Statuten des landw. und Gewerbevereins, 1840), Brackenheim (1837), Cannstatt (1840), Crailsheim (1841), Ehingen (Landw. Verein für die Alp und Donau, 1829 und 1839), Esslingen (1837), Freudenstadt (1839), Gaildorf (1840), Göppingen (1839), Hall (1838), Heilbronn (1839), Herrenberg (1840), Horb (1840), Kirchheim (1841), Leonberg (1836), Ludwigsburg (1838), Maulbronn (1839), Mergentheim (1840), Neresheim (1836), Nürtingen (1839), Reutlingen (1840), Rottweil (1838), Sulz (1839), Tettnang (Landw. und Gewerbeverein, 1844), Tuttlingen (1841), Urach (Landw. Verein für die rauhe Alp, 1842, s. Münsingen), Vaihingen (1836). Jahresberichte über die Bibliothek im Bericht des Ausschusses des landw. Vereins im Oberamt Ludwigsburg, Drucke, für 1840, 1842-1848, 1850-1854; Sammelbericht für 1855-1859, Druck, Ludwigsburg 1859; Anhang, S. 17-20: Bibliothekskatalog (94 Buchtitel, 18 Zeitschriften).

1817-1861

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1463 (alt)

77 Lotterien: Bücherlotterien, 1808-1871.

Enthält:

Teils bewilligte, meist abgelehnte Anträge von Privatpersonen, Lehrern und Buchhändlern, Bücher auf dem Weg der Lotterie zu vertreiben.

Darin:

Febr. 1849: Gutachten der Kreisregierung Reutlingen über die geplante Bücherlotterie des Volks- und Jugendschriftstellers Gebauer. Lehrer in Tübingen, mit Anlagen (Schreiben Gebauers vom 29.10.1848: Die Bücher sind Restbestände

aus seinem Verlag christlicher Schriften, verlost wegen radikaler Verluste im Revolutionsjahr 1848.), Genehmigung von 3200 Losen.

1808–1871

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1523 (alt)

78 Politische Verhältnisse: Turnvereine, Turnfeste, Beteiligung an revolutionären Bestrebungen, 1840–1855.

Enthält u.a.:

Unterfasz.: Turnvereine, 1846–1849.

Darin:

Nr. 31: Schreiben der Kreisregierung Reutlingen vom Juni 1847 über Turnverein und Leseanstalt des Buchhändlers G. Heerbrandt und des Lehrers J. Kurtz in Reutlingen (vgl. Nr. 32 und 37).

Nr. 56: Abgelehntes Gesuch Heerbrandts um kgl. Schutz gegen üble Nachrede; Beilage: Reutlinger und Mezinger Courier, Nr. 237 vom 9.12.1847: Artikel über die polizeiliche Beschlagnahme der Vereinspapiere.

Nr. 76: Bericht über den Turnverein Biberach, polizeiliche Beschlagnahme des Bücherverzeichnisses, 16.2.1854.

Nr. 96: Bericht über den Turnverein Tübingen, 18.2.1854.

Nr. 107: Bericht über den Turnverein Urach, 2.3.1854.

1840–1855

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1946 (alt)

79 Politische Verhältnisse: Die demokratischen Vereine, Auflösung des sogenannten Landesausschusses, 1848–1850.

Darin:

Bericht des Oberamts Hall vom 26.7.1848, mit dem Haller Tagblatt, Nr. 115 vom 20.7.1848, S. 455: Die im Lese-Lokal des demokratischen Vereins Hall ausliegenden Schriften.

1848–1850

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1948 (alt)

80 Politische Verhältnisse: Auflösung der Volksvereine, Kgl. Verordnung vom 1.2.1852 (Regierungsblatt Nr. 3, S. 8a), 1850–1854.

Darin:

Bl. 257: Liste der bei Auflösung des Volksvereins Backnang am 29.1.1852 beschlagnahmten Schriften.

Bl. 289: Antrag des Kommissionärs August Hochberger auf Rückgabe seiner bei Auflösung des Esslinger Volksvereins beschlagnahmten Bücher; Korrespondenz über die Rückgabe von Büchern aus nachgewiesenem Privatbesitz.

1850–1854

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1952 (alt)

81 Politische Verhältnisse; Arbeitervereine, Fasz. II: 1852/1853.

Enthält:

Berichte der Oberämter über Arbeitervereine ihres Sprengels mit Bezug auf den Erlaß des Ministeriums vom 16.10.1852.

Darin:

12.10.1852: Bericht des Oberamts Biberach über den dortigen Arbeiterverein, polizeiliche Beschlagnahme des Bücherkatalogs.

20.11.1852: Desgl. des Oberamts Ravensburg

6.12.1852: Erlaß des Ministeriums an das Oberamt Göppingen über Bestandsergänzungen in der Bibliothek des Göppinger Arbeitervereins.

19.12.1852: Bericht des Oberamts Esslingen, mit Hinweis auf den Bibliothekskatalog des Esslinger Arbeitervereins.

22.12.1852: Ergebnis der polizeilichen Überprüfung der Bibliothek im Arbeiterverein Ravensburg.

27.1.1853: Ausführlicher Bericht des Oberamts Ulm über die polizeiliche Beschlagnahme eines Buchs über Kaspar Hauser im Ulmer Arbeiterverein.

1852–1853

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1961 (alt)

82 Politische Verhältnisse: Statistik der Sozialdemokratie in Württemberg, 1878, Berichte der Oberämter.

Enthält:

Berichte der Bezirke über sozialdem., Arbeiter- und kommunistische Vereine, jeweils mit einer Statistik in 10 Rubriken, Vereinsbibliotheken in der Rubrik »Vermögen«, z.T. mit Bibliotheksmaterial.

Darin:

Oberamt Biberach: Die Bibliotheken des Handels- und Gewerbevereins, gegr. 1866, des Arbeiterbildungsvereins, gegr. 1865, und des kath. Gesellenvereins, gegr. 1861.

Oberamt Esslingen: Angaben über die Bibliothek der sozialdem. Partei. S. 2.

1878

Bestellsignatur: HStAS E 146 Bü 1971 (alt)

83 Gewerbe und Handel: Gewerbevereine, 1855–1899.

Darin:

Unterfasz. 2 Nr. 179: Protokoll des 38. Verbandtags der württ. Gewerbevereine, Druck, Stuttgart 1873, mit einer Statistik der Vereine. Rubriken für Bibliothek und Bestandsgröße im Anhang; Angaben über 93 Gewerbevereinsbibliotheken (90% aller württ. Gewerbevereine, 73 betreiben zusätzlich einen Lesezirkel).

Unterfasz. 2 Nr. 181: Sammlung von Reaktionen auf diesbezügliche Umfrage.

1855-1899

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 578

84 Kunst und Wissenschaft: Schriftverkehr über Veröffentlichungen aus Kunst und Wissenschaft, 1881-1900.

Darin:

Unterfasz. 1 Nr. 12: Abgelehnter Antrag der Verlagsbuchhandlungen J.G. Schmitz, Köln, und M. Schulze, Berlin, ihre 1885 und 1895 erschienenen Volkszeitschriften über Bismarck amtlich an Ortsbibliotheken zu empfehlen, mit Werbeprospekten.

Unterfasz. 2 Nr. 75: Korrespondenz über die Volksschriftenreihe Vaterländische Hausbibliothek, Verlag W. Pauli's Nachf. H. Jerosch, Berlin, 1894-1899 (erscheint wöchentlich, insgesamt 80-100 Hefte), mit den Heften 1-6, S. 1-96, und einem Empfehlungsschreiben des Ministeriums an die Oberämter, für den Kauf der Serie für Ortsbibliotheken.

Unterfasz. 2 Nr. 79: Korrespondenz von 1883 über die Volksschrift Der kleine Staatsbürger von Max Haushofer, Stuttgart, Verlagsbuchhandlung J. Maier. (Das Innenministerium verweigerte eine amtliche Empfehlung, die Zentralstelle für die Landwirtschaft empfahl den Kauf, vgl. Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft, Nr. 50/1883.)

Unterfasz. 2 Nr. 92: Korrespondenz von 1897-1898 über Die ländliche Volksbibliothek von Wilhelm Bube, 2. Aufl., Berlin: Trowitzsch. (Die Zentralstelle für die Landwirtschaft empfahl den Band und den Titel Ländliche Feierabende von Bube 1898 in ihrem Wochenblatt.)

Unterfasz. 2 Nr. 104: Korrespondenz von 1898 über die Württembergische Geschichte von Eugen Schneider, Stuttgart: Metzler 1896, mit einer Rezension. (Im Amtsblatt »allen Freunden vaterländischer Geschichte« empfohlen.)

1881-1900

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 760

85 Landwirtschaft: Gründung landwirtschaftlicher Vereine in Württemberg, 1834-1868.

Enthält:

Zahlreiche Gründungsdokumente über landw. Bezirksvereine.

Darin:

Nr. 4: Schreiben des landw. Vereins für die Donau und die Alp, Ehingen, vom 4.6.1834, mit Erwähnung der Bibliothek.

Nr. 34 Anlage: Fundamentalstatuten für die landw. Vereine in Württemberg, entworfen durch die Zentralstelle des landw. Vereins, 6.11.1837. (Bibliotheken und Schriftenverbreitung sind noch kein eigener Punkt.)

Nr. 42: Aufforderung der Zentralstelle für die Landwirtschaft zur Bildung landw. Bezirksvereine, Druck, 8 S., Anlage zum Schreiben vom 1.2.1839; S. 5-8: »Fundamentalphunkte« (vgl. Nr. 34).

Nr. 52: Statuten der landw. Bezirksvereine in Heidenheim, 1838, und Öhringen, 1839, Anlage zum Schreiben vom 7.2.1840, jeweils mit Angaben zum Aufbau einer Fachbibliothek.

1834–1868

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 883

86 Soziale Einrichtungen für die arbeitenden Klassen: Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen in Berlin, 1892–1900.

Enthält:

Zeitschriften, Volksschriften, Satzungen, Kongreßprogramme, -einladungen, -vorträge und andere Drucke, Tätigkeitsberichte.

Darin:

Nr. 3: Flugblatt über Aufgaben, Ziele und Mitgliedschaft in der Zentralstelle, Druck, um 1891.

Nr. 4: Satzung der Zentralstelle, Druck, Berlin 1891.

Nr. 39: Satzung der Zentralstelle, Druck, Berlin 1896.

Nr. 62 Anlage: Vorberichte zur Konferenz des Verbands der dt. Wohlfahrtsvereine in Berlin, Mai 1898, Drucke, mit Referaten über »Die Wohlfahrtspflege im Kreise«, 134 S.; a) »Allgemeiner Teil« von Landrat Siegert, Uslar/Kreis Hannover, S. 41/42: Aufbau von Volksbibliotheken; b) »Die Stellung des Geistlichen zu der Wohlfahrtspflege im Kreise« von Pastor Apel, Odagsen, S. 59–62: Gründung von Volksbibliotheken, Lesezimmern, Hausbüchereien, Kolportagevereinen; c) »Die Fürsorge für die schulentlassene erwerbsarbeitende Jugend als Voraussetzung für den Erfolg der Wohlfahrtsbestrebungen auf den allermeisten Gebieten« von Oberregierungsrat von Massow, Potsdam, S. 7: Rolle der Volksbibliotheken.

Nr. 67 Beilage 1: Satzung von 1898.

Ohne Nr., 1899: Mappe mit Druckschriften: a) Kleine Dorfzeitung, Nr. 18–20/1898 und Nr. 19/1899, Berlin: Dt. Dorfschriftenverlag; b) Das Land. Zeitschrift für die sozialen und volkstümlichen Angelegenheiten auf dem Lande, Berlin, 7. Jg./1899, Nr. 15; c) Volksschrift gegen die Wohnungsnot, Druck, Frankfurt 1899; d) Flugblätter gegen die Landflucht; e) Ausschuß für Wohlfahrtspflege auf dem Lande, Berlin, Bericht über die zweite Hauptversammlung, 1898, S. 18–23: Überblick zur Verbreitung von Volksschriften (vgl. auch S. 64).

Nr. 105 Beilage: Amtsblatt des Innenministeriums, Nr. 25, 6.11.1900, S. 432: Rezension des Wegweisers für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege von Heinrich Sohnrey, Berlin: Dt. Dorfschriftenverlag 1900.

1892–1900

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 1766

87 Soziale Einrichtungen für die arbeitenden Klassen: Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen in Berlin, 1901–1907.

Enthält:

Schriften; Tagesordnungen, Vorträge und Protokolle von Konferenzen; Jahresberichte und -rechnungsauszüge; Korrespondenz über Zuschüsse.

Darin:

Unterfasz. I Nr. 118: Bericht über die Tätigkeit der Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen während der ersten 10 Jahre ihres Bestehens, Druck, Berlin 1901: Sittenfeld, mit Zusammenstellung der Publikationen.

Unterfasz. I Nr. 140: Mitgliederverzeichnis der Zentralstelle, 1903, u.a. Mitgliedschaft des Innenministeriums.

Unterfasz. I Nr. 151 Anlage: Schreiben der Berliner Zentralstelle vom 29.5.1903 über die Mitgliedschaft der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, des Stadtschultheißenamts Stuttgart und einiger Stuttgarter Firmen.

Unterfasz. I Nr. 153 Anlage 3: Liste der Zuschußgeber der Berliner Zentralstelle, darunter die Württ. Zentralstelle für Gewerbe und Handel.

Unterfasz. I Nr. 156 Anlage 1: Tätigkeitsbericht der Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen für 1903.

Unterfasz. I Nr. 180, Nr. 186 Anlage 2: Desgl. für 1904.

Unterfasz. II Nr. 198: Schriften zur 14. Konferenz der Zentralstelle, 1905 in Essen und Hagen/W.; a) Die Kruppsche Bücherhalle in Essen/Ruhr, Sonderdruck aus Eduard Reyer, Fortschritte der volkstümlichen Bibliotheken, Leipzig: Engelmann 1903, 11 S.; b) Benutzerstatistik der Bücherhalle, 1.3.1899–31.5.1905; c) Nach der Schicht, Zeitschrift des Kruppschen Bildungsvereins, Essen, ungezählte Werbenr., Jg. 2/1902, Nr. 5, 6, 11 und 12; Jg. 3/1904, Nr. 9, Jg. 4/1904, Nr. 1 und 6; Schiller-Nummer als Sonderheft vom Mai 1905.

Unterfasz. II Nr. 222: Mappe mit Schriften zur 15. Konferenz der Zentralstelle, 1906 in Nürnberg und Fürth; Vorberichte, Nr.II »Die Anbahnung von Beziehungen zwischen den verschiedenen Volkskreisen« von Robert von Erdberg, Berlin 1906: Heymann, 73 S., mit Berichten über zahlreiche Volksheime mit Bibliotheken in Deutschland und im Ausland sowie Fotos von Lesezimmern; Unterlagen zur Integration der Zentralstelle in das geplante Dt. Wohlfahrtsamt in Berlin.

1901–1907

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 1767

88 Vereine und Versammlungen: Allgemeines, Arbeitervereine und sozialdemokratische Vereine, 1870–1886.

Darin:

Nr. 8: Gesetze des Arbeiterbildungsvereins Reutlingen, um 1871, mit Informationen zum Aufbau der Bibliothek und Bibliotheksordnung.

Nr. 167: Statuten des Arbeiterbildungsvereins zu Esslingen, gegr. 1862, Druck, Esslingen 1869, mit Bestimmungen über die Bibliothek.

1870–1886

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 2042

89 Vereine und Versammlungen: Sozialdemokratie, Fasz. 1a: 1878–1885.

Enthält u.a.:

Korrespondenz über zahlreiche zur Zeit des Sozialistengesetzes beschlagnahmte Volksschriften, mit gedr. Übersichten.

Darin:

Nr. 136: Erlaß an die Kreisregierung Ulm vom 8.1.1879 über die polizeiliche Beschlagnahme der Bibliothek des Schlossers Georg Schön, Göppingen, als angebliche Bibliothek des sozialdem. Vereins Göppingen, mit abgelehnter Beschwerde Schöns. (Sozialdem. Vereine dürfen lt. Art. 8 der Parteisatzung keine eigenen Bibliotheken haben.)

Nr. 199–216: Desgl. polizeiliche Beschlagnahme der Bücher des Sozialdemokraten Wilhelm Staudenmaier, Maler in Reutlingen, 1879; Nr. 200 Anlage: Liste von 41 polizeilich beschlagnahmten politischen Büchern.

Nr. 246–271: Polizeiliche Beschlagnahme der Flugschrift »An das deutsche Volk«, 1880, in den Oberämtern Böblingen, Calw, Maulbronn, Neuenbürg und Weinsberg, mit Expl.

Nr. 304–309: Polizeiliche Beschlagnahme von Flugblättern.

Nr. 311–314, 340, 347: Desgl., u.a. »Ein Wort an die landwirtschaftliche Bevölkerung«, 1881, beschlagnahmt in Besigheim, Brackenheim, Giengen, Jesingen und Stuttgart, mit Expl.

Nr. 579, 580: Polizeiliche Beschlagnahme von 50 Expl. der sozialdem. Schrift »Winke für die Agitation und für das Verhalten vor den Behörden« durch die Stadtdirektion Stuttgart, 1884.

Nr. 667: Verbot der Schrift »Vorwärts! Eine Sammlung von Predigten für das arbeitende Volk«, 1885.

Nr. 668–670: Ablehnung des Gesuchs der Buchhandlung Levy & Müller und des Schriftstellers Karl Munding, beide Stuttgart, um amtliche Empfehlung von Mundings Schrift »Die Lügen des socialistischen Evangeliums und die moderne Gesellschaft«, mit Verlagsprospekt, 1885.

1878–1885

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 2043

90 Vereine und Versammlungen: Sozialdemokratie, Fasz. 1b: 1886–1890.

Enthält u.a.:

Korrespondenz über beschlagnahmte Schriften; Listen der im Dt. Reich aufgrund des Sozialistengesetzes verbotenen Schriften; Übersichten der Verfügungen gegen die Sozialdemokratie.

Darin:

Nr. 128–130: Verbot der Serie Internationale Bibliothek. Stuttgart: Dietz-Verlag, 1887.

Nr. 191 Anlage 8 ff.: Volksschriften der verbotenen Serie Sozialdemokratische Bibliothek, Volksbuchhandlung Zürich, 1882; Anlage 19: Liste zur Verbreitung sozialdem. Flugschriften, mit Expl.

Nr. 248, 249: Carl Weitbrecht, »Was ist's mit der Sozialdemokratie?« 7., durchges. Aufl., Stuttgart: Levy & Müller 1889; Begleitbrief des Innenministeriums zum Versand von 10–12 Expl. an jedes Oberamt, Bestellung von 700 Expl. beim Verlag; Anlage: frühere Empfehlung des Ministeriums an die Oberämter vom 27.1.1885, Werbematerial des Verlags; ein Expl. der Schrift, 94 S.; S. 95 ff.: Verlagsprogramm.

1886–1890

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 2044

91 Vereine und Versammlungen: Sozialdemokratie, Fasz. 1c: 1890–1896.

Darin:

Unterfasz. 1 Nr. 116: Anzeige der Buchhandlung Palm, Reutlingen, für ihre Leihbibliothek in der Schwarzwälder Kreiszeitung (Reutlinger Zeitung), Jg. 36, 20.9.1892.

Unterfasz. 1 Nr. 162, 163: Ablehnung des Antrags auf amtliche Verbreitung der antisozialdem. Schrift »Der Himmel der Sozialdemokratie, von Rhenanus«, Stuttgart: Levy & Müller o.J., an die Oberämter durch das Innenministerium, 1893, mit Expl.

Unterfasz. 1 Nr. 171 Anlage: Runderlaß des preuß. Innenministeriums über Mittel gegen die Sozialdemokratie nach Ablauf des Sozialistengesetzes; »Verbreitung guter Druckschriften – Flugblätter, Zeitungen, Volksbibliotheken –« als notwendige Maßnahme.

Unterfasz. 2 Nr. 23a: Bericht der Stadtdirektion Stuttgart über eine anarchistische Verschwörung, 1891, mit Erwähnung des von Eduard Fuchs, Göppingen, geleiteten »Socialistischen Leseclubs« in Stuttgart, mit anarchistischen Mitgliedern; Anlage: Bericht des Stadtpolizeiamts Stuttgart über den Leseclub.

Unterfasz. 3 Nr. 258: Bericht der Kreisregierung Ellwangen über die Partei, 1894, mit Kurzbericht über Ortsbibliotheken.

Unterfasz. 3 Nr. 262: Ablehnung des Antrags auf amtliche Verbreitung der antisozialdem. Volksschrift »Was unsere Arbeiter vom sozialdemokratischen Zukunftsstaat zu erwarten haben« von W. Schwartz, Berlin: Heine 1895, an die Oberämter.

In späteren Jahresberichten der Kreisregierungen weitere Kurzberichte über die Lage und die Förderung der Ortsbibliotheken in den Oberamtsbezirken.

1890–1898

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 2045

92 Vereine und Versammlungen: Sozialdemokratie; Fasz. 1d: 1898–1916.

Enthält u.a.:

Jahresberichte der Kreisregierungen über die Sozialdemokratie, Übersichten zur Lage der Ortsbibliotheken, Akten über Beschlagnahmeaktionen gegen sozialdem. Druckschriften.

Darin:

Nr. 1-5: Jahresberichte der vier Kreisregierungen über die Lage der Sozialdemokratie 1896 (als Mittel gegen den Erfolg sozialdem. Bildungsarbeit sind in diesem Bericht und in Berichten späterer Jahre die Ortsbibliotheken angeführt, zumeist nach Oberamtsbezirken aufgeschlüsselt, z.T. mit Informationen über Bibliotheken der Arbeiterbewegung); Abdruck des württ. Erlasses vom 4.4.1894 mit Parallelen zum entsprechenden preuß. Erlaß und kritischem Kommentar, Allgäuer Volksfreund, Leutkirch, Nr. 80 vom 14.7.1894.

Nr. 6: Geheimerlaß vom 19.4.1897 mit der Anforderung spezieller Berichte über Ortsbibliotheken in den kommenden Jahresberichten der Oberämter (Ort, Umfang, Ausstattung, Benutzung); Hinweis des Ministerialreferenten auf die Generaldebatte zur Polizeistrafnovelle im württ. Landtag (Beiträge der Abgeordneten Haußmann und von Sandberger; Vorbild für den daraus erwachsenen Geheimerlaß des Innenministeriums vom 4.4.1894, wonach Ortsbibliotheken ein geeignetes Mittel gegen die sozialistische Bildungsarbeit darstellen, ist der entsprechende preuß. Geheimerlaß vom 29.7.1893).

Nr. 20-23: Jahresberichte der vier Kreisregierungen (vgl. Nr. 1-5) für 1897.

Nr. 26: Jahresbericht des Ministerialreferenten mit der Erwähnung einzelner Volksbibliotheken und dem Hinweis auf Mißverständnisse der Oberämter bei ihrer Interpretation des Geheimerlasses vom 19.4.1897.

Nr. 41: Jahresberichte der vier Kreisregierungen (vgl. Nr. 1-5) für 1898.

Nr. 42: Geheimerlaß an die Kreisregierungen vom Febr. 1899, mit einem Lob für die Bibliotheksförderung im Oberamt Calw und Informationen von Ministerialrat Scheurlen über die Vernachlässigung von Ortsbibliotheken durch das Kultministerium und den zu geringen Etat des Innenministeriums für Zuschüsse bei Bibliotheksgründungen.

Nr. 56: Artikel einer Berliner Zeitung, ohne Quellenangabe, über Volksbibliotheken seit dem Erlaß des Preuß. Kultusministers über das Kaufverbot für konfessionell oder politisch einseitige Schriften und die Rücksicht auf lokale und regionale Bezüge, unter Hinweis auf den »Bosse-Erlaß« über das Volksbibliothekswesen in Preußen vom 18.7.1899.

Nr. 57-61: Jahresberichte der vier Kreisregierungen (vgl. Nr. 1-5) für 1899.

Nr. 67, 68, 73, 74: Desgl. für 1900.

Nr. 75: Geheimerlaß (Nr. 5466) an die Kreisregierungen vom 1.11.1906 u. a. über das weiterhin bestehende Interesse an der Neugründung und Aktualisierung von Volksbibliotheken, v.a. in der Trägerschaft der Gem. oder der Schulfonds unter Hinweis auf die Volksbibliothek Stuttgart als Beratungsstelle in Büchereifragen.

Nr. 82-85: Jahresberichte der vier Kreisregierungen (vgl. Nr. 1-5) für 1901.

Nr. 92-95: Desgl. für 1902.

Nr. 97: Geheimerlaß (Nr. 5466) an die Kreisregierungen vom 1.1.1901 u. a. über Sondermittel für Bibliotheksgründungen im Etat der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für 1903/1904 unter Hinweis auf die Kontrollmöglichkeit der Oberämter bei Neuerwerbungen von Volksbibliotheken.

Nr. 99: Bitte des Verlags Mittler, Berlin, um Verbreitung der Schrift »Reichskanzler Graf v. Bülow gegen die Sozialdemokratie. Auszüge aus den Reden«. Jan.

1904, mit der Empfehlung des Ministeriums an die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und einer Bestellung von 1000 Expl. für die Ortsbibliotheken.

Nr. 100,102,106,108: Jahresberichte der vier Kreisregierungen (vgl. Nr. 1-5) für 1903.

Nr. 110-114: Desgl. für 1905.

Nr. 115, 116: Geheimerlasse an die Kreisregierungen vom April 1905 mit einem verbindlichen Gliederungsschema für den kommenden Jahresbericht, mit einer Rubrik über Ortsbibliotheken als Mittel gegen die Sozialdemokratie; Anlage: Fragebogen zu einer landesweiten Umfrage über Ortsbibliotheken (7 Rubriken, vgl. Bestand E 173 I Bü 820) als Ergänzung zum Jahresbericht.

Nr. 140-145: Jahresberichte der vier Kreisregierungen (vgl. Nr. 1-5) für 1905, mit Statistik der Ortsbibliotheken in den Oberämtern des Schwarzwaldkreises.

Nr. 146: Zusammenstellung der Zuschüsse der Amtskörperschaften in den Oberämtern an die Ortsbibliotheken für 1906.

Nr. 162-165: Jahresberichte der vier Kreisregierungen (vgl. Nr. 1-5) für 1906, mit Statistik der Ortsbibliotheken in den Oberämtern des Schwarzwaldkreises (Bestand, Finanzierung, Bemerkungen).

Nr. 181: »Wie ein kgl. Oberamtmann die Sozialdemokratie ausrottet«, Der Beobachter, Jg. 78, Nr. 105 vom 6.5.1908, über die Pflicht der Oberämter zu jährlichen Berichten über die Entwicklung der Sozialdemokratie, mit Hinweis auf die amtliche Förderung örtlicher Volksbibliotheken als Gegenmittel zur sozialdem. Bildungsarbeit und mit Abdruck des vom Innenministerium 1905 erlassenen Fragebogens (vgl. Nr. 115, 116).

Nr. 182: Desgl., Schwäbische Tagwacht, Jg. 28, Nr. 105 vom 7.5.1908.

Nr. 183-186: Jahresberichte der vier Kreisregierungen (vgl. Nr. 1-5) für 1907.

Nr. 198: Bericht der Stadtdirektion Stuttgart über die polizeiliche Beschlagnahme von vier Paketen mit antimilitaristischen Schriften, 1909.

Nr. 265: Bitte des Rechtsanwalts Dr. Neef, Vorstand der Volksbibliothek Kirchheim/T., um statistisches Material über Ortsbibliotheken in Württemberg, 1910; Ablehnung seines Antrags auf Einsicht in die Geheimberichte der Oberämter über die Sozialdemokratie.

Nr. 269 Anlage: Sozialdemokratie und Volksliteratur, von Carl Wald, Berlin: Selbstverlag 1889.

1898-1916

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 2046

93 Vereine und Versammlungen: Sozialdemokratische Jugendorganisationen, Allgemeines und einzelne Fälle, 1911-1918.

Darin:

Bl. 6: Stellungnahme des Dt. Landwirtschaftsrats, Berlin, vom 13.7.1912 gegen die sozialdem. Jugendbewegung, Sonderdruck aus Archiv des Dt. Landwirtschaftsrats, 36. Jg./1912, S. 456-466; Empfehlung eines rd. 800seitigen Vademecums für Schulabgänger.

Bl. 51, 52: Satzung der Freien Jugendorganisation Stuttgart, 1913, mit Hinweis auf deren Leihbibliothek.

Bl. 60: Artikel der Schwäbischen Kronik, Stuttgart, Nr. 216 vom 12.5.1914, mit dem Hinweis auf die 29 Bibliotheken der sozialdem. Jugendorganisationen in Württemberg.

Bl. 73 Anlage: Schwäbische Tagwacht, Nr. 121 vom 28.5.1914, mit Anzeige der Bibliothekskommission der Volksbibliothek Cannstatt.

Bl. 153 Beilage: Artikel über die Schriftenverbreitung der sozialdem. Jugendbewegung, Dt. Volksblatt, Stuttgart, Nr. 141 vom 22.6.1914, S. 7.

Bl. 253: Veranstaltungskalender der Freien Jugendorganisationen Stuttgart für Dez. 1915, mit Hinweisen auf deren Bibliotheken.

Bl. 282: Morgenrot, Mitteilungsblatt der Freien Jugendorganisationen Stuttgart. Jg. 1, Nr. 1 vom 1.2.1916; S. 4: Schriftenvertrieb.

1911–1918

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 2048

94 Vereine und Versammlungen: Württembergische Vereine (bzw. Vereine mit Sitz in Stuttgart), einzelne Fälle, 1827–1900.

Darin:

Antrag des Kaufm. Casinos in Stuttgart vom 13.9.1827 auf Anerkennung als Leseverein junger Kaufleute, mit dem Gutachten des Ministeriums und der Empfehlung von Aufsicht und Kontrolle über die Lektüre durch den Handlungs-Vorstand.

1827–1900

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 2056

95 Vereine und Versammlungen: nicht württembergische Vereine (bzw. mit Sitz außerhalb Württembergs), einzelne Fälle, 1874–1900.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Verband süddt. Arbeiterbildungs-Vereine, 1879–1889.

Darin:

1879: Protokoll über die Verhandlungen des IV. Verbandstags, abgehalten in Konstanz 1879, Druck, Stuttgart 1879: Fink, mit Ergebnissen einer Rundfrage nach Aktivitäten der Mitglieder, S. 18: Etats der Bibliotheken, S. 19: Liste der Lesezimmer und der ausliegenden Zeitschriften, Ausleihstatistik, S. 22: Bestandsgrößen von Bibliotheken in »Nichtverbandsvereinen«, darunter in Neustadt und Weißenburg.

1887: Das Verbandsblatt, Mitteilungen an die Vereine und Angehörigen des Verbands der süddt. Arbeiter-Bildungs-Vereine, Freiburg: Thiergarten, Folge 1. Bogen 1; S. 3: Kolumne »Bücherwesen« mit ausführlichen Rezensionen, auch von Volksschriften.

1888: Jahresbericht des Arbeiter-Bildungs-Vereins Freiburg für 1887, Druck, mit Bibliotheksbericht.

1889: Das Verbandsblatt, 2. Folge, Bogen 6/7 vom 21.8.1889; Sp. 109–112: Artikel über den von Franz Hermann Schulze-Delitzsch gegr. Verein für Massenverbreitung guter Volksschriften in Weimar; Vereinsberichte (vgl. Nr. 9); Satzung und Geschäftsordnung des Verbandes der süddt. Arbeiter- Bildungs-Vereine.

1874–1900

Bestellsignatur: HStAS E 150 Bü 2057

96 Beamtenrecht: Kunst und Wissenschaft, Festlichkeiten und Feiern von Vereinen.

Darin:

Nr. 6: 50 Jahre kaufm. Verein Heilbronn, Festschrift zum 50jährigen Bestehen 1919, mit Berichten über die Vereinsbibliothek; S. 46: Liste der Bibliothekare seit 1869.

1875–1929

Bestellsignatur: HStAS E 151a Bü 2933

97 Beamtenrecht: Kunst und Wissenschaft, Kalendersachen, Sohnreys Dorfkalender, 1901–1905.

Enthält:

Korrespondenz mit dem Hrsg., dem Ausschuß für Wohlfahrtspflege auf dem Lande (ab 1903 Dt. Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege), Berlin, Geschäftsführer Heinrich Sohnrey, und mit der Zentralstelle für die Landwirtschaft.

Darin:

Nr. 6 Anlage: Werbung des Verlags Trowitzsch und Sohn, Berlin, für den Kalender, mit Pressestimmen.

Nr. 10, 11: Vorhaben der Zentralstelle für die Landwirtschaft zur Publikation eines eigenen »Kalenders des landwirtschaftlichen Vereins« ab 1904; Anlage: Sohnreys Dorfkalender 1906, Berlin: Trowitzsch 1906, 98 S.

1901–1905

Bestellsignatur: HStAS E 151a Bü 2986

98 Beamtenrecht: Kunst und Wissenschaft, Kalendersachen, Sozialer Volkskalender, 1910.

Darin:

Sozialer Volkskalender für das Dt. Reich auf das Jahr 1910, Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt, Berlin o.J., 64 S., mit Begleitmaterial des Ev. Preßverbands für die Provinz Sachsen, Diesdorf (Kreis Wanzleben), Nov. 1910. (Religiös geprägter Kalender, Aufl. 140 000 Expl., als Gegenstück zu sozialdem. Kalendern, Gesamtaufl. 2,5 Mio. Expl.); Flugblatt der Kalenderkommission des Preßverbands über Konzeption und Vertrieb des Kalenders zur Weitergabe an das Ministerium des Kirchen- und Schulwesens, Bestellung von 100 Expl.

1910

Bestellsignatur: HStAS E 151a Bü 2991

99 Beamtenrecht: Kunst und Wissenschaft, Kalendersachen, »Gesundbrunnen«, Kalender des Dürerbundes, 1913.

Darin:

Nr. 1: Schreiben des Arbeitsausschusses des Dürerbunds, Leipzig, Prof. Dr. Paul Schumann und Dr.h.c. Ferdinand Avenarius, mit der Bitte um amtliche Kaufempfehlung des »Gesundbrunnen«, München, unter Hinweis auf dessen Eigenschaft für die Jugend.

Nr. 2: Empfehlung an die Volksbibliotheken im Amtsblatt des Innenministeriums, Nr. 10 vom 15.4.1913, S. 336; Antwort an den Dürerbund.

Nr. 4: Desgl. für die Ausg. 1914 des »Gesundbrunnen«.

1913

Bestellsignatur: HStAS E 151a Bü 2992

100 Beamtenrecht: Kunst und Wissenschaft, Einrichtung von Volksbibliotheken, 1904–1931.

Enthält:

Korrespondenz mit der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Berlin.

Darin:

Nr. 1: Werbung des Verlags Trowitzsch und Sohn, Berlin, für die 3., umgearb. Aufl. von Wilhelm Bube, Die ländliche Volksbibliothek, mit Pressestimmen.

Nr. 2–8: Amtliche Empfehlungen von Fachbüchern über Volksbibliotheken im Ministerialblatt vom 22.7.1904, als Sammelrezension über Wilhelm Bube, Die ländliche Volksbibliothek, Johannes Tews, Wie gründet und leitet man ländliche Volksbibliotheken?, 9. Aufl., Berlin 1903, und Volkstümliche Leseanstalten, Berlin 1904, Bücherverzeichnis für Volksbibliotheken, hrsg. von der Gesellschaft zur Verbreitung von Volksbildung, Berlin, o.J.; Gutachten des Vorstands der Volksbibliothek Stuttgart, Kommerzienrat Rominger, über diese Bücher; Abonnement der von Erich Liesegang hrsg. und vom Hrsg. in Stuttgart vorgestellten Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen; Werbeprospekt der Verlagsbuchhandlung Simion Nachf., Berlin, für die Schriften von Johannes Tews. Geschäftsführer der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Volkstümliche Leseanstalten und Handbuch für volkstümliche Leseanstalten.

Nr. 10: 33. Jahresbericht der Gesellschaft, Druck, 1903, 24 S., mit Angaben zu Württemberg.

Nr. 14: Desgl. 35. Bericht, 1905.

Nr. 19: Abgelehntes Gesuch des Verlags Trowitzsch, Berlin, um die amtliche Kaufempfehlung von Bubes Veröffentlichung an alle staatlich geförderten Bibliotheken in Württemberg.

Nr. 22: 38. Jahresbericht der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Druck, 1908.

Nr. 23: Jahresbericht des Volksschriftenvertriebs Rickert-Stiftung innerhalb der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Druck, 1908.

Nr. 24: Desgl. für 1913.

Nr. 25: Desgl. für 1915.

Nr. 29: Desgl. für 1919.

1904–1931

Bestellsignatur: HStAS E 151a Bü 3016

101 Beamtenrecht: Kunst und Wissenschaft, Wiss. Anstalten, Institute und Sammlungen, 1872–1927.

Darin:

Unterfasz. 17: Einladung des Vorsitzenden der Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen Prof. Haack, Leipzig, vom Aug. 1917 zur Jahrestagung 1917, mit Mitgliederliste der Zentralstelle.

1872–1927

Bestellsignatur: HStAS E 151a Bü 3019

102 Beamtenrecht: Kunst und Wissenschaft, Wiss. Anstalten, Institute und Sammlungen, 1854–1918.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 26: Amerikanische Bibliothek des Karl Lautenschlager, Stuttgart 1881–1883; Korrespondenz mit Carl Lautenschlager, Gründer und Manager der American Public Library in Stuttgart, Rotebühlstr. 40, mit Zeitungsberichten.

Darin:

Nr. 1: Schreiben Lautenschlagers vom Dez. 1881 über das Interesse des Königs an seinem Unternehmen.

Nr. 2: Int. Freundschafts- und Handelsbeziehungen, von Lautenschlager hrsg. Zeitschrift, Nr. 51, 6. Jg./1881, mit Liste der Buchgeschenke, v.a. amtliche Veröffentlichungen (Bestandsgröße lt. Nr. 10 rd. 2000 Werke in englischer Sprache).

Nr. 12: Bericht der Zentralstelle für Gewerbe und Handel über den Besuch von Bibliothek und Lesezimmer, Aug. 1882.

Nr. 18,19: Int. Freundschafts- und Handelsbeziehungen, Jg. 8/1913, Nr. 2, 3, 14, jeweils mit book-lists.

Nr. 26: Desgl., Jg. 1913, Nr. 74, mit einem Aufruf um Geldbeiträge zur Beschaffung eines Grundfonds für die American Public Library in Stuttgart; S. 56: book-list.

Nr. 39: Umzug der Bibliothek nach Frankfurt/M., Dez. 1883.

1854–1918

Bestellsignatur: HStAS E 151a Bü 3020

103 Beamtenrecht: Kunst und Wissenschaft; Ausstellungen, Kirchheim bis Leipzig, 1902–1929.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 65: Werkbundaustellung Köln, 1914.

Darin:

Korrespondenz über die Teilnahme Württembergs an der Int. Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik (BUGRA) Leipzig 1914, mit Druckschriften 1913–1915.

Nr. 5: Offizielle Ankündigung, Druck, 1912, 4 S.; Ausstellergruppe 13: Bibliothekswesen. (Ab 1912 war der Dir. der württ. Zentralstelle für Gewerbe und Handel Mitglied im Ehrenausschuß.)

Nr. 13 Anlage: Informationsschrift zur Ausstellung, 28 S., eine Karte.

Nr. 15: Vorbereitung der württ. Sonderausstellung durch Innenministerium und Ministerium des Kirchen- und Schulwesens.

Nr. 16: Aufforderung der Sächsischen Gesandtschaft an die württ. Regierung, die Bibliotheken zur Teilnahme anzuhalten, mit Antworten der Bibliotheken.

1902–1929

Bestellsignatur: HStAS E 151a Bü 3034

104 Verleihung der Rechtsfähigkeit an Vereine und Stiftungen mit Sitz in Württemberg.

Darin:

370: Kath. Gesellenverein Biberach, 1897–1901; Nr. 11, Anlage: Statuten, Druck, 1897; Nr. 22: desgl. 1901, jeweils mit Bestimmungen über die Bibliothek.

371: Calwer Verlagsverein, 1881–1920, Nr. 1–11; Nr. 2: Bericht der Kreisregierung Reutlingen von 1829 zur Entwicklung des 1829 von Pfarrer C.G. Barth, Möttlingen, gegr. ev. Vereins und zum Verlagsvermögen; (Verleger ist seit 1862 Wilhelm Gundert, Verlagsziel ist die Förderung christlicher Volksbildung; bis 1881 Verbreitung von 2 Mio. Volksschriften) Nr. 11: desgl. 1882; Nr. 14: Statuten, Druck, 1882; Nr. 19: desgl. 1899; Nr. 22: desgl. 1920.

376: Kath. Gesellenverein Gmünd, 1890–1926, Nr. 1–31; Nr. 24: Statuten, Druck, 1896, mit Bestimmungen über die Bibliothek.

384: Kath. Gesellenverein Ravensburg, 1854–1900, Nr. 1–35; Nr. 1 Anlage: Statuten des Gesellen-Vereins zu Köln, gegr. 1849, Präses Adolph Kolping, mit Abschrift der 2. Aufl. dieser Musterstatuten, 1851; Nr. 15: Kath. Gesellenverein Ravensburg, Statuten, Druck, 1886; Nr. 35: desgl. 1900, jeweils mit Bestimmungen über die Bibliothek.

391: Ev. Gesellschaft Stuttgart, 1859–1890, Nr. 1–38; Nr. 1, Anlage: Statuten der Ev. Gesellschaft in Stuttgart, o.J., mit Aussagen über die Volksbibliothek (Leihbibliothek) der Gesellschaft; Nr. 8: desgl., 2. Aufl., Stuttgart 1859.

392: a) Gutsbesitzerverein Stuttgart (ab 1910 Landw. Bezirksverein Stuttgart Stadt), 1895–1911; Nr. 8: Statuten, Druck, 1895, mit Aussagen zur Vereinsbibliothek; Nr. 15: desgl. 1911. b) Schwäbischer Frauenverein, Stuttgart, 1876–1907, Nr. 1–57; Nr. 34: Programm und Statuten, 1875, mit Aussagen zur Vereinsbibliothek; Nr. 48: Anlage zum Schreiben vom 18.9.1897, Frauenberuf, hrsg. vom Schwäbischen Frauenverein in Stuttgart, Probenr.1 vom 15.9.1897, S. 5–7: Bericht über den 1895 in Stuttgart gegr. Verein zur Verbreitung guter Jugendschriften und Spiele, Vorsitz Prof. Dr. Salzmann, Stuttgart, dessen Bücherver-

zeichnis und -ausstellung, u.a. über »Backfischliteratur«; Nr. 52: 24. Jahresbericht des Schwäbischen Frauenvereins für 1896/97, S. 11: Bericht über die Bibliothek.

394: Kath. Gesellenverein Stuttgart, 1868–1925, Nr. 1–28; Nr. 9 Anlage: Statuten, 1869, Druck; Nr. 24: desgl. 1920, jeweils mit Bestimmungen zur Bibliothek.

396: Kath. Gesellenverein Tettnang, 1894–1901, Nr. 1–25; Nr. 25: Satzung, 1901, mit Bestimmungen zur Bibliothek.

399: Kath. Gesellenverein Ulm, 1874–1927; Nr. 11: Statuten, 1887, Druck; Nr. 16: desgl. 1901, jeweils mit Bestimmungen zur Bibliothek.

1854–1927

Bestellsignatur: HStAS E 151/02 Bü 368–400

105 Akten betr. Vereine in Württemberg, 1842–1929.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 10: Kath. Gesellenverein Stuttgart, 1885–1908; 5 Jahresberichte, Drucke, z.T. mit Nachrichten zur Bibliothek; Nr. 15 Anlage: Satzung des Vereins (gegr. 1860), 1900, mit Bestimmungen zur Bibliothek.

Unterfasz. 16: Kaufm. Verein Stuttgart (gegr. 1875), 1920–1921; Veranstaltungsverzeichnis mit Hinweis auf die Bibliothek.

Unterfasz. 30: Verein der Ev. Bücherstiftung, Stuttgart, 1866–1886; (Die Stiftung ging 1886 in der Ev. Gesellschaft Stuttgart auf.) Nr. 10: Satzung, Druck, 1866; (Vereinsziele sind »Herausgabe und Vertrieb von Büchern christlichen Inhalts auf Grund des ev. lutherischen Bekenntnisses«.) Anlage: Verzeichnis der Schriften der Ev. Bücherstiftung in Stuttgart, Christophstr. 6, Druck, 8 S., ca. 80 Titel.

1842–1929

Bestellsignatur: HStAS E 151c II Bü 236

Zentralstelle für Gewerbe und Handel (1848–1920)

(Vorgänger ab 1818: Zentralstelle des Handels- und Gewerbevereins; ab 1830: Gesellschaft zur Beförderung der Gewerbe)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand E 170

Im Zuge der Neuordnung des Staates Württemberg entstanden ab 1817 landesweit wirkende Mittelbehörden. Sie sollten die Lebensverhältnisse größerer Bevölkerungsgruppen verbessern. In Fachfragen waren sie unabhängig, unterstanden aber der politischen und juristischen Aufsicht des Innenministeriums. Für Armen- und Sozialhilfe war die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins (Bestand E 191) zuständig, für Landwirtschaftsförderung eine Zentralstelle für die Landwirtschaft (Bestand E 171) und für Gewerbe/Handel ebenfalls eine Zentralstelle (Bestand E 170). Diese drei Behörden wurden seit etwa 1850 die wichtigsten Leitgremien beim Aufbau des außerschulischen Volksbildungs- und Volksbibliothekswesens im Land. Sie waren privatrechtlich – als Vereine – organisiert, und zwar auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene.

Die Gewerbeförderung versuchte der König ab 1848 durch eine Organisationsreform nach dem erfolgreichen Vorbild des Wohltätigkeits- und des landwirtschaftlichen Vereins effektiver zu machen. Die Zentralstelle sollte Hindernisse beim Ausbau des Handelswesens beseitigen, Betriebsgründungen unterstützen und die Arbeitsverfahren verbessern helfen. Unter ihrem Präsidenten Ferdinand von Steinbeis (ab 1855) trieb sie die Industrialisierung des Landes spät, aber energisch voran. Der Grundsatz der Gewerbefreiheit war zwar schon ab 1828 anerkannt, aber erst die Gewerbeordnung von 1862 erlaubte im Prinzip jedem Einwohner die Ausübung eines Gewerbes. Die seit 1840 in gewerbereichen Städten entstandenen Handelskammern wurden öffentlich-rechtlich organisiert und ab 1854/55 direkt der Zentralstelle unterstellt.

Bibliotheken örtlicher Gewerbevereine sind ab 1833 belegt. Sie waren, über den gewerblichen Benutzerkreis hinaus, Einrichtungen »des Volks- und Gemeindelebens« – so der zeitgenössische Ausdruck –, da auch Handwerker, die Beamtschaft, Lehrer, Geistliche und manchmal Künstler Zutritt hatten. 1873 besaßen 90% der 93 Gewerbevereine eigene Bibliotheken, die meist mit Lesezimmern gekoppelt waren. Sie dienten auch der Aus- und Fortbildung; sie waren Steinbeis' besonderes Anliegen. Die seit 1825 angebotenen freiwilligen Sonntagsschulen wurden zu gewerblichen bzw. kaufmännischen Fortbildungsschulen, den Vorläufern heutiger Gewerbe- und Handelsschulen, ausgebaut (ab 1848 bzw. 1854). Eine staatliche Initiative für derartige Institute »zur Erhöhung des Gewerbsfleißes« – und darunter für Lesevereine und Bibliotheken – hatte der sächsische Bibliothekspionier Karl Benjamin Preusker (1786–1871) bei der Landesregierung übrigens schon 1835 angeregt, seinerzeit ohne Erfolg (StAL E 170 Bü 400).

Die Zentralstelle entfaltete durch Vertrieb und Produktion von Volkschriften eine rege Informationstätigkeit; ab 1848 war die Verbreitung »nützlicher Schriften« in der Satzung verankert; im Etat für 1852/53 sind 1000 Gulden für »Erarbeitung gewerblicher Schriften, auch für den Ankauf von Erfindungen und technischen Geheimnissen« ausgewiesen (StAL E 170 Bü 114). Seit 1858 verfügte die Zentralstelle über ein öffentlich zugängliches Lesezimmer (StAL E 170 Bü 86). Ab dem Jahr 1870 sind Empfehlungslisten mit Schriften für »Gewerbevereine, Arbeiterbildungsvereine, Ortsbibliotheken« belegt.

Der größte Teil des Aktenbestands der Zentralstelle ging im Zweiten Weltkrieg verloren, darunter die Unterlagen über ihre Bibliothek, im 19. Jahrhundert die bedeutendste Gewerbebibliothek Deutschlands. Die Mehrzahl der Vorgänge muß die Forschung aus den Akten der Korrespondenzpartner rekonstruieren. Eine der Hauptquellen über das Wirken der Zentralstelle ist ihre Zeitschrift, das Gewerbeblatt aus Württemberg (Stuttgart 1849 ff.). Für Literatur über die Zentralstelle vgl. die Bibliographie.

106 Sekretariat und Registratur: Geschäftsberichte.

Darin:

Angaben über das öffentliche Lesezimmer und die Bibliothek der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, über die Verbreitung nützlicher Schriften und das württ. Gewerbeblatt.

87: Bericht für 1870 und Zusammenstellung eigener und fremder Schriften zur teils kostenlosen Abgabe, teils zur Abgabe zum Selbstkostenpreis an Gewerbevereine, Arbeiter-Bildungsvereine, Ortsbibliotheken.

1855–1872

Bestellsignatur: StAL E 170 Bü 86–88

107 Zentralstelle für Handel und Gewerbe: Etatwesen.

Darin:

Haushaltsvoranschläge und -abrechnungen, mit Ausgaben der Zentralstelle für Bücher, Zeitschriften und Unterrichtsmittel, für die Erarbeitung und Verbreitung gewerblicher Schriften, für Zuschüsse an Gewerbevereine und für die Bibliothek der Zentralstelle. (Wechselnde Bezeichnungen der Etattitel, einige Etats ohne Aufschlüsselung der Summen.)

1845–1919

Bestellsignatur: StAL E 170 Bü 114–123

108 Gewerbliches Unterrichtswesen (mit Vorakten der Gesellschaft zur Beförderung der Gewerbe in Württemberg 1835–1848), insbesondere Sonntags- und Gewerbeschulen, 1835–1849.

Enthält u.a.

Schriftwechsel mit Karl Benjamin Preusker (1786–1871), Rentamtmann in Großenhain (Sachsen), einem Pionier des öffentlichen Volksbildungs- und Volksbibliothekswesens in Deutschland.

Darin:

Nr. 2, 3: Begleitschreiben zu Preuskers Zusendung von Bd. I und Bd. II/III seines Werkes »Andeutungen über Sonntags-, Real- und Gewerbeschulen, Cameralstudium, Bibliotheken, Vereine u. a. Förderungsmittel des Gewerbsfleißes und allgemeiner Volksbildung« am 12.7. und 12.11.1835, 2. verm. und gänzlich umgearb. Aufl., Leipzig 1835, mit der Erläuterung des Inhalts und der Bitte um öffentliche Bekanntmachung und Privataudienz beim König.

Nr. 4: Ablehnendes Antwortschreiben der Zentralstelle, o.D. (Preuskers Schrift betreffe nur einen Randbereich der Arbeit der Zentralstelle, Ablehnung von Rezensionen durch die Zentralstelle.)

Nr. 5: Fragebogen Preuskers, o.D., an »den hochverehrten Landwirtschaftsverein in Stuttgart«, mit Fragen nach Lesevereinen, Bibliotheken, Lesezirkeln auf dem Land als Einrichtungen zur Steigerung »des Gewerbsfleißes«; Anlage: 1. Halbbogen der Erstaufl. von Preuskers Schrift Andeutungen über Sonntags- und Gewerbeschulen, Vereine, Bibliotheken, Leipzig 1834.

Nr. 6: Antwort der Zentralstelle, Ende 1835, 10 S., u.a. über Leseeinrichtungen »in einem großen Theil der Provinzstädte Württembergs«, ohne weitere bekannte Einzelheiten.

1835–1849

Bestellsignatur: StAL E 170 Bü 400

Zentralstelle für die Landwirtschaft (1817–1925)

(Vorgängerin: Zentralstelle des landwirtschaftlichen Vereins, 1817 bis 1848)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand E 171

Die Zentralstelle wurde in der Hungersnot und Wirtschaftskrise 1816/17 gegründet, um den Kenntnisstand der Landbewohner, ihre Ausbildung und damit auf Dauer auch die Erträge aus der landwirtschaftlichen Produktion zu verbessern. König Wilhelm proklamierte gleichzeitig die Bauernbefreiung in Württemberg und gründete 1817 in Hohenheim die Lehranstalt für Land- und Forstwirtschaft. Der hohe Stellenwert dieser Förderungsmaßnahmen läßt sich daraus ersehen, daß im dezentral besiedelten Württemberg die Landwirtschaft bis in die Jahre nach 1870 Haupterwerbszweig der Bevölkerung blieb.

Nach 1848 wurde die Zentralstelle zur obersten Landwirtschaftsbehörde Württembergs erhoben, ohne die privatrechtliche Organisationsform und die Funktion als oberstes berufsständisches Vertretungsorgan für das private landwirtschaftliche Vereinswesen einzubüßen. Um 1855 bestanden in allen Oberamtsbezirken Bezirksvereine für landwirtschaftliche Bildung und Fortbildung; deren Mehrzahl verfügte über eigene Bibliotheken, die Volksschriften und Fachliteratur anboten. Die Vereinsmitglieder waren Pächter, selbständige Bauern und Weingärtner, aber auch zahlreiche Handwerker, Geschäftsleute, Lehrer, Pfarrer, Landadlige und Beamte. Die fachliche Aus- und Weiterbildung leisteten damals Winterabendschulen, Fortbildungsschulen (ab 1858), Sonntagsschulen, Abendvorträge und Lesevereine. Ein Überblick von 1859/60 listet 24 Lesevereine auf (StAL E 179 II Bü 5290).

Ab 1858 regte die Zentralstelle, im Rahmen eines neuen Bildungskonzepts, den Aufbau von Ortsbibliotheken im ganzen Land an, mit Büchern für den Fortbildungsunterricht als Grundbestand und Lehrern als Bibliothekaren; sie stellte, zeitweise vom Kultministerium unterstützt, hierfür auch Zuschüsse bereit. Außerdem standen für die Verteilung von Schriften noch einmal jährlich 300 Gulden zur Verfügung (1848–1883, danach eine höhere Summe). Die Zentralstelle gab zwischen 1856 und 1863 rund 12 000 Bücher unentgeltlich an Dorfbibliotheken, landwirtschaftliche Vereine und Lesevereine ab, außerdem noch einmal dieselbe Anzahl zu ermäßigtem Preis. Eine umfangreiche Bibliotheksstatistik im Wochenblatt der Zentralstelle von 1876/77 führt 721 Bibliotheksgemeinden mit Bestandsgrößen auf (Jg. 29/1877, Beilage zu Nr. 51, S. 397–420); die weitere Entwicklung dokumentieren württembergische Unterrichtsstatistiken. Das für die Volksbildung konzipierte, populär gehaltene und weit verbreitete Wochenblatt ist zugleich eine bibliothekshistorische Quelle für diesen Bereich (Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft, Gewerbe und Handel, Stuttgart/Tübingen 1834–1848; Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft, Stuttgart 1849–1877). Es publizierte frühzeitig Rezensionen neuer Volksschriften und mehrmals Musterkataloge für örtliche Bibliotheken. Ihnen spendierte die Zentralstelle Freiabonnements des Blattes. Sie leitete Buchankündigungen an die Bibliotheken weiter und versah die Provinzbehörden mit Fachliteratur (z.B. 1853 mit einer Betriebslehre für Land-

wirte). Um 1865 entstand ein eigener Verlag für landwirtschaftliche Volkschriften; er führte 1903 rund 200 Titel. Für den Kauf anderer Volks- und Fachbücher bot die Zentralstelle sich als Einkaufszentrale an (vgl. hierzu die Akten der Bezirksverwaltungen).

Auch bei der Zentralstelle für die Landwirtschaft wurde im Zweiten Weltkrieg der Hauptteil des Aktenbestandes vernichtet; im erhaltenen Teilbestand ist das Bibliothekswesen kein Thema. Doch lassen sich die zahlreichen Aktivitäten der Zentralstelle aus den Akten der Korrespondenzpartner erschließen. Auf deren im Rahmen des Erschließungsprojekts recherchierte Akten beziehen sich die Bestandsinformationen dieser Einführung.

Für Literatur über die Zentralstelle vgl. die Bibliographie.

Württembergische Kreisregierungen (1817–1924)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände E 173 I, E 173 III, E 177 I, E 179 II

1817 erfaßte die Neuordnung der württembergischen Verwaltung die mittleren Regierungsbehörden (5. Organisationsedikt vom 18.11.1817; auf ihm basiert die Instruktion für die Kreisregierungen vom 18.11.1819, vgl. Regierungsblatt S. 939 ff.). Die vier neuen Kreisregierungen lösten je drei der früheren Obervogteien ab und bestanden bis 1924. Sitzorte der Kreisregierungen waren Ellwangen (Jagstkreis), Ludwigsburg (Neckarkreis), Reutlingen (Schwarzwaldkreis) und Ulm (Donaukreis).

Die Kreisregierungen sollten das Innenministerium entlasten. Sie waren ihm untergeordnet, ohne Ministerialabteilungen zu sein. Als Oberbehörden für die Angelegenheiten der Innenverwaltung führten sie die Aufsicht über durchschnittlich je 14 bis 17 Provinz-Verwaltungsbehörden (Oberämter). 1817 lebten im Durchschnitt 340 000 Menschen in einem Kreis.

Die Befugnisse waren weit geringer als jene der preußischen Mittelregierungen. Denn neben den Kreisregierungen arbeiteten fachliche Mittelbehörden (Zentralstellen), ebenfalls im Geschäftsbereich Innenministerium angesiedelt, weitgehend selbständig; allerdings erhielten die Kreisregierungen deren Verfügungen – und die des Kirchen- und Schulministeriums – zur Kenntnis. Auch die Schul-, die Finanz- und die Justizverwaltung hatten eigene Behördenstrukturen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Kreisregierungen lag auf der Überwachung öffentlicher Sicherheit und Ordnung. In dieses Feld fiel das gesamte Vereinswesen. Hier kamen z.B. Vereinsstatuten ein, auch von Bibliotheksträgern, die geprüft und genehmigt werden mußten. Sie repräsentieren in den Beständen der Kreisregierungen, wie in den Akten der Oberämter, ein buntes Spektrum aus Bildungsvereinen, Gruppen aus den Kirchen und der Arbeiterbildung, berufsfachlichen und anderen Organisationen. Die Polizeiakten enthalten außerdem für die Jahre ab 1848 Material über politisch tätige, damals verfolgte Arbeiterbildungs-, Bürger- und »demokratische« Vereine, z.T. mit Titellisten beschlagnahmter Bibliotheken, Vernehmungsprotokollen, Ausweisungsverfügungen usw. Ein anderer Aspekt der Polizeiarbeit an Volksbibliotheken bilde-

te sich in Württemberg nach dem Fall des Sozialistengesetzes (1890) heraus: In den Folgejahren förderte die Regierung öffentliche Bibliotheken als Gegenmittel gegen sozialistische Bildungsarbeit, und zwar wegen der bei den Volksbibliotheken vermuteten religiösen und politischen Neutralität. Die Oberämter hatten den Kreisregierungen (und diese dem Innenministerium) jährlich über bürgerliche und sozialdemokratische Bibliotheken zu berichten. Aus den Jahren 1905–1907 liegen in diesem Material über jeden württembergischen Ort detaillierte Bibliotheksstatistiken vor (zumeist mit sieben Rubriken).

Im Rahmen ihrer Aufsicht über die Bezirksbehörden gaben die Kreisregierungen in regelmäßigem Abstand Überblicksberichte zum Gesamtzustand des Lebens und der Verwaltung in den Oberamtsbezirken in Auftrag. Für die Berichte und Beilagen dieser »Oberamtsvisitationen« galt ab 1860 ein einheitliches Frage- und Gliederungsschema. Die Visitationsakten sind zum Großteil erhalten. Vor allem die Punkte Landwirtschaft und Gewerbe dürften ergiebig sein; im ersten Fall wurde z.B. nach Dorfbibliotheken und Lesevereinen als Mittel zur Weiterbildung der ländlichen Bevölkerung gefragt. Die Punkte Schulwesen, Armenwesen und Polizeiverwaltung sind hingegen nur in Einzelfällen ergiebig.

Regierung des Neckarkreises (Sitz Ludwigsburg), Generalia und Specialia (1818–1924)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände E 173 I, E 173 III

109 Landwirtschaft, Viehzucht: Allgemeines.

Darin:

Erlaß des Innenministeriums vom 31.3.1848, mit gedr. Rechenschaftsberichten des landw. Vereins für den Oberamtsbezirk Ludwigsburg, gegr. 1834, über die Jahre 1845/46, 1846/47, 1847/48, jeweils mit Titelliste der Buchgeschenke und der gekauften Fachliteratur.

1846–1922

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 313

110 Polizeisachen; Überwachung von Vereinen und Versammlungen: Politische Vereine, 1848–1849.

Darin:

Nr. 27: Politische Vereine im Oberamt Weinsberg 1848, mit Bericht des Oberamts vom 2.11.1848; Beilage: Statuten des Volks-Vereins für den Mainhardter Wald, Druck, Heilbronn 1848; Schell, 7 S. (Vereinszweck ist u.a. die Verbreitung von Volksschriften.)

1848–1849

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 727

111 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei im Bereich der Kreisregierung für 1893.

Darin:

Nr. 50: Geheimerlaß (Nr. 2112) des Innenministeriums vom 4.4.1894 mit Bitte um Bericht auch über die »innere Bekämpfung der Sozialdemokratie« ab 1895, Begründung in der Anlage (desgl. in Bestand E 177 I Bü 545); Anlage: Geheimerlaß (Nr. 6986) des preuß. Innenministeriums vom 29.7.1893 an die Regierungspräsidenten über Mittel gegen die Ausbreitung der Sozialdemokratie (»Zu diesem Zweck werden die Mittel anzuwenden sein, durch deren Mißbrauch die Sozialdemokratie hauptsächlich ihre Erfolge erzielt ... Namentlich die Verbreitung guter Druckschriften – Flugblätter, Zeitungen, Volksschriften – ist bei dem immer zunehmenden Lesebedürfnis unumgänglich.«), u.a. durch die Bildung von Vereinen, mit Bitte um halbjährlichen Bericht.

1894

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 809

112 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei im Bereich der Kreisregierung für 1896.

Darin:

Nr. 66: Geheimerlaß (Nr. 3359) des Innenministeriums vom 19.4.1897 an die Kreisregierung mit der Aufforderung zu präzisen Angaben im nächsten Jahresbericht über Existenz, Einrichtung, Ausstattung und Besucherzahlen von Volksbibliotheken in den Ortschaften (auch in Bestand E 177 I Bü 545).

1897

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 812

113 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei im Bereich der Kreisregierung für 1897.

Darin:

Nr. 70: Bericht der Kreisregierung vom 4.2.1898; S. 7/8: über die Benutzung der Volksbibliotheken (im Winter rege, in den übrigen Monaten mäßig), Bibliotheken von sozialdem. Vereinen in Stuttgart, Cannstatt und Heilbronn, in den Oberamtsbezirken Backnang, Böblingen, Cannstatt, Maulbronn, Vaihingen und Waiblingen »keine Volks-, Schul- oder sonstige öffentliche Bibliotheken«. (Fehlurteil, diese Bibliotheken sind in Bestand E 191 oft bezeugt.)

Nr. 71: Geheimerlaß (Nr. 2496) des Innenministeriums vom 13.8.1898 über die weitere Beobachtung »der Orts- und Schulbibliotheken und ihre Versehung mit geeigneten Büchern, wobei neben belehrenden und unterhaltenden Schriften auch solche aus der vaterländischen Geschichte in Betracht kommen werden«, mit gleichlautendem Rundschreiben (Nr. 9161) der Kreisregierung vom 20.8.1898 an die Oberämter und die Stadtdirektion Stuttgart (auch in Bestand E 177 I Bü 545).

Beilagen: Berichte der Oberämter im Neckarkreis und der Stadtdirektion Stuttgart, z.T. mit ausführlichem Überblick über Volksbibliotheken, z.T. auch Bibliotheken sozialdem. Vereine. – Nr. 2: Bericht des Oberamts Besigheim vom 5.1.1898 mit Angaben über Arbeitsweise, Bestände und Benutzung von sechs der in 19 Gem. bestehenden Volksbibliotheken. – Nr. 5: Bericht des Oberamts Cannstatt vom 5.1.1898, mit der Erwähnung einer sozialdem. Bibliothek in einer Wirtschaft. – Nr. 7: Bericht des Oberamts Heilbronn vom 9.1.1898, mit der Erwähnung der stark benutzten sozialdem. Volksbibliothek mit Lesezimmer im Gasthof Zur Rose. (Die Orts- und Schulbibliotheken, »so wie sie organisiert sind«, seien wegen ihrer geringen Besucherquote kein wirksames Mittel gegen die Sozialdemokratie.) – Nr. 13: Bericht der Stadtdirektion Stuttgart vom 26.1.1898, S. 10–12: über die 1897 eröffnete Volksbibliothek Stuttgart und die Volksbibliothek mit Lesehalle in Ostheim, gegr. 1896, mit Informationen über die 1893 errichtete Gewerkschaftsbibliothek Stuttgart; Anlagen: Volksbibliothek Stuttgart (Legionskaserne), Bücherverzeichnis, ausgegeben im Sept. 1897, Druck, Stuttgart 1897: Hannerer, 94 S., S.IV–VI: Benutzungsordnung, S. 81–94: Sachregister zu den belehrenden Schriften; Volksbibliothek Ostheim, Schwarzenbergstr. 64, Bestimmungen für die Benutzung vom 1.1.1898, Druck, 1 Bl.

Bem.: Eine Unsicherheit in der Terminologie fällt auf: Häufig verneinen die Oberämter die Existenz von »Volksbibliotheken«, berichten aber zugleich ausführlich über existierende »Ortslesebibliotheken« oder öffentlich zugängliche »Volksschul-« bzw. »Schulbibliotheken«; desgl. in den Berichten der folgenden Jahre.

1898

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 813

114 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei im Bereich der Kreisregierung für 1898.

Darin:

Nr. 73: Berichte der Oberämter und der Stadtdirektion Stuttgart. – Bericht des Oberamts Böblingen vom 11.1.1899, mit Nennung der öffentlich unterstützten Schulbibliotheken und der öffentlichen Bibliotheken Bibliothek der Gesellschaft Museum und des Jünglingsabends in Böblingen, Bibliothek des Bürgervereins in Dagersheim, Bibliothek in Schönaich »zum Gebrauch der Bürger ohne engere Vereinigung« sowie Bibliothek des Lehrlingsabends und des Jünglingsvereins in Sindelfingen. – Bericht des Oberamts Neckarsulm vom 13.1.1899, Anlage: »Statuten des kath. Arbeitervereins in Neckarsulm unter dem Schutze des hl. Nährvaters Joseph«, Druck, Neckarsulm 1898: Neckarsulmer Zeitung, 11 S. (lt. Art. 3 Aufbau einer Vereinsbibliothek).

1899

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 814

115 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei im Bereich der Kreisregierung für 1899.

Darin:

Nr. 76: Berichte der Oberämter und der Stadtdirektion Stuttgart. – Bericht der Stadtdirektion Stuttgart vom 22.1.1900; S. 19/20: Übersicht zur Lage der vereinigten Arbeiterbibliotheken der Gewerkschaften und des sozialdem. Vereins Stuttgart sowie der sozialdem. Bezirksvereine Heslach, Stöckach, Ostheim und Gablenberg; S. 22/23: Volksbibliotheken Stuttgart und Ostheim.

1900

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 815

116 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresberichte über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei im Bereich der Kreisregierung für 1900.

Darin:

Nr. 82: Geheimerlaß (Nr. 5466) des Innenministeriums vom 1.11.1901 mit Grundaussagen über Trägerschaft und Bestandsaufbau. (»Der Entwicklung und Belegung von Volksbibliotheken d.h. von Ortslesebibliotheken, welche sich am zweckmäßigsten im Eigentum der bürgerlichen Gemeinde oder des Schulfonds befinden und in welchen Bücher und Zeitschriften unterhaltenden und belehrenden Inhalts unter möglichster Fernhaltung von Schriften spezifisch parteipolitischer oder einseitig konfessioneller Richtung jedermann zugänglich gemacht sind, ist auch fernerhin seitens der Oberamts-Vorstände besonderes Interesse zuzuwenden, wobei bemerkt wird, dass man sich, wenn man eines Rates wegen der Einrichtung solcher Bibliotheken bedarf, am zweckmässigsten an den Vorstand der Volksbibliothek Stuttgart wendet.« Auch in Bestand E 177 I Bü 545.)

Unterfasz.: Berichte der Oberämter und der Stadtdirektion Stuttgart. – Bericht der Stadtdirektion Stuttgart vom Jan. 1901, S. 27/28: Bestands- und Ausleihzahlen der gemeinsamen Bibliothek von Gewerkschaft und sozialdem. Verein Stuttgart sowie der sozialdem. Bezirksvereine Heslach, Ostheim, Stöckach, Gablenberg, S. 32: Volksbibliotheken Ostheim und Stuttgart; Anlage: Arbeitersekretariat Stuttgart, 3. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1899, Druck, Stuttgart 1900: Dietz, 112 S., S. 99 und 102: Bericht über die vereinigte Gewerkschafts- und Parteibibliothek Stuttgart, mit Hinweis auf Neuaufl. des gedr. Bibliothekskatalogs, Febr. 1900. – Bericht des Oberamts Heilbronn vom Jan. 1901; S. 4: über die »gutausgestatteten« Bibliotheken des Jünglingsvereins, des ev. Vereinshauses und der kath. Volksschulen. (Diese Berichtspunkte der Stadtdirektion Stuttgart und des Oberamts Heilbronn finden sich auch in den folgenden Jahresberichten.)

1899 (1901)

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 816

117 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresberichte über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei im Bereich der Kreisregierung für 1901.

Darin:

Nr. 87: Bericht der Kreisregierung vom 1.2.1902; S. 10: sozialdem. Bibliotheken in Stuttgart und Heilbronn; S. 16/17: Volksbibliotheken im Neckarkreis, mit Hinweis auf knappe Geldmittel und fehlendes Verständnis.

Unterfasz.: Berichte der Oberämter und der Stadtdirektion Stuttgart. – Nr. 5: Bericht des Oberamts Cannstatt vom 2.2.1902, mit Hinweis auf den neu gegr. Verein für Volksbildung in Cannstatt, mit Bibliothek und Lesezimmer, Vorsitz Gymnasialrektor Klett, in dem »alle Schichten der hiesigen Bevölkerung« zusammenkommen. – Nr. 13: Halbjahresbericht der Stadtdirektion Stuttgart vom 27.8.1901, S. 12–14: zu den in Bü 816 genannten Bibliotheken kommt der sozialdem. Bezirksverein Gaisburg, S. 18/19: Volksbibliotheken Stuttgart und Ostheim; Anlage: Halbjahresbericht vom 18.1.1902, S. 14 und 17/18: desgl.

1902

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 817

118 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresberichte über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei im Bereich der Kreisregierung für 1902.

Darin:

Nr. 7: Bericht des Oberamts Heilbronn.

Nr. 91: Bericht der Kreisregierung vom 13.2.1903, u.a. über die Gewerbe-Bibliothek Stuttgart und über die Volksbibliotheken im Neckarkreis, über den Plan des Oberamts Weinsberg, Wanderbibliotheken von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung zu beziehen, über die Eröffnung der Volksbibliothek Heilbronn (Baukosten 20 000 M).

Nr. 92: Erlaß des Innenministeriums vom 21.2.1903 über die Erhöhung des Haushalts der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins (Staatshaushalt Kap. 43 Tit. 2) zur verstärkten Förderung des Bibliothekswesens ärmerer Orte.

1903

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 818

119 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei für 1903.

Darin:

Nr. 96: Bericht der Kreisregierung vom 19.4.1903; S. 9–11: Veränderungen bei Volksbibliotheken, Gründung der Stadtbibliothek Heilbronn, reges Interesse in ländlichen Volksbibliotheken an Schriften der Zentralstelle für die Landwirtschaft, Mitgliedschaft von 18 Ortsbibliotheken des Oberamts Weinsberg in der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Berlin.

Unterfasz.: Berichte der Oberämter und der Stadtdirektion Stuttgart. – Bericht des Oberamts Böblingen vom 4.1.1904 über die Gründung des Vereins zur Förderung von Volksbibliotheken zusammen mit örtlichen Behörden. – Bericht des Amtsoberamts Stuttgart vom 13.1.1904; S. 7/8: über den Aufschwung der Volksbibliotheken. – Bericht der Stadtdirektion Stuttgart vom 21.1.1904; Anlagen: Berichte des Stadtpolizeiamts vom 13.8.1903 und 20.1.1904 mit Details über die Entwicklung der sozialdem. und der Volksbibliotheken; 6. Bericht der Volksbibliothek Stuttgart (1.7.1902–30.6.1903), Druck, Stuttgart 1903: Grüniger, 11 S., mit Entleiherstatistik und Statistik vielgelesener Zeitschriften, nach Berufsgruppen. – Bericht des Oberamts Heilbronn vom 23.1.1904; Anlagen: Bericht des Stadtpolizeiamts vom 16.12.1903, S. 5/6: die Bibliothek der sozialdem. Partei, die Leihbibliothek des Buchhändlers Hermann Heeg, die Bibliothek des ev. Vereinshauses und die am 29.5.1903 eröffnete Stadtbibliothek; (Dieselben Rubriken finden sich in den folgenden Jahresberichten.) Bücher-Verzeichnis der Städtischen Volksbibliothek Heilbronn a.N., Druck, Heilbronn 1903: Weisert/Baur, 168 S., Titelanordnung nach Wissensgebieten, Verfasserregister (beide mit Signaturen), Leihordnung, Lesesaalordnung.

1904

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 819

120 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei für 1904.

Darin:

Nr. 102: Geheimerlaß (Nr. 4940) des Innenministeriums vom 16.4.1905 mit Richtlinien für die Gliederung der nächsten Jahresberichte; (Gliederungsschema: I. Tätigkeit der Sozialdemokratie im Bezirk, a) Sozialdem. Presse, Vereine und Versammlungen, b) Verhalten bei den Reichs- und Landtagswahlen sowie insbesondere bei den Wahlen zum Gemeinderat und Bürgerschaft; II. Übersicht über die den Bestrebungen der Sozialdemokratie entgegenwirkenden Einrichtungen und Veranstaltungen im Bezirk, a) Ortsbibliotheken – vgl. Erlaß Nr. 5466 vom 1.11.1901 in Bestand E 173 I BÜ 816 –, b) Vereine, insbesondere Kriegervereine und patriotische Veranstaltungen, c) Haltung der im Bezirk erscheinenden Presse.) Anlage: Fragebogen über Ortsbibliotheken, Druck, acht Rubriken. (Zweck lt. Erlaß: »In den nächsten oberamtlichen Berichten ist behufs statistischer Verwertung, am besten unter Benützung des angeschlossenen, von verschiedenen Oberämtern bereits benützten Formulars genau anzugeben, wie viele Ortsbibliotheken [Ziff. II lit. a] sich in den einzelnen Bezirken befinden, in wessen Eigentum sie stehen, wie viele Bände ungefähr jede umfaßt, welche Aufwendungen darauf im Jahre 1905 jede Gemeinde und die Amtskorporation gemacht, wer für die Anschaffung der Bücher und für deren Ausleihung Sorge trägt, ob der Gemeinderat oder die Amtskorporation die Anschaffung der Bücher kontrolliert, sowie wie sich die Benützung der Bibliothek gestaltet hat.« Gezeichnet Innenminister Pischek. Auch in Bestand E 177 I Bü 545 und E 179 II Bü 6952.)

Unterfasz. Beilagen zu Nr. 101 Bericht der Kreisregierung vom 27.3.1905: Berichte der Oberämter und der Stadtdirektion Stuttgart. – Bericht des Oberamts Maulbronn vom 1.1.1905; S. 2: »Volksbibliotheken bestehen keine im Bezirk«. (Falschmeldung; sie finden sich in Bestand E 173 I mehrmals; desgl. in Bestand

E 177 I Oberamtsberichte.) – Bericht der Stadtdirektion Stuttgart vom 27.1.1905 ; Anlage: Bericht des Stadtpolizeiamts vom 30.1.1905, S. 9/10: sozialdem. Bibliotheken, S. 11/12: die Volksbibliotheken Stuttgarts; mit Beilagen: 7. Bericht der Volksbibliothek Stuttgart (1.7.1903–30.6.1904), Druck, Stuttgart 1904: Grüninger, 10 S., mit Informationen über die neu eröffnete Zweigstelle Tunzhoferstraße; Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen, Stuttgart: 37. Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1903/1904, Druck, Stuttgart: Selbstverlag 1904, 30 S., S. 15/16: die Entwicklung der Volksbibliothek Ostheim; Arbeiter-Sekretariat Stuttgart, 7. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1903, nebst Geschäftsbericht des Vorstandes der Vereinigten Gewerkschaften Stuttgart, Druck, Stuttgart 1904: Selbstverlag, 72 S., S. 61–63: gemeinsame Bibliothek der Vereinigten Gewerkschaften und der sozialdem. Partei; Bestandsangaben zu einzelnen Wissensgebieten, Liste meistverliehener Bücher.

(1903) 1904–1905

Bestellsignatur: *StAL E 173 I Bü 820*

121 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei für 1905.

Darin:

Nr. 108: Bericht der Kreisregierung vom 11.4.1906; S. 4/5: Lage der Volksbibliotheken, mangelnde Unterstützung der Oberämter durch die Amtsversammlungen, Wanderbibliothek im Oberamt Brackenheim, schlechte Erfahrungen mit Wanderbibliotheken von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Berlin, im Oberamt Weinsberg.

Nr. 111: Schreiben des Innenministeriums vom 12.5.1906, Anlage: Übersicht über die von den Amtskörperschaften den Ortsbibliotheken im Jahr 1905 und dem Württembergischen Kriegerbund für das Jahr 1904 verwilligten Beiträge, Statistik.

Unterfasz.: Berichte der Oberämter und der Stadtdirektion Stuttgart mit Statistiken der Ortsbibliotheken (vgl. Bestand E 173 I Bü 820) in den Oberämtern Backnang, Besigheim, Böblingen, Cannstatt, Esslingen, Heilbronn, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Neckarsulm, Waiblingen, Weinsberg sowie der Stadtdirektion Stuttgart (Volksbibliotheken Ostheim, Stuttgart, Cannstatt, Untertürkheim) und dem Amtsoberamt Stuttgart. – Bericht des Oberamts Brackenheim vom 2.1.1906 u.a. über Arbeitsweise und Probleme der Bezirks-Wanderbüchereien (Mit deren Einführung »haben die Ortsbibliotheken ... vollends ihre Bedeutung verloren«.). – Bericht des Oberamts Neckarsulm vom 8.2.1906 mit Hinweis auf zusätzliche Lesevereine der Rosenkreuzer, des Borromäus-Vereins und der kath. Jünglingsvereine in den kath. Orten sowie dem Argument, rein konfessionell ausgerichtete Bestände schaden den Volksbibliotheken. – Bericht des Oberamts Weinsberg vom 22.11.1905 u.a. über die aus Berlin angeforderten Wanderbibliotheken und deren Nachteile für den Einsatz in Württemberg. – Bericht der Stadtdirektion Stuttgart vom 26.1.1906, mit Bericht des Stadtpolizeiamts vom 22.1.1906, S. 23: die sieben Bibliotheken sozialdem. Bezirksvereine, Angliederung der Cannstatter Volksbibliothek nach der Eingemeindung Cannstatts an die Stuttgarter Gewerkschaftsbibliothek, desgl. bei Untertürkheim; Anlagen: Arbeiter-Sekretariat Stuttgart, 8. Jahresbericht für

das Geschäftsjahr 1904, nebst Bericht der Vereinigten Gewerkschaften Stuttgart, Druck, Stuttgart: Selbstverlag [1905], 63 S., S. 53/54: Bericht über die Zentralbibliothek; 8. Bericht der Volksbibliothek Stuttgart (1.7.1904–30.6.1905), Druck, Stuttgart 1905: Grüninger, 16 S., mit Bericht über die neue Zweigstelle Gaisburger Bibliothek und die Eröffnung von vier Außenstellen für Bestellung und Ausgabe der Bücher, S. 9/10: Buchbestand und Ausleihquoten der »so zahlreichen anderweitigen Lesegelegenheiten unserer Stadt«. (Als Einrichtungen, deren Bibliotheken nach Leserschaft und Beständen der Volksbibliothek stark ähneln, sind genannt: Arbeiterbildungs-Verein, vereinigte Gewerkschaften, Kaufm. Verein, Buchhändlergehilfen-Verein, Volksbibliothek Ostheim, Ortsbibliothek der Karlsvorstadt, Volksbibliothek Gaisburg, Schwäbischer Frauen-Verein, Bürgergesellschaft, Liederkranz und Oberes Museum, Verband der Württ. Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsbediensteten. Bibliotheken mit relativ ähnlichen Benutzergruppen sind: Kath. Gesellenverein und Leseverein, Paulusgemeinde, Christlicher Verein junger Männer – Haupt- und Nebenstelle –, Ev. Jünglingsvereine, Handwerkerbibliothek, Hallersche Bibliothek; außer den wiss. Bibliotheken Nennung der Zentralstelle für Handel und Gewerbe – 72 000 Bde. – ; Liste von 11 weiteren Organisationen mit insgesamt 28 Lesesälen bzw. -zimmern.)

(1904) 1905–1906

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 821

122 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei für 1906.

Darin:

Nr. 117: Geheimerlaß (Nr. 1497) des Innenministeriums vom 20.2.1907 mit dem Hinweis, daß Fragebogenerhebungen über Ortsbibliotheken nicht notwendiger Teil jedes Jahresberichts sind, sondern nur einmalig mit dem Jahresbericht für 1905 abzuliefern waren.

Nr. 121: Bericht der Kreisregierung vom 16.4.1907; S. 4/5: Erwähnung entstehender Bibliotheken für Erwachsene in Böckingen, Großgartach, Talheim, Flein und Neckargartach.

Unterfasz. Beilagen zu Nr. 121: Berichte der Oberämter und der Stadtdirektion Stuttgart mit Statistiken der Ortsbibliotheken (vgl. Bestand E 173 I Bü 820) in den Oberämtern Böblingen, Cannstatt, Esslingen, Heilbronn, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Neckarsulm, Waiblingen sowie der Stadtdirektion Stuttgart. – Bericht des Oberamts Vaihingen vom 21.12.1906; S. 6: Anschaffung von acht Zeitschriften für alle 22 Ortsbibliotheken aus Überschüssen der Oberamtssparkasse, Verteilung von Schriften des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. – Bericht der Stadtdirektion Stuttgart vom 6.2.1907 mit Bericht des Stadtpolizeiamts Stuttgart vom 2.2.1907 über die Auflösung der Bibliothek des sozialdem. Bezirksvereins Stöckach im Febr. 1906; Anlagen: Sozialdem. Verein Stuttgart (Bezirk Gaisburg), Bücher-Verzeichnis, Druck, Ostheim um 1906: Schober, 1 Bl., rd. 60 Titel; 9. Bericht der Volksbibliothek Stuttgart (1.7.1905–30.6.1906), Druck, Stuttgart 1906: Hammer, 15 S., S. 3: neu eröffnete Zweigstelle Gablenberg, Versuch der Jugendabt. mit Buchausleihe an Schulen; Cannstatter Zeitung, Sonderdruck aus Nr. 138 vom 16.6.1906 über die General-

Sozialdemokratischer Verein Stuttgart (Bezirk Gaisburg)

Bücher-Verzeichnis.

Sozialwissenschaften:

1. **Nebel**, Die Tätigkeit des deutschen Reichstags von 1887—1889 (5 Expl.)
2. — **Charles Fourier**, seine Leben und seine Theorie.
- 3—4. **Berliner Arbeiterbibliothek**.
- Broschüren: **Nebel**, Glossen zu „Die wahre Gestalt des Christentums“; **Nebel** und **Lichknacht**, Gegen den Militarismus (2 Expl.); **Brake**, Nieder mit den Sozialdemokraten (3 Expl.); **Gugot** und **Lacroix**, Die wahre Gestalt des Christentums (2 Expl.); **Soffmann**, Die zehn Gebote und die besiegende Klasse; **Stern**, Die Werttheorie von Karl Marx; **Andersmann**, Der Militarismus im deutschen Reich (2 Expl.); Die Proportionalwahl.
5. **Sippel**, Weiber und über weibliche Bildung.
- 6—8. **Jacoby**, Gesammelte Schriften und Reden.
9. **Lautsky**, Karl Marx's Ökonomische Lehren.
10. **Marx**, Das Elend der Philosophie.
11. **Plüger**, Sie müssen.
12. **Fränge**, Das rote Geispenf.
- 13—16. **Protokolle der Parteitage**: 1891, 1901, 1903, 1905.
17. **Wichter**, Jahrbuch für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik.
18. **Schippel**, Das moderne Elend und die moderne Bevölkerung.
19. **Schulze-Petersen**, Die Entwicklung des Genossenschaftswesens in Deutschland.
- 20—21. **Sozialdemokratische Bibliothek**.
22. **Stern**, Die Philosophie Spinoza's.
23. **Kabakardetter**, Die soziale Lage derselben.

Geschichte:

24. **Mos**, Die deutsche Revolution.
25. — Die französische Revolution.
26. — Großer deutscher Bauernkrieg.
27. **Deutscher**, Sechzehn Jahre in Sibirien.
28. **François**, Geschichte d. preuß. Befreiungskriege in den Jahren 1813—1815.
29. **Mignet**, Geschichte der Königin Maria Stuart.

Naturwissenschaften:

30. **Avelling**, Die Darwinische Theorie.
31. **Hornell**, Geschichte der Erde.
32. — Die Pflanzenwelt.
33. — Die Tierwelt.
34. **Büchner**, Kraft und Stoff.
35. **Nebel-Fort**, Moses oder Darwin?
36. **Röhler**, Die Wunder des Kosmos.
37. **Langhavel**, Der Mensch und seine Rassen.

Gesetze:

38. **Nebel-Singer**, Invaliditäts- und Altersversicherung.
39. **Reutter**, Das württ. Gemeindeangehörigkeitsgesetz.
40. **Vormwärts**, Die Gewerbeverträge.

Allgemeine Lehrmittel:

41. **Lichknacht**, Fremdwörterbuch.
- 42—46. **Wurm**, Volkslexikon.

Gesundheitspflege:

47. **Bitt**, Das neue Heilverfahren.
48. **Mod**, Das Buch vom gesunden und kranken Menschen.
49. — **Bau**, Leben und Pflege des menschlichen Körpers.
50. **Der Volksarzt**.

Gedichte und Dramen:

- 51—57. **Gandi**, Poetische und prosaische Werke.
- 58—61. **Selme**, Sämtliche Werke.

Erzählungen, Romane:

62. **Auerbach**, Barfüßler.
63. **Griekinger**, Das Damenregiment an den verschiedenen Höfen Europas.
- 64—66. **Serth**, Kontraste.
- 67—70. **Mallik**, Politik des Herzens.
- 71—72. **Reich**, Aus meinem Leben.
- 73—76. **King**, Götter und Götzen.
- 77—79. **Schirf**, Stockholmer Szenen hinter den Kulissen.
- 80—82. **Schmidt**, Der Vergessene.
- 83—85. **Johann**, Romane, Jahrgänge 1841, 1847, 1849.

H. Schöber, Othheim, Stuttgart. 22.

Abb. 7: Bücher-Verzeichnis des sozialdemokratischen Vereins Stuttgart-Gaisburg. 1906.

Aus Nr. 122

versammlung des Vereins für Volksbildung in Cannstatt, mit Bericht des Vorsitzenden der Bibliothekskommission, Major a.D. Dürr, über die Entwicklung der öffentlichen Leihbibliothek, Vorstellung des Projekts eines eigenen Bibliotheksgebäudes mit Lesehalle; Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen, Stuttgart, 39. Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1905/1906, Druck, Stuttgart 1906: Greiner und Pfeiffer, 33 S., S. 8/9: über die vom Verein getragene Volksbibliothek Ostheim; Volksbibliothek Ostheim, Bücherverzeichnis nach dem Stand am 1.1.1907, Druck, Stuttgart: Selbstverlag 1907, 152 S., 12 Großgruppen, Titel gelegentlich annotiert, verzeichnet rd. 3000 Bde., mit Benutzungsordnung; Arbeiter-Sekretariat Stuttgart, 9. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1905, nebst Jahresbericht der Vereinigten Gewerkschaften Stuttgart, Druck, Stuttgart: Selbstverlag 1906, 35 S., S. 30–32: Bericht der Bibliothekskommission, Klage über zuviel Unterhaltungs- und zuwenig weiterbildende Lektüre.

(1905) 1906–1907

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 822

123 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Jahresbericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei für 1907.

Darin:

Nr. 128: Bericht der Kreisregierung vom 10.4.1908; S. 7: zum Mißverständnis des Oberamts Leonberg, die Bibliotheken sollten nur gegen die Sozialdemokratie gerichtete Schriften erwerben.

Nr. 129: Geheimerlaß des Innenministeriums vom 19.4.1908 zum Reichsvereinsgesetz, wonach ab sofort die Pflicht zu Jahresberichten über die Sozialdemokratie entfällt.

Unterfasz. Beilagen zu Nr. 128: Berichte der Oberämter und der Stadtdirektion Stuttgart mit Statistiken der Ortsbibliotheken in den Oberämtern Böblingen, Esslingen, Heilbronn, Leonberg, Marbach, Maulbronn sowie der Stadtdirektion Stuttgart. – Bericht des Oberamts Vaihingen vom 2.1.1908; S. 3: Anschaffung der Zeitschrift Der Kompaß und des Bd. Der Krieg in Südwestafrika von Schwabe auf Kosten des Oberamts für alle Ortsbibliotheken. – Bericht der Stadtdirektion Stuttgart vom 5.2.1908; Anlage: Arbeiter-Sekretariat Stuttgart, 10. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1906, nebst Bericht der Vereinigten Gewerkschaften Stuttgart, Druck, Stuttgart: Selbstverlag 1907, mit Abschnitten über die vereinigte Bibliothek beider Organisationen.

(1906) 1907–1908

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 823

124 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Polizeisachen; Überwachung der Sozialdemokratie: Verbot der Sozialistischen Arbeiterpartei in Württemberg.

Enthält u.a.:

Polizeiliche Beschlagnahmung von Privatbibliotheken, in denen Bibliotheken sozialdem. Bezirksvereine vermutet wurden mit Bezug auf das Gesetz über die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie (Sozialistengesetz) vom

21.10.1878. (Es erlaubte die Beschlagnahmung von Schriften, die der Verbreitung des sozialdem. Programms dienten.)

Darin:

Nr. 8, 14–19: Schriftwechsel vom Nov. 1878 bis Jan. 1879 über die beschlagnahmte Bibliothek des Tapezierers Hermann Weißmann, Heilbronn; Weißmanns Einspruch und die spätere Rückgabe als sein Privateigentum.

Nr. 21–23: Schriftwechsel vom Jan./Febr. 1879 über die beschlagnahmte Bibliothek des Schlossers Georg Schön, Göppingen, und dessen Beschwerden dagegen.

Nr. 21 Anlage: Beschlagnahmungsprotokolle mit Bücherlisten (32 Titel) und Verbotsverfügungen der zuständigen Regierungsstellen.

Nr. 25–27: Schriftwechsel vom Aug. 1881 und Juli 1882 wegen erneuter Beschlagnahme der Bibliothek von Hermann Weißmann. (Da das Amtsgericht sie verfügt hatte, erklärte die Kreisregierung sich für nicht zuständig.)

1878–1882

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 828

125 Landwirtschaft, Viehzucht: Bildung von landwirtschaftlichen Bezirksvereinen in den Oberamtsbezirken Ludwigsburg bis Weinsberg.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Ludwigsburg 1833–1845: Berichte des landw. Vereins für den Oberamtsbezirk Ludwigsburg für die Jahre 1840, 1841, 1843–1845, je mit Rubrik Literatur des Vereins bzw. seiner Bibliothek.

Unterfasz. Neckarsulm 1839: Statuten des Carls-Vereins für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe im Oberamtsbezirk Neckarsulm, Druck, Heilbronn 1839: Schell, mit dem Bezug landw. und verwandter Zeitschriften als Vereinstätigkeit.

Unterfasz. Waiblingen: Statuten des landw. Vereins, 1839.

Unterfasz. Weinsberg: Statuten für den landw. Verein zu Weinsberg, 1840.

1835–1841

Bestellsignatur: StAL E 173 I Bü 1354

126 Specialia; Polizeisachen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung: Oberamt Heilbronn.

Darin:

10.12.1834: Einsendung der Statuten des Bürgervereins Heilbronn; Anlage: Gesetze des Bürgervereins in Heilbronn, genehmigt am 30. 12. 1834. Druck. Heilbronn 1834: Schell, 19 S., Art. 9–13: Reglement des Bibliotheksbetriebs. S. 16–19: Bücher-Verzeichniß des Bürger-Vereins. Bücher und Zeitschriften. 626 Nr.

24.1.1838: Statuten der Heilbronner Lesegesellschaft. 7 S.

1834–1848

Bestellsignatur: StAL E 173 III Bü 6787

127 Oberämter und Amtskörperschaften; Oberamtsvisitationen: Visitation im Amtsoberamt Stuttgart 1904 (mit Präsidialbesuchen von 1906, 1910 und 1922).

Darin:

Unterfasz. Visitationsberichte von 1906: Gelegentlich Angaben zur Bibliothekslage im Oberamt.

(1893-1903) 1904-1922

Bestellsignatur: StAL E 173 III Bü 8816

Regierung des Schwarzwaldkreises (Sitz Reutlingen, 1817-1924)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand E 177 I

128 Armensachen: Wohlfahrts- und Wohltätigkeitspolizei.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 6 Jugendpflege: Bericht der Schriftenvertriebsanstalt, Berlin, vom 7.1.1913, mit der Bitte um Adressatenlisten für Probenummern der Zeitschrift *Werden*, Ein Blatt für die deutsche Jugend aller Stände, als Gegengewicht zu der auch auf dem Land erfolgreichen sozialdem. Jugendzeitschrift *Arbeiterjugend* (Aufl. 80 000 Expl.) und mit der schulentlassenen männlichen Jugend als Zielgruppe.

1875-1913

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 453

129 Polizeisachen; Sozialdemokratie: Jahresberichte über Tätigkeit.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 1: Jahresberichte der Oberämter im Schwarzwaldkreis (vgl. Bestand E 177 I Bü 546), jeweils mit Kurzberichten über den Stand des Bibliothekswesens, häufig mit Statistiken (ausgefüllte Fragebogensvordrucke), meist nach dem vorgegebenen Muster, alphabetisch nach Orten im Oberamtsbezirk.

Unterfasz. 2: Erlasse des Innenministeriums.

Darin:

Unterfasz. 1 Nr. 2: Jahresbericht des Oberamts Freudenstadt für 1900, u.a. über die Trennung in Volksbibliotheken und Orts- und Schulbibliotheken, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 3: Jahresbericht des Oberamts Neuenbürg für 1900, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 9: Desgl. des Oberamts Calw.

Unterfasz. 1 Nr. 40: Desgl. des Oberamts Calw für 1901.

Unterfasz. 1 Nr. 42: Desgl. des Oberamts Freudenstadt.

Unterfasz. 1 Nr. 43: Jahresbericht des Oberamts Horb für 1901, v.a. über die Erfahrungen der Verwaltung bei Bibliotheksgründungen vor Ort.

Unterfasz. 1 Nr. 46: Jahresbericht des Oberamts Spaichingen für 1901, u.a. über die Ortsschulbehörde als Organisator von Volksbibliotheken im Oberamt, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 48: Jahresbericht des Oberamts Neuenbürg für 1901, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 53: Jahresbericht des Oberamts Reutlingen für 1901; S. 8–11: Bibliotheken. (Die Reutlinger Stadtbibliothek wurde der Stadt vom Volksverein [für das kath. Deutschland] vermacht; ihre Benutzung setzt den Kauf des Katalogs voraus.)

Unterfasz. 1 Nr. 55: Jahresbericht des Oberamts Tübingen für 1901; Anlage: Rundschreiben mit Anregungen zur Gründung von Volksbibliotheken im Oberamt.

Unterfasz. 1 Nr. 59: Zusammenfassung der Hauptergebnisse in den Jahresberichten des Schwarzwaldkreises für 1901.

Unterfasz. 1 Nr. 61: Jahresbericht des Oberamts Calw für 1902, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 63: Desgl. des Oberamts Freudenstadt.

Unterfasz. 1 Nr. 65: Desgl. des Oberamts Neuenbürg.

Unterfasz. 1 Nr. 69: Jahresbericht des Oberamts Herrenberg für 1902; Beilage: Erlaß der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 31.10.1902 über die fehlende Attraktivität von Volksbibliotheken für schulentlassene Jugendliche; Information über Zuschüsse der Zentralleitung zur Erneuerung des Bestands, mit entsprechendem Rundschreiben des Oberamts an die weltliche und kirchliche Verwaltung der Gem.

Unterfasz. 1 Nr. 81: Zusammenfassung der Hauptergebnisse in den Jahresberichten des Schwarzwaldkreises für 1902.

Unterfasz. 1 Nr. 82: Geheimerlaß (Nr. 2445) des Innenministeriums vom 21.2.1903 über die Kontrolle von Neuerwerbungslisten als Bedingung für die Zuschußvergabe an Ortsbibliotheken (Listen in Bestand E 191 Bü 3210 ff.; alphabetisch nach Oberämtern, darin nach Orten) und eine damit verbundene Erhöhung des Etats der Zentralleitung (vgl. auch Unterfasz. 2 Nr. 18).

Unterfasz. 1 Nr. 83: Jahresbericht des Oberamts Calw für 1903, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 84: Desgl. des Oberamts Freudenstadt.

Unterfasz. 1 Nr. 85: Jahresbericht des Oberamts Rottweil für 1903; u.a. über die vom Gemeinderat Schwenningen abgelehnte Gründung einer städtischen Volksbibliothek wegen eines befürchteten Überangebots an Bibliotheken, da fast alle örtlichen Vereine (u.a. Gewerbeverein, Arbeiterbildungsverein, Militärverein) solche besitzen und vorhandene Lesebedürfnisse gemeinsam abdecken.

Unterfasz. 1 Nr. 91: Jahresbericht des Oberamts Neuenbürg für 1903, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 95: Jahresbericht des Oberamts Tübingen für 1903, u.a. über die Untätigkeit der Stadt Tübingen im öffentlichen Bibliothekswesen und die Gründung der Volksbibliothek durch Privatinitiative, über das öffentliche Lesezimmer des Bürgervereins sowie über die von sechs Gem. geplante Vereinigte Ortsbibliothek im Unteramt Tübingen.

Unterfasz. 1 Nr. 100: Jahresbericht des Oberamts Reutlingen für 1903, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 108: Zusammenfassung der Hauptergebnisse in den Jahresberichten des Schwarzwaldkreises für 1903.

Unterfasz. 1 Nr. 112: Jahresbericht des Oberamts Calw für 1904, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 121: Desgl. des Oberamts Freudenstadt.

Unterfasz. 1 Nr. 130: Desgl. des Oberamts Reutlingen.

Unterfasz. 1 Nr. 132: Geheimerlaß des Innenministeriums vom 16.4.1905 über das Gliederungsschema für die künftigen Jahresberichte (unter »Bestrebungen der Sozialdemokratie entgegenwirkende Einrichtungen« ist bei II.a über Ortsbibliotheken zu berichten; ausführliche Beschreibung in Bestand E 173 I Bü 820; vgl. auch Bestand E 177 I Bü 545 Unterfasz. 2 und Bestand E 179 II Bü 6952).

Unterfasz. 1 Nr. 134: Jahresbericht des Oberamts Spaichingen für 1905, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 137: Desgl. des Oberamts Horb.

Unterfasz. 1 Nr. 139: Desgl. des Oberamts Neuenbürg.

Unterfasz. 1 Nr. 141: Desgl. des Oberamts Sulz.

Unterfasz. 1 Nr. 143: Jahresbericht des Oberamts Nagold für 1905, u.a. über den Beitritt der Bezirksverwaltung zum Verein zur Volksbildung.

Unterfasz. 1 Nr. 144: Jahresbericht des Oberamts Nagold für 1905, mit Statistik sowie Listen der von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, der Zentralstelle für die Landwirtschaft und der Zentralstelle für Gewerbe und Handel erhaltenen Schriften.

Unterfasz. 1 Nr. 146: Jahresbericht des Oberamts Rottweil für 1905, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 148: Desgl. des Oberamts Herrenberg.

Unterfasz. 1 Nr. 150: Desgl. des Oberamts Calw.

Unterfasz. 1 Nr. 152: Desgl. des Oberamts Freudenstadt.

Unterfasz. 1 Nr. 153: Jahresbericht des Oberamts Tübingen für 1905, u.a. über die Leitung der Tübinger Volksbibliothek durch eine Gruppe von Gattinnen Tübinger Professoren.

Unterfasz. 1 Nr. 154: Jahresbericht des Oberamts Tübingen für 1905, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 156: Desgl. des Oberamts Reutlingen.

Unterfasz. 1 Nr. 159: Desgl. des Oberamts Rottenburg.

Unterfasz. 1 Nr. 162: Desgl. des Oberamts Urach.

Unterfasz. 1 Nr. 164: Desgl. des Oberamts Oberndorf.

Unterfasz. 1 Nr. 166: Desgl. des Oberamts Nürtingen.

Unterfasz. 1 Nr. 167: Jahresbericht des Oberamts Tuttlingen für 1905, u.a. über Ortsschulinspektoren als Auswahlgremium für Erwerbungen der Volksbiblio-

thehen, von denen die mit ausschließlich landw. Fachliteratur wenig Benutzer finden.

Unterfasz. 1 Nr. 171: Jahresbericht des Oberamts Balingen für 1905, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 174: Desgl. des Oberamts Tuttlingen.

Unterfasz. 1 Nr. 176: Desgl. des Oberamts Reutlingen.

Unterfasz. 1 Nr. 177: Statistik der Ortsbibliotheken im Schwarzwaldkreis für 1905, mit Rubriken: Zahl der Bde. / Aufwendungen der Gem. / desgl. der Amtskorporation / Bem.

Unterfasz. 1 Nr. 178: Zusammenfassung der Hauptergebnisse in den Jahresberichten des Schwarzwaldkreises für 1905.

Unterfasz. 1 Nr. 180: Übersicht des Innenministeriums über die Zuschüsse der Oberämter an Ortsbibliotheken für 1905 und an den Württ. Kriegerbund für 1904.

Unterfasz. 1 Nr. 186: Jahresbericht des Oberamts Herrenberg für 1906, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 187: Jahresbericht des Oberamts Calw für 1906; Anlage: Gemeinsames Rundschreiben von Oberamt, Dekanat und Bezirksschulinspektorat vom 26.2.1906 an die örtlichen Schultheißenämter, Pfarrämter und die Bibliotheksverwalter, Druck, 3 S., mit der Aufforderung zum Aufbau und Ausbau von Volksbibliotheken (Skizze der Mischfinanzierung durch die Gemeindekollegien; auf dieser Grundlage Bücherspenden durch die beiden Zentralstellen und das Oberamt und Zuschüsse von der Zentralleitung; Rechtsnatur angeschaffter Bücher als Gemeindeeigentum, das aber nicht ins Gemeindeinventar einzutragen ist; Akzessionsverzeichnis der Bibliothek; Anforderung eines jährlichen, in acht Rubriken gegliederten Berichts an das Oberamt; dessen Abgabe von Bücher- und Volksbibliothekskatalogen für den Bestandsaufbau) und einer Empfehlung der Schriften des Calwer Verlagsvereins und des Zentralvereins für Gründung von Volksbibliotheken [Berlin]; Anlage: je ein Expl. eines Jugend- und Volksbibliothekskatalogs, S. 3: »Verzeichnis von Büchern für Volksbibliotheken«, v.a. für Jugendbibliotheken, rd. 50 Titel, z.T. annotiert, von verschiedenen Volksschriftenvereinen.

Unterfasz. 1 Nr. 188: Jahresbericht des Oberamts Calw für 1906, mit Statistik und Listen der von den oben genannten drei Mittelbehörden bewilligten Zuschüsse.

Unterfasz. 1 Nr. 193: Jahresbericht des Oberamts Spaichingen für 1906, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 194: Desgl. des Oberamts Nagold.

Unterfasz. 1 Nr. 197: Desgl. des Oberamts Tübingen.

Unterfasz. 1 Nr. 199: Jahresbericht des Oberamts Oberndorf für 1906, u.a. über die Erprobung des Wanderbibliotheks-Systems der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Berlin, und den vorgesehenen jährlichen Austausch des Bestandes.

Unterfasz. 1 Nr. 201: Jahresbericht des Oberamts Tuttlingen für 1906: S. 8/9: über die stark benutzte sozialdem. Bibliothek in Tuttlingen, 800 Bde.(vgl. Unterfasz. 1 Nr. 243).

Unterfasz. 1 Nr. 205: Jahresbericht des Oberamts Freudenstadt für 1906, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 210: Desgl. des Oberamts Reutlingen.

Unterfasz. 1 Nr. 212: Desgl. des Oberamts Neuenbürg.

Unterfasz. 1 Nr. 216: Desgl. des Oberamts Balingen.

Unterfasz. 1 Nr. 219: Statistik der Ortsbibliotheken im Schwarzwaldkreis für 1906, mit den Rubriken: Zahl der Bde. / Aufwendungen der Gem. / desgl. der Amtskorporation / Bem.

Unterfasz. 1 Nr. 220: Zusammenfassung der Hauptergebnisse in den Jahresberichten des Schwarzwaldkreises für 1906.

Unterfasz. 1 Nr. 226: Jahresbericht des Oberamts Herrenberg für 1907, mit Statistik.

Unterfasz. 1 Nr. 229: Desgl. des Oberamts Nagold.

Unterfasz. 1 Nr. 231: Desgl. des Oberamts Calw.

Unterfasz. 1 Nr. 234: Desgl. des Oberamts Spaichingen.

Unterfasz. 1 Nr. 237: Desgl. des Oberamts Reutlingen.

Unterfasz. 1 Nr. 240: Desgl. des Oberamts Balingen.

Unterfasz. 1 Nr. 247: Desgl. des Oberamts Tuttlingen.

Unterfasz. 1 Nr. 254: Desgl. des Oberamts Urach.

Unterfasz. 1 Nr. 266: Zusammenfassung der Hauptergebnisse in den Jahresberichten des Schwarzwaldkreises für 1907.

Unterfasz. 2 Nr. 7: Geheimerlaß (Nr. 9516) des Innenministeriums vom 1.10.1890 betr. die Überwachung der Sozialdemokratie seit dem Ende des Sozialistengesetzes zum 30.9.1890 und die Pflicht zu jährlicher Berichterstattung über ihre Tätigkeit, S. 4 (vgl. auch Bestand F 151 Bü 235).

Unterfasz. 2 Nr. 10: Desgl. (Nr. 2112) vom 4.4.1894 über den künftigen Schwerpunkt der Jahresberichte auf der »inneren Bekämpfung der Sozialdemokratie«; Anlage: Abschrift des entsprechenden Geheimerlasses des preuß. Innenministeriums vom 29.7.1893. (»Namentlich die Verbreitung guter Druckschriften - Flugblätter, Zeitungen, Volksbibliotheken« sei polizeiliche Aufgabe.)

Unterfasz. 2 Nr. 12: Desgl. (Nr. 3359) vom 19.4.1897 mit der Bitte um Bericht, im Rahmen des Konzepts zur inneren Bekämpfung der Sozialdemokratie, über die Existenz von Volksbibliotheken, ihre Einrichtung und Ausstattung sowie die jeweiligen Besucherzahlen.

Unterfasz. 2 Nr. 13: Desgl. (Nr. 2496) vom 13.8.1898 über die besondere Aufmerksamkeit für »die Entwicklung der Orts- und Schulbibliotheken und ihre Versehung mit geeigneten Büchern, wobei neben anderen belehrenden und unterhaltenden Werken auch solche aus der vaterländischen Geschichte in Betracht kommen werden«; Anlage: entsprechendes Rundschreiben der Kreisregierung Reutlingen an die Oberämter.

Unterfasz. 2 Nr. 15: Desgl. (Nr. 5466) vom 1.11.1901 über die »Entwicklung und Belebung« der Orts- und Volksbibliotheken als Förderschwerpunkt, mit Grund-

aussagen über Trägerschaft und Bestandsaufbau und dem Hinweis auf die Hilfe der Volksbibliothek Stuttgart bei Neugründungen.

Unterfasz. 2 Nr. 16: Entsprechendes Rundschreiben der Kreisregierung Reutlingen an die Oberämter.

Unterfasz. 2 Nr. 18: Geheimerlaß (Nr. 2445) des Innenministeriums vom 21.2.1903 über Finanzbeihilfen für Neugründungen und die laufende Arbeit der Volksbibliotheken, die Kontrolle der Anschaffungslisten und über den erhöhten Etat der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für Bibliotheksgründungen in ärmeren Gem.

Unterfasz. 2 Nr. 25: Desgl. (Nr. 2553) der Kreisregierung an die Oberämter vom 22.4.1905 mit Bezug auf den Geheimerlaß (Nr. 4940) des Innenministeriums vom 16.4.1905 betr. die Berichtspflicht über Volksbibliotheken im Rahmen der inneren Bekämpfung der Sozialdemokratie unter der Rubrik II.a); Anlage: Gliederungsschema zu diesem Punkt auf dem Fragebogen mit acht Rubriken (Beschreibung in Bestand E 173 I Bü 820).

Unterfasz. 2 Nr. 44: Desgl. (Nr. 6294) des Innenministeriums vom 28.5.1908 über das Entfallen der Berichtspflicht mit Inkrafttreten des Reichsvereinsgesetzes zum 19.4.1908.

1890-1912

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 545

130 Polizeisachen, Sicherheitspolizei; Sozialdemokratische Partei: Jahresberichte über Tätigkeit.

Enthält:

Berichte über die Volksbibliotheken im Schwarzwaldkreis in den von der Kreisregierung gesammelten Jahresberichten ab 1897, Nr. 193 ff., mit Bezug auf den Erlaß Nr. 3813 des Innenministeriums vom 22.4.1897; Trägerschaft, Bestand, Benutzung, weitere Bibliotheken am Ort; bei einzelnen Oberamtsberichten auch ausgefüllte Fragebögen über alle Orte; Jahresberichte der Kreisregierung mit Zusammenfassungen der wichtigsten Bibliotheksereignisse in den Oberamtsbezirken. (Fragebögen »Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt« zumeist nach dem Muster im betr. Ministerialerlaß gegliedert; vgl. Bestand E 173 I Bü 812: Ort / Ist eine Volksbibliothek vorhanden? / Zahl der Bde. / Zahl der ausgeliehenen Bde. / Wird Lesezins verlangt? / Wer besorgt die Bibliothek?)

Darin:

Nr. 65: Jahresbericht des Oberamts Calw für 1892, auch über die Werbung des früher im Oberamt tätigen cand. theol. von Wächter für die Sozialdemokraten u.a. durch Eröffnung einer Leihbibliothek.

Nr. 198: Jahresbericht des Oberamts Neuenbürg für 1897, u.a. über den Betrieb der in allen Orten existenten Ortsbibliotheken zusammen mit den Schülerbibliotheken, über ihren Bestand von unterhaltenden und belehrenden (nicht landw.) Büchern, über Bibliotheken landw. Vereine, über die öffentliche Bibliothek in Wildbad, wo die Armenkasse den Etat bestreitet.

Nr. 200: Jahresbericht des Oberamts Calw für 1897, mit Statistik der Ortsbibliotheken; Anlage: Bericht des Stadtschultheißen in Calw, mit Informationen über die öffentliche Bibliothek der Stiftung Georgenaeum, 1900 Bde.

Nr. 201: Jahresbericht des Oberamts Freudenstadt für 1897, mit Statistik der Ortsbibliotheken.

Nr. 204: Jahresbericht des Oberamts Urach für 1897, mit einem Hinweis auf das Benennungsproblem (»Volksbibliotheken existieren im Bezirk noch nicht; dagegen in fast allen Gemeinden des Bezirks Ortslesebibliotheken«).

Nr. 210: Jahresbericht des Oberamts Nürtingen für 1897, mit Statistik der Ortsbibliotheken.

Nr. 211: Jahresbericht des Oberamts Tübingen für 1897, mit Hinweisen auf die Bibliotheken des Bürgervereins, des Komitees für Lehrlingsabende und der Museumsgesellschaft Tübingen.

Nr. 242: Jahresbericht des Oberamts Freudenstadt für 1898, mit Statistik der Ortsbibliotheken.

Nr. 244: Desgl. des Oberamts Calw.

Nr. 248: Desgl. des Oberamts Neuenbürg.

Nr. 249: Desgl. des Oberamts Herrenberg.

Nr. 250: Desgl. des Oberamts Sulz.

Nr. 257: Desgl. des Oberamts Nagold.

Nr. 258: Desgl. des Oberamts Tübingen, über 43 Bibliotheken unterschiedlicher Trägerschaft.

Nr. 260: Jahresbericht des Oberamts Rottenburg für 1898, u.a. über Neugründungen in Bodelshausen, Frommenhausen, Nellingsheim, Niedernau, Ofterdingen, Schwalldorf, Seeborn, Wendelsheim und Wolfenhausen.

Nr. 265: Jahresbericht des Oberamts Freudenstadt für 1899, mit Statistik der Ortsbibliotheken.

Nr. 271: Desgl. des Oberamts Calw.

Nr. 272: Desgl. des Oberamts Neuenbürg.

Nr. 281: Jahresbericht des Oberamts Nürtingen für 1899, u.a. über eine Zuwachsrate von 21 Bibliotheken in einem Jahr.

1891-1900

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 546

111 Gewerbepolizei: Buch- und Musikalienhandel.

Darin:

Schriftwechsel vom 28.8.1850 über Probleme der Konzessionierung des Druckers und Buchhändlers Zaiser, Reutlingen; Beilage C: Württ. Schulwochenblatt, Nr. 34 vom 26.8.1850, S. 204/205: »Pflege des freiwilligen Strebens nach Fortbildung in der Mitte des Volkes als erste Grundlage zur Errichtung von Fortbildungsschulen mit Benützung von Schulbibliotheken«, Schlußteil, von Redakteur Pfarrer Stockmayer, Nagold (Erfahrungsbericht, u.a. zur Öffnung der Schulbibliothek für jugendliche Leser zwischen 14 und 21 Jahren).

1806-1870

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 568

132 Polizeisachen, Sicherheitspolizei: Vereinswesen, Volksversammlungen, politische Vereine.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 1: Statuten und weitere Unterlagen des Vereins Bürger-Museum in Balingen, März 1833, mit Informationen über Aufbau und Benutzung der Vereinsbibliothek. Erlaß (Nr. 5489) des Innenministeriums vom 15.7.1833 über die Ablehnung des Vorschlags der Kreisregierung, den Verein nicht anzuerkennen.

Unterfasz. 2, 15.6.1847: Bericht des Oberamts Reutlingen über den Turnverein des Buchhändlers Gustav Heerbrandt und des Lehramtskandidaten Kurz in Reutlingen mit dem Vorwurf der Verbreitung staatsfeindlicher Ideen durch den Verein und die ihm angeschlossene Leseanstalt, S. 4: über den jedoch politisch ungefährlichen Leseverein Reutlingen; Beilage 1: Gesetze der Turngemeinde zu Reutlingen, Druck, Reutlingen 1847: Kalbfell, 16 S., u.a. über den Vereinszweck (»geistige« Fortbildung) und die Stellung des Bibliothekars, Art. 26: Bibliotheksordnung in 11 Absätzen; Beilage 3: Bücher-Verzeichnis der Reutlinger Turngemeinde, Druck, Reutlingen 1847: Kalbfell, 16 S., ca. 440 Nr.; Beilage 5: Gesetze des Lese-Vereins in Reutlingen, Druck, Reutlingen 1847: Grözingen & Schauwecker, 8 S.; Beilage 6: Bücher- und Mitgliederverzeichnis des Lesevereins, Reutlingen, um 1847, S. 3-9: Bestandskatalog, 165 Nr., S. 13-17: Mitgliederliste.

Unterfasz. 2, 25.7.1847: Bericht des Oberamts Reutlingen über Leseanstalt und Turnverein; Beilage: Reutlinger und Mezinger Courier, Nr. 114 vom 12.6.1847, S. 463: Artikel über die »verläumderischen Gerüchte«, die Einrichtungen seien staatsfeindlich gesinnt, sowie über den offenen Zugang zum Leseverein für jeden Interessenten.

Unterfasz. 2, 2.7.1850: Erlaß des Innenministeriums, mit Grundstatuten der Dt. Arbeiter-Verbrüderung, Leipzig: Vereinsbuchhandlung 1850, 50 S.

Mappe, Aus den Akten der Stadtdirektion Stuttgart, Nr. 16: Dt. Volksblatt, Nr. 192 vom 26.8.1912, Artikel zum SPD-Parteitag in Chemnitz, mit der Erwähnung von Bibliotheken in 138 Jugendheimen der »proletarischen Jugendbewegung«, zusammen 30 469 Bde.

1832-1920

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 572

133 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Balingen 1880 und 1904.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2: Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Beilage 49: Übersicht über die Ortsbibliotheken und Lesevereine vom 13.10.1900, 4 S., Fragebogen mit den Rubriken: Zahl der Ortsbibliotheken pro Ort / Zahl der Lesevereine / Zahl der vorhandenen Bücher / Zahl der ausgeliehenen Bücher / Wer besorgt die Bibliothek? / Wird ein Lesezins erhoben?

1880, 1904

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 596

134 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Calw 1898.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2: Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Beilage 54a: Das Georgenaeum in Calw, Eine Stiftung für Volksbildung, Für die Nutznießer der Stiftung gedruckt, Stuttgart 1871: Baur, 35 S.; S. 4: über den Zweck des 1868 von Bankier Emil Wilhelm von Georgii-Georgenau gestifteten Gebäudes (»besteht für ewige Zeiten in der Schaffung eines öffentlichen Bibliothek- Lokals ... vorzugsweise für die Fortbildung der Jugend«); mit einer Bibliotheksordnung, jährliche Stiftung von 50 Gulden für den Bücheretat und 100 Gulden für die ganztägige Bibliotheksaufsicht (»vorzugsweise für ein älteres, gut beleumundetes Frauenzimmer, welches weibliche Arbeiten nebenbei verrichten kann«), mit einem Bestand von 734 Katalognr. sowie mit einer Regelung beim Ableben des Stifters (1/6 seines Vermögens zum Ausbau des Bestands, 2/6 für die Bibliotheksaufsicht).

Beilage 70: Die landw. Verhältnisse im Bezirk Calw, 22.7.1898, 23 S.; S. 1/2: über die 23 Dorfbibliotheken des Oberamts, 17 davon seit 1895 auf dessen Initiative gegr., 6096 Bde.

Beilage 73: Oberamt Calw, Übersicht über die Ortsbibliotheken und Lesevereine, 1900, mit Fragebögen (Rubriken vgl. Bestand E 177 I Bü 596).

Beilage 95 Gewerbewesen: Korrespondenz des Oberamts mit der Vereinsbuchhandlung Calw vom 8.7.1898; Anlagen: Statuten des im Jahre 1832 gegr. Calwer Verlags-Vereins, neu verfaßt im Jahr 1882, Stuttgart 1882: Vereins-Druckerei; Schriften des Calwer Verlagsvereins, Druck, Stuttgart, um 1898: Greiner & Pfeiffer, 48 S., bibliophil gestalteter Lagerkatalog (Vertrieb der Produktion durch die verlagseigene Vereinsbuchhandlung in Calw seit 1836); Werbeprospekt des Calwer Verlagsvereins, Druck, 4 S.

Beilage 96: Statut des Handels- und Gewerbevereins in Calw, Druck, Calw, um 1898, u.a. über Bibliothek, Lesezirkel, Leseabende und den Bibliothekar des Vereins.

1898

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 597

135 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Freudenstadt 1896.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2: Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Beilage 85: Bericht über das Gewerbewesen im Oberamtsbezirk zum 30.6.1896, 7 S., mit Hinweisen auf die Bibliothek des Gewerbevereins.

Beilage 87: Statuten des Gewerbe-Vereins in Freudenstadt, 1876, mit Hinweisen auf die vereinseigene »Bibliothek gewerbswissenschaftlicher Werke« und die geplante Herausgabe eines Informationsdienstes.

1896

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 598

136 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Herrenberg 1891.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Beilage 15 Anlage: Der Gäubote, Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Herrenberg, Nr. 91 vom 4.9.1891; S. 395: Anzeige des Gewerbevereins Herrenberg mit Rückruf der ausgeliehenen Bde. der Leihbibliothek.

Beilage 84: Statuten des Gewerbevereins Herrenberg, Druck, Reutlingen 1870: Böhm, 8 S., u.a. über die Anschaffung von Zeitschriften und über die Vereinsbibliothek.

1891

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 599

137 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Nürtingen 1894.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Beilage 64: Bericht über die Landwirtschaft und zur Lage ländlicher Bibliotheken.

Beilage 67: Landw. Verein Nürtingen, revidierte Statuten, erneuert 1877, Druck, Nürtingen 1880: Senner, 7 S. (Vereinszweck ist Schriftenverbreitung).

Beilage 80: Statuten des Gewerbe-Vereins in Nürtingen, Druck, Nürtingen 1856: Senner, 7 S. (Vereinszweck ist Schriftenverbreitung).

1894

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 601

138 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Neuenbürg 1903.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Beilage 44: Bericht über die Landwirtschaft; S. 8: Liste der Orte mit Bibliotheken.

Beilage 81 Anlage: Statuten für den Gewerbeverein Neuenbürg, Druck, um 1902, 12 S., u.a. über die Einrichtung einer Bibliothek, eines Lesezirkels und von Leseabenden für Lehrlinge und Gesellen.

1903

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 602

139 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Rottweil 1892.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2: Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Beilage 49: Bericht zur Landwirtschaft; S. 2: »Dorfbibliotheken und Lesevereine existieren nicht«.

1892

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 604

140 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Reutlingen 1901.

Darin:

Nr. 65: Bericht über die Landwirtschaft; S. 2/3: zur Bibliothekslage.

Nr. 66: Satzung des landw. Bezirks-Vereins Reutlingen, Druck, Reutlingen 1901: Bofinger, 12 S. (Vereinstätigkeiten sind lt. Art. 2 das Verbreiten landw. Schriften sowie Erwerb und Ausleihe von Büchern und Zeitschriften).

Nr. 72: Bericht über das Gewerbewesen; S. 27: über den laufenden Betrieb der Bibliothek des Gewerbevereins; S. 34: Aufzählung weiterer Bibliotheken aus diesem Bereich.

Nr. 73: Fragebogen über das Gewerbewesen; Anlage: Statuten des Gewerbe-Vereins Reutlingen (gegr. 1840), revidiert 1903, Druck, Reutlingen, um 1903: Baur, 15 S. (Vereinstätigkeiten sind Gründung und Unterhalt einer Bibliothek, eines Lesezirkels und Lesezimmers sowie die Organisation von Leseabenden für Lehrlinge und Gesellen).

Nr. 102: Statuten des Gewerbe-Vereins Reutlingen, Druck, Reutlingen, um 1858: Bordtenschlager, 8 S., u.a. über den geplanten Aufbau einer kleinen Bibliothek gewerbsswiss. Werke und Zeitschriften; Statuten des Gewerbe-Vereins in Pfullingen (1880), Druck, Reutlingen 1880: Rupp, 7 S. (Buch- und Zeitschriftenkauf gehören zur Vereinstätigkeit).

1901

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 605

141 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitationen im Oberamt Sulz 1893.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Nr. 59: Bericht über die Landwirtschaft; S. 1: über Dorfbibliotheken.

Nr. 77 Anlage: Statuten des Gewerbevereins in Rosenfeld, o. J. (Vereinszweck ist Erwerb und Verbreitung technischer Schriften).

1893

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 606

142 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Spaichingen 1897.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Nr. 47: Bericht über die Landwirtschaft; S. 1: zur Bibliothekslage.

Nr. 64: Statuten des Gewerbe-Vereins zu Spaichingen, 1897, 11 S. (der Verein betreibt eine Bibliothek mit Lesezirkel).

Nr. 65 Beilage: Notizen vom 2.10.1897 über das vom Gewerbeverein und der Handwerkerbank gegr. Gewerbemuseum in Spaichingen, mit Informationen über Büchersammlung, Lesezimmer und Bibliothekszimmer.

1897

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 607

143 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Tübingen 1887.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Nr. 71: Bericht über die Landwirtschaft; S. 1: Dorfbibliotheken in allen Orten (vgl. S. 89 des Protokolls mit einer Übersicht verteilter Zuschüsse).

Nr. 72: Statuten des landw. Vereins im Oberamtsbezirk Tübingen, Druck, Tübingen 1877: Riecker, 7 S. (Vereinszweck ist die Schriftenverbreitung unter Mitgliedern).

Nr. 84: Satzungen für den Gewerbe-Verein in Tübingen, Druck, Tübingen 1879: Riecker, 6 S. (Vereinszweck ist »das Lesen nützlicher Bücher«).

1887

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 608

144 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Tuttlingen 1889.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Nr. 33: Statuten für den landw. Verein des Oberamtsbezirks Tuttlingen, Druck, Tuttlingen 1877: Bofinger, 4 S. (Bibliothek und Schriftenverbreitung sind Tätigkeitsfelder des Vereins).

1889

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 609

145 Oberämter und Amtskörperschaften: Oberamtsvisitation im Oberamt Urach 1886.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Oberamts-Visitations-Protokoll.

Darin:

Beilage 66: Bericht über die Landwirtschaft; S. 1: zur Bibliothekslage.

Beilage 69: Statuten des landw. Vereins im Oberamt Urach, Druck, Urach, um 1870: Bühler, 8 S., mit Bestimmungen über die Bibliothek.

Beilage 79 Anlage: Statuten des Gewerbe-Vereins in Metzingen, Druck, Reutlingen 1876: Rupp, 8 S. (eine Fachbibliothek ist im Aufbau).

1886

Bestellsignatur: StAL E 177 I Bü 610

Regierung des Donaukreises (Sitz Ulm, 1818–1924)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand E 179 II

146 Polizeisachen, Sicherheitspolizei; Politische Umtriebe, Überwachung der Vereine und Versammlungen sowie der Presse: Beschlagnahme verbotener Druckschriften.

Darin:

15.10.1856 Beilage: Festgabe zur Feier des 25jährigen Jubiläums des Gewerbevereins Hall, Schwäbisch Hall 1856: Schwarz, mit einem Beitrag von Carl Vogel »Der Gewerbe-Verein in Schwäbisch Hall nach seinem hauptsächlichen Wirken in den Jahren 1831–1856«, über den Erwerb gewerblicher und landw. Literatur (»aus der städtischen, sehr reichhaltigen und wertvollen Bibliothek« wurden »verschiedene passende Werke requiriert«) und über die Geschichte der Bibliothek, 1000 Bde., mit gedr. Katalogen, eigenem Bibliothekar.

1854–1873

Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 287

147 Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Biberach 1860.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Visitationsprotokoll.

Darin:

Beilage 25 Anlage: Bericht über die landw. Verhältnisse, Juli 1860; S. 1: Dorfbibliotheken sind nicht bekannt; S. 2: Leseverein in Biberach.

Beilage 28: Bericht zum Gewerbewesen, Juli 1860; S. 11: über die Versorgung mit Gewerbeliteratur aus der Real- und der Fortbildungsschule.

1860–1861

Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 2006

10. 29. 1868

Verzeichniß

von

250 Volkschriften zur Anlegung von Volksbibliotheken.

	geb.		geb.	
	n.	fr.	n.	fr.
1 Ahlfeld, Erzählungen für's Volk. Halle. Dieselben einzeln in 6 Heften:	—	57	1.	5
1) Der Verwalter und sein Kind. 11 fr.				
2) Das Knechtjubiläum. 7 "				
3) Des Spielers Gang und Ende. 7 "				
4) Der Auszugsvater. 7 "				
5) Der Knecht pastor. 7 "				
6) Das verachtete Kind. 7 "				
pro Einband je 6 fr. mehr.				
2 Barth, Der alte Buchmann. Stuttgart.	—	14	—	20
3 — Der arme Heinrich. Ebd.	—	14	—	20
4 — Thomas Platter. Ebd.	—	14	—	20
5 — Schmidgalls Jugendjahre. Ebd.	—	14	—	20
6 — Die Altväter. Ebd.	—	11	—	17
7 — Ramba, der Negerkönig. Ebd.	—	44	—	51
8 Barthel's Leben Verh. Terstegen's. Viefelfeld.	—	17	—	23
9 Baur, E. W. Arndt. Hamburg.	—	38	—	44
10 — Stein. Gotha.	—	38	—	44
11 — Stein und Bertheß. Zwickau.	—	49	—	55
12 Besser, John Williams, der Apostel der Südsee. Berlin.	1.	8	1.	15
13 Blaul, Robert Bland, d. verlorene Sohn. Speyer.	—	25	—	32
14 Blüthen a. d. Garten Gottes. Eisleben.	—	24	—	32
15 Bodemann, Jung Stilling's Leben. Viefelfeld.	—	17	—	23
16 — Joh. Arndt's Leben. Ebd.	—	17	—	23
17 — Hans Egert's Leben. Ebd.	—	17	—	23
18 — J. Casp. Lavater's Leben. Ebd.	—	17	—	23
19 Böttiger, Deutsche Geschichte. Frankfurt.	—	33	—	39
20 Caspari, Der Schulmeister u. s. Sohn. Stuttg.	—	27	—	34
21 — Alte Geschichten aus dem Speßart. Ebd.	—	22	—	28
22 — Zu Straßburg a. d. Schanz. Dorffagen. Ebd.	—	22	—	28
23 — Christ und Jude. Erlangen.	1.	21	1.	30
24 Christliche Unterhaltungen. Eisleben.	—	20	—	28
25 Edelsteine deutscher Dichtungen. Stuttg.	—	22	—	28

Abb. 8: Musterbibliothek der Inneren Mission. 1868.
Aus Nr. 148

Stuttgart.

~~~~~

**Verzeichniß**  
der  
**Volkschriften in der Musterbibliothek**  
der  
**Zentralleitung des Wohltätigkeits-Vereins.**  
**1869.**

---

1. Dr. Adelberg. Arbeit und Ruhe. Hamburg. cart. 21 fr.
2. Ahlfeld. Erzählungen fürs Volk: Der Verwalter und sein Kind u. 6 Hefte. Halle. broch. 1. Heft 11 fr.  
2—6. Heft à 7 fr.
3. — Monica. Ein Lebensbild. Hamburg. broch. 11 fr.
4. — Das Knechtjubiläum. 7 fr.
5. — Des Spielers Gang und Ende. 7 fr.
6. Barth. Der Regerkönig Jamba. Stuttgart. cart. 48 fr.
7. — Jugendblätter zur Förderung wahrer Bildung. Stuttg. broch. Band 1—51 à fl. 1. Band 52—66 u. ff. à fl. 1. 36 fr.
8. — Benoni, Erzählung für Christenfinder. Stuttgart. cart. 15 fr.
9. — Das Bild in Teinach. Stuttgart. cart. 15 fr.
10. — Die Urväter. Stuttgart. cart. 12 fr.
11. — Die Erzväter. Stuttgart. cart. 12 fr.
12. — Erzählungen für Christenfinder. Stuttgart. 4 Bände. cart. à 1 fl. 36 fr.

Abb. 9: Musterbibliothekskatalog der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins nach dem Vorbild der Inneren Mission, 1869.  
Aus: Blätter für das Armenwesen, Stuttgart, Jg. 22/1869, beige-bunden

**148 Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Blaubeuren 1869.**

Enthält u.a.:

Beilagen zum Visitationsprotokoll.

Darin:

Beilage 39: Bericht über die Landwirtschaft; Anlagen: Satzungen des landw. Vereins von der Blau, Druck, o.O., o.J. [Blaubeuren], um 1869, 16 S., mit der Erwähnung der Bibliothek; Verzeichnis von 250 Volkschriften zur Anlegung von Volksbibliotheken, Druck, Darmstadt, um 1868; Winter, 8 S., lt. Nachbem. hrsg. vom Ausschuß der südwestdt. Konferenz für Innere Mission, erw. Ausg. der erstmals 1867 veröffentlichten Mustertitelliste mit damals 100 Nr., für jede »Redaction christlicher Blätter«, mit der Empfehlung des Bezugs für Württemberg über die Buchhandlung J.F. Steinkopf, Stuttgart; Mitteilungen des landw. Vereins von Blaubeuren, Druck, Nr. 1-12, Jan.-Dez. 1853, Blaubeuren 1853; Lubrecht; mit Beilage zu Nr. 8, Aug. 1853, angebunden: Blaubeuren, Landw. Verein von der Blau, Verzeichnis des Inhalts der Vereinsbibliothek, entworfen im Aug. 1853, Blaubeuren, um 1853; Mangold, 4 S., mit ca. 90 Titeln.

1869-1873

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 2010a*

**149 Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Ehingen 1868.**

Enthält u.a.:

Beilagen zum Visitationsprotokoll »Notizbogen und Hefte zu den einzelnen Abteilungen und Rubriken des Leitfadens« für Oberamtsvisitationen, 1860; Notizen zu Punkt 30 Landwirtschaft: Abgabe von Schriften durch die Bibliothek des landw. Vereins an Fortbildungsschulen, Abendversammlungen und Lesevereine.

Darin:

Nr. 46: Bericht über die landw. Verhältnisse vom 22.8.1868, mit Anmerkungen über Lesevereine in Griesingen, Öpfingen, Emerkingen, Moosbeuren, Granheim und Rottenacker und einem Hinweis auf den Katalog der Bibliothek des landw. Vereins, o.O., Bl. 5R.

Nr. 48: Statuten des am 28. Mai 1839 gegr. landw. Bezirksvereins zu Ehingen an der Donau, revidiert 1846, Druck, Ehingen 1846; Feger, 16 S., mit Bestimmungen über die Bibliothek.

Nr. 52: Statuten des Gewerbe-Vereins in Ehingen a.D., Druck, Ehingen 1860; Feger, 6 S., mit Bestimmungen über die Bibliothek.

1868-1869

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 2017*

**150 Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Geislingen von 1861.**

Darin:

Nr. 48: Bericht der Stadt Geislingen vom 18.6.1861; Beilage 1: Rechenschaftsbericht des landw. Bezirksvereins für die Jahre 1857-1860, Druck, Geislingen 1861:

Maurer, 23 S., mit Bestimmungen über die Vereinsbibliothek und über angeschlossene Lesevereine.

1861–1865

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 2021*

- 151** Bezirke (Oberämter); Oberamts-Visitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Geislingen von 1879–1883.

Darin:

Beilage zu Visitationstitel 31 Gewerbewesen: Statuten des Neuen Gewerbevereins in Geislingen, festgestellt im Mai 1877, Druck, Geislingen 1877: Maurer, 6 S., mit Bestimmungen zum Schriftenkauf für den Aufbau einer Bibliothek.

1879–1883

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 2024*

- 152** Bezirke (Oberämter); Oberamts-Visitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Münsingen von 1863.

Darin:

Anlagen zu Visitations-Titel 30 Landwirtschaft: Statistik der landw. Fortbildungsschulen im Oberamt für 1862/63, mit Angaben zur Bibliothekslage bei einigen Schulen und zur Schriftenverbreitung in der Rubrik Ausstattung; Bericht des landw. Vereins Münsingen vom 7.6.1863, mit Anmerkungen zur Bibliothek.

1863–1875

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 2043*

- 153** Juristische Personen (Vereine): Bürgergesellschaften zu Friedrichshafen, Göppingen und Tettngang.

Darin:

17.7.1845: Bericht des Oberamts Tettngang über die Gründung der dortigen Bürgergesellschaft; Beilage: Statuten der Bürger-Gesellschaft zu Tettngang, Druck, Friedrichshafen 1845: Schabet, 14 S., Art. 27/28: Konzept für die »Lese-Anstalt« der Gesellschaft (Vereinszweck ist die Vermittlung »passender Lectüre«).

29.3.1852: Bericht des Oberamts Tettngang über die Bürgergesellschaft in Friedrichshafen; Anlage 1: Bericht vom 26.2.1852, lt. Statuten von 1843 mit dem Vereinszweck der »geselligen Lectüre«; Anlage 2: Vergleich der Statuten von 1848 und 1852, Art. 26 bzw. Art. 23–25 Stellung und Aufgaben des Bibliothekars (Vereinszweck ist der Erwerb von Büchern und Zeitschriften).

1838–1852

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 2430*

**154 Kirchen-, Schul- und Stiftungssachen; Familien- und Sonderstiftungen, Allgemeines; Kirchensachen im Oberamt Ravensburg: Beiträge der Stiftungspflege Ravensburg zur Stadtbibliothek.**

Enthält:

Korrespondenz und Gutachten zur Übernahme früherer Unterstützungen der bayerischen Regierung an die Stadtbibliothek Ravensburg durch die württ. Regierung.

Darin:

Nr. 1: Anfrage des Stiftungsverwalters der Bibliothek Niethammer an die Landvogtei vom Bodensee vom 4.5.1816 wegen der Kostenübernahme durch die Regierung, mit einem Überblick zur Entstehung und Entwicklung der um 1719 von ev. Ratsherren gegr. öffentlichen »sogenannten Stadtbibliothek«, 17 S. (Die Bücher der früheren Ravensburger Lesegesellschaft sind eingearbeitet; die Bibliothek dient der Ravensburger Bevölkerung zur Unterhaltung und Weiterbildung.)

Nr. 5: Plädoyer für die Erhaltung der Bibliothek in einem Gutachten des Oberamtsverwesers und Bürgermeisters Merkel, Ravensburg, vom 30.10.1816, mit dem »Verzeichnis einiger gemeinnütziger oder sonst vorzüglicher Bücher und größeren Werke der Bibliothek in Ravensburg«, 5 S.

Nr. 13 Anlage: Vorschläge von Rektor Dehlinger und Schulrektor Koch vom 16.9.1818 zur Weiterführung der Bibliothek, mit Gemeinderatsbeschluß über die Schuldendeckung.

Nr. 14: Erlaß des württ. Kultministeriums vom 4.12.1818 zur Schuldendeckung.

(1806–1809) 1816–1818

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 2586*

**155 Kirchen-, Schul- und Stiftungssachen; Schulsachen im Oberamt Ulm.**

Enthält :

Stiftung zur Unterhaltung und Vermehrung der Stadtbibliothek in Ulm, mit einem Bericht des Oberamts vom Juni 1840 über die Gründung einer Stiftung von jährlich 150 Gulden für die Stadtbibliothek durch Stiftungsrat und Bürgerausschuß der Stadt Ulm aus Anlaß der 400. Wiederkehr der Erfindung der Buchdruckerkunst.

1840

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 2630*

**156 Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Ulm von 1875 (mit Beilagen).**

Darin:

Beilage 48: Statuten des landw. Vereins für die Stadt und den Oberamtsbezirk Ulm, revidierte Fassung, 1866, 7 S. (die Büchersammlung fällt bei Vereinsauflösung an die Stadtbibliothek Ulm).

Beilage 50: Statistik über landw. Fortbildungsschulen, mit Angaben zu 36 Gem. des Oberamts Ulm in der Rubrik Ortsbibliotheken.

(1863) 1875

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 3329*

**157 Juristische Personen (Vereine): Katholischer Gesellenverein Biberach.**

Darin:

Nr. 9 Beilage: Statuten des kath. Gesellenvereins Biberach (1897), Druck, Biberach 1897: Schick, 21 S. (Vereinszweck ist ein Angebot »passender Schriften«; nach Art. 23 beschließt der Gesellenausschuß über die Bibliothek; ähnliche Bestimmungen in der Satzung von 1900, vgl. Beilage zu Nr. 49).

1897–1901

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 3653*

**158 Juristische Personen (Vereine): Katholischer Gesellenverein in Ravensburg, 1884–1900.**

Darin:

Nr. 27 Beilage: Statuten des Kath. Gesellenvereins Ravensburg, Druck, Ravensburg, um 1886: Metzger, 20 S. (Vereinszweck ist die Versorgung mit »passenden Schriften«; Entscheidung von Bibliotheksfragen durch den Gesellenausschuß).

Nr. 64 Beilage: Desgl., Ravensburg, um 1879: Kak, 22 S.

1884–1900

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 3659*

**159 Juristische Personen (Vereine): Katholischer Gesellenverein in Tettang.**

Darin:

Nr. 45 Beilage: Satzung des Kath. Gesellenvereins Tettang, 1901 (Vereinszweck ist ein Angebot »passender Schriften«, vgl. E 179 II Bü 3653).

1894–1901

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 3660*

**160 Juristische Personen (Vereine): Katholischer Gesellenverein in Ulm.**

Darin:

Nr. 9 Beilage: Statuten des Kath. Gesellenvereins Ulm, Druck, Bopfingen 1887: Ipf/Kath. Wochenblatt, 21 S. (Bestimmungen vgl. E 179 II Bü 3653).

Nr. 39 Beilage: Desgl. Satzung von 1901.

1887–1922

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 3664*

**161 Juristische Personen (Vereine): Süddeutscher evangelischer Jünglingsbund.**

Darin:

Nr. 5 Beilage: Spendenprospekt des Vereins vom Herbst 1904 zum geplanten Neubau für ein christliches Soldaten- und Jugendheim in Stuttgart, Neuer Gra-

ben 23 und Sterngasse 10 1/2, u.a. zur Unterbringung des Christlichen Vereins Junger Männer mit reichhaltiger Bibliothek und Lesezimmer.

1905–1920

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 3741*

- 162** Bezirke (Oberämter); Oberamts-Visitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Blaubeuren von 1888.

Darin:

Visitations-Titel 30 Landwirtschaft S. 1: Kurzbericht über Dorfbibliotheken.

Visitations-Titel 31 Gewerbewesen, Anlage: Statuten des Gewerbevereins, Blaubeuren 1888, mit Erwähnung des Bibliothekars.

1888

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 4575*

- 163** Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Ehingen 1892. Visitationsprotokoll.

Enthält u.a.:

Beilagen zum Visitationsprotokoll.

Darin:

Beilage 25: Darstellung der landw., der Vermögens- und Schuldverhältnisse, 1 Heft, 1892; S. 1: die Dorfbibliotheken im Oberamt; eingestuft: Statuten des landw. Bezirks-Vereins Ehingen a.D., gegr. 1839, von 1877, Druck, Ehingen, um 1877: Feger, 10 S., mit der Erwähnung der Vereinsbibliothek und der Verbreitung gemeinnütziger land- und volkswirtschaftlicher Bücher, Schriften und Zeitungen.

Beilage 26: Bericht über Handel und Gewerbe im Oberamt Ehingen, 1 Heft, 1892, mit der Erwähnung der Bibliothek des 1850 gegr. Gewerbevereins Ehingen.

1892–1893

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 4577*

- 164** Bezirke (Oberämter); Oberamts-Visitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Geislingen von 1901.

Darin:

Visitationstitel 31 Gewerbewesen, Beilage: Bericht des Oberamts vom 9.7.1901, mit einem Überblick u.a. über die Anschaffung von Schriften und die Anlage einer Bibliothek des Gewerbevereins Geislingen.

1901

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 4578*

- 165** Bezirke (Oberämter); Oberamts-Visitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Kirchheim von 1887.

Darin:

Visitationstitel 31 Gewerbewesen: Bericht des Gewerbevereins Kirchheim/T. vom Juni 1887, mit Regelungen für den Büchereibestand und dessen Zirkulation.

1887

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 4582*

- 166** Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Laupheim von 1890 (Protokoll).

Darin:

Nr. 27 Visitationstitel 31 Gewerbewesen, Beilage: Bericht des Gewerbevereins Laupheim vom 1.7.1890, u.a. über die Vereinsbibliothek mit 146 Büchern, außerdem Zeitschriften.

1890

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 4585*

- 167** Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Leutkirch von 1900.

Darin:

Visitationstitel 30 Landwirtschaft, Beilage: Übersicht zum Stand der Landwirtschaft, 1 Heft, mit Angaben zur Bibliothek des landw. Vereins, zu neun Ortsbibliotheken und zur Organisation der Verteilung des landw. Wochenblatts.

Visitationstitel 31 Gewerbewesen: Statuten des Handels- und Gewerbevereins Leutkirch, Druck, Leutkirch, um 1896: Huber, 7 S. (der Aufbau einer Bibliothek, eines Lesezirkels und von Leseabenden gehören zur Vereinstätigkeit); Anlage: Statuten des kath. Gesellenvereins Leutkirch, Druck, Leutkirch 1888: Roth, und Lokal-Statuten des kath. Gesellen-Vereins Leutkirch, 1882/83, mit Angaben zum Bibliothekar.

1900

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 4589*

- 168** Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Münsingen von 1898 (Beilagen).

Darin:

Visitationstitel 31 Gewerbewesen, Anlage: Statuten des Gewerbe-Vereins in Münsingen, Druck, Münsingen, um 1887: Baader, 10 S., mit Bestimmungen zur Bibliothek; S. 9/10: Verzeichnis der Bücher des Gewerbe-Vereins Münsingen. rd. 60 Bde.

1898

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 4593*

- 169** Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Riedlingen von 1893 (Beilagen).

Darin:

Visitationstitel 31 Gewerbewesen, Beilage: Statuten des Gewerbevereins Riedlingen, um 1890, 5 S., mit Angaben über die auch für die gewerbliche Fortbildungsschule unterhaltene Vereinsbibliothek.

1893

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 4600*

- 170** Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Tettnang von 1897 (Beilagen).

Enthält u.a.:

Visitationstitel 24 Armenwesen, Beilagen: Vereinsstatuten, jeweils mit Bestimmungen zur Bibliothek.

Darin:

Statuten des kath. Gesellenvereins Friedrichshafen, gegr. 1875, Druck, Friedrichshafen 1894: Lincke, 15 S.; Statuten des kath. Gesellenvereins Langenargen, gegr. 1892, Druck, Ravensburg 1894: Zittrell, 9 S.; Statuten des kath. Gesellenvereins Tettnang, 1894, 11 S.

1897

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 5279*

- 171** Bezirke (Oberämter); Oberamtsvisitationen, einzelne Ämter: Visitation des Oberamts Tettnang von 1897 (Beilagen).

Darin:

Beilage zu Visitationstitel 31 Gewerbewesen: Statuten des Handels- und Gewerbe-Vereins Friedrichshafen, Druck, Friedrichshafen 1896: Geßler. (Beispiel für die Bestimmungen dieses Vereinstyps: Für die Ernennung des Bibliothekars und den Bucherwerb ist der Gesellenausschuß zuständig; nach Art. 13 geht die Bibliothek bei Auflösung des Vereins in den Besitz der Gem. über.)

1897

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 5280*

- 172** Schulsachen; Einführung und Förderung der landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen.

Enthält:

Unterlagen der Zentralstelle für die Landwirtschaft und des Innenministeriums über Anlaß und Probleme landw. Fortbildung, wie z.B. Lesevereine.

Darin:

Nr. 1: Erlaß (Nr. 454) des Innenministeriums vom 18.1.1858, Druck, mit dem Verweis auf das Rundschreiben der Zentralstelle vom 4.12.1857 über die »He-



bung des Volkswohlstandes und des Landvolkes selbst«, vornehmlich der Jugend, insbesondere durch ländliche Fortbildung, v.a. Fortbildungsschulen, Abendveranstaltungen und Lesevereine, initiiert durch die landw. Bezirksvereine.

Nr. 3 Beilage: Bericht des Landw. Vereins für Stadt und Oberamtsbezirk Ulm an die Zentralstelle vom 10.5.1858 über den Betrieb der Fortbildungsanstalten in 17 Orten, mit Hinweisen auf Probleme, u.a. durch die Vorurteile älterer Landwirte gegen eine vermeintliche »Bücherlandwirtschaft«. (Der Verein, die Gemeinde und die Schulbibliotheken aller Orte stellen ihre Buchbestände für die Fortbildung zur Verfügung.)

Nr. 6 Beilage: Erlaß (Nr. 8744) des Innenministeriums vom 25.1.1862, Druck, mit dem Auftrag an die Kreisregierung, weitere Neugründungen von Fortbildungsanstalten durch landw. Bezirksvereine anzuregen; Anlage: Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft (Stuttgart), Nr. 46 vom 16.11.1861, Beilage 20, mit einem Bericht über 24 Lesevereine in Württemberg im Schuljahr 1859/60 in Hedelfingen, Rommelshausen, Untertürkheim (alle Oberamt Cannstatt), Cleversulzbach, Gochsen, Kochersteinsfeld, Lampoldshausen, Obergriesheim, Widern (alle Oberamt Neckarsulm), Altingen, Haslach, Oberjesingen, Kayh (alle Oberamt Herrenberg), Weitingen (Oberamt Horb), Kirchentellinsfurt, Pfrondorf (beide Oberamt Tübingen), Riedbach (Oberamt Gerabronn), Heubach, Waldstetten (beide Oberamt Gmünd), Bolheim, Schnaitheim (beide Oberamt Heidenheim), Buchenbach (Oberamt Künzelsau), Bopfingen (Oberamt Mergentheim) und Waldmössingen (Oberamt Oberndorf).

1858-1862

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 5290*

**173** Landwirtschaft, Allgemeines: Bildung landwirtschaftlicher Bezirksvereine.

Darin:

Nr. 3 Beilage: Statuten für den landw. Verein der rauhen Alb, Druck, Münsingen, um 1839: Hohloch, 14 S., mit Bibliotheksbestimmungen.

1839-1841

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 6597*

**174** Polizeisachen; Sozialdemokratie; Bekämpfung der Sozialdemokratie, Allgemeines: Berichte der Oberämter, 1904-1908, mit Statistiken der Ortsbibliotheken in den Oberamtsbezirken.

Enthält:

Jahresberichte der Oberämter über die Entwicklung der Sozialdemokratie in ihrem Bezirk und Statistiken über die Ortsbibliotheken der Oberamtsbezirke für 1905-1907, nach dem durch Geheimerlaß (Nr. 4940) des Innenministeriums vom 16.4.1905 vorgegebenen Gliederungsschema. (Jahresberichte: I. Tätigkeit der Sozialdemokratie, II. Übersicht über die den Bestrebungen der Sozialdemokratie entgegenwirkenden Einrichtungen und Veranstaltungen, a) über Ortsbibliotheken, b) über Vereine, c) über die Haltung der Presse. Statistiken: Name der Gem. / Eigentümer / Zahl der Bde. / Aufwendungen von der Gem. / Auf-

wendungen von der Amtskörperschaft / Anschaffung und Ausleihe der Bücher wird besorgt von / Anschaffung der Bücher wird kontrolliert von / Benützung der Bibliothek und sonstige Bem. Vgl. E 177 I Bü 545 und E 173 I Bü 820. Berichtsumfang zum Abschnitt Ortsbibliotheken meist 1/2-1 S.)

Darin:

Bl. 1-35: Statistik der Ortsbibliotheken für 1905 in den Oberämtern Biberach (2 Listen, 44 Bibliotheksorte, 15 Bibliotheken in Biberach), Blaubeuren (32 Bibliotheksorte), Ehingen (47), Geislingen (37), Göppingen (28), Kirchheim (25), Laupheim (8), Leutkirch (11), Münsingen (48), Ravensburg (9), Riedlingen (13), Tettnang (9), Ulm (36), Waldsee (29), Wangen (7).

Bl. 145,146: Übersicht über die von den Amtskörperschaften den Ortsbibliotheken im Jahre 1905 verwilligten Beiträge, Statistik des Innenministeriums, 2 S.

Bl. 150,151: Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt Ehingen für 1906.

Bl. 156,157: Desgl. in Biberach.

Bl. 158-161: Desgl. im Oberamt Biberach, ohne Stadt.

Bl. 170,171: Desgl. im Oberamt Leutkirch.

Bl. 174,175: Desgl. im Oberamt Riedlingen.

Bl. 181,182: Desgl. im Oberamt Münsingen.

Bl. 187,188: Desgl. im Oberamt Kirchheim.

Bl. 198-201: Desgl. im Oberamt Ulm.

Bl. 207: Desgl. im Oberamt Tettnang.

Bl. 224,225: Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt Riedlingen für 1907.

Bl. 241: Desgl. im Oberamt Leutkirch.

Bl. 244,245: Desgl. im Oberamt Tettnang.

Bl. 250,251: Desgl. im Oberamt Göppingen.

Bl. 256: Ergänzung zur Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt Ulm von 1906, 1907.

1904-1908

*Bestellsignatur: StAL E 179 II Bü 6952*

Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsverwaltung, Abt. I: Stiftungen, Anstalten und Vereine (1925-1940, Vorakten ab 1812)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand E 180 I

Diese Ministerialabteilung war die Rechtsnachfolgerin der 1924 aufgelösten vier Kreisregierungen. Zu ihren Aufgaben gehörte die Verleihung der Rechtsfähigkeit an Vereine. Bei den Vorakten liegt Material über Lesegesellschaften des 19. Jahrhunderts in Württemberg.

**175** Stiftungen, Anstalten und Vereine: Gesuch um Verleihung der juristischen Persönlichkeit an den Evangelischen Verein Tailfingen.

Darin:

Schreiben vom 16.2.1897, mit Hinweis auf den Vereinszweck der »Verbreitung christlicher Zeitschriften«.

1925–1940

*Bestellsignatur: StAL E 180 I Bü 141*

**176** Stiftungen, Anstalten und Vereine; Gesuche um Verleihung der juristischen Persönlichkeit: Gesuch um Umwandlung des Evangelischen Vereins Gmünd in einen e.V.

Darin:

Nr. 17: Persönliche Genehmigung des Königs auf die Eingabe vom 7.5.1888, mit Erwähnung der Vereinsbibliothek.

1879–1932

*Bestellsignatur: StAL E 180 I Bü 156*

**Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins (1816 ff., ab 1911: Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand E 191

Die wichtigste Koordinierungsstelle für öffentliche und private Wohlfahrtsinitiativen war, bei mehrmaligem Namenswechsel, 150 Jahre lang die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins (ab 1911 Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg). Ihr fiel beim Aufbau des öffentlichen Bibliothekswesens im Land eine entscheidende Rolle zu: Ab 1877 wurde auf ihre Initiative hin das vorhandene Angebot an Volksbibliotheken flächendeckend ausgebaut.

Die Zentralleitung entstand 1816, während einer verheerenden Hungersnot im Land, auf Initiative von Königin Katharina und war dem Geschäftsbereich des Innenministeriums zugeordnet. Nach Absicht der Gründerin sollte sie in erster Linie »ein Verein zu Hülfe der Nothleidenden« sein, dessen Ziele sich darauf konzentrierten, die Hungersnot zu bekämpfen, die materiellen Lebensgrundlagen der Armen zu verbessern und Jugendliche auszubilden (Aufbau von Industrieschulen etc.) bzw. überhaupt Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten für die ärmere Bevölkerung zu schaffen (vgl. das Gründungsedikt, Kgl. Verordnung vom 7.1.1817, Regierungsblatt S. 381 f.).

Ab etwa 1845 ergänzten Initiativen »zur wirtschaftlichen und sittlichen Hebung der ärmeren Volksklassen« (Dehlinger) das Tätigkeitsfeld. Der Leitgedanke war bei diesen wie bei den übrigen Aktivitäten, daß die öffentlich-behördliche und die privat-freiwillige Hilfe zusammengehen und einander wechselseitig unterstützen sollten, und zwar auf Landesebene, in den Bezirken und vor Ort. Daher erhielt die Zentralleitung auf allen Ebenen die privatrechtliche Organisationsform eines Vereins. De facto war sie aber zugleich

eine halbstaatliche Organisation, eine »amtliche Zentralstelle« (Dehlinger), die auch hoheitliche Aufgaben wahrnahm (Aufsichtsorgan über die Wohlfahrtseinrichtungen in Württemberg, Vergabe öffentlicher Mittel). Die Gründungsinstruktion König Wilhelms I. legte Behördenleitern und anderen Amtspersonen die persönliche Teilnahme nahe.

Auf dem Gebiet der Armenverwaltung arbeitete eine 1818 gegründete staatliche Landesarmenkommission (s. Bestand E 192) eng mit der Zentralleitung zusammen.

Mitglieder der Landesleitung waren hohe Staatsbeamte, Geistliche und zahlreiche Privatleute. Sie sollten die laufende Arbeit landesweit koordinieren, neue Initiativen in Gang setzen und die unteren Ebenen fachlich beraten und finanziell unterstützen. Als Schaltstelle zwischen der Landesleitung und den Ortswohlständigkeitsvereinen fungierten Bezirksvereine. Der Bezirk war die entscheidende Ebene staatlicher Förderung von Volksbibliotheken, weil Zuschüsse an einzelne Ortsbibliotheken über die Bezirksverwaltungen liefen. Mitglieder der Bezirksvereine waren weltliche und geistliche Amtsträger und gewählte Vertreter der Ortsvereine. Zeitgenössische Beobachter lobten die gute Zusammenarbeit verschiedener Kreise (Bürger, evangelische und katholische Christen, Bezirksbeamte und Amtsdiener, fürstliche Personen, Konservative und Demokraten). Die Bezirksverwaltung nahm ihnen die Büroarbeit weitgehend ab. Während die Arbeit dieser Bezirksvereine im staatlichen Archivgut ihren Niederschlag in umfangreichen Konvoluten gefunden hat, läßt sich die Tätigkeit lokaler Wohltätigkeitsvereine im Volksbibliothekswesen nur vereinzelt belegen.

Eine breit angelegte Bibliotheksarbeit der Zentralleitung setzte nach 1848 und unter dem Einfluß der Inneren Mission ein. Ein Rechenschaftsbericht über die Jahre bis 1850 führt neun unterstützte »Sonntags-Leseanstalten« auf. Für die Jahre ab 1860 ist die Zeitschrift der Zentralleitung ein wichtiges Forum für Bibliotheks- und Volksbildungsthemen (Blätter für das Armenwesen, Stuttgart 1848 ff., ab Jg. 62/1912 Blätter der Zentralleitung für Wohltätigkeit in Württemberg), die vor allem von Christoph Ulrich Hahn, ihrem zeitweiligen Redakteur und zugleich Referenten für Volksbildungsarbeit bei der Zentralleitung, immer wieder aufgegriffen wurden; die seit 1872 dort abgedruckten Geschäftsberichte des Vereins enthalten Tabellen mit der Anzahl geförderter Volksbibliotheken.

In den Organisationsstatuten der Zentralleitung schlug sich der Aufgabenbereich Bibliothekswesen erst 1902, als sie eine öffentlich-rechtliche Anstalt wurde, nieder – spät und in bescheidener Form (Gewährung von Beihilfen zur Gründung und Vermehrung von Ortsbibliotheken; vgl. Regierungsblatt S. 423 ff.). Über eine Mustersatzung für Bezirksvereine von 1906 ging dieser Passus bis 1910 in die Satzungen von 19 der rund 60 Bezirksvereine ein.

Der Aktenbestand zum Volksbibliothekswesen weist drei Schwerpunkte auf:

1. Der Betreff »Förderung der Ortsbibliotheken« belegt vielfältige Initiativen der Zentralleitung selbst (z.B. Erstellen einer Musterbibliothek und eines Musterkatalogs für ländliche Bibliotheken, 1869 ff.), vor allem aber die Vielfalt und Breite des Bibliotheksnetzes im Land. Anläßlich einer landesweiten

Umfrage zum Thema wurde ab 1877 eine umfangreiche Materialsammlung über alle Bibliotheksorte angelegt; sie reicht bis zum Ersten Weltkrieg (vgl. die Vorbemerkung zu Bü 3210 ff.).

2. Tätigkeitsberichte württembergischer Institutionen, die Bibliotheksträger waren, und Korrespondenz mit Bildungsinstitutionen in ganz Deutschland.

3. Relativ ausführliche Sitzungsprotokolle aus dem ganzen Zeitraum (jedoch ohne Register). Sie erlauben es, die Arbeit chronologisch zu verfolgen und Hinweise aus anderen Akten gezielt zu verifizieren.

Zur Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins gehört auch ein im folgenden nicht eigens erschlossener Rechnungsbestand: Rechnungen der Kgl. Armenkommission und der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, 1817–1832, 1848–1918; Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand E 226/150. Er enthält u.a. die Hauptbücher über die Einnahmen und Ausgaben sowie Beilagen hierzu (Bü 80–142 und 143–208).

Für Literatur über die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vgl. die Bibliographie.

# **177 Gründung und Organisation: Sitzungsprotokolle der Zentralleitung (1816–1913, 1818 fehlt) und der Armenkommission (1820–1855).**

Enthält:

Verlaufs- und Ergebnisprotokollbücher der monatlichen Sitzungen beider Gremien, u.a. über behandelte Volksbibliotheksfragen in den Büchern der Zentralleitung ab etwa 1865, über alle behandelten Zuschußanträge von Vereinen und Ortsbibliotheken sowie über Diskussionen von Artikeln für die Blätter für das Armenwesen, Stuttgart, Jg. 1/1848 ff., jährliche durchlaufende Numerierung der Besprechungspunkte (sehr ergiebig z.B. Protokollbuch 1877 mit Details über Vorgeschichte, Konzept und Konsequenzen der landesweiten Umfrage nach Ortsbibliotheken, Sitzungen vom 22.3. und 11.10.1877, Bü 80 Nr. 224 und 735).

*1816–1913 (ohne 1818)*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 21–104*

# **178 Verwaltung: Geschäftsberichte der Zentralleitung.**

Enthält:

Gedr. jährliche Geschäftsberichte, ab 1890/91 Tätigkeitsberichte, auch abgedr. in den Blättern für das Armenwesen, jeweils beginnend mit einem Gesamtüberblick, z.T. mit Hinweisen zur Bibliothekssituation, anfangs mit einer Auflistung der geförderten Gem. unter »Fürsorge für Nothleidende überhaupt, Beiträge zu Gründung und Fortführung von Ortsbibliotheken und Lesevereinen«, ab 1875 mit einer Liste der Oberämter und der Förderungsfälle pro Oberamt, ab 1890 als tabellarische Übersicht zu allen Oberämtern, sowie mit Listen der von der Zentralleitung geförderten Vereine und Institutionen; die Berichte für 1875, 1900/1901 und 1903/1904 fehlen, ab 1911/1912 keine jährlichen Berichte mehr, Bericht für 1928/1929 und 1929/1930 mit einem kurzen Rückblick auf die fehlenden Jahre.

*1872–1930*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 232–287*

## 179 Förderung der Ortsbibliotheken.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 1: Schriftwechsel mit vorwiegend württ. Ämtern, Vereinen, Buchhändlern und Privatpersonen, Rundschreiben und Erlasse, hs. und gedr. Bücherverzeichnisse, Buchbestellungen, Protokollauszüge, Anfragen, Zeitschriftenartikel, Notizen.

Unterfasz. 2: Ergebnisse einer Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins über die 1877 bestehenden Ortsbibliotheken, alphabetisch nach Oberamtsstädten, oft mit Berichten einzelner Orte im Oberamtsbezirk.

Darin:

Unterfasz. 1 Nr. 1, 2: Mahnungen der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 28.11.1864 und 8.2.1865 an den Redakteur der Blätter für das Armenwesen, Waisenhausverwalter Riecke, wegen seines Gutachtens über die von Dir. von Oettel angeregte Gründung von Volksbibliotheken.

Unterfasz. 1 Nr. 4: Gutachten des Redakteurs Riecke vom 2.12.1865 über die Rolle der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins bei der Gründung und Verbreitung von Volksbibliotheken, 2 1/2 S., Anfang fehlt.

Unterfasz. 1 Nr. 5: Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 25.10.1866, u.a. über die Bewilligung von Mitteln für den Aufbau einer »Muster-Volksbibliothek« bei der Zentralleitung.

Unterfasz. 1 Nr. 7: Ms. Christoph Ulrich Hahns vom 5.12.1868 für eine Veröffentlichung über das Konzept der Musterbibliothek der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins in Stuttgart, mit zustimmenden Stellungnahmen ihres Dir. von Oettel und des Redakteurs Riecke, 4 S.

Unterfasz. 1 Nr. 8-11: Schriftwechsel mit Geheimem Regierungsrat Stockhorn, Karlsruhe, dem Gründer vieler Volksbibliotheken, über dessen diesbezügliche Initiativen in Württemberg.

Unterfasz. 1 Nr. 12: Vorgeschlagene Werke für Volks- und Schulbibliotheken, Bücherliste, ca. 150 Titel.

Unterfasz. 1 Nr. 14: Wegweiser durch die Muster-Bibliothek über christliche Volksliteratur, Hrsg.: Zentralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins, Stuttgart 1877: Scheufele, 31 S., 2. Aufl., 1361 Titel.

Unterfasz. 1 Nr. 17: Erlaß (Nr. 224) der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 22.1.1877 über eine Umfrage bei den Oberämtern und der Stadtdirektion Stuttgart nach dem Stand der Ortsbibliotheken in allen Gem. Württembergs unter Hinweis auf die langjährige Förderung der Ortsbibliotheken als »vielseitig erprobtes Mittel zur sittlichen Hebung des Volkes, namentlich der ledigen Jugend« (wichtigste Aufbauhelfer seien die Geistlichen; die Bezirksverwaltungen sollen bei jeder Gelegenheit Neugründungen anregen), mit einem gedr. Fragebogen: Gem. / Zeit der Gründung / Zahl der Schriften / Verwalter der Bibliothek / Aus welchen Mitteln werden die Kosten gedeckt / Umfang der Benutzung.

Unterfasz. 1 Nr. 19: »Zusammenstellung über die im Kgrch. bestehenden Ortslesebibliotheken«, 1877, nach Oberämtern.

Unterfasz. 1 Nr. 20: Erlaß (Nr. 735) der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 11.10.1877 mit der Bitte um Bericht über die Verwendung der Mittel sowie einer Liste der Sonderbewilligungen von Zuschüssen für die Gründung von Volksbibliotheken in bislang schlecht versorgten Oberamtsbezirken.

Unterfasz. 1 Nr. 22: Drei Buchtitellisten der Buchhandlung J.F. Steinkopf, Stuttgart, für neu zu gründende Volksbibliotheken, I. Eine Bibliothek zu 68 Bänden, II. Eine Bibliothek zu 35 Bänden, III. Eine Bibliothek zu 21 Bänden, um 1878; Beilage: Hausbibliothek, Empfehlenswerte Schriften für Haus und Familie, zu haben in der Buchhandlung J.F. Steinkopf in Stuttgart, Marienstr. Nr. 11, Stuttgart 1878, 64 S., ca. 1500 Titel.

Unterfasz. 1 Nr. 23: Erlaß (Nr. 736) der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 27.10.1877 an die Oberämter und die Stadtdirektion Stuttgart mit der dringenden Empfehlung zur Unterstützung aller Volksbibliotheksgründungen im Amtsbezirk unter Hinweis auf die Blätter für das Armenwesen, hrsg. von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins Stuttgart, Jg. 1/1848 ff., als Fachorgan und Diskussionsforum für diesbezügliche Probleme.

Unterfasz. 1 Nr. 23 Beilage: Bitte des Redakteurs Riecke der Blätter für das Armenwesen vom 3.8.1881, ihn von seinem Amt als Referent der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für die Bibliothek des Wohltätigkeitsvereins zu entbinden und es dem anderen Redakteur Christoph Ulrich Hahn, bei der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins Referent für Volksbibliotheken, anzuvertrauen.

Unterfasz. 1 Nr. 31: Anfrage der Zentralstelle für Gewerbe und Handel vom 5.9.1883 nach Informationen zum Stand des Volksbibliothekswesens im Lande.

Unterfasz. 1, April/Mai 1897: Schriftwechsel mit dem Statistischen Amt des Königreichs Württemberg, mit einem Überblicksbericht des Statistischen Amts, 9 S., als Antwort auf eine Anfrage des Henri Talbok, St. Petersburg, Mitglied der Kaiserlich Russischen Ökonomischen Gesellschaft, nach dem Stand des Volksbibliothekswesens.

Unterfasz. 1, 1904–1906: Schriftwechsel mit Eduard Eggert, Hrsg. der Zeitschrift Der Kompass, Volkstümliche Blätter für zeitgemäße Belehrung und Unterhaltung, über das Abonnement durch Volksbibliotheken.

Unterfasz. 1, Jan. 1905: Schriftwechsel mit dem Schwäbischen Schillerverein, Marbach/Stuttgart, wegen der Übernahme von 1000 für die Volksbibliotheken bestimmten Expl. der Schillerausg. des Vereins aus Anlaß von Friedrich Schillers 100. Todestag.

Unterfasz. 1, 1905–1909: Schriftwechsel mit dem Verlag Kohlhammer, Stuttgart, über das Abonnement der Zeitschrift Der Kompaß durch Volksbibliotheken.

Unterfasz. 1, 4.1.1906: Bücherliste der Ev. Gesellschaft, Stuttgart, mit Fachliteratur zu den Tätigkeitsfeldern der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, 5 S.

Unterfasz. 1, 14.10.1907: Schreiben von Pfarrer Adolf Schnaufer, Goldburghausen, wegen der Übersendung des Jugendkatalogs der Stuttgarter Volksbibliothek, mit der Bücherliste einer Volksbibliothek, undatiert, 4 S.

Unterfasz. 1, 15.4.1908: Begleitschreiben der Kanzleidirektion des Innenministeriums zur Übersendung von 1000 für Ortsbibliotheken bestimmten Expl. der

Handwritten notes and stamps at the top left, including "Königl. Oberamt" and "1877".

Die

# Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins

an das

Königl. gemeinschaftl. Oberamt

Schon seit einer Reihe von Jahren haben wir die Errichtung von Orts-Volksbibliotheken in einer großen Anzahl von Gemeinden durch Beiträge aus unseren Mitteln zu ermöglichen gesucht. Es lag uns hierbei besonders der Wunsch nahe, zu Verbreitung dieses Instituts, als eines vielseitig erprobten Mittels zur sittlichen Erhebung des Volks, namentlich der lebigen Jugend, beizutragen. Insbesondere haben eine Anzahl Schriftlicher in richtiger Erkenntnis dessen, was dem Volk Noth thut, mit großer Hingebung sich der Sache angenommen.

Da es uns nun darum liegt, eine genaue Kenntniss derjenigen Gemeinden, in welchen diese wohltätige Institution Eingang gefunden hat, zu erhalten, so ersuchen wir das Königl. gemeinschaftl. Oberamt, das mitfolgende Formular gefälligst auszufüllen und bis 1. Juli an uns einzusenden, auch die sich darbietenden Gelegenheiten zu benutzen, um die Gründung derartiger Orts-Volksbibliotheken in's Leben zu rufen.

Stuttgart den 22. März 1877.

Höflich.

Landes-Volksbibliotheks-Verein

zum Vorsteher

Stuttgart den 16. April 1877.

27/2 1877. 1. Aufl. 1. Aufl. 1. Aufl.

H. v. S. 234. 1. Aufl. 1. Aufl. 1. Aufl.

2. 7. 234. 1. Aufl. 1. Aufl. 1. Aufl.

1. Aufl. 1. Aufl. 1. Aufl.

7035

234.

Abb. 10: Landesweite Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins über die vorhandenen Volksbibliotheken, 1877.

Aus Nr. 179



Serie Hillgers illustrierte Volksbücher, hrsg. von der Vereinigung Die Wissenschaft für alle.

Unterfasz. 1, Nov. 1908: Schriftwechsel mit Lehrer Halder, Waldsee, über seine Vorbereitung einer größeren Arbeit über Wichtigkeit und Bedeutung der Volksbibliotheken, mit einem Überblick über die diesbezügliche Tätigkeit der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins seit 1866 und einer Statistik der 1868–1907 bewilligten Jahreszuschüsse für Volksbibliotheken.

Unterfasz. 1, 1908–1909: Schriftwechsel mit dem Innenministerium, der Zentralstelle für Handel und Gewerbe und dem Verein für ländliche Wohlfahrtspflege, Tübingen, wegen der Schriftenverbreitung durch die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, u.a. 1000 Expl. des Fachbuchs von Otto Wilhelm, Ratgeber für unsere Volksbüchereien, hrsg. i.A. des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege.

Unterfasz. 1, 2.9.1909: Werbung des Verlags Trowitzsch und Sohn, Berlin, für die 5. Aufl. von Die ländliche Volksbibliothek, Ein kritischer Wegweiser, von Wilhelm Bube.

Unterfasz. 1, 22.9.1909: Schreiben des Börsenvereins des Dt. Buchhandels mit einem Protokollauszug der Hauptversammlung in Leipzig am 9.5.1909 über den »Kampf gegen die Schundliteratur«.

Unterfasz. 1, 1911: Bericht über die Tätigkeit der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins im Rechnungsjahr 1.4.1909/1.4.1910, Druck; S. 11–15: Markierung von Anstalten und Vereinen als Empfänger des Hausbuchs schwäbischer Erzähler durch die Zentralleitung.

Unterfasz. 1, 1911: Desgl. der Ortsbibliotheken, 11 S.

Unterfasz. 1, 7.4.1911: Stiftung der Königin über 500 Expl. des Hausbuchs schwäbischer Erzähler an Orts- und Anstaltsbibliotheken.

Unterfasz. 1, 5.9.1912: Bitte der Buchhandlung Steinkopf, Stuttgart, um regelmäßige Zusendung von Adressenlisten der Volksbibliotheken in Württemberg für den Versand von Lagerkatalogen.

Unterfasz. 2: Berichte der Oberämter über die 1877 in ihrem Verwaltungsbezirk bestehenden Ortsbibliotheken, Volkslesebibliotheken, Volksbibliotheken, Mai-Juni 1877, mit umfangreichen Umfrageergebnissen auf Fragebögen: Gem. / Zeit der Gründung / Zahl der Schriften / Verwalter der Bibliothek / Aus welchen Mitteln werden die Kosten gedeckt? / Umfang der Benützung; (häufig mit Annotationen, v.a. in den beiden letzten Rubriken) z.T. mit Zusammenfassungen des Oberamts, z.T. mit Antworten der Gem. ohne Fragebogen, mit zahlreichen Hinweisen auf weitere Bibliotheken in den einzelnen Orten. Einzelberichte von Bibliotheksorten in den Oberämtern Biberach, Böblingen, Heidenheim, Münsingen (u.a. Eylingen, geg. 1822, Hinweis auf Der Alb-Bote, Münsingen, Nr. 33/1877), Spaichingen, Stadtdirektion und Amtsoberamt Stuttgart, Sulz; zusammenfassende Berichte der Oberämter Balingen, Biberach, Tettnang; Zugschußanträge der Oberämter Backnang, Sulz; Fragebögen der Oberämter Aalen, Backnang, Balingen, Besigheim, Böblingen, Brackenheim, Calw, Cannstatt, Crailsheim, Ehingen, Ellwangen, Esslingen, Freudenstadt, Gaildorf, Geislingen, Gerabronn, Göppingen, Hall, Heidenheim, Heilbronn, Herrenberg, Horb, Kirchheim, Künzelsau, Laupheim, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn/Knittlingen, Mergentheim, Münsingen, Nagold, Neckarsulm, Neresheim.

Kadirection Kattgart.  
Österreich

Verzeichniß über die im <sup>Verste</sup> Bezirk befindlichen  
 Pöle-Bibliotheken.

[illegible]

Abb. 11: Verzeichnis über die im Stadtbezirk Stuttgart befindlichen Volksbibliotheken, 1877.  
Aus Nr. 179

Neuenbürg, Nürtingen, Oberndorf, Öhringen, Ravensburg, Reutlingen, Riedlingen, Rottenburg, Saulgau, Schorndorf, Spaichingen, Stadtdirektion und Amtsoberamt Stuttgart, Sulz, Tübingen, Ulm, Urach, Vaihingen, Waiblingen, Waldsee, Wangen (mit Bücherverzeichnis der Ortsbibliothek Kißlegg), Weinsberg, Welzheim; Fehlanzeigen der Oberämter Rottweil, Tuttlingen.

1864–1911

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3209*

## 180 Förderung der Ortsbibliotheken.

Enthält v.a.:

Zuschußanträge, -bewilligungen, -abrechnungen, Auszüge aus Protokollen der bürgerlichen oder der Kirchengem., des Schulfonds oder der Amtsversammlung, Neuerwerbungslisten, Schriftwechsel aus der Gründungsphase, z.T. gedr. Bestandskataloge, Statuten, Leihordnungen, detaillierte Berichte, Rechnungen, Zeitungsartikel. (»Ortsbibliothek« kann gelegentlich auch eine öffentlich zugängliche Vereinsbibliothek oder eine um allgemeine Literatur erw. Schulbibliothek sein. Zuschüsse der Zentrallleitung waren vornehmlich Gründungsbeihilfen, wurden aber in zahlreichen Fällen mehrmals an dieselbe Bibliothek vergeben. Diese mußte im Zuschußantrag nachweisen, daß am Ort ausreichende Mittel bereitstanden, um den Betrieb geordnet weiterzuführen und allmählich zu vergrößern. Als Verwendungsnachweis für den Zuschußgeber waren Neuerwerbungslisten an das jeweilige Oberamt einzusenden. Diese Listen erschließen den Bestand der Ortsbibliotheken in den ersten Jahren seit ihrer Gründung zu durchschnittlich rd. 50%.)

1865–1932

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3210–3272*

## 181 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Aalen.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Allgemeines: Zuschußanträge der Ortsbibliotheken über das begutachtende Oberamt an die Zentrallleitung des Wohltätigkeitsvereins, 1898–1904.

Unterfasz. Spezielles: Jahresrechnungsbereiche mit Neuerwerbungslisten, Unterlagen über Bibliotheken in Aalen 1921, Abtsgmünd 1900–1901, Adelsmannsfelden 1898–1903, Dewangen 1911–1912, Essingen 1903–1904, Heuchlingen 1898–1899, Hohenstadt 1898–1903, Hüttlingen 1920, Lauterburg 1898–1904, Neubronn 1902–1912, Oberkochen 1902–1903, Pommertsweiler 1888–1904, Unterrombach 1898–1899, Wasseralfingen 1899–1903.

1898–1921

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3210*

## 182 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Backnang.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Althütte 1878–1896, die Bibliothek des Jünglingsvereins zu Backnang, mit Statuten, 1896–1870, in Eschenstruet 1911, Forns-

bach 1913–1914, Grab 1912–1913, Großaspach 1907, Großerlach 1912–1913, Heiningen 1902, die Wanderbibliothek Hinterbüchelberg 1903–1904, die Schüler- und Ortslesebibliothek Mittel- und Unterschöntal 1909–1910, in Oberbrüden 1914, Oberweissach 1912, Rietenau 1881 und 1903, die Wanderbibliothek Siegelsberg 1903–1904, in Steinbach 1903, die Wanderbibliothek Steinberg 1903–1904 und 1914, in Unterbrüden 1912, die Wanderbibliothek Vordermurrhärle 1903–1904, in Vorderwestermurr 1913–1914, in Waldrems 1913.

1869–1914

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3211*

**183** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Balingen.

Enthält:

Unterlagen über die Lesebibliothek der Turngemeinde Balingen 1913, über Bibliotheken in Bitz 1906–1913, Ebingen 1893–1914, Hossingen 1905, Laufen 1908, Meßstetten 1905, Pfeffingen 1876–1878, die Schülerbibliothek Tailfingen 1903–1907, in Unterdigisheim 1907–1911, Waldstetten und Weilheim 1905.

1876–1914

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3212*

**184** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Besigheim.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Besigheim 1902, Bietigheim 1913–1921, Bönningheim 1902–1911, Erligheim 1894–1900, Freudental 1895, Großbingersheim 1878–1883, Hessigheim 1897–1900, Hofen 1896–1902, Hohenstein 1883, Kirchheim a.N. 1903–1912, Kleiningersheim 1911–1912, Metterzimmern 1901–1909, Neckarwestheim 1888–1914.

1878–1921

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3213*

**185** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Biberach.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Ahlen 1904–1905, Abmannshardt 1904–1905, Aufhofen 1904, Bergerhausen 1893–1894, die Jugendbibliothek Biberach 1902, in Gutenzell 1902–1903, Laupertshausen 1905, Maselheim, mit einem Verzeichnis der von der Zentralstelle für die Landwirtschaft der Ortsbibliothek geschenkten Bücher, 42 Titel, 1903–1904, in Mittelbuch 1910, Ochsenhausen 1878–1906, Reute 1908, Ringschnait 1902–1903.

1878–1910

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3214*

**186 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Blaubeuren.**

**Enthält:**

Unterlagen über Bibliotheken in Asch 1903, Beiningen 1909–1911, Berghülen 1902, Bermaringen 1902, Blaubeuren 1901, Bühlenhausen 1903, Erstetten 1902, Gerhausen 1901, Herrlingen 1909–1910, Machtolsheim 1902, Markbronn 1902, Merklingen 1901–1904, Nellingen 1901, Pappelau 1902, Scharenstetten 1902, Schelklingen 1905, Sonderbuch 1903–1904, Suppingen 1902, Temmenhausen 1902, Weiler 1907, Wippingen 1904.

*1901–1911*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3215*

**187 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Böblingen.**

**Enthält:**

Unterlagen über Bibliotheken in Böblingen 1897, Deufringen 1904–1905, Döfingen 1880–1882, Holzgerlingen 1911, Maichingen 1899–1905, Schafhausen 1881–1903, Weil im Schönbuch 1895.

*1880–1911*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3216*

**188 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Brackenheim.**

**Enthält:**

Unterlagen über die Wanderbibliothek Brackenheim, mit 6 Zeitungsartikeln, 1904–1905, Bibliotheken in Cleeborn 1902, Dürrenzimmern 1903, Eibensbach 1886–1909, Güglingen 1890, Haberschlacht 1891 und 1902, Häfnerhaslach 1904, Hausen bei Massenbach 1903, Klingenberg 1888–1893, Leonbronn 1884–1887, Massenbach 1908, Neipperg 1900–1905, Niederhofen 1907–1908, Ochsenberg 1884–1904, Zaberfeld 1902.

*1884–1909*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3217*

**189 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Calw.**

**Enthält:**

Unterlagen über Bibliotheken in Aichelberg 1903–1905, Aichhalden 1904–1905, Altbulach 1906, Altburg 1906–1907, Breitenberg 1905–1906, Dachtel 1905, Deckenpfronn 1891–1906, Erntsmühl 1916, Gechingen 1905, Hirschau 1910, Holzbronn 1913, Hornberg 1905, Liebelsberg 1905, Liebenzell 1906–1920, Möttlingen 1906–1907, Neubulach und Oberhaugstett 1905, Neuhengstett 1891–1909, Neuweiler 1891–1906, Oberkollwangen 1906–1907, Oberreichenbach 1909, Ottenbronn 1897–1906, Rötenbach 1906, Simmozheim 1894–1906, Sommenhardt

1906, Stammheim 1906, Teinach 1913, Unterhaugstett 1906, Unterreichenbach 1880 und 1895, Zavelstein 1906, Zwerenberg 1897–1901.

1880–1932

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bū 3218*

**190** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Cannstatt.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Mühlhausen 1902, Münster 1883–1903, Obertürkheim, mit Satzung für die Ortsbibliothek vom 22.12.1904, 3 S., 1904–1905, Rohracker 1882–1884, Rotenberg 1904–1905, Schanbach 1905.

1882–1905

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bū 3219*

**191** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Crailsheim.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Altenmünster 1908–1909, Bölgental 1904–1905, die Ortsbibliothek und die Bibliothek des Arbeitervereins Crailsheim 1882 und 1900 bzw. 1912, in Goldbach 1882–1906, Gründelhardt 1904–1905, Ingersheim 1905, Lautenbach 1904–1905, Leukershausen 1907, Mariäkappel 1877–1910, Marktlustenau 1904–1905, Oberspeltach 1904, Onolzheim 1905, Tiefenbach 1879–1905, Unterdeufstetten 1911–1912, Waldtann 1904, Weipertshofen 1896, Wildenstein 1878–1879.

1877–1930

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bū 3220*

**192** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Ehingen.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Allmendingen 1903–1907, Bach 1903, Dächingen 1905–1906, Ehingen 1892, Emerkingen 1905, Frankenhofen, mit a) Verzeichnis der von der Zentralstelle für die Landwirtschaft übergebenen Bücher, ca. 80 Titel, b) Bestandsverzeichnis der Ortsbibliothek, 2 S., c) Schriften und Bücher des Schulfonds, ausgewählt für die Ortslesebibliothek, 1 S., 1901–1902, in Granheim 1903–1921, Heufelden 1913–1914, Mündingen, mit »Die von der Mündinger Ortsbibliothek noch vorhandenen Bücher«, 1902, 3 S., 1892–1893 und 1902, in Niederhofen 1906, Oberdisingen 1903, Rechtenstein 1913–1915, Rißtissen 1903, Rottenacker 1903 und 1914, Rupertshofen 1905, Weilersteußlingen 1882.

1882–1925

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bū 3221*

**193 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Ellwangen.**

**Enthält:**

Unterlagen über Bibliotheken in Benzenzimmern 1897–1924, Hummelsweiler 1904–1905, die Bibliothek der Landesarmenanstalt Rabenhof 1897, Röhlingen 1904–1907, Wört 1899–1900, Zipplingen 1914.

*1897–1924*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3222*

**194 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Esslingen.**

**Enthält:**

Unterlagen über Bibliotheken in Aichschieß 1903–1904, Altbach-Zell 1903–1904, Berkheim 1903–1904, Denkendorf 1903, die Sonntagsleseanstalt und die Volksbibliothek Esslingen, 1865 und 1911, mit a) Bücherverzeichnis der Bibliothek für Gesellen in Esslingen, 1 Heft, o.J., 478 Titel, b) Bücherverzeichnis der Bibliothek für Lehrlinge in Esslingen, in a), o.J., 389 Titel, c) Lesebibliothek für Fabrikmädchen, 1885, in Hegensberg 1903, Köngen 1906, Mettingen, mit dem Bücherverzeichnis des Ortslesevereins, o.J., 2 S., 1885–1904, in Nellingen 1904, Oberesslingen 1903–1904, Pfauhausen 1903–1904, Plochingen 1903–1904, Sulzgries 1886–1903, Wendlingen 1903–1904.

*1865–1911*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3223*

**195 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Freudenstadt.**

**Enthält:**

Unterlagen über Bibliotheken in Baiersbronn 1901, Besenfeld 1906, Edelweiler 1894–1895, Erzgrube 1877–1905, die Zentralbibliothek Freudenstadt 1911, in Grömbach 1884–1885, Herzogsweiler 1905–1906, Lombach 1885, Loßburg 1878–1879, Mitteltal 1907, Oberiflingen 1905, Pfalzgrafenweiler 1886–1887, Reichenbach 1887, Reinerzau 1884, Rodt 1879–1880, Schopfloch 1905, Schwarzenberg 1905, Wittlensweiler 1904–1907.

*1877–1911*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3224*

**196 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Gaildorf.**

**Enthält:**

Unterfasz. Vermischtes/Allgemeines: u.a. eine Liste der für Ortsbibliotheken bewilligten Zuschüsse und Unterlagen über Altersberg, Eutendorf, Laufen am Kocher, Münster, Oberfischach, Unterrot.

Unterfasz.: Unterlagen über Bibliotheken in Eschach 1894, Frankenberg 1906, Gaildorf 1892–1899, Geifertshofen, mit Akten über Fichtenberg, Frickenhofen, Gschwend, Ruppertshofen, 1899–1904, Gschwend 1892–1893, Hausen an der Rot 1900–1903, Horlachen 1893–1908, Hütten 1900, Michelbach 1899, Mittelfischach 1897–1904, Obergröningen 1894–1895, Oberrot 1896–1904, Obersontheim, mit einem Bücherverzeichnis der Volkslesebibliothek Sulzbach am Kocher, 4 S., 152 Titel, und Statuten zur Benützung der Volkslesebibliothek Sulzbach am Kocher, 1876, 1 S., sowie Akten über Fichtenberg, 1875–1887, Ottendorf 1896, Ruppertshofen 1876–1906, Untergröningen 1894–1904, Vordersteinenberg 1903–1904.

1875–1909

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3225*

# **197** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Geislingen.

Enthält:

Unterfasz. Allgemeines: u.a. Rundschreiben des Oberamts vom 17.1.1867 an die Ortsschulbehörden mit Bezug auf Beiträge über die Gründung von Volksbibliotheken in den Blättern für das Armenwesen, Stuttgart, Nr. 28/1864, Nr. 1, 2, 27/1865, Nr. 12, 49/1866, mit Verwaltungsregelungen, u.a. über die öffentliche Zugänglichkeit und die Bezugspflicht bei der Buchhandlung Steinkopf, Stuttgart, Listen mit rd. 140 Anschaffungsvorschlägen vom kath. und ev. Schulinspektorat, vom Ausschuß des landw. Bezirksvereins und vom Amtsversammlungs Ausschuß des Oberamts, Drucke. (Auf Anregung des Oberamts stehen 500 Gulden aus den Einnahmen durch Unzuchtstrafen zur Verfügung.)

Unterfasz. mit Unterlagen über Bibliotheken in Ditzenbach 1902–1909, Drakenstein 1907, des Ev. Jünglingsheims Geislingen 1893, in Hausen 1878–1879, Mühlhausen 1906–1913, Oberböhringen 1879, Unterböhringen 1867–1877, Weibenstein 1908–1909.

1867–1913

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3226*

# **198** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Gerabronn.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Bächlingen 1903, Beimbach 1906–1914, Biltingsbach 1902–1911, Blaufelden, mit a) Über Volksbibliotheken, allerlei Mitteilungen, von Dekan Schall, Vortragstext vom 6.7.1903, 7 S., b) Übersicht über die vorhandenen Volks- und Schulbibliotheken im Schulbezirk Blaufelden, von Dekan Schall, Sommer 1903, Angaben über 22 Bibliotheken, 1887–1906, in Krailsheim 1905, Dünsbach 1878–1904, Gagstatt 1906–1907, Gerabronn 1878–1895, Hausen am Bach 1903, Herrentierbach 1902–1910, Kirchberg an der Jagst 1912, Langenburg, mit einem Artikel von Dekan Günther und Stadtvikar Mayer über Geschichte und aktuelle Situation der Jugend- und Volksbibliothek. Ev. Gemeindeblatt, Mai 1905, S. 4, 1902–1914, in Lendsiedel 1899–1900, Leuzendorf 1903, Michelbach an der Heide 1878–1885, Michelbach an der Lücke 1876–1877, Nesselbach 1907, Niederstetten 1877–1913, Obersteinach 1889–1909, Oberstetten



1878–1911, Riedbach 1907–1908, Rot am See 1904, Schainbach 1890–1910, Schmalfelden, mit Inventarium der Lesebibliothek Schmalfelden vom 30.7.1874, fortgeführt bis Mai 1879, 3 S., ca. 150 Titel, 1874–1904, in Schrozberg 1903, Spielbach 1920, Unterregenbach 1903, Wallhausen 1890–1906, Wiesenbach 1902–1903, Wildentierbach 1891.

1876–1920

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3227*

**199** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Gmünd.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Bartholomä 1895–1897, Degenfeld 1883–1907, die Bibliothek des ev. Jünglingsvereins Gmünd 1876–1882, in Göppingen 1905–1908, Heubach 1895, Leinzell 1914–1915, Lindach 1904–1905, Oberböbingen 1908, Spraitbach 1899.

1876–1915

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3228*

**200** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Göppingen.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Auendorf 1899–1900, Boll 1902, Gruibingen 1895, das Volkslesezimmer beim Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke und die Ortslesebibliotheken in Göppingen, mit Landw. Bezirksverein Göppingen, Verzeichniß empfehlenswerter Bücher für Ortslesebibliotheken, Druck, Göppingen 1876: Buck, 20 S., ca. 250 Titel, 1876–1878 bzw. 1905–1906, in Holzheim 1896–1905, Salach 1899, Schlatt, mit Bücherverzeichnis B, hrsg. vom Zentralverein zur Gründung von Volksbibliotheken, Berlin, Druck, Berlin: Schriftenvertriebsanstalt, o.J., 20 S., 1000 Titel in 4 Serien, 14 Vorschläge für Auswahlbibliotheken zu je 50 Bde., umfassende Angaben zum Vereinsangebot, 1909–1915.

1876–1915

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3229*

**201** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Hall.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Bibersfeld 1905, Bubenorbis 1887–1906, Eltershofen 1902, Enslingen 1894–1895, Geislingen 1873–1905, Großaltdorf 1889–1890, Haßfelden 1902, Ilshofen 1905, Lorenzenzimmern 1891–1905, Rieden 1902, Steinbach 1903–1907, Stöckenburg-Vellberg 1885–1886, Übrigshausen 1894–1895, Untermünkheim 1893, Untersontheim 1886, Uttenhofen 1907–1908, Westheim 1904.

1873–1908

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3230*

**202 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Heidenheim.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Burgberg 1908–1909, Gerstetten 1911–1912, Heidenheim, mit Akten über Bergenweiler, Burgberg, Gerstetten, Heuchlingen, Itzelberg, Ochsenberg, Sachsenhausen, 1878–1890, in Hohenmemmingen 1901–1904, Königsbronn 1888, Zang 1869 und 1890–1907.

1869–1912

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3231*

**203 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Heilbronn.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Abstatt 1908–1909, Biberach 1910, die Volksbibliothek Böckingen, mit einem Verzeichnis der Bücheranschaffungen bis 12.12.1906, 8 S., 249 Titel, und die Kath. Volksjugendbibliothek Böckingen, 1906–1909 bzw. 1910–1911, in Bonfeld 1908–1909, Flein 1896–1907, Frankenbach 1881–1892, Fürfeld 1894–1903, Großgartach 1905–1906, Happenbach 1907, die Städtische Volksbibliothek Heilbronn 1911, in Horkheim 1905, Kirchhausen 1910–1911, Talheim 1894–1907, Untereisesheim 1909–1910.

1881–1911

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3232*

**204 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Herrenberg.**

Enthält:

Unterlagen über die Bezirkswanderbibliothek, 1910–1913, und über Bibliotheken in Entringen 1903, Gültstein 1903, Nufringen 1890–1891, Oberjesingen 1887, Oberjettingen 1907–1912, Oberndorf 1903, Öschelbronn 1877–1904, Pfäffingen 1902–1903, Poltringen 1902–1903, Rohrau 1894, Unterjesingen 1885–1919, Unterjettingen 1907–1908.

1877–1913

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3233*

**205 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Horb.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Altheim 1902, die Bibliothek der Rudolfstiftung und die Ortsbibliothek Biringen 1905–1906, Bierlingen 1908, Bildechingen 1903, Bittelbronn 1903–1904, Eutingen 1902–1903, Felldorf 1906, Lützenhardt 1909, Ratingen 1903–1909, Vollmaringen 1903.

1902–1909

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3234*

**206 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Kirchheim.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Aichelberg 1905, Brucken 1904, Dettingen unter Teck 1905–1906, Gutenberg 1894–1895, Hepsisau 1902, Hochdorf 1904, Holzmaden 1905, Jesingen 1904–1906, Kirchheim unter Teck 1907, Nabern 1913, Neidlingen 1905–1910, Notzingen 1910–1911, Oberlenningen 1905, Ochsenwang 1902–1912, Ohmden 1904, Roßwälden 1904, Schopfloch 1903, Unterlenningen 1904, Weiler, mit einem Bewilligungsbescheid vom 16.8.1905 über einen Zuschuß der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und 2 Bücherlisten der Schriftenvertriebsanstalt Berlin zum Aufbau einer Jugendbibliothek, 50 Titel, Lesealter 7–11 Jahre, 1905, in Weilheim an der Teck 1905, Wellingen 1910, Zell unter Aichelberg 1903–1904.

1894–1913

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3235*

**207 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Künzelsau.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Belsenberg 1891–1896, Braunsberg 1869–1895, Crispenhofen 1905, Diebach 1900, Dörrenzimmern 1902–1903, Dörzbach, mit dem Verwendungsnachweis des kath. Pfarramts über Zuschüsse der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins unter »Antisocialdemokratische Schriften« und »Volksschriften, in denen die sociale Frage behandelt wird«, 1898, in Eberstal 1903–1904, Ettenhausen, mit Aufzählung einiger von der Zentralleitung für Wohltätigkeit gestifteter Bücher, 1912–1913, in Garnberg 1901, Hohebach 1899–1902, Hohenrot 1870, Hollenbach 1905–1906, Ingelfingen 1898, Jungholzhausen 1889–1891, Kocherstetten 1899, Niedernhall 1898, Oberginsbach 1902, Steinkirchen 1899–1910, Weißbach 1904–1905.

1869–1913

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3236*

**208 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Laupheim.**

Enthält:

Unterlagen über die Bibliothek des kath. Jugendvereins Dietenheim 1912–1913, über Bibliotheken in Laupheim, mit Akten über Bihlafingen, Donaustetten, Hüttsheim, Mietingen, Oberholzheim, Schönebürg, Schwendi, Unterholzheim, 1878–1879, in Oberholzheim 1891–1892, den Bürgerleseverein Oberkirchberg 1906–1907, in Staig 1900, Wain 1913–1914, den Kath. Jünglingsverein Wiblingen 1911–1912.

1878–1914

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3237*

**209 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Leonberg.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Ditzingen 1897–1905, Flacht 1897–1910, Hirschlanden 1878–1904, Korntal 1909–1910, die Wanderbibliothek des Oberamts Leonberg, mit einem Erfahrungs- und Geschäftsbericht der Bezirkswanderbibliothek Leonberg für 1911 von Amtmann Dr. Klumpp, Gloms- und Würmzeitung, Jg. 74, Nr. 236 vom 9.10.1911, S. 1/2, 1912–1913, in Malsheim 1918, Merklingen 1911, Mönsheim 1911, den Ortsleseverein Münklingen 1879–1894, in Perouse 1877–1921, Schöckingen 1904, Warmbronn 1884–1888, Weil der Stadt 1878–1913, Wimsheim 1879.

1877–1921

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3238*

**210 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Leutkirch.**

Enthält:

Unterlagen über die Pfarrgemeindebibliothek Diepoldshofen 1874–1925, die Diasporabibliothek Marstetten 1903, die Bibliothek in Winterstetten 1908.

1903–1925

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3239*

**211 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Ludwigsburg.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Aldingen 1877–1904, Asperg 1887–1902, Beihingen am Neckar 1887, Benningen 1907, Bissingen 1903, Geisingen 1880, Heutingsheim 1879–1909, Hoheneck, nur mit Akten über den Leseverein und die Ortsbibliothek Neckarweihingen, 1875 bzw. 1896–1902, die Kath. Gesangs- und Lesevereinsbibliothek Ludwigsburg 1916, in Markgröningen 1925, Neckargröningen 1874–1903, Oßweil 1903–1904, Poppenweiler, mit einem Rundschreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 9.2.1905 über den kostenlosen Bezug des vom Schillerverein hrsg. Schiller-Jubiläumsbandes, 1903–1910, in Stammheim 1909–1910, Zuffenhausen 1901–1902, die Schülerbibliothek Schönbühl-Hardthof 1912.

1874–1925

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3240*

**212 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Marbach.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Affalterbach 1890–1918, Allmersbach 1892–1909, Beilstein 1911, Burgstall 1890, Erbstetten 1906–1907, Erdmannhau-

sen 1907–1908, Gronau 1907, Hof und Lembach 1875–1910, Höpfigheim 1890–1907, die Schülerbibliothek Kirchberg an der Murr 1901, in Kleinaspach 1892–1908, Kleinbottwar, mit den Statuten der Ortsbibliothek vom 25.2.1876, 1875–1876, im Allgemeinen Lesezimmer und im Gemeindesaal Marbach 1907–1908, in Ottmarsheim 1907, Prevorst, mit einer Liste der von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins geschenkten Titel, 1907, in Rielingshausen 1907, Steinheim an der Murr 1880, Weiler zum Stein 1907, Wolfsölden 1902–1913.

1875–1918

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3241*

**213** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Maulbronn.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Diefenbach 1907–1908, Dürrmenz-Mühlacker 1908, Freudenstein 1877–1882, Großvillars 1905, Illingen 1905, Kleinvillars 1877–1917, Knittlingen 1890, Lomersheim 1877–1878, Ölbronn 1906–1927, Ötisheim 1907–1910, Pinache 1878–1894, Schmie 1909–1910, Schönenberg 1911, Schützlingen 1881–1889, Sternenfels 1877–1892, Wurmberg 1878–1891, Zaisersweiher 1878–1905.

1877–1927

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3242*

**214** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Mergentheim.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Adolzhausen, mit Informationen über Formulare, Fristkarten, Stempel, Bücherschränke u.a. Verwaltungsmaterial durch die Abt. Zentralverein zur Gründung von Volksbibliotheken der Schriftenvertriebsanstalt Berlin, 1910–1911, in Apfelbach 1900, Archshofen 1878–1882, Haagen 1904, Hachtel, mit einem anonymen Artikel »Vom Lande« mit der Bitte um Einstellung der Lieferung von Volksschriften protestantischer Verfasser an kath. Gem. und mit Beispielen für die darin enthaltene Herabsetzung der Katholiken, Dt. Volksblatt, Stuttgart, Nr. 289 vom 20.12.1909, S. 6, 1909–1910, in Herrenzimmern 1905–1906, Honsbronn 1899, Laudенbach 1899–1906, Markelsheim 1900, die Bibliothek für die Bezirkskrankenhäuser Mergentheim 1905–1909, in Neunkirchen 1890, Neuses 1909–1910, Niederrimbach 1890, Niedersteinach, mit dem Nachweis gekaufter Schriften vom 25. 4.1913 und 6 von der Zentralleitung für Wohltätigkeit gratis verteilter Schriften, 1913, in Oberndorf und Standorf 1912, Pfitzingen 1888–1927, Rinderfeld 1905, Rüsselhausen 1890, Schäfersheim 1888–1889, Wachbach 1906–1912, Wermutshausen 1893–1894.

1878–1927

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3243*

**215 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Münsingen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Auingen 1906, Bichishausen 1908, Böttingen 1909, Bremelau 1902–1905, Eglingen 1908, Emeringen 1905, Ennabeuren 1902, Erbstetten 1905, Feldstetten 1890–1902, die Jugend- und Volksbibliothek Ingstetten 1905, in Justingen 1905, Magolsheim 1909, Meidelstetten 1904–1905, Münsingen 1910–1911, Oberstetten 1904–1905, Pfronstetten 1906, die Jugend- und die Volksbibliothek Sontheim 1905, in Wilfingen 1909, Zwiefalten-Hayingen, mit Verwendungsnachweis vom 26.2.1889, 2 gedr. Bücherlisten a) Kleine Hausbibliothek von J[oh]h[ann] Weyler, Gera, o.J., im Vertrieb der Verlagsbuchhandlung Grietbach, 50 Bde. Jugendschriften, b) Sammlung von Jugendschriften, 41 Bde., Nürnberg, o.J., im Vertrieb von Heerdegen und Barbeck, 1888–1905.

1888–1911

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3244*

**216 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Nagold.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Altensteigdorf 1879, Beihingen 1871, Berneck 1899–1911, Bösinggen 1872–1879, Ebhausen 1912, Effringen und Schönbrown 1907–1908, Haiterbach 1912–1913, Iselshausen, mit Volks-Bibliothek Nr. I der Lehrer-Vereins-Buchhandlung, 16 Bde., o.O., o.J., 1881–1882, in Mindersbach 1902, Nagold 1872–1908, Oberschwandorf 1908, die Volksschriftenbibliothek Pfrondorf, mit Akten über die Jugendbibliothek Rohrdorf, 1868, in Rotfelden 1912–1916, Spielberg 1875–1912, die Jugend- und Volksbibliothek Sulz 1905, in Walddorf 1907, Wart und Ebershardt 1891–1907, die Orts- bzw. Schülerbibliothek Wenden 1908, in Wildberg 1905.

1868–1916

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3245*

**217 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Neckarsulm.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Binswangen 1912–1913, Bittelbronn 1909, Cleversulzbach 1910, Hagenbach 1911–1912, Lampoldshausen 1881–1911. Möckmühl 1909, die Volksbibliothek Neckarsulm, mit einem Verzeichnis der Ortslesebibliotheken des Oberamtsbezirks Neckarsulm vom 16.12.1904 nach den Rubriken Öffentlicher Zugang / Lesezins / öffentliche Zuschüsse, und den Kath. Leseverein Neckarsulm, 1894–1920 bzw. 1913–1914. in Roigheim 1880–1911, Siglingen 1910–1911, Züttlingen 1909–1911.

1880–1920

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3246*

**218 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Neresheim.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Flochberg-Schloßberg 1909, Goldburghausen 1902, Hülen 1909–1911, Kapfenburg 1899, Neresheim 1902–1912, die Ev. und kath. Ortsbibliothek Pflaumloch 1902–1903, Trochtelfingen 1902–1903.

1899–1912

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3247*

**219 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Neuenbürg.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Beinberg und Maisenbach 1912, Bieselsberg 1919, Birkenfeld 1881–1913, Calmbach 1892–1893, Conweiler 1893, Dennach 1895, Engelsbrand 1905, Enztal und Enzklösterle 1906–1907, Feldrennach 1892–1893, Gräfenhausen 1884–1902, Kapfenhardt 1913, Neusatz 1892–1913, Oberlengenhardt 1917, Ottenhausen, mit Angebot und Lieferbedingungen der 4. Bücherverteilung der Dt. Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großborstel, Generalsekretär Ernst Schultze, Druck, 4 S., 43 Bde., 1907, in Salmbach 1912–1913, Schömberg 1919–1920, Schwann 1893–1894, Unterlengenhardt 1911–1912.

1881–1920

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3248*

**220 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Nürtingen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Aich 1912, Altdorf 1911, Frickenhausen 1905–1911, Grafenberg 1908, Grötzingen 1903–1904, Hardt 1912–1913, Neckarhausen 1905, Neckartailfingen 1885–1891, Neckartenzlingen 1902, Neuenhaus, mit einer Liste der durch die Zentralleitung gespendeten Bücher, 1906, im Oberamt Nürtingen, mit den Ergebnissen einer Umfrage (9 Fragen) an die Ortsbibliotheken und zahlreichen Protokollen des koordinierenden Bezirkswohltätigkeitsvereins, 1911–1912, in Oberboihingen 1905, Raidwangen 1905–1906, Reudern 1905–1906, Tischardt 1905–1906, Unterboihingen 1904–1905, Wolfsluglen 1884–1891, Zizishausen 1909.

1884–1913

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3249*

**221 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Oberndorf.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Altoberndorf 1912, Betzweiler 1905–1911, Ehlenbogen 1912, Epfendorf 1913, Fluorn 1890–1912, Hochmössingen 1908, den

**XVI. 14. Die Entwicklung des landwirtschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens in Württemberg 1859 bis 1895.**

(Aus: Württ. Wochenblatt für Landwirtschaft, herausgeg. v. d. K. Zentralstelle f. d. Landwirtschaft.)

Vorbemerkung: Die obligatorischen Winterabendschulen sind durch Gesetz vom 6. November 1858 (Reg.Bl. S. 236) geschaffen worden; in ihnen werden landwirtschaftliche Gegenstände besonders berücksichtigt; die übrigen Einrichtungen sind freiwilliger Natur und während bis 1864/65 nur summarische Nachweise gegeben werden, erscheinen von 1865/66 bezw. 1867/68 an genauere Zahlenangaben.

| Jahr-<br>gang | Freiwillige<br>landwirt-<br>schaftliche<br>Fortbildungs-<br>schulen |         | Obligatorische<br>Winterabend-<br>schulen  |         | Verlängerte<br>Sonntags-<br>schulen |         | Landwirt-<br>schaftliche<br>Abend-<br>ver-<br>sammlungen |               | Landwirt-<br>schaftliche<br>Lesevereine |        | Orts-<br>bibliotheken |                       |
|---------------|---------------------------------------------------------------------|---------|--------------------------------------------|---------|-------------------------------------|---------|----------------------------------------------------------|---------------|-----------------------------------------|--------|-----------------------|-----------------------|
|               | Zahl der                                                            |         | mit Berücksichtigung<br>der Landwirtschaft |         |                                     |         |                                                          |               |                                         |        |                       |                       |
|               |                                                                     |         |                                            |         |                                     |         |                                                          |               |                                         |        |                       |                       |
|               | Schulen                                                             | Schüler | Schulen                                    | Schüler | Schulen                             | Schüler | Ge-<br>meinden                                           | Be-<br>sucher | Ver-<br>eine                            | Lehrer | Biblio-<br>theken     | Bücher                |
| 1.            | 2.                                                                  | 3.      | 4.                                         | 5.      | 6.                                  | 7.      | 8.                                                       | 9.            | 10.                                     | 11.    | 12.                   | 13.                   |
| 1859/60       | 192                                                                 | .       | 127                                        | .       | .                                   | .       | 100                                                      | .             | 23                                      | .      | .                     | .                     |
| 1860/61       | 257                                                                 | .       | 148                                        | .       | .                                   | .       | 67                                                       | .             | 22                                      | .      | .                     | .                     |
| 1861/62       | 221                                                                 | .       | 136                                        | .       | .                                   | .       | 55                                                       | .             | 22                                      | .      | .                     | .                     |
| 1862/63       | 220                                                                 | .       | 243                                        | .       | .                                   | .       | 82                                                       | .             | 92                                      | .      | .                     | .                     |
| 1863/64       | 171                                                                 | .       | 285                                        | .       | .                                   | .       | 91                                                       | .             | 29                                      | .      | .                     | .                     |
| 1864/65       | 184                                                                 | .       | 275                                        | .       | .                                   | .       | 75                                                       | .             | 21                                      | .      | .                     | .                     |
| 1865/66       | 124                                                                 | 2 680   | 805                                        | 6 830   | .                                   | .       | 46                                                       | 1 490         | 48                                      | 1 090  | .                     | .                     |
| 1866/67       | 166                                                                 | 3 248   | 361                                        | 7 931   | .                                   | .       | 59                                                       | 1 433         | 78                                      | 2 084  | .                     | .                     |
| 1867/68       | 174                                                                 | 3 464   | 379                                        | 8 905   | .                                   | .       | 74                                                       | 2 100         | 90                                      | 2 529  | 212                   | 15 798                |
| 1868/69       | 196                                                                 | 3 738   | 452                                        | 9 165   | .                                   | .       | 92                                                       | 2 548         | 113                                     | 3 583  | 422                   | 39 618                |
| 1869/70       | 200                                                                 | 4 067   | 563                                        | 10 738  | .                                   | .       | 92                                                       | 2 759         | 126                                     | 3 951  | 586                   | 58 996                |
| 1870/71       | 140                                                                 | 2 703   | 572                                        | 11 361  | .                                   | .       | 58                                                       | 1 524         | 115                                     | 3 665  | 571                   | 60 760                |
| 1871/72       | 210                                                                 | 5 128   | 697                                        | 14 597  | .                                   | .       | 164                                                      | 5 712         | 121                                     | 3 780  | 574                   | 69 828                |
| 1872/73       | 159                                                                 | 3 303   | 740                                        | 13 938  | .                                   | .       | 55                                                       | 1 629         | 118                                     | 3 681  | 567                   | 72 737                |
| 1873/74       | 143                                                                 | 2 906   | 689                                        | 13 567  | .                                   | .       | 43                                                       | 1 339         | 82                                      | 2 840  | 620                   | 83 114                |
| 1874/75       | 127                                                                 | 2 433   | 735                                        | 14 524  | .                                   | .       | 51                                                       | 1 765         | 70                                      | 2 224  | 620                   | 84 438                |
| 1875/76       | 130                                                                 | 2 620   | 703                                        | 13 613  | .                                   | .       | 48                                                       | 1 470         | 63                                      | 1 939  | 691                   | 100 775               |
| 1876/77       | 121                                                                 | 2 360   | 584                                        | 11 447  | 51                                  | 990     | 86                                                       | 1 067         | 37                                      | 1 223  | 721                   | 111 232               |
| 1877/78       | 105                                                                 | 2 237   | 617                                        | 12 205  | 60                                  | 1 149   | 26                                                       | 785           | 43                                      | 1 478  | 756                   | 119 007               |
| 1878/79       | 95                                                                  | 2 015   | 616                                        | 12 640  | 72                                  | 1 433   | 33                                                       | 1 106         | 44                                      | 1 664  | 779                   | 136 913               |
| 1879/80       | 97                                                                  | 2 104   | 610                                        | 12 233  | 74                                  | 1 373   | 27                                                       | 962           | 56                                      | 2 379  | 844                   | 143 041               |
| 1880/81       | 97                                                                  | 2 201   | 619                                        | 13 119  | 82                                  | 1 683   | 28                                                       | 924           | 57                                      | 2 173  | 904                   | 159 259               |
| 1881/82       | 100                                                                 | 2 295   | 600                                        | 12 715  | 90                                  | 1 809   | 39                                                       | 1 213         | 68                                      | 2 651  | 958                   | 172 654               |
| 1882/83       | 87                                                                  | 1 913   | 593                                        | 12 427  | 95                                  | 1 815   | 37                                                       | 1 012         | 68                                      | 1 976  | 999                   | 186 350               |
| 1883/84       | 80                                                                  | 1 812   | 617                                        | 12 923  | 96                                  | 2 005   | 31                                                       | 864           | 82                                      | 3 263  | 1 039                 | 196 319               |
| 1884/85       | 77                                                                  | 1 850   | 629                                        | 13 109  | 100                                 | 2 215   | 29                                                       | 915           | 82                                      | 2 876  | 1 068                 | 208 816               |
| 1885/86       | 72                                                                  | 1 602   | 651                                        | 13 953  | 96                                  | 2 172   | 29                                                       | 1 153         | 63                                      | 2 990  | 1 095                 | 218 420               |
| 1886/87       | 87                                                                  | 1 819   | 653                                        | 14 188  | 98                                  | 2 189   | 30                                                       | 784           | 65                                      | 3 265  | 1 124                 | 223 307               |
| 1887/88       | 80                                                                  | 1 588   | 666                                        | 14 611  | 108                                 | 2 410   | 32                                                       | 1 081         | 68                                      | 3 431  | 1 155                 | 239 791               |
| 1888/89       | 74                                                                  | 1 596   | 639                                        | 14 867  | 101                                 | 2 355   | 28                                                       | 976           | 83                                      | 3 663  | 1 182                 | 250 567               |
| 1889/90       | 75                                                                  | 1 710   | 679                                        | 14 474  | 89                                  | 1 994   | 21                                                       | 688           | 80                                      | 3 731  | 1 213                 | 261 113               |
| 1890/91       | 84                                                                  | 1 900   | 725                                        | 15 754  | 89                                  | 2 011   | 32                                                       | 930           | 86                                      | 3 918  | 1 242                 | 272 146               |
| 1891/92       | 74                                                                  | 1 633   | 760                                        | 17 046  | 82                                  | 1 992   | 33                                                       | 1 169         | 71                                      | 2 779  | 1 270                 | 282 736               |
| 1892/93       | 78                                                                  | 1 825   | 777                                        | 17 498  | 90                                  | 2 202   | 39                                                       | 1 150         | 73                                      | 3 234  | 1 301                 | 295 609               |
| 1893/94       | 72                                                                  | 1 671   | 790                                        | 17 831  | 94                                  | 2 171   | 33                                                       | 887           | 68                                      | 2 597  | 1 326                 | 306 239               |
| 1894/95       | 69                                                                  | 1 620   | 824                                        | 18 075  | 87                                  | 1 876   | 19                                                       | 567           | 62                                      | 2 816  | 1 189 <sup>1)</sup>   | 241 240 <sup>1)</sup> |

Abb. 12: Statistik u.a. über Lesevereine und Ortsbibliotheken, 1897.  
Aus: Statistisches Handbuch für das Königreich Württemberg.  
Stuttgart 1897, S. 178



Ev. Arbeiterverein Oberndorf, mit dem Bücherverzeichnis des Ev. Arbeiter-Vereins Oberndorf a.N., Druck, Oberndorf a.N. 1910: Schwarzwälder Bote, ca. 1000 Titel nach Großgruppen, Bibliotheksordnung, 1881–1910, in Reutin 1904, Röttenberg 1905, Schönbronn, mit einem Katalog der Kirchspielsbibliothek Schönbronn, Mai 1882, 90 Titel, 1882–1890, in Schramberg 1907, Seedorf, mit dem Katalog der Ortsbibliothek Seedorf vom 24.12.1905, 147 Bde., 1905–1906.

1881–1921

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3250*

**222 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Öhringen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Eschelbach 1880–1899, Eschental und Rüblingen, 1902, Forchtenberg, mit dem Katalog der Jugendbibliothek zu Oberohrn, 1880, 4 S., 144 Titel, 1875–1892, die Schul- und Ortsbibliothek Michelbach am Wald 1911, in Möglingen 1925, im Oberamt Öhringen, mit Akten über Adolzfurt, Beltersrot, Bitzfeld-Verrenberg, Geißelhardt, Gleichen, Gnadental, Harsberg, Obersteinbach, Untersteinbach, 1885–1903, die Volksbibliothek im Vereinshaus Öhringen, mit dem Artikel »Lesezimmer und Winckelmannsche Volksbibliothek im evangelischen Vereinshaus, von Dekan Maisch zur Eröffnung«, Der Hohenloher Bote, Nr. 285 vom 4.12.1913, S. 1 (Grundbestand ist eine Stiftung von Dr. Fritz Winckelmann, Eichstätt), 1913–1914, in Sindringen 1900, Untersteinbach 1911–1912, Waldenburg 1905.

1875–1925

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3251*

**223 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Ravensburg.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Atzenweiler 1888, Berg 1914, Blitzenreute 1920, Weingarten 1888–1905.

1888–1920

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3252*

**224 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Reutlingen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Genkingen 1900–1905, Gomaringen 1913, Ohmenhausen 1875–1905, Undingen 1895–1906, Willmannndingen 1878–1906, im Oberamt Reutlingen, mit Akten über Bronnweiler, 1896–1899, Erpfingen 1870 und 1889, mit Statuten für die Orts-Lese-Bibliothek Erpfingen 1870, Hausen an der Lauchert, Honau und Mägerkingen 1902, 1869–1903.

1869–1913

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3253*

**225 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Riedlingen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Altheim 1902, Ittenhausen 1903, Pflummern 1889–1890, Riedlingen 1884–1903, die Schul- und Lesebibliothek Waldhausen 1908–1909.

1884–1909

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3254*

**226 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Rottenburg.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Belsen 1898–1904, Bodelshausen 1899–1905, Bühl 1905–1906, Eckenweiler 1904–1908, Ergenzingen 1903, Hailfingen 1907–1908, Hemmendorf 1899–1915, Hirrlingen 1902–1904, Hirschau 1911, Mössingen 1905–1906, Nellingsheim 1910, Obernau 1899–1907, Ofterdingen 1899–1915, Remmingsheim 1906–1915, Rottenburg, mit Die Volksbibliothek Rottenburg, Einrichtung und Betrieb, vom Vorstand Gefängnispfarrer Sieber, 4 S., und II. Rechenschaftsbericht, 1.7.1908–30.6.1909, Druck, 1909, 2 S., 1910, in Schwalldorf, 1899–1910, Seeborn 1908–1909, Talheim 1904–1920, Weiler 1908, Wolfenhausen 1899–1907.

1898–1920

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3255*

**227 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Rottweil.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Roßwangen 1906, Rottweil 1888–1889, im Oberamt Rottweil 1902–1930, mit Akten über Deißlingen 1902–1903, die Pfarrbücherei Hausen ob Rottweil und über Herrenzimmern 1930. in Schömberg 1903, Schwenningen 1902, Stetten ob Rottweil 1911, Tübingen 1908, Zepfhan 1903.

1888–1930

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3256*

**228 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Saulgau.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Alleshausen 1877–1919, Ebenweiler 1912–1913, Friedberg 1908–1909, Hohentengen 1902–1908.

1877–1919

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3257*

**229 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Schorndorf.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Adelberg, mit Akten über Oberberken und Unterberken, 1905, in Aichelberg 1913, Asperglen-Krehwinkel 1906–1907, Baier-eck, mit einem Verzeichnis der in der Schulbibliothek zu Baier-eck vorhandenen Lesebücher für die Schuljugend und das Volk, 1870/1871, 1 Bl., sowie mit Akten über Nassach und Unterhütt 1891–1895, 1870–1895, in Baltmannsweiler 1872–1905, Beutelsbach 1902, Geradstetten 1889–1901, Haubersbronn 1889–1901, Hebsack 1890–1892, Hegenlohe, mit Akten über Thomashardt 1887–1888, 1887–1900, in Hohengehren 1896–1909, Höblinswart 1889, Miedelsbach 1905, Oberurbach 1889, Schlichten 1871–1892, Schnait 1905–1911, Schornbach 1904–1905, im Oberamt Schorndorf, mit Anschaffungslisten für Aichelberg, Grunbach, Steinenberg, Winterbach, Baier-eck, Nassach-Unterhütt, Schlichten, Haubersbronn, Hohengehren und Hebsack, 1898–1924, die geplante Wander-bücherei Schorndorf 1930, in Weiler bei Schorndorf 1891.

1870–1928

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3258*

**230 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Spaichingen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Bubsheim 1914, Egesheim 1902–1914, Heiden-stadt, mit einem Bücherverzeichnis der Ortsbibliothek, 1911, hektographiert, 2 S., ca. 150 Titel, 1911, in Königsheim 1908–1909, Mahlstetten 1904–1906, die Jugendvereins-Bibliothek Nusplingen 1910–1914, in Obernheim 1907, Reichen-bach 1914, Schörzingen 1903, Spaichingen 1919, Weilen unter den Rinnen 1904.

1902–1919

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3259*

**231 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Amtsoberrat Stuttgart.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Birkach 1897–1903, Botnang, mit Statuten der Ortsbibliothek, 1870, und a) Prospekt zur Bücherverteilung L der Dt. Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großborstel, 4 S., 28 Bde, mit der Zusammen-stellung der Kinderbücherei B, 1915, Druck, 2 S., 29 Bde., sowie Bezugsbedin-gungen und Leistungsverzeichnis (Titelkartendienst etc.), b) Ortsbibliothek Bot-nang, Bücherverzeichnis, Druck, Stuttgart 1909: Häbich und Binder, 58 S., 11 S. Anzeigen, ca. 1350 Bde. in Großgruppen, mit Lese- und Ausleihordnung, 1869–1921, in Heumaden 1879–1881, Kaltental 1892–1903, Kemnat 1877, Möh-lingen 1904–1912, Musberg, mit Akten über Oberaichen, Unteraichen und Lein-felden sowie einem Verzeichnis der Schriften des Ortslesevereins Musberg, 1879, 4 S., 93 Titel (Nr. 1–10 Spende der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Nr. 11–21 Spende des landw. Vereins Hohenheim), 1877–1908, in Plattenhardt, mit a) Statuten der Orts- und Jugendbibliothek in Plattenhardt, 1870, 2 S., b) Formularvordruck zum Etat der Schulfondspflege für die Gesamtgemeinde und

die Schulgemeinde Plattenhardt 1879/1880, 1880/1881, S. 2 »Für die Schulbibliothek« mit Einnahmen und Ausgaben des Lesevereins und dem Haushaltsansatz »für die Lesebibliothek«, 1870–1881, in Plieningen 1880–1905, Rohr, mit den Statuten für die Ortsbibliothek, 1870, 1 S., 1869–1870, in Ruit 1868–1915, Scharnhausen 1898, Steinenbronn, mit den Statuten der Volksbibliothek Steinenbronn, 1878, 1 Bl., 1877–1888, in Untersielmingen 1902–1909, Vaihingen 1898, Waldenbuch 1879–1907.

1868–1921

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3260*

**232** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge für Ortsbibliotheken im Oberamt Sulz a.N.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Aistaig 1883–1918, Bickelsberg und Brittheim 1908–1909, Fürnsal 1882–1914, Hopfau 1909, Leidringen 1878–1907, Marschalkenzimmern 1909–1914, Mühlheim am Bach, mit a) Bücherverzeichnis der Gemeinde-Bibliothek, 1908, 2 S., 52 Nr., b) Bücherverzeichnis der Schülerbibliothek, 1908, 2 S., 52 Nr., 1908, in Rosenfeld 1877, die Bücherei im Bezirkskrankenhaus Sulz 1910, in Trichtingen 1913, Vöhringen 1892.

1877–1918

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3261*

**233** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Tettang.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Fischbach 1901, die Schülerbibliothek Friedrichshafen 1889 und 1903, in Goppertsweiler 1903–1904, Haslach 1903–1904, Hirschlatt 1903, Laimnau 1903–1904 und 1931, Langenargen 1903–1904, Langnau 1904, Neukirch 1903–1904, Oberailingen 1904, Primisweiler 1903–1904, Tannau 1904, die Ortsbibliothek Tettang 1892 und 1903, im Oberamt Tettang, mit einem Rundschreiben des Oberamts vom 27.1.1903 an die Gem. mit der Aufforderung zu Neugründungen, der Widerlegung von Gegenargumenten der Gem., Hinweisen für zweckmäßiges Vorgehen sowie einer Statistik über die Versorgung der Orte im Oberamt mit Volksbibliotheken, 1904, mit den Rubriken Name des Ortes / Art der vorhandenen Einrichtung / Soll eine Volksbibliothek eingerichtet werden? / Bem. (erfaßt sind 22 Orte), 1903–1904, in Wildpoltsweiler 1904.

1889–1904

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3262*

**234** Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Tübingen.

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Bebenhausen, mit dem Informationsblatt H zur 8. Bücherverteilung der Dt. Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großborstel, an Volksbibliotheken, 1911, Druck, 4 S., 46 Titel, zahlreiche Verwaltungs-

hinweise, 1911–1912, in Degerschlacht 1901–1905, Derendingen 1907–1908, Dettenhausen 1879–1910, Dörnach 1908–1909, Dußlingen 1907–1909, Gönningen 1911, Hagelloch 1911, Jettenburg 1910, Immenhausen, mit dem Informationsblatt H zur 8. Bücherverteilung der Dt.-Dichter-Gedächtnis-Stiftung, 1911–1912, in Kilchberg 1893–1910, Kirchentellinsfurt 1898–1899, Kusterdingen 1868–1911, Lustnau 1903, Mähringen 1903–1910, Nehren 1909, Ofterdingen 1909, Pfrondorf 1878–1905, Pliezhausen 1907–1908, Rommelsbach 1912–1913, Tübingen 1908–1909, die Wanderbibliothek der vereinigten Gem. des Unteramts Tübingen Altenburg, Gniebel, Rübgen, Walddorf, Häslach, Schlaitdorf, mit Akten über die Volksbibliothek Häslach 1909, 1903–1909, in Weilheim 1909–1911.

1878–1913

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3263*

**235 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Tuttlingen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken im Oberamt Tuttlingen, mit Akten über Wurmlingen 1878 und 1903, 1878–1903, in Kolbingen 1909–1910, Trossingen 1907–1908, Weigheim 1907–1908.

1878–1910

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3264*

**236 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Ulm.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Bissingen ob Lontal 1903–1904, Sinabronn 1913, Jungingen 1902, Söflingen 1903, das Öffentliche Lesezimmer Weidenstetten 1902–1903.

1902–1913

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3265*

**237 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Urach.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Bempflingen 1913, Böhringen 1901–1909, Donnstetten 1894–1908, Gruorn 1911–1912, Mittelstadt 1910–1911, Riederich 1905–1911, Sirchingen 1912, Upfingen, mit der Satzung des Wohlfahrtsvereins Upfingen als Bibliotheksträger vom 13.3.1910, 1911–1912, im Oberamt Urach, 1880–1903, mit Akten über Ohnastetten und über Seeburg 1880, Würtlingen 1903, Zainingen 1893–1894, in Wittlingen 1906–1907.

1880–1913

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3266*

**238 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Vaihingen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Aurich 1878, Ensingen 1878 und 1906-1907, Großsachsenheim 1878, Iptingen 1878, Hochdorf 1878, Horrheim 1878, Kleinglattbach 1878, Kleinsachsenheim 1878, Mühlhausen 1878, Nussdorf 1878, Oberriexingen 1878, Riet 1878, Roßwag 1878, Untermberg 1878, Unterriexingen 1866-1878, Weissach 1878.

1866-1907

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3267*

**239 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Waiblingen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Beinstein, mit dem Prospekt zur Bücherverteilung M der Dt. Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großborstel, an Volksbibliotheken, 1917, Druck, 4 S., 31 Titel, Verwaltungsinformationen und dem Hinweis auf ausschließliche Abgabe des Bücherpakets an allgemeine Volksbibliotheken in Dörfern und sehr kleinen Städten (nicht an Vereinsbibliotheken und nicht an Volksbüchereien in Städten mit mehr als 1000 Einwohnern), 1918, in Birkmannsweiler, mit Akten über Höfen und Baach, 1907, in Breuningsweiler, mit Akten über Leutenbach und Nellmersbach und ausführlichen Neuerwerbungslisten der drei Bibliotheken von 1877, 1877-1909, in Hegnach 1905, Hertmannsweiler, mit Akten über Bürg und ausführlichen Neuerwerbungslisten beider Bibliotheken von 1870/71 und 1877/78, 1877-1907, in Hochdorf 1895-1912, Höfen und Baach 1907, Hohenacker 1877, Korb 1877, Oppelsbohm 1903-1909, Strümpfelbach 1902, Waiblingen 1920-1923, Winnenden, mit einem Flugblatt als Gründungsaufruf von Stadtpfarrer Schmidt und Schultheiß Schmidgall, Druck, o.J., 1877-1908.

1870-1923

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3268*

**240 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Waldsee.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Alttann 1905, Aulendorf 1904, Eberhardzell 1903-1909, Eintürnen 1902-1903, Gaisbeuren 1905-1906, Hummertsried 1908, Reute 1912, Rötenbach 1914, Schussenried 1908-1909, Schweinhausen 1909, Unteressendorf 1902-1903, Waldsee 1884-1909, im Oberamt Waldsee, mit Akten über Wolfegg, Steinach und Urbach 1903, 1903-1908, in Winterstettendorf 1903.

1884-1914

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3269*

**241 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Wangen.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Kißlegg 1890, Rohrdorf 1902–1903, die Schüler- und Volksbibliothek Wangen 1888–1890.

1888–1903

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3270*

**242 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Weinsberg.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Affaltrach 1902–1903, Ammertsweiler 1906, Eichelberg 1902–1903, Ellhofen 1905, Geddelbach 1905–1906, Gellmersbach, mit Rundschreiben des Oberamts vom 30.9.1903 über Voraussetzungen zur Förderung aus öffentlichen Mitteln durch die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und die Gem., 1903–1904, in Hohenstraßen 1918, Hölzern 1904–1905, Hößlinsülz 1878–1904, Lennach-Buchhorn 1899–1905, Löwenstein 1904, die Schulbibliothek Mainhardt, mit Akten über Reisach 1879 und einem Brief der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 21.11.1878 über die Zusendung von 15 Expl. »des Buches über die Sparsamkeit zu unentgeltlicher zweckmäßiger Verteilung«, 1921, in Neulautern 1890–1894, Scheppach 1899, Unterheimbach 1905, Unterheinriet 1866–1911, Weiler 1895–1907, im Oberamt Weinsberg, mit Akten über Eberstadt, Eschenau, Grantschen, Lehrensteinsfeld, Löwenstein, Maienfels, Neulautern und Sülzbach, 1903–1904, in Wimmatal 1904.

1866–1921

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3271*

**243 Förderung der Ortsbibliotheken: Beiträge an Ortsbibliotheken im Oberamt Welzheim.**

Enthält:

Unterlagen über Bibliotheken in Aichstrut 1901–1914, Burgholz 1913, Ebni 1908, Rienharz 1914, Rudersberg 1878–1905, Walkersbach 1889–1909, Welzheim 1913, im Oberamt Welzheim, mit a) Liste von Zuschußzahlungen der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins an Volksbibliotheken, Bestandsangaben, Schriftwechsel zwischen Zentralleitung und Oberamt über die Abgrenzung zwischen Orts- und Schülerbibliotheken und die Erfolgchancen von Bezirkswanderbibliotheken, o.D., b) Akten über Aichstrut 1903–1904 und 1910, 1896–1910, den Leseverein und die Ortsbibliothek Alfdorf 1891 bzw. 1903, in Althütte 1896–1901, Backnang 1896, Breitenfürst 1904 und 1910, Burgholz 1909, Großdeinbach, mit ausführlicher Neuerwerbungsliste 1907–1908, in Hellershof 1903–1904 und 1910, Kaisersbach 1909, Kirchenkirnberg 1909, Klaffenbach und Oberndorf 1904, Lorch 1891 und 1909–1910, Mannenberg 1909, Mannenberg-Althütte 1897–1901, Murrhardt 1909, Pfahlbronn 1909, Plüderhausen 1909, Rienharz 1909, Unterkirneck 1909, Unterneustetten 1909, Waldhausen 1909, Walkersbach 1909, Weitmars 1909, Welzheim 1909.

1878–1914

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3272*

- 244** Maßnahmen für Erziehung und Berufsbildung der Jugend; Industrieanstalten für Kinder und Jugendliche; Industrie- und Arbeitsschulen, Kleinkinderschulen (Kleinkinderpflegen): Übersichten über die für Kleinkinderpflegen, Krankenpflegen, Charlottenpflegen, Ortsbibliotheken in den Oberamtsbezirken verwilligten Beiträge.

Enthält:

Mehrjahresübersichten 1911–1919 für jedes Oberamt, mit Rubriken für Ortsnamen und Beitragshöhe bei den Ortsbibliotheken.

1911–1919

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3509*

- 245** Korrespondenz mit Vereinen und Verbänden außerhalb Württembergs: Zentralaussschuß für Innere Mission in Deutschland, Berlin.

Enthält:

Schriftwechsel, Einladungen, Protokolle, Rundschreiben der Zentrale und der Arbeitsausschüsse, Bewilligungsbescheide der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für die Förderung der Jugend- und Volkslektüre.

Darin:

Sept. 1905 Nr. 39 Beilage: Christentum und moderne Unterhaltungsliteratur, Leitsätze von Prof. Dr. Grützmacher, Heidelberg, Thesenpapier für den 33. Kongreß für Innere Mission, Leipzig 25.–28.9.1905, Druck, 2 S.

Sept. 1907 Nr. 43 Beilage: In welcher Weise können Innere Mission und christliche Buchhändler einander fördern? Leitsätze von Verlagsbuchhändler Ulrich Meyer, Vorsitzender des Verbands ev. Buchhändler, Thesenpapier für den 34. Kongreß für Innere Mission, Essen 23.–26.9.1907, Druck, 1 S.

Mai 1908: Begleitschreiben des Zentralaussschusses zur Übersendung seines Jahresberichts (Nr. 47) für 1907 unter Hinweis auf die Übernahme der Dt. Zentralstelle für Jugend- und Volkslektüre durch die Innere Mission.

Sept. 1911: Einladung und Tagesordnung zum 36. Kongreß für Innere Mission, Stettin 25.–28.9.1911, unter Hinweis auf die Veranstaltung »Welche Anforderungen sind kirchlicherseits an eine gute Volks- und Jugendlektüre zu stellen?«.

Dez. 1914: Rundschreiben des Zentralaussschusses mit der Bitte um Bücher- oder Geldspenden zum Kauf von Literatur für die Armee und Konzept der Antwort des Referenten der Zentralleitung für Wohltätigkeit Oberregierungsrat Falch vom 28.12.1914 mit dem Hinweis auf die diesbezügliche Kommission aus Vertretern der Kirche, der Inneren Mission und des Roten Kreuzes in Württemberg.

1894–1925

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3780*

- 246** Korrespondenz mit Vereinen und Verbänden außerhalb Württembergs: Deutsche Zentralstelle zur Förderung der Volks- und Jugendlektüre, Berlin (bis 1908: Hamburg).

Darin:

Nr. 1: Allgemeine Information über die Zentralstelle, mit Rundschreiben des Geschäftsführers Paul G.A. Sydow von 1905 über ihre Zeitschrift Volks- und



Jugendschriften-Rundschau und den geplanten Schriftenkatalog für die Leiter der Schul-, Vereins- und Volksbibliotheken.

Nr. 3: Erster Bericht der Zentralstelle, Druck, [Hamburg 1906], 16 S.; S. 7/8: über den Bezug von 1000 Expl. ihres Jugendschriftenverzeichnisses durch die Buchhandlung J.F. Steinkopf, Stuttgart; S. 11: Die Beratungsarbeit der Zentralstelle bei Bibliotheksgründungen; S. 12: Die Zeitschrift der Zentralstelle und die Schriftenverbreitung.

Nr. 13: Rundschreiben der Zentralstelle vom 2.12.1908 mit dem Angebot neuer Schriftenverzeichnisse.

1905–1921

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3789*

**247** Korrespondenz mit Vereinen und Verbänden außerhalb Württembergs: Deutscher Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege, Berlin.

Enthält:

Korrespondenz, v.a. mit Geschäftsführer Heinrich Sohnrey (bis 1903 Ausschuß für Wohlfahrtspflege auf dem Lande).

Darin:

13.5.1897: Schreiben des Ausschusses mit Hinweis auf die Nähe zur Inneren Mission und die Einladung an die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins zum Eintritt als korporatives Mitglied.

1897: Informationsblatt des Ausschusses, Druck, o.D., Berlin: Trowitzsch, 4 S. (Vereinszweck ist u.a. die »Verbreitung guten Lesestoffs«, auch durch »Volksbibliotheken, Wanderbibliotheken, Lesevereine, Förderung der Bezirkskolportage«).

20.1.1899: Rechnung der Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen, Berlin, und ihre Mitgliedschaft im Ausschuß für Wohlfahrtspflege auf dem Lande.

19.10.1904: Schreiben des Geschäftsführers Heinrich Sohnrey mit dem Angebot des »Jugendbuchs für Stadt und Land« v.a. für Stadtbibliotheken.

1904–1912: Schriftenangebote über die Vereinszeitschrift Das Land, Berlin, Jg. 1/1893 ff., das Jahrbuch Die Landjugend, Bestellung von 100 Expl. des Jg. 1907 durch die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, und über weitere Publikationen des Vereins.

26.3.1919: Antwort der Zentralleitung für Wohltätigkeit auf eine Anfrage des Hessischen Staatsministeriums nach ihren Leistungen (das Angebot der Zentralleitung umfaßt u.a. die unentgeltliche Abgabe geeigneter Schriften des Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege an ländliche Ortsbüchereien).

1897–1931

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3794*

**248** Korrespondenz mit Vereinen und Verbänden außerhalb Württembergs:  
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Darin:

Nr. 1: Rundschreiben von Generalsekretär Dr. P. Wislicenus vom Aug. 1886 über die Zusendung eines Vortrags und die Einladung zur korporativen Mitgliedschaft der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins.

Nr. 3: Statut der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Druck, Berlin 1881 (lt. Art. 2 ist der Vereinszweck die Förderung und Unterstützung der bestehenden Bildungs- und ähnlichen Vereine, Mitwirkung bei Gründung von Fortbildungsschulen, Büchersammlungen, Lesezimmern und dergleichen); Abonnement der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für die vereinseigene Zeitschrift Der Bildungsverein, Berlin, (Jg. 1/1871 ff.) ab 1886.

Nr. 4: Zusendung von Unterlagen betr. »Volksbildungsbestrebungen in Württemberg« mit der Bitte vom Nov. 1886 um Unterstützung der Gründung eines Landesverbands für Württemberg nach dem Muster Sachsens.

Nr. 5: Schreiben der Gesellschaft vom 1.12.1886 über das in Stuttgart bestehende Gründungskomitee für einen württ. Landesverband.

Nr. 6: Konzept eines Schreibens des Präsidenten der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins von Köstlin vom 9.12.1886 über die Ablehnung einer direkten Zusammenarbeit beider Organisationen trotz vieler Berührungspunkte wegen der Beschränkung der Zentralleitung »so ganz auf das Gebiet der Wohlthätigkeit und der damit zusammenhängenden Fragen«.

Nr. 7: Informationsblatt über die Leistungen der Gesellschaft, Druck, 4 S., mit einer Übersicht über ihre Bibliotheksgründungen im Jahr 1902 in den dt. Ländern, Druck, 1 S. (Gründung von 9 Volksbibliotheken in Württemberg, 25 Volksbibliotheken wurden materiell unterstützt und 6 Wanderbibliotheken gefördert).

Nr. 9: 38. Jahresbericht der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung für das Jahr 1908, Druck, Berlin 1909: Jacoby, 24 S. (in Württemberg wurden 242 Bibliotheken gefördert, 13 bei Neugründung, 91 im laufenden Unterhalt, außerdem 18 Wanderbibliotheken, 19 durch die Rickert-Stiftung und 91 durch »sonstige Zuwendungen und Verkäufe«); Anlage: Statut der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung vom 20.12.1875, Druck, Berlin o.J.: Loewenthal, 8 S.

1875–1920

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3804*

**249** Korrespondenz mit Vereinen und Verbänden mit überörtlicher Bedeutung: Schwäbischer Frauenverein e.V., Stuttgart.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 1: Jahresberichte mit Aussagen über die Bibliothek für die Jahre 1875/76, 1877/78–1880/81, 1882/83, 1887/88, 1889/90.

Darin:

Frau von Weizsäcker, Geschichte der 25jährigen Wirksamkeit (1873–1898) des Schwäbischen Frauenverein, Jubiläumsbericht, Stuttgart 1898: Lindheimer, 82 S. (Umschlagtitel: Festschrift Schwäbischer Frauenverein 1873–1898), mit einem Bericht über die Entwicklung der Bibliothek.

1876–1958

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3932*

**250** Korrespondenz mit Vereinen und Verbänden in Württemberg mit überörtlicher Bedeutung: Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern e.V., Stuttgart.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2: Zahlreiche Zeitungsartikel der Jahre 1903-1905 über den Verein, vornehmlich aus der Schwäbischen Kronik, Einzelhefte der Vereinszeitschriften Das Land (Berlin 1893 ff.) und Die schwäbische Heimat (Stuttgart 1905 ff.).

Darin:

Nr. 11: Schreiben des Vereinsvorsitzenden Theodor Freiherr von Soden, Oberamtmann in Weinsberg, vom 9.12.1905 mit Informationen über die Gründung des Vereins für Verbreitung guter Volksliteratur in Württemberg unter Beteiligung von Vorstandsmitgliedern des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege (gemeinsames Büro; der Schriftenverein ist dem Verein für Massenverbreitung guter Volksliteratur Charlottenburg angeschlossen); Anlage: Mitteilungen aus der Ländlichen Wohlfahrts- und Heimatpflege in Württemberg, hrsg. vom Verein, Nr. 1, 1905, 16 S., mit einem Überblick über die Vereinstätigkeit u.a. für Ortsbüchereien und Schulbibliotheken, Bücher- und Zeitschriftenvertrieb, S. 11: Bestandsverzeichnis der Vereinsbibliothek unter Kennzeichnung der Mehrfachexemplare für Orts- und Schulbibliotheken.

Nr. 13: Schreiben des Referenten der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins Regierungsrat Falch vom 20.12.1905 mit der Ablehnung des Beitritts der Zentralleitung zum Verein unter Hinweis auf konkurrierende Tätigkeitsfelder wie Orts- und Wanderbibliotheken.

Nr. 17: Konzept eines Schreibens der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 1.2.1906 an den König betr. die Einigung über die zukünftige Arbeitsteilung zwischen Zentralleitung und Verein.

Nr. 18: Schreiben des Vereinsvorsitzenden vom 23.1.1906 mit Einigungsvorschlägen angesichts der Konkurrenzsituation und der Ankündigung von Artikeln zur allgemeinen Situation der Ortsbibliotheken in der Fachzeitschrift Das Land. (Es sollten »insbesondere die Ortsbüchereien, Jünglingsvereine nicht Gegenstand unserer unmittelbaren Fürsorge im Einzelnen« sein, da die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins dies Feld bereits abdeckt.)

Nr. 19: Zustimmung zu den Vorschlägen durch Referent Falch vom 1.2.1906 mit der Bitte um entsprechende Abänderung des Arbeitsprogramms.

Nr. 36 Beilage: Mitgliederverzeichnis des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern, Stand 1.6.1908 (Mitglieder sind u.a. die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, die Zentralstelle für Gewerbe und Handel und die Zentralstelle für die Landwirtschaft).

Nr. 53: Schreiben des Vereins vom 26.9.1911 über ein geplantes Vortragsprogramm u.a. zur Verwaltung der Ortsbüchereien, mit der Ankündigung eines Bücherverzeichnisses.

Nr. 56 Beilage: Liste der beim Verein anzufordernden Vortragsredner und ihrer Themen, 7.10.1911, Druck, 4 S., u.a. Referate über Volks- und Schülerbibliotheken und »Die Bekämpfung der Schundliteratur« von Gewerbelehrer Baß, Stuttgart, und der Vortrag »Aus Theorie und Praxis der Volksbüchereien« von

Pfarrer [Otto] Wilhelm, Neckartenzlingen, Bearbeiter des Ratgebers für Schwäbische Volksbüchereien.

Nr. 71: Begleitschreiben vom 29.11.1912 zur Übersendung des im Auftrag des Vereins erarbeiteten Ratgebers für Schwäbische Volksbüchereien, bearb. von Pfarrer Otto Wilhelm, Neckartenzlingen, und Pfarrer Binder, Altingen.

Nr. 91 Beilage: Bericht des Vereinsgeschäftsführers Heinrich Michel, Esslingen, über den Stand der ländlichen Wohlfahrtspflege in Württemberg, 3 S., mit Hinweisen auf die Bibliothekssituation.

1903-1937

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3952*

**251** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Jugendverein in Stuttgart.

Darin:

Nr. 20 Beilage: Satzung des Jugendvereins Stuttgart, 1899 vom Innenministerium genehmigt, Druck, 4 S. (der Verein unterstützt u.a. die Schaffung von Jugend- und Volksbibliotheken, vgl. Bestand E 191 Bü 5144).

Nr. 126: Hinweis auf die Zentralbibliothek für Jugendfürsorge des Vereins im Briefkopf, Okt. 1912 (bis 1914).

1856-1964

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3957*

**252** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Jünglingsverein Binswangen.

Enthält:

Antrag des kath. Pfarramts Binswangen vom 14.12.1912 an die Zentralleitung für Wohltätigkeit über die Anschaffung von Zeitschriften, Büchern und anderem Material für den Jünglingsverein.

1912

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3979*

**253** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Evangelischer Männer- und Jünglingsverein.

Enthält:

Antrag des Vereins vom 10.7.1911 an die Zentralleitung für Wohltätigkeit auf finanzielle Unterstützung u.a. für Bücherkäufe (Vereinszweck ist u.a. die Ermöglichung des Lesens und Schreibens).

1911

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3981*

- 254** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Katholischer Gesellenverein Stuttgart.

Enthält:

Vorwiegend Jahresrechenschaftsberichte für die Jahre 1869, 1870, 1873 und 1877, Drucke, mit Bibliotheksberichten und dem Hinweis auf das Zeichen-, Musik- und Lesezimmer des Vereins im Bericht von 1870.

1869-1912

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 3991*

- 255** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Jünglingsverein Welzheim.

(Hauptzwecke des Vereins sind das Lesen und Vorlesen.)

1905-1907

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4018*

- 256** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; »Wegweiser« der Zentralleitung: Berichte der gemeinschaftlichen Oberämter und Bezirkswohlthätigkeitsvereine über die wohlthätigen Anstalten und Vereine, für die 2. Auflage der Leube'schen Schrift »Der allgemeine Wohlthätigkeits-Verein im Kgr. Württemberg«.

Enthält:

Materialsammlung zur 2. Aufl. der Übersicht der wohlthätigen Anstalten und Vereine im Kgr. Württemberg, erstmals erschienen zum Kongreß der Inneren Mission 1857 in Stuttgart, mit einem Aufruf (Nr. 610) der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins vom 5.11.1857 an Oberämter und Bezirkswohlthätigkeitsvereine zur Mitarbeit, mit Berichten der Oberämter, v.a. Ergänzungen und Berichtigungen der Erstaufl., mit verstecktem Bibliotheksmaterial. (Das Oberamt Balingen erwähnt z.B. den Leseverein für konfirmierte Jünglinge in Balingen, ein »Schul-Lokal zum Lesen geeigneter Bücher« auf städtische Kosten und ähnliche Einrichtungen in einigen Landgemeinden, das Oberamt Besigheim erwähnt drei Lesevereine in Besigheim, Lauffen und Bönningheim.)

1857-1858

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4038*

- 257** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Verein zur Gründung von Wohlfahrtsanstalten, Ebingen.

Enthält:

Schriftwechsel, zahlreiche Flugschriften, Aufrufe gegen den Alkoholismus, Werbematerial für Volksschriften, wechselnde Vereinsnamen. (Die Korrespondenz der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins belegt, daß der Verein ein Einmann-Unternehmen war und sich ausschließlich publizistisch betätigte.)

Darin:

Aug. 1902: Helfet einander! Ein Führer und Ratgeber für Menschenfreunde, Zentralorgan aller Wohlfahrts- und Wohltätigkeitsbestrebungen, Nr. 9, Berlin 10.8.1902 (Untertitel der Zeitschrift: Alleiniges offizielles Organ zur Errichtung von Wohlfahrts-Anstalten: Kaffeehaus, Speisehaus und Volksheim mit öffentlicher Lesehalle).

1906: Die Zukunft, Zeitschrift zur Förderung jedweder Volkswohlfahrt, vom erzieherischen, humanitären, hygienischen und wirtschaftlichen Standpunkte, Fachblatt für die Alkoholgegner und Friedensbewegung, Jugendfürsorge, Volksbildung, Brünn, Nr. 17, Jg. 2/1906; S. 132-134: Bericht über die Ziele des Vereins von dem Vereinsvorsitzenden Karl Beck, Stammbaummaler in Ebingen. (Eine der Zielgruppen dieser Zeitschrift sind »Volksheime mit öffentlichen Lesehallen«.)

1907: Jahresbericht des Zentralausschusses des Vereins zur Errichtung von Wohlfahrts-Anstalten, 1906, Druck, 4 S.; S. 2: Bericht über den erfolglosen Versuch des Aufbaus einer öffentlichen Lesehalle in Ebingen aus dem Buchbestand des Vereins unter Erwähnung zweier schon lange bestehender Lesegesellschaften in Ebingen.

6.5.1916: Ablehnende Antwort der Zentralstelle für Gewerbe und Handel auf das Angebot des Vereins auf Überlassung der Vereinsbücherei mit rd. 3000 Titeln gegen einen Zuschuß der Zentralleitung für Wohltätigkeit von 3000 M.

1905-1917

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4045*

- 258** Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Evangelischer Verein Göppingen.

Darin:

Nr. 1: Geplante Leseabende für Lehrlinge in einem eigenen Raum im neuen Vereinshaus.

1885

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4057*

- 259** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Christliches Vereinshaus bzw. Evangelischer Verein Heilbronn 1870-1884.

Enthält:

Schriftwechsel, Jahresberichte, Zuschußanträge und -bescheide des Ev. Vereins Heilbronn.

Darin:

Nr. 6 Anlage: Ordnung für die Leihbibliothek, Druck, o.J., 1 S.

Nr. 8 Beilage: Katalog der Bibliothek des ev. Vereinshauses Heilbronn. Druck. Heilbronn 1878: Oehler, 31 S., 929 Titel.

1870-1884

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4064*

- 260** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Böckingen, Jünglings-Verein und Jungfrauen-Bund.

Enthält u.a.:

Schriftwechsel und Monatsprogramme mit Nachrichten zur Bibliothek.

1911–1921

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4071*

- 261** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Reutlingen, Evangelischer Verein.

Darin:

19.12.1900 Anlage: Aufruf des Ev. Vereins vom Okt. 1901; S. 2: Erwähnung der Leihbibliothek.

1867–1879, 1901

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4075*

- 262** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit überörtlicher Bedeutung: Landesverband zur Bekämpfung der Schundliteratur (Stuttgart).

Enthält:

Arbeitsgrundsätze, Programm und weitere Gründungsunterlagen mit Bezug zur Zielgruppe Bibliotheken, z.T. Drucke.

1910–1912

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4118*

- 263** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Vereine und Verbände in Württemberg mit örtlicher Bedeutung: Verein für Wohlfahrtspflege Stuttgart-Feuerbach e.V.

Darin:

Satzung des Vereins vom 31.7.1917. (Vereinsziele sind Volksbildung und die »Errichtung von Büchereien, Schaffung von Lesehallen und sonstigen Räumen für Bildungszwecke«.)

1917–1934

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4126*

- 264** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; »Wegweiser« der Zentralleitung: Verzeichnis der Wohlthätigkeitsanstalten und -vereine in Württemberg (1836).

Darin:

Übersicht über die in der Haupt-Stadt Stuttgart befindlichen, unter der Oberaufsicht der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins bestehenden Wohltätig-

keits-Anstalten, vom Okt. 1836, mit Bericht über die Sonntags-Lese-Anstalt für Handwerks-Gehilfen in der Gewerbeschule Stuttgart, 2 S.

1836

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4279*

- 265** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; e) »Wegweiser« der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins: Verzeichnis der Wohlthätigkeitsanstalten und -vereine in Württemberg für 1905 (Stuttgart 1906).

Darin:

Nr. 3: Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für das Verzeichnis vom 18.8.1905 mit Fragebogen, u.a. mit den Rubriken Ortsbibliotheken, Volksbibliotheken, Wanderbibliotheken und Lesehallen oder -säle.

Nr. 8: Übersicht über die von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins den Ortsbibliotheken seit 1868 gewährten Unterstützungen vom 15.11.1904.

Nr. 9: Statistik der Kleinkinderpflegen, Krankenpflegschaften, Ortsbibliotheken und Versicherungsvereine nach dem Stand von Sept. 1905, mit rd. 700 Ortsbibliotheken, nach Oberämtern.

1905-1908

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4283*

- 266** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; »Wegweiser« der Zentralleitung: Verzeichnis der Wohlthätigkeitsanstalten und -vereine in Württemberg für 1906.

Enthält:

Unterlagen der Oberämter zu einer Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom Herbst 1905/Frühjahr 1906 und Nachträge vom Sommer/Herbst 1908, Fragebögen mit Rubriken für Ortsbibliotheken, Volksbibliotheken, Wanderbibliotheken und Lesehallen oder -säle, z.T. Einzelberichte von Gem., Zusammenstellung undatierter Nachträge durch die Zentralleitung. (Das überarbeitete Verzeichnis der Wohltätigkeitsanstalten und -vereine im Kgr. Württemberg wurde im Amtsblatt des Innenministeriums, Jg. 1907, Nr. 2, veröffentlicht.)

1905-1909

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4285*

- 267** Bibliothek und Bücher der Zentralleitung; Dienstbibliothek, Bücherzugang und -abgabe: Haupt-Katalog der in der Bücher-Sammlung der Central-Leitung des Wohlthätigkeits-Vereins enthaltenen Schriften. Bd. I.

Enthält:

Akzessionskatalog der Schriften Nr. 1-1215, Zugänge der Erscheinungsjahre 1833 bis 1872, 1 Bd. 4°, mit den Rubriken Lfd. Nr. / Titel / Format / Erscheinungsjahr / Ort / Verleger bzw. Drucker / Lieferant / Preis; auch mit Fachliteratur zum Volksbildungs- und Volksbibliothekswesen.

um 1833-um 1872

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4552*



- 268** Bibliothek und Bücher der Zentralleitung; Dienstbibliothek, Bücherzugang und -abgabe: Haupt-Katalog der in der Bücher-Sammlung der Central-Leitung des Wohlthätigkeits-Vereins enthaltenen Schriften. Bd. II.

Enthält:

Akzessionskatalog der Schriften Nr. 1216–2059, Zugänge der Erscheinungsjahre 1872–1955, 1 Bd. 4°, mit den Rubriken Lfd. Nr. / Titel / Erscheinungsjahr / Ort; auch mit Fachliteratur zum Volksbildungs- und Volksbibliothekswesen.

*um 1872–um 1955*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4553*

- 269** Bibliothek und Bücher der Zentralleitung; Dienstbibliothek, Bücherzugang und -abgabe: Alphabetisches Register über den Hauptkatalogen der in der Bücher-Sammlung der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins enthaltenen Schriften.

Enthält:

1 Heft 4°, um 1850, Schlag- und Stichwortregister, lfd. erg., auch mit Fachliteratur zum Volksbildungs- und Volksbibliothekswesen.

*um 1849–um 1918*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4554*

- 270** Bibliothek und Bücher der Zentralleitung; Dienstbibliothek, Bücherzugang und -abgabe: Bibliothekssachen, Allgemeines.

Enthält:

Schriftwechsel, u.a. mit der Zentralstelle für die Landwirtschaft, sowie Gesuche von Verlagen und Autoren um Verbreitung von Schriften durch die Zentralstelle.

Darin:

1878: Schenkungsangebot des Jugendschriftenverlags Schmidt & Spring, Stuttgart, über 500 Bändchen Franz Hoffmannsche Jugendbibliothek.

1909: Schriftwechsel mit der Dt. Landbuchhandlung, Berlin, u.a. über Schriften von Heinrich Sohnrey.

1910: Schreiben von Buchhandlung und Verlag Ohlinger, Mergentheim, mit einem Werbeprospekt für deren Buchreihe Haus- und Familienbibliothek.

*1849–1918*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4555*

- 271** Bibliothek und Bücher der Zentralleitung; Dienstbibliothek, Bücherzugang und -abgabe: Alphabetisches Register über die Namen der Verfasser der in der Bibliothek der Zentralleitung befindlichen Bücher, angelegt im April 1858.

Enthält:

1 Bd., rd. 530 Titel, erschienen zwischen 1858 und 1865, mit den Rubriken Verfasser / Inhalt [Sachtitel] / Erscheinungsjahr / Nr. im Hauptkatalog; auch mit Titeln zur Volksbildung und zum Volksbibliothekswesen.

*1858–1865*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4556*

- 272** Bibliothek und Bücher der Zentralleitung; Dienstbibliothek, Bücherzugang und -abgabe: Alphabetische und sachliche Übersicht über die Bibliothek der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins.

Enthält:

Schlag- und Stichwortregister, 1 Bd., mit den Rubriken Schlag- bzw. Stichwort / Spezieller Inhalt der Schrift / Verfasser und Erscheinungsjahr / Nr. im Hauptkatalog; auch mit Titeln zur Volksbildung und zum Volksbibliothekswesen.

*um 1864*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4557*

- 273** Bibliothek und Bücher der Zentralleitung; Dienstbibliothek, Bücherzugang und -abgabe: Alphabetisches Register über die in der Bibliothek der Zentralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins enthaltenen Schriften.

Enthält:

Verfasser- und Sachregister, 1 Bd., ca. 160 S., mit den Rubriken Verfassernamen bzw. Stich- oder Schlagworte / Nr. im Hauptkatalog; auch mit Titeln zur Volksbildung und zum Volksbibliothekswesen.

*um 1865–um 1880*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4558*

- 274** Bibliothek und Bücher der Zentralleitung; Dienstbibliothek, Bücherzugang und -abgabe: Katalog über die Fachbibliothek der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins.

Enthält:

1 Bd. 4°, bis S. 76 beschrieben, mit den Rubriken Verfasser, z.T. mit Erscheinungsort und -jahr / Nr. im Hauptkatalog; auch mit Titeln zur Volksbildung und zum Volksbibliothekswesen.

*um 1880–um 1919*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4559*

- 275** Gründung und Organisation; Bezirkswohltätigkeitsvereine; Allgemeines: Materialsammlung über Bezirkswohltätigkeitsvereine.

Darin:

1912–1918: Rechenschaftsberichte der Bezirkswohltätigkeitsvereine, Formularvordruck, 1911 ff., mit der Rubrik Ausgaben für die Ortsbibliothek.

1913: Zeitungsberichte über den Neresheimer Verein, mit einem Überblick zur Ortsbibliothek (gegr. 1902) und zum Leseverein Frankenhofen im Bericht vom 31.3.1913.

*1880–1934*

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4642*

**276** Rechenschaftsberichte der Bezirkswohltätigkeitsvereine für 1917/18 und 1918/19.

Enthält:

Rechenschaftsberichte der Bezirkswohltätigkeitsvereine aller Oberämter, Formularvordruck, mit der Rubrik Ausgaben für die Ortsbibliothek.

1918, 1919

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4657, 4658*

**277** Gründung und Organisation; Orts- und Bezirkswohltätigkeitsvereine; Bezirkswohltätigkeitsvereine.

Enthält u.a.:

Statuten der Vereine, Geschäfts- und Tätigkeitsberichte, Rechenschaftsberichte, Formularvordrucke, mit der Rubrik Ausgaben für die Ortsbibliothek, ab 1909/1910.

Darin:

4674: Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Balingen von 1907 mit dem Hinweis auf die Förderung von Orts- und Wanderbibliotheken als Vereinsaufgabe.

4774: Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Oberndorf von 1908 mit der Anregung zur Gründung von Kleinkinderpflegen und Ortsbibliotheken.

4822: Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Tübingen von 1905 mit einem Verzeichnis der Wohltätigkeitsanstalten nach Gem. und der Rubrik Ortsbibliotheken. (Der Tübinger Jahresbericht vom 1.5.1914 erwähnt eine vom Bezirkswohltätigkeitsverein gestiftete »Bücherbude«, die auf den Märkten der Tübinger Innenstadt eingesetzt wurde.)

4824: Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Tettnang von 1907 mit dem Hinweis auf die Förderung von Orts- und Wanderbibliotheken als Vereinsaufgabe.

1848 ff.

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4668-4831*

**278** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; 4. Zentrale Einrichtungen und Verbände in Württemberg: c) Innere Mission.

Enthält u.a.:

Berichte über Diözesan-, Landes- und Bundeskongresse der Inneren Mission, vorwiegend bis in die 1860er Jahre, Einladungen v.a. zu den Bundeskongressen, Schriftwechsel mit Bezug zum Volksschriftenwesen.

Darin:

Nr. 1: Referat des württ. Regierungsrats Schmidlin über Ziele und Arbeitsweise der Inneren Mission auf dem Bundeskongreß in Wittenberg 1849, mit Skizze der Gegensätze zwischen der 1849 vom Zentralausschuß für Innere Mission in Programm und Statuten festgelegten Arbeitsteilung und jener in Württemberg (Beispiel: auf Bundesebene Sektionsgliederung, Sektion g ist für das Volksschriftenwesen zuständig; in Württemberg freie Hand für die freien Träger der Wohlfahrtspflege, die garantiert bleiben soll).

Nr. 13: Aufruf der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 28.12.1848 zum Thema Innere Mission in Württemberg, mit der Bitte um Unterstützung der Bildung von Vereinen und Wohltätigkeitsanstalten der Inneren Mission (beispielhafte Einrichtungen sind u.a. Lesevereine und der Schriftenvertrieb »für die wandernde Bevölkerung«).

Nr. 15 Beilage: Desgl., Druck.

Nr. 19: Bericht über den 2. Kongreß für Innere Mission, Stuttgart 1850, von Stadtpfarrer Leube, Friedrichshafen; S. 15: Vorschlag der Förderung von Bibliotheken für Werktags- und Sonntagsschulen durch die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, »in allen Dörfern und Städten, welche sich dazu verstehen, jährlich Prämien aussetzen« und »auch ein größeres Verzeichnis etwa anzuschaffender Schriften den Betreffenden mittheilen«.

Nr. 50: Liste des Referenten der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins Schmidlin über die für die Zentralleitung wichtigsten Themen des 2. Kongresses für Innere Mission, u.a. mit der Förderung von Bibliotheken für Werktags- und Sonntagsschulen (vgl. Nr. 19).

Nr. 51 Anlage: Rundschreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins an die Armenbehörden und Wohltätigkeitsvereine vom 19.2.1850; S. 16/17: Darstellung der Bibliotheksarbeit. (»In besonders hierzu eingerichteten Anstalten sorgt sie [die Zentralleitung] für eine nützliche Ausfüllung der Freistunden durch Lectüre« und entzieht die Lesenden dem Müßiggang; vorbildliche Einrichtungen sind Jünglingsvereine, Zunfttherbergen, »wo die Arbeiter Mittel der Belehrung und Erbauung finden«, und der Schriftenvertrieb an Wanderer, »Schriften, die in einsamen Stunden ihnen zur Mahnung, Erbauung und Belehrung dienen können«; die Zentralleitung berät und gibt Zuschüsse.)

Nr. 94 Anlage: Bericht über den Kongreß für Innere Mission, Halle 1872, [von Christoph Ulrich Hahn], mit einem Thesenpapier zur »Special-Conferenz über christl. Colportage: Die Vereinigung der Schriften- und Colportagevereine Deutschlands«, 10 Thesen, Druck, 3 S.

Nr. 154: Einladung zur 7. Generalversammlung des Hauptvereins für Innere Mission, Dresden 1874, mit dem Diskussionsthema »Über Schriftenverbreitung innerhalb der einzelnen Gemeinde«.

Nr. 170: Einladung zur Konferenz für Innere Mission, Bielefeld 1877, mit Ankündigung einer Konferenz der Hrsg. und Mitarbeiter christl. Blätter und Notizen des württ. Regierungsrats Clausnitzer über die Leistungen der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, u.a. »seit 60 Jahren ... Orts- und Jugendbibliotheken«.

Nr. 174 Beilage: Einladung zum 18. Kongreß für Innere Mission, Danzig 1876, mit Ankündigung einer Spezialkonferenz über die christl. Presse.

Nr. 243: Unterlagen zum 22. Kongreß für Innere Mission, Bremen 1881, mit Ankündigung eines Referats auf der Spezialkonferenz »Die Volksbibliotheken« von Dr. Noltenius, Bremen, Druck, 4 S., mit »Thesen für die Specialconferenz über Volksbibliotheken« von Diedrich August Noltenius, Druck, 2 S., mit dem Artikel »Der Volksschriftenverein zu Bremen«, Druck, und einem Bücherverzeichnis des Volksschriftenvereins Bremen, Druck, 4 S., ca. 250 Titel, einer Adressenliste der Bremer Einzelvereine sowie den Lesebedingungen.

Nr. 265: Einladung zum 24. Kongreß für Innere Mission, Breslau 1886, mit einer Spezialkonferenz »Welche Aufgaben stellt die Gegenwart an die christliche Presse?«.

Nr. 293: Schreiben des Ev. Lehrervereins für Galizien und die Bukowina, Krakau, vom 25.1.1892 mit der Bitte um Hilfe beim Aufbau der Vereinsbücherei durch Zuschuß oder Büchersendung.

Nr. 325: Einladung des Zentralausschusses für Innere Mission zur nichtöffentlichen Konferenz in Bremen, 5.-7.10.1897, mit einer Vorlage des Zentralausschusses über die Arbeit »in und an der politischen Presse«, Druck, 3 S.

1849-1898

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4907*

**279** Gründung und Ordnung: Grundbestimmungen von 1902.

Darin:

1902: Grundbestimmungen der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, festgestellt durch Beschluß vom 26.6.1902, Druck, mit hs. Korrekturen (Vereinszweck ist die Förderung von Ortsbibliotheken).

Um 1908: Statistik von Unterstützungszahlungen der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, mit Angaben über Zuschüsse an Ortsbibliotheken.

1911: Grundbestimmungen der Zentralleitung für Wohltätigkeit, Regierungsblatt vom 25.7.1911, S. 215-219.

1897-1911

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 4968*

**280** Statuten, Satzungen, Personalinstruktionen, Aufnahmebedingungen und Hausordnungen von Institutionen: Satzung des Jugendvereins in Stuttgart.

Enthält:

Satzung, o.D., vom Innenministerium am 4.7.1899 genehmigt (Vereinszweck ist der Aufbau von Jugend- und Volksbibliotheken, vgl. Bestand E 191 Bü 3957).

um 1899

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5144*

**281** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen mit Sitz in Stuttgart: Rechenschaftsberichte des Jugendvereins Stuttgart.

Darin:

Jugendvereinshaus in Stuttgart, 8. Rechenschaftsbericht, vom 1.10.1874 bis 30.6.1875, Druck, Stuttgart o.J.: Steinkopf; 12 S.; S. 6: Erwähnung der seit Jahrzehnten bestehenden »Leseanstalt für Gesellen«. (Sie hatte sich vor sechs Jahren dem Jugendverein angeschlossen, war aber für das Arbeiterpublikum, als bloße Leseanstalt, nicht mehr attraktiv. Die neue Gesellenherberge mit angeschlossenem Vereinslokal soll dem abhelfen.)

1867/68-1875/76

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5146*

- 282** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen mit Sitz in Stuttgart: Entwicklung und Tätigkeit des Jugendvereins in Stuttgart 1876.

Enthält:

Kurze Darlegung der Entwicklung und Tätigkeit des Jugendvereins in Stuttgart, vorgetragen von Vorstand Helfer Neeff bei der Einweihung des Neuen Jugendvereinshauses, Torstr. 6, Druck, Stuttgart 1876: Steinkopf, 16 S.; S. 12: Räume für den Lehrlingsfeierabend und dessen Jugendbibliothek im neuen Haus.

1876

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5147*

- 283** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen mit Sitz in Stuttgart: Rechenschaftsberichte des Jugendvereins Stuttgart.

Enthält:

13. Rechenschaftsbericht des Jugendvereins in Stuttgart vom 1.7.1879 bis 30.6.1880, Druck, Stuttgart o.J.: Steinkopf, 20 S., mit einem Bericht über die Schenkung von 1400 Büchern des Hutmakers Joseph Haller an den Jugendverein und den Zugang der Öffentlichkeit zu »Hallerschen Bibliothek« bzw. »Leihbibliothek für die Jugend«. Hinweise auf die Entwicklung der Jugendvereins-Bibliothek in den folgenden Berichten. Jahresberichte für 1891/92–1898/99 mit Kurzberichten über die öffentlichen Bibliotheken der zwei Vereinshäuser.

1876/77–1898/99

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5148, 5149*

- 284** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen mit Sitz in Stuttgart: Rechenschaftsberichte des Vereins für Jugendfürsorge.

Enthält:

36. Rechenschaftsbericht über die Vereinshäuser 1.7.1899 bis 30.6.1900 vom Jugendverein Stuttgart (Verein für Jugendfürsorge), Druck, Stuttgart: Steinkopf, 32 S.; S. 13/14: Bericht über die öffentliche Hallersche Jugendleihbibliothek.

1899, 1900

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5150*

- 285** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen mit Sitz in Stuttgart: Rechenschaftsberichte des Evangelischen Vereins in Stuttgart-Cannstatt, 1.–9. Bericht und 19.–26. Bericht.

Enthält u.a.:

Jahresberichte, Drucke, in mehreren Jahrgängen Erwähnung der öffentlichen Bibliothek des Vereins, ab 1896 regelmäßig Bibliotheksnotizen. 2. Rechenschaftsbericht für 1878/79, mit Notizen zur bevorstehenden Eröffnung der Vereinshaus-Bibliothek für jedermann.

1878–1886, 1896–1903

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5482, 5483*

- 286** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen mit Sitz in Stuttgart: Rechenschaftsberichte des Evangelischen Vereins in Stuttgart-Cannstatt, 28.-45. Bericht.

Enthält u.a.:

Jahresberichte, Drucke, regelmäßig mit Notizen zur Vereinsbibliothek, ab dem 32. Bericht für 1909 mit der Erwähnung der zweiten Leihbibliothek des Vereins in der Winterhalde.

1905-1922

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5484, 5485*

- 287** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen: Verein für Verbreitung christlicher Zeitschriften, Stuttgart, Rechenschaftsberichte.

Enthält:

Jahresberichte Nr. 1-3, 6, 7, 10-28, Drucke, Stuttgart: Scheufele, mit Abrechnungen der Schriftenkäufe, Titeln der verbreiteten Zeitschriften, Zahlenmaterial zur Verbreitung. Febr. 1879: Statuten des Vereins (Gründungsmotiv war »Sittenverderbnis im Volk« als Folge sozialdem. Bildungsarbeit).

1878-1905

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5578*

- 288** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen: Verein für Verbreitung christlicher Zeitschriften, Stuttgart, Jahresberichte.

Enthält:

Jahresberichte des Vereins für Verbreitung christl. Zeitschriften, jetzt Ev. Gesellschaft, Abt. Zeitschriftenverein, Nr. 29-34, Drucke, Stuttgart: Scheufele.

1906-1911

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5579*

- 289** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen: Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen in Stuttgart, Rechenschaftsberichte.

Enthält:

Jahresberichte Nr. 1, 2, 5, 6, 8-13, Drucke, Stuttgart 1866-1879/80.

Darin:

2. Rechenschaftsbericht für 1867/68, mit Notizen über die Bibliothek des Arbeiterbildungsvereins Stuttgart.

5. Rechenschaftsbericht für 1871/72, mit Anzeige der Gründung einer Vereinsbibliothek.

*1866/67, 1867/68, 1871/72-1879/80 Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5667*

**290** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen: Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen in Stuttgart, Rechenschaftsberichte.

Enthält:

24.-43. Jahresbericht für 1890/91-1909/10, Drucke, ab dem 30. Bericht für 1896/97 mit Notizen zur Volksbibliothek Ostheim, ihrer Jahresabrechnung und einer Liste der Zuschüsse.

*1890-1900, 1903-1910      Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5669, 5670*

**291** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen: Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen in Stuttgart, Rechenschaftsberichte.

Enthält:

44.-55. Jahresbericht für 1910/11-1920/21, Drucke. 50. Jahresbericht als 50-Jahres-Bericht für 1866-1915/16, Stuttgart 1916, mit Notizen über die Volksbibliotheken des Vereins in Westheim und im Ledigenheim.

*1910/11-1920/21      Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5671*

**292** Rechenschafts-, Jahres-, Geschäftsberichte von Institutionen: Schwäbischer Frauenverein, Stuttgart, Jahresberichte.

Enthält:

Jahresberichte, Nr. 18, 21-24, 26, 27, 29 für 1891-1901/02, Drucke, Stuttgart: Selbstverlag, jeweils mit einem Kurzbericht zur Entwicklung der Bibliothek, Stuttgart: Paulinenpflege.

*1891, 1894-1901/02      Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5672*

**293** Statuten, Satzungen von Institutionen mit Sitz in Württemberg: Satzungen der Bezirkswohltätigkeitsvereine aus den Jahren 1829 bis 1910.

Enthält:

Satzungen der in den meisten Oberämtern bestehenden Vereine, Drucke (in vielen ist Bibliotheksförderung Vereinszweck).

5702a: Satzung des Bezirksvereins Balingen, 1907; Art. 6: Förderung von Orts- und Wanderbibliotheken.

5703: Desgl. Crailsheim, 1910.

5704: Desgl. Cannstatt, 1909.

5706: Desgl. Ehingen, 1908.

5711: Satzung des Bezirksvereins Heilbronn, 1908; Art. 6: Förderung der Volksbildung durch Ortsbibliotheken, Vorträge, Gemeindeabende usw.

5713: Satzung des Bezirksvereins Horb a.N., 1909; Art. 6: Förderung von Orts- und Wanderbibliotheken.



5714: Satzung des Bezirksvereins Künzelsau, 1909; Art. 6: Förderung der Bestrebungen zur Fürsorge für die schulentlassene Jugend beiderlei Geschlechts sowie Förderung der beruflichen Ausbildung derselben (Jünglings- und Jungfrauenvereine, Jugendspiele, Wanderkochkurse, Lesebibliotheken).

5717: Satzung des Bezirksvereins Laupheim, 1909; Art. 6: Förderung von Orts- und Wanderbibliotheken.

5719: Desgl. Marbach a.N., 1908.

5723: Desgl. Neresheim, 1908.

5729: Satzung des Bezirksvereins Oberndorf a.N., 1908; Art. 6: Anregung zur Gründung von Kleinkinderpflegen und Ortslesebibliotheken, wo solche noch fehlen, obwohl ein Bedürfnis dazu vorhanden ist.

5734: Satzung des Bezirksvereins Stuttgart-Amt, 1909; Art. 6: Förderung von Orts- und Wanderbibliotheken.

1829-1910      *Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5700-5706, 5708-5736*

- 294** Statuten, Satzungen von Institutionen in Württemberg: Satzung des katholischen Arbeiterinnen-Vereins in Ebingen.

Enthält:

Satzung, Druck, Ebingen 1901: Alb-Bote, mit Bestimmungen zur Bibliothek.

1901

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5707*

- 295** Zeitschriften und sonstige Druckschriften: Wo fehlt es noch in vielen Gemeinden? von C.U. Hahn.

Enthält:

Wo fehlt es noch in vielen Gemeinden? Offenes Schreiben an die neuerwählten Gemeinderäte, zunächst in Bönningheim, von Chr[istoph] Ulf[rich] Hahn, Diakon in Bönningheim, Vorstand des Bezirkswohltätigkeitsvereins für das Oberamt Besigheim, Druck, Stuttgart 1849: Steinkopf, 16 S., mit dem Vorschlag der Einrichtung von Lesezimmern für die ledige Jugend unter Hinweis auf das Beispiel Stuttgarts.

1849

*Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 5813*

- 296** Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend; Berichte der Oberämter.

Enthält:

Berichte der Oberämter mit Unterlagen der Gem. zu einer Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 20.2.1902, u.a. über die Existenz und Benutzung von Ortsbibliotheken (Fragen 4 und 5).

Unterfasz. A: Allgemeines Material.

Unterfasz. B: Berichte der Oberämter, ein Überblick jedes Oberamts, meist 2 S., Antworten der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Fragebögen, z.T. mit den Berichten der Gem., Angaben über Gründung und Geschichte der Ortsbibliotheken, über Trägerschaft, Finanzierung, Bestand, Leserkreis und Benutzung.

Darin:

Unterfasz. A Nr. 1: Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 20.2.1902, mit Bezug auf Initiativen zur Verbesserung der Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend im gesamten Dt. Reich. (Frage 1 in welchen Gem. des dortigen Bezirks Lehrlings-, Jünglings- und ähnliche Vereine, 2 in welchen Lehrlingsheimen – Lehrlingsherbergen –, Vereinshäuser für die männliche Jugend vorhanden sind, 3 in welchen zwar keine Vereine bestehen, aber wenigstens Lese-, Vortrags-, Unterhaltungsabende und dergl. – besonders an den Sonntagen – eingerichtet sind, 4 in welchen Ortslesebibliotheken bestehen und ob dieselben auch von der schulentlassenen männlichen Jugend benützt werden, 5 ob etwa sonstige der Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend dienende Einrichtungen und Veranstaltungen aus dem dortigen Bezirk namhaft zu machen sind. Vorgeschichte der Umfrage vgl. Bestand E 191 Bü 6621.)

Unterfasz. A Nr. 2: Ergebnisliste nach Kreisregierungen und alphabetisch nach Oberämtern, 4 S., mit 5 Rubriken.

Unterfasz. A Nr. 3: Gesamtübersicht in 4 Rubriken.

Unterfasz. A Nr. 4: Liste der Orte ohne Jünglingsvereine, z.T. mit Vermerken über fehlende Bibliotheken, 4 Bl.

Unterfasz. A Nr. 5: Vorläufiger zusammenfassender Bericht »Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend«, o.D., 4 S., u.a. mit einem Plädoyer für stärkere Bemühungen um die Zielgruppe der Umfrage als Bibliotheksbenutzer und für den Ausbau der Volksbibliotheksbestände.

Unterfasz. A Nr. 6: Bitte des Hessischen Außenministeriums vom 6.11.1911 um Auskunft über bisherige Maßnahmen für die Planung eines ähnlichen Projekts, Lagebericht der Zentralleitung für Wohltätigkeit im Auftrag des württ. Innenministeriums vom 5.12.1912.

1902–1912

Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 6615

- 297** Wohltätigkeitsanstalten und -vereine; Korrespondenz mit Vereinen und Verbänden außerhalb Württembergs: Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen (Berlin).

Enthält:

Schriftwechsel, zahlreiche Konferenzeinladungen und Tätigkeitsberichte. Unterlagen zur Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins von 1902 nach Einrichtungen für die schulentlassene männliche Jugend.

Darin:

Nr. 6 Beilage: Tätigkeitsbericht 1891–1896, mit Verweis auf die Publikationen der Zentralstelle.

Nr. 9: Bericht der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 3.7.1897, mit Anmerkungen zu ihrer Mitgliedschaft in der Zentralstelle.

Nr. 38: Rundschreiben der Zentralstelle vom 11.6.1900 mit der Ankündigung des Ergebnisberichts zu den Umfragen über die Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend; Beilage: Zeitschrift der Centralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen, Jg. 7/1900, Nr. 10 (Thema der 9. Bundeskonferenz, Fürsorge für die schulentlassene Jugend, Referent Volksbildungsfachmann Johannes Tews, Berlin), Nr. 44 (Einladung zur Konferenz).

Nr. 50 I: Schreiben des Geschäftsführers der Zentralstelle vom 4.1.1902 mit der Bitte um den Ausbau der Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend an die angeschlossenen Vereine.

Nr. 51: Erlaß (Nr. 24) des preuß. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten vom 24.1.1902 betr. die Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend, Druck, 4 S., mit Bemerkungen über »Lesegelegenheiten« als Angebot an die Zielgruppe.

Nr. 52: Antwort der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 29.1.1902 auf das Schreiben der Zentralstelle vom 4.1.1902 betr. eine Umfrage durch die Zentralleitung über die in den Oberämtern Württembergs bestehenden Einrichtungen sowie den Aufbau weiterer Anstalten für die Zielgruppe Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, mit einem Textentwurf für die Umfrage (vgl. Bestand E 191 Bü 6615).

Nr. 54 Beilage: Umfrageergebnis, »Übersicht über die in Württemberg vorhandenen Einrichtungen der Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend nach dem Stand vom Frühjahr 1902«, mit Korrekturen, mit der Anzahl der der männlichen Jugend zugänglichen Ortsbibliotheken (vgl. Bestand E 191 Bü 6615).

Nr. 114: Tätigkeitsbericht der Zentralstelle für Volkswohlfahrt (so der Name der Zentralstelle seit 1905) zum 1.4.1908/1909, Druck; S. 9: Planung einer wiss. Zeitschrift zum Volksbildungswesen »Volksbildungsarchiv« mit den Redakteuren Robert von Erdberg und Dr. Coerper; S. 32: Organisationsplan der Fachabteilungen, Abt. III Volksbildung und -unterhaltung/Volkstümliche Kunst, Dezerent Robert von Erdberg, Unterabt. D Lektüre, Referate 1. Öffentliche Bibliotheken, 2. Volksbibliotheken (städtische, ländliche, Vereins-, private, Wander-, Werks- und Kasernenbibliotheken), 3. Lesehallen; Anlage: Leitsätze zur Organisation der Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend, 1930, 16 S., S. 3: Bibliotheken.

1896–1913

Bestellsignatur: StAL E 191 Bü 6621

## Armenkommission (1818–1903)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand E 192

Die staatliche Landesarmenkommission entstand 1818 im Zuge der Neuordnung der Armen- und Wohltätigkeitspolitik. Sie war bis 1903 der kleinere Partner der privatrechtlich organisierten Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins (Bestand E 191) und gehörte wie diese zum Geschäftsbereich des Innenministeriums. Die Gremien tagten häufig gemeinsam, mehrere Vorstandsmitglieder gehörten beiden Gremien an.

Als Staatsbehörde war die Armenkommission vorrangig in der Armenhilfe und der Förderung strukturschwacher Gebiete tätig, in der zweiten Jahrhunderthälfte auch in der Industrieförderung. Ab 1855 nahm sie die gesetzliche Aufsicht über arme und verschuldete Gemeinden wahr. Seitdem korrespondierten einige Ortsbibliotheken in Armen- oder Stiftungssachen mit ihr. Neben den nachfolgend aufgeführten Akten enthalten wahrscheinlich auch weitere Konvolute aus ihrem Arbeitsfeld »Gemeinden unter Staatsaufsicht« verstecktes Bibliotheksmaterial.

### 298 Gemeinden unter Staatsaufsicht im Oberamt Backnang: Liemersbach.

Darin:

Nr. 211: Gründungsdokumente der Volksbibliothek für Liemersbach und Neufürstenhütte, 1866.

Nr. 215: Antrag auf Zuschuß für die Volksbibliothek, 1866; Anlagen: Protokollauszug Kirchenkonvent Großerlach, mit Grundregelungen zur Bibliothek; Bücherverzeichnis der Volks- und Jugendbibliothek Großerlach, 1866, 2 S., 77 Nr.

Nr. 296 Beilage: Zuschußantrag.

1863–1896

*Bestellsignatur: StAL E 192 Bü 138*

### 299 Gemeinden unter Staatsaufsicht im Oberamt Backnang: Spiegelberg, Jux und Roßtaig.

Darin:

Nr. 262: Akten der gemeinsamen Jugend- und Volksbibliothek, 1866, v.a. Zuschußanträge.

Nr. 284, 289: Desgl., 1867.

Nr. 291: Desgl., 1867, mit Statuten und Bücherverzeichnis der Bibliothek, o.J.

Nr. 328: Akten, v.a. Zuschußanträge, der gemeinsamen Jugend- und Volksbibliothek, 1871.

1864–1897

*Bestellsignatur: StAL E 192 Bü 148*

**300** Gemeinden unter Staatsaufsicht im Oberamt Gaildorf: Gemeinde Altersberg.

Darin:

Nr. 335: Gründungsakten der Volks- und Jugendbibliothek von 1867.

Nr. 345: Desgl. von 1868.

1867-1896

*Bestellsignatur: StAL E 192 Bü 159*

**301** Gemeinden unter Staatsaufsicht im Oberamt Neresheim: Schloßberg.

Darin:

Nr. 488: Gründungsdokumente der Volksbibliothek Flochberg von 1869.

Nr. 496: Öffnung der Volksbibliothek Flochberg für die Einwohner Schloßbergs, 1871.

Nr. 500: Oberamt Neresheim, Flochberg-Schloßberg, Verzeichnis der in der Ortsbibliothek enthaltenen Bücher, 1872, 11 S., 200 Nr., mit Angaben über Organisation und Verwaltung und dem Hinweis auf das benutzte, vom kath. Schulinspektorat Neresheim empfohlene Verzeichnis ausgewählter Jugendschriften, aufgestellt von Hermann Rolfus, Freiburg: Herder 1866.

Nr. 501: Öffnung der Volksbibliothek Flochberg für die Einwohner Schloßbergs, 1872.

1869-1872

*Bestellsignatur: StAL E 192 Bü 195*

**302** Gemeinden unter Staatsaufsicht im Oberamt Weinsberg: Gemeinde Finsterrot.

Darin:

Nr. 132: Gründungsdokument der Volksbibliothek Finsterrot von 1871.

Nr. 155: Zuschußantrag von 1872.

1855-1876

*Bestellsignatur: StAL E 192 Bü 218*

**303** Gemeinden unter Staatsaufsicht im Oberamt Weinsberg: Gemeinde Neuhütten.

Darin:

Nr. 157b: Gründungsdokument zur Volksbibliothek Neuhütten von 1866.

Nr. 167: Zuschußantrag, Bücherliste, Statuten, 1867.

Nr. 172: Zuschußantrag, Bücherliste, 1867.

1854-1863

*Bestellsignatur: StAL E 192 Bü 223*

**304** Gemeinden unter Staatsaufsicht im Oberamt Weinsberg: Unterheimbach.

Darin:

Nr. 233: Berichte über die 1868 gegr. Volksbibliothek, 1869.

Nr. 148, 230, 241, 252: Anmahnung von Berichten durch die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins.

Nr. 253: Bericht über die Volksbibliothek, 1870.

*1863–1873*

*Bestellsignatur: StAL E 192 Bü 227*

**305** Allgemeine Verwaltung: Jahresberichte über das Armenwesen in Stuttgart.

Darin:

Nr. 43: Bericht über den 1832 gegr. vom König unterstützten Handwerksgesellenverein, »Anstalt zu nützlicher Verwendung der Sonntags-Abende im Winter«, Juli 1836 (Die Räume befanden sich in der Kgl. Gewerbeschule Stuttgart. Vereinsschwerpunkt war das Leseangebot.); Beilage: Auszüge aus den Statuten, mit Nennung der Großgruppen einer 219 Bde. umfassenden Vereinsbibliothek.

Nr. 44–46: Jahresbericht für 1837; S. 15: Angaben über den Verein.

Nr. 48: Jahresbericht für 1838; S. 10: desgl.

*1817, 1822–1839*

*Bestellsignatur: StAL E 192 Bü 312*

**Ministerium des Kirchen- und Schulwesens (Kultministerium, 1806–1945)**

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Bestand E 200

Ab 1806 war das Kultministerium für die Kirchen, Schulen und weiteren Bildungsanstalten in Württemberg zuständig. 1817 gliederte man es dem Innenministerium an, 1848 wurde es wieder selbständig. Unter seiner Aufsicht standen die Schulaufsichtsbehörden (Evangelisches Konsistorium, Katholischer Kirchenrat), die auch für Schulbibliotheken zuständig waren. Bibliotheksbezug läßt sich in einigen Berichten anderer Ministerien an das Kultministerium und bei nachgeordneten Behörden erkennen, außerdem in der Eingabe einer Bürgergruppe von 1848, die ein neues Konzept für die Volksbildung im Land vorschlug.

1944 wurde bei Bombenangriffen fast der gesamte Aktenbestand des Ministeriums vernichtet.

**306** Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten: Neuordnung des Kirchen- und Schulwesens, 1848–1870.

Darin:

1848: »Übersichtliche Darstellung der Zustände der Kirche, Schule und Volksbildung zur Begründung der nöthigen Reformen«, 15 S. (Denkschrift einer

Gruppe württ. Pfarrer, Lehrer und Privatpersonen unter Leitung von Eduard Süsskind, Göppingen, vgl. dessen Begleitschreiben vom 16.6.1848; Skizze von Reformen am württ. Bildungssystem, die die politischen Ereignisse von 1848 nötig gemacht hätten. Im Abschnitt über Volksbildung Plädoyer für die allgemeine Einführung von Bürger- und Lesevereinen in den Gem. durch die Geistlichkeit, mit Hinweis auf die Vorarbeiten des Württ. Volksschriftenvereins, in dem Süsskind maßgeblich tätig ist. Empfehlung, den Verein amtlich und finanziell zu unterstützen. Skizzierung eines volksbildnerischen Vortragswesens. Bezug auf Vorschläge des Abgeordneten Eisenlohr, Verweis auf dessen Artikel im Dt. Volksblatt für Schwaben, Sept. 1847. Vorschlag, in der Volksschule Bücher als Preise auszusetzen.)

1848–1870

*Bestellsignatur: HStAS E 200 Bü 1*

**307** Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten; Anfragen zu württ. Einrichtungen aus anderen deutschen Staaten: Preußen, 1868–1913.

Darin:

2.2.1899: Bitte von Dr. Ernst Schultze, Berlin, um Unterlagen über Volksbibliotheken für eine Überblicksdarstellung im Auftrag des Instituts für Gemeinwohl, Frankfurt/M.

4.2.1899: Antwort des Ministeriums unter Hinweis auf das Schreiben der ev. Landessynode vom 13.12.1869, gedr. im Konsistorialratsbericht Bd. IV, S. 1687, an die Bezirksschulinspektoren als Ausgangspunkt der Entwicklung in Württemberg mit der Aufforderung zu Bibliotheksgründungen mit Zuschüssen der Gem., z.B. des Schulfonds, und mit Förderung von Neugründungen seitens der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und der Zentralstelle für die Landwirtschaft; Anlage: Das Lehrerheim, Stuttgart, Jg. 15/1900, Nr. 44 und 45, S. 348/349 und 354–357, Rezension von R.L. über Ernst Schultze, Freie öffentliche Bibliotheken, Volksbibliotheken und Lesehallen, Stettin: Dannenberg 1899.

1868–1913

*Bestellsignatur: HStAS E 200 Bü 18*

**308** Schulwesen allgemein: Statistische Übersichten über die landwirtschaftlichen Lehranstalten, 1865–1890.

Darin:

Jahresstatistiken der Zentralstelle für die Landwirtschaft über das landw. Schul- und Fortbildungswesen, v.a. Auszüge aus den Jahresberichten, mit Angaben über die Anzahl verbreiteter Schriften der Lesevereine und ihrer Benutzer, über Freiabonnements des landw. Wochenblatts, ab 1865/66 z.T. Zahlen über die finanzielle Förderung von Ortsbibliotheken.

1865–1890

*Bestellsignatur: HStAS E 200 Bü 98*

## Synodal-Erlaß,

betreffend

### die Förderung der Jünglingsvereine und Ortsbibliotheken.

[3829.]

Die Klagen über die traurige Entartung der sich selbst überlassenen Jugend sind eben so viele Aufforderungen, die Mittel zur Belebung und Förderung eines besseren Geistes unter derselben ernstlich in's Auge zu fassen. Als eine der wirksamsten Einrichtungen für diesen Zweck sind die Jünglingsvereine zu bezeichnen, die sich die Aufgabe stellen, unter unseren Jünglingen einen höheren Sinn für bessere Unterhaltung, anständige Geselligkeit und eine höhere christlich veredelte Bildung durch das kräftige Mittel der Vereinigung zu pflanzen und zu pflegen. In Städten dürfte die Stiftung solcher Vereine weniger schwierig sein als auf dem Lande. Indessen mit der Hilfe wackerer Lehrer dürfte es auch hier dem Geistlichen nicht schwer sein, wenigstens an einigen Abenden der Woche solche Jünglinge zusammenzubringen, die eine ansprechende gebildete Unterhaltung zu schätzen wissen. Ein wesentliches Mittel ist wohl vor Allem hiezu eine Volksbibliothek von unterhaltenden, belehrenden und sittlich anregenden Schriften, die theils ausgeliehen, am Sonntag nach der Kirche abgeholt und wieder gebracht werden, theils in einem Winters geheizten Lokal an den Abenden, besonders Sonntags, zur Benützung gegeben werden. Damit dürften zeitweise, von Geistlichen geleitet, Besprechungen, Vortragsübungen, etwa an interessantere Schriften sich anknüpfend, besonders auch Gesänge nicht gerade religiösen, doch edeln Inhalts verbunden werden. Unerläßlich aber dürfte für Sicherung des Zweckes eine äußere Organisation der Theilnehmer sein, die mit freier Wahl des Vorstandes und Ausschusses in selbstständiger Berathung aller Angelegenheiten des Vereins demselben die möglichst freie Bewegung sichern würde. Endlich wird Anschluß der Vereine an den allgemeinen Vereinsbund, Verbreitung des Jünglingsboten, Besuch der Jahresfeste größerer Vereine, Verwendung der Jünglinge für Zwecke der Menschenliebe u. A. wohl dazu dienen, das Interesse für diese gute Sache wesentlich zu beleben. Es wird sofort den Geistlichen die Bildung solcher Vereine angelegentlichst empfohlen.

Stuttgart, den 13. Dezember 1869.

K. evangelisches Consistorium:  
Für den Vorstand:  
Stirm.

Abb. 13: Erlaß der obersten evangelischen Schulbehörde über Jünglingsvereine und Ortsbibliotheken, 1869.

Aus: Amtsblatt des Württ. Ev. Konsistoriums und des Synodus  
Stuttgart 4, 1868-1870, S. 1686f.



**309 Schulwesen allgemein: Staatliche Aufsicht und Unterstützung der privaten Lehr- und Erziehungsanstalten, 1806–1869.**

Darin:

Nr. 1: Bitte des Volkslesevereins Metzingen um Zuschüsse und Buchspenden zum Aufbau einer »Lesebibliothek ... für die heranwachsende Jugend und die arbeitende Klasse«, 1866/1867, mit ablehnendem Gutachten des Ev. Konsistoriums.

Nr. 2: Hinweis auf Diskussionen über die Ortsbibliotheksförderung in Bezirks-schulversammlungen und den Versand von Volksschriften an den Antragsteller.

1808–1869

*Bestellsignatur: HStAS E 200 Bü 102*

**Kriegsministerium (1806–1889)**

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Nebenstelle Militärarchiv, Bestand E 271

Das Kriegsministerium entstand durch Organisationsedikt vom 18.3.1806; es war auch für alle Ausbildungsfragen der württembergischen Truppen zuständig und in diesem Rahmen für Soldaten- und Mannschaftsbibliotheken. Mit der Reichsgründung wurde 1870/71 der Aufgabenbereich des Ministeriums auf die Militärverwaltung begrenzt.

**310 Das Armeekorps im Allgemeinen; Mittel zu geistiger Fortbildung und angemessener Unterhaltung der Unteroffiziere: Bibliotheken.**

Darin:

5.10.1868: Erlaß des Kriegsministeriums an das Korpskommando über Mittel von 8000 Gulden zur Einrichtung von Unteroffiziersbibliotheken und Lesezimmern im Etat 1867/70.

11.10.1868: Bericht und Gutachten der Bibliothekskommission beim Korpskommando, mit Empfehlungen für Bestandsschwerpunkte.

8.7.1870: Schreiben des Korpskommandos zu den eingetroffenen Berichten der Regimenter über ihre Unteroffiziersbibliotheken und Lesezimmer (kein grundsätzliches Zutrittsrecht für einfache Soldaten, doch ist interessierten Lesern der Zutritt in der Regel gestattet).

Anlagen: Berichte der württ. Regimenter über die Verwendung der bereitgestellten Mittel mit Bezug auf den Erlaß des Kriegsministeriums vom 17.6.1869 und des Korpskommandos vom 18.6.1869; mit Rechnungen (z.T. mit längeren Buchbestandslisten) und Katalogen (Bestandsschwerpunkte Geschichte, Militärgeschichte, v.a. aber gehobene Belletristik), Zeitschriften. Berichte über die Einrichtung der Bibliotheken des Pionier-Corps Ulm, der Festungsartillerie-Abt. Ulm (mit Bücherliste, rd. 150 Titel), des Feldartillerieregiments Ludwigsburg, des 1. Reiterregiments Ludwigsburg, des 2. Reiterregiments Ulm, des 3. Reiterregiments König Wilhelm Stuttgart (mit Bücherliste, rd. 100 Titel), des 4. Reiterregiments Königin Olga Ludwigsburg (mit Bibliothekskatalog, rd. 150 Titel).

des 1. Infanterieregiments Königin Olga Stuttgart (mit Bibliotheksstatuten, 7 S., Bestandsliste des Lesezimmers und Bibliothekskatalog, rd. 180 Titel, z.B. neunmal Schillers Werke und Horns »Spinnstube«), des 7. Infanterieregiments Stuttgart (mit Bücherliste, rd. 200 Titel), des 7. Jägerbataillons Stuttgart (mit Statuten, 5 S.), der 7. Infanteriebrigade Ulm, des 7. Infanterieregiments Ulm (mit Bücherliste, rd. 150 Titel), des 6. Infanterieregiments Ulm, der 4. Infanteriebrigade Ulm (mit Bücherliste, rd. 150 Titel), des 2. Infanterieregiments Weingarten (mit Bücherliste, rd. 100 Titel), des 5. Infanterieregiments König Karl Ulm (mit Bibliothekskatalog, angelegt 1869, 219 Titel), des 3. Jägerbataillons Ulm (mit 2 Bibliothekskatalogen), der Arbeiterkompagnie Ulm (mit Bibliothekskatalog, 60 Bde.), des 3. und 8. Infanterieregiments Ludwigsburg, des 1. Jägerbataillons Mergentheim (mit Bibliothekskatalog, rd. 100 Bde.), des 2. Jägerbataillons Stuttgart (mit Bibliothekskatalog, ca. 30 S., Bibliotheksordnung).

1868–1870

*Bestellsignatur: HStAS E 271C Vorl. Bü 2465*

### Justizministerium I (1806–1879)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Bestand E 301

#### **311** Hochverrat: Verbot der Vereine mit kommunistischer Tendenz.

Darin:

Untersuchungsberichte und Urteile wegen Verbreitung revolutionärer Flugblätter und -schriften.

1843–1855

*Bestellsignatur: HStAS E 301 Bü 17*

### 1.3 Bestandsgruppe F: Untere Verwaltungsbehörden aus Nord- und Südwürttemberg (1806–1945)

#### Württembergische Oberämter (1806–1945)

Seit 1808 fungierten in Württemberg 65 Oberämter (ab 1819 noch 64) als Bezirksverwaltungen; sie bestanden, mit kleineren Veränderungen, bis zum Zweiten Weltkrieg und waren Vorläufer heutiger Landratsämter. Nach Angaben von 1822 war ein Oberamt im Durchschnitt für rund 20 000 Einwohner zuständig; ab 1830 mußte der Oberamtmann ein Jurist sein. In die Kompetenz der Bezirksverwaltung fielen alle Verwaltungsgeschäfte außer Justiz und Finanzen. Der Schwerpunkt lag auf der allgemeinen Verwaltung und auf innenpolitischen Maßnahmen; in diesen Verwaltungsbereichen war das Oberamt eine maßgebliche Instanz zwischen der Landes- und der Ortsebene. Sie prüfte, auch auf dem Feld der Volksbibliotheken und der Volksbildung, die Anträge einzelner Gemeinden, vor allem in Zuschußangelegenheiten, und leitete Informationen und Fördermittel an die Empfänger weiter. Die persönlichen Vorlieben und Abneigungen des Oberamtspersonals bestimmten den Grad des Engagements für diese Fragen im Bezirk wesentlich mit. Einige wurden zum Motor für Volksbibliotheksgründungen im Bezirk, andere blockierten die Weitergabe einschlägiger Aufrufe und Informationen an die betroffenen Orte.

Nur wenige Oberämter führten spezielle Bibliotheksakten und wiesen die Bibliothekssachen in ihrem Registraturplan als Betreff aus. Es ist aber möglich, ein Suchschema für versteckte Bibliotheksakten in Oberamtsbeständen zu entwickeln, weil schon die älteren Findmittel den Bestand im großen und ganzen nach einheitlichen Großgruppen gliedern. Quellen über Volksbibliotheken liegen vornehmlich in den Polizeiakten beim Betreff »Vereine« (hier sind auch die Zensurakten zu beachten) und bei sozialpolitischen Maßnahmen unter »Wohltätigkeit«. Material über die genannten drei fachlichen Mittelbehörden (vgl. die Bestände E 191, E 170, E 171) findet sich in Oberamtsbeständen in den Rubriken »Wohltätigkeit«, »Landwirtschaft« und »Gewerbe«. In den Polizeiakten, häufig beim Betreff »Innere Sicherheit«, liegen Quellen über politisch tätige Vereine, vor allem Arbeitervereine, und über Bibliotheken aus dem Umfeld der Sozialdemokratie. Schulakten können beim Thema Schulfonds ergiebig sein, denn häufig unterstützte der örtliche Schulfonds die Ortsbibliothek finanziell. Stichproben in Kirchenakten blieben erfolglos.

Zur Verifikation von Beschlüssen eignen sich die Protokollbücher der Bezirksverwaltungen und die Protokolle von »Amtsversammlungen« der beteiligten Orte; letztere faßten z.B. Beschlüsse über einmalige oder regelmäßige Zuschüsse des Bezirks an alle Volksbibliotheken der zugehörigen Orte.

Unentbehrliche Hilfsmittel für die Recherche von Lokaldaten sind die im Lauf des 19. Jahrhunderts für alle Bezirke erstellten detaillierten Oberamtsbeschreibungen. Soweit heute Ortsarchive existieren, sind sie bei Recherchen über historische lokale Bibliotheksverhältnisse zu beachten. Auch die Amts- und Intelligenzblätter, Zeitungen oder Verbandsnachrichten aus den Bezirken können ergiebige Quellen sein.

Die Oberamtsbestände bis 1945 liegen heute für den Archivsprengel Nordwürttemberg im Staatsarchiv Ludwigsburg (Bestandsbezeichnungen beginnen mit F) und für den südwürttembergischen Sprengel im Staatsarchiv Sigmaringen (Bestandsbezeichnungen beginnen mit Wü).

### **Oberamt Aalen (1803–1934)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 151

#### **312 Polizeisachen; Vereine und Versammlungen: Allgemeines und einzelne Vereine.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. b: Einzelne Vereine und Versammlungen, 1841–1870.

Darin:

Nr. 18: Schreiben vom 25.1.1870, Beilage: Statuten des Lese-Vereins in Aalen, gegr. 1869, Druck, o.O., o.J., 8 S.

*1832–1870*

*Bestellsignatur: StAL F 151 Bü 94*

#### **313 Polizeisachen: Aufgelöste Vereine und Versammlungen.**

Darin:

1889: Statuten des Kath. Gesellenvereins Aalen, Druck, Stuttgart 1889, 15 S., mit Angaben über die Bibliothek.

1891: Satzungen des ev. Arbeiter-Vereins Wasseraffingen, Druck, o.O. 1891, 4 S.; Art. 7: über den geplanten Bibliotheksaufbau.

4.12.1914 Anlage: Statuten des Kaufm. Vereins in Aalen, Druck, Aalen 1890, 9 S.; Art. 14: Erwähnung der Bibliothek.

*1878–1918*

*Bestellsignatur: StAL F 151 Bü 233*

#### **314 Polizeisachen: Sozialdemokratie.**

Darin:

Nr. 1: Geheimerlaß (Nr. 9516) des Innenministeriums vom 1.10.1890 an die Oberämter und die Stadtdirektion Stuttgart über das aufgehobene »Sozialistengesetz« vom 21.10.1878 »über die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie« mit dem Auftrag der Überwachung der sozialdem. Bewegung an die Polizeibehörden und der Bitte um jährlichen Bericht zum 1. Jan., 4 S. (vgl. Bestand E 177 I Bü 545 Unterfasz. 2).

Nr. 12: Geheimerlaß (Nr. 2837) der Regierung des Jagstkreises vom 21.5.1890 mit Bezug auf einen Geheimerlaß des preuß. Innenministeriums und der Bitte um Beschreibung im nächsten Jahresbericht, »ob und auf welche Weise, abgesehen von den polizeilichen Repressionsmaßnahmen, im dortigen Bezirk auf die



innere Bekämpfung der Sozialdemokratie hingearbeitet wird«. (Von Interesse seien alle Anlässe für »Aufklärung und Belehrung«, darunter »Bildung von Vereinen ... Verbreitung guter Druckschriften ... Volksbibliotheken ...«.)

Nr. 17: Geheimerlaß (Nr. 3226) der Regierung des Jagstkreises vom 24.4.1897 mit Bezug auf den Erlaß (Nr. 3359) des Innenministeriums vom 19.4.1897 und der Bitte um eingehende Darstellung im Jahresbericht über die Volksbibliotheken als Mittel für die innere Bekämpfung der Sozialdemokratie, ihre Einrichtung und Ausstattung und die Besucherzahlen.

Nr. 18: Jahresbericht des Oberamts für 1897, 3 S.; Anlage: Rundschreiben des Oberamts an die Gem. mit der Aufforderung zu Berichten, Fragebögen als Berichte der Gem.; Beilage: Angebot des Verlags Reinhold Werther, Hannoversch-Münden, vom Jan. 1897, zum Bezug der Volksschriften von August Crüppelmann, Was hat der Landmann von der Socialdemokratie zu erwarten?, von Hans Wittenberg, Was bietet die Socialdemokratie dem Landarbeiter?, und von Alfred Schultz, Wie hilft die Socialdemokratie, wie der Landwirt dem ländlichen Tagelöhner?

Nr. 19: Geheimerlaß (Nr. 7490) der Regierung des Jagstkreises vom 6.9.1898 mit Bezug auf den Erlaß (Nr. 2496) des Innenministeriums vom 13.8.1898 und der Bitte um Schilderung ihrer Unterstützung für Gründung, Einrichtung und weitere Entwicklung der Orts- und Schulbibliotheken vom nächsten Jahresbericht an; Anlage: Entsprechendes Rundschreiben des Oberamts an die Gem. mit dem Aufruf zu Bibliotheksgründungen unter Hinweis auf Förderungsmöglichkeiten, Berichte von 17 Gem.

Nr. 20: Jahresbericht des Oberamts für 1898, 4 S., mit einem Überblick zum Volksbibliothekswesen.

Nr. 21: Geheimerlaß (Nr. 1658) des Innenministeriums vom 27.2.1899 mit der Aufforderung zu detaillierten Angaben über die Gründung, Einrichtung und Belegung von Orts- und Schulbibliotheken im nächsten Jahresbericht.

Nr. 22: Jahresbericht des Oberamts für 1899; Beilage: Geheimerlaß an die Gem. mit der Bitte um Bericht nach Rücksprache mit dem Pfarramt, »ob in der dortigen Gemeinde eine genügende, auch vaterländische Schriften enthaltende Orts- und Schulbibliothek vorhanden ist, ob dieselbe von Zeit zu Zeit ergänzt wird, auch ob dieselbe im laufenden Jahre von Seiten der Gemeindeangehörigen fleißig benützt wurde«, Berichte der Gem.

Nr. 23: Jahresbericht des Oberamts für 1900, 5 S.; Beilage: Geheimerlaß an die Gem. mit der Bitte um Bericht über Neuanschaffungen und deren Benutzung in den Orts- und Schulbibliotheken.

Nr. 24: Geheimerlaß (Nr. 9927) der Regierung des Jagstkreises vom 5.9.1901 mit Bezug auf den Geheimerlaß (Nr. 5466) des Innenministeriums vom 1.11.1901 »Der Entwicklung und Belegung von Volksbibliotheken, dh. von Ortslesebibliotheken, welche sich am zweckmäßigsten im Eigentum der bürgerlichen Gemeinde oder des Schulfonds befinden und in welchen Bücher und Zeitschriften unterhaltenden und belehrenden Inhalts unter möglichster Fernhaltung von Schriften spezifisch parteipolitischer oder einseitig konfessioneller Richtung zugänglich gemacht sind, ist auch fernerhin ... besonderes Interesse zuzuwenden, wobei ... man sich, wenn man eines Rates wegen der Einrichtung solcher Bibliotheken bedarf, am zweckmäßigsten an den Vorstand der Volksbibliothek Stuttgart wendet.«

Nr. 25: Jahresbericht des Oberamts für 1901, 4 S., mit einem Überblick zum Volksbibliothekswesen.

Nr. 28: Geheimerlaß (Nr. 2445) des Innenministeriums vom 21.12.1903 über die Gewährung von Zuschüssen erst nach Prüfung der anzuschaffenden Bücher, »wo die zweckmäßige Verwendung der von Amtskörperschaften etwa geleisteten Beiträge zur Beschaffung von Büchern im Sinne des Ministerialerlasses vom 1.11.1901/Nr. 5466 nicht in anderer Weise genügend gewährleistet erscheint,« unter Verweis auf das Vorbild Esslingens und Leutkirchs und auf den erhöhten Etat der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für die Einrichtung von Volksbibliotheken in ärmeren Gem.

Nr. 30: Jahresbericht des Oberamts für 1903, 4 S., mit einem Bericht über Volksbibliotheken.

Nr. 33: Jahresberichte der Gem. für die Jahre 1901 und 1902 und diesbezügliches Rundschreiben des Oberamts vom 2.2.1902.

Nr. 35: Geheimerlaß (Nr. 4940) des Innenministeriums vom 16.4.1905; Anlage: Nach Rubriken gegliederter Fragebogen des Oberamts (vgl. Bestand E 173 I Bü 820).

Nr. 36: Jahresbericht des Oberamts für 1905, 7 S.; S. 3/4: Volksbibliotheken.

Nr. 40: Von den Gem. ausgefüllte Fragebögen, 1905.

Nr. 41, 42: Berichte des Oberamts zu den Fragebögen, mit einem Überblick über Volksbibliotheken, 1905.

*1891–1911*

*Bestellsignatur: StAL F 151 Bü 235*

### **315 Kunst und Wissenschaft.**

Darin:

Jan./Febr. 1856: Schriftwechsel mit der Regierung des Jagstkreises und der Verlagsbuchhandlung Ebner und Seubert, Stuttgart, über die Anschaffung des mit kgl. Widmung erschienenen Werkes Die Kunst des Mittelalters in Schwaben, Hrsg. C. Heideloff, Stuttgart 1856, für die Ortsbibliotheken und Bibliotheken der Stiftungen bzw. für die Leseanstalten (Erlaß Nr. 374 der Kreisregierung vom 17.1.1856).

*1821–1869*

*Bestellsignatur: StAL F 151 Bü 425*

### **Oberamt Backnang (1806–1930)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 152 I

### **316 Polizeisachen, Literaturpolizei: Beschlagnahme von Büchern, Kalenderdruck.**

Darin:

16.5.1806: Erfolgreiche Beschwerde des Stuttgarter Buchdruckers Macklot, mit Kalenderdruckprivileg für Altwürttemberg gegen den Vertrieb von Kalendern

aus diesem Gebiet bei Jahr- und Wochenmärkten durch Hausierer und auf andere Weise.

6.2.1809: Schreiben des Kreishauptmanns zu Heilbronn mit dem Auftrag des Obergensurkollegiums an die Oberämter um Ermittlung aller Buchdruckereien, Antiquariate sowie Leih- und öffentlichen Lesebibliotheken und ihrer Rechtsgrundlagen.

1806–1819

*Bestellsignatur: StAL F 152 I Bü 40*

### **Oberamt Balingen (1806–1957)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestände Wü 65/4 und Wü 65/4 Acc. 24/1975

#### **317 Schule, Wissenschaft und Kunst: Gründung und Fortführung von Volksbibliotheken.**

Enthält v.a.:

Korrespondenz mit der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Zuschußanträge und -bewilligungen.

Darin:

1869: Rundschreiben an die Kirchenkonvente und Gem., gezeichnet am 24.8., als Anzeige im Volksfreund, Balinger Amtsblatt, Jg. 1869, S. 263, über einen jährlichen Bibliothekszuschuß des Oberamts von 100 Gulden und die Vergabebedingungen unter Hinweis auf weiterführende Artikel in den Blättern für das Armenwesen, Jg. 20/1867, Nr. 26.

1875: Aufforderung an alle Gem. zu detaillierten Bibliotheksberichten an das Schulinspektorat Balingen; Anlage: Fragebogen mit 12 Rubriken (über die Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins von 1877 hinaus auch Fragen nach Schriftengruppen, Benutzergruppen, Unterbringung und belegbaren Erfolgen der Bibliotheken), Umfrageergebnisse, Verbesserungsvorschläge, genaue Bestandsangaben aus Ebingen.

1877: Runderlaß der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins zur landesweiten Umfrage nach Volksbibliotheken (vgl. Bestand E 191 Bü 3209), Fragebögen der Gem. mit 6 Rubriken, Liste der Zuschüsse des Oberamts seit 1869/70 in Der Volksfreund, Balingen, Jg. 28, Nr. 50 vom 28.4.1877.

1869–1877

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 654*

#### **318 Schule, Wissenschaft und Kunst: Förderung der Ortsbibliotheken, Bewilligung von Körperschaftsbeiträgen an die Gemeindebibliotheken des Oberamts.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. 1878–1912: Liste jährlicher Zuschüsse der Oberamtsversammlung an die Gem., Protokollauszüge der Gem. mit entsprechenden Beschlüssen, Zuschußanträge des Bezirksschulinspektorats Truchelfingen, Schriftenangebot des



Dt. Vereins für Volkshygiene, Listen von gespendeten Schriften der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, 1905 und 1907.

Unterfasz. 1914–1933: Zuschußbeschlüsse, Auszüge aus Amtsversammlungsprotokollen, 1914 ff.

1878–1933

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 655*

**319** Schule, Wissenschaft und Kunst: Volksbibliotheken, Allgemeines.

Darin:

Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Wegweiser durch die Muster-Bibliothek über christliche Volksliteratur (Katalog der Musterbibliothek der Zentralleitung), Stuttgart: Scheuffele 1877, 31 S., ca. 1450 Nr.

Werbematerial zu der Schriftenreihe Neue illustrierte Volksbibliothek, hrsg. von dem Landtagsabgeordneten Philipp Paulus, Empfehlung der Serie durch das Innenministerium, die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und die Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Hinweis auf weiterführende Artikel in der Schwäbischen Kronik, um 1905, Nr. 138, und in den Blättern für das Armenwesen, um 1905.

1905: Empfehlung der Schiller-Volksausgabe an die Volksbibliotheken durch das Innenministerium.

1905–1933

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 656*

**320** Polizeisachen: Vereine und Versammlungen, Einzelfälle.

Darin:

Volkschriftenangebote, Zensurverfügungen, Erlasse über die Rolle der Volksbibliotheken bei Verfolgungsmaßnahmen gegen die Sozialdemokratie (vgl. Bestand F 151 Bü 235).

1885–1924

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 927*

**321** Land- und Forstwirtschaft: Landwirtschaftliche Vereine, Förderung der Landwirtschaft, Prämien.

Darin:

Nr. 6 Anlage: Satzung des landw. Vereins im Oberamt Balingen, 1840, mit Bestimmungen zur Bibliothek.

1839–1845

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 955*

**322** Land- und Forstwirtschaft: Erhebungen des Oberamts über die landwirtschaftlichen Verhältnisse anlässlich der Oberamts-Visitation.

Enthält:

Detaillierte Fragebögen jeder Gem. mit Fragen nach Dorfbibliotheken, Lesevereinen und landw. Vereinen.

1900

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 963*

- 323** Handel und Gewerbe, Verkehr: Erhebungen über das Gewerbewesen im Oberamtsbezirk anlässlich der Oberamts-Visitation.

Enthält:

Fragebögen zum Gewerbewesen mit Fragen über Schriftenverbreitung und die Bibliothek des Gewerbevereins.

1900

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 1070*

- 324** Fürsorge; Wohlfahrtspflege: Rechenschaftsberichte der Zentralleitung des Wohlfahrtsvereins.

Enthält:

Rechenschaftsberichte der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins über die Jahre 1817–1819, 1821–1822, 1826–1833, und einen Sammelbericht über die Jahre 1817–1841, mit Bericht über die Sonntagsleseanstalt in Stuttgart.

Darin:

29.10.1869: Schreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins mit Bitte an die Wohltätigkeitsvereine auf Bezirksebene um Gründung von Ortsbibliotheken.

1845–1884

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 1308*

- 325** Fürsorge; Wohlfahrtspflege: Übersicht über die in den einzelnen Gemeinden des Oberamtsbezirks bestehenden wohlthätigen Anstalten.

Darin:

Satzung des kath. Arbeiterinnen-Vereins in Ebingen, 1901, mit Hinweisen auf die Bibliothek.

Fragebogen, 1905, mit Liste der Orts-, Volks- und Wanderbibliotheken.

1875–1912

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 1310*

- 326** Fürsorge; Wohlfahrtspflege: Tätigkeit des »Vereins zur Errichtung von Wohlfahrtsanstalten« in Ebingen.

Enthält:

Schriftwechsel mit und über den Verein sowie über den Gründer, den Schildermaler Karl Beck (der Verein ist ein Konglomerat verschiedenster nur auf dem Papier existierender Bildungseinrichtungen, ohne betrügerische Absicht), mit zahlreichen Kleindrucken.

Darin:

Aufrufe und Kurzberichte des Ebinger Dachverbands »Vereine zur Errichtung von Wohlfahrts-Anstalten, Kaffehaus, Speisehaus und Volksheim mit öffentlicher Lesehalle, Badestuben etc.« von 1900/1901.

Rundschreiben vom 9.2.1900 mit Hinweis auf den Plan einer öffentlichen Lesehalle in Ebingen.

Nr. 3 Beilage: Aufruf zur Gründung von öffentlichen Bücher- und Lesehallen, Hinweise auf Volksbildungs- und Schriftenvertriebsanstalten.

Nr. 7: »Helfet einander«, Berlin, Jg. 2, Heft 9-11 (die Zeitschrift des Ebinger Vereins).

Nr. 13: Bericht des Oberamts über die von Beck gegr. Vereine, 1905 (vgl. auch Nr. 16).

Nr. 29: Jahresbericht des Hauptvereins für 1906 mit der Erwähnung der Lese-gesellschaft Ebingen.

1899-1918

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Bü 1314 (alt)*

**327 Konfessionelle Verbände; Vereine mit Jugendorganisationen.**

Darin:

Nr. 7: Statuten des Ev. Vereins Tailfingen, 1886 (Vereinszweck ist Schriftenverbreitung).

1886-1953

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/4 Acc. 24/1975 Bü 362*

**Oberamt Besigheim (1804-1818, 1807-1838)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände F 154 I, F 154 II

**328 Polizeisachen, Literatur- und Sittenpolizei: Aufsicht über die Presse, Leseinstitute, Leihbücherei.**

Darin:

26.3.1838: Gesuch des Buchhändlers Louis Brey aus Lauffen um die Konzession zum Aufbau einer Leihbibliothek in Lauffen.

27.2.1839: Erlaß der Kreisregierung Ludwigsburg mit den Beilagen: Statuten des Lese-Vereins der Stadt Besigheim, [gegr. am 4.3.1838], Art. 1 Aufbau einer Volksbibliothek (Beilage 2); a) Mitgliederliste, 37 Personen, meist mit Berufsbezeichnung, b) Verzeichnis der Bücher, 56 Titel, c) Bestimmungen zum Lesezins, zusammengestellt von Vereinsbibliothekar Diakon Zeller, 13.2.1839 (Beilage 3); Verzeichnis der Bücher, welche sich finden in der Leihbibliothek des Louis Brey, Buchbinder zu Lauffen, Druck, Besigheim 1838: Eisentraut, 27 S., ca. 700 Titel, mit Abdruck der Lesebedingungen (weitere Beilage).

1835-1838

*Bestellsignatur: StAL F 154 I Bü 114*

Statuten  
des  
Kpf. Vereins  
des  
Land. Wohlthät. Vereins

5.1.

Die Leptostygenen in tiefsterem Gebrauch zühten tiefer zu verflucht.  
Mit der Forderung, Erfüllung und Einigung eines kleinen Volk-  
stammes im Voraus zusammen.

52.

Ginge sollen begreifen, Obgleich über Natur, Kultur und  
Materiale Punkte sind andere Dinge angestrichelt worden, vor-  
nehmlich abgesehen von einem niedrigen Instinkt, und noch zu  
Erkenntnis der Erkenntnis, als auch zu Erklärung eines sehr  
schaffen und schaffenden Gesinnung. Und so ist.

§. 3.

Die Mitglieder des Vereins zahlen einen jährlichen Beitrag, welcher nicht weniger als fünf Gulden beträgt, womit sie auch berechtigt sind § 5. d. V. mit 9. angegebenem Maße, ihren je fünften Anteil eines Jahres im März von 1873 an weiter nachfolgend zu zahlen.

§. 4.

[illegible]

Abb. 15: Auszug aus den Statuten des Lesevereins der Stadt Besigheim,  
1838.  
Aus Nr. 328

Die Mitglieder des Lesevereins Besigheim.

I. Verzeichnis der Mitglieder des Lesevereins  
Jahr 1838-39.

1. Herr Bauer.
2. Herr Bauer.
3. Herr Bauer.
4. Herr Bauer.
5. Herr Bauer.
6. Herr Bauer.
7. Herr Bauer.
8. Herr Bauer.
9. Herr Bauer.
10. Herr Bauer.
11. Herr Bauer.
12. Herr Bauer.
13. Herr Bauer.
14. Herr Bauer.
15. Herr Bauer.
16. Herr Bauer.
17. Herr Bauer.
18. Herr Bauer.
19. Herr Bauer.
20. Herr Bauer.
21. Herr Bauer.
22. Herr Bauer.
23. Herr Bauer.
24. Herr Bauer.
25. Herr Bauer.
26. Herr Bauer.
27. Herr Bauer.
28. Herr Bauer.
29. Herr Bauer.
30. Herr Bauer.
31. Herr Bauer.
32. Herr Bauer.
33. Herr Bauer.
34. Herr Bauer.
35. Herr Bauer.
36. Herr Bauer.
37. Herr Bauer.

Abb. 16: Mitgliederverzeichnis des Lesevereins Besigheim, 1839.  
Aus Nr. 328

II. Verzeichnis der gegen Ablauf des 1ten Jährs  
verkauften Bücher.

vgl. Verh. des Verh. 1838, no 22. 46. 1839, no 9.

1. Lohr, Verzeichnis der Verkauften.
2. Prof. Verzeichnis der Verkauften f. Jungling u. Jungfrauen.
3. Lohr, der Verkauften.
4. Psychologie, Lohr u. Götting, 4. Bd.
5. Lohr, 7. Bd.
6. Verzeichnis, der Verkauften.
7. - 11. Lohr, flacher, Verkauften, Lohr, Verkauften u. Verkauften.
12. Verkauften, Lohr u. Verkauften.
13. Lohr, der Verkauften.
14. Lohr, der Verkauften.
15. Lohr, der Verkauften.
16. Lohr, der Verkauften.
17. Lohr, der Verkauften.
18. Lohr, der Verkauften.
19. Lohr, der Verkauften.
20. Lohr, der Verkauften.
21. Lohr u. Lohr, Verkauften, 1838. - 1839. 6. Bd.
22. Lohr, Verkauften u. Verkauften Lohr u. Lohr (Verkauften zur Verkauften  
des Verkauften, 1.2.)
23. Lohr, Verkauften u. der Verkauften.
24. Lohr, Verkauften u. Verkauften.
25. Lohr, der Verkauften in Verkauften.
26. Verkauften, Verkauften f. Lohr, 6. Bd. in 6. Bd.
27. Lohr, Lohr Verkauften u. Verkauften.
28. Lohr, Verkauften u. Verkauften.
29. Lohr, Verkauften f. der Verkauften Verkauften.
30. Lohr, Verkauften der Verkauften u. Verkauften.
31. Lohr, Verkauften.
32. Lohr, Verkauften.
33. Lohr, Verkauften der Verkauften der Verkauften.
34. Lohr, der Verkauften in Verkauften.
35. Verkauften, Verkauften.

Abb. 17: Auszug aus dem Bücherverzeichnis des Lesevereins Besigheim.  
1839.

Aus Nr. 328

**329** Polizeisachen, Vereinspolizei: Statuten betr. Leseverein zu Besigheim.

Darin:

Statuten des neugegr. Lesevereins zu Bietigheim, 1841, Vorstand Stadtpfarrer Kraus, mit genauen Verwaltungsregelungen (Vereinszweck ist »Erwerbung, Erhaltung und Benützung einer kleinen Volksbibliothek«).

1847–1852

*Bestellsignatur: StAL F 154 I Bü 155*

**330** Kulturleben; Kunst und Altertum: Kunst, Altertümer, Altertumsverein.

Enthält u.a.:

Unterfasz. über »Die Kunst- und Alterthums-Denkmale im Königreich Württemberg« von Landeskonservator Eduard Paulus.

1889: Prospekt des Verlags Paul Neff, Stuttgart, mit amtlichen Empfehlungen des Werks, u.a. dem Erlaß des Ev. Konsistoriums vom 23.9.1889 an die Bezirks- und Ortsschulaufseher über die Anschaffung des Werks für Ortsbibliotheken auf Kosten der Schulfonds, dem Erlaß der Zentralstelle für Gewerbe und Handel vom 9.9.1889 über die besondere Eignung für die Bibliothek und den Lesezirkel des Gewerbevereins, dem Erlaß der Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 10.10.1889 mit Kaufempfehlung an die landw. Bezirksvereine für die Vereinsbibliothek und für die Ortsbibliotheken.

Um 1890: Bildprospekt mit einer Liste der Vorausbesteller, u.a. Stadt-, Militär-, Orts- und Schulbibliotheken.

1844–1900

*Bestellsignatur: StAL F 154 II Bü 3955*

**331** Kulturleben; Wissenschaft und Kunst: Ortsbüchereien, Allgemeines.

Enthält u.a.:

Schriftwechsel mit der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und der Zentralstelle für die Landwirtschaft.

Darin:

28.2.1902: Erlaß (Nr. 254) der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins mit der Aufforderung zu einer Umfrage über Einrichtungen zur Fürsorge für schulentlassene Jugendliche (vgl. Bestand E 191 Bü 6615); Anlage: Fragebögen aus dem Oberamt, u.a. über Einrichtung und Benutzung von Ortsbibliotheken.

28.10.1902: Erlaß (Nr. 625) der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins mit der Aufforderung zu Bibliotheksgründungen in Kirchheim (alle Jugendbildungseinrichtungen sollen Vereine werden).

12.11.1903: Hinweis der Zentralstelle für die Landwirtschaft auf kostenlos beziehbare Volksschriften für Ortsbibliotheken, wegen großer Nachfrage verschärfte Abgabekriterien.

5.1.1906: Statistik der 19 Ortsbibliotheken im Oberamt im Rahmen von Jahresberichten über Mittel gegen die Sozialdemokratie nach der 1905 vorgeschriebenen Gliederung (vgl. Bestand E 173 I Bü 820).

14.10.1910: Bitte der Zentralstelle für die Landwirtschaft um Übersendung ihres Schriftenverzeichnisses an die Ortsbibliotheken (die von diesen bezogenen Schriften werden Eigentum der Gem.).

1902–1936

*Bestellsignatur: StAL F 154 II Bü 3956*

### 332 Schulen: Berufsschulen, landwirtschaftliche Abendschulen.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Landw. Winterabendschulen: Zahlreiche Rundschreiben und Erlasse zur Förderung der landw. Fortbildung, 1891–1897, u.a. durch Lesevereine und Ortsbibliotheken, Aufrufe zu Neugründung und Ausbau, Hinweise auf das Schriftenangebot der Zentralstelle für die Landwirtschaft, Anforderung von Berichten der Gem.

Darin:

2.2.1892: Begleitschreiben zum Versand von Fragebögen über den aktuellen Stand, mit den Antworten der Gem., z.T. Erwähnung von Lesevereinen und Ortsbibliotheken.

12.2.1893: Fragebogensvordrucke (bei den Ortsbibliotheken sind Größe, Ausleihzahlen und Lesezins anzugeben, bei Lesevereinen die Teilnehmerzahl), Statistik für das Oberamt 1891/92, 1893/94, 1894/95, 1895/96. Anlage: Erlasse der Zentralstelle von 1892–1895 über den Bezug von Freieopl. des landw. Wochenblatts und deren Einreihung in die Ortsbibliothek nach Gebrauch.

5.4.1894: Erlaß der Zentralstelle mit dem Hinweis auf den Erlaß des Kultministeriums vom 1.2.1866 über die Organisation des landw. Fortbildungswesens. Grundlagentext aus dem Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft vom 10.2.1866; Art. 2: Zuschußfähigkeit von Lesevereinen, landw. Bezirksvereine als Gründer von Bildungseinrichtungen vor Ort; Art. 13: Abgabe von Volksschriften und Zuschußvergabe durch die Zentralstelle.

7.11.1895 Beilage: Erlaß der Zentralstelle vom 9.2.1866 über ihren knappen Volksschriftenetat und die Übernahme bisheriger Freiabonnements des landw. Wochenblatts durch die Gem.

1866–1938

*Bestellsignatur: StAL F 154 II Bü 4060*

### Oberamt Biberach (1806–1938)

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/5 (F 155)

### 333 Polizeiakten: Vereine in Biberach.

Darin:

1844: Kath. Leseverein Biberach, mit dem Hinweis auf die Bibliothek.

1863: Kath. Gesellenverein Biberach, Statuten, Druck.

1864: Arbeiterbildungsverein Biberach, Statuten.

1835–1864

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/5 (F 155) Bü 378*



## **Oberamt Brackenheim (1802–1838)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 158

### **334 Polizeisachen; Vereins- und Pressepolizei: Vereinsaufsicht.**

Enthält u.a.:

Unterfasz.: Ev. Jugendbund Schwaigern, 1911–1914.

Darin:

Nr. 8: Satzung des Ev. Jugendbundes Schwaigern, Druck, Schwaigern 1911, mit Bestimmungen zur Bibliothek.

*1911–1914*

*Bestellsignatur: StAL F 158 Bü 372*

## **Oberamt Calw (1806–1935)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestände Wü 65/7 (F 159), Wü 65/7 Acc. 47/1957

### **335 Polizeisachen; Vereinspolizei: Sonstige Vereine.**

Darin:

Statuten der Bürgergesellschaft Calw, 1855, Druck, 8 S., u.a. mit dem Nachweis einer Lesegesellschaft; Statuten des Gesangs- und Lesevereins Concordia in Calw, 1857, Vorstand Friedrich Veith, Calw, Mitgliederliste, mit Bibliothek; Statuten des Calwer Jünglingsvereins, 1863, mit Bibliothek; Statuten des Arbeiterbildungsvereins Calw, 1866, mit Bibliothek.

*1855–1865*

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/7 (F 159) Bü 122*

### **336 Polizeiverwaltung; Volksbücherei, Ortslesebibliotheken: Allgemeines und Einzelnes.**

Enthält u.a.:

Korrespondenz mit der Zentraleitung des Wohltätigkeitsvereins und den Zentralstellen für die Landwirtschaft und für Gewerbe und Handel über Zuschußanträge und -bewilligungen, Erlasse über Volksschriftenverbreitung, Bücherlisten und Kaufempfehlungen; Statistik der Ortsbibliotheken als Mittel gegen die Sozialdemokratie für 1907, Fragebögen nach der von der Regierung 1905 geforderten Gliederung (vgl. Bestand E 173 I Bü 820), Anlage: Fragebögen des Oberamts an die Schultheißenämter mit 9 detaillierten Fragen über Ortsbibliotheken; Gemeinsamer Runderlaß des Oberamts, des Dekanatsamts und des kath. Bezirksschulinspektors an alle Gemeindeverwaltungen vom 26.2.1906 mit der Werbung für Ortsbibliotheken, Tips für Zuschüsse und Organisationshilfen und der Aufforderung an die Gem. zu jährlichen Berichten.

*1880–1935*

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/7 Acc. 47/1957 Bü 1002*

**337** Polizeiverwaltung; Maßregeln gegen die Sozialdemokratie: Allgemeines.

Darin:

23.12.1904: Jahresbericht über die Sozialdemokratie im Jahre 1904, mit Statistik der Ortsbibliotheken nach Gem. (Verwalter, Bestand, Ausleihquote, Neuanschaffungen).

Geheimerlasse des Innenministeriums über Ortsbibliotheken als Mittel gegen die Sozialdemokratie, 1897–1903 (vgl. Bestand F 151 Bü 235), Zuschüsse für Volksbibliotheken von der Oberamtsversammlung, 1905.

Antisozialdem. Broschüren von Hans Wittenberg, Was bietet die Sozialdemokratie dem Landarbeiter?, und August Crümpelmann, Was hat der Landmann von der Sozialdemokratie zu erwarten?, 4. Aufl., beide Leipzig: Werther, um 1906.

1895–1925

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/7 Acc. 47/1957 Bü 1064*

**Oberamt Cannstatt (1806–1903)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 160 I

**338** Polizeisachen; Presse- und Bildungspolizei: Beschlagnahme und Verbot von Druckschriften.

Darin:

Amtliche Listen der Schundliteratur, 1917 und 1918, vom Berliner Polizeipräsidium erstellt und für Württemberg übernommen, mit Verwaltungsvorschriften für Beschlagnahmeaktionen.

1874–1918

*Bestellsignatur: StAL F 160 I Bü 437*

**339** Polizeisachen; Presse- und Bildungspolizei: Bücher und Zeitschriften, Empfehlungen, Abonnements.

Darin:

8.5.1899: Empfehlung des Innenministeriums für die Vaterländische Hausbibliothek, Verlag W. Pauli's Nachf., Berlin, zur Weiterleitung an die Ortsbibliotheken.

1.2.1905: Empfehlung des Innenministeriums für die vom schwäbischen Schillerverein zum 100. Todestag edierte Werkausg. zur Weitergabe an die Ortsbibliotheken.

21.11.1907: Empfehlung von Oberamt und Amtsversammlung u.a. an Orts- und Schulbibliotheken zum Kauf von Das Staatsrecht des Dt. Reiches von Eduard Bock, 3. Aufl., Weil im Dorf: Selbstverlag, mit Werbeprospekt.

22.9.1915: Werbeblätter des Callwey-Verlags, München, für die vom Dürerbund hrsg. Sammlung »Gedenkblätter für Gefallene«.

13.6.1919: Rundschreiben des Dt. Volkshausbundes, Berlin-Wilmersdorf, zur Werbung von Mitgliedern und Abonnenten der Vereinszeitschriften »Das Volks-

haus« und »Volkshochschule«; Anlagen: Satzung des Bundes und Aufruf zur Mitarbeit, 1917 (Bücherei und Lesehalle als unverzichtbare Elemente von Volksbildungsstätten).

1897–1923

*Bestellsignatur: StAL F 160 I Bü 439*

**340** Schulsachen, Fortbildungswesen: Ortslesevereine, Ortsbibliotheken.

Enthält u.a.:

Zuschußanträge von Ortsbibliotheken an die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und Bewilligungsbescheide für Mühlhausen 1902, Münster 1902/1903, Obertürkheim 1904, Oeffingen 1904, Rotenberg 1904/1905, Schanbach 1905.

Darin:

22.3.1877: Erlaß (Nr. 244) des Präsidenten der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins von Köstlin zu der landesweiten Umfrage über Ortsbibliotheken; Anlage: Fragebogensvordrucke mit 6 Rubriken, 6 pro Oberamt (alle Gem. sollen teilnehmen, vgl. Bestand E 191 Bü 3209).

27.10.1877: Rundschreiben (Nr. 735) des Präsidenten der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins von Köstlin mit den Ergebnissen der landesweiten Umfrage (in 919 Gem. existieren Ortsbibliotheken mit insgesamt 124 989 Bde.); Aufruf zur Gründung von Ortsbibliotheken in den übrigen 990 württ. Gem., der Empfehlung zur Bezuschussung durch die Amtsversammlung des Oberamts und dem Verweis auf einen entsprechenden Artikel in den Blättern für das Armenwesen, Stuttgart.

24.10.1903: Begleitschreiben zur Übersendung von Schriftenverzeichnissen der Zentralstelle für die Landwirtschaft (ungeachtet der Verwendung der von der Zentralstelle verbreiteten Schriften werden diese Eigentum der Gem.); Anlage: Cannstatter Amtsblatt vom 2.11.1903, mit der »Bekanntmachung betr. unentgeltliche Abgabe von Büchern landw. Inhalts an Ortsbibliotheken«.

Darin: vorrätigen Schriften, welche an Ortsbibliotheken unentgeltlich abgegeben werden können«, Druck, Stuttgart 1903: Kohlhammer, 15 S., 147 Nr. in 7 Abt. (76 Titel der Reihe »Des Landmanns Winterabende«, in diesem Expl. im Umschlag 20 Titel nachgetragen).

1877–1907

*Bestellsignatur: StAL F 160 I Bü 523*

**Oberamt Crailsheim (1809–1919)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 161

**341** Polizeisachen; Vereine im Bezirk: Turnverein, Liederkranz, Gewerbeverein, Leichenkassen-Verein.

Darin:

11.1.1838: Begleitschreiben eines Vereins für »belehrende Unterhaltungen« zur Einsendung seiner Statuten; Anlage: Statuten des Lesevereins zu Jagstheim, um

1838, 1 Heft, 11 S., Vorsitz Färbermeister Seufer, mit Unterschriften der Gründungsmitglieder.

18.3.1840 Anlage: Statuten des Gewerbe-Vereins für Crailsheim, um 1840, 1 Heft, 12 S., mit Bestimmungen zur Bibliothek.

1834-1862

*Bestellsignatur: StAL F 161 Bü 321*

### 342 Polizeisachen; Errichtung von Lehrlingsabenden, Fortbildung.

Darin:

Nr. 3, 5, 7 Beilage: Rundschreiben (Nr. 2644) der Zentralstelle für Gewerbe und Handel vom 25.6.1892 über das Angebot von Abenden für Gewerbelehrlinge und andere jugendliche Arbeiter, ihre Förderung v.a. durch Beschaffung geeigneter Bücher, die Unzulänglichkeiten der Bibliotheken, mit einem detaillierten Konzept der Lehrlingsabende.

Nr. 12: Schreiben des Oberamts vom 1.11.1892; S. 2: über den Lehrlingsabend in Jagstheim mit Büchern der Ortsbibliothek.

1892-1893

*Bestellsignatur: StAL F 161 Bü 448*

## Landratsamt Ehingen

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/9 Acc. 7/1954

### 343 Polizeiverwaltung: Ortsbibliotheken, Ortslesevereine.

Enthält:

1877: Antworten der Gem. und Übersichtstabelle des Oberamts zur landesweiten Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins nach Ortsbibliotheken, z.T. umfangreich erläuterte Zuschußanträge, und -bescheide, zahlreiche Listen mit Buchspenden durch die Zentralstelle für die Landwirtschaft, 1878-1880 und 1903 (ihre Volksschriften verteilten anfangs auch die landw. Bezirksvereine).

1880: Das Schriftenangebot der Zentralstelle für die Landwirtschaft.

1881: Werbeschreiben der Buchhandlung Levy/Müller, Stuttgart, an den landw. Bezirksverein Ehingen mit der Empfehlung der Buchreihe »Neue Volksbibliothek«, hrsg. von Richard Weitbrecht.

1903: Zuschußanträge und -bescheide; Schriftenverzeichnis der Zentralstelle für die Landwirtschaft, Broschüre.

1903 ff.: Rundschreiben über verschärfte Abgabekriterien für die Bücher durch die Zentralstelle für die Landwirtschaft.

1877-1919

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/9 Acc. 7/1954 Bü 1172*

**344** Polizeiverwaltung; Aufsicht über Vereine und Versammlungen: Statuten.

Darin:

1844: Leseverein Ehingen, Vorstand Amtspfleger Erath, mit Statuten des Bürger-Lesevereins zu Ehingen an der Donau, 1844, Druck, 16 S.

1846: Kath. Leseverein Ehingen, Vorstand Kirchenrat Bizz, mit Statuten von 1846.

1844–1919

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/9 Acc. 7/1954 Bü 1213*

**Oberamt Ellwangen (1801–1935)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 163

**345** Land- und Forstwirtschaft: Landwirtschaftliche Vereine, Hebung der Landwirtschaft im Oberamtsbezirk.

Darin:

Nr. 106: Landw. Bezirksverein Ellwangen, Geschäftsbericht 1843, Druck, 8 S., mit Aussagen über die im Aufbau befindliche Bibliothek.

1828–1843

*Bestellsignatur: StAL F 163 Bü 781*

**Oberamt Esslingen (1806–1935)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 164 II

**346** Allgemeines; Förderung der Landwirtschaft.

Darin:

Rundschreiben der Zentralstelle für die Landwirtschaft von 1873 und 1876 über die Verwendung von Freiexpl. des Wochenblatts für Land- und Forstwirtschaft in Ortsbibliotheken und landw. Vereinen.

1853–1938

*Bestellsignatur: StAL F 164 II Bü 279*

**347** Kulturleben, Wissenschaft und Kunst: Ortsbüchereien.

Enthält u.a.:

Unterlagen über die Ortsbibliotheken in Neuhausen 1867, Mettingen 1885 und Sulzgries 1886; Schriftwechsel zwischen der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und zahlreichen Ortsbibliotheken, 1890–1895 und 1903–1905, mit Neuwerbungslisten (weitere Unterlagen über die Jahre 1918 ff).

Darin:

22.3.1877: Rundschreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins aus Anlaß der landesweiten Umfrage nach Ortsbibliotheken (vgl. Bestand E 191 Bü 3209); Anlage: Liste der Ortsbibliotheken im Oberamt Esslingen.

7.11.1895: Schreiben des Oberamts, mit dem »Nachtrag zum Bücherverzeichnis für Ortslesebibliotheken«, Druck, Esslingen o.J.: Harburger, 4 S.

2.10.1902: Schreiben des Pfarramts Wendlingen, mit dem »Verzeichnis von 250 Volksschriften zur Anlegung von Volksbibliotheken«, hrsg. vom Ausschuß der südwestdt. Konferenz für innere Mission, Druck, Darmstadt, um 1868: Winter, 8 S., Nachtragsverzeichnis und amtlicher Empfehlung des Innenministeriums für die Buchreihe »Vaterländische Hausbibliothek«.

16.10.1903: Information der Zentralstelle für die Landwirtschaft über ihren Schriftenvertrieb, mit einem Schriftenverzeichnis, Broschüre, Stuttgart 1903: Kohlhammer, 15 S. (vgl. Bestand F 160 Bü 523).

19.4.1905: Schreiben der Zentralstelle für Gewerbe und Handel mit Titelliste der kostenlos von ihr gelieferten Bücher.

1867–1930

*Bestellsignatur: StAL F 164 II Bü 653*

### **348 Gewerbliche Genossenschaften und Vereine.**

Darin:

Um 1875: Entwurf der Statuten des Gewerbevereins Esslingen, Druck, Esslingen o.J.: Linsenmann, 4 S., mit Bestimmungen über die Bibliothek.

1899: Satzungen des Gewerbe-Vereins Wendlingen, Druck, Esslingen 1899: Bechtle, mit Bestimmungen zur Bibliothek.

1858–1936

*Bestellsignatur: StAL F 164 II Bü 847*

### **Oberamt Freudenstadt (1806–1938)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/10 (F 165)

### **349 Polizeiverwaltung: Literatur-Polizei.**

Enthält u.a.:

Korrespondenz über zensierte Volksschriften.

Darin:

1828: Rundschreiben der Kreisregierung Reutlingen wegen des unerlaubten Vertriebs pietistischer Schriften (»wozu sich eine eigene Gesellschaft gebildet zu haben scheine«) an die ländliche Bevölkerung.

1832: Desgl. wegen aufrührerischer Schriften, v.a. Flugblättern, in Wirtshäusern und an öffentlichen Orten.

1833: Desgl. wegen der Schrift »Eins ist Not, Dialog zwischen einem Bauern und einem Advokaten«.

1833: Protokolle über das polizeiliche Verhör der Vertreter der demokratischen Schrift »Gespräch eines Oberamtsmannes und eines Wahlmannes über den württembergischen Landtag«.

1852: Volkskalender für 1852, hrsg. von Eduard Süskind, Reutlingen: Mäcken.

1815–1863

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/10 (F165) Bü 106*

### **Oberamt Gmünd (1804–1924)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 169 I

#### **350 Polizeisachen; Vereinspolizei: Bürgerverein, Leseverein in Gmünd.**

Enthält:

Schriftwechsel über die Gründung und behördliche Genehmigung des Bürger- und Lesevereins; Statuten des Bürger-Vereins in Schwäbisch Gmünd, Druck, Schwäbisch Gmünd 1833, 39 S., mit Angaben über die Lektüre als Vereinszweck und die drei Vereinsbibliothekare, S. 35–39: Ordnung für die Leseanstalt.

1833

*Bestellsignatur: StAL F 169 I Bü 50*

#### **351 Polizeisachen; Vereinspolizei: Turnverein in Gmünd.**

Darin:

Schreiben des Innenministeriums vom 29.7.1850, mit Gesetze des Männer-Turn-Vereins in Gmünd, gegr. 1844, Druck, Gmünd 1846: Ils, mit Bestimmungen über die Bibliothek.

1844–1864

*Bestellsignatur: StAL F 169 I Bü 54*

#### **352 Polizeisachen; Vereinspolizei: Gründung des Arbeiterbildungsvereins Gmünd.**

Darin:

Statuten des Arbeiter-Bildungs-Vereins zur Eintracht, Gmünd 1866, 3 S., mit Bestimmungen über die Bibliothek.

1866

*Bestellsignatur: StAL F 169 I Bü 55*

## Oberamt Göppingen (1805–1925)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 170 I

### 353 Polizeisachen; Literatur- und Presse-Polizei: Bekämpfung der Schundliteratur.

Darin:

Von Württemberg übernommene amtliche Listen der Schundliteratur des preuß. Innenministeriums Berlin, Drucke, 1917, 15 S. mit 201 Titeln und 2 S. mit 97 Titeln, 1918, 14 S. mit 228 Titeln.

1917–1918

*Bestellsignatur: StAL F 170 I Bü 267*

### 354 Polizeisachen; Gewerbepolizei: Literatur- und Pressewesen in Göppingen.

Darin:

Statuten des Göppinger Gewerbevereins, gegr. 1848, o.J., 5 S., mit Bestimmungen zur Bibliothek.

1826–1858

*Bestellsignatur: StAL F 170 I Bü 270*

## Oberamt Heidenheim (1803–1920)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 172 I

### 355 Politische Verhältnisse: Bekämpfung der Sozialdemokratie.

Darin:

Geheimerlaß (Nr. 9516) des Innenministeriums vom 1.10.1890 u.a. über den Aufbau und die verstärkte Förderung von Orts- bzw. Volksbibliotheken als Mittel gegen den Einfluß und Erfolg sozialdem. Volksbildung und Agitation; desgl. Erlaß der Kreisregierung Ellwangen vom 21.5.1894 mit Bezug auf den Erlaß (Nr. 2112) des Innenministeriums vom 7.4.1894; desgl. Erlaß der Kreisregierung vom 24.4.1897 mit Bezug auf den Erlaß (Nr. 2837) des Innenministeriums vom 20.4.1894 (vgl. Bestand E 173 I Bü 809 und 812 sowie Bestand F 151 Bü 235).

Jahresbericht des Oberamts vom 31.12.1898; S. 3: Die Bibliothek des Arbeitervereins Heidenheim.

1878–1897

*Bestellsignatur: StAL F 172 I Bü 55*

### 356 Politische Verhältnisse: Bekämpfung der Sozialdemokratie.

Enthält u.a.:

1894 ff.: Geheimerlasse des Innenministeriums (Nr. 2837) vom 21.5.1894 und (Nr. 3266) vom 24.4.1897 zum Verhältnis von Regierung, Orts- bzw. Volksbiblio-



thek und Sozialdemokratie sowie zum Aufbau von Bibliotheken als Mittel gegen den Einfluß und Erfolg von sozialdem. Volksbildung und Agitation; desgl. Erlaß der Kreisregierung Ellwangen vom 6.9.1898; desgl. vom 27.2.1899 mit Bezug auf den Erlaß (Nr. 2211) des Innenministeriums vom 21.2.1899 und vom 5.11.1901 mit Bezug auf den Erlaß (Nr. 5466) des Innenministeriums vom 1.11.1901; desgl. Erlaß (Nr. 4940) des Innenministeriums vom 16.4.1905 (vgl. Bestand E 173 I Bü 812 ff. und Bestand F 151 Bü 235).

1898: Jahresberichte der Gem. mit Kurzberichten über Existenz, Umfang, Leser und Benutzung der Ortsbibliotheken im Oberamt, z.T. mit Neuerwerbungslisten; bei Gerstetten auch über beliebte und selten benutzte Bestandsgruppen, bei Gussenstadt jedes Jahr mit dem Hinweis auf die Bibliothek des örtlichen Lesevereins mit ca. 1200 Bden., bei Herbrechtingen über zwei Lesevereine.

1899: Arbeitsbericht von Vorstand Pfarrer Dr. Mosapp des ev. Arbeitervereins Heidenheim, 20.12.1899; Anlage: Württ. Arbeiter-Zeitung, Organ des Landesverbands ev. Arbeitervereine Württembergs, Zell im Wiesental, Jg. 6/1899, Nr. 15: Bericht über die 9. Landesversammlung, S. 3: Die Bibliotheken in den meisten der 40 ev. Arbeitervereine im Land.

1899: Der Brenzthal-Bote, Jg. 31, Nr. 139 vom 27.11.1899, mit einem Teildruck des Katalogs des Lesevereins »für jung und alt« in Giengen, Titel 1580–1612, sowie mit Angaben über diese Bibliothek im Jahresbericht von Giengen und einer Zusammenfassung im Bericht des Oberamts vom 31.12.1899.

1899: Rundschreiben des Oberamts vom 17.5.1899 mit Kaufempfehlung für die erste Serie von 80–100 Heften der »Vaterländischen Hausbibliothek«, Verlag W. Pauli's Nachf., Berlin.

1900: Jahresbericht des Oberamts für 1900, mit einem Verweis auf die Lesevereine Bolheim und Mergelstetten.

1905–1907: Jahresberichte mit Fragebögen der Gem. nach der im Erlaß (Nr. 2553) des Innenministeriums vom 22.4.1905 geforderten Gliederung mit 6 Rubriken über die Ortsbibliotheken (vgl. Bestand E 173 I Bü 820).

1898–1920

*Bestellsignatur: StAL F 172 I Bü 56*

### **357** Polizeisachen; Vereinspolizei: Aufsicht auf Vereine und Versammlungen, Satzungsgenehmigung.

Darin:

20.11.1844: Satzung des »Vereins für angenehme und nützliche Unterhaltung«, Heidenheim, 1844, 6 S. (Art. 1: Vereinszweck ist Lektüre, Art. 12: Lesezimmer, Wunschbuch, Art. 17: Buchauswahl durch den Vereinsausschuß).

19.8.1851: Statuten des Bürgervereins Herbrechtingen, o.J., 3 S. (Art. 2: Vereinszweck ist auch »das Lesen nützlicher Schriften«).

16.3.1865: Statuten des Volksvereins Heidenheim, 1865, 6 S. (Art. 4: Aufbau eines Lesezirkels, Art. 5: Schriftenkauf und Ernennung des Bibliothekars durch den Ausschuß; bei Auflösung des Vereins fällt die Bibliothek an die Stadt Heidenheim).

27.6.1868: Statuten des Bürger-Vereins Dettingen, o.J., 5 S. (Vereinszweck ist Lektüre).

1832-1874

*Bestellsignatur: StAL F 172 I Bü 86*

### **Oberamt Heilbronn (1809-1925)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 173 I

### **358 Polizeisachen; Vereinspolizei: Vereine.**

Darin:

1865: Statuten des Arbeiterbildungsvereins Heilbronn, 8.11.1865, 5 S. (Art. 7: Wahl des Bibliothekars, Art. 12: geplante Bibliotheksordnung).

1844-1869

*Bestellsignatur: StAL F 173 I Bü 64*

### **Oberamt Kirchheim (1806-1921, 1806-1938)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände F 176 I, F 176 II

### **359 Polizeisachen: Erlasse und Akten zur Bekämpfung der sozialdemokratischen Partei.**

Enthält u.a.:

Zahlreiche Geheimerlasse der Kreisregierung Ulm, 1890-1905, mit Bezug auf Geheimerlasse des Innenministeriums (vgl. Bestand E 173 I Bü 809 ff.); einzelne Jahresberichte des Oberamts und des Landjägerkorps, jeweils mit einem Teil über Ortsbibliotheken.

Darin:

Nr. 1: Erlaß mit Bezug auf den Geheimerlaß (Nr. 9516) des Innenministeriums vom 1.10.1890 über die Berichtspflicht des Oberamts (vgl. Bestand E 177 I Bü 545 Unterfasz. 2).

Nr. 7: Desgl. auf (Nr. 2112) vom 4.4.1894 über Volksbibliotheken als Mittel zur inneren Bekämpfung der Sozialdemokratie.

Nr. 10: Desgl. auf (Nr. 3359) vom 19.4.1897 mit der Bitte um Bericht über Volksbibliotheken.

Nr. 18: Desgl. auf (Nr. 5466) vom 1.11.1901 über die Förderung der Volksbibliotheken als Schwerpunkt der Arbeit des Oberamts.

Nr. 23: Desgl. auf (Nr. 2445) vom 21.2.1903 über die Förderung der Volksbibliotheken und die Kontrolle der Neuerwerbungslisten.

Nr. 30: Desgl. auf (Nr. 4940) vom 16.4.1905 mit einem Gliederungsschema für die Berichte und Statistikbögen für Ortsbibliotheken.

Nr. 33: Bericht des Landjägerkorps Kirchheim vom 31.12.1905; S. 3-6: Detaillierter Bericht über die 25 Volksbibliotheken des Oberamts.

Nr. 75: Bericht des Oberamts vom 1.2.1908 mit der erstmaligen Erwähnung der Volksbibliothek Kirchheim.

Nr. 76: Erlaß mit Bezug auf den Geheimerlaß (Nr. 6294) des Innenministeriums vom 28.5.1908 über den Wegfall der Berichtspflicht der Oberämter (vgl. Bestand E 177 I Bü 545 Unterfasz. 2).

1890-1908

*Bestellsignatur: StAL F 176 I Bü 32*

**360** Polizeiakten; Stiftungswesen: Konrad-Wiederhold-Verein.

Darin:

Bauprogramm für ein in Kirchheim/Teck zu erstellendes Vereinshaus des Christlichen Vereins Junger Männer mit Bibliothek, Konrad-Wiederhold-Haus, Mai 1906.

1907-1909

*Bestellsignatur: StAL F 176 II Bü 128*

**361** Landwirtschaft; Landwirtschaftsschule Kirchheim.

Darin:

Unterfasz. Allgemeine Akten Nr. 2: Erlaß der Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 9.2.1866 an die landw. Bezirksvereine mit Bezug auf die Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 1.2.1866 über das landw. Fortbildungswesen mit der Zusage der Förderung der bislang von örtlichen Vereinen besorgten Gründung von landw. Lesevereinen im Rahmen der beruflichen Fortbildung durch Zuweisung landw. Schriften und durch Geldbeträge.

Unterfasz. Allgemeine Akten Nr. 4: Desgl. vom 9.9.1866 über die Förderung der Lesevereine als Fortbildungseinrichtungen durch den Aufbau von Ortsbibliotheken, basierend auf der Schriftensammlung der Fortbildungsschulen und mit deren Lehrern als Bibliothekare, unter Hinweis auf die unentgeltliche Abgabe von landw. und naturwiss. Schriften durch die Zentralstelle.

1866-1944

*Bestellsignatur: StAL F 176 II Bü 602*

**Oberamt Künzelsau (1860-1934)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 177 II

**362** Polizei; Presse, Vereine und Versammlungen: Aufsicht über Vereine und Versammlungen.

Darin:

4.12.1890: Schriftwechsel zwischen dem Oberamt Künzelsau und dem Schultheißenamt Biringen über den dort neugegr. Leseverein.

1855-1914

*Bestellsignatur: StAL F 177 II Bü 76*

*16. 10. 1871*  
 Das  
**Ministerium des Innern**  
 an  
*Samuel E. Overmeyer*

In dem Verlage von H. Pauli's Buchhandlung (H. Fischer & Lühmann) in Berlin W. erscheint jetzt eine Lieferungs-  
gabe der

*. Naturwissenschaftlichen Grundbibliothek*

zum Preise von 10 Mk für jedes Gefäß. Eine weitere Überausgabe folgender  
Neben in 50 - 100 Gefäßen zum Preis von 10 Mk für jedes Gefäß.  
Preis je Gefäß: \_\_\_\_\_

Kaiser Wilhelm der Grosse vom 11. bis 14. April 1891

Wie das deutsche Reich geworden ist von Frau v. Pöhlendorff

Ein Gedankensatz, dem Schöpfer der Welt zugehört.

Otto von Bismarck von Carl Lecker, ein Lebensbild, Bonn

Leidffen Wolte gar nicht. Mit 90 Jahren.

~~November 10~~ ~~1891~~, ~~at San Lorenzo.~~

*Winfred.*

Wohlfeile Bearbeitung der grossen Generalabrechnung

über den Krieg von 1870/71, veranfaßt mit Jn.

Eröffnung des neuen Gemeindefestivals von F. Schönbach.

Major J. V.

Höhlfeile Bearbeitung des groben Generalstabswortes

nicht die Krüge von 1864? 1866 von Stumpfbaum

Die Siepe wurde zur Aufführung für Holzer  
billigsten geringst aufgeführt, nur unter der Bed.

unter auf das Zifferblatt eingestrichen  
gezeichnet.

Stuttgart, den 1. Mai 1899.

*Wichit*

Abb. 18: Empfehlung des Erwerbs »vaterländischer« Bücher durch das Innenministerium, 1899.  
Aus Nr. 363

**363 Kulturleben; Weiterbildung der schulentlassenen Jugend: Lehrlingsabende, Ortsbibliotheken, Allgemeines.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. 1: Lehrlingsabende, 1892-1893.

Unterfasz. 2: Ortsbibliotheken (Volkslesebibliotheken), 1897-1902; Schriftwechsel, Berichte von drei Ortsbibliotheken, Überblick des Oberamts für 1898.

Darin:

Unterfasz. 1, 25.6.1892: Erlaß (Nr. 2644) der Zentralstelle für Gewerbe und Handel an die Oberämter mit Hinweisen auf Mängel bisheriger Einrichtungen und ihrer Bibliotheken, mit der Aufforderung zur Information und zur Unterstützung von Neugründungen, Erweiterungen und Verbesserungen, mit dem Hinweis auf Zuschußmöglichkeiten und auf die behördliche Aufgabe der Auswahl, zumindest aber der Genehmigung von Buchkäufen, mit der Empfehlung zur Nutzung der Infrastruktur der gewerblichen Fortbildungsschulen für Lehrlingsabende und zu ihrer Öffnung für alle Stände mit der Anforderung eines Jahresberichts mit Planungsperspektiven des Oberamts.

Unterfasz. 1, 14.7.1893: Schreiben (Nr. 3153) der Zentralstelle für Gewerbe und Handel mit einer Liste von 25 kostenlos an den Feierabend für Lehrlinge der gewerblichen Fortbildungsschule Künzelsau übersandten Bücher.

Unterfasz. 2, 8.5.1899: Erlaß (Nr. 452) des Innenministeriums mit der Empfehlung der »Vaterländischen Hausbibliothek«, Verlag von W. Pauli Nachf. H. Jerosch und Dünnhaupt, Berlin, für Volksbibliotheken.

Unterfasz. 2, 8.11.1902: Erlaß (Nr. 581) des Innenministeriums über die Fürsorge für die schulentlassene Jugend und die weitere Förderung der Leseabende in Absprache mit dem kath. Dekanatsamt.

Unterfasz. 2, 14.11.1902: Bericht des kath. Pfarramts Künzelsau über kath. Jugendbildungseinrichtungen.

1892-1902

*Bestellsignatur: StAL F 177 II Bü 296*

**364 Kulturleben: Volksbüchereien, Ortsbibliotheken, Allgemeines und einzelne Gemeinden.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. 1: Allgemeines, 1906-1934; Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamtsbezirk für 1905, Gemeindeliste mit 26 Fragebögen (Rubriken nach dem Geheimerlaß Nr. 4940 des Innenministeriums vom 16.4.1905) der Orte Aschhausen, Belsenberg, Bieringen, Braunsbach, Buchenbach, Crispenhofen, Diebach, Dörrenzimmern, Dörzbach, Döttingen, Eberbach, Eberstal, Ettenhausen, Garnberg, Hermuthausen, Hohebach, Hollenbach, Ingelfingen, Jungholzhausen, Kocherstetten, Niedernhall, Oberginsbach, Schöntal, Steinkirchen, Weißbach.

Unterfasz. 2: Einzelne Fälle, v.a. Zuschußanträge, z.T. mit Erlassen der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, der Orte Belsenberg 1891-1896, Crispenhofen 1904-1905, Diebach 1900, Dörrenzimmern 1903, Eberbach 1903-1905, Hohe-

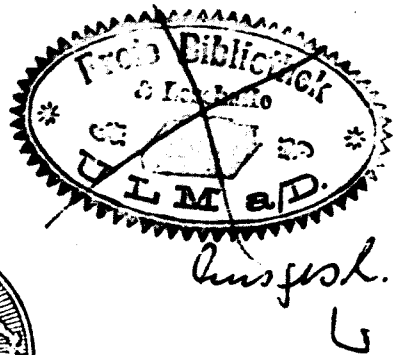
# Ratgeber

für

## schwäbische Volksbüchereien

Im Auftrag des Vereins für  
ländliche Wohlfahrtspflege in  
Württemberg und Hohenzollern  
herausgegeben von

**Otto Wilhelm**



Verlag von Eugen Salzer in Heilbronn  
1913

Abb. 19: Titelseite des Ratgebers für schwäbische Volksbüchereien, 1913.

46      Für Büchereien in einfacheren Verhältnissen.

- Hanfelmann, H., Thiota, die Alamannenkönigin. Eine Erzählung aus Schwabens Vergangenheit. Stuttgart, Bong. 4.50 M.
- Hartmann, J., Aus den Lehr- und Wanderjahren unserer Väter. Stuttgart, Gündert. 1.— M.
- Hauff, W., Lichtenstein. Romantische Sage. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer. 3.— M. Köln, Schaffstein. 3.— M. Reutlingen, Enßlin & Laiblin. 1.— M.
- — Jud Süß. Leipzig, Reclam. Geh. 0.20 M. Wiesbadener Volksbücher Nr. 34. Geb. 0.45 M.
- Hausbuch schwäbischer Erzähler. Herausgegeben von Otto Güntter. Stuttgart und Marbach, Verlag des Schwäbischen Schillervereins. 1.— M.
- Herzog, J., Moser, Vater und Sohn. Zwei Lichtgestalten aus dem 18. Jahrhundert, nach ihren Selbstzeugnissen dargestellt. Calw, Vereinsbuchhandlung. 2.— M.
- J., M., Meine alten Weiblein. Alltagserlebnisse. Stuttgart, Co. Gesellschaft. 1.50 M.
- — Neue Folge. Ebenda. 1.50 M.
- Kleedehn, A., Die Geschwister von Neuffen. Roman aus der Hohenstaufenzeit. Dessau, Haarth. 3.60 M.
- Kneile, G., Gustav Werner und sein Werk. Calw, Vereinsbuchhandlung. 2.— M.
- Kurz, H., Schillers Heimatjahre. Historischer Roman. Mit Illustrationen. Stuttgart, Franckh. 4.— M. Leipzig, Hesse. 1.80 M.
- — Der Sonnenwirt. Schwäbische Volksgeschichte aus dem 18. Jahrhundert. Stuttgart, Cotta. 2.— M. Leipzig, Hesse. 1.80 M.
- — Der Weihnachtsfund. Erzählung aus dem schwäbischen

Abb. 20: Aus dem »Ratgeber für schwäbische Volksbüchereien«, 1913.

bach 1899, Hollenbach 1903–1906, Jagstberg-Hohenrot 1905, Ingelfingen 1899, Kocherstetten 1894–1906, mit einer Liste von 24 von der Zentralstelle für die Landwirtschaft kostenlos abgegebenen Bde. der Serie »Des Landmanns Winterabende«, Niedernhall 1895, Oberginsbach 1902, Weißbach 1905.

1891–1934

*Bestellsignatur: StAL F 177 II Bü 297*

**365 Wohlfahrtspflege: Bezirkswohltätigkeitsverein Künzelsau.**

Darin:

Nr. 1: Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins von Künzelsau, Druck, Künzelsau 1909: Locker, mit Bestimmungen zur Bibliotheksförderung.

1903–1938

*Bestellsignatur: StAL F 177 II Bü 330*

**366 Polizei; Presse, Vereine und Versammlungen: Einzelne Sammlungen und Stiftungen.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2: Sonstige Vereine und Stiftungen, 1873–1922.

Darin:

15.9.1909: Schreiben des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege, Tübingen, mit der umfangreichen annotierten Liste, 20 Titel, von Otto Wilhelm »Neue Bücher für unsere Ortsbüchereien, Übersicht über die in Frage kommenden Neuerscheinungen«, in Schwäbische Heimat, Blätter für Volkswohlfahrt und Heimatpflege auf dem Lande, Tübingen: Selbstverlag, Jg. 4/1909, Nr. 6, S. 43–47, als zuverlässiger Berater bei der Buchauswahl für ländliche Volksbibliotheken unter Verweis auf die frühere Liste »Vom Büchertisch« in Nr. 6/1908, S. 52, mit Hinweisen auf Hilfen des Staates beim Aufbau der Ortsbibliotheken und den von Otto Wilhelm erarbeiteten, jetzt über die Zentraleitung des Wohltätigkeitsvereins vertriebenen »Ratgeber für unsere Volksbüchereien«.

14.8.1912: Einladung zu einem Wohlfahrtspflegekurs für Mitglieder württ. Bezirkswohltätigkeitsvereine, Pfarrer und Lehrer, mit dem Referat »Bildungswesen und Lektüre« von Pfarrer Otto Wilhelm, Neckartenzlingen.

1873–1923

*Bestellsignatur: StAL F 177 II Bü 338*

**367 Fürsorgewesen: Fürsorge für die schulentlassenen männlichen Jugendlichen.**

Darin:

20.2.1902: Umfrage der Zentraleitung des Wohltätigkeitsvereins zum Stand der Fürsorge für die schulentlassene männliche Jugend (vgl. Bestand E 191 Bü 6615). mit Fragen über die Existenz und die Benutzung der Ortsbibliotheken; Bericht des Oberamts, mit einer Liste der Bibliotheken in den Gem.

1902, 1921–1926

*Bestellsignatur: StAL F 177 II Bü 341*



**368** Landwirtschaft, Allgemeines: Landwirtschaftliche Unterrichtsanstalten und -vereinigungen.

Enthält u.a.:

Unterfasz.: Landw. Unterrichtsanstalten und -vereinigungen, Allgemeines, 1856-1922.

Darin:

27.1.1858: Rundschreiben der Kreisregierung an die Oberämter mit der Aufforderung an die landw. Vereine zur Unterstützung des Aufbaus örtlicher Fortbildungseinrichtungen, u.a. Lesevereine, unter Bezug auf den Erlaß der Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 4.1.1858.

1865-1937

*Bestellsignatur: StAL F 177 II Bü 605*

**Oberamt Leutkirch**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/19 Acc. 33/1958

**369** Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Sitte: Aufsicht über Vereine und Versammlungen, Statuten und Satzungen.

Darin:

1891: Statuten des Kath. Männer- und Lesevereins Rot an der Rot, Vorstand Pfarrer Scherz.

1852-1912

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/19 Acc. 33/1958 Bü 139*

**Oberamt Ludwigsburg (1803-1919, 1807-1938)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände F 181 I, F 181 III

**370** Polizeisachen: Vereine und Versammlungen in den Gemeinden.

Darin:

Unterfasz. 3: Statuten des Jünglings-Vereins in Ludwigsburg, Druck, Ludwigsburg, um 1859: Riehm (Art. 3: Vereinszweck ist der Aufbau einer Bibliothek).

1832-1956

*Bestellsignatur: StAL F 181 I Bü 139*

**371** Polizeisachen; Vereine und Versammlungen in den Gemeinden: Presse-Polizei, Zensur.

Darin:

Gemeinsame Monatsprogramme der sozialistischen Jugendorganisationen des 3. Jugendagitationsbezirks Asperg, Leitung Julius Kaufmann, vom März, Mai, Juni, Sept., Nov., Dez. 1915, Febr. 1916, Juni 1917, Drucke, je 4 S.; im Febr. 1916

mit dem Aufruf zur Benutzung der eigenen Bibliotheken. (Regelmäßige Leseabende veranstalten die Freien Jugendorganisationen Feuerbach-Cannstatt und Münster, die Freien Jugendbildungsvereine Zuffenhausen, Stammheim und Ludwigsburg sowie der Freie Jugendbund Kornwestheim.)

1914-1919

Bestellsignatur: StAL F 181 I Bü 140

**372 Vereine und Versammlungen in den Gemeinden: Entwicklung der Sozialdemokratischen Partei.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. 1: Tätigkeit der Sozialdemokratie: Vereine und Versammlungen, 1878-1917.

Unterfasz. 2: Jahresbericht über die Tätigkeit der SPD 1890-1908, mit Übersichten zur Situation der Bibliotheken im Oberamtsbezirk, 1898.

Unterfasz. 3c: Ortsbibliotheken in Verbindung mit der Tätigkeit der SPD, 1901-1902.

Darin:

Unterfasz. 1, 1897: Umfrage an die Gem. zur Situation der Ortsbibliotheken im Rahmen des Berichts über die Sozialdemokratie.

Unterfasz. 1, 1901: Geheimerlaß (Nr. 5466) des Innenministeriums vom 1.11.1901 über die Förderung der Volksbibliotheken als Schwerpunkt der Oberamtstätigkeit (vgl. Bestand E 173 I Bü 816).

Unterfasz. 1, 1903: Sozialdem. Verein Bissingen, mit einer Zeitungsanzeige der Lesegesellschaft Bietigheim zur öffentlichen Versteigerung ihrer Altbestände.

Unterfasz. 1, 1905: Geheimerlaß (Nr. 4940) des Innenministeriums vom 16.4.1905 mit einem Gliederungsschema für die Jahresberichte (vgl. Bestand E 173 I Bü 820).

Unterfasz. 3c, 1901: Ergebnisse der Umfrage des Oberamts über Existenz und Zustand der Ortsbibliotheken 1901.

Unterfasz. 3c, 1902: Übersicht der Ortsbibliotheken, Sept. 1902.

Unterfasz. 3c, um 1902: Prospekt des Verlags Ulmer, Stuttgart, für die Serie »Des Landmanns Winterabende«, empfohlen für ländliche Orts- und Volksbibliotheken, 76 Titel, mit einem Schlagwortverzeichnis und zahlreichen positiven Rezensionenstimmen aus landw. Blättern und Schulzeitschriften im Dt. Reich.

Unterfasz. 3c, 1903: »Die evangelische Volks- und Schülerbibliothek. Ein Musterverzeichnis von solchen Jugend- und Volksschriften, welche in erster Linie ... für Bibliotheken von Mittel-, Real- und Fortbildungsschulen etc., für Seminar-, Volks- und Familienbibliotheken empfohlen sind«, hrsg. von Heimart und Karl Cludius, 4. verb. und bedeutend verm. Aufl. (50. Tsd.), Berlin 1903: Buchhandlung Cludius und Gaus, 176 S., ca. 4600 annotierte Titel in 8 Großgruppen, mit ausführlichem Vorwort, Auszügen aus Erlassen und Verfügungen zugunsten des Katalogs sowie 30 »Grundstöcken« zum Aufbau von Volksbibliotheken: angebunden: »Hausbibliothek, Weihnachtskatalog, Ratgeber bei Einkäufen von Festgeschenken u.s.w.«, o.O., 1902/1903, 68 S. Sortimentskatalog mit Verlagsanzeigen, z.T. bibliophil gestaltet.

Unterfasz. 3c, 1907: Statistik der Ortsbibliotheken nach Gem. in 7 Rubriken, Febr. 1907.

1878–1917

*Bestellsignatur: StAL F 181 I Bü 143a*

**373 Land- und Forstwirtschaft: Bildung und Tätigkeit landwirtschaftlicher Vereine im Oberamtsbezirk.**

Darin:

1833: Statuten des landw. Vereins im Neckarkreis, Markgröningen, 18 S. (Art. 3: Kauf und Diskussion »gemeinnütziger landw. Schriften«).

1866: Statuten des landw. Bezirks-Vereins, Ludwigsburg 1867, Druck, 9 S. (Art. 2: Diskussion von Schriften und der Aufbau örtlicher Lesevereine als Vereinszweck), mit Statuten des Vereins von 1878.

1833–1915

*Bestellsignatur: StAL F 181 I Bü 337b*

**374 Wissenschaft und Kunst: Ortsbüchereien.**

Darin:

Zuschußbescheide für die Ortsbibliotheken Heutingsheim, Poppenweiler und Stammheim, 1909.

1908–1934

*Bestellsignatur: StAL F 181 III Bü 432*

**Oberamt Mergentheim (1809–1942)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 184 I

**375 Güterzerstückelung: Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Cannstatter Volksfest, Landwirtschaft allgemein.**

Enthält u.a.:

Spenden und Empfehlungen von Schriften für Ortsbibliotheken.

Darin:

24.5.1853: Spende eines Buches über die in Cannstatt ausgestellten Rinder an alle Bibliotheken landw. Bezirksvereine durch die Zentralstelle für die Landwirtschaft.

22.7.1853, 11.7.1854: Desgl. von Tl. 1 und 2 der »Landw. Betriebslehre« von Prof. K[arl] Göriz, Tübingen, an die Oberämter.

16.12.1862: Erlaß des Innenministeriums über die Spende der »Beschreibung der land- und forstwirtschaftlichen Akademie Hohenheim«, Verlag Ebner und Seibert, Stuttgart, für die Bibliothek jedes landw. Bezirksvereins durch die Zentralstelle für die Landwirtschaft.

1822–1858

*Bestellsignatur: StAL F 184 I Bü 361*

**Oberamt Münsingen (1806–1938)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/20

**376 Aufsicht über die Presse, Bildungspolizei: Ortslesebibliotheken.**

Enthält:

Korrespondenz mit der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins; Bericht des Oberamts über den Stand des Volksbibliothekswesens im Bezirk im Jahr 1877.

1877–1890

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/20 Bü 1234*

**377 Polizeisachen; Aufsicht über Vereine und Versammlungen, Parteien: Überwachung der Tätigkeit der Sozialdemokraten und Anarchisten, Statistik der Ortsbibliotheken.**

Darin:

1894 ff.: Geheimerlasse des Innenministeriums über die Förderung von Volksbibliotheken als Mittel gegen den Einfluß und Erfolg sozialdem. Bildungsarbeit (vgl. Bestand E 151 Bü 235).

1897, 1901, 1905, 1906: Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt, 1901 in 6 Rubriken.

1878–1913

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/20 Bü 1605*

**378 Aufsicht über die Presse, Bildungspolizei: Förderung der Volksbildung.**

Enthält u.a.:

1891: Zusendung landw. Bücher.

1899: Kaufempfehlungen einzelner Titel.

1903: Geheimerlaß des Innenministeriums über Volksbibliotheken als Mittel gegen Einfluß und Erfolg sozialdem. Bildungsarbeit.

1908 Anlage: Broschüren des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern für alle Gem.; a) Was können wir zu Förderung der Gewerbetreibenden tun?, Vortrag von Heinrich Zwiesele. Druck, o.O., o.J., 24 S., u.a. über Gewerbebibliotheken; b) Ratgeber für unsere Volksbüchereien, hrsg. vom Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern. Druck, Heilbronn 1908, 21 S., mit den Beiträgen »Von der ländlichen Volksbücherei« von Otto Wilhelm, S. 1–13, »Vorläufige Bücherauswahl für eine schwäbische ländliche Bibliothek« (ca. 22 Titel Belletristik) von Julius Baß, S. 14–18, »Verzeichnis billiger Sammlungen« von Otto Wilhelm, S. 19/20.

1910: Gemeinsame Liste der Schundliteratur unter Jugendbüchern von dem Komitee zur Bekämpfung der Schundliteratur, Göppingen, dem Jugendschriftenprüfungsausschuß, dem Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern und dem Jugendbund Unverdorren für die Oberämter mit der Bitte um Entfernung dieser Titel aus dem Verkauf.

1911: Amtliche Empfehlung des Innenministeriums für 20 Schriften des Dt. Vereins für Volkshygiene sowie Werbeprospekt des Verlags Trowitzsch & Sohn für Sohnreys Dorfkalender von 1912.

1912: Liste der Schundliteratur vom Württ. Landesverband zur Bekämpfung der Schundliteratur.

1891–1923

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/20 Bü 1656*

### **379 Museen, Volksbüchereien.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. Ortsbibliotheken, Allgemeines 1906–1946: Erlasse der Zentralstelle für die Landwirtschaft über die Abgabe von Volksschriften, 1903–1908; Verzeichnis vorrätiger Schriften, 1903; Beschluß der Amtsversammlung über Zuschüsse zum Aufbau von Ortsbibliotheken, detaillierte Antworten der Gem. auf die entsprechende Umfrage des Oberamts, 1904.

Unterfasz. Ortsbibliotheken, Einzelfälle 1896–1946: Titellisten von Bücherspenden der Zentralstellen für Handel und Gewerbe, 1896–1908, und für die Landwirtschaft, 1897–1903; Korrespondenz mit der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins über Zuschüsse, 1902–1908; Protokolle mit Zuschußzusagen der Amtsversammlung und der Gem.

1896–1949

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/20 Bü 5630*

### **Landratsamt Nagold**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/21 Acc. 48/1957

### **380 Schulsachen; Landwirtschaftliche Winterabend- und Fortbildungsschulen: Spezielles.**

Enthält u.a.:

Statistiken über die landw. Lesevereine in Jahresberichten über Winterabendschulen 1881–1888; Belege über Bücherspenden für Leser auf dem Land, ab 1887 mit Formularen.

Unterfasz.: Empfehlung nützlicher land- und forstwirtschaftlicher Schriften, 1854–1897, mit Listen über Bücherspenden der Zentralstelle für die Landwirtschaft.

1850–1939

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/21 Acc. 48/1957 Bü 565*

### **381 Preß- und Bildungswesen; Ortslesebibliotheken, Winterabendversammlungen: Allgemeines.**

Darin:

Rundschreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins von 1902 zur Umfrage nach Fürsorgeanstalten für die schulentlassene männliche Jugend u.a. über Ortsbibliotheken, v.a. deren Benutzung, und Lesevereine; Ergebnisliste der

Gem.; Empfehlung der Schillerausgabe des Schwäbischen Schillervereins von 1905 durch das Innenministerium.

1902-1934

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/21 Acc. 48/1957 Bü 742*

- 382** Preß- und Bildungswesen; Ortslesebibliotheken, Winterabendversammlungen; Spezielles: Einrichtung und Gründung von Lesebibliotheken und Vereinen, Unterstützung durch Beiträge.

Enthält u.a.:

1868-1907: Zuschüsse für Ortsbibliotheken.

1877: Landesweite Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins nach Ortsbibliotheken, mit den Antworten der Gem. und einer Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt.

1883-1912: Bücherspenden der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Zentralstelle für die Landwirtschaft sowie der Zentralstelle für Gewerbe und Handel.

1906, 1907: Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt im Rahmen der Berichte über die Sozialdemokratie, 1906 und 1907 (vgl. Bestand E 173 I Bü 820).

1906: Mitteilungen für Volksbibliotheken, Zeitschrift der Schriftenvertriebsanstalt, Berlin, Nr. 1, April 1906, Gütersloh: Bertelsmann, 10 S., mit Artikeln im Redaktionsteil, 14 S., von Gottlieb Fritz, Berlin, und Wilhelm Bube, mit Anzeigen zahlreicher Verlage für Volksschriften sowie einer »Bücherbeilage«, 16 S., mit Bücherlisten für Volksbibliotheken.

Um 1906: Werbeprospekt für Bd. 1-32 der Volksschriftenreihe »Dt. Bücherei«, Expedition Alfred Sarganeck, Berlin.

1909: Antworten der Gem. auf die Umfrage nach landw. Leseabenden im Oberamt mit Anzeigen bibliothekarischer Fachliteratur, der Rezension von Wilhelm Bubes »Die ländliche Volksbibliothek« in Schwäbische Heimat, Blätter für Volkswohlfahrt und Heimatpflege auf dem Lande, Stuttgart, Jg. 1, Nr. 1 vom 1.7.1907, und mit einer Werbeanzeige des Oberamts für Leseabende und Ortsbibliotheken in Der Gesellschafter, Nagold, Nr. 234 vom 23.10.1901 und Nr. 237 vom 9.10.1908.

Juni 1916: Bezirksratsprotokoll von Maulbronn, 18.3.1916, über einen Zuschuß an den Württ. Landesausschuß für fahrbare Kriegsbüchereien zum Aufbau von fahrbaren Kriegsbüchereien.

1868-1914

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/21 Acc. 48/1957 Bü 743*

- 383** Politische Parteien; Überwachung der Sozialdemokratischen Partei: Allgemeines.

Enthält u.a.:

Jahresberichte über die Sozialdemokratie mit Berichten und Statistiken über Ortsbibliotheken und mit Geheimerlassen der Kreisregierungen (vgl. Bestand E 173 I und Bestand E 177 I).

Darin:

1899, 1902: Statistik der Ortsbibliotheken in 7 Rubriken aus Meldungen von 39 Orten, z.T. mit Kommentar zu den Beständen, 1902 mit Kurzberichten über Volksbibliotheken.

1901: Werbematerial des Verlags Ulmer, Stuttgart, für die Serie »Des Landmanns Winterabende« (Zielgruppe sind ländliche Orts- und Volksbibliotheken).

1905, 1906: Umfrage im Oberamt nach dem Stand des Ortsbibliothekswesens, mit Antworten aus den Gem. und Bericht des Oberamts.

*1899–1907      Bestellsignatur: StAS Wü 65/21 Acc. 48/1957 Bü 809*

**384 Politische Parteien; Überwachung der Sozialdemokratischen Partei: Tätigkeitsberichte.**

Darin:

Fragebögen der Gem. für die Jahresberichte, mit Berichten über Volksbibliotheken, 1907 (vgl. Bestand E 173 I Bü 820).

*1906–1908      Bestellsignatur: StAS Wü 65/21 Acc. 48/1957 Bü 810*

**385 Sittenpolizei: Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur.**

Enthält:

Regierungserlasse, Titellisten (vgl. Bestand Wü 65/20 Acc. 24/1972).

Darin:

1917: Amtliche Liste der Schundliteratur, Stand Juli 1916, mit entsprechenden Verfügungen des stellvertretenden Generalkommandos vom 30.1.1917, Amtsblatt des Kgl. Württ. Ministeriums des Innern, Nr. 3/1917, und des Innenministeriums vom 2.2.1917; Ergänzungsliste von 1918, mit dem Verkaufsverbot der Titel für den Kolportagebuchhandel.

*1912–1928      Bestellsignatur: StAS Wü 65/21 Acc. 48/1957 Bü 839*

**Oberamt Neckarsulm (1807–1933)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 187

**386 Fürsorge- und Sozialpolitik: Akten betr. Belebung des Bezirkswohltätigkeitsvereins und seiner Organisation.**

Darin:

Nr. 1, 2, 6: Rundschreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 10.6.1906 über die Neubelebung und Erweiterung der Bezirkswohltätigkeitsvereine, mit Richtlinien für die Bezirkswohltätigkeitsvereine, Druck, 1906, 15 S. (eines der neun Aufgabengebiete ist die Förderung von Orts- und Wanderbibliotheken).

Nr. 31 Beilage: Satzung für den Bezirkswohltätigkeitsverein Biberach, Druck, Biberach 1909, 8 S. (Art. 3: Förderung von Orts- und Wanderbibliotheken).

Nr. 32: Desgl. Aalen.

Nr. 51, 52: Unterländische Volkszeitung, Neckarsulm, und Neckarsulmer Zeitung vom Febr. 1910, mit Berichten über Gründungsversammlungen der Bezirkswohltätigkeitsvereine und Aussagen des Vorstands der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins General von Geßler und des Referenten Falch.

Nr. 56: Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Neckarsulm, 1910 (Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist das Vorgehen gegen »Schundliteratur«).

Nr. 62: Desgl. Rottweil 1909.

1906-1910

*Bestellsignatur: StAL F 187 Bü 94 Unterfasz. 3*

### **Oberamt Neresheim (1811-1938)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 188

#### **387 Bildungspolizei: Akten betr. Pressewesen (Zeitschriften, Wochenblätter).**

Darin:

Rundschreiben der Kreisregierung Ellwangen vom 11.2.1870 mit der Empfehlung des im Auftrag der Zentralstelle für Handel und Gewerbe übersetzten Werks »Volkswirtschaft für jedermann« von Rapet, 2. Aufl., an alle Ortsbibliotheken.

1839-1865

*Bestellsignatur: StAL F 188 Bü 1102*

#### **388 Polizeisachen; Forst- und Landwirtschaft: Akten betr. Winterabendschulen im Oberamtsbezirk Neresheim; Einrichtung, Staatsbeiträge, Unterrichtswesen.**

Darin:

9.2.1866: Erlaß (Nr. 210) der Zentralstelle für die Landwirtschaft an die landw. Bezirksvereine über den Ausbau des Fortbildungswesens für Landbewohner mit Bezug auf die Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 1.2.1866, Staatsanzeiger Nr. 31 vom 6.2.1866, (vgl. Bestand F 154 II Bü 4060) über den Aufbau örtlicher Lesevereine (Art. 2 und 10) für nicht mehr sonntagsschulpflichtige Erwachsene unter Hinweis auf Zuschüsse und Schriftenlieferung der Zentralstellen.

9.11.1866: Desgl. (Nr. 2130), mit einem Plädoyer für den Ausbau der Lesevereine.

8.11.1867: Desgl. (Nr. 2260) über weitere Fortbildungsangebote für Landleute, mit einer Empfehlung des Instituts der Lesevereine und Ortsbibliotheken sowie dem Hinweis auf Zuschüsse und die kostenlose Lieferung von Schriften.

1861-1870

*Bestellsignatur: StAL F 188 Bü 1226*



## Landratsamt Neuenbürg

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/22 Acc. 49/1957

### 389 Volksbücherei, Ortsbücherei, Ortsbibliotheken.

Enthält u.a.:

1858, 1862, 1868: Buchempfehlungslisten für Volksbibliotheken und landw. Vereine aus dem Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft, Stuttgart, Nr. 48 vom 27.11.1858, Nr. 5 vom 1.2.1862 und Nr. 43 vom 24.10.1868, Beilage 17, mit einem anonymen Artikel »Über Gemeindebibliotheken« (eine Skizze bestehender Einrichtungen).

1869: Bücherangebote der Buchhandlung und Leihbibliothek Riecker, Pforzheim, mit »Verzeichnis von 100 Volksschriften zur Anlegung von Volksbibliotheken«, Druck, um 1867, 4 S., und »Verzeichniß von 250 Volksschriften zur Anlegung von Volksbibliotheken«, Druck, Heidelberg 1869: Winter, 8 S., beide hrsg. vom Ausschuß der südwestdt. Konferenz für Innere Mission; Protokoll der Oberamtsversammlung mit dem Beschluß der finanziellen Unterstützung der Ortsbibliotheken, publiziert in Der Enzthäler, Neuenbürg, Nr. 95 vom 3.8.1869; Zuschußanträge der Jahre 1869–1872.

Um 1870: Kurzbericht über den Neuenburger Volksschriftenverein und über dessen Aufbau von Ortsbibliotheken im Oberamt.

1877: Landesweite Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins nach Ortsbibliotheken mit der Statistik für das Oberamt als Fragebogen mit 6 Rubriken und mit Einzelergebnissen der Gem.

1895–1910: Zuschußanträge und -bewilligungen.

1899–1906: Statistiken der Ortslesebibliotheken im Oberamt im Rahmen von Jahresberichten über die Sozialdemokratie, z.T. mit Berichten einzelner Gem. (1899 mit 4, 1905 mit 8 Rubriken, nach vorgegebener Gliederung, vgl. Bestand E 173 I Bü 820).

1899 ff.: Buchempfehlungen; Empfehlung deutschnationaler Schriften, um 1899; Verbreitung des »Berufsbüchleins« von Pfarrer Chr. Elsenhans aus Besenfeld, Stuttgart 1902, und der Schriften des Dt. Vereins für Volkshygiene im Oberamt; Werbeprospekte des Verlags Ulmer, Stuttgart, 1903; Werbung der Christlichen Versandbuchhandlung, Berlin, für komplette Bibliothekspakete, Bibliothek Nr. 4 bis Nr. 6 mit Titellisten und Preisen.

Um 1913: zwei Mappen über Volksschriften der Zentralstellen für Gewerbe und Handel und für Landwirtschaft, mit Titellisten und einer Anzeige in Der Enzthäler, Neuenbürg, Nr. 202 vom 16.12.1913.

1869–1937      *Bestellsignatur: StAS Wü 65/22 Acc. 49/1957 Bü 1058*

### 390 Schrifttum: Allgemeines.

Enthält u.a.:

Unterfasz.: Presse, empfohlene Druckschriften, ohne Fachpresse, 1879–1927, mit Angeboten der Buchhandlung Scheurlen, Heilbronn, über die Zusammenstel-

lung von Bezirks-Wanderbibliotheken nach dem Muster des Oberamts Brackenheim und Buchempfehlungen für Ortsbibliotheken.

1879-1938      *Bestellsignatur: StAS Wü 65/22 Acc. 49/1957 Bü 1120*

**391** Oberamt: Statistik der wohlthätigen Anstalten.

Darin:

Statistik von 1905 mit der Rubrik Ortsbibliotheken, Volksbibliotheken, Wanderbibliotheken, Berichte der Orte auf die vorausgegangene Umfrage im Oberamt.

1875-1905      *Bestellsignatur: StAS Wü 65/22 Acc. 49/1957 Bü 1524*

**Oberamt Nürtingen (1806-1953, 1806-1938)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände F 190 I, F 190 II

**392** Polizeisachen; Vereins- und Pressepolizei: Akten betr. Beschlagnahme und Verbot von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften.

Darin:

28.9.1832: Bericht des Oberamts über die Beschlagnahme in Nürtingen von a) Beständen der nicht als Buchhändler konzessionierten Buchbinder Nädelin und Braun, b) der nicht konzessionierten Leihbibliothek des Kommissionsreisenden Schmock, mit Bücherliste, 4 1/2 S.

14.12.1835: Beschlagnahmeanordnung der Kreisregierung Reutlingen unter Bezug auf den Erlaß des Innenministeriums vom 11.12.1835 für die Schriften des Jungen Deutschland, v.a. Karl Gutzkows Roman »Wally, die Zweiflerin«, in Buchhandlungen, Leihbibliotheken oder Leseanstalten, Druck.

1809-1849      *Bestellsignatur: StAL F 190 I Bü 134*

**393** Schulsachen, Winterabendschulen.

Darin:

Erlaß (Nr. 2260) der Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 8.11.1867 an die landw. Bezirksvereine mit Konzept für den Ausbau von ländlichen Lesevereinen und deren Bibliotheken (vgl. Bestand F 188 Bü 1226).

1867-1871      *Bestellsignatur: StAL F 190 I Bü 1098*

**394** Wohlfahrtspflege; Wohltätigkeitsvereine, Sammlungen: Bezirkswohltätigkeitsverein Nürtingen, Allgemeines.

Darin:

16.3.1847: Aufruf der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins zum Aufbau von Bezirksvereinen für die Wohltätigkeit; Grundzüge der Armen- und Wohlfahrts-

politik der Zentralleitung in Württemberg, mit einer »Grundordnung« für die Bezirksvereine, publiziert im Schwäbischen Merkur vom 16.3.1847.

4.1.1848: Blätter für das Armenwesen, hrsg. von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Jg. 1, Nr. 1, nach dem Vorwort von Redakteur Helfer Leube aus Plieningen als ein Forum gegenseitiger Information für alle Wohlfahrtseinrichtungen des Landes mit christl. Ausrichtung, mit einem Artikel über die Stellung und die Aufgaben der Bezirkswohltätigkeitsvereine nach der Mustersatzung der Zentralleitung, S. 2/3.

1847: Schwäbische Kronik, Nr. 166 vom 21.6.1847, S. 673, mit einem Artikel der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins über die Zusammenarbeit mit den Bezirksvereinen.

Bem.: In späteren Jahrgängen der »Armenblätter« erschienen zahlreiche Artikel über das Volksbibliothekswesen.

1847-1863

*Bestellsignatur: StAL F 190 II Bü 1187*

**395 Wohlfahrtspflege; Wohltätigkeitsvereine, Sammlungen: Übersicht über die im Oberamts-Bezirk bestehenden Wohltätigkeitsvereine**

Darin:

1847: Die Constituierung des Bezirks-Armen-Vereins in Nürtingen, von Seminarrektor Eisenlohr, Druck, Stuttgart 1847: Becher, Sonderdruck aus dem Dt. Volksblatt aus Schwaben vom Juli 1847, u.a. über die Mißstände im Armenwesen und im Volksschriftenwesen aus liberaler Sicht.

1910: Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Nürtingen, Druck, Nürtingen 1910: Senner (der Verein gibt Hilfe beim Aufbau und Unterhalt von Volksbibliotheken und Wanderbüchereien).

1816-1936

*Bestellsignatur: StAL F 190 II Bü 1188*

**Oberamt Öhringen (1810-1938)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 192 II

**396 Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Presse und Schrifttum; Vereine: Maßnahmen gegen anarchistische und sozialdemokratische Bestrebungen.**

Darin:

15.12.1879: Werbung der Verlagsbuchhandlung Levy & Müller, Stuttgart, für Heft 38/39, Carl Weitbrecht, Pfarrer in Schwaigern, Was ist mit der Socialdemokratie? Gemeinfaßlich beantwortet von C.W., und Heft 40, Ph. von Zöller, Wien, Justus von Liebig und die Landwirtschaft, der vom württ. Innenministerium für Ortsbibliotheken empfohlenen Buchreihe »Neue Volksbibliothek«, mit einem Empfehlungsschreiben des Oberamts vom 2.1.1880 für das Hohenloher Amtsblatt sowie für das Dekanatsamt und die Lehrerlesegesellschaften über die Anschaffung der Hefte für Ortsbibliotheken und landw. Vereine.

1877-1902

*Bestellsignatur: StAL F 192 II Bü 388*

**397** Wissenschaft und Kunst: Volk und Bildung, Volkshochschulen.

Darin:

Statuten des Arbeiter-Bildungs-Vereins in Öhringen, neugegr. 1885, Druck, Öhringen 1886: Baumann, 8 S. (Art. 7: das Amt des Bibliothekars, S. 6/7: Bibliotheksordnung); Zuschußbescheid der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, 1873.

1873–1939

*Bestellsignatur: StAL F 192 II Bü 600*

**398** Landwirtschaft: Winterabendschulen.

Darin:

4.12.1857: Erlaß der Zentralstelle für die Landwirtschaft an die landw. Bezirksvereine über den flächendeckenden Ausbau der Fortbildungseinrichtungen, u.a. Lesevereine, für Landbewohner, dessen Finanzierung sowie über Freixpl. des Wochenblatts für Land- und Forstwirtschaft für die Ortsbibliotheken.

21.1.1858: Desgl. an das Oberamt über Fortbildungseinrichtungen, u.a. Lesevereine, v.a. für den Bauernstand.

1872, 1873: Liste der Winterabendschulen, mit Informationen über die Ortsbibliothek Langenbeutingen.

4.11.1874: Umfrage des Oberamts bei den Gemeinde- und Ortsschulbehörden über Fortbildungseinrichtungen in der Landwirtschaft mit dem Formular von 3 S. für eine landesweite Umfrage im Winterhalbjahr 1874/1875, mit detaillierten Fragen über Ortsbibliotheken und Lesevereine (Leitung, Teilnehmer des Lesevereins, Größe, Ausleihquote und Lesezins der Ortsbibliotheken, Räumlichkeiten).

1857–1895

*Bestellsignatur: StAL F 192 II Bü 604*

**399** Schulen: Schulbücherei.

Darin:

11.11.1898: Rundschreiben des Oberamts an die Gem. über öffentlich zugängliche Schulbüchereien und Ortsbibliotheken unter Bezug auf den Geheimerlaß (Nr. 2496) des Innenministeriums vom 13.8.1898 mit der Bitte um Bericht über die Gründung und die Förderung lokaler Bibliotheken durch die Schultheißenämter und mit dem Hinweis auf die Unterstützung bei der Buchauswahl durch das Ortsschulinspektorat und beim Bestandsaufbau durch die Zentralstelle für die Landwirtschaft, Neuerwerbungslisten.

5.11.1908: Geheimerlaß (Nr. 9927) der Kreisregierung Ellwangen unter Bezug auf den Geheimerlaß (Nr. 5466) des Innenministeriums vom 1.11.1901 (vgl. Bestand 173 I Bü 816) über die Förderung der Ortsbibliotheken im Kampf gegen die Sozialdemokratie.

1899–1938

*Bestellsignatur: StAL F 192 II Bü 609*

## 400 Wissenschaft und Kunst: Ortsbüchereien.

### Enthält:

Unterlagen über die Konsequenzen aus der landesweiten Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins von 1877, mit dem betr. Erlaß (Nr. 735) der Zentralleitung vom 27.10.1877; Statistiken der Ortsbibliotheken; zahlreiche Zuschußanträge und Bewilligungen der Zentralleitung, v.a. 1877-1881 und 1890; Akten über den Arbeiterbildungsverein, den Gewerbeverein und die Lesegesellschaft in Öhringen, 1904/1905 und 1914.

### Darin:

23.5.1899: Rundschreiben des Oberamts an die Gem. mit der Empfehlung von fünf Titeln der »Vaterländischen Hausbibliothek«, Verlag W. Pauli Nachf. Jerosch & Dünnhaupt, Berlin, mit einem Großprospekt und Berichten der Gem.

20.2.1902: Erlaß (Nr. 254) der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins zur landesweiten Umfrage über den Stand der Fürsorge für schulentlassene Jugendliche (vgl. Bestand E 191 Bü 6615 und 6621) sowie über Lesevereine und Ortsbibliotheken, mit Berichten des Oberamts.

10.1.1903: Artikel des Oberamts Öhringen für das Amtsblatt zum Versand an die Gem. mit einer Empfehlung zum Beitritt zur »Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung«, Berlin, Ms.; ablehnendes Schreiben des Ortsschulinspektors.

26.11.1903: Der Hohenloher Bote, Nr. 186, mit dem Hinweis auf Zuschüsse der Zentralleitung.

März 1906: Statistik der Ortsbibliotheken mit 7 Rubriken pro Ort nach dem Geheimerlaß (Nr. 2553) des Innenministeriums vom 22.4.1905 (vgl. Bestand E 173 Bü 820), z.T. Berichte der Gem.

1877-1934

*Bestellsignatur: StAL F 192 II Bü 637*

## Landratsamt Ravensburg

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/26 Acc. 8/1954 Verzeichnis II

## 401 Ortsbücherei, ehemaliges Oberamt Waldsee.

### Darin:

1877: Ergebnis der landesweiten Umfrage nach Ortsbibliotheken im Oberamt, Fragebögen mit 6 Rubriken.

1894: Rundschreiben an die Gem. mit der Bitte um die Förderung von Ortsbibliotheken »zur Unterhaltung, Fortbildung und Aufklärung, insbesondere auch über Fragen des wirtschaftlichen und socialpolitischen Lebens«; Liste möglicher Zuschußgeber; Sachstandsberichte der Gem.; Korrespondenz über Zuschüsse, v.a. 1900-1902; Gemeinderatsprotokolle; Listen übersandter Volkschriften der württ. Zentralstelle für Landwirtschaft und deren Schriftenverzeichnis von 1903; Empfehlungen für Volksschriften.

*1877-1911 Bestellsignatur: StAS Wü 65/26 Acc. 8/1954 Verz. II Bü 726*

## Oberamt Reutlingen (1806–1925)

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestände Wü 65/27, Wü 65/27 (F 194)

### 402 Polizeiverwaltung; Privatwohlthätigkeit: Ortsbibliotheken – Allgemeines.

Darin:

1882: Erlaß des Oberamts Reutlingen vom 19.9.1882 über die Verwaltung der landw. Volksschriften (auch in der Kreiszeitung von Ravensburg erschienen); Ernennung von Verwaltern; Formulare »Bücherliste« und »Leserverzeichnis« für Ortsschulbehörden, mit Verwaltungsvorschriften; Bibliotheksberichte der Gem., Statistik für das Oberamt.

1883: Rundschreiben des Oberamts vom 16.7.1883 mit ausführlichen Vorschriften zur Bibliotheksverwaltung (Buchbinden, Bestandsrevision, Aufsicht des Oberamts); Zuschußbescheide und Listen über Bücherspenden der württ. Mittelbehörden.

1877–1913

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/27 Bü 1063*

### 403 Aufsicht über die Presse, Censur.

Darin:

Zahlreiche Verzeichnisse von Büchern und Bildern Reutlinger Verlage zum Vertrieb durch Kolportage; Konzessionierung von Bücherkolporteurs; Verbote von Büchern für die Kolportage, 1890–1900.

Bl. 122: Bücherverzeichnis der Verlagsbuchhandlung Robert Bardtenschlager, um 1891, ca. 120 Titel.

Bl. 126: Titelliste des Verlags Enßlin & Laiblin für den Vertrieb durch Kolportage, hs., 1891, 38 Titel.

Bl. 127: Desgl., Druck, um 1890, 482 Titel.

Bl. 128, 129: Lizenz für den Kolportageverkauf von Buchreihen der Buchhandlung Kocher, Reutlingen.

Bl. 131, 132: Titelliste des Verlags Enßlin & Laiblin für den Vertrieb durch Kolportage, Druck, um 1890, 482 Titel.

Bl. 133: Verzeichnis der »Druckschriften, andere Schriften und Bildwerke« für die Kolportage, um 1889, 331 Nr. mit Erscheinungsdatum, persönliches Expl. Bardtenschlagers.

Bl. 135: Bücherverzeichnis der Verlagsbuchhandlung Robert Bardtenschlager, um 1889, ca. 100 Titel.

Bl. 136: Lizenz für den Kolporteur Passauer. Eningen. über den Verkauf von ca. 100 kath. Gebet- und Erbauungsbüchern.

Bl. 137: Verzeichnis der Verlagsbuchhandlung Robert Bardtenschlager über Ölfarbendruckbilder und Chromobögen, um 1884, ca. 500 Nr.

Bl. 139–141: »Verzeichnis der zum Verkaufe im Umherziehen für das Kalenderjahr ... genehmigten Bücher aus Enßlin & Laiblins Verlags-Buchhandlung in Reutlingen«, Druck, um 1889, 465 Titel.

Bl. 142: Bilderverzeichnis der Verlagsbuchhandlung Robert Bardtenschlager, um 1888, ca. 150 Motive.

Bl. 143: Desgl. Bücherverzeichnis, um 1889, ca. 100 Titel.

Bl. 144: Desgl. Verzeichnis über Ölfarbendruckbilder und Chromobögen, um 1884, ca. 500 Nr.

Bl. 146–148: »Verzeichnis der zum Verkaufe im Umherziehen für das Kalenderjahr ... genehmigten Bücher aus Enßlin & Laiblins Verlags-Buchhandlung in Reutlingen«, Druck, um 1889, 465 Titel.

Bl. 149: Titel- und Preisliste von G. Lachenmaier, Gebet-, Schul- und Gesangsbücherverlag, Reutlingen, um 1885, ca. 250 Titel.

Bl. 155: Hausiererlizenz des Johannes Epp, Gomaringen, vom 3.1.1888 für 7 Kalender.

Bl. 160: Bilderverzeichnis der Verlagsbuchhandlung Robert Bardtenschlager, um 1884, ca. 150 Bilder.

Bl. 161: Neuestes Verlags-Verzeichniß von Robert Bardtenschlager, Verlags-Buchhandlung, um 1884, 221 Titel.

Bl. 175, 176: Verordnungen über Wandergewerbe, Wandergewerbeschein und Lizenzzwang für Kolportagebücher, mit Bezug auf den württ. Vollzugserlaß vom 9.11.1883 zur Reichsgewerbeordnung.

1874–1918

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/27 Bü 2030*

#### 404 Kriegsakten 1914–1918.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Truppenfürsorge: Sammlungen, Spenden, Weihnachtsgaben, fahrbare Kriegsbüchereien, 1916–1918.

Darin:

Mai 1916: a) »Deutsche Volksgenossen!«, ein Aufruf zu Bücherspenden für das Heer, mit Auswahlkriterien und der Organisation der Verteilung (über 1 Mio. Bde. sind bereits verteilt), b) desgl. »An die Deutsche Jugend«, an Schüler und Schülerinnen, beide hrsg. vom Zentralkomitee der Dt. Vereine vom Roten Kreuz, Abt. 19, Gesamtausschuß zur Verteilung von Lesestoff im Felde und in den Lazaretten, Berlin, zur Reichsbuchwoche (28.5.–3.6.1916; für den Ausschuß unterzeichnen u.a. Robert von Erdberg, Gottlieb Fritz, Ulrich Meyer und Prof. Paalzow).


25.5.1916: Protokoll des Bezirksrats Reutlingen über den abgelehnten Antrag des Oberamts Maulbronn (vgl. dessen Beschluß vom 18.3.1916) auf die Spende weiterer fahrbarer Kriegsbüchereien, über die Beschaffung einer Kriegsbücherei durch die Stadt Reutlingen und über die Antworten anderer Oberämter auf den Maulbronner Antrag.

1914–1920

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/27 (F 194) Bü 2423*



## Deutsche Volksgenossen!

 Im Juni v. Js. veranstaltete Kriegsbuchwoche hat einen reichen Ertrag gebracht. Das deutsche Volk hat freudig die Gelegenheit benutzt, seine Opferwilligkeit zu zeigen. Etwa 1 Million Bücher ist damals für die Krieger im Felde und in den Lazaretten zusammengelassen. Die allermeisten dieser Bücher waren verwendbar und nur ein geringer Teil erwies sich als ungeeignet. Allen, die bei dem wichtigen Werke mitgewirkt haben, sagen wir unseren wärmsten und aufrichtigsten Dank.

Jetzt sind die damals geschenkten Bücher längst verteilt, ebenso viele andere Bücher. Mit Stolz können wir sagen, daß seit Beginn des Krieges im ganzen fast sechs Millionen Bücher und Hefte an Lazarette und Truppenteile verschickt worden sind. Die Lazarette innerhalb der Grenzen des Reiches sind jetzt im allgemeinen als befriedigt anzusehen. Auch die Schiffe der Kaiserlichen Marine, die Besatzungen der Forts, die Landstürmer, welche Gefangene bewachen oder Eisenbahnen und Brücken schützen, wurden nicht vergessen, und die planmäßige Versorgung der deutschen Kriegsgefangenen in Feindesland mit deutschen Büchern, die ihnen hochwillkommen sind, ist in Angriff genommen. Immer dringender ist es aber geworden, den Truppen an den Fronten und in den Etappengebieten geeigneten Lesestoff zu verschaffen. Auch in dieser Richtung ist schon viel geschehen. Manche Truppenteile besitzen bereits eigene kleine Büchereien. Zahlreiche Soldatenheime sind eingerichtet worden, die einen Leserraum und zum Teil auch eine Ausleihbücherei haben.

Trotzdem hat das Verlangen nach Lesestoff nicht nachgelassen, sondern wird sogar immer stärker. Für die Truppen ist guter Lesestoff fast ebenso notwendig wie die tägliche Nahrung. Die Größe des Bedarfs ist nicht verwunderlich; denn für die Millionenheere sind auch Millionen von Büchern nötig. Große Mengen von Büchern und Zeitschriften sind übrigens im Laufe der Zeit aufgebraucht worden oder sonst während des Krieges zugrunde gegangen.

Da die Büchervorräte jetzt überall auf die Neige gehen, so wenden wir uns vertrauensvoll an das deutsche Volk mit der Bitte, uns nochmals mit einer Bücherammlung zu Hilfe zu kommen. Die Sammlung ist so gedacht, daß in der Woche vom 28. Mai bis 3. Juni d. Js. Bücher für unsere Truppen in den durch ausgehängte Werbeblätter kenntlich gemachten

Abb. 21: Aufruf zu Bücherspenden für trag- und fahrbare Kriegsbüchereien zur Verwendung an der Front, 1916.  
Aus Nr. 404



Annahmestellen abgeliefert werden. Zahlreiche Buchhandlungen haben sich für diesen gemeinnützigen Zweck zur Verfügung gestellt. Von den Ortsannahmestellen aus gelangen die gespendeten Bücher zu den Landes- und Provinzial-Sammelstellen und werden von dort aus den aus dem gleichen Landesorte stammenden Truppenteilen an der Front als Liebesgaben übersandt. — Wer seine Gabe nicht aus dem häuslichen Büchervorrat entnehmen kann, laufe ein Buch beim Buchhändler, der die Auswahl mit seinem Räte gern erleichtern wird. Wer nur wenig Geld ausgeben kann, bedenke, daß schon für den geringen Preis von 20 Pfennig etwas Geeignetes zu haben ist. Die Hauptsache ist aber nicht, daß einer viel gibt, sondern daß er es gerne und in der rechten Gesinnung tut. Wir sind überzeugt, daß auch diesmal das deutsche Volk unserem Ruf mit gebefreudigem Herzen folgen wird.

### **Für die Auswahl der Bücher ist folgendes zu beachten:**

**Geeignet sind namentlich:**

1. Unterhaltende Bücher, Romane, Novellen, Kalender, Almanachs, auch Lesebücher, ferner Zeitschriften allgemeinen Inhalts, besonders auch illustrierte Familienzeitschriften in ganzen Bänden oder einzelnen Heften.
2. Gedichte und Dramen, Ausgaben der deutschen Klassiker, von denen auch einzelne Bände erwünscht sind.
3. Dokumente betreffende Schriften namentlich aus den Gebieten der Geschichte, der Länderkunde, der Naturwissenschaft und der Technik, auch Bücher über Lebens- und Zeitfragen.
4. Religiöse Schriften, die für einen Krieger passen.

**Ungeeignet sind:**

- a) Schulbücher und wissenschaftliche Schriften, auch sogenannte Schulbibliothek wie die bekannten Taschenrechner und schlechte Detektivromane.
- b) Streitschriften, namentlich solche, die im Sinne politischer oder kirchlicher Parteien verfaßt sind.
- c) Jugendchriften, die für ein kindliches Alter oder für Mädchen bestimmt sind. Bücher für größere Knaben sind meist gut zu verwenden.
- d) Rein wissenschaftliche und gelehrte Bücher.

Schriften über den Krieg mögen die Soldaten in den Schlängengrößen in der Regel nicht lesen; sie verlangen besonders Unterhaltungsschriften, vor allem humoristische, die sie von der oft gemauerten Wirklichkeit des Stellungslampens ablenken, ihr Gemüt erheitern und ihre Nerven beruhigen.

Wenig große und schwere Bücher sind nicht erwünscht, gebundene Bücher sind den ungeordneten Verhältnissen unangemessen.

### **Zentral-Komitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz. Abt. 19:**

**Gesamtausschuß zur Verteilung von Lesestoff im Felde und in den Lazaretten.**

**Geschäftsstelle:** Berlin, Reichstagsgebäude.

#### **Der Arbeitsausschuß:**

**General von Pfuel, Vorsitzender.**

**Dr. v. Erdberg, Prof. Dr. Frey, Pastor Gerhard, Prof. Gonsler.**

**Verlagsbuchhändler Ulrich Meyer, Prof. Dr. Paalzow, Direktor a. d. Kgl. Bibliothek.**

**Geheimer Hofrat Siegmund, J. Ewos, Pastor Ungnad.**

**Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Dr. Wärmeling.**

**Verlagsbuchhändler Kurt Strien, Geschäftsführer.**

Abb. 22: S. 2 des Aufrufs zu Bücherspenden, 1916.

Aus Nr. 404

## **Oberamt Rottenburg (1806–1945)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/29 Acc. 26/1961

### **405 Polizeiverwaltung: Aufsicht über Vereine und Versammlungen.**

Darin:

Statuten von 1859, mit Bestimmungen zur Bibliothek des Kath. Gesellenvereins in Rottenburg a.N. [Kolpingverein].

*1837–1919      Bestellsignatur: StAS Wü 65/29 Acc. 26/1961 Bü 1324*

## **Oberamt Rottweil (1806–1945)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/30 (F 197)

### **406 Polizeisachen; Sozialdemokratie: Tätigkeit und Bekämpfung der sozialdemokratischen Partei.**

Darin:

1900: Erlaß der Kreisregierung Reutlingen vom 30.3.1900 über die Berichtspflicht von Ortsbibliotheken, mit Berichten der Orte im Oberamt und des Landjägerkorps Dunningen.

1905–1907: Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt mit Angaben zu 34 Gem. nach der Gliederung von 1905 (vgl. Bestand E 173 I Bü 820) mit dem betr. Erlaß der Kreisregierung Nr. 2553 vom 22.4.1905.

*1896–1909      Bestellsignatur: StAS Wü 65/30 (F 197) Bü 80*

## **Oberamt und Landratsamt Saulgau (1806 ff.)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/31

### **407 Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Bezirksvereine, Allgemeines.**

Enthält u.a.:

Rechenschaftsberichte des landw. Bezirksvereins Saulgau für 1849/50, 1850/51, 1851/52, 1853/54 und 1854/55, jeweils mit dem Bericht über erworbene Volkschriften für die Bibliothek, auch als Beilage zum Saulgauer Intelligenzblatt. Nr. 40/1850, 25/1851, 24/1852, 32/1854 und 28/1855; revidierte Statuten des Vereins von 1850, mit Bestimmungen zum Bücherkauf; Rechenschaftsbericht für 1863/64, Mitteilungen über Landwirtschaft, landw. Verein des Oberamts-Bezirks Saulgau, Vereinsjahr 1864/65.

*1864–1929      Bestellsignatur: StAS Wü 65/31 Bü 2060*

**408** Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Bezirksvereine in Saulgau.

Darin:

Rechenschaftsbericht des Bezirksvereins für 1848/49, mit einem Bibliotheksbericht, auch als Beilage 2 zum Saulgauer Intelligenzblatt, Nr. 28/1849.

1842-1849

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/31 Bü 2061*

**409** Wissenschaft und Kunst, Volksbildung: Ortsbüchereien, Allgemeines und Einzelfälle.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Ortslesebüchereien, ältere Akten: Landesweite Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins von 1877 über Ortsbibliotheken, mit den Antworten der Gem.; Unterlagen über die Bestellung antisozialdem. Schriften; Korrespondenz mit der Zentralleitung und den beiden Zentralstellen für Landwirtschaft und für Handel und Gewerbe über Zuschußanträge und -bewilligungen für Gemeindebibliotheken und Bibliotheken von Bildungsvereinen, über Listen von Volksschriften mit den betr. Rundschreiben und Erlassen sowie über die Verbreitung von Schriften über die Arbeiterversicherung im Oberamt, v.a. 1906-1910.

1877-1935

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/31 Bü 2696*

**410** Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Fürsorge, Wohlfahrtspflege: Bezirkswohltätigkeitsverein, Geschäftsberichte der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins.

Darin:

Bü 3355: Korrespondenz des Bezirksvereins mit Bezug auf bestehende Ortsbibliotheken.

Bü 3356: Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Saulgau von 1909, Druck, mit Angaben über die Bibliotheksförderung; Jahresberichte der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins für 1879/80, 1881/82, 1887/88, 1892/93, 1893/94, 1895/96, 1909/10 und 1912, jeweils mit Angaben zur Bibliotheksförderung.

1858-1936, 1864-1913 *Bestellsignatur: StAS Wü 65/31 Bü 3355, 3356*

**Oberamt Schorndorf (1806-1938)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände F 199 I, F 199 II

**411** Polizeisachen, Vereins- und Pressepolizei: Akten betr. kulturelle und politische Vereine im Bezirk Schorndorf.

Darin:

5.3.1873: Entwurf der Statuten des Arbeiter-Bildungs-Vereins in Schorndorf, 1873, 7 S. (Art. 2: Vereinstätigkeit ist u.a. der Bücherkauf, Finanzierung durch Mitgliedsbeiträge).

30.9.1891: Mitgliedsbuch des Ev. Arbeitervereins Schorndorf, Druck, Schorndorf 1891: Mayer, 8 S., mit Bibliotheksbestimmungen und Grundzügen der Bibliotheksordnung.

25.3.1919: Flugblatt der Beratungsstelle dt. Turnvereine, Schorndorf (Ziel dieser neugegr. Stelle ist es u.a., den »Bau von Jugendheimen in Verbindung mit Turnsälen, Lesehallen« in den Gem. voranzutreiben; Zusammenarbeit u.a. mit dem »Verein zur Förderung der Volksbildung«, Stuttgart).

1837–1918

*Bestellsignatur: StAL F 199 I Bü 184 a*

## **412** Kulturleben; Wissenschaft und Kunst: Ortsbüchereien.

Darin:

1872–1906: Zahlreiche Zuschußbescheide für Ortsbibliotheken, Begleitbriefe der Zentralstelle für die Landwirtschaft zur Übersendung kostenlos abgegebener Schriften, Korrespondenz mit der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und der Zentralstelle für Handel und Gewerbe.

22.3.1877: Landesweite Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins über den Stand des Volksbibliothekswesens, Fragebögen mit 5 Rubriken alphabetisch nach Gem. (vgl. Bestand E 191 Bü 3209).

20.6.1877: Verzeichnis der Lesebibliotheken im Oberamt.

27.10.1877: Rundschreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins mit dem Umfrageergebnis, dem Aufruf zu weiteren Bibliotheksgründungen und der Empfehlung der Blätter für das Armenwesen als Fachorgan.

30.1.1879: Rundschreiben des Oberamts an die Ortsschulbehörden über Verwaltungsvorschriften für die Bibliotheken.

7.2.1880: »Die Anlegung von Ortsebibliotheken«, von C[hristoph] U[rich] Hahn, Blätter für das Armenwesen, Stuttgart, Jg. 33, Nr. 6, S. 25/26, mit Hinweisen auf Auswahlverzeichnisse.

20.2.1902: Erlaß (Nr. 5208) des Innenministeriums über die Verwendung der an die Polizeibehörden abzuliefernden Druckschriften. (Von den abgelieferten Pflichtexpl. sind die Periodika der Universitätsbibliothek Tübingen anzubieten, die übrigen Schriften der Landesbibliothek in Stuttgart zuzuschicken, bei deren Desinteresse sind die Bücher nach einjähriger Frist »nützlich« zu verwenden. d.h. bei belehrenden und unterhaltenden Schriften z.B. Abgabe an Ortsbibliotheken oder Krankenhäuser.)

27.11.1903: Erlaß (Nr. 8189) der Zentralstelle für die Landwirtschaft über die Einschränkung der kostenlosen Abgabe von Volksschriften wegen zu großer Nachfrage (nur 4–6 Ortsbibliotheken pro Oberamt erhalten, wenn ihr Weiterbestehen finanziell gesichert ist, weiterhin kostenlos Bücher).

24.10.1908: Erlaß (Nr. 6720) der Zentralstelle für die Landwirtschaft über den Nachweis reger Benutzung als Bedingung für Wiederholungsanträge auf kostenlose Abgabe von Volksschriften.

1872–1938

*Bestellsignatur: StAL F 199 II Bü 942*

**Oberamt Spaichingen (1806 ff.)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestände Wü 65/32 Acc. 4/1956 Plan 1860B und Plan 1902B

**413 Polizeiverwaltung; Vereinsaufsicht: Wohltätigkeitsverein.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2: 1848–1891, allgemeine Akten, insbesondere Organisation des Vereins, 1853.

Darin:

1847: Rechenschaft der Central-Leitung des Wohlthätigkeits-Vereins im Königreiche Württemberg über ihre Leistungen in den drei Jahren von 1845, 1846 und 1847, Druck, Stuttgart 1847: Hasselbrink, mit Angaben über die Sonntags-Leseanstalten für junge Gewerbeangestellte in Stuttgart, Tübingen, Geislingen, Biberach, Hall und Heidenheim.

1847: Aufruf der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 15.6.1847 zur Gründung von Bezirkswohltätigkeitsvereinen.

1850: Rundschreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 19.12.1850 an die Wohlfahrtsbehörden und -vereine mit Bezug auf den Kongreß für Innere Mission in Stuttgart 1850 über Beispiele für Maßnahmen kirchlicher Leseförderung im Rahmen des Kampfes gegen die Massenarmut.

1850: Aufruf der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 31.12.1849 mit Beispielen für erfolgreiche Wohlfahrtsarbeit, u.a. »Leselokale für die wandernde Bevölkerung« (Handwerksburschen), Leseabende in Gefängnissen, Borromäusvereine.

*1817–1891 Bestellsign.: StAS Wü 65/32 Acc. 4/1956 Plan 1860B Bü 15*

**414 Polizeiverwaltung; Vereinsaufsicht: Bücher, Empfehlungen, Ortsbibliotheken.**

Enthält:

Buchempfehlungen des Innenministeriums, des Oberamts und von Verlagen an Ortsbibliotheken und Bibliotheken von landw. Vereinen und Schulen, u.a. über staatsbürgerkundliche, landes- und verwaltungsbezogene Titel.

*1859–1872 Bestellsign.: StAS Wü 65/32 Acc. 4/1956 Plan 1860B Bü 229*

**415 Gemeinnützige Schriften, Einrichtung von Lesekabinetten, Ortsbibliotheken.**

Enthält u.a.:

Zahlreiche Empfehlungen für Volksschriften, Einzeltitel und Serien wie die »Vaterländische Hausbibliothek«.

Unterfasz. Ortsbibliotheken 1901–1931: Umfrage nach bestehenden Einrichtungen, 1901, Anregung von Neugründungen, Antworten der Gem.; Zuschußan-

träge und -bewilligungen der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins und der Zentralstelle für die Landwirtschaft, 1902-1911; Organisation der Sammelbestellungen für Volksschriften durch das Oberamt; Verzeichnis der bei der Zentralstelle vorrätigen landw. Schriften, Druck, 1903.

*1891-1930 Bestellsign.: StAS Wü 65/32 Acc. 4/1956 Plan 1902B Bü 219*

**Stadtdirektion Stuttgart (1806-1923)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 201

**416 Polizeisachen, Armenpolizei: Sonstige Anstalten und Vereine zum Zwecke der Armenfürsorge.**

Darin:

Rechenschaftsbericht der Centralleitung des Wohltätigkeits-Vereins und der Kgl. Armen-Commission im Kgr. Württemberg auf den Zeitraum von 1. Juli 1833 bis 30. Juni 1837, Stuttgart: Selbstverlag (Abs. 33: indirekte Unterstützung der jüngeren Armen, Erwerbsbildung der Jünglinge und Mädchen über 14 Jahren), mit einem Bericht über die 1832 durch Privatinitiative gegr. Bibliothek und Sonntagsleseanstalt im Gebäude der Gewerbeschule Stuttgart.

*1817-1852*

*Bestellsignatur: StAL F 201 Bü 274*

**417 Polizeisachen; Vereinspolizei: Ältere Vereinigungen, Versammlungen, alphabetisch, IV.**

Darin:

Nr. 5: Kaufm. Casino in Stuttgart, 1827-1843, mit Statuten, Drucke, Stuttgart 1827: Mäntler, 28 S., und Stuttgart 1837: Metzler, 16 S., jeweils mit Angaben zur Lese-Anstalt des Casinos.

*1827-1859*

*Bestellsignatur: StAL F 201 Bü 612*

**418 Polizeisachen: Akten betr. die deutschen Arbeitervereine. 1850-1853, und den Stuttgarter Arbeiterverein, 1872, mit Statuten.**

Darin:

10.10.1851: Vernehmungsprotokoll des Schriftstellers Ferdinand Braun, Tübingen, u.a. über die Bibliothek des Arbeitervereins.

8.12.1851: Mitgliederliste des Arbeitervereins Stuttgart. mit einem Kurzbericht über die polizeiliche Durchsuchung der Bibliothek.

16.12.1851: Vernehmungsprotokoll des Schriftsetzers Heinrich Hirsch, Stuttgart. und des Buchdruckers Louis Döttling, Stuttgart, u.a. über die Bibliotheksbestände.

6.8.1853 Beilage: Verfassungsentwurf der Turngemeinde Heilbronn. 1851, 16 S., mit Bestimmungen über die Bibliothek.

*1850-1853, 1872*

*Bestellsignatur: StAL F 201 Bü 617*

- 419** Polizeisachen; Vereinspolizei; Sozialdemokratie und Gewerkschaften, 1848-1852: Akten betr. den Arbeiterverein und Arbeiterbildungsverein zu Stuttgart und deren Auflösung, 1848, 1850-1852; Akten betr. den Vaterländischen Verein und - demokratischen - Volksverein in Stuttgart 1848, 1850-1852 und deren Auflösung.

Enthält u.a.:

Unterfasz. 3: Akten betr. den Arbeiterverein und Arbeiterbildungsverein zu Stuttgart, 1848, 1850-1852, mit gedr. Statuten.

Unterfasz. 4: Akten betr. den Vaterländischen Verein und Volksverein in Stuttgart und dessen Auflösung, 1848, 1850-1852.

Darin:

Unterfasz. 1, 25.2.1852: Vernehmungsprotokoll von Mitgliedern des Arbeiter-Vereins Stuttgart, u.a. über die Bibliothek.

Unterfasz. 1, 9.10.1862 Beilage: Klage von ehemaligen Vereinsmitgliedern auf Herausgabe der Bibliothek des aufgelösten Arbeitervereins.

Unterfasz. 3, 1848: Statuten des Bildungsvereins für Arbeiter in Stuttgart, Druck, Stuttgart 1848, mit Angaben zum Aufbau einer Büchersammlung.

Unterfasz. 3, 15.8.1850: Schreiben des Sächsischen Innenministeriums Dresden mit einem Informantenbericht über Lesevereine der sozialistischen und der kommunistischen Bewegung als Tarnorganisation zur Verbreitung ihrer Ideen, zum Einschmuggeln ihrer Schriften und v.a. zur Beeinflussung der Landbevölkerung.

Unterfasz. 4, 16.7.1850: Bericht der Stadtdirektion über politische Vereine in Stuttgart, mit Notizen über den Volks- und Arbeiter-Verein in Stuttgart und über die Bibliothek des Arbeitervereins, Beilage 2.

Unterfasz. 4, 25.8.1851: Rechnung der Wagnerschen Buchhandlung, Stuttgart (lt. Briefkopf eine »Leihbibliothek für die Jugend«).

1848-1852

Bestellsignatur: StAL F 201 Bü 618

- 420** Polizeisachen, Vereinspolizei: Versammlungen und Agitationen der Sozialdemokraten II.

Darin:

Bericht vom 24.2.1892 über das Arbeiterheim, Stuttgart, Heusteigstr. 45, Sitz des Arbeiterbildungsvereins; Anlage: Statuten des Arbeiter-Bildungs-Vereins in Stuttgart, 1878, revidiert 1885, Druck, Stuttgart 1885: Glaser, 23 S., mit Angaben über Lesezimmer, Vereinsbibliothek und Bibliothekar (S. 13-15: Reglement des Vereins, auch für Bibliothek und Lesezimmer; S. 18/19: Bibliotheks- und Unterrichtskommission, mit Bibliotheksordnung).

1888-1897

Bestellsignatur: StAL F 201 Bü 624

- 421** Polizeisachen; Vereinspolizei: Vereine, Allgemeines, mit 4 Verzeichnissen der Stuttgarter Vereine, darunter 2 solcher, die verdächtig sind, die Bestrebungen der Sozialdemokratie zu fördern.

Darin:

1879: Verzeichnis der Vereine in Stuttgart (der Arbeiterbildungsverein Stuttgart mit dem Zweck der »Fortbildung im Lesen« als ein Fortbildungsverein, weitere Arbeitervereine in der Rubrik politische Vereine, unter den religiösen Vereinen Jünglingsvereine mit Bibliotheken).

7.1.1891: Vereinsverzeichnis, u.a. mit den bibliothekarisch tätigen a) Fortbildungsvereinen: Arbeiterbildungsverein, Kath. Gesellenverein, Sozialistischer Leseklub; b) religiösen Vereinen: Verein für Verbreitung christl. Zeitschriften, Ev. Gesellschaft, Jünglingsvereine; c) verschiedenen »Vereinen zur geselligen Unterhaltung«; d) Wohltätigkeitsvereinen: Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen, Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins; e) sonstigen Vereinen: Kath. Leseverein, Verein für Massenverbreitung guter Schriften.

8.1.1891: Verzeichnis sozialdem. Vereine, u.a. mit dem Sozialistischen Leseklub, gegr. Febr. 1891, aufgelöst am 25.1.1892 durch die Polizei.

*1879-1880, 1890-1891*

*Bestellsignatur: StAL F 201 Bü 650*

- 422** Polizeisachen, Vereinspolizei: Akten betr. sonstige sozialdemokratische Vereine.

Darin:

1889: Statuten des Vereins für Handlungsgehilfen, Stuttgart (Vereinszweck ist u.a. der Aufbau einer Bibliothek).

*1880-1892*

*Bestellsignatur: StAL F 201 Bü 652*

### **Amtsoberamt Stuttgart (1806-1942, 1821-1938)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände F 202 I, F 202 II

- 423** Land- und Forstwirtschaft: Akten betr. Zentralstelle des landwirtschaftlichen Vereins Stuttgart, Sitz Hohenheim.

Darin:

25.5.1832: Rundschreiben der Zentralstelle, mit der Anzeige für die neue Folge des landw. Korrespondenzblatts, 4 S. (es bringt u.a. Rezensionen von Fach- und Volksschriften und Spendenaufrufe für den Aufbau einer landesweit tätigen »Bibliothek für Landwirtschaft, Technologie, Naturkunde und verwandte Wissenschaften«).

23.7.1839 Anlage: Rechenschaftsbericht des Prof. Dr. K[arl] Göriz als Vorstand des Tübinger landw. Bezirksvereins über die Jahre 1847-1850. Druck, Beilage zur Tübinger Chronik, Tübingen 1850: Riecker; S. 9-11: Bericht über die Vereinsbibliothek, 172 Bde., mit Aussagen zum Volksbildungskonzept (»durch un-



entgeltliches Entleihen von guten Schriften ... werden unsere landw. Vereine zugleich eigentliche Volksbildungsvereine«).

19.8.1873: Haushaltsplan des landw. Vereins Echterdingen mit Ausgaben für die Bibliothek.

1833–1888

*Bestellsignatur: StAL F 202 I Bü 263*

**424 Land- und Forstwirtschaft: Akten betr. landwirtschaftliches Fortbildungswesen.**

Darin:

Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft (Stuttgart), Jg. 18, Nr. 6 vom 10.2.1866, mit einer Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens über landw. Fortbildung durch Staatszuschüsse (»im Interesse einer besseren landw. Ausbildung«) auch an Lesevereine von der Zentralstelle für die Landwirtschaft.

1858–1867

*Bestellsignatur: StAL F 202 I Bü 264*

**425 Wissenschaft und Kunst, Volksbildung: Ortsbücherei, Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamtsbezirk Stuttgart von 1877.**

Enthält u.a.:

Korrespondenz über Staatszuschüsse v.a. 1903–1906; Fragebögen zur Umfrage des Oberamts nach Ortsbibliotheken vom März 1906 mit 10 Rubriken; Bericht über die Situation der Ortsbibliotheken; Unterlagen über Ortsbibliotheken in Echterdingen, Plattenhardt, Heumaden, Birkach, Ober- und Untersielmingen, Vaihingen, Waldenbuch, Leinfelden und Unteraichen, Möhringen, Musberg und Oberaichen, Plieningen, Rohr, Ruit, Scharnhausen, Steinenbronn, Stetten.

Unterfasz. Allgemeines 1877: Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt als Ergebnis der landesweiten Umfrage durch Erlaß (Nr. 224) der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 22.3.1877, mit einem Begleitschreiben des Oberamts und Fragebogenvordrucken.

Unterfasz. Allgemeines 1.11.1901: Erlaß des Innenministeriums über die Unterstützung von Ortsbibliotheken durch das Oberamt als Mittel gegen die Ausbreitung der Sozialdemokratie (vgl. Bestand E 173 I Bü 816).

Unterfasz. Allgemeines 10.2.1902: Umfrage (Nr. 254) der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins über Wohlfahrtseinrichtungen für schulentlassene männliche Jugendliche mit Fragen nach Lesevereinen und Ortsbibliotheken (vgl. Bestand E 191 Bü 6615 und 6621).

Unterfasz. Allgemeines 28.10.1902: Aufforderung der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins an die Oberämter und Rundschreiben des Oberamts an die Ortsbibliotheken über die Förderung der Attraktivität wenig benutzter Ortsbibliotheken durch Bestandserneuerung mit Hinweis auf Zuschüsse.

Unterfasz. Allgemeines 1903: Verzeichnis der bei der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft vorrätigen Schriften, welche an Ortsbibliotheken unentgeltlich

abgegeben werden können, Druck, Stuttgart 1903: Kohlhammer, 15 S. (vgl. Bestand F 160 Bü 523).

Unterfasz. Allgemeines 22.3.1906: Statistik der Ortsbibliotheken in den Gem. nach dem Schema im Geheimerlaß des Innenministeriums von 1905 (vgl. Bestand E 173 I Bü 820).

Unterfasz. Allgemeines 1.10.1908: Rundschreiben des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege, Tübingen, über den Erwerb der Broschüre »Ratgeber für Volksbüchereien«, bearb. von Pfarrer Wilhelm, Neckartailfingen, gegen 10 Pf Kostenanteil.

(1869) 1877–1906

*Bestellsignatur: StAL F 202 II Bü 705*

## Oberamt Tettngang

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/35 Acc. 18/1956

### 426 Polizeiverwaltung: Ortsbibliotheken

Enthält u.a.:

Unterfasz. Ortsbibliotheken, allgemeine Akten 1892–1922: Korrespondenz mit der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins; Ergebnisse der Umfrage nach Fürsorgeeinrichtungen für schulentlassene Jugendliche, u.a. Lesevereine und Ortsbibliotheken, 1902; Erlasse der Zentralstelle für die Landwirtschaft, 1903–1908, und Schriftenverzeichnis von 1903; Werbeanzeige des Oberamts für Bücherspenden staatlicher Mittelbehörden an Ortsbibliotheken aus dem Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Tettngang, Nr. 129 vom 15.8.1909; Rundschreiben des Generalsekretärs der Dt. Dichter-Gedächtnis-Stiftung von 1910 über deren Leistungen für Volks- und Wanderbibliotheken; Titellisten der 7. Bücherverteilung (Buchstabe G), der »Hausbücherei« in 33 Bde. und der »Volksbücher« in 25 Heften (seit ihrer Gründung 1903 verbreitete die Stiftung 935 000 Bücher).

Unterfasz. Beiträge der Amtskörperschaft an die Ortsbibliotheken: Protokolle des Bezirksrats über bewilligte Zuschüsse, Rechenschaftsberichte der Bibliotheken, z.T. mit Bücherlisten; Verzeichnis der Bücher und Schriften der Ortsbibliothek Tannau von 1914, ca. 60 Bde.; Aufrufe des Oberamts zu Bibliotheksgründungen im Amtsblatt des Oberamts Tettngang, Jg. 1914, Nr. 71, 93 und 96; 2. Bericht der Ortsbibliothek Friedrichshafen am Bodensee [für 1913/14]. Druck, 7 S., und 1. Nachtrag zum Bücherverzeichnis der Orts- und Wanderbibliothek. Druck, 8 S., ca. 250 Titel nach Großgruppen.

Unterfasz. Einrichtung und Unterhaltung von Ortsbibliotheken 1902–1912: Ergebnisse der Umfrage nach Einrichtungen für die schulentlassene Jugend von 1902; Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt für 1904; Zuschußanträge und -bewilligungen fachlicher Mittelbehörden; Unterlagen über die vom Turnverein Friedrichshafen getragene Öffentliche Volksbibliothek in Friedrichshafen, 1912. mit einer Anzeige im Seebblatt, Friedrichshafen, Jg. 69, 11.4.1912, einem Bücherverzeichnis der Ortsbibliothek Friedrichshafen, Druck, Friedrichshafen 1912: Geßler, 23 S., ca. 1140 Bde. in Großgruppen, Bibliotheksordnung und dem Jahresbericht der Bibliothek für 1912/13, Druck, 8 S.

1810–1929

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/35 Acc. 18/1956 Bü 70*

**Oberamt und Landratsamt Tübingen (1806 ff.)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestände Wü 65/36 (F 205), Wü 65/36 Acc. 24/1956, Wü 65/36 Acc. 28/1981

**427 Kirchensachen; Einzelne Stiftungen: Storrsche Denkmal- und Bücherstiftung zu Tübingen.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. 2, 1856/57: Bestimmungen über die Bücherstiftung des früheren Tübinger Oberhofpredigers Storr für den Kauf Storrscher und anderer religiöser Bücher (sie werden jährlich zum Todestag an Storrs Denkstein in der Stiftskirche an Mittellose verteilt).

1845–1857

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/36 (F 205) Bü 218*

**428 Schulsachen, Volksschulen: Allgemeines.**

Enthält u.a.:

Unterfasz. 7: Volksbibliotheken – Ortslesebibliotheken, 1867–1893.

Darin:

Unterfasz. 7, 1867: Rundschreiben des Oberamts Geislingen an die Ortsschulbehörden im Oberamt vom 17.1.1867, Druck, mit Bezug auf einen Artikel über Volksbibliotheken in den Blättern für das Armenwesen, Jg. 17/1864, Nr. 1, 2, 27, und Nr. 12, 49, 1866; Beschluß der Amtsversammlung über die Finanzierung der Ortsbibliothekszuschüsse aus einem Teil der Unzuchtstrafgelder; Auswahl der anzuschaffenden Werke aus den Titellisten für Ortsbibliotheken vom ev. und kath. Schulinspektorat, vom landw. Bezirksverein und vom Amtsversammlungs-ausschuß des Oberamts Geislingen.

Unterfasz. 7, 1869: »Über Lesebibliotheken und Kolportage«, von Pastor E. Lehmann, Altenburg, Blätter für das Armenwesen, Jg. 22/1869, Nr. 47, S. 207–210, mit zahlreichen Berichten über neugegr. Ortsbibliotheken von 1869, z.T. Gemeinderatsbeschlüsse, und mit einer Bekanntmachung der Verwaltung im Amtsblatt des Oberamts Tübingen, Nr. 221/1869, und in der Tübinger Chronik, Nr. 13 vom 18.1.1869.

Unterfasz. 7, 1877: Statistik der Ortsbibliotheken im Oberamt mit den Ergebnissen der landesweiten Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins (über 27 Bibliotheksorte).

Unterfasz. 7, 1880, 1881, 1893: Zuschußanträge und -bewilligungen.

1834–1901

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/36 (F 205) Bü 230*

**429 Polizeisachen; Überwachung der Vereine: Jahresberichte über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Partei.**

Enthält:

Jahresberichte über die Oberamtsorte mit Angaben zu Umfang und Benutzung ihrer Ortsbibliotheken, 1897–1907, unter Bezug auf Geheimerlasse der Regie-

An die Ortschulbehörde

14

*Dr. v. S. H. H. H.*

Zum Zweck der Gründung von Volksbibliotheken (vergl. Blätter für das Armenwesen v. 1864 No. 28., von 1865 No. 1. 12. 27., und von 1866 No. 12. 49) im hiesigen Bezirk wie der Erweiterung der in einigen Gemeinden bereits bestehenden hat auf Anregung des Oberamts der Amtsversammlungsausschuß unterm 23. Okt. 1865 von dem Reinertrag der Unzuchtsstrafen p. 1864/65 eine bestimmte Summe ausgesetzt und unterm 11. d. M. jene Summe auf 500 fl. erhöht. Diese Summe ist, nachdem das Oberamt zuvor das k. ev. Schulinspektorat Weislingen, das k. kath. Schulinspektorat Deggingen und den Ausschuß des landwirtschaftl. Bezirksvereins um Vorschläge von geeigneten Schriften ersucht und der Amtsversammlungsausschuß dieselben seiner Prüfung unterzogen hatte, unter die einzelnen Gemeinden des Bezirks vertheilt worden, wobei der Gemeinde

ein Beitrag von 10. fl. bewilligt worden ist. Die Bestimmungen für die Verwendung dieser einzelnen Beiträge sind — vorbehaltlich der Abänderung, wenn sich später das Bedürfniß hiezu zeigen sollte — folgende:

- 1) Die angeschafften Werke sind Eigenthum des Volkschulfonds, in dessen Inventar sie einzutragen sind, und zum Ankleben an geordnete Gemeindebücher bestimmt; es ist deshalb die Einrichtung zu treffen, daß die Schriften an einem bestimmten Orte aufbewahrt und zurückgegeben werden können, worüber ein Verzeichniß zu führen ist.
- 2) Es wird erwartet, daß diese wichtige Sache von Seiten der Gemeinden durch Beiträge aus den örtlichen Kassen (Gemeinde- oder, wo es zulässig, Stiftungspflegen) gefördert werde.
- 3) Die Verwendung des Beitrags der Amtskörperschaft steht der gesammten Ortschulbehörde (Art. 15. des Gef. v. 25. Mai 1865) zu; er darf aber nur zu Anschaffung solcher Werke verwendet werden, welche unten vorgeschlagen sind. Die Ausbezahlung erfolgt auf Vorlegung der Rechnung der Buchhandlung an das Oberamt, wobei Nachricht darüber, was aus örtlichen Kassen zugesprochen worden, erwünscht wäre; solche Beiträge, um deren Ausbezahlung bis 1. März d. J. nicht nachgesucht wird, werden als heimgefallen angesehen.
- 4) Die mit dem Beitrag der Amtskörperschaft anzuschaffenden Schriften sind von der J. G. Steinkopfschen Buchhandlung in Stuttgart, welche einen namhaften Rabatt zugesichert hat, und zwar gebunden (keine wenigstens fließ brochirt) zu beziehen.

Weislingen, den 17. Januar 1867.

**A. Oberamt.**

**Ehrerbilich.**

Abb. 23: Förderung von Ortsbibliotheken mit Mitteln aus Unzuchtsstrafen. 1867.  
Aus Nr. 428

Zur Anschaffung sind folgende Werke vorgeschlagen:

**I. vom R. evang. und vom R. kath. Schulspectorat:**

|                                                                                      |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Baur, Geschichte- und Lebensbilder aus den Freiheitskriegen, 2 Bände . . . . .       | 5 fl. 15 fr. |
| Columbus . . . . .                                                                   | 2 : 12       |
| Franklin, Nordpolar-Expedition . . . . .                                             | 2 : 30       |
| Grate, Bilder aus                                                                    |              |
| I. Asien und Australien, II. Afrika, III. Europa, IV. Amerika & . . . . .            | 54           |
| Grate, geographische Charakterbilder, 1ter und 2ter Band . . . . .                   | 3 : 57       |
| 3ter Band . . . . .                                                                  | 1 : 56       |
| Kapner, ein Weltfahrer . . . . .                                                     | 2 : 30       |
| Stehl, die Wasserwelt . . . . .                                                      | 1 : 45       |
| W, die Wunder der Sternennacht . . . . .                                             | 3 : 30       |
| Volger, das Buch der Erde . . . . .                                                  | 5 : 15       |
| Ritajon, Reisen in Sibirien . . . . .                                                | 2 : 20       |
| Berlin und Tschel, die Natur. München. Gotta. 1863. . . . .                          | 1 : 40       |
| Buch der Tierwelt, 2 Theile, gebunden & . . . . .                                    | 1 : 28       |
| Reinhard, Buch der Geologie. 2 Bde. . . . .                                          | 3 : 30       |
| Reinhard, 3 Monate unter dem Schnee . . . . .                                        | 32           |
| Reinhard, malerische Botanik . . . . .                                               | 4 : 23       |
| Jeller, Monatsbilder der Naturgeschichte. 2 Bde. . . . .                             | 3 : —        |
| Kühnig, chemische Briefe . . . . .                                                   | 2 : 48       |
| Müller, Geschichten und Lebensbeschreibungen von Handwertern, Kunstleuten u. . . . . | 2 : 42       |
| Buch der Naturgeschichte . . . . .                                                   | 1 : 28       |
| Buch der Naturgeschichte . . . . .                                                   | 1 : 28       |
| Buch der Naturgeschichte . . . . .                                                   | 1 : 28       |

**II. Vom R. ev. Schulspectorat:**

|                                                                         |               |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Möller, Erzählungen . . . . .                                           | 1 fl. 3 fr.   |
| Calperis Schulmeister . . . . .                                         | 30            |
| Calperis Erzählungen . . . . .                                          | 1 : 24        |
| Geistliche gesammelte Schriften, 24 Bde. . . . .                        | 16 : 49       |
| einzelne Geschichten . . . . .                                          | 53            |
| Bilder . . . . .                                                        | 1 : 10        |
| Leben und Tugenden eines Schulmeisters, 4 Theile . . . . .              | 1 : 52        |
| Geistliche Erzählungen des christlich. Hausfreund . . . . .             | 54            |
| O. v. Jern's kleine Erzählungen & . . . . .                             | 24            |
| Krause Bilder, Erzählungen & . . . . .                                  | 24            |
| Edert, Alles und Neues . . . . .                                        | 38            |
| Edert's Erzählungen & . . . . .                                         | 24            |
| Edert's ausgewählte Erzählungen, 3 Bändchen & . . . . .                 | 35            |
| Edert's ausgewählte Erzählungen, 1 Bde. & . . . . .                     | 45            |
| Edert's ausgewählte Erzählungen, 5 Bde. & . . . . .                     | 53            |
| Edert's Erzählungen . . . . .                                           | 24 bis 30 fr. |
| Edert's Geschichte und Dramen, in 1 Band gebunden . . . . .             | 2 : 30        |
| Edert's Geschichte, Auswahl für Schulen . . . . .                       | 20            |
| Edert, Franz v. Siedingen . . . . .                                     | 1 : 45        |
| Baur, Andre's Leben . . . . .                                           | 42            |
| v. Stein's Leben . . . . .                                              | 42            |
| Edert, Gustav Adolph . . . . .                                          | 53            |
| Edert, Geschichte der Gottesknechte . . . . .                           | 2 : 6         |
| Edert, Bilder aus der Weltgeschichte, 5 Bände & 2 . . . . .             | 42            |
| (1ter Band, Bilder aus den letzten 3 Jahrhunderten der Weltgeschichte.) |               |
| Geschichte von Württemberg. Herausgeg. v. . . . .                       |               |
| Lehrer-Verlagsgesellschaft . . . . .                                    |               |
| Weltgeschichte . . . . .                                                |               |

**III. Vom kath. Schulspectorat:**

|                                                                                                                                                                                                                         |              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Geschichte des 30jährigen Kriegs v. Kaym. Herder. Freiburg . . . . .                                                                                                                                                    | 2 fl. 53 fr. |
| Kaym, Prinz Eugen. Freiburg, Herder . . . . .                                                                                                                                                                           | 56           |
| Tilly im 30jährigen Krieg . . . . .                                                                                                                                                                                     |              |
| Edert, Gustav Adolph. Stuttgart, Krabbe . . . . .                                                                                                                                                                       | 4 : 44       |
| Möller, Geschichte des Mittelalters. Mainz, Kirchheim . . . . .                                                                                                                                                         | 2 : 55       |
| Gurtner, Geschichte Vollensteins. Schaff. Gurtner . . . . .                                                                                                                                                             | 3 : 5        |
| Geschichte der Kreuzzüge. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                    | 1 : 10       |
| Christoph, Columbus. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                         | 1 : 8        |
| Geschichte der Maria Stuart, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                 | 1 : 10       |
| Jugendbekehrungen aus der Schreckenszeit der franz. Revolution, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                              | 45           |
| Leben und Tod der Jungfrau v. Orleans, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                       | 42           |
| Conscience, P., Sammlung auserwählter Schriften, München, Neudorfer . . . . .                                                                                                                                           |              |
| Bändchen 1—13. . . . .                                                                                                                                                                                                  | 4 : 48       |
| 14—22 . . . . .                                                                                                                                                                                                         | 4 : 40       |
| 23—35 . . . . .                                                                                                                                                                                                         | 4 : 54       |
| 36—39 . . . . .                                                                                                                                                                                                         | 1 : 45       |
| Hämische Entleeren. Regensburg . . . . .                                                                                                                                                                                | 1 : 10       |
| Pfanz, Geschichte für das Volk. Schaffhausen, Gurtner . . . . .                                                                                                                                                         | 1 : 45       |
| Trochimus, J. . . . .                                                                                                                                                                                                   |              |
| 1. Bde. Regensburg, Manz, Kirchheim . . . . .                                                                                                                                                                           | 35 fr.       |
| 2. Bde. Schaffhausen, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                        | 42           |
| 3. Bde. Aus dem Bauernleben, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                 | 48           |
| 13 u. 14. Bde. Hans Gise, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                    | 1 fl. 45 fr. |
| Kalender, Kalender pr. Jahrgang . . . . .                                                                                                                                                                               | 35 fr.       |
| Gabel, spanische Vorgeschichte. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                              | 1 fl. 24 fr. |
| Erzählungen, die Nächstste aus dem Norden. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                   | 57           |
| Reichthum und Armuth, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                        | 57           |
| Jahnel, Die Kirche der Katakomben v. Wilmann. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                | 34           |
| Kaym, G., Gallien's Französische Romanen, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                    | 42           |
| Edert, Weber, Andreas Hofers und das Jahr 1809. Innsbruck, Wagner . . . . .                                                                                                                                             | 45           |
| Jugendbekehrungen von einem ehemaligen Juchter. München, Neudorfer . . . . .                                                                                                                                            | 3 : 16       |
| Erzählungen, der Trunkenbold. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                | 38           |
| Overhage, Vorgeschichte. 3 Bde. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                              | 55           |
| Gemeinschaften von Bildern. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                  | 54           |
| Kaym, Aufklärung, Fortschritt, Freiheit. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                     | 1 : 24       |
| Das Familienleben, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                           | 1 : 12       |
| Edert, Alben, der Compag. Freiburg, Herder . . . . .                                                                                                                                                                    | 53           |
| Holzwarth, humorvolle Tage. Gurtner, Schaffhausen . . . . .                                                                                                                                                             | 1 : 34       |
| Holz-Holz, die Märtyrer. Mainz, Kirchheim . . . . .                                                                                                                                                                     | 2 : 12       |
| Edert, der Wälder, Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                                           | 2 : 30       |
| Edert, der päpstliche Juchter. Regensburg, Manz . . . . .                                                                                                                                                               |              |
| Edert, Wälder, der Landstreich des Truchseß Georg v. Waldburg. Schaffhausen, Gurtner . . . . .                                                                                                                          | 2 : 42       |
| Edert, Erzählungen, 12 Bde. Regensburg, Manz, per Bde. . . . .                                                                                                                                                          | 35           |
| Inhalt: 1tes Bändchen ein Brief aus dem Wälder Afrika's; 2tes der Wälder und der Straßen; 3tes der Wälder am Mississippi; 4tes Amerika; 5tes die Wälder; 6tes der Wälder; 7tes 10 Jahre im ewigen Eise; 8tes die Wälder |              |

Abb. 24: Anschaffungsempfehlungen für Ortsbibliotheken, 1867. Aus Nr. 428

Lehrer gewesen; Dies Edward Anderson der Sec-  
rätär; 10tes Heft in Dresden; 11tes die Prin-  
zeßin v. Sarnow'schen Ser; 12tes Verbrechen  
und Strafe.

Gräger, Grundzüge der Physik mit Rücksicht auf  
Chemie. 10. Auflage. Erfurt. Riemer.

Schilling, Grundriß der Naturgeschichte. Dresden. Grl.  
Pils, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.

Freiburg 1862. 4te Auflage 1 fl. 4 kr.  
Landwirtschaftliches Lehrbuch für ländliche Fortbil-  
dungsschulen. Herausgegeben von mehreren land-  
wirtschaftl. Vereinen Württembergs. Stuttgart.  
Eber und Schubert 1863.

Mögel, die nützlichsten Freunde der Land- und Forst-  
wirtschaft unter den Thieren. Berlin allg.  
deutsche Verlagsanstalt. 1858. 2te Auflage.  
3 1/2 Sgr.

Heinrich, Anleitung zur gewerblichen Erhaltung.  
Bamberg. Buchner. 1864. . . 1 fl. 45 kr.

#### IV. Vom Kunstschuß des landwirtschaftlichen Bezirksvereins.

Die Natur. Lehrbuch für Schule und Haus von Dr.  
Ferd. Lutzsch, München. 1861.

Anleitung zur Erkennung und Beurtheilung der Haus-  
thiere, von Professor Dr. Weiss an der Thierar-  
zineischule in Stuttgart. 1862.

Inhalt der neuesten Bienenkunde, 4te vermehrte Auflage  
von Professor Moriz Beyer, Pfarrer Böhmer u.  
Kirchner. Hamm. 1862. Preis 1 fl. 28 kr.  
Kerkerchemie von Hamm.

Die Landwirtschaft in ihrem ganzen Umfang in po-  
pulären Briefen, von H. R. Schuler, Lehrer  
der Landwirtschaft. 3 Bände. Frankfurt a/M.  
J. D. Sauerländer. 1857.

Themann, der Fruchtwechsel und seine Bedeutung mit  
besonderer Berücksichtigung der Lehre von der  
Erzeugung des Bodens. Gedruckt Preisschrift.  
Bern. 1/2 Thlr.

Kuhn, Professor Dr. Jul., die zweckmäßigste Ernährung  
des Kindes vom wissenschaftlichen und prakti-  
schen Gesichtspunkte aus. Gedruckt Preisschrift.  
2te verm. und verbesserte Auflage.

Dresden 1 1/2 Th.  
Handbuch, illustriertes, der Obstbaue. Unter Mitwirkung  
Mehrerer herausgegeben von Mediz. Rth. Dr.  
John, Ed. Fuchs, Expert, Oberdirt. 13te  
Lieferung. 5 Bd. 2te Lieferg. Ravensburg

24 Sgr.  
Leib, G., das Wichtigste des Obstbaues mit beson-  
derer Berücksichtigung der rauhern Gegenden  
Württemberg. Nach Monaten eingetheilt. 2te  
Auflage. Stuttgart. . . 1/2 Thlr.

Kopp, J. Anleitung zur Drainage. Verfaßt im Auf-  
trage des landw. Vereins des Kantons Thur-  
gen. Graucsch, Carl. . . 24 Sgr.  
Stichardt, die Schule der Chemie, verfaßt durch  
einfache Experimente. 14te verbesserte Auflage.  
Braunschweig. . . 2 Thlr.

Rechenbuch von Oberlehrer Kist mit besonderen Leh-  
rungen der Kintheilung. Neunte Auflage.

Pfeiffer, Fried. Aug., die Wissenschaft in ihren höchsten  
Gründen durch zeitgemäße Religionen, Dän-  
kung u. Wien. . . 2 Thlr.

Hofmeister zu Geroldsdorf, Landw., Erfahrungen landw.  
Zustände in England und Frankreich.

#### V. Vom Kunstverfassungsausschuß außer obigen Werken:

D. Horn. Die Reize. Ein Volkslied p. 1865  
3 fl. 30 kr.

Jöllner. Die Kräfte der Natur und ihre Benutzung.  
Leipzig 1865. . . 3 fl. 30 kr.

Jüllbach. Vorseitigung der Volkserziehung.  
Schmidlin. Gedichte und Bilder aus dem Leben.  
Stuttgart 1857. . . 48 kr.

Lierke, das Familienleben. . . 1 fl. 12 kr.  
L. Schmidt. Gewerbliche Einführung.

Scheer. Ratgeber des Volkswirtschaftlers.  
Hamburger. Volkswirtschaftler.

Oskar. 3 Tage aus meinem Leben. . . 8 kr.  
Engelhorn's illustrierte Volksbücher 4 6 kr.

1. Wilhelm Th.
2. Prinz Eugen.
3. Gesundheitslehre.
4. Die Sinne des Menschen.
5. Die Lebensversicherung.
6. Der russische Feldzug. . . 12 kr.
7. Die Sternennacht. . . 18 kr.

Köcher. Das Wasser und seine Wirkungen und deren  
Benutzung. Leipzig. Schmid. . . 1 fl. 35 kr.

„ Buch der Welt. I. II. Wanderungen nach  
Nord und Süd, Ost und West. Leipzig

1860. . . 1 fl. 28 kr.

Wagner, Entdeckungstagen in Land und See  
1 fl. 10 kr.

„ „ in Wald und auf der  
Feld. Leipzig 1866.  
1 fl. 20 kr.

Schiller. Buch der Natur. 2 Bände. 15te Aufl.  
1865. . . 4 fl. 5 kr.

Abb. 25: Fortsetzung der Anschaffungsempfehlungen, 1867.  
Aus Nr. 428

rung (vgl. Bestand E 173 I Bü 813 ff. und Bestand F 151 Bü 235); ausführliche Einzelberichte mit Statistiken, 1901/1902 und 1903; Ergebnisse detaillierter Umfragen mit 7 Rubriken pro Ort über die Jahre 1905 und 1906/1907.

1891-1907

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/36 (F 205) Bü 334*

**430** Fürsorgewesen, Sozialpolitik: Bezirkswohlfahrtsverein Tübingen.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Bücherverkauf auf Jahrmärkten 1923: Unterlagen über die vom Bezirkswohlfahrtsverein Tübingen - Vereinigung für Volkswohl organisierte »Bücherbude« am Tübinger Weihnachtsmarkt, 1911-1913, u.a. über den Verkauf von Volksbüchern wie die »Wiesbadener Volksbücher« und die »Bunten Bücher« sowie von Titeln Emil Frommels und Christoph Schmits, mit zahlreichen Werbeanzeigen und Zeitungsartikeln, Listen verkaufter Bestände, Buchhändlerrechnungen; Sonderdruck der Broschüre »Für unsere Volksbüchereien«, bearb. von Otto Wilhelm und Julius Baß, hrsg. vom Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern, Stuttgart um 1912, 24 S., mit einem Aufsatz über die Organisation ländlicher Volksbibliotheken, einem Musterkatalog für schwäbische Büchereien und einer Liste von Volksbuch-Serien. Schwäbische Heimat, Stuttgart, Jg. 7/1912, Nr. 2; S. 13/14: Ausstellung gegen Schundliteratur in Stuttgart. Tübinger Chronik, Nr. 94 vom April 1913, mit einem Artikel über die vom Bezirkswohltätigkeitsverein organisierte »Bilderbude« am Tübinger Georgimarkt am 29./30.4.1913.

1899-1914

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/36 (F 205) Bü 449*

**431** Bezirkswohlfahrtsvereine: Alte Akten.

Darin:

Nr. 45: Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Tübingen, mit Bestimmungen über Volksbibliotheken, Druck, 1908.

Nr. 64, 82, 108: Rechenschaftsberichte der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins mit Statistik geförderter Bibliotheken, 1907/1908-1910/1911.

Nr. 113, 122, 133: Jahresberichte des Bezirkswohltätigkeitsvereins für 1911, 1911/1912 und 1913, mit einem Bericht über die »Bücherbude« am Weihnachtsmarkt.

Nr. 126 Anlage: Desgl. für 1912, mit einem Bericht über die Ausstellung des »Württ. Landesverbands zur Bekämpfung von Schundliteratur« in Tübingen über bzw. gegen Schundliteratur.

1906-1934

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/36 Acc. 24/1956 Bü 53*

**432** Bezirkswohlfahrtsvereine: Unter Regierungsrat Freiherr von Soden.

Enthält u.a.:

1907-1910: Jahresberichte der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, 1907/08-1910/11, mit Statistik geförderter Ortsbibliotheken.

Unterfasz. Kampf gegen Mißbrauch von Alkohol 1911-1913, mit zahlreichen Kleindrucken.

Unterfasz. Bezirkswohlfahrtsverein Tübingen, 1907-1914, mit der Satzung von 1908, Druck (Erwähnung der Ortsbibliotheken).

1907-1914

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/36 Acc. 24/1956 Bü 54*

#### 433 Ortsbüchereien.

Enthält v.a.:

Akten über die gemeinsame Wanderbücherei der »Ortsbibliotheken im Unteramt Tübingen«, 1902 ff., und Bibliotheksberichte aus Dörnach, Gniebel, Häslach, Pliezhausen, Rübgarten und Walddorf im Rahmen von Maßnahmen gegen die Sozialdemokratie, 1901 (vgl. Bestand F 151 Bü 235).

1901-1908

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/36 Acc. 28/1981 Bü 131*

#### Landratsamt Tuttlingen

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/37 Acc. 5/1956

#### 434 Fürsorge und Wohlfahrtswesen; Büchereiwesen, Volksbüchereien: Allgemeine Fälle.

Enthält:

Gründungsdokumente und Korrespondenz zur Ortsbibliothek Wurmlingen, 1903, mit einem Verzeichnis der vom Caritasverband, Freiburg, vertriebenen religiösen Volksschriften, Charitas, Jg. 1903, Nr. 5, 3 S., über 36 Bde. Schüler-Bibliothek und 150 Bde. Volks-Bibliothek für 10 Pf pro Bd. sowie mit einem Bibliothekskatalog von Wurmlingen, hs.; Berichte der Gem. auf die landesweite Umfrage nach Einrichtungen für die schulentlassene Jugend gemäß Erlaß (Nr. 254) des Innenministeriums vom 20.2.1902, mit einer Liste der Orts- und Vereinsbibliotheken; Umfrage des Oberamts an die Gem. und deren Berichte über Existenz, Einrichtung, Bestand und Benutzung der Ortsbibliotheken im Rahmen der landw. Fortbildung vom Nov. 1903, mit einem Volksschriftenverzeichnis der Zentralstelle für die Landwirtschaft, Druck, 1903.

1902-1903

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/37 Acc. 5/1956 Bü 256*

#### 435 Polizeiverwaltung: Schmutz- und Schundschriften, Allgemeine Fälle.

Enthält u.a.:

Erlaß (Nr. 6240) des Innenministeriums vom 20.4.1910, mit einer von Komitees in Göppingen, Stuttgart und Ulm zusammengestellten Liste der Schundliteratur; desgl. (Nr.III 3265) vom 3.9.1917 über den neu gegr. Landesprüfungsausschuß für Schundliteratur, mit der amtlichen Liste der Schundliteratur, Druck, 1917; desgl. von 1918; Korrespondenz über Zuschüsse an die Ortsbibliotheken von Trossingen, Rengershausen und Kolbingen, 1907-1910.

1908-1928

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/37 Acc. 5/1956 Bü 482*



**436** Polizeiverwaltung; Politische Polizei; Revolutionäre, Sozialdemokratie, Anarchismus: Allgemeines, Fälle.

Darin:

Jahresberichte des Oberamts Tuttlingen über die Entwicklung der SPD, 1898–1900 (vgl. Bestand F 151 Bü 235).

1857–1930

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/37 Acc. 5/1956 Bü 497*

**Oberamt Ulm (1806–1942)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 207 I

**437** Polizeisachen, Vereinspolizei: Akten betr. Arbeitervereine.

Enthält u.a.:

Unterfasz.: Arbeiterverein zu Ulm, 1849–1852.

Darin:

Nr. 30: Statuten der Verwaltung des Arbeiter-Vereins zu Ulm, 1852, mit Bestimmungen über die Bibliothek.

Nr. 56: Bericht des Oberamts vom 12.11.1852 über die Ausweisung des Schriftführers und der beiden Bibliothekare aus Stadt und Oberamt Ulm wegen »Vorlesens und Ausleihens von Schriften von verbrecherischem Inhalt«.

1849–1862

*Bestellsignatur: StAL F 207 I Bü 84*

**438** Polizeisachen, Vereinspolizei: Akten betr. u. a. Berufsvereine, Handelsvereine, Gesellige Vereine, Bürgergesellschaften.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Handelsverein 1844–1874 Nr. 10: Revidierte Statuten des Handelsvereins Ulm, 1874, mit der Erwähnung der Vereinsbibliothek.

1844–1874

*Bestellsignatur: StAL F 207 I Bü 85*

**Oberamt Urach (1806 ff.)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/40

**439** Polizeisachen; Aufsicht: Tätigkeit der Sozialdemokratie im Oberamtsbezirk.

Darin:

Detaillierte Jahresberichte der Gem. und des Oberamts über Ortsbibliotheken als Mittel zur »inneren Bekämpfung« des Einflusses und Erfolgs der sozialdem. Bildungsarbeit, über die Jahre 1897–1907, mit entsprechenden Erlassen der Kreisregierung Reutlingen (vgl. Bestand F 151 Bü 235).

1898–1913

*Bestellsignatur: StAS Wü 65/40 Bü 1228*

## **Oberamt Vaihingen (1807-1938)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 209 I

- 440** Schulsachen; Gewerbe- und Fortbildungsschulen: Akten betr. Einrichtung etc.

Enthält u.a.:

Erlaß (Nr. 2644) der Zentralstelle für Gewerbe und Handel vom 25.6.1892 über die Förderung der Lehrlingsabende durch die Zentralstelle; Zuschüsse zum Bücherkauf des Lehrlingsvereins Vaihingen, 1893 (dessen Schwerpunkt ist die Lektüre).

1882-1920

*Bestellsignatur: StAL F 209 I Bü 476*

- 441** Polizeisachen, Pressepolizei: Akten betr. die im Oberamt erscheinenden Zeitungen und sonstigen Druckerzeugnisse, deren Abgabe an Bibliotheken etc.

Darin:

2.7.1858: Liste neu erschienener Titel des Verlags Berwick & Dittmar, Vaihingen/Enz, mit einer Verlagsankündigung der »wohlfeilen Unterhaltungs-Bibliothek für Kinder aus dem Volk«, Druck, und einer Liste der ersten Titel.

1832-1917

*Bestellsignatur: StAL F 209 I Bü 602*

## **Oberamt Waiblingen (1806-1938)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände F 210 I, F 210 II

- 442** Schulsachen: Einrichtung von landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen.

Darin:

Erlaß (Nr. 1479) der Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 4.12.1857 an die landw. Bezirksvereine über den Ausbau beruflicher Fortbildungsangebote für Landwirte, u.a. in den landw. Lesevereinen; desgl. Erlaß der Kreisregierung Ludwigsburg vom 9.2.1858.

1854-1858

*Bestellsignatur: StAL F 210 I Bü 459*

- 443** Schulsachen; Akten betr. die Einführung von Lehrlingsabenden.

Darin:

25.6.1892: Erlaß (Nr. 2644) der Zentralstelle für Gewerbe und Handel an die Oberämter mit einem Konzept für den Ausbau der bewährten Lehrlingsabende mit Lektüre, Spiel, Musik etc. als Mittel der Jugendbildung und sinnvollen Freizeitbeschäftigung (Mängel bestehender Abende liegen bei der Unterbringung.

der Bibliothek, der Aufsicht, den Geldmitteln und dem z.T. geringen Besuch); staatliche Zuschüsse für den Buchkauf.

11.8.1892: Antwortschreiben des Ortsschultheißen von Hochberg auf die entsprechende Umfrage im Oberamt. (Da die Volksbibliothek genügend »Lesebeschäftigung« biete – starke Nachfrage bei zu kleinem Etat –, seien Lehrlingsabende unnötig.)

1892–1893

*Bestellsignatur: StAL F 210 I Bü 460*

**444** Polizeisachen; Sicherheitspolizei: Überwachung der SPD und anarchistischer Organisationen.

Darin:

1894 Anlage: August Crümpelmann, Was hat der Landmann von der Sozialdemokratie zu erwarten?, 4. Aufl., Leipzig: Werther o.J., 16 S., eine Polemik gegen die Sozialdemokratie, Titelblatt fehlt.

1897–1905: Geheimerlasse des Innenministeriums zum Verhältnis von Regierung, Orts- bzw. Volksbibliothek und Sozialdemokratie sowie zum Aufbau von Bibliotheken als Mittel gegen den Einfluß und Erfolg von sozialdem. Volksbildung und Agitation (Bestand E 173 I Bü 812 ff. und Bestand F 151 Bü 235).

1905–1908: Fragebögen der Gem. als Statistik der Ortsbibliotheken nach dem Erlaß (Nr. 2553) des Innenministeriums vom 22.4.1905 in 6 Rubriken (vgl. Bestand E 173 I Bü 820).

14.4.1906: Beschwerde des Pfarrers von Hochdorf über die zu schlechte Bildung des Ortsschultheißen für die Verwaltung der Ortsbibliothek.

1882–1924

*Bestellsignatur: StAL F 210 I Bü 531*

**445** Fürsorgewesen, Sozialpolitik: Akten betr. den Wohltätigkeitsverein.

Darin:

Rundschreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 15.6.1847 und 14.4.1853 über die Organisation der Bezirkswohltätigkeitsvereine, Drucke; Grundbestimmungen für die Bezirkswohltätigkeitsvereine, Druck; Aufruf der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 15.11.1866 zur Wiederbelebung der Bezirks- und Ortswohltätigkeitsvereine.

1847–1934

*Bestellsignatur: StAL F 210 I Bü 580*

**446** Wirtschaftsleben; Gewerbe und Handel: Gewerbliche Genossenschaften und Vereine.

Darin:

17.9.1863: Statuten des Bezirks-Gewerbe-Vereins für das Oberamt Waiblingen (Art. 2: Vereinsaufgabe ist die Beschaffung und Zirkulation von Büchern, u.a. von der Zentralstelle für Gewerbe und Handel), mit Listen über deren Bücherlieferungen.

1913: Satzung des Gewerbevereins Endersbach, gegr. 1900, Druck, Endersbach um 1909: Ungerer, 18 S. (Art. 3: Vereinsaufgaben sind die »Einrichtung einer Bibliothek, eines Lesezimmers oder Lesezirkels« und der Aufbau von Leseabenden für Gewerbelehrlinge).

1848-1931

*Bestellsignatur: StAL F 210 II Bü 678*

#### **447** Wissenschaft und Kunst: Ortsbüchereien.

Enthält:

Umfangreiche Unterlagen über die Ortsbibliotheken im Oberamt, über Zuschußanträge und deren Bewilligung durch die Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins; Listen verteilter Schriften aus den Zentralstellen für Landwirtschaft und für Handel und Gewerbe.

Darin:

22.3.1877: Fünf Fragebögen zur landesweiten Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins nach Ortsbibliotheken (vgl. Bestand E 191 Bü 3209).

1903: Volksschriftenverzeichnis der Zentralstelle für die Landwirtschaft, Druck, Stuttgart 1903: Kohlhammer, 15 S.

16.10.1903: Erlaß (Nr. 8189) der Zentralstelle für die Landwirtschaft über die kostenlose Abgabe landw. Fachliteratur an Ortsbibliotheken.

29.10.1903: Remstal-Bote, Waiblingen, Jg. 64, Nr. 167 vom 29.10.1903, mit einem Artikel des Oberamts zum Volksschriftenverzeichnis.

27.11.1903: Erlaß der Zentralstelle für die Landwirtschaft über die kostenlose Abgabe landw. Fachliteratur an Ortsbibliotheken.

17.12.1906: Desgl.

16.1.1907: Remstal-Bote, Waiblingen, Nr. 8 vom 16.1.1907, mit einer Anzeige des Oberamts über die kostenlose Abgabe von Volksschriften als künftiges Eigentum der Gem.

28.12.1908: Bücherliste der Zentralstelle für Handel und Gewerbe zur Übersendung von 26 Schriften an die Volksbibliothek Winnenden.

1877-1934

*Bestellsignatur: StAL F 210 II Bü 962*

#### **Landratsamt Wangen**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Wü 65/42 Acc. 32/1973

#### **448** Ortsbibliotheken, Erhebungen darüber.

Enthält:

Umfragen des Oberamts mit detaillierten Berichten der Gem. über den Stand der Ortsbibliotheken, 1901 und 1904, mit dem Katalog der Bibliothek des kath. Volksvereins Niederwangen, 1901, 72 Titel; Korrespondenz mit dem Schwäbischen Schillerverein über die 3. Aufl. der Schiller-Volksausgabe, 1905 ff., und

mit der Verlagsbuchhandlung Wiegandt & Grieben, Berlin, über die Werke von Emil Frommel, 1910; Ratgeber für unsere Volksbüchereien, hrsg. vom Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern, mit Beiträgen von Otto Wilhelm und Julius Baß, Selbstverlag, 1908, 21 S.; Illustriertes Verzeichnis von Jugend- und Volksschriften, Für Schul- und Volksbibliotheken und zu Geschenkwzwecken besonders geeignet, Gütersloh: C. Bertelsmann 1904, 40 S.

1890-1947 *Bestellsignatur: StAS Wü 65/42 Acc. 32/1973 Bü 936*

## Oberamt Welzheim (1802-1938, 1809-1938)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestände F 214 I, F 214 II

### 449 Fürsorgewesen, Sozialpolitik: Gründung und Leitung von Ortswohl- tätigkeitsvereinen.

Enthält u.a.:

Unterfasz. Allgemeine Akten 1848-1871: Aufruf der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 31.12.1849 zum Aufbau weiterer Bezirkswohl-  
tätigkeitsvereine, mit Beispielen für bestehende Institutionen, u.a. die »Lese-Anstalten« der Inneren Mission für Jugendliche.

Unterfasz. Akten betr. das Verbot öffentlicher Aufrufe: Erlaß der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 24.3.1853 über die geplante Neubelebung von Bezirkswohl-  
tätigkeitsvereinen, Druck, mit Grundbestimmungen für die Bezirks-  
wohl-  
tätigkeitsvereine, Druck (vgl. Bestand F 199 II Bü 208 und Bestand F 210 I Bü 580).

1817-1871

*Bestellsignatur: StAL F 214 I Bü 222*

### 450 Fürsorgewesen, Sozialpolitik: Erlasse und Verfügungen der Zentrallei- tung des Wohltätigkeitsvereins, Verzeichnisse der Vereine und Anstalten im Bezirk.

Enthält u. a.:

Unterfasz. Wohltätigkeits-(Armen-)Anstalten, Allgemeines: Erlaß (Nr. 1686) der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 18.8.1905 an die Oberämter mit Bezug auf den Erlaß (Az. 1738) vom 21.11.1902 über die Meldung neuer Einrich-  
tungen für das neue Verzeichnis der Wohltätigkeitsanstalten und -vereine, mit einem Fragebogensvordruck mit den Rubriken »Ortsbibliotheken, Volksbiblio-  
theken, Wanderbibliotheken« und »Lesehallen oder -säle«; entsprechendes Rundschreiben des Oberamts, Berichte der Gem.; zusammenfassender Bericht des Oberamts vom 2.10.1905.

1877-1923

*Bestellsignatur: StAL F 214 I Bü 222a*

Li

**Zentralleitung  
des  
Wohltätigkeitsvereins.**

Stuttgart, den 19. August 1905.

Nr. 1686.  
O Heilogen.

H. Darm. *Stadtschreiberei*  
am 24 AUG. 1905  
D. Nr. 17/

Betreff: Verzeichnis der Wohltätigkeitsanstalten  
und Vereine in Württemberg.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß vom  
21. November 1902 Ziff. 1734.

Mit Zustimmung des R. Ministeriums des Innern beabsichtigt die Zentralleitung, das im Jahr 1898 als Beilage zu dem Amtsblatt des R. Ministeriums des Innern Nr. 24 erschienene Verzeichnis der Wohltätigkeitsanstalten und Vereine neu herauszugeben, da in der Zwischenzeit so viele Veränderungen eingetreten sind, daß die Veröffentlichung eines solchen Nachtrags, wie eine solche im Ministerialamtsblatt von 1800 S. 70, von 1901 S. 130 und von 1904 S. 18 erfolgt ist, nicht mehr angängig erscheint.

Das R. gemeinschaftl. Oberamt wolle daher feststellen, welche von den in dem angehängten Fragebogen aufgeführten Einrichtungen in den Gemeinden des dortigen Bezirks vorhanden sind, wobei bemerkt wird, daß diejenigen Veranlassungen, bezüglich deren das erforderliche Material hier schon vorliegt oder unmittelbar eingeholt wird, in den Fragebogen nicht aufgenommen worden sind.

Das Ergebnis der angestellten Erhebungen, denen wir im Interesse möglicher Vollständigkeit und Zuverlässigkeit des herausgegebenen Verzeichnisses besondere Sorgfalt zugewenden bitten, wolle bis spätestens 1. Oktober d. J. hierher vorgelegt werden.

J. R.  
(99.) Hildg.

*mit Rücksicht auf die*

*den Fragebogen*

*für den Zweck, die Angaben für die W. d. W.*

In  
des R. gemeinschaftl. Oberamt

Wohltätigkeitsverein

*Stuttgart, d. 4. August 1905  
H. Darm. *Stadtschreiberei*  
am 24 AUG. 1905  
D. Nr. 17/*

Sub.

Abb. 26: Umfrage der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, 1905.  
Aus Nr. 450

**Verständliche Zeilenlisten:**

Langenfristigkeiten (soweit sie Unbemittelten besondere Vergünstigungen gewähren): ✓

Erholungshäuser: /

Heilanstalten:

Frauenhilfe und -Heime: ✓

Gemeinnützige Wohnungsunternehmungen: ✓

Häuser für Obdachlose: ✓

Naturheilpflanzungsstationen: ✓

Herbergen zur Heimat, Gefellenhäuser: ✓

Herbergen für Fabrikarbeiterinnen, Dienstmädchen, Arbeiterinnen u. dergl.: ✓

Erziehungs-herbergen: ✓

Waisenhäuser, Kinderhäuser, Kinderheimstätten: ✓

Erziehung armer Schulkinder: ✓

Arbeitsstätten: ✓

Bereits- und Anstaltshäuser, alkoholfreie Gasthäuser: ✓

Bereits- oder Gemeindegasthäuser, Gemeindegäste: ✓

Ortsbibliotheken, Volksbibliotheken, Wanderbibliotheken: ✓

Zeichnungen oder -Ente: /

Volksunterhaltungs- oder Gemeindegasthäuser als ständige Einrichtung: ✓

Bereits- oder Orts-Bereitschaftsvereine: /

Schulparzellen: /

Bereitschaftsvereine: ✓

*Am 14. September 1905. Ernst u. Ernst*

*Dr. Herten  
18. 2*

Abb. 27: Wohltätigkeitsanstalten im Oberamt Welzheim, 1905.  
Aus Nr. 450

**451 Landwirtschaft: Landwirtschaftsschulen, landwirtschaftliche Lehrgänge.**

Darin:

Korrespondenz mit neun Gem. wegen der Zusendung von Schriften durch die Zentralstelle für die Landwirtschaft, 7.3.1904, mit »Landw. Fragen und Antworten, i.A. des Fortbildungs- und Bürgervereins Schwanheim a. M. hrsg. von Dr. W. Kobelt«, 3. verm. Aufl., Biedenkopf (Hessen-Nassau) 1888: Stephani, 16 S.

1892-1938

*Bestellsignatur: StAL F 214 II Bü 426*

**452 Wissenschaft und Kunst: Ortsbüchereien.**

Enthält u. a.:

Unterfasz. Ortslesebibliotheken, Beiträge der Amtskörperschaft: Auszüge aus Sitzungsprotokollen der Oberamtsversammlung, des Bezirksrats Welzheim, der Gemeinderäte, Ortsschulbehörden und örtlichen Schulfonds; Korrespondenz mit den Zentralstellen für Gewerbe und Handel, Landwirtschaft und Wohltätigkeit.

Darin:

Nr. 14-23: Rundschreiben des Oberamts vom 2.2.1907 an die Ortsschulbehörden und Schulgemeinderäte und Protokollauszüge zur Beschlußlage in den Gem. (Festbetrag für die Bibliotheksförderung im Etat der Amtsversammlung ab 1905/1906; Beteiligung der Gem.; Pro-Kopf-Förderung; Hinweise auf weitere Zuschußquellen).

Nr. 15: Verteilungsplan von Bibliotheksmitteln der Amtsversammlung zum 1.1.1907 mit den Rubriken Einwohnerzahl / Zuschuß der Gem. / Zuschuß der Amtskorporation.

Nr. 27: Schreiben der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins vom 4.5.1907 mit Kritik am Verteilungsverfahren (Gefahr für die Selbständigkeit der Ortsbibliotheken bei Anbindung an die Schulbibliotheken).

Nr. 29: Schreiben der Zentralstelle für Gewerbe und Handel vom 25.5.1907 über den Anteil der gewerblichen Bevölkerung im Einzugsgebiet als Kriterium für die kostenlose Abgabe gewerblicher Schriften.

Nr. 37: Verteilungsplan für 1909 (vgl. Nr. 15), mit zusätzlichen Rubriken.

Nr. 38: Protokoll des Bezirksrats vom 4.8.1908 mit zahlreichen Anschaffungsnachweisen von Ortsbibliotheken, mit einem Bücherprospekt der Calwer Familienbibliothek, Druck, 4 S., 69 Titel, beim Nachweis des Oberschulinspektors rats Welzheim.

Nr. 40 Anlage: Der Bote vom Welzheimer Wald, Jg. 43, Nr. 124 vom 14.8.1909, mit einem Bericht über den Förderungsmodus.

1877-1934

*Bestellsignatur: StAL F 214 II Bü 564*



**453 Fürsorgewesen, Wohlfahrtspflege: Bezirkswohltätigkeitsverein Welzheim, Kassentagebücher und Hauptbücher.**

Darin:

Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Welzheim, Druck, Welzheim 1909: Unterzuber, 10 S. (Art. 3: Vereinsaufgabe ist die Förderung von Orts- und Wanderbibliotheken); Satzung des Bezirkswohltätigkeitsvereins Waiblingen, 1908, desgl.

1925-1934

*Bestellsignatur: StAL F 214 II Bü 571*

**Evangelische Bezirksschulämter (1806-1945)**

**Evangelisches Bezirksschulamt Esslingen (1833-1934)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 354

**454 Sonntagsschule und Leseverein Esslingen (Kassenberichte, Rechnungen, Teilnehmerzahl-Listen).**

Darin:

Jahresberichte des Lesevereins für Gesellen und Lehrlingen ab 1876/1878; Auszüge aus Gemeinderats- und Stiftungsprotokollen von Esslingen.

Bitte um Beiträge zur Gründung einer Schülerinnenbibliothek für die ev. Mädchenvolksschule, Gerichtet an opferwillige Freunde und Freundinnen der Schulljugend, Druck, Esslingen 1904, 8 S.

1877-1908

*Bestellsignatur: StAL F 354 Bü 24*

**Evangelisches Bezirksschulamt Waiblingen (1804-1937)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 370

**455 Evangelisches Schulwesen in Schwaikheim.**

Enthält:

Musterformulare zur Jahresabrechnung des Schulfonds, 4 S., ausgefüllt für 1885-1887, mit einer Rubrik Ausgaben für die Ortsbibliothek.

1810-1932

*Bestellsignatur: StAL F 370 Bü 66*

**456 Schulvisitationen in Schwaikheim.**

Enthält u. a.:

Musterformular für den »Schulbericht« (Jahresbericht über die Schulvisitation) der Gem. an das Schulinspektorat des Bezirks, um 1908–1910, 6 S., mit Fragen nach der Existenz, dem Etat, dem Verwalter und der Benutzung der Ortsbibliothek in der Rubrik »Schulstiftungen und Schulfonds« und dem Verweis auf das Amtsblatt des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens VI, S. 1687; Unterlagen über die Ortsbibliothek Schwaikheim für 1872 (Leseverein), 1876, 1884, 1906 und 1910.

*1866–1910*

*Bestellsignatur: StAL F 370 Bü 67*

**Katholische Bezirksschulämter (1806–1945)**

**Katholisches Bezirksschulamt Dewangen, Unterkochen, Hofen (1808–1911)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand F 376 I

**457 Lehrer-Lesegesellschaft im Schulinspektorat.**

Enthält u. a.:

Unterfasz. 1 Allgemeine Verwaltung: Zahlreiche Erlasse des Kath. Kirchenrats über Lehrerlesegesellschaften für Geistliche und Lehrer (für Lehrer Teilnahmepflicht), eingerichtet als Fortbildungseinrichtungen für Volksschullehrer durch das Volksschulgesetz vom 29.9.1836, und über die Zirkulation von Büchern und Zeitschriften (lt. Erlaß vom 26.3.1879 soll jede Schule im Schulbezirk ein Expl. des Katalogs besitzen).

Unterfasz. 3 Bücherbestellungen: Zahlreiche Kaufempfehlungen des Kath. Kirchenrats und einzelner Verlage, u. a. für Volksbibliotheken, für historische und kunsthistorische Werke.

*1809–1903*

*Bestellsignatur: StAL F 376 I Bü 8*

**458 Verordnungen über Sonntagsschulen, gewerbliche Fortbildungsschulen, Winterabendschulen.**

Darin:

Übersicht der Einrichtungen für das landw. Fortbildungswesen in Hüttlingen, 1870/71, mit Angaben zur Ortsbibliothek.

*1821–1904*

*Bestellsignatur: StAL F 376 I Bü 18*

**Oberamtspflegen (1806–1945)**

**Oberamtspflege Besigheim (1808–1935)**

Staatsarchiv Ludwigsburg, Bestand F 701

**459 Gesuche der Gewerbevereine Besigheim, Bietigheim, Bönningheim und Lauffen um Gewährung von Jahresbeiträgen.**

Darin:

Statuten des Gewerbevereins Besigheim, 1890, Druck; Korrespondenz und Statuten des Gewerbevereins Bönningheim, 7 S., mit Details zur Organisation der Bibliothek, März 1895; Statuten des Gewerbevereins Bietigheim, um 1895.

*1895*

*Bestellsignatur: StAL F 701 Bü 157*

## 1.4 Bestandsgruppe M: Militärarchiv

Das Militärarchiv Stuttgart ist eine Nebenstelle des Hauptstaatsarchivs Stuttgart. Aus seinen Beständen erwiesen sich folgende Behörden als relevant: Das Kriegsministerium mit den Abteilungen für allgemeine Armeeangelegenheiten (sie war auch für Bildung und Unterricht zuständig), für Pressefragen und für das Kriegsarchiv sowie die oberen militärischen Kommandobehörden (Generalkommando des württembergischen Armeekorps im Frieden bzw. im Krieg); sie ergänzt der Aktenbestand über Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg.

Hervorzuheben sind Erlasse über den Aufbau von Militärbibliotheken – zunächst für Unteroffiziere, ab etwa 1890 auch als Typ der allgemeinen Bildungsbibliothek für alle Soldaten, Mannschaften und Truppenteile –, außerdem einige Kataloge, Buchbestellungen und Verlagswerbung. Aus dem Ersten Weltkrieg ist der Einsatz des Roten Kreuzes für die Bücherversorgung von Frontsoldaten belegt. Ab 1916 stellte Württemberg fahr- und tragbare »Kriegsbüchereien« nach preußischem Vorbild zusammen, deren Versorgung mit Belletristik, Sachbüchern und Kriegspropagandaschriften belegt ist, u. a. durch einen Reisebericht und einen Erfahrungsbericht als Bibliotheksleiter aus Offiziershand. Parallel hierzu begann 1916 der Aufbau von Lazarettbüchereien.

Zwei einschlägige Sammlungen über Bibliotheken aus dem Bestand des Generalkommandos im Frieden standen für die Erschließung nicht zur Verfügung: Das Heft »Bibliotheken, 1878–1914«, und ein weiteres mit demselben Titel, 1904–1914 (Bestand M 33/1, beide in Bü 30).

### Kriegsministerium, Zentralabteilung (1817–1819, 1846–1921)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart – Militärarchiv, Bestand M 1/3

- 460** Akten betr. den Weltkrieg 1914–1918; Vaterländischer Hilfsdienst und Kriegspropaganda; »Mitteilungen über/betr. Kriegsaufklärung«, »Mitteilungen für den vaterländischen Unterricht«: April-August 1917.

Enthält:

In den Mitteilungen über/betr. Kriegsaufklärung, hrsg. vom Kriegspresseamt, Berlin, in diesem und den folgenden Bden. Nachrichten über die Versorgung der Truppe mit Lesestoff (Truppenbüchereien, Feldbüchereien, Bataillonsbüchereien, Lazarettbüchereien), mit zahlreichen empfehlenden Rezensionen militärischer und nationalistischer Schriften (auch Soldaten- und Bauernkalender), die über das Presseamt kostenlos zu beziehen waren. Anlagen: Zahlreiche Schriften, u. a. aus den Serien »Schützengrabenbücher für das deutsche Volk«, Berlin, und »Deutsche Kriegsschriften«, Bonn; Listen gelieferter Bücher und Flugblätter.

Darin:

6.6.1917: Flugblatt »Was leistet der Rhein-Mainische Verband für Volksbildung im Kriege?« über Bücherversorgung von Soldaten.

8.6.1917: »Die Propagandatätigkeit des Central Committee for National Patriotic Organisations in England« von Philipp Rath, Typoskr., 9 S., u. a. über Erfolge des Schriftenvertriebs in englischen Volksbibliotheken.

1917: 3. Bericht über die Tätigkeit der Kriegsstelle der Kaiser-Wilhelm-Universität Straßburg von Prof. Dr. Johannes Ficker, Druck, Straßburg 1917; S. 29–31: Versorgung der Soldaten mit Volksschriften.

1917

*Bestellsignatur: HStAS M 1/3 Bü 498*

**461** Desgl.: August-Oktober 1917.

Darin:

22.8.1917: Mitteilungen betr. Kriegsaufklärung, Ausgabe für die Heimat; Anlage: Verzeichnis der Sammelstellen in Preußen zur Verteilung von Lesestoff im Felde und in Lazaretten in den preuß. Provinzen, Verzeichnis der Verteilungsstellen außerhalb Preußens.

Sept. 1917: Aufklärungsdienst in Württemberg, Broschürenreihe, hrsg. vom Aufklärungsoffizier beim stellv. Generalkommando des XIII. (Württ.) Armeekorps, Stuttgart; Tl. 1, Heft 1: Rittmeister Gramich, Kriegspresseamt, Berlin, »Die in der Kriegsaufklärung bisher gesammelten Erfahrungen«, und Prof. Dr. Hermelinck, Universität Marburg, »Literatur und Material für den Aufklärungsunterricht« (Buchempfehlungen), beide Artikel mit Bibliotheksbezug.

Okt. 1917: Mitteilungen, Nr. 8; Anlage 2: Oberleutnant Trowitzsch, »Meine Erfahrungen im Kriegsbücherei-Wesen«, detaillierter Erfahrungsbericht eines Bibliotheksverwalters.

1917

*Bestellsignatur: HStAS M 1/3 Bü 499*

**462** Desgl.: November-Dezember 1917.

Darin:

29.7.1917: Leitsätze für die Aufklärungstätigkeit unter den Truppen, Druck, 12 S., hrsg. vom Chef des Generalstabes des Feldheeres, Berlin. (Feldbüchereien und Feldbuchhandlungen sind als Organisationen für die Kriegsaufklärung eingestuft.)

1917

*Bestellsignatur: HStAS M 1/3 Bü 500*

**463** Desgl.: April-Juni 1918.

Darin:

5.6.1918: »Mitteilungen für den vaterländischen Unterricht«, Nr. 18; S. 3: »Lesestoff für die Truppen in vorderster Linie«.

1917

*Bestellsignatur: HStAS M 1/3 Bü 502*

**464 Zentralabteilung; Denkschriften: Lesestoff in Kasernen, 1907–1912.**

Darin:

Berliner Tageblatt, Nr. 502, 3.10.1907, Oberst a.D. Gädke, »Was man in der Kaserne liest«, mit Reformvorschlägen und hs. Anmerkungen über die württ. Etats betr. Buchkäufe für Mannschaften.

1907–1912

*Bestellsignatur: HStAS M 1/3 Bü 688*

**Kriegsministerium, Abteilung für allgemeine Armeeangelegenheiten (1855–1920)**

Hauptstaatsarchiv Stuttgart – Militärarchiv, Bestand M 1/4

**465 Mitteilung von Büchern und Zeitschriften, literarischen Produkten zur Anschaffung bei den Truppen: Von März 1875–März 1906.**

Darin:

Nr. 71–75: Korrespondenz mit der Verlagsbuchhandlung Eisenschmidt, Berlin, 1891, Verlagsprospekte von »Eisenschmidts Büchersammlung für Unteroffiziere und Mannschaften der Armee und Marine«.

Nr. 87–95, 100, 101: Werbung des Verlags S. Mittler, Berlin, 1892, für »Helm ab zum Gebet« von Hofprediger Frommel, Berlin.

Nr. 116, 117: Deutscher Soldatenfreund, Kalender der Ev. Gesellschaft Stuttgart, 1893.

Nr. 143–147: Werbematerial und Pressestimmen zu G. Huyssen, Ethische Schriften, und zum Aufbau von Soldatenbibliotheken, Verlag Maurer & Greiner, Berlin, mit der Aufforderung zur Zeichnung von Geldmitteln und der Bestellung von 1600 Expl. für die württ. Soldatenbibliotheken.

Nr. 168: Werbeschreiben des Chefredakteurs der Deutschen Militärzeitung, Emil Prager, für die von ihm hrsg. »Deutsche Soldaten-Bibliothek für die Armee und Marine«, 1899.

1875–1906

*Bestellsignatur: HStAS M 1/4 Bü 601*

**466 Einrichtung von Lesezimmern in den Kasernen, Mannschaftenbibliotheken etc., vom August 1871 bis September 1919.**

Darin:

Nr. 1: Antrag des Vorstands des Gewerbe- und des Arbeiterbildungsvereins Schwäbisch Gmünd, Schullehrer Ströhle, vom 23.8.1871, »in den Kasernen zur Förderung der Bildung der Mannschaft« Lesezimmer einzurichten.

Nr. 2: Süddeutscher Schulbote, Jg. 35, Nr. 15 vom 22.7.1871; S. 122–125: »Unser Militär in pädagogischer Beleuchtung« von Ludwig Völter mit Vorschlägen, für Lesezimmer und Bildungsbibliotheken für alle Soldaten.

Nr. 5: Rundschreiben des preuß. Kriegsministeriums vom 27.3.1898 über »die Versorgung der Mannschaften mit Lesestoff in den preuß. Armeen«, einheitliche Regelungen in Preußen (feste Etats etc.).

Nr. 6: Organisationsplan zur Versorgung der Mannschaften des Heeres mit Lesestoff, Berlin 1892, 3 S. (Soldatenbibliotheken sind wahlweise als Wacht-, Truppen- oder Garnisonsbibliotheken einzurichten, verantwortlich ist das Generalkommando.)

Nr. 8: Bericht vom 11.4.1892 über württ. Soldatenbibliotheken (bisher existieren noch keine im Sinne von Nr. 6) sowie über die durch Erlaß des Kriegsministeriums vom 17.6.1869 eingerichteten Lesezimmer für Unteroffiziere, die z.T. allen Soldaten zugänglich sind (ab 1893/94 besteht ein Etatposten im Sinn der preuß. Verordnung).

Nr. 11, 12: Erlaß des preuß. Kriegsministeriums vom 17.4.1893 über die zu abonnierenden Periodika, mit Titellisten und dem Hinweis auf das vom Ev. Schriftenverein für Baden, Karlsruhe, hrsg. »Verzeichniß von Büchern für Volksbibliotheken« und Kaufempfehlungen, u. a. für »Feierstunden. Illustriertes Unterhaltungsblatt für jedermann«.

Nr. 16: Allgemeine Buchhändler-Zeitung, Leipzig, Jg. 16/1909, Nr. 4; S. 44: »Die Literatur in unseren Kasernen«, anonymen Artikel, v. a. über Sachsen, mit Bestandshinweisen.

Nr. 25: Desgl. Jg. 16/1909, Nr. 5; S. 61/62: Leserbrief zu obigem Artikel.

1871-1919

Bestellsignatur: HStAS M 1/4 Bü 670

## Kriegsministerium, Abt. Kriegsarchiv (1907-1922)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart - Militärarchiv, Bestand M 1/11

### 467 Stärkenachweise, Kriegsberichte; Sonstige Einzelberichte: Feldbüchereien.

#### Enthält:

Rundschreiben (Nr. 507/Az. 10.15.Z1) des preuß. Kriegsministeriums vom 21.11.1915 (Nr. 507/Az. 10.15.Z1) an das württ. Armeeoberkommando über die Zusendung einer Schrift aus der 33. Reservedivision über Vorteile und Einrichtung fahrbarer Kriegsbüchereien zur Weitergabe an die württ. Divisionen; (Für die Herstellung der Büchereiwagen bzw. der tragbaren »Kistenbücherei« ist die Truppe zuständig, die Bestände stellen der Kaiser-Wilhelm-Dank und der Gesamtausschuß zur Verbreitung von Lesestoff im Felde und in den Lazaretten zur Verfügung.) Anlage: Welchen Vorteil bieten fahrbare Kriegsbüchereien?, Typoskr., 9 S., mit der Büchereiordnung der fahrbaren Kriegsbücherei der 33. Reserve-Division. Festschrift zum 50. Militärjubiläum von Generalfeldmarschall Hindenburg 1916, Druck, 7 S., mit Angaben über die Hindenburgspende von 250 000 Mark für die Ausstattung fahrbarer Kriegsbüchereien (Unterzeichner der Widmung sind u. a. Johannes Tews und Pfarrer Ludwig Hoppe), Liste von Spenden und Spenden an den Ausschuß für fahrbare Kriegsbüchereien an der Front, 6 Photos aus der Büchereiarbeit im Feld. Denkschrift von Dir. Dr. Friedrich Schilling aus Werdau/ Sachsen über Feldbüchereien, mit Korrespon-

denz. (Schilling setzte sich beim württ. Kriegsministerium für den Aufbau von Regimentsbüchereien, anstelle der Divisionsbüchereien nach Pfarrer Hoppe, ein; man verwies ihn an das Rote Kreuz; Stiftung von 20 fahrbaren und 300 tragbaren Kriegsbüchereien durch das Land Württemberg; die Vorschläge sollen »die Versorgung unserer Frontsoldaten mit geistiger Nahrung« verbessern.) Denkschrift Schillings, Typoskr., 42 Bl.; Teil A (Bl. 6-24): Detaillierte Beschreibung der Bibliothekspraktiken in 32 besichtigten Feldbüchereien, darunter die Divisionsbücherei der 30. Infanteriedivision, die Bücherei des 105. Infanterieregiments, eine Festungsbücherei, die Dt. Bücherei an der Bildungszentrale zu Brüssel; Teil B (Bl. 24-42): Konzeption von Regimentsbüchereien (Bl. 24-31), Bericht über die Bücherei des 105. Infanterieregiments, zahlreiche Statistiken, u. a. über die Benutzung.

1916-1917

*Bestellsignatur: HStAS M 1/11 Bü 789*

- 468** Zeitungsausschnitte; Zentralarchiv und Kriegsarchiv I; Gruppe C, Art und Mittel der Kriegführung; C 6: Januar-März 1916.

Darin:

Schwäbische Kronik, Nr. 202 vom 19.3.1916, »Die erste fahrbare Kriegsbücherei aus Württemberg«, eingerichtet vom Landesausschuß für fahrbare Kriegsbüchereien nach dem Vorbild der preuß. Divisionsbüchereien, »Bücherwart« Dr. Otto Leuze, Landesbibliothek Stuttgart.

1916

*Bestellsignatur: HStAS M 1/11 Bü 848*

- 469** Desgl.; Gruppe D, Kriegskrankenpflege, Rotes Kreuz, Fürsorge; D 12.

Darin:

Bl. 5: Schwäbischer Merkur vom 26.7.1917, anonymer Artikel über die Bücherverteilung durch das Rote Kreuz (bisher rd. 825 000 Bücher, 4 Mio. Zeitschriftenhefte), die 22 fahrbaren Kriegsbüchereien aus Württemberg und den Landesausschuß für fahrbare Kriegsbüchereien.

Bl. 8: Schwäbischer Merkur vom 31.7.1917, »Bücher ins Feld!«, Aufruf des Roten Kreuzes zu Buch- und Geldspenden für Frontsoldaten.

1917

*Bestellsignatur: HStAS M 1/11 Bü 875*

- 470** Desgleichen; Gruppe G, Presse; G 7: 1.1.-31.3.1917.

Darin:

Schwäbischer Merkur, Nr. 233 vom 7.3.1916, »Fahrbare Kriegsbüchereien« von Th. B., mit Informationen über die Bücherverteilung durch das Rote Kreuz, die Idee der fahrbaren Büchereien von Pfarrer Ludwig Hoppe (mittlerweile sei nahezu die ganze Armee im Osten mit Büchern versehen), Finanzierungsformen und den württ. Ausschuß für fahrbare Kriegsbüchereien, Vorsitz Innenminister a.D. Pischek.

1917

*Bestellsignatur: HStAS M 1/11 Bü 919*



**Generalkommando XIII. (K. Württ.) Armeekorps (1866–1916)**  
Hauptstaatsarchiv Stuttgart – Militärarchiv, Bestand M 33/1

**471 Vereine, Specialia: Kriegervereinswesen, 1895–1914.**

Darin:

Statuten von Kriegervereinen, mit Informationen über deren Bibliotheken: Militärverein König Wilhelm, Stuttgart, 1895 ff.; Kriegerverein Eisernes Kreuz, Stuttgart, 1897; Kriegerverein Königin Olga, Stuttgart, 1897 ff., Verkauf der Bibliothek, 1907.

*1895–1914*

*Bestellsignatur: HStAS M 33/1 Bü 33*

**Generalkommando XIII. (K. Württ.) Armeekorps (1914–1919)**  
Hauptstaatsarchiv Stuttgart – Militärarchiv, Bestand M 33/2

**472 Armee- und Kriegszeitungen, Verbreitung von Büchern und Flugschriften: 7.3.1915–24.8.1918.**

Darin:

4.7.1917: Schreiben des Generalquartiermeisters über die Verteilung der württ. fahrbaren Kriegsbüchereien in Stuttgart an die Divisionen, aus Sicherheitsgründen nicht in Berlin.

11.7.1917: Desgl. über die Bewilligung einer »Nachtragsbücherei« von 250 Bden. für jede fahrbare Kriegsbücherei der württ., bayerischen und preuß. Divisionen aus Mitteln der Ludendorff-Geburtstagsspende.

5.11.1917: Desgl. mit dem Befehl an alle Divisionen über den Nachweis ihrer Ausstattung mit fahrbaren Kriegsbüchereien.

Nov. 1917: Erlaß über den Einkauf von Büchern für die Kriegsbüchereien in den Armeebuchhandlungen.

2.1.1918: Erlaß über die unzulässige Abgabe von Druckschriften an Bibliotheken und Privatleute, Ablieferung an die Sichtungsstelle für Kriegsbeute und Bibliothekswesen in Berlin.

*1915–1918*

*Bestellsignatur: HStAS M 33/2 Bü 32*

## 1.5 Weitere Bestände

### Arbeiterbildungsverein Stuttgart (1863-1981)

Staatsarchiv Ludwigsburg, Depositum PL 1

Die Gründer des Vereins waren Mitglieder eines Vorläufers, des 1848 gegründeten, 1852 polizeilich aufgelösten Stuttgarter Arbeitervereins. Sie fanden bald in dem Stuttgarter Industriellen Eduard Pfeiffer, der auch den Stuttgarter Ortsverein für das Wohl der arbeitenden Klassen ins Leben rief, einen vermögenden Gönner, der den Verein bis zur Jahrhundertwende finanziell großzügig unterstützte.

Der Bestand ist eines der wenigen vollständig erhalten gebliebenen Archive aus der Frühzeit der Arbeiterbewegung; er dokumentiert Bibliotheksarbeit innerhalb eines breiten Tätigkeitsspektrums. Der Verein korrespondierte mit zahlreichen anderen Arbeitervereinigungen in Deutschland.

#### 473 Vereins-Chronik.

Enthält:

1918 angelegte, später weitergeführte, detaillierte Chronik über Geschichte, Einrichtungen, Aktivitäten, Mandatsträger und Mitglieder des Vereins, Foliobd., 415 S., mit Registern; (Von seinem Vorgänger, dem 1848 gegr., 1852 aufgelösten Arbeiterverein Stuttgart, auch Volks- und Leseverein genannt, übernahm der 1863 gegr. Verein den erhaltenen Bibliotheksbestand. 1864 stieß der Industrielle Eduard Pfeiffer zum Verein und unterstützte ihn bis um 1900 finanziell.) S. 232-247: Bibliothekschronik über Bestandsaufbau (1863 waren es 300 Bde., 1918 bereits 3500 Bde.), Zeitschriften und Serien, Bestandsstatistik, Benutzungsregelungen, Bibliotheksordnung, Liste der zwischen 1863 und 1904 angelegten Kataloge, Kontakte zu anderen Arbeitervereinen, Mitgliederliste, Liste der beschickten Weltausstellungen, Mitgliedschaften des Vereins in Volksbildungsorganisationen (Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen, Berlin, ab 1866, Landesverband der Arbeiterbildungsvereine, ab 1872, Goethebund, ab 1850, Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Berlin, und Schwäbischer Schillerverein, Marbach/N., ab 1913).

1848-1920

*Bestellsignatur: StAL PL 1 Bü 63*

#### 474 Satzung, Vereinsnamen, Eigenschaften einer juristischen Person, innere Organisation des Vereins, 1867-1955, 1980.

Darin:

Statuten von 1868, 1872, 1878, 1885 und 1917, Drucke, mit Bibliotheksregelungen, 1878 mit Instruktion für die Bibliotheks- und Unterrichtskommission des Vereins. (1868 ist das Vereinsziel die »sociale Hebung der arbeitenden Klassen« in Stuttgart.)

1867-1980

*Bestellsignatur: StAL PL 1 Bü 101*

**475 Geschäftsberichte und Bilanzen, 1871, 1883–1920.**

Enthält:

Jährliche Geschäfts- und Kassenberichte, Drucke, mit Kurzberichten über die Entwicklung der Bibliothek.

1871–1920

*Bestellsignatur: StAL PL 1 Bü 102*

**476 Festschriften zum 50., 75. und 100. Stiftungsfest des Vereins.**

Bem.: Bibliotheksbelange sind ausführlicher behandelt in der Festschrift zur Jubelfeier des 50jährigen Bestehens des Arbeiterbildungsvereins Stuttgart, 1863–1913, Stuttgart: Selbstverlag 1913, 62 S.; S. 32–36: Geschichte von Bibliothek und Lesezimmer, mit 2 Photos.

1913–1963

*Bestellsignatur: StAL PL 1 Bü 107*

**477 Sonstiges Vereinseigentum: Bücherspenden und Geldbeträge für die Bibliothek.**

Enthält:

Begleitschreiben zu Bücherspenden (Sachbücher und Belletristik) von Privatpersonen, Verbänden und Verlagen an die Vereinsbibliothek.

1868–1922

*Bestellsignatur: StAL PL 1 Bü 188*

**478 Sonstiges Vereinseigentum: Bibliotheksrevision.**

Enthält:

Kurze Revisionsberichte.

1886–1936

*Bestellsignatur: StAL PL 1 Bü 189*

**479 Sonstiges Vereinseigentum: Verwaltung der Bibliothek.**

Darin:

Verzeichnis der Bibliothek des Arbeiterbildungsvereins in Stuttgart (Bestandskatalog), Druck, Stuttgart 1891: Fink, 30 S., mit Bibliotheksordnung (1673 Bde., Ordnung nach Großgruppen).

Nachtrag zum Bücherverzeichnis, Druck, [Stuttgart] o.J., 5 S., (ca. 150 Titel).

Verzeichnis der Bibliothek (Bestandskatalog), Druck, Stuttgart 1909: Griesinger, 47 S. (ca. 2900 Nr., mit Zeitschriften).

Nachtrag (Neuerwerbungen 1910–1924), Druck, Stuttgart 1925, 28 S. (Einträge bis Nr. 3900).



Abb. 28: Lesesaal des Arbeiterbildungsvereins Stuttgart, um 1913.  
Aus Nr. 476



Abb. 29: Sitzungs- und Bibliothekszimmer des Arbeiterbildungsvereins Stuttgart, um 1913.  
Aus Nr. 476

Jahresberichte der Bibliothek für 1904, 1905, 1909.

1891-1925

Bestellsignatur: StAL PL 1 Bü 190

**480** Sonstiges Vereinseigentum: Inventaraufnahme.

Darin:

Material zur Ausstattung des Lesezimmers.

Im Inventar von 1884 eingeklebt: Verzeichniß der Bibliothek des Arbeiterbildungsvereins in Stuttgart (Bestandskatalog), Druck, Stuttgart, um 1884: Fink, 19 S., mit Bibliotheksordnung, Ordnung der Titel nach Großgruppen.

In einigen Inventaren Listen vorhandener Dramentexte für die Theaterbühne des Vereins.

1884-1934

Bestellsignatur: StAL PL 1 Bü 192

**481** Beziehungen zu anderen Vereinen und Verbänden; Auswärtige Vereine und überregionale Verbände: Arbeitervereine.

Enthält u. a.:

Korrespondenzen, Bibliotheksberichte.

Darin:

283: Jahresbericht des Arbeiterbildungsvereins Augsburg, gegr. 1862, für 1881.

293: 19. Jahres-Bericht des Arbeiterbildungsvereins Frankfurt/M. für 1879/1880, mit Zeitschriftenliste.

294: Ferdinand Gutheim, Geschichte des Arbeiterbildungsvereins Freiburg i. Br. 1861-1911, Eine Festgabe zur Feier seines 50jährigen Bestehens, Freiburg 1911: Wagner, 99 S.

295: Schreiben des Arbeiterbildungsvereins Gmünd von 1890.

296: Schreiben des Arbeiterbildungsvereins Göppingen vom 6.8.1867 über die Landesversammlung der württ. Arbeiterbildungsvereine in Cannstatt 1867. (Die Zentralstelle für Gewerbe und Handel ist bereit, landesweit den Aufbau der Vereinsbibliotheken zu unterstützen und erbittet einen Lagebericht.)

299: Beitrag von Franz Appel über den Bildungsverein für Arbeiter in Hamburg. Bericht zum 50jährigen Jubelfeste am 23.2.1895, Hamburg 1895: Druckerei des Fremdenblatts, 35 S. (Bibliotheksbestand 15 000 Bde.).

300: Statuten des Arbeitervereins zu Hannover von 1889 und eine Sammlung von Reglements, u. a. über die Bibliothek und deren Benutzung, sowie das Reglement des literarischen Ausschusses, 45. Jahresbericht des Vereins für 1890, mit Zeitschriftenliste.

305: Jahresberichte des Arbeiterbildungsvereins Karlsruhe für 1892, 1907/08, 1908/09, 1912/13; [Otto Heinsheimer], Arbeiterbildungsverein Karlsruhe, Zur Feier seines 50. Stiftungs-Festes, Karlsruhe 1912: Braun, 48 S.; Satzungen des Verbandes badischer Arbeiterbildungsvereine, Drucke, 1896 und 1913. (Vereinszweck ist auch die Förderung des Arbeiterbildungswesens durch Büchereien.)

- 310: Jahresberichte des Arbeiter-Fortbildungsvereins Mannheim für 1912 und 1913.
- 312: Bibliothekskorrespondenz des Arbeiterbildungsvereins Metzingen, 1898.
- 314: Statuten des Arbeiterbildungsvereins München von 1873.
- 328: Statuten des Arbeiterbildungsvereins »Concordia«, Tuttlingen, 1904.
- 331: Schreiben des Arbeiterbildungsvereins Vaihingen von 1869.
- 333: Korrespondenz des Arbeiterbildungsvereins Weißenburg, mit einem Dankschreiben für die Zusendung von Werken Goethes und Schillers für die Bibliothek.
- 334: Bericht des Wiener Volksbildungsvereins über die Vereinstätigkeit im Jahre 1908, Wien 1909: Selbstverlag, 24 S., mit Statistiken zur Frequenz der Lesehalle, den Entleihungen aus den 17 Volksbibliotheken und mit den Benutzungszahlen dieser Bibliotheken seit deren Gründung (Zeitraum 1887–1904, 17 769 530 Ausleihen); Satzung, um 1909; Mitteilungen des Wiener Volksbildungsvereins, Nr. 12, Okt. 1909.

1867–1925

*Bestellsignatur: StAL PL 1 Bü 277–335*

### Nachlaß Theodor Bäuerle (1882–1957)

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Bestand Q 1/21

Theodor Bäuerle (1882–1957), der nachmalige Kultminister von Württemberg-Baden (1947–1951), war nach dem Ersten Weltkrieg einer der wichtigsten Wegbereiter der Volksbildung in Württemberg. Er gründete bei Kriegsende 1918 in Stuttgart den Verein zur Förderung der Volksbildung. Den Gründungsvorsitz führte der Großindustrielle Robert Bosch, aus dessen Privatmitteln der Verein sich anfangs finanzierte. Hauptziele des Vereins waren die Koordination der nach dem Krieg noch bestehenden Einzelinitiativen im Land und der systematische Auf- und Ausbau aller Zweige außerschulischer Erwachsenenbildung. Als Tätigkeitsfelder sind der Aufbau von Volkshochschulen, das Büchereiwesen, die Heimatpflege, das Laientheater und die Musikpflege bekannt. 1919 lud der Verein zu einem ersten »württembergischen Volksbildungstag« nach Stuttgart ein. Referent der 1919 errichteten Büchereiabteilung war Otto Engel. Bäuerle selbst korrespondierte mit allen bekannten Volksbildnern der Zeit, u. a. auch mit dem Leipziger Bibliothekar Walter Hofmann.

Das erste große Vorhaben des Vereins und zugleich die Grundlage für seine weitere Arbeit war eine vom Kultministerium unterstützte Umfrage nach dem Stand aller Zweige des Volksbildungswesens am Kriegsende in den Gemeinden des Landes. Der Fragebogen enthält die Rubrik »Orts-, Vereins-, Volks-, Fabrikbüchereien, Leseräume, Leser, Leihgebühr«; eine weitere Rubrik galt sonstigen Bildungsvereinen, die oft zugleich Bibliotheksträger waren. Die Sammlung dokumentiert Bibliotheken in rund 1000 württembergischen Gemeinden.

**482 Persönliche Unterlagen: Manuskripte von Vorträgen, 1919–1951.**

Darin:

Die Ausgestaltung des freien Volksbildungswesens in Württemberg, Vortrag, gehalten auf dem württ. Volksbildungstag am 11. Mai 1919 in Stuttgart, Typoskr., 25 S. (Bäuerle nennt 12 Programmpunkte für die Arbeit des Vereins zur Förderung der Volksbildung e.V., Stuttgart); S. 17–23: Gesamtkonzept für die Volksbildungsarbeit im Land, mit Angaben zur Bibliotheksarbeit.

Die Aufgaben der freien Volksbildung nach dem Krieg, Typoskr., um 1919, 12 S., u. a. über die vier Arbeitsbereiche des Vereins (vgl. Bestand Q 1/21 Bü 17 und 306 ff.)

*1919–1951*

*Bestellsignatur: HStAS Q 1/21 Bü 5*

**483 Verein zur Förderung der Volksbildung e.V., Stuttgart.: Allgemeines, 1918–1936.**

Darin:

Satzung des Vereins für Volksbildung, Cannstatt, von 1915, Druck (Bibliothek und Lesehalle als Haupteinrichtungen).

Programm des Vereins zur Förderung der Volksbildung, Herbst 1918. (Hauptziele: Zusammenfassung und Koordination vorhandener Aktivitäten; vier Schwerpunkte: Förderung der Forschung über Volksbildung und -erziehung, Ausbildung von Fachpersonal, Kooperation mit verwandten Einrichtungen, Veranstaltungen; Bekenntnis zu Überparteilichkeit und Überkonfessionalität; Schaffung eines Beirats mit Unterabt., u. a. »Büchereiwesen«; Aufbau einer Zentralbibliothek zur Volksbildung; erstes Vereinsprojekt ist eine Umfrage über den Zustand des Volksbildungswesens, zweites der Volksbildungstag in Stuttgart 1919.)

Satzung des Vereins, um 1918, Druck (vgl. Bü 18 und 501).

Programmhft für Teilnehmer des vom Verein veranstalteten 1. württ. Volksbildungstags, Stuttgart 10.–12.5.1919, Druck, 18 S., mit Rückblick auf die bisherige Tätigkeit des Vereins. (Leiter der Büchereiabt. ist Dr. Otto Engel; unter den Veranstaltungen ein Referat »Buch und Volk« von Walter Hofmann, Leiter der Zentralstelle für öffentliches Büchereiwesen und der städtischen Bücherhallen Leipzig, Kurztexzt über ihn.)

Chronologie der Vereinstätigkeiten, 1918–1921.

Der Verein zur Förderung der Volksbildung in Württemberg (1922), Druck, mit Informationen über die Zusammenarbeit mit der Dt. Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen, Leipzig.

Denkschriften und Promemorias von Bäuerle zur Vereinsarbeit bis 1933.

*1918–1936*

*Bestellsignatur: HStAS Q 1/21 Bü 17*

**484** Verein zur Förderung der Volksbildung e.V., Stuttgart: Die Anfänge der Volksbildungsarbeit in Stuttgart und Württemberg, Volksbildungskurse.

Darin:

1917: Liste der Vorstands- und Ausschußmitglieder des Vereins.

1919: Werbeflugblatt über Programm, Ziele und Arbeitsformen, Druck, 4 S., mit der Erwähnung der Unterabt. Bücherei und der aufzubauenden Zentralbibliothek für das gesamte Volksbildungswesen.

März 1919: Aufruf des Vereins zur Gründung einer pädagogischen Gesellschaft als Forum für den Wiederaufbau des Schul- und Volksbildungswesens, Typoskr.; »Leitgedanken« dieser Gesellschaft, von Theodor Bäuerle, Druck, 2 S.

April 1919: Leitgedanken für eine in Stuttgart zu errichtende Volkshochschule, Typoskr. von Theodor Bäuerle, 2 S.

Mai 1919: Zum württembergischen Volksbildungstag, Sonders. des Stuttgarter Neuen Tagblatts vom 10.5.1919, mit dem Artikel »Die Bildungspflege auf dem Lande« von Pfarrer Gastpar (Schwerpunkt: Lektüre, Volksbücherei).

Juni 1919: Theodor Bäuerle, Freie Volksbildung und Schule, Vortrag, Herrenberg 4.6.1919, 10 S., mit Angaben zur Büchereiarbeit.

1917-1920

*Bestellsignatur: HStAS Q 1/21 Bü 19*

**485** Verein zur Förderung der Volksbildung e.V.; Allgemeines: Unterstützung der Vereinsarbeit durch die Robert-Bosch-(Kriegs-)Stiftung.

Darin:

Schreiben vom 26.11.1918 über 8000 Mark Zuschuß von der Stiftung an die Volksbibliothek Stuttgart für 1918.

1918-1922

*Bestellsignatur: HStAS Q 1/21 Bü 26*

**486** Verein zur Förderung der Volksbildung; Allgemeines; Allgemeiner Schriftwechsel: 1918-1923, Buchstabe V-Z.

Darin:

V: Verein für Volksbildung Cannstatt e.V., mit Berichten über die Jahresversammlungen 1917 und 1918 und über die Arbeit der Bibliothekskommission; Abrechnung und Mitgliederstand 1916/17 und 1917/18.

1918-1923

*Bestellsignatur: HStAS Q 1/21 Bü 100*

**487** Sonstige Volksbildungsarbeit und Volksbildungseinrichtungen: Erhebung über den Stand der Volksbildungsarbeit in Württemberg.

Enthält:

Antworten württ. Gem. auf eine landesweite Umfrage des Vereins zur Förderung der Volksbildung e.V., Stuttgart, gegr. 1918. Geschäftsführer Theodor



Bäuerle, über den Stand aller Sparten des Volksbildungswesens am Kriegsende, mit Antworten aus 62 Oberämtern, insgesamt rd. 1600 Fragebögen zu je 2 S. (Rubrik 9 des Fragebogens bezieht sich auf Zahl und Art der Büchereien und die Benutzung »Orts-, Vereins-, Volks-, Fabrikbüchereien, Leseräume, Leser, Leihgebühr«; weitere Rubriken u. a. für die örtlichen Bildungsvereine und die »mittelbar Volksbildung treibenden Vereine« wie kaufm., Arbeiter-, Gesellen-, Jünglings- und Jungfrauen-, landw., Theatervereine usw.; Rubrik »Sonstiges« für Verbesserungsvorschläge. Etwa 1000 Gem. antworteten, ca. 80% meldeten örtliche Bibliotheken; aus einer Reihe von Orten liegen mehrere Auskünfte vor, vom kath. und ev. Pfarrer, Lehrer, Schultheiß; sie weichen z.T. erheblich voneinander ab, etwa im Oberamt Aalen die Orte Fachsenfeld, Wasseralfingen.)

Darin:

306 Oberamt Balingen, Gem. Truchtlengen, Anlage: Erlaß (Nr. 4130) vom 21.6.1918 und Unterstützungsauftrag des Ministeriums für das Kirchen- und Schulwesen, Sonderdruck aus dem Amtsblatt des Kultministeriums, Nr. 8 vom 1.7.1918. (Der Verein hatte sich an das Ministerium gewandt.)

306 Oberamt Biberach, Gem. Edelbeuren: Mahnschreiben von 1918 über die Wertung fehlender Rückantworten als Nichtexistenz von Bildungseinrichtungen, mit dem Programm des Vereins für den systematischen Aufbau eines freien Volksbildungswesens in Württemberg auf der Rückseite.

310 Oberamt Münsingen, Gem. Feldstetten: Desgl.

310 Oberamt und Stadt Nürtingen: Hinweis auf den dortigen »Bezirksausschuß für Volksbildung«, Vorstand Fabrikant Schaufler (auch Pfarrer Otto Wilhelm, Neckartenzlingen, jetzt Prof. in Esslingen, war beteiligt); Rundschreiben des Vereins mit der Empfehlung eines Soldatenliederbuchs an Rekruten, 1913.

312 Oberamt und Stadt Stuttgart: Antwortschreiben des Landesverbands der Dt. Gewerkvereine (Hirsch-Duncker), Cannstatt (alle 47 Ortsvereine haben Bibliotheken); Antwort des Kath. Arbeitersekretariats und Volksbureaus Stuttgart (Vor dem Krieg waren 165 Arbeiter- und 55 Arbeiterinnenvereine im Land tätig. Der Landesverband gehört zum Süddt. Verband kath. Arbeitervereine, München. Material wird vom Volksverein für das kath. Deutschland, Mönchengladbach, bezogen.); Liste von zehn Zeitschriften, hrsg. von der Münchner Zentrale; 88. Rechenschaftsbericht der Ev. Gesellschaft Stuttgart, Druck, mit einem Bericht über die Schriftenverbreitung des hauseigenen Verlags (u. a. Prof. Dr. Wurster, Religiöse Kriegsschriften, 1,5 Mio. Expl.; Trostbüchlein für Soldaten, 200 000 Expl.).

1918

*Bestellsignatur: HStAS Q 1/21 Bü 306-313*

#### **488** Sonstige Volksbildungsarbeit und -einrichtungen in Württemberg; Verhältnis der Konfessionen zur freien Volksbildung.

Enthält:

Zahlreiche Stellungnahmen konfessioneller Volksbildungsorganisationen, Korrespondenz, Zeitungsausschnitte, Verlagsprospekte, Jahresberichte, vornehmlich von 1920/21.

Darin:

Jahresbericht 1919/1920 des Volksvereins für das kath. Deutschland, Mönchengladbach, mit Titeln und Auflagenhöhe verbreiteter Schriften (u. a. 1,5 Mio. Flugblätter im Berichtsjahr, über 100 Mio. seit Bestehen).

Mitteilungen für die Vereine vom hl. Karl Borromäus, Nr. 4, Dez. 1917, mit Jahresbericht für 1916 (2,5 Mio. Bücher wurden verbreitet); Bericht über die »Kriegsarbeit« im Jahr 1916; Statistik der Vereinsbibliotheken nach Diözesen (in der Diözese Rottenburg 122 Vereine).

1919–1922

Bestellsignatur: HStAS Q 1/21 Bü 314

**489** Sonstige Volksbildungsarbeit und Volksbildungseinrichtungen, Allgemeines: Volksbildungsorganisationen.

Enthält:

Satzungen, Programme, Berichte und Selbstdarstellungen von Organisationen im Dt. Reich, Drucke, u. a. mit Bezug zum Volksbibliothekswesen:

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Berlin; Satzung von 1875, Beitrittsformulare, Listen beziehbarer Schriften (»Eigenbücherei«, Wanderbücherei), Jahresstatistik 1916 (in Württemberg sind 189 Volksbibliotheken angeschlossen).

Vaterländische Gesellschaft in Thüringen (Vorsitz Dr. M. Maurenbrecher, Weimar); Selbstdarstellung durch Prof. Dr. W. Rhein, Jena um 1918.

Turn- und Sportverein Schorndorf; Werbeblatt mit Hinweis auf Bücherei und Lesezimmer.

Volksbildungsausschuß für den Obertaunuskreis, Homburg v. d.H.; Satzung, Mitgliederliste, 1919.

Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime auf dem Lande und verwandte Bestrebungen, Hannover; Verbandsinformation dieses Dachverbands niedersächsischer Initiativen, gegr. 1918, Vorstand Schulrat Peters, Hannover-Linden.

Zentralstelle zur Förderung der Volksbildung in Hessen, Darmstadt (Geschäftsführer Lehrer Heinrich Hassinger, gegr. 1919 nach dem Vorbild des von Theodor Bäuerle geleiteten Vereins zur Förderung der Volksbildung, Stuttgart); Fragebogen zu der Umfrage nach dem Vorbild dieses Vereins an alle Gem. betr. »Erhebung über den Stand der Volksbildungsarbeit in Hessen«, Rubrik 9 Büchereiwesen, Rubrik 1 und 3 Bildungsvereine (vgl. Bü 306–313).

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Berlin; 46. und 47. Jahresbericht, für 1916 und 1917, u. a. über Bücherverbreitung und Büchereitypen, Veranstaltungsverzeichnis, 1919.

Dt. Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großborstel; Jahresbericht für 1917, u. a. über die Bibliotheks- und Verlagsabt. und die »Kriegsbuchstätigkeit« (1917 wurden 676 000 Bücher gedr.), Bücherangebot »Hausbücherei«, 1917, 64 Titel, »Volksbücher«, 1917, 46 Titel.

Dürerbund, Dresden (gegr. 1902, Vorsitz Ferdinand Avenarius); Wolfgang Schumann, Der Dürerbund, 10 S., ohne Quellenangabe, Eingaben Avenarius' an den Reichstag u. a. über die Goethe-Stiftung, um 1917, und das Urheberrechtsgesetz, 1906, 8 S.

Humboldt-Stiftung für Volksbildung e.V., Breslau (gegr. 1869, Vorsitz Prof. Dr.

Gärtner, Breslau); Satzung von 1908. (Der Verein ist auch im Volksschriftenvertrieb tätig und unterhält eine Kinderlesehalle.)

Ausschuß der dt. Volksbildungsvereinigungen, Berlin (gegr. 1916, Dachverband dt. und österreichischer Verbände, Geschäftsführer Dr. Robert von Erdberg); Selbstdarstellung, 8 S., Tätigkeitsbericht Mai 1916–Aug. 1918, 20 S. (Verbandsorgan ist das »Volksbildungsarchiv«, hrsg. von Robert von Erdberg. Der Stuttgarter Verein ist Mitglied. S. 14–16: Nach Intervention beim Reichskanzler verbessertes Schriftenangebot in den Feldbuchhandlungen.)

1918–1919

*Bestellsignatur: HStAS Q 1/21 Bü 317*

## 2. Hohenzollern

(Fürstentümer Hohenzollern-Sigmaringen und Hohenzollern-Hechingen, Preußischer Regierungsbezirk Sigmaringen)

Preußisches Oberamt Hechingen (1850–1945)

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Ho 13

### 490 Gesellschaften und Vereine.

Darin:

1857: Statuten des Bürger-Casino's zu Hechingen (1858), Druck, Hechingen: Selbstverlag, mit Bestimmungen über die Bibliothek.

10.8.1857: Schreiben über die Ablehnung einer polizeilichen Aufsicht über den Borromäusverein Hechingen (vgl. auch das Schreiben vom 22.4.1858), Verzeichnis der 64 Vereinsmitglieder.

21.12.1900: Erlaß des Preuß. Innenministeriums, Berlin, über die Pflicht zur Meldung aller im Vereinsregister eingetragenen Vereine in den preuß. Ländern, darunter Arbeiter-, Bildungs-, gemeinnützige Vereine.

24.11.1901: Erlaß der preuß. Minister für Handel und Gewerbe, für Inneres und für die geistlichen-, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten über die Förderung bestehender Jünglings-, Lehrlings- und Gesellenvereine, Bitte um einen Jahresbericht für 1903.

Berichte des Oberamts über den Borromäusverein und das Kath. Casino in Hechingen, 1874, den Borromäusverein in Bisingen, 1874, die Arbeitervereine in Burladingen und Steinhofen, 1907, und den Jünglingsverein in Burladingen, 1907.

1848–1937

*Bestellsignatur: StAS Ho 13 Bü 994*

### Landratsamt Sigmaringen

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Ho 199 Acc. 2/1954

### 491 Volksbibliothek zu Bingen.

Enthält:

Gründungsdokumente, 1843; (Finanzgrundlage waren eine zweckgebundene anonyme Spende von 100 Gulden und Beiträge aus den Schulfonds und Kirchenpflegen der anliegenden mitbenutzenden Orte.) Titelliste des Grundbestands: Schriftwechsel, Erlasse des Oberamts, Rechnungen; Unterlagen über die Anerkennung als Gemeindebibliothek, die Schließung 1848/1849 und die Wiedereröffnung; Statut von 1862.

1844–1862

*Bestellsignatur: StAS Ho 199 Acc. 2/1954 Bü 1363*

**Fürstliches und Preußisches Oberamt Haigerloch (1806–1925)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Ho 202

- 492** Allgemeine und vermischte Polizeisachen; Vereine: Leseverein in Heiligenzimmern.

Enthält:

Zuschußantrag des Pfarrers Pfister an die Oberamtsvisitationskommission, ausführliche Begründung, Korrespondenz.

1841

*Bestellsignatur: StAS Ho 202 Bü 901*

- 493** Allgemeine und vermischte Polizeisachen; Vereine, Pietisten: Bildung von Vereinen, Statuten.

Darin:

1875, 1876: Genehmigungsgesuch des Lesevereins Dettingen, Mitgliederliste von 1875, Statuten des Vereins von 1876.

1897: Statuten des Vereins der ledigen Männer in der Gemeinde Glatt, mit Bestimmungen zur Vereinsbibliothek.

1869–1912

*Bestellsignatur: StAS Ho 202 Bü 1765*

- 494** Landescultursachen; Landwirtschaftliche Vereine: Allgemeines.

Darin:

Inventar über die der dritten, landwirthschaftlichen Bezirksstelle zugehörigen Bücher, Schriften, und Ackergeräthschaften, 3 S., Ausleihverzeichnis, 1 S.

Liste von Bücherspenden der Zentralstelle des Vereins zur Beförderung der Landwirtschaft und Gewerbe in den Hohenzollerschen Landen an ihre Bezirksstelle Haigerloch.

1855

*Bestellsignatur: StAS Ho 202 Bü 1971*

**Preußische Regierung in Sigmaringen (1850–1918)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Ho 235

- 495** Abt. I, Sektion VI; Gewerbe und Handel: Gewerbe- und Handelsvereine.

Darin:

Statuten des Gewerbe- und Handelsvereins Sigmaringen als Anlage zum Schreiben vom 23.1.1897, mit Bestimmungen zur Bibliothek.

1896–1934

*Bestellsignatur: StAS Ho 235 Bü I-VI-E-322*

**496** Abt. I, Sektion VI; Handel und Gewerbe: Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, Tl. I und II.

Enthält:

Teil I: 1892–1902, Teil II: 1903–1910.

Darin:

1892: Akten zur Gründung der Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, Berlin, mit Bibliotheksbezug, Nr. 1–10; Satzung mit Erläuterungen, 1892, Druck; Wohlfahrts-Correspondenz, Zeitschrift der Zentralstelle, Nr. 1–3, 1892.

1903: Statuten der kath. Gesellenvereine in Baden, Druck, Freiburg 1894: Dilger, 16 S. (entspricht den Statuten der Kolpingvereine in der Fassung von 1858), mit Regelungen zur Bibliotheksarbeit.

1907: Erlaß des preuß. Innenministeriums vom 27.7.1907 über Maßnahmen zur Fürsorge für schulentlassene männliche Jugendliche, mit Beispielen, u. a. Bibliotheken; Anlage als Anregung für Initiativen: Kulturelle Wohlfahrtspflege in Oberschlesien, Denkschrift der Kgl. Regierung zu Oppeln, Druck, Kattowitz 1907: Böhm, 63 S., S. 5–32: Das Volksbibliothekswesen, Berichte, Satzungen, Statistiken.

1910: Gewerbliche Fortbildung für männliche Schulentlassene, Angaben über Bibliotheken in Ostrach, Regierungsbezirk Sigmaringen; Die Fortbildungsschule, Organ des sächsischen Fortbildungsschulvereins, Leipzig, Jg. 4/1910, Nr. 3; S. 26–28: Carl Keller, Duisburg, »Zum Kampfe gegen die Schundlektüre«.

1892–1910

*Bestellsignatur: StAS Ho 235 Bü I-VI-E-316*

**497** Abt. I, Sektion VII; Landescultursachen: Wohlfahrtspflege auf dem Lande und Heimatpflege.

Darin:

16.2.1901: Empfehlung des preuß. Innenministers für den Ausschuß für Wohlfahrtspflege auf dem Lande, Berlin, und für das Jahrbuch Die Landjugend, hrsg. von Heinrich Sohnrey (Ziel des Vereins ist u. a. der Kampf gegen Kolportage und gegen die Sozialdemokratie auf dem Land durch die Verbreitung von Volkschriften); Buchempfehlungen, u. a. für Sohnrey's Dorfkalender; Einzelhefte von Das Land, Zeitschrift für die sozialen und volkstümlichen Angelegenheiten auf dem Lande, hrsg. von Heinrich Sohnrey, Berlin, und von Schwäbische Heimat, Blätter für Volkswohlfahrt und Heimatpflege auf dem Lande, Heilbronn.

11.10.1911: Sammlungsergebnis aus Anlaß der silbernen Hochzeit des württ. Königspaares, Verwendung von 30 000 Mark zur Neubearbeitung des vom Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern publizierten Wegweisers für unsere Volksbibliotheken; Informationen über die Vereinstätigkeiten, u. a. Kampf gegen Schundliteratur und Rezension der für Ortsbüchereien geeigneten Titel.

1901–1926

*Bestellsignatur: StAS Ho 235 Bü I-VII-100/2*

**498** Abt. I, Sektion VIII; Polizeiverwaltung: Vereins- und Versammlungsrecht, Generalia.

Darin:

Berichte über Borromäusvereine in Sigmaringen, Hechingen und Gammertingen, 1874.

1850–1854

*Bestellsignatur: StAS Ho 235 Bü I-VIII-E-941*

**499** Abt. I; Sektion X; Kirchensachen: Verbreitung von Bibeln und Erbauungsschriften der Ev. Gesellschaft für Deutschland in Hohenzollern.

Darin:

Auseinandersetzung über Rechtmäßigkeit und Lizenzierung der Arbeit zweier für den Bezirk Sigmaringen angestellter Schriftenkolporteure der Ev. Gesellschaft, Stuttgart, um 1852–1855; Abschriften geltender preuß. Lizenzverordnungen.

1852–1928

*Bestellsignatur: StAS Ho 235 Bü I-X-1182*

**Preußische Regierung in Sigmaringen, Präsidialakten (1850–1918)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Ho 235P

**500** Abt. I, Sektion VIII; Polizei: Die Bekämpfung der Sozialdemokratie.

Darin:

29.7.1893: Geheimerlaß (Nr. 4838) des preuß. Innenministeriums an die Regierungspräsidenten über Mittel zur Bekämpfung der Sozialdemokratie, darunter Volksbibliotheken und Schriftenverbreitung.

23.4.1906: Desgl. (Nr. 6529) über die Warnung vor dem Verein für Lehrlinge und jugendliche Arbeiter, gegr. 1904 in Berlin, zu dessen Zielen die Einrichtung von Bibliotheken und Lehrräumen zählt.

Dokumente zur Verbreitung von Schriften des Reichsbunds gegen die Sozialdemokratie und deren Jahresberichte für 1909–1911.

1890–1919

*Bestellsignatur: StAS Ho 235P Bü I-VIII-A-4*

**501** Abt. I, Sektion VIII; Polizei; Vereinswesen: Das Verhalten der Gesangs- und Turnvereine.

Darin:

Statuten des kath. Gesellenvereins Sigmaringen von 1858, Druck, mit Bestimmungen über die Bibliothek.

1857–1911

*Bestellsignatur: StAS Ho 235P Bü I-VIII-E-81*

**Zentralstelle des Vereins zur Beförderung der Landwirtschaft und der Gewerbe in Hohenzollern (1841–1921)**

Staatsarchiv Sigmaringen, Bestand Ho 420

**502 Etat und Verwaltung; Bücherverzeichnisse der Zentralstelle.**

Darin:

1857: Akzessions- und alphabetischer Katalog, angelegt 1857, erw. 1866, 821 Nr.(Monographien, Zeitschriften), mit Sachregister.

1877: Katalog der Bibliothek der Zentralstelle des Vereins zur Beförderung der Landwirtschaft und der Gewerbe in Hohenzollern, Druck, Sigmaringen: Selbstverlag 1877, 51 S. (729 Monographien, 63 Zeitschriften), mit Benutzungsordnung.

Um 1880: Systematischer Katalog, 634 Nr. (Monographien, Zeitschriften).

1902: Hauptkatalog, später erg. bis 1920, 2193 Nr.

*1866–1902*

*Bestellsignatur: StAS Ho 420 Bü 10*

**503 Kriegswirtschaft: Volksbibliotheken, Lesehallen.**

Darin:

1900: Abschrift des Erlasses des preuß. Unterrichtsministers von Bosse vom 18.7.1899 (U.III. A. Nr. 1675, sog. Bosse-Erlaß), 28 S., über Grundsätze der staatl. Förderung von Volksbibliotheken, Organisationsvorschläge mit Schwerpunkt auf der Buchauswahl und dem Aufbau neuer Bibliotheken sowie über die Ankündigung von Zuschüssen für das Jahr 1900.

1900: Liste der 11 bestehenden Lese- bzw. Borromäusvereine, Negativmeldungen zahlreicher weiterer Orte nach dem Aufruf zu dieser Umfrage des Vereins in den Mitteilungen zur Beförderung der Landwirtschaft und der Gewerbe in den Hohenzollerschen Landen, Sigmaringen, Jg. 58/1899, Nr. 50, S. 301.

19.7.1900: Zuschuß von 600 Mark der preuß. Regierung an den Regierungsbezirk für Volksbibliothekszwecke zur ausschließlichen Verwendung für den Aufbau von landw. Lesevereinen.

1900: Mitteilungen zur Beförderung der Landwirtschaft, Jg. 59/1900; Nr. 36, S. 199/200: »Landwirtschaftliche Lesehallen« von Kreistierarzt Gückel, Münsterberg; Nr. 40, S. 233/234: Ergebnisprotokoll der Beratungen in Sigmaringen. (Die Notwendigkeit dieser Lesehallen ist umstritten.)

*1899–1900*

*Bestellsignatur: StAS Ho 420 Bü 350*



## IV. Inventar der Quellen in nichtstaatlichen Archiven

### 1. Stadt Stuttgart

#### Verwaltungsakten der Stadt Stuttgart bis 1933

Stadtarchiv Stuttgart, Bestand Depot A

#### 504 Errichtung von Volksbüros oder Arbeitersekretariaten.

Enthält:

Jahresberichte des Arbeitersekretariats Stuttgart 1/1897 (1898) bis 22/1918 (1919), Drucke, ab 3/1899 zugleich Jahresbericht der Vereinigten Gewerkschaften Stuttgarts, des Vorstands des Sozialdem. Vereins Stuttgart und der SPD Württembergs, mit Jahresberichten der Zentralbibliothek im Gewerkschaftshaus, ihres Lesezimmers und der Zweigbibliothek in Cannstatt (ab 1907), Angaben über die Bestände einzelner Gewerkschaften, Buchtitel von Neuanschaffungen und Berichte über die Benutzung.

1896–1918

*Bestellsignatur: StadtASt Depot A Bü C116Bd1Nr1*

#### 505 Zentralstelle für Volkswohlfahrt in Berlin, 1891–1921.

Enthält:

Tätigkeitsberichte, Satzungen, Einladungen zu Konferenzen, Mitgliederverzeichnisse, Zeitungsberichte mit gelegentlichen Hinweisen auf die Volksbibliotheksarbeit.

Darin:

Nr. 90: Vorberichte für die Konferenz am 6. und 7.5.1901 in München, Bd. II, Fürsorge für die schulentlassene gewerbliche männliche Jugend, Berlin: Heymanns 1901; S. 3–50: Die Jugendfürsorge in Fabriken in Württemberg, von A. Kolb, mit zahlreichen Angaben über Fabrikbüchereien, u. a. zur Bibliothek des Wohlfahrtsvereins der Württ. Metallwarenfabrik; S. 51–87: Die Tätigkeit der Inneren Mission auf dem Gebiete der Fürsorge für die heranwachsende gewerbliche Jugend, von E. Fritsch; S. 188–129: Die Tätigkeit der kath. Vereine in der Fürsorge für die schulentlassene gewerbsthätige Jugend, von Pieper, jeweils mit Passagen zum Bibliothekswesen konfessioneller Jugendvereine.

Nr. 218: Samter, Die zweite Informationsreise der Zentralstelle für Volkswohlfahrt, Reisebericht, Amtliche Nachrichten der Charlottenburger Armenverwaltung, Jg. 12/1908, S. 1503–1540 (die Reise führte nach Württemberg und ins Elsaß), mit zahlreichen Hinweisen auf Volksbibliotheken.

Nr. 260: Jahresbericht der Zentralstelle vom 1.4.1910–1.1.1911, Druck; S. 15–17: Bericht über die Konferenzen gegen »Schundliteratur« 1910 in Braunschweig und 1911 in Berlin.

1891–1921      *Bestellsignatur: StadtASt Depot A Bü CII7Bd2Nr11*

**506** Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen, 1867–1920.

Enthält u. a.:

Rechenschaftsberichte des Vereins unter seinem Vorsitzenden Eduard Pfeiffer, 1/1866/67–54/1919/20, Drucke, mit Bibliotheksberichten.

Darin:

Nr. 2a: Statuten, um 1867, und spätere Fassungen.

Nr. 177: 50. Jahresbericht, Hinweis auf die drei Volksbibliotheken des Vereins in Ostheim, Westheim und im Stuttgarter Ledigenheim.

1867–1920      *Bestellsignatur: StadtASt Depot A Bü CII3eBd1Nr1*

**507** Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen.

Darin:

Der Centralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen in 50jähriger Thätigkeit (1844–1894), Rechenschaftsbericht, Berlin: Simion 1894, 56 S., mit Abschnitten über die Bibliotheksarbeit des Dachverbands in Berlin.

1886–1921      *Bestellsignatur: StadtASt Depot A Bü CII3eBd1Nr2*

**508** Verein zur Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen, jetzt Verein für Mädchenheime, 1868–1923.

Enthält u. a.:

Rechenschaftsberichte des Vereins unter dem Gründungsvorsitz von Buchhändler Adolf Bonz, 1/1867/68–50/1918/19, Drucke, mit Bibliotheksberichten.

1868–1923      *Bestellsignatur: StadtASt Depot A Bü CII3eBd1aNr4*

**509** Die von dem Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen und dem Arbeiterbildungsverein dahier gemeinschaftlich errichtete Stiftung Arbeiterheim zum Zweck der Herstellung von Wohnungen für alleinstehende Arbeiter und Schaffung einer Arbeiterhalle mit Lese-, Unterrichts-, Versammlungs- und Unterhaltungsräumen.

Darin:

1888: Erstes Statut der Stiftung, einer Gründung von Eduard Pfeiffer.

1890: Unterlagen über die Eröffnung des Arbeiterheims.

1919: Vertrag zwischen den beiden Gründungsvereinen.

1888–1893

*Bestellsignatur: StadtASt Depot A Bü CII3eBd1aNr6*

**510** Landwirtschaftlicher Bezirksverein Cannstatt, 1900–1924.

Darin:

Nr. 4: Satzung von 1901, Druck, mit Bestimmungen zur Bibliothek.

1900–1924

*Bestellsignatur: StadtASt Depot A Bü CIV5Bd1Nr4*

**511** Landwirtschaftlicher Bezirksverein Stuttgart und Cannstatt (früher Güterbesitzerverein), 1850–1930.

Enthält u. a.:

Jahresberichte, mit Hinweisen auf die Bibliothek; Statuten von 1857, 1877, 1895, Drucke.

1850–1930

*Bestellsignatur: StadtASt Depot A Bü CIV5Bd1Nr4b*

Verwaltungsakten der nach Stuttgart eingemeindeten Orte: Mühlhausen

Stadtarchiv Stuttgart, Bestand Mühlhausen

**512** Ortsbücherei, 1908–1929.

Darin:

Bücherverzeichnis für die Ortsbüchereien der Gem. des Oberamtsbezirks Stuttgart Amt, bearb. von Alfred Jennewein, Stuttgart 1927: Bezirkswohlfahrtsverein Stuttgart-Amt, 40 S.

1908–1929

*Bestellsignatur: StadtASt Mühlhausen Bü 5630*

Verwaltungsakten der nach Stuttgart eingemeindeten Orte: Obertürkheim

Stadtarchiv Stuttgart, Bestand Obertürkheim

**513** Ortslese-Bibliothek, 1902–1922.

Enthält u. a.:

Gründungsdokumente von 1904, Satzung von 1905, Druck; Jahresberichte, Liste der von der Zentralstelle für die Landwirtschaft bezogenen Titel, 1905.

1904–1922

*Bestellsignatur: StadtASt Obertürkheim Bü 656*

## 2. Deutscher Gewerkschaftsbund Kreis Stuttgart, Archiv

### **514** Protokollbücher der Bibliothekskommission der Vereinigten Gewerkschaften Stuttgart, 2 Bde.

Enthält:

Bd. 1: 20.5.1897–13.10.1919, ca. 150 S.; Bd. 2: 14.10.1919–29.2.1932, ca. 50 S.; mit Jahresberichten sowie Neuerwerbungslisten und Abrechnungen der von den Gewerkschaften, der SPD und der Schwäbischen Tagwacht gemeinsam betriebenen Zentralbibliothek.

*1897–1932*

*Bestellsignatur: DGBStgt Bü 024.4–Pro*

### **515** Jahresberichte der Vereinigten Gewerkschaften Stuttgart 1893 ff., mit kleinen Lücken, Drucke.

Enthält:

Detaillierte Bibliotheksberichte, ab 1898 über die gemeinsame Zentralbibliothek der Gewerkschaften, des Sozialdem. Vereins Stuttgart und der SPD Württembergs.

*1893 ff.*

*Bestellsignatur: DGBStgt Bü –*

## V. Anhang

### 1. Archivalien württembergischer Staatsarchive über weitere Bibliotheksformen und über Bücherverbreitung

Der Bearbeiter dieses Quellenhandbuchs stieß im Zuge seiner Recherchen in württembergischen Staatsarchiven bei verschiedenen Aktenbeständen auf Quellen über weitere bibliotheks- und buchgeschichtlich wichtige Einrichtungen; sie dokumentieren andere Bibliothekstypen, andere Wege der Bücherverbreitung und Formen der Lektüre. Da größere Quellenerschließungsprojekte zu diesen Bereichen bisher ein Desiderat sind, dessen Realisierung noch nicht abzusehen ist, werden diese Nebenprodukte in Kurzform aufgelistet, damit sie der Forschung nicht verlorengehen. Zu betonen ist, daß sie nicht auf erschöpfenden oder systematischen Recherchen zu diesen Themen beruhen und daß sie nur den Zeitraum des Volksbibliotheksprojekts, also die Jahre 1806–1918, umfassen. Die folgende Zusammenstellung hätte ihren Zweck erfüllt, wenn sie weitere Recherchen und darüber hinaus die allmähliche systematische Erforschung der vorhandenen bibliotheks- und buchgeschichtlichen Quellen zu den erwähnten Themenkreisen anregte.

Die folgenden Listen nennen zu jedem Konvolut zumindest

- Archiv
- Bestandssignatur (= Bestellsignatur)
- Bestandsbezeichnung
- Sachtitel der Akte.

Exakte Laufzeiten sind, soweit verfügbar, dem Sachtitel der Akte angefügt. In einigen Fällen läßt der Sachtitel allein den Zusammenhang nicht erkennen; er ist dann mit deskriptiven Angaben versehen. Material, das laut Findmittel oder Aktentitel nicht zu erwarten war, nennen die Hinweise in Klammern.

Bei Konvoluten, die auch Quellen zum Volksbibliothekswesen enthalten, finden sich Hinweise auf anderes Material schon im Inventar; sie kommen im folgenden nicht mehr vor. Allgemeine Zensurakten sind nicht eigens aufgeführt; sie liegen in den Beständen nahezu aller Behörden, die mit Innenverwaltung zu tun hatten, zumeist in den Rubriken Polizeiverwaltung und Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Auch sind nicht alle Akten über den Buchhändlerabatt für Behörden und Bibliotheken eigens aufgelistet.

Jedes Archiv steht für sich; die Reihenfolge der Konvolute folgt der Bestandsgruppen- und Beständesystematik des Archivs; innerhalb des Bestandes sind die Konvolute im folgenden nach Bestellnummern aufsteigend angeordnet.

## 1.1 Hauptstaatsarchiv Stuttgart

### **Bestand E 11: Kgl. Kabinett I, Ministerium des Kirchen- und Schulwesens**

82: Kgl. Öffentliche Bibliothek, 1813–1822; Bibliotheken aufgehobener Stifte und Klöster, 1818.

83: Oberintendanz der Kgl. Öff. Bibliothek und der Bildenden Künste, 1808–1815.

### **Bestand E 14: Kgl. Kabinett II**

198–225: Hofbibliothek Stuttgart, 1817–1918.

1475: Universität Tübingen, Bibliothek, 1822–1904.

1570–1573: Landesbibliothek, 1822–1902 (Personal, Stellen, Büchererwerb, Schenkungen, Miszellen).

1657: Landesbibliothek, 1885–1916.

### **Bestand E 31: Kgl. Geheimer Rat I**

870: Personalangelegenheiten des Oberamts Ellwangen (Darin: Bibliothek, 1806).

### **Bestand E 33: Kgl. Geheimer Rat II**

285: Ständisches Archiv und Bibliothek, 1820–1822.

### **Bestand E 41: Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten II**

Verz. 64 Bü 20: Ritterschaftl. Bibliothek des ehem. Ritterkantons Kocher (Esslingen), o. J.

Verz. 64 Bü 23: Bibliothek des ehem. Ritterkantons Neckarschwarzwald im Kameralamt Tübingen, o. J.

### **Bestand E 46: Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten III**

280 Unterfasz. 21 L: Vom Feilbieten im Umherziehen ausgeschlossene Druckschriften, 1900–1902.

620 Unterfasz. 7: Bibliothek des Ministeriums, 1808–1858.

620 Unterfasz. 8: Anschaffung neuer Bücher, 1846–1885.

692–718: Zahlreiche Druckschriften:

709 Unterfasz. 23: Katalog der in der Kölner Dombibliothek befindlichen Handschriften, 1875.

711 Unterfasz. 21: Annalen der Nationalbibliothek von Rio de Janeiro, 1880.

711 Unterfasz. 24: Katalog für die in der Domherrn-Bibliothek zu Zeit vorhandenen alten Handschriften und Drucke, 1881–1887.

712 Unterfasz. 24: Katalog der Bibliothek des Belgischen Kriegsministeriums, 1886–1913.

713 Unterfasz. 17: Einrichtungen der Kgl. Hofbibliothek, 1892 (Stuttgart).

715 Unterfasz. 25: Katalog der Zentralstelle für Gewerbe und Handel, 1901–1914 (Stuttgart).

716 Unterfasz. 6: Büchereiverzeichnisse der Bibliothek des Kriegsministeriums hier, 1902–1913 (Stuttgart).

716 Unterfasz. 20: Herstellung eines Weltkatalogs der Wiegendrucke, 1905–1907.

- 889 Unterfasz. 22: Schenkungen an die Kgl. Öff. Bibliothek, 1852–1912.  
953 Unterfasz. 19: Verkehr mit auswärtigen Bibliotheken, 1864–1918.  
976 Unterfasz. 15: Württ. Preßgesetz, Druckschriftenübergabe an die Landesbibliothek, 1866–1928.  
997 Unterfasz. 26: Buchhändlerabatt, 1885–1919.

**Bestand E 49: Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten IV**

- Verz. 7 Impressa XX/17: Universitätsbibliothek Tübingen, 1876–1919.  
Verz. 7 Impressa XXII/25: Handschriftenkataloge für die Universitätsbüchereien in Tübingen, Adressbuch der wiss. Bibliotheken Deutschlands, 1886–1916.  
Verz. 8 Interna 61/12: Deutsche Bibliothek Leipzig, 1904–1917, mit zahlreichen Gründungsdokumenten.  
Verz. 14 Ministerium 17/8: Bibliothek des Ministeriums, 1867–1919.  
Verz. 19 Verwendung 1/14: Behandlung der aus fremden Bibliotheken entliehenen Handschriften, 1875–1896.  
Verz. 19 Verwendung 3/9: Leihverkehr der Bibliotheken, 1904–1914.  
Verz. 22 Archiv 3/55: Abgabe von Urkunden an die Landesbibliotheken und an die UB Tübingen, 1863, 1912–1918.  
Verz. 22 Bundesrat 17/9: Bibliothek des Bundesratsbevollmächtigten in Berlin, 1873–1919.  
Verz. 22 Gesandtschaften und Konsulate 37/56: Bibliothek der Gesandtschaft, Berlin, 1846–1919 (Württ. Gesandtschaft).  
Verz. 22 Reichstag 82/6: Bibliothek des Reichstags, 1882–1912.  
Verz. 24 (früher E 130 II Bü 629) Unterfasz. 23: Ministerial-Bibliothek, 1892.  
Verz. II, 1. Fortsetzung: Bibliothekskatalog des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten; a) Systematisch, 1879 ff.; b) Alphabetisch, 1895 ff.

**Bestand E 130a: Staatsministerium I**

- 162: Ständische Bibliothekskommission, 1878–1879.  
646: Buchhändler-Rabatt für Behörden und Bibliotheken, 1888/89, 1907, 1917–1920.

**Bestand E 130b: Staatsministerium II**

- 1552: Landesbücherei, 1864–1933.  
1553, 1554: Deutsche Bücherei, Leipzig, 1904–1940.

**Bestand E 146: Ministerium des Innern III**

- 4723: Censurwesen; Presse: Beschwerde des Buchhändlers Willmann von Rottweil wegen Leihbibliothekskatalogs, 1838, mit einem gedr. Katalog der Leihbibliothek Wilhelm Willmann, Rottweil, 1838.  
5053–5110: Censursachen von Buchhandlungen, Buchdruckereien, Antiquaren, Leihbibliotheken usw.:  
5066: Erlasse an die Kreisregierung, mit einem Leihbibliothekskonzeptionsantrag Schüssler, Göppingen, 1831–1837.  
5070: Oberamt Balingen, u. a. Leihbibliothek Gustav Baumgarten, Ehingen, 1837/38.

- 5074: Oberamt Crailsheim, u. a. Leihbibliothek Friedrich Stüber, Crailsheim, 1847/48.  
5075: Oberamt Ehingen, mit einem abgelehnten Leihbibliothekskonzeptionsantrag der Leihbibliothek Setzer, Ehingen, 1827.  
5083: Oberamt Hall, mit abgelehnten Leihbibliothekskonzeptionsanträgen aus Ilshofen und Gmünd, 1850, 1858.  
5084: Oberamt Heidenheim, desgl. aus Heidenheim, 1847.  
5086: Oberamt Künzelsau, desgl. aus Künzelsau, 1846.  
5089: Oberamt Marbach, desgl. aus Marbach, um 1840.  
5094: Oberamt Neuenbürg, u. a. Sommerliche Leihbibliothek Sonnewald, Wildbad, 1839–1860.  
5098: Oberamt Ravensburg, mit abgelehnten Leihbibliothekskonzeptionsanträgen für Ravensburg, o. J.  
5100: Oberamt Riedlingen, u. a. Leihbibliothek Alois Haueisen, Riedlingen, 1840.  
5102: Oberamt Rottweil, u. a. Leihbibliothek Wilhelm Willmann, Rottweil, 1835–1839, 1853.  
5103 Unterfasz. 16: Bericht des Buchhändlers Karl Hermann Friedrich Osswald, Eltingen bei Leonberg, zur Lage des Stuttgarter Buchhandels; Verzeichnis der in Stuttgart bestehenden literarischen Etablissements, 1846, u. a. Leihbibliotheken.  
5104: Oberamt Tettngang, u. a. Leihbibliothek Georg Albert Ehrle, Tettngang, 1850.  
5107: Oberamt Ulm, u. a. über Ulmer Leihbibliothekare, 1846–1848.  
5108: Oberamt Urach, u. a. Leihbibliothek Familie Bartels, Urach, 1856.  
5109: Oberamt Wangen, mit einem abgelehnten Leihbibliothekskonzeptionsantrag, 1847.

Bestand E 151b II: Ministerium des Innern V, Abt. II: Wahlen, Reichs- und Staatsrecht, Rechtssachen, Personenstandswesen, Wehrangelegenheiten

- 923: Verleihung der Rechtsfähigkeit an die Museumsgesellschaft Ludwigsburg, 1859–1925, mit Bibliothek).  
931: Desgl. an die Museumsgesellschaft Reutlingen, 1844–1905, mit Bibliothek.  
973: Desgl. an die Museumsgesellschaft Tübingen, 1827–1930, mit Bibliothek.

Bestand E 200: Ministerium des Kirchen- und Schulwesens/Kultministerium

- 16: Anfragen zu württ. Einrichtungen; Bestimmungen über die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten, Hamburg, 1897, 1901.  
71: Handakten ehem. Kultusminister, 1848–1869, u. a. über die Kgl. Öff. Bibliothek Stuttgart.

Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Nebenstelle Militärarchiv

Bestand M 1/4: Kriegsministerium, Abt. für allgemeine Armeeangelegenheiten

- 791: Korpsbibliothek des XIII. (Kgl. Württ.) Armeekorps, 1872–1912.  
797a: Angebote, Vertrieb und Erwerb bestimmter literarischer Arbeiten, 1871–1907.



**Bestand M 635/I: Amtliche militärische Druckschriften I**

455: Verwaltungsordnung der Militärbibliotheken, 9.3.1890, hrsg. vom Preuß. Kriegsministerium, Berlin: Mittler 1890, 20 S.

**Bestand M 635/II: Amtliche militärische Druckschriften II**

647: Verzeichnis der in der Bücherei des Kgl. Württ. Kriegsministeriums vorhandenen Werke, Stuttgart 1908: Kriegsministerium, 584 S.

648: Zugangsverzeichnis I-III der Bücherei des Kriegsministeriums, 31.10.1910–30.6.1913, hs., 63, 58, 29 S.

649: Bücherverzeichnis der Korps-Bibliothek des XIII. (Kgl. Württ.) Armeekorps. Stuttgart 1913: Paulinenpflege, 515 S.

650: Katalog der Offiziersbibliothek des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm König v. Preußen (2. Württ.) No. 120, Ulm 1911: Höhn, 168 S.

651: Catalog der Militärbibliothek zu Freiburg, Freiburg 1880: Poppen, 230 S.

## 1.2 Staatsarchiv Ludwigsburg

**Bestand D 1: Oberlandesregierung Ellwangen**

488: Errichtung einer Hauptbibliothek in Ellwangen aus verschiedenen Klosterbibliotheken; Verkauf von Dubletten, 1805–1806 (betroffene Bibliotheken: Ellwangen, Schöntal, Heilbronn, Schwäbisch Gmünd, Comburg, Rottweil, Zwiefalten).

**Bestand D 5: Landvogtei Ellwangen**

163: Verzeichnis der in den Bibliotheken der aufgehobenen Klöster Comburg und Gmünd vorgefundenen Bücher, desgl. in der Fürstlichen Hofbibliothek zu Ellwangen, Transport der Comburger Bibliothek nach Stuttgart, 1803, 1805.

**Bestand D 6: Landvogtei Heilbronn**

136: Ausführl. Verzeichniß der Karmeliterbibliothek in Heilbronn, nebst einigen Dekreten über die Bibliotheken von Schönthäl und Weil der Stadt, 1803–1805 (mit Bücherverzeichnissen der nach Ellwangen geschafften Bestände).

**Bestand D 37: Krondomänen**

Abt. IX: Druckprivilegien, 1806–1817.

**Bestand D 41: Oberregierung Stuttgart, Allgemeines**

460: Bitte des Buchbinders Johann Georg Teubner zu Esslingen um Erlaubniß zu Errichtung einer Lesebibliothek, 1804.

461: Calenderwesen betr., 1804–1806.

**Bestand D 49: Kommunsachen, Allgemeines**

358–371: Über die Anschaffung von Kirchen- und Schulbüchern, 1806–1817.

**Bestand D 50: Stiftungssachen**

200: Anschaffung von Kirchen- und Schulbüchern, 1811–1817.

896: Anschaffung von Schulbüchern im Oberamt Esslingen, 1810 (Schulbibliothek im Pädagogicum).

897: Bücherprämien für Sonntagsschüler in Esslingen, 1810–1811.

1553: Der Aufwand für die literarischen Subsidien für die Schulen zu Rottweil, 1808/1809 (mit Bücherlisten).

**Bestand D 52: Residenz-Polizeiministerium**

513: Leihbibliotheken, 1806–1820.

514–518: Buchhandlungen, 1806–1820.

524, 525: Literarische Gesellschaften: Museum zu Stuttgart, 1807–1816.

530–549: Büchernachdruck, 1806–1820.

**Bestand D 73: Landvogtei im Schwarzwald**

278–290: Vermögensverwaltung der Kommunen: Hospitäler, Anschaffung nützlicher Bücher, 1806–1817 (Verordnungen, Berichte).

**Bestand E 173 I: Kreisregierung Ludwigsburg I, Generalia**

481: Beschlagnahme von Druckschriften und Konzessionierung von Buchhändlern, 1834–1853.

565: Buch- und Musikalienhandel, 1831–1851.

1001: Handel mit Kalendern, 1819–1827.

1014: Erhebung über den Verbleib der Bibliotheken von vormaligen Klöstern und Ritterkantonen im Neckarkreis, 1809 (1808–1820).

1016–1024: Zensurwesen: Bücherzensur, 1818–1873.

**Bestand E 173 III: Kreisregierung Ludwigsburg III, Specialia**

6795: Polizeisachen Stadtdirektion Stuttgart, 1825–1845 (u. a. Lesegesellschaft Stuttgart).

6839–6841: Privilegien, Stadtdirektion Stuttgart, 1825–1846 (u. a. Leihbibliotheken, Buchhandel; in 6841: Wöchentlicher Anzeiger für Bücherfreunde und Antiquare, Nr. 1/1834).

6843: Privilegien, Oberamt Vaihingen, 1830–1836 (u. a. Leihbibliotheken, Buchhandel).

**Bestand E 175 I: Kreisregierung Ellwangen I, Akten**

436: Nachdruck-Privilegien, 1827–1869, Leihbibliotheken, 1828–1864.

**Bestand E 177 I: Kreisregierung Reutlingen I, Akten**

114: Aufsicht über die Presse, Leihbüchereien, 1835–1838 (mit gedr. Katalog der Leihbücherei Louis Brey, Besigheim 1838).

568: Gewerbepolizei, Balingen bis Reutlingen, 1806–1870 (u. a. Buchhandel, Leihbibliotheken).

570: Desgl., 1835–1918 (u. a. Bücher und Bilder, Zensur).

**Bestand E 179 II: Kreisregierung Ulm II, Generalia**

744: Konzession zu Errichtung einer Leihbibliothek in Göppingen durch den Rechtskonsulenten Schüssler, 1830–1837.

1847: Konzessionen zum Buch- und Kunsthandel sowie zur Errichtung und zum Betrieb von Buchdruckereien und Leihbibliotheken, Oberämter Biberach bis Wangen, 1821–1873.

2484: Buchhandel und Betrieb einer Leihbibliothek, 1838–1848 (Oberamt Saulgau).

2521: Gesuch des Buchbinders Joseph Anton Jerg um Erlaubnis zur Einrichtung einer Leihbibliothek, 1863 (Oberamt Ulm).

2698: Verwendung der Opfergelder an Sonn- und Feiertagen, der Schulver-säumnisstrafen, der Hundetaxen zur Anschaffung von Büchern für die Schulbibliothek in Obersulmettingen, 1831 (Oberamt Biberach).

6552: Buchhandelsrabatt für die staatlichen Behörden und Bibliotheken, 1907–1917.

**Bestand E 180 I: Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsver-waltung I**

155: Auflösung der Museumsgesellschaft in Esslingen, 1893–1894, 1935–1938 (über die Lesegesellschaft des Vereins).

164: Auflösung der Harmonie-Gesellschaft in Heilbronn am 26.3.1934, 1863–1934 (mit div. Statuten der Lese-Anstalt der Gesellschaft und Biblio-theksordnung).

194: Umwandlung der Bürgergesellschaft Stuttgart in einen eingetragenen Verein am 23.12.1924, 1823–1924.

197: Umwandlung der Museumsgesellschaft Stuttgart in einen eingetra-genen Verein, 1852–1937 (mit Statuten und Bibliotheksordnung der Lesean-stalt des Vereins).

234: Umwandlung der Museumsgesellschaft Ulm in einen eingetragenen Verein, 1859, 1870–1899, 1928–1936 (1789 als Lesegesellschaft gegr., mit Sat-zungen).

**Bestand E 202: Ministerialabteilung für die höheren Schulen**

27: Vorschlag des kathol. Pfarrers F. X. Christmann (Brackenheim), 1806 (Konzept für eine öffentliche »Provincial-Bibliothek« aus Anlaß der Erhe-bung Württembergs zum Königreich).

28: Übernahme von Büchern (o. J.; Betroffene: Augustiner- und Domi-nikanerkloster Schwäbisch Gmünd, Wiesensteig, Esslingen).

30: Berichte und Verzeichnisse mehrerer höheren Schulen, 1806–1945 (mit Satzungen der Bibliotheken des Ev.- theol. Seminars Tübingen, o. J., des Gymnasiums Rottweil, 1888, von Ausbildungsstätten in Heilbronn etc.: Bibliothekssatzung des Tübinger Seminars).

**Bestand E 211 IV: Katholischer Kirchenrat VI, Akten betr. die Niederen Kon-vikte Ehingen und Rottweil**

180: Bibliothek des Konvikts zu Ehingen, 1825–1928.

**Bestand F 160: Oberamt Cannstatt**

440: Übergabe von Pflichtexemplaren an die Kgl. Öff. Bibliothek und an das Oberamt, 1902–1923.

**Bestand F 170: Oberamt Göppingen**

268: Literatur und Pressewesen: Errichtung von Buchhandlungen, Leih-bibliotheken, 1826–1858.

**Bestand F 192 I: Oberamt Öhringen**

425a: Presse, Beschlagnahme von Druckschriften, 1844–1863 (mit Listen der beim Buchhändler Fischhaber, Stuttgart, beschlagnahmten Titel).

**Bestand F 199 II: Oberamt Schorndorf**

744: Buchhandel (mit Leihbibliothekskonzession für Ludwig Friedrich Büchner, 1862).

**Bestand F 209: Oberamt Vaihingen**

602: Zeitschriften und Druckerzeugnisse, 1832–1917 (u. a. Diözesan-Lese-gesellschaft Vaihingen, 1874).

**Bestand F 370: Ev. Bezirksschulamt Waiblingen**

16: Evangel. Schulwesen in Birkmannsweiler, 1880/81 (Schulbibliothek).

**Bestand F 376 I: Kath. Schulinspektorat Dewangen, Unterkochen, Hofen**

22: Ortsschulbibliotheken im Schulinspektorat Hofen, 1842–1848, 1898–1907.

**Bestand F 376 II: Kath. Schulinspektorat Gmünd**

24: Bericht über die Anschaffung von Büchern und Lehrmitteln für die Schulbibliotheken, 1903 (mit Neuerwerbungslisten).

**Bestand PL 401: Museumsgesellschaft Ludwigsburg (1796–1909, 1947)**

Der Verein wurde 1795 als Lese-gesellschaft gegr.; die Leseanstalt blieb Vereinseinrichtung; u. a. sind die vollständigen Sitzungsprotokolle der Jahre 1796–1909 erhalten.

### 1.3 Staatsarchiv Sigmaringen

**Bestand Ho 86: Fürstliche Regierung Sigmaringen**

NVA 7429: Einrichtung und Vermehrung der auf der Regierungskanzlei befindlichen fürstlichen Bibliothek, 1833–1843.

NVA 7454: Anschaffungen für die Regierungsbibliothek, Einrichtung derselben, 1820–1833.

**Bestand Ho 193: Oberamt Gammertingen**

Ga I Bü 255: Die Museumsgesellschaft Gammertingen und deren Statuten, 1842–1848 (mit Bibliotheksbestimmungen).

**Bestand Ho 202: Fürstliches und Preußisches Oberamt Haigerloch**

793: Unbefugter Bücherhandel des Josef Weckenmann von Haigerloch, 1837–1840.

902: Haigerloch: Kasino und Museum, 1843–1846 (mit Statuten der Museumsgesellschaft Sigmaringen, 1840, des Bürgervereins Sigmaringen, 1844, und des Museums Tübingen, 1841, jeweils mit Bibliotheksbestimmungen).

2587: Lehrerlesevereine, 1860–1870.

**Bestand Ho 235: Preußische Regierung Sigmaringen**

Ho 235–I–VI–J–526: Beaufsichtigung von Leihbibliotheken, 1853–1861

- Bestand Wü 65/5 (F 155): Oberamt Biberach  
538: Schulsachen, 1871–1892 (u. a. Schulbibliotheken).
- Bestand Wü 65/7 Acc. 47/1957: Oberamt Calw  
754: Buchhandel, Buchdruckereien, 1836–1924.
- Bestand Wü 65/9 Acc. 7/1954: Landratsamt Ehingen  
1171: Öffentliche Bibliotheken, Landesbibliothek, 1889–1930.
- Bestand Wü 65/22 Acc. 49/1957: Landratsamt Neuenbürg  
1122: Ablieferung von Pflichtexemplaren, 1832–1935.
- Bestand Wü 65/24 (F 191): Oberamt Oberndorf  
377: Empfehlung von Büchern und Schriften, Schutz von Verlags-Privilegien, 1821–1851.
- Bestand Wü 65/27: Oberamt Reutlingen  
2030: Aufsicht über die Presse, 1874–1918 (mit für die Kolportage von Büchern und Bildern genehmigten Verlagskatalogen Reutlinger Verleger, 1884–1891).
- Bestand Wü 65/27 (F 194): Oberamt Reutlingen  
2389: Konzessionen zu Buchhandlungen (Verlag, Sortiment, Antiquariat, Hausierhandel), Leihbibliotheken, 1834–1869.
- Bestand Wü 65/28: Oberamt Riedlingen  
314: Verzeichnis der Bücherei des Oberamts Riedlingen, 1873–1906, 1912–1931.
- Bestand Wü 65/29 Acc. 26/1961: Oberamt Rottenburg  
1275: Genehmigungen zu Gewerbe-Einrichtungen: Buchhandlungen, 1827–1889.
- Bestand Wü 65/30: Oberamt Rottweil  
NVA 856: Konzessionen zur Errichtung von Lese- und Leihbibliotheken, 1833–1843.
- Bestand Wü 65/32 Acc. 4/1956 Plan 1902 B: Oberamt Spaichingen  
219: Gemeinnützige Schriften, Einrichtung von Lesekabinetts, Ortsbibliotheken, 1891–1930 (mit Antiquariatskatalogen von Heerdegen & Barbeck, Nürnberg, 1890).
- Bestand Wü 65/36 (F 205): Oberamt Tübingen  
337: Buchhandlungen und Buchdruckereien, 1817–1871 (u. a. Leihbibliotheken).
- Bestand Wü 65/40: Oberamt Urach  
1097: Buchhandlungen in Urach, 1843–1866 (u. a. Leihbibliotheken).

## 2. Bibliographie

Gedruckte Werke aus den Unterlagen der erschlossenen Archivbestände, die im Inventar aufgelistet sind, werden in der folgenden Bibliographie nicht nochmals nachgewiesen. Sie sind über die Schlagwortregister dieses Bandes zu ermitteln.

Da zur allgemeinen Geschichte der Volksbibliotheken in Deutschland bereits Fachbibliographien vorliegen (s. u.), konzentriert sich die folgende Zusammenstellung auf Arbeiten, die Aussagen über Volksbibliotheken (und über Institutionen aus dem Bereich der Bibliotheksförderung und des Volksschriftenwesens) im Königreich Württemberg enthalten. Ein großer Teil der Titel ist hier erstmals nachgewiesen. Bei Titeln mit Erscheinungsjahr vor 1918 sind Verlag und Umfang aufgeführt, soweit bekannt. Wo die bloße Titelfassung den Bibliotheksbezug noch nicht erkennen läßt, weist ein Zusatz (in Klammern) diesen Bezug nach.

Die Bibliographie umfaßt acht Themengruppen:

1. Das Stuttgarter DFG-Projekt und das DFG-Programm zur Erschließung bibliotheks- und buchgeschichtlicher Quellen;
2. Bibliographien, Quellensammlungen, Bibliotheksadreßbücher, Statistiken;
3. Volksbibliotheken im Königreich Württemberg und ihre Träger;
4. Kataloge württembergischer Volksbibliotheken;
5. Volksschriftenwesen, Volksbildung;
6. Bibliotheksfördernde Behörden im Königreich Württemberg;
7. Weitere Bezüge zur Landesgeschichte, sonstiges.

### 2.1 Das Stuttgarter DFG-Projekt und das DFG-Programm zur Erschließung bibliotheks- und buchgeschichtlicher Quellen

Bibliotheksgeschichte als wissenschaftliche Disziplin/Hrsg. von Peter Vodosek. Hamburg 1980. (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens; Bd. 7.)

Deutsche Forschungsgemeinschaft/Bibliotheksreferat: Grundsätze für das Programm »Erschließung von Quellen zur Bibliotheks- und Buchgeschichte« (2NII-565600/85). Bonn: DFG 1985.

Hohoff, Ulrich: Quellen zur Geschichte der Volksbibliotheken im Königreich Württemberg (1806–1918). Ein Pilotprojekt der DFG zur Erschließung historischer Quellen über die 'Literaturversorgung' einzelner Regionen. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, Jg. 35/1988, Heft 6, S. 487–492.

Leonhard, Joachim-Felix: Bibliotheken und die Beschäftigung mit ihren historischen Quellen. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, Jg. 34/1987, Heft 3, S. 205–219.

Leonhard, Joachim-Felix: Die Katalogisierung abendländischer Handschriften und Nachlässe, die Inventarisierung von Urkunden und Akten und die

- Erschließung von Quellen zur Bibliotheks- und Buchgeschichte. Zum Inhalt und Stand dreier Förderungsprogramme der Dt. Forschungsgemeinschaft. In: Jahrbuch der historischen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 12/1986 (1987), S. 15-28.
- Leonhard, Joachim-Felix: Erschließung von Quellen zur Bibliotheks- und Buchgeschichte sowie Verfilmung historisch wertvoller Zeitungen. Zwei neue Förderungsprogramme der Deutschen Forschungsgemeinschaft. In: Der Archivar, Jg. 39/1986, Sp. 333-342.
- Leonhard, Joachim-Felix: Handschriften und Archivalien. Überregionale Erschließungsprogramme der Deutschen Forschungsgemeinschaft. In: 77. Dt. Bibliothekartag in Augsburg 1987, Frankfurt/M. 1988, S. 153-163. (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie; Sonderheft 46.)
- Vodosek, Peter: Bibliotheksgeschichte aus den Quellen. Ein Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft bei der Fachhochschule Stuttgart. In: Buch und Bibliothek, Jg. 40/1988, S. 856-859.
- Vodosek, Peter; Hohoff, Ulrich: Quellen zur Geschichte der Volksbibliotheken im Königreich Württemberg in staatlichen Archiven. Ein DFG-Projekt bei der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart. In: Jahrbuch der historischen Forschung in der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 13/1987 (1988), S. 37-45.

## 2.2 Bibliographien, Quellensammlungen, Bibliotheksadreßbücher, Statistiken

### a) Bibliographien

- Bernhardt, Walter; Seigel, Rudolf: Bibliographie der Hohenzollerischen Geschichte. Sigmaringen: Thorbecke, 1975. (Zeitschrift für hohenzollerische Geschichte; Bd. 97/98. Arbeiten zur Landeskunde Hohenzollerns; 12.)
- Bibliographie der Buch- und Bibliotheksgeschichte/Bearb. von Horst Meyer. Bd. 1.1980/81 ff. - Bad Iburg: Bibliogr. Verlag Meyer, 1982 ff.
- Bibliographie der Württembergischen Geschichte/Hrsg. von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte (ab Bd. 9: von der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg). Begr. von Wilhelm Heyd. Bd. 1-11. Stuttgart: Kohlhammer, 1895-1974.
- Bibliographie des deutschen Volkshochschul- und Volksbüchereiwesens. Eine Auswahl aus der Literatur der letzten 10 Jahre/Zsgest. von Hans Praesent. Leipzig: Börsenverein des dt. Buchhandels 1924. Und in: Das Dt. Buch. Jg. 4/1924, S. 568-601.
- Knoche, Michael; Pütz, Andreas: Die deutsche Bibliotheksbewegung der 40er Jahre des 19. Jahrhunderts. Eine annotierte Quellenbibliographie. In: Bibliothek, Jg. 11/1987, S. 185-194.
- Landesbibliographie von Baden-Württemberg/Hrsg.: Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, in Verb. mit den Landesbibliotheken Karlsruhe und Stuttgart. Bearb. von Werner Schulz, Günter Stegmaier. Bd. 1/1973-1974 ff. Stuttgart: Kohlhammer, 1978 ff.

- Literaturübersicht für das Jahr 1908. Buch und Bildung, I. Volkstümliches Bibliothekswesen. In: Volksbildungsarchiv (Berlin). Bd. 1.1910, S. 165–207.  
Desgl. für das Jahr 1909. Bd. 2.1910, S. 290–356.  
Desgl. für das Jahr 1910. Bd. 3.1913, S. 197–304.  
Desgl. für das Jahr 1911. Bd. 4.1916, Sonderheft, S. 108–183.  
Otten, Bennata: Bibliothekstechnischer Ratgeber für Volksbibliotheken, Lesehallen und verwandte Büchereien mit Bibliographie der Fachliteratur von 1900–1912. Leipzig: Harrassowitz, 1913. 132 S. (Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen; Erg.Heft 3.)  
Poelchau, Karl: Volksbibliotheken. Die populären Bibliotheken des deutschen Sprachgebietes im Jahre 1909. Literaturübersicht. In: Zeitschrift des Österreichischen Vereines für Bibliothekswesen, Jg. 1/1910, S. 174–183.  
Desgl. 1910. Jg. 2/1911, S. 107–113.  
Schenkel, Susanne: Bibliographie zur Geschichte der öffentlichen Bibliothek. Berlin: Dt. Bibliotheksverband, 1975.  
Wolfenbütteler Bibliographie zur Geschichte des Buchwesens im deutschen Sprachgebiet (1840–1980)/Hrsg. von der Herzog August Bibliothek. Bearb. von Erdmann Weyrauch unter Mitarbeit von Cornelia Fricke. Bd. 1–5, Reg.Bd. München u. a.: Saur, 1990 ff.

#### b) Quellensammlungen

- Vorformen der Öffentlichen Bibliothek/Zsgest. und eingel. von Peter Vodosek. Wiesbaden: Harrassowitz, 1978. (Beiträge zum Büchereiwesen, Reihe B: Quellen und Texte; Heft 6. Mit Bibliographie.)  
Auf dem Weg zur öffentlichen Literaturversorgung. Quellen und Texte zur Geschichte der Volksbibliotheken in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts/Hrsg. und komm. von Peter Vodosek. Wiesbaden: Harrassowitz, 1985. (Buchwiss. Beiträge aus dem Dt. Bucharchiv München; Bd. 14. Mit Bibliographie.)  
Die Bücherhallenbewegung/Zsgest. und eingel. von Wolfgang Thauer. Wiesbaden: Harrassowitz, 1970. (Beiträge zum Büchereiwesen, Reihe B: Quellen und Texte; Heft 4. Mit Bibliographie.)

#### c) Bibliotheksadreibücher (chronologisch)

- Vogel, Ernst Gustav: Literatur früherer und noch bestehender europäischer öffentlicher und Corporations-Bibliotheken. Leipzig: T. O. Weigel, 1840. XVI, 548 S.  
Adressbuch deutscher Bibliotheken/Hrsg. von Julius Petzholdt. Dresden: Walther, 1844. VI, 64 S.  
Desgl. 2., durchaus verb. Aufl. 1845. VIII, 201 S.  
Desgl. 3., berichtigte und mit einem starken Nachtrage versehene Ausg. 1848. VI, 179, 96 S. (Nachtrag auch u.d.T.: Nachträge zur zweiten Auflage des Adressbuches deutscher Bibliotheken. IV, 96 S.)  
Petzholdt, Julius: Handbuch deutscher Bibliotheken. Halle: Schmidt, 1853. XII, 443 S.



Petzholdt, Julius: Adreßbuch der Bibliotheken Deutschlands mit Einschluß von Österreich-Ungarn und der Schweiz/Neu hrsg. von Julius Petzholdt. Dresden: Schönfeld, 1875. XI, 526 S.

Adressbuch der deutschen Bibliotheken/Hrsg. von Paul Schwenke. Leipzig: Harrassowitz 1893. XX, 411 S. (Centralblatt für Bibliothekswesen; Beiheft 10.)

Lange, Karl: Stuttgarter Bibliothekenführer. Stuttgart: Kohlhammer, 1912. V, 87 S.

Die Bibliotheken. Deutsches Reich/Bearb. von Hans Praesent. Berlin: de Gruyter, 1927. (Minerva-Handbücher, 1. Abt.; Bd. 1.)

#### d) Statistiken (chronologisch)

Koner, [Wilhelm]: Statistik der Bibliotheken Deutschlands. In: Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik, Jg. 2/1848, S. 881-902, 976-988, 1072-1086.

Seubert, Adolph: Das Königreich Württemberg. Eine statistische Skizze. Leipzig: Hübner, 1855.

Statistiken ländlicher württembergischer Volksbibliotheken. Ab dem Schuljahr 1872/73 in der Schulstatistik des Königreichs Württemberg (dort ab 1862 auch Statistiken ländlicher Lesevereine):

Württembergische Jahrbücher (Stuttgart), Jg. 1873, Tl. I, S. 81; Jg. 1874, Anhang, S. 89. Ab Jg. 1875 in der Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens auf das Schuljahr ...: Jg. 1875, Anhang III, S. 18; Jg. 1876, Tl. II, S. 35; Jg. 1878, Tl. II, S. 104; Jg. 1879, Tl. I, S. 93; Jg. 1880, Tl. I, S. 257/258; Jg. 1882, Tl. I, S. 20; Jg. 1883, Tl. I, S. 18/19; Jg. 1884, Tl. I, S. 18/19.

Statistisches Jahrbuch für das Königreich Württemberg (Stuttgart), Jg. 1/1885-11/1895. (In allen Jg. Jahresstatistik nach Oberämtern.)

Statistisches Handbuch für das Königreich Württemberg (Stuttgart), Jg. 1896 ff. In Jg. 1896 (1897) Mehrjahresstatistik für 1859-1895. Jahresstatistik nach Oberämtern ebd., S. 179/180, und Jg. 1906/1907 (1908), S. 219/220, hier in der Rubrik Wohltätigkeits- und verwandte Anstalten.

Beiträge zu Gründung und Fortführung von Ortsbibliotheken und Lesevereinen. In: Blätter für das Armenwesen. Hrsg. von der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins (Stuttgart), Jg. 27/1874-66/1913. (Jährliche Auflistung im Tätigkeitsbericht der Zentralleitung. Die Berichte erschienen auch separat.)

Jahresbericht über den Stand des landwirthschaftlichen Unterrichts- und Fortbildungswesens im Schuljahr 1876/77. In: Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft (Stuttgart), Jg. 29/1877, S. 397-420, Beilage zu Nr. 51. (Mit Statistik der Volksbibliotheksbestände von 721 Gem.)

Schmidt, G. H.: Öffentliche Bibliotheken. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte, Jg. 6/1897, S. 112-119. (Stand 1895.)

Tenius, Gustav: Bericht über das Ergebnis einer Rundfrage bei 40 deutschen Städten betreffend Volksbibliotheken und Lesehallen. Vom Statist. Amt der Stadt Dortmund. Dortmund 1899: Statist. Amt. 23 S.

Tenius, Gustav: Öffentliche Bibliotheken und Lesehallen. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte, Jg. 10/1902, S. 263-291 (Stand 1899); Jg. 11/1903, S. 281-312. (Stand 1900.)

- Tenius, Gustav: Öffentliche Bibliotheken und Lesehallen im Jahr 1901 oder 1902. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte, Jg. 12/1904, S. 278-311.
- Dreyschuch, Bruno: Die Leistungen der deutschen Städte auf dem Gebiete des Volksbibliothekswesens. Ein Beitrag zur Bibliotheksfrage nebst Vorschlägen zur Verbesserung unserer reformbedürftigen öffentlichen Büchereien. Berlin: Selbstverlag (in Kommission bei der Schriftenvertriebsanstalt), 1901. 22 S.
- Otten, Bennata: Die deutschen Volksbibliotheken und Lesehallen in Städten über 10 000 Einwohner. Mit einer Einleitung von Gottlieb Fritz. Leipzig: Harrassowitz, 1910. VIII, 104 S. (Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen; Erg.Heft 2.)
- Prigge, P.: Öffentliche Bibliotheken und Lesehallen sowie volkstümliche Vortragskurse. In: Statistisches Jahrbuch deutscher Städte, Jg. 20/1914, S. 514-545. (Stand 1911.)

## 2.3 Volksbibliotheken im Königreich Württemberg und ihre Träger

- Der Arbeiter. Christliches Gewerkschaftsorgan/Verband katholischer Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine Süddeutschlands. Jg. 1-45. München 1890-1934.
- [Arbeitersekretariat, Stuttgart:] Jahresbericht für das Geschäftsjahr (später: Nebst Bericht der Vereinigten Gewerkschaften Stuttgarts). Hrsg. vom Arbeiter-Sekretariat Stuttgart. Nr. 1-17/1897-1913. Stuttgart: Selbstverlag, 1897-1913. (Gewerkschaftsbibliothek, Parteibibliothek.)
- Baß, J[osef]: Bücherauswahl für württembergische Schülerbibliotheken, zsgest. vom Jugendschriften-Ausschuß des württembergischen Volksschullehrer-Vereins in Stuttgart, und für württembergische Volksbibliotheken. I.A. des Vereins für Wohlfahrts- und Heimatpflege in Württemberg und Hohenzollern zsgest. Stuttgart 1909: Holland und Josenhans. 16 S. (Musterkataloge für eine Schüler- und eine Dorfbibliothek.)
- Baß, J[osef]: Eine praktische Lösung der Frage der Schülerbibliotheken. In: Württembergisches Schulwochenblatt, Jg. 59/1907, S. 308-310. (Jugendbibliotheken, Musterkatalog.)
- Baß, J[osef]: Ratgeber für Jugend- und Volksbibliotheken. In: Württembergisches Schulwochenblatt, Jg. 61/1909, S. 14/15.
- Baß, J[osef]: Wege zur künstlerischen Erziehung und literarischen Bildung der Jugend und des deutschen Volkes. Ratgeber für Eltern und Lehrer, Bibliothekare von Volks- und Jugendbibliotheken, Volks- und Bildungsfreunde. Stuttgart: Franckh, 1904. 111 S. (Neuauf. ebd. 1905, 1906, 1907, 1908.)
- Bericht über die Büchersammlung des landwirtschaftlichen Vereins von den Fildern und ihre Benützung. In: Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft (Stuttgart), Jg. 10/1858, S. 56.
- Bericht über die süddeutsche Konferenz für innere Mission in Bruchsal (24.10.1866). In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 20/1867, S. 29-32. (Schwerpunkt: Volksbibliothek.)

- Bericht über die süddeutsche Konferenz für innere Mission in Bruchsal (26.6.1867). In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 20/1867, S. 133–136. (Schwerpunkt: Volksbibliothek).
- Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen/Beibl. zum Centralblatt für Bibliothekswesen. Hrsg. von Arnim Graesel (ab Jg. 5/1904 selbständig, Hrsg. Erich Liesegang). Jg. 1–20. Leipzig: Harrassowitz, 1900–1919.
- Bruegmann, Uwe: Stuttgarter Arbeiterbibliotheken 1890–1914. Unter besonderer Berücksichtigung der kulturellen Integration in die bürgerliche Gesellschaft. Unveröff. Diplomarbeit; FH für Bibliothekswesen. Stuttgart 1978.
- Bube, Wilhelm: Die ländliche Volksbibliothek. Ein kritischer Wegweiser und Musterkatalog nebst Grundstöcken und Winken zur Einrichtung und Leitung. Berlin: Trowitzsch, 1896. 100 S. (Zahlreiche Neuaufl.; 6., stark erw. Aufl. ebd. 1913.)
- Büchersammlung. In: Gustav A[dolph] Süskind (Bearb.): Handausgabe des Gesetzes über die Volksschulen im Kgr. Württemberg vom 29. Sept. 1836, nebst sämtlichen Zusatz- und Erläuterungserlassen älterer und neuerer Zeit. Bd. 1. Stuttgart: Metzler 1845, S. 123–126. (Erlasse über Schüler- und Volksbibliotheken.)
- Die Büchersammlung des landwirthschaftlichen Bezirksvereins von den Fildern und die Art ihrer Benutzung. In: Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft, Gewerbe und Handel (Stuttgart, Tübingen), Jg. 10/1843, S. 138–140.
- Danner, Bertha: 50 Jahre Stadtbücherei Heilbronn. In: Bücherei und Bildung, Jg. 5/1953, S. 812/813.
- Dieterich: Bibliotheken für das Volk. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 8/1855, S. 123/124.
- Dieterich: Ueber die Bildungsmittel des Baurenstandes. Ein Commissionsbericht, erstattet in der Biberacher Wanderversammlung am 26. Mai 1846. In: Landwirtschaftliches Wochenblatt, zunächst für die landwirthschaftlichen Bezirksvereine von Weinsberg, Heilbronn, Neckarsulm und Brackenheim (Heilbronn), Jg. 2/1847, Nr. 1, S. 1–4 (Tl. 1) und Nr. 3, S. 9–10 (Tl. 2).
- Ein Mittel zur Mehrung von Ortsbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 24/1877, S. 167/168.
- Einiges über Ortslesebibliotheken. In: Das Lehrerheim (Stuttgart), Jg. 11/1896, S. 364.
- Einrichtung von Bezirkswanderbibliotheken in Württemberg. In: Das Land (Berlin), Jg. 13/1904/1905, S. 150.
- Die Evangelische Gesellschaft in Stuttgart. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 12/1859, S. 197–200.
- Föhr: Vortrag über Volksbibliotheken/Von Pfarrer Föhr in Rosenfeld, gehalten auf der Diözesansynode in Sulz. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 21/1868, S. 160.
- Gastpar, Karl: Wohlfahrtspflege auf dem Lande. Stuttgart: Belser 1907. III, 45 S. (Zeitfragen des christlichen Volkslebens; Nr. 248.)
- Goebel, Max: Über christliche Leihbibliotheken. Zugleich als Anzeige der Kataloge der christlichen Leih- oder Lese-Bibliotheken in Basel (bei Spittler.

- 1835, 2 1/2 Sgr.), Köln (bei Frickenhaus, 1837, 2 1/2 Sgr.), Elberfeld (bei Hassel, 1835, 5 Sgr.), Mühlheim a. d.R. (1836, 3 Sgr.), Stuttgart (Ev. Gesellschaft, 1835) und Straßburg (dt., bei Scheurer, frz., ebd., 1846). In: Der Kirchenfreund für das nördliche Deutschland, Jg. 1837, Nr. 36, S. 140–141; Nr. 37, S. 144–147; Nr. 38, S. 149–150.
- Grünwald, Gerd: Quellen und Darstellungen zur Geschichte des öffentlichen Bibliothekswesens in Stuttgart. Unveröff. Diplomarbeit; FH für Bibliothekswesen. Stuttgart 1980.
- Grunsky: Bibliotheken für das Volk. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 8/1855, S. 227/228.
- H[ahn, Christoph Ulrich]: Die württembergischen Ortsbibliotheken/Von H. in B. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 31/1878, S. 167.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Die Anlegung von Ortsbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 33/1880, S. 25/26.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Die Ortsbibliotheken und die Musterbibliothek der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 22/1869, S. 163–165.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Die Orts-Lesebibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 31/1878, S. 79/80.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Ueber Nutzbarmachung von Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 31/1878, S. 4.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Ueber Volksbibliotheken. Erfahrungen aus dem Vaterlande. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 18/1865, S. 53–55.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Die Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 18/1865, S. 113/114.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Die Volksbibliothek zu Zwickau oder Wie man eine Volksbibliothek gründet. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 28/1875, S. 170/171.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Die württembergischen Ortsbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 30/1877, S. 193/194.
- Hahn, C[hristoph Ulrich]: Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 19/1866, S. 7.
- Hahn, Christoph Ulrich: Heilmittel für die zunehmende Entsittlichung und Verarmung des Volks. Ein Beitrag zur Sache der innern Mission, besonders in Württemberg. Stuttgart: Steinkopf, 1851. 46 S., 2 Beilagen (Volksbibliothek, Kolportage.)
- Hanselmann, Gisela: Zur Geschichte der Literaturversorgung in Sindelfingen. Die Stadtbibliothek und andere bibliothekarische Einrichtungen. In: Bibliothek, Jg. 12/1988, S. 35–49.
- Hauff, G.: Ueber Bibliotheken für das Volk. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 8/1855, S. 109/110.
- Hernig: Dorflesevereine. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 24/1871, S. 209/210.
- Hofacker, Ludwig: Ein goldenes Jubiläum oder Geschichte der 50jährigen Wirksamkeit der evangelischen Gesellschaft in Stuttgart. Festschrift. Stuttgart: Ev. Gesellschaft, 1880. VI, 255 S. (Volksbibliothek, Kolportage.)

- Hohoff, Ulrich: Bibliotheken und Lektüre für Leser auf dem Land im Königreich Württemberg um 1840–1860. Zur Praxis der 'Literaturversorgung'. In: Das Buch in Praxis und Wissenschaft. 40 Jahre Deutsches Bucharchiv München. Eine Festschrift/Hrsg. von Peter Vodosek. Wiesbaden: Harrassowitz 1989. S. 427–461. (Buchwiss. Beiträge aus dem Deutschen Bucharchiv München; Bd. 25.)
- Hoppe, Wilhelm: Das Büchereiwesen auf dem Lande. In: Handbuch des Büchereiwesens, II. Halbbd. Wiesbaden: Harrassowitz 1965. S. 326–386.
- Jannasch, Rudolf: Die Volksbibliotheken, ihre Aufgabe und ihre Organisation. Berlin: Habel, 1876. 38 S. (Dt. Zeit- und Streitfragen; Heft 67. Auch separat ersch.: Hamburg: Richter, 1876.)
- Jennwein, Alfred: Zur Entwicklung des Stuttgarter Büchereiwesens. In: Die Stadtbücherei Stuttgart im Wiederaufbau/Hrsg. vom Kulturstadtrat der Stadt Stuttgart. [Stuttgart] 1953. S. 11–17.
- Die katholischen Vereine im Bistum Rottenburg. Im Auftrag des Bischöflichen Ordinariats. Rottenburg 1869.
- [Katholischer Arbeiterverein, Stuttgart:] Rechenschaftsbericht des katholischen Arbeitervereins Stuttgart für das Jahr 1895 ff. Stuttgart: Selbstverlag, 1895 ff.
- Klinger: Bibliotheken für das Volk. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 8/1855, S. 180.
- Koch, Ernst: Stuttgarter Volksbibliotheken. In: Der Bibliothekar, Jg. 6/1914, S. 765.
- Koep, Leo; Vodermyer, Alfons: Die katholischen Volksbüchereien im Dt. Borromäusverein und St. Michaelsbund. In: Handbuch des Büchereiwesens. II. Halbbd. Wiesbaden: Harrassowitz 1965. S. 387–420.
- Köstlin: Die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins an sämtliche Königliche gemeinschaftliche Oberämter. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 30/1877, S. 189. (Erlaß zur landesweiten Umfrage.)
- Kuttler: Volkslesebibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 7/1854, S. 233/234.
- L., R.: Volksbibliotheken und Lesehallen. In: Das Lehrerheim (Stuttgart), Jg. 15/1900, S. 348/349 (Tl. 1) und S. 354–357 (Tl. 2). (Besprechungsaufsatz zu Ernst Schultze: Freie öffentliche Volksbibliotheken und Lesehallen, Stettin 1900.)
- Landwirthschaftlicher Fortbildungsunterricht. In: Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft (Stuttgart), Jg. 10/1858, Nr. 48, S. 259/260. (Buchtitelliste für Lesevereine und Dorfbibliotheken.)
- Landwirthschaftliches Fortbildungswesen. Ebd., Jg. 12/1860, Nr. 8, S. 39. (Buchtitelliste für Lesevereine und Dorfbibliotheken.)
- Langfeldt, Johannes: Zur Geschichte des Büchereiwesens. In: Handbuch des Büchereiwesens. Hrsg. von Johannes Langfeldt. I. Halbbd. Wiesbaden: Harrassowitz 1973. S. 57–786.
- Langewiesche, Dieter; Schönhoven, Klaus: Arbeiterbibliotheken und Arbeiterlektüre im Wilhelminischen Deutschland. In: Archiv für Sozialgeschichte, Bd. 16/1976, S. 135–204.

- Leube: Aus der Bibliothek eines württembergischen Gebirgsdorfes. In: Volksbildung (Berlin), Jg. 40/1910, S. 34–35.
- Leube, Friedrich: Die wohlthätigen Anstalten und Vereine im Kgr. Württemberg. Festgabe, dem Congreß für Innere Mission in Stuttgart am 24. und 25.9.1857 dargebracht von der Centralleitung der Wohlthätigkeitsvereine. In deren Auftr. verf. von Stadtpfarrer [Friedrich] Leube in Friedrichshafen. Stuttgart 1857. 64 S.
- Mevissen, Werner: Büchereibau von den Anfängen bis 1945. In: Handbuch des Büchereiwesens. 1. Halbbd. Wiesbaden: Harrassowitz 1973. S. 1009 bis 1226.
- Naumann, Franz: Jugendfürsorge in den Volksbibliotheken. Das Ergebnis einer statistischen Rundfrage. Grundsätze von Einrichtung und Verwaltung von Jugendbibliotheken und ein Versuch einer Bücherliste. Unter Mitwirkung von M. Lungwitz bearb. Berlin: Weidmann, 1912. 142 S.
- Ortsbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 34/1881, S. 129.
- Prorini d'Agata, Brigitte; Rottacker, Gustav: Zur geschichtlichen Entwicklung des öffentlichen Bibliothekswesens in Stuttgart. In: Bibliothekarische Arbeit zwischen Theorie und Praxis. Beiträge zum bibliothekarischen Fachwissen und Berichte über bibliothekarische Aktivitäten. Hrsg. von der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart. Festgabe Wolfgang Thauer zu seinem 65. Geb. am 30.7.1976. Stuttgart: FHB 1976, S. 1–28.
- Ratgeber für schwäbische Volksbüchereien/Im Auftrag des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern hrsg. von Otto Wilhelm. Heilbronn: Salzer, 1913. 174 S.
- Ratgeber für unsere Volksbüchereien/Hrsg. vom Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in Württemberg und Hohenzollern. Heilbronn, 1908. 21 S. (Mit Musterkatalog.)
- Riecke, E.: Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 18/1865, S. 198–200.
- Rüppel, Rudolf: Das evangelische Büchereiwesen. In: Handbuch des Büchereiwesens. II. Halbbd. Wiesbaden: Harrassowitz 1965. S. 421–490.
- S.: Ortslesebibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 28/1875, S. 223.
- Schäfer, Ute: Zur Literaturversorgung in Aalen. Geschichte der Stadtbücherei und anderer bibliothekarischer Einrichtungen. Unveröff. Diplomarbeit; FH für Bibliothekswesen. Stuttgart 1987.
- Schriften für Dorfbibliotheken und landwirthschaftliche Lesevereine ec. In: Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft (Stuttgart), Jg. 19/1867, Nr. 9, S. 47.
- Scheurlen: Sammelrezension von Fachliteratur für Volksbibliotheken. In: Amtsblatt des Kgl. Württembergischen Ministeriums des Innern, Jg. 34/1904, S. 407/408.
- Schultze, Ernst: Freie öffentliche Bibliotheken, Volksbibliotheken und Lesehallen. Stettin: Dannenberg, 1900. XX, 362 S.
- Schultze, Ernst: Die Volksbibliotheken der deutschen Dörfer. In: Soziale Praxis, Jg. 15/1905/1906, Sp. 1162–1166. Neuabdr. in: Archiv für das Volksbildungswesen, Jg. 1/1907, S. 76–85.

- Die Sonntags-Leseanstalt für Jünglinge in Stuttgart. 25jähriges Bestehen. 1832–1857. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 11/1858, S. 87/88.
- Sonntag, Lothar: Der Anteil der Volksbibliotheken an den Volksbildungsbestrebungen des deutschen Bürgertums vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zur bürgerlich-demokratischen Revolution 1848/19. In: Zentralblatt für Bibliothekswesen, Jg. 92/1978, S. 361–374 (Tl. 1) und S. 429–436 (Tl. 2).
- [Sozialdemokratischer Verein, Stuttgart:] Geschäfts- und Tätigkeitsbericht für das Jahr 1906/Hrsg. vom Sozialdemokratischen Verein Stuttgart. Stuttgart [1907].
- Desgl. für das Jahr 1907. Stuttgart [1908].
- Desgl. für das Jahr 1908. Stuttgart [1909].
- St., G.: Ueber Lesebibliotheken für das Volk. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 8/1855, S. 143/144.
- Statuten der Leihbibliothek des Arbeitervereins in Stuttgart [1850]. In: Balser, Frolinde: Sozial-Demokratie 1848/49–1863. Quellenband. Stuttgart 1962. S. 591. (Industrielle Welt; 2.)
- [Südwestdeutsche Konferenz für innere Mission:] Jahresbericht der Südwestdeutschen Konferenz für innere Mission. Nr. 1–12. Karlsruhe, Stuttgart [u. a.] 1870–1881. (Nebst Verhandlungen der Konferenz.)
- Synodal-Ausschreiben, betreffend die Verwendung der Ueberschüsse der Schulfonds zu Errichtung von Ortsbibliotheken (13.12.1869). In: Amtsblatt des Württembergischen Evangelischen Consistoriums und des Synodus (Stuttgart), Bd. 4 [Jg. 1868–1870], S. 1686/1687.
- Synodal-Erlaß, betreffend die Förderung der Jünglingsvereine und Ortsbibliotheken (13.12.1869). In: Amtsblatt des Württembergischen Evangelischen Consistoriums und des Synodus (Stuttgart), Bd. 4 [Jg. 1868–1870], S. 1687/1688.
- Tews, Johannes: Volksbibliotheken. In: Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik. Hrsg. von W. Rein. Langensalza: Beyer, 1899. Bd. 7, S. 430–445. (Aktualisierte Fassung: 2. Aufl. Ebd. 1909. Bd. IX, S. 669–687.)
- Thauer, Wolfgang; Vodosek, Peter: Geschichte der Öffentlichen Bücherei in Deutschland. Wiesbaden: Harrassowitz, 1978.
- Über die Gründung von Gemeinde- oder Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 24/1871, S. 73–75.
- Ueber Gemeindebibliotheken. In: Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft (Stuttgart), Jg. 20/1868, Nr. 43, S. 237–240 (Beilage 17).
- Ueber Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 5/1852, S. 249/250.
- Über Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 30/1877, S. 56. (Landesweite Umfrage.)
- Unzuchtstrafen und Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 20/1867, S. 71/72.
- Vaihinger, J. G.: Zu den Vorschlägen über Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 8/1855, S. 245/246.
- [Verband der katholischen Gesellenvereine:] Mitteilungen aus dem katholischen Gesellenverein/Organ des Verbandes der katholischen Gesellenvereine. Köln 1908–1912 [nachgewiesen].

- [Verband der württembergischen Gewerbevereine:] Protokoll vom Verbandstag der württembergischen Gewerbevereine/Hrsg. vom Vorstandsvorstand. Stuttgart 1894 ff.: Kohlhammer.
- Verzeichnis geeigneter Schriften für Dorfbibliotheken, landwirtschaftliche Lesevereine ec. In: Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft (Stuttgart), Jg. 14/1862, Nr. 5, S. 31/32.
- Verzeichniß von passenden Leseschriften für Winter-Abendschulen und Sonntags-Lese-Anstalten in Städten und Dörfern. Zsgest. von Diakon Eisenlohr in Tübingen. In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen, Jg. 4/1840, S. 91-96.
- Verzeichnis von Schriften landwirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Inhalts für Ortsbibliotheken und landwirtschaftliche Fortbildungsschulen. In: Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft, Jg. 20/1868, Beilage 17 [zu Nr. 43], S. 241-244.
- Verzeichnis von Volks-Schriften, welche sich für Volksbibliotheken eignen/Hrsg. i.A. der südwestdt. Konferenz für Innere Mission. Frankfurt/M. 1867. (Erw. Neuaufl. ebd. 1868 und 1879. Hrsg. von G. Schlosser. 40 S.; 4. Aufl. u. d.T.: Verzeichnis von Büchern für Volksbibliotheken. Karlsruhe 1888. Nachtrag hierzu ebd. 1903.)
- Verzeichniß von 250 Volksschriften zur Anlegung von Volksbibliotheken/Hrsg. vom Ausschuß der südwestdeutschen Conferenz für innere Mission. Darmstadt [um 1868]: Winter. 8 S.
- Vodosek, Peter: Die Erforschung der Geschichte Öffentlicher Bibliotheken. In: Die Erforschung der Buch- und Bibliotheksgeschichte in Deutschland. Paul Raabe zum 60. Geb. Wiesbaden: Harrassowitz 1987. S. 441-460.
- Vogel: Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 20/1867, S. 117-119. (Mit Mustertitelliste.)
- Die Volksbibliothek in Stuttgart. Architekten Eisenlohr & Weigle, Bauräte in Stuttgart. In: Architektonische Rundschau, Jg. XVIII/1902, S. 94. (Mit zwei Photos und vier Grundrissen.)
- [Volksbibliothek Stuttgart im neuen Haus, 1901.] In: Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen, Jg. 3/1902, S. 52-54. (Mit zwei Grundrissen.)
- Volksbücherei [Stuttgart]: Jahresbericht der Volksbücherei Stuttgart. 1/1897 ff. Stuttgart 1897 ff.
- Wagner: Ortsbibliothek oder Bezirksbibliothek? In: Württembergisches Schulwochenblatt, Jg. 61/1909, Nr. 4, S. 27-31 (Tl. 1); Nr. 5, S. 33-37 (Tl. 2); Nr. 6, S. 41-43 (Tl. 3).
- Wie gründet und leitet man ländliche Volksbibliotheken? In: Das Lehrerheim (Stuttgart), Jg. 11/1896, S. 387-389 (Tl. 1) und S. 395/396 (Tl. 2).
- Wie gründet und leitet man ländliche Volksbibliotheken? [Überarb. und erw. Fassung] In: Das Lehrerheim (Stuttgart), Jg. 13/1898, S. 404 (Tl. 1) und S. 412/413 (Tl. 2).
- Wirtschaftliche Aufgaben. Blätter zur Förderung berufsständischer Tätigkeit/Zugleich Publikationsorgan des Verbandes der katholischen Arbeitervereine in der Diözese Rottenburg und des schwäbischen Handwerkerbundes. Jg. 2-15 [nachgewiesen]. Stuttgart 1902-1914.



- Wohlthätigkeits-Anstalten im Kgr. Württemberg. Wegweiser über die den Hilfsbedürftigen aus dem ganzen Lande zugänglichen Einrichtungen/Bearb. und hrsg. vom K. Ministerium des Innern unter Mitw. der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins. Stuttgart 1878. 51 S. (Zugleich im Amtsblatt des Königlich Württembergischen Ministeriums des Innern, Jg. 9/1879, Beilage nach S. 232. Überarb. Neuaufl. Stuttgart, 1898 und 1906.)
- Württembergische Arbeiterzeitung/Organ des Landesverbandes Evangelischer Arbeitervereine Württembergs; Württembergische Evangelisch-Soziale Vereinigung. Jg. 1-42 [nachgewiesen]. Zell im Wiesental, Stuttgart 1893-1934.
- Wurm, Theophil: Die Evangelische Gesellschaft in Stuttgart 1830-1905. Festschrift zum 75jährigen Jubiläum. Stuttgart 1905.
- Zeller, H.: Vortrag über Volksbibliotheken, auf der Diözesansynode zu Neubürg. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 21/1868, S. 6-8 (Tl. 1) und S. 9-12 (Tl. 2).
- [Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins, Württemberg:] Jubiläums-Bericht der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins im Kgr. Württemberg über ihre Leistungen in den 50 Jahren von der Zeit ihrer Gründung 1817-1867. Stuttgart: Hasselbrink, 1867. 84 S.
- Zur Errichtung von Volksbibliotheken. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 21/1868, S. 53/54.

## 2.4 Kataloge württembergischer Volksbibliotheken (mit Besitznachweis)

- An die Mitglieder des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins Oehringen. In: Wochen-Blatt für Landwirthschaft und Gewerbe, zunächst für den Oberamts-Bezirk Oehringen, Nr. 9, April 1841, S. 38-40. (Katalog der Vereinsbibliothek.) [WLB Stuttgart]
- Aus dem unmittelbaren Geschäftskreise des landwirthschaftlichen Vereins. In: Der landwirthschaftliche Bote für die rauhe Alb (Münsingen), Nr. 3 vom 4. Februar 1843, Sp. 18/19. (Bibliotheks-Teilkatalog des landw. Bezirksvereins.) [WLB Stuttgart]
- Die Büchersammlung des landwirthschaftlichen Bezirksvereins von den Filchern und die Art ihrer Benutzung. In: Wochenblatt für Land- und Hauswirthschaft, Gewerbe und Handel (Stuttgart, Tübingen), Jg. 10/1843, Nr. 188, S. 138-140. (Mit Katalog und Benutzungsordnung.) [WLB Stuttgart]
- [Bürgerverein, Sigmaringen:] Bürgerverein Sigmaringen. Nachtrag zum Bücherkatalog. Sigmaringen 1897: Liehner. 7 S. [Hohenzollerische Heimatbücherei, Hechingen]
- [Bürgerverein, Sigmaringen:] Katalog der Bibliothek des Bürger-Vereins zu Sigmaringen. Sigmaringen 1898: Liehner. 22 S. [Hohenzollerische Heimatbücherei, Hechingen]
- Desgl. Neuaufl. Sigmaringen 1907: Lutz. 16 S. [Hohenzollerische Heimatbücherei, Hechingen]

- [Evangelische Gesellschaft, Stuttgart:] Verzeichniß der Leihbibliothek der Evangelischen Gesellschaft in Stuttgart, St. Leonhards-Platz Nr. 25 (hinter dem Kornhause). Stuttgart [um 1837]. 30 S. (Öffentliche Bibliothek.) [Archiv des Quell-Verlags, Stuttgart]
- [Evangelische Gesellschaft, Stuttgart:] Verzeichniß der Leih-Bibliothek der Evangelischen Gesellschaft in Stuttgart, Hauptstädter Str. Nro. 34. Ausgegeben im August 1846. Stuttgart: Ev. Gesellschaft, 1846. 32 S. (Öffentliche Bibliothek.) [FH für Bibliothekswesen, Stuttgart]
- Katalog des Lesevereins Besigheim. In: Besigheimer Wochenblatt, Jg. 1838, Nr. 22 und 45; Jg. 1839, Nr. 9. [WLB Stuttgart]
- [Kaufmännischer Verein, Hechingen:] Katalog der Bibliothek des kaufmännischen Vereins zu Hechingen. Hechingen 1901: Wallishäuser. 17 S. [Nachweis bei Bernhardt/Seigel, vgl. 2.2a]
- [Leseverein, Reutlingen:] Bücherverzeichnis des Lesevereins Reutlingen. Reutlingen 1838. [WLB Stuttgart]
- [Turnerbund, Oberndorf/Leseanstalt:] Bücherverzeichnis der Leseanstalt des Turnerbundes Oberndorf a.N. Freudenstadt o.J., 12 S. (Expl. bisher nicht nachgewiesen.)
- [Verein für Volksbildung, Cannstatt:] Jugendschriften aus der Bibliothek des Vereins für Volksbildung Cannstatt. Cannstatt: Selbstverlag, 1914. 28 S. (Umschlagtitel: Bücher-Verzeichnis der Volksbibliothek Cannstatt. Jugendschriften 1915.) [FH für Bibliothekswesen, Stuttgart, Walter-Hofmann-Archiv]
- Verzeichniß der Volksschriften in der Musterbibliothek der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 22/1869, Beilage zu Nr. 37. 16 S. [WLB Stuttgart]
- Verzeichniß derjenigen Schriften, welche Eigenthum der Vereins-Bibliothek sind und jeden Botentag von dem Secretär von den Vereins-Mitgliedern verlangt werden können. In: Landwirthschaftliches Wochenblatt für das Oberamt Hall (Hall), Nr. 49 vom 2.12.1840, S. 192. (Bibliothek des landw. Bezirksvereins Hall.) [WLB Stuttgart]
- [Volksbibliothek, Cannstatt:] Bücher-Verzeichnis der Volksbibliothek Cannstatt. Ausgegeben im Oktober 1901. Cannstatt 1901: Volksbibliothek. 42 S. [WLB Stuttgart]
- [Volksbibliothek, Cannstatt:] Bücherverzeichnis der Volksbibliothek Cannstatt/(Verein für Volksbildung Cannstatt). Cannstatt 1906: Cannstatter Zeitung. XI, 87 S. [WLB Stuttgart]
- [Volksbibliothek, Heilbronn:] Erster Nachtrag zum Bücher-Verzeichnis der Städtischen Volksbibliothek Heilbronn a.N. Von 1907–1911. Heilbronn Okt. 1911: Brok & Feierabend. 49 S. [FH für Bibliothekswesen, Stuttgart, Walter-Hofmann-Archiv]
- [Volksbibliothek, Sindelfingen:] Städtische Volksbibliothek [Sindelfingen]. Bücher-Verzeichnis, Dezember 1909. Sindelfingen 1909: Röhm. [Nachweis bei Hanselmann]
- [Volksbibliothek, Stuttgart:] Volksbibliothek Stuttgart (Legionskaserne). Bücherverzeichnis. 1. Ausg. Stuttgart 1897: Hannerer. 94 S. Weitere Ausgaben: 2. Ausg. (1899), 3. Ausg. (1902), 4. Ausg. (1907), 5. Ausg. (1913). [Stadt-bibliothek Stuttgart]

- [Volksbibliothek, Stuttgart:] Volksbibliothek zu Stuttgart. Bücherverzeichnis der Jugend-Abteilung. Preis 10 Pfennig. Stuttgart Jan. 1900: Hammer. 36 S. [FH für Bibliothekswesen, Stuttgart, Walter-Hofmann-Archiv]
- [Volksbibliothek, Stuttgart:] Volksbibliothek zu Stuttgart, Silberburgstraße 191. Verzeichnis der fremdsprachlichen Schriften. 2. Ausg. Stuttgart Aug. 1908: Grüninger. 50 S. [FH für Bibliothekswesen, Stuttgart, Walter-Hofmann-Archiv]
- [Volksbibliothek, Stuttgart:] Volksbibliothek zu Stuttgart, Silberburgstraße 191. Bücher-Verzeichnis der Jugend-Abteilung. 2. Ausg. Stuttgart 1905: Grüninger. 70 S. [FH für Bibliothekswesen, Stuttgart, Walter-Hofmann-Archiv]
- Desgl. 4. Ausg. Ebd. 1907. 48 S. [FH für Bibliothekswesen, Stuttgart, Walter-Hofmann-Archiv]
- [Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Württemberg:] Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins. Wegweiser durch die Muster-Bibliothek über christliche Volksliteratur. Stuttgart: Scheufele, 1877. 31 S. (Bestandskatalog.) [Vgl. Inventar, Bestand E 191 Bü 3209]

## 2.5 Volksschriftenwesen, Volksbildung

- Anzeige und Bitte an die Herren Agenten und Vereinsmitglieder des Volksschriftenvereins. In: Schwäbische Kronik, Jg. 1846, Bd. 2, S. 1253/1254.
- Balser, Frolinde: Die Anfänge der Erwachsenenbildung in Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Eine kultursoziologische Deutung. Stuttgart: Klett, 1959. (Beiträge zur Erwachsenenbildung.)
- Baur, Uwe: Das deutsche Volksschriftenwesen und die Ästhetik der oppositionellen Literatur des Vormärz. In: Bibliothek und Buchbestand im Wandel der Zeiten, Wiesbaden: Harrassowitz, 1984. S. 103–126. (Buchwiss. Beiträge aus dem Dt. Bucharchiv München; Bd. 8.)
- Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern, betreffend die Lotterie des Vereins für Massenverbreitung guter Volksliteratur, e.V., in Charlottenburg. In: Amtsblatt des Kgl. Württembergischen Ministeriums des Innern. Jg. 35/1905, S. 358.
- Bekanntmachung des K. Ministeriums des Innern, betreffend die Lotterie des Vereins für Massenverbreitung guter Volksliteratur in Charlottenburg. In: Amtsblatt des Kgl. Württembergischen Ministeriums des Innern. Jg. 35/1905, S. 462/463.
- Beurtheilung unterhaltender Jugend- und Volksschriften. In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen (Stuttgart), Jg. 6/1842, S. 190–200.
- Binder, S.: Aufzeichnungen über Jugendlectüre/gesammelt von S. Binder. Stuttgart: Schmidt & Spring, 1877. 62 S.
- Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen. Jg. 1–12. Stuttgart: Köhler, 1837–1848.
- Brechenmacher, Josef Karlmann: Die Geschichte des katholischen Schul- und

- Bildungsvereins der Diözese Rottenburg. 1902–1927. In: Magazin für Pädagogik, Jg. 90/1927, S. 253–320.
- Bücherstand auf dem Jahrmarkt. In: Die Hochwacht, Jg. 1, Nr. 10, S. 281–283. (Heidenheim.)
- Dräger, Horst: Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Eine historisch-problemgeschichtliche Darstellung. Stuttgart: Klett, 1975. (Materialien zur Erwachsenenbildung.)
- Ernst und Kurzweil. Kreuzerblätter zur Unterhaltung für jung und alt. Im Interesse der Armen gesammelt von Philipp Paulus. Halbjahr 1–6 (Nr. 1–84). Stuttgart, 1867–1870.
- Erster Nachtrag zu dem Wegweiser durch die deutschen Volks- und Jugendschriften/Ein Versuch unter Mitwirkung Mehrerer, hrsg. von Karl Bernhardi. Nebst einer kurzen Übersicht der Volks- und Jugendschriften von 1854 von A. Lüben. Leipzig: Mayer, 1856. 213 S. (Württ. Volksschriftenvereine.)
- [Evangelische Gesellschaft, Stuttgart:] Rechenschaftsberichte der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart. Stuttgart 1837 ff.
- Fritz-Münz, Sibylle: 150 Jahre Calwer Verlag. 1836–1986. Ein bibliographisches Verzeichnis. Stuttgart: Calwer Verlag, 1986.
- Führer durch die Jugendliteratur. Eine Auswahl empfehlenswerter Jugendschriften; Ratgeber für Bibliotheksvorstände, Lehrer und Eltern/Im Auftrag der Jugendschriftenvereinigung des Katholischen Schulvereins für die Diözese Rottenburg hrsg. von Josef Karlmann Brechenmacher. Heft 3–6. Stuttgart: Kath. Schulverein, 1911–1913. 88, 92, 88, 88 S.
- Desgl. Heft 7: Kriegsheft. Zur Mobilisierung unserer Volks- und Jugendbibliotheken. Stuttgart: Kath. Schulverein, 1914. 84 S. (Damit Erscheinen eingestellt.)
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Die Vereine zur Verbreitung guter Schriften. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 22/1869, S. 47–51.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Die Volksliteratur. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 17/1864, S. 117–119.
- H[ahn], C[hristoph Ulrich]: Volksschriftensache. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 21/1868, S. 168.
- H., H.: Einige Gedanken über Volksschriften. In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen (Stuttgart), Jg. 1/1837, S. 32–35.
- Haas, Robert: Der Württemberger Verein zur Verbreitung guter Schriften. In: Centralblatt: Ein Organ sämtlicher deutscher Vereine für Volksbildung und ihre Freunde (Leipzig), Jg. 1/1845, Heft 4, S. 255–258.
- Hartmann, Julius: Vereine für Bildung und edlere Geselligkeit. In: Das Königreich Württemberg, Bd. 2, Abt. 1, Stuttgart 1884, S. 234–237.
- Jäger, Georg: Der Kampf gegen Schmutz und Schund. Die Reaktion der Gebildeten auf die Unterhaltungsindustrie. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Bd. 31. Frankfurt/M.: Buchhändler-Vereinigung, 1988. S. 163 bis 191.
- Knoche, Michael: Bücher fürs Volk. Volksschriftenvereine im Vormärz. In: Buchhandelsgeschichte, Jg. 1986, Nr. 1, S.B1–B16.

- Knoche, Michael: Volksliteratur und Volksschriftenvereine im Vormärz. Literaturtheoretische und institutionelle Aspekte einer literarischen Bewegung. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Bd. XXVII. Frankfurt/M.: Buchhändler-Vereinigung, 1986. S. 1-130.
- Das Land. Zeitschrift für soziale und volkstümliche Angelegenheiten auf dem Lande/Organ des Dt. Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege. Jg. 1-43. Berlin 1893-1934.
- Langewische, Dieter; Schönhoven, Klaus: Arbeiterbibliotheken und Arbeiterlektüre im Wilhelminischen Deutschland. In: Archiv für Sozialgeschichte, Jg. 16/1976, S. 135-204.
- Lautenbacher, J.: Was die schwäbischen Bauern lesen. In: Im Neuen Reich, Jg. 10/1880, S. 539-549.
- Lichtenberg, Heinz-Otto: Unterhaltsame Bauernaufklärung. Ein Kapitel Volksbildungsgeschichte. Tübingen: Tübinger Vereinigung für Volkskunde, 1970. (Volsleben; Bd. 26)
- Märklin: Vorschlag zu Bildung eines Vereins für Verbreitung guter Volksschriften. In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen, Jg. 1/1837, S. 40-48.
- Märklin, Christian: Ueber die Nothwendigkeit einer umfassenderen Volksbildung und Erziehung. Stuttgart: Köhler, 1836. 64 S.
- Mezger, Ludwig: Etwas über Erzählungen für die Jugend. In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen, Jg. 8/1844, S. 30-47.
- Müller, Marcel: Die »Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung«. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Bd. XXVI. Frankfurt/M.: Buchhändler-Vereinigung, 1986. S. 131-216. (Volksschriftenverein.)
- Müller-Salget, Klaus: Erzählungen für das Volk: Evangelische Pfarrer als Volksschriftsteller im Deutschland des 19. Jahrhunderts. Berlin: E. Schmidt, 1984.
- Pfannkuche, A.H. Th[eodor]: Was liest der deutsche Arbeiter? Auf Grund einer Enquête beantwortet. Tübingen, Leipzig: Mohr, 1900. 79 S.
- Pioniere des öffentlichen Bibliothekswesens/Hrsg. von Karl Wolfgang Mirbt. Wiesbaden: Harrassowitz, 1969. (Beiträge zum Büchereiwesen, Reihe B: Quellen und Texte)
- Rapp, Ernst: Volksunterrichtswesen und Erziehung mit besonderer Rücksicht auf Württemberg. In: Jahrbücher der Gegenwart (Tübingen), Jg. 1845, Heft 3, S. 32-62.
- Röhring, Paul: Erwachsenenbildung. In: Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte. Bd. 3: 1800-1870. Von der Neuordnung Deutschlands bis zur Gründung des Deutschen Reiches. München: Beck, 1987. S. 334-361.
- Schenda, Rudolf: Volk ohne Buch. Frankfurt/M.: Klostermann, 1970. (Neuaufll. München: Deutscher Taschenbuchverlag, 1977)
- Sohnrey, Heinrich (Bearb.): Wegweiser für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege. Berlin: Dt. Dorfschriftenverlag, 1900. (3., vielfach verb. und verm. Aufl. ebd. 1909. 504 S.)
- Schenda, Rudolf: Volk ohne Buch. Frankfurt/ M.: Klostermann, 1970. (Neuaufll. München: Deutscher Taschenbuchverlag, 1977)

- Statuten des württembergischen Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften. In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen, Jg. 7/1843, S. 286–287. (Neuabdr. bei Robert Haas – s. dort, S. 288).
- Statuten eines vaterländischen Volks-Schul-Vereines. In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen, Jg. 1/1837, S. 95–98. (Volksschriftenverein.)
- Süersen, Elisabeth: Das freie Volksbildungswesen im Haushaltsplan der Gemeinden. Mit einem Nachwort von R[obert] von Erdberg. In: Volksbildungsarchiv, Bd. 6, Berlin 1919, S. 61–113. (Liste der Etats nach Städten.)
- Der Traktatenverein in Eßlingen. In: Altes und Neues aus dem Reiche Gottes. Ein religiöses Volksblatt (Esslingen), Jg. 2/1832, Nr. 22, S. 186/187.
- Der vaterländische Volksschriften-Verein. In: Schwäbische Kronik, Jg. 1845, Bd. 1, S. 981.
- Verein für Verbreitung christlicher Zeitschriften. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 31/1878, S. 225–228; Jg. 32/1879, S. 90/91; Jg. 33/1880, S. 104.
- Verein zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften. Statuten-Entwurf. In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen, Jg. 7/1843, S. 108/109.
- [Verzeichnisse empfohlener Volksschriften.] In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen, Jg. 1/1837, S. 59/60; Jg. 2/1838, S. 89–91 und S. 95–97.
- Viele Saaten – eine Ernte. Festschrift zum 100jährigen Bestehen des Calwer Verlagsvereins 1833–1933. Stuttgart: Calwer Verlagsverein, 1933.
- Vogel, Martin Rudolf: Volksbildung im ausgehenden 19. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Theorie und Institutionengeschichte. Stuttgart 1959.
- Volker, H. S. (Bearb): Handbuch der deutschen Volksbildungsbestrebungen/Gewidmet den Volksbildungsvereinen und allen Volksfreunden von H. S. Volker. Zürich: Cäsar Schmidt, 1893. VI, 131 S.
- Volksbildung in Deutschland im 19. Jahrhundert/Hrsg. von Horst Dräger. Bd. 1, 2. Braunschweig: Westermann, 1979, 1984. (Dokumente zur Erwachsenenbildung.)
- Der VolksschriftenVerein. In: Schwäbische Kronik, Jg. 1846, Bd. 1, S. 201/202.
- Volksschriften-Verein. Anzeige neuer Mitglieder, Anzeige der HH. Agenten in sämtlichen Bezirken, Verzeichniß der Schriften. In: Schwäbische Kronik, Jg. 1846, Bd. 2, S. 1255/1256.
- Der Volksschulverein. In: Schwäbische Kronik, Jg. 1852, Bd. 2, S. 1790. (Württ. Volksschriftenverein.)
- Wegweiser durch die deutschen Volks- und Jugendschriften/Ein Versuch unter Mitwirkung von Bedau hrsg. von Karl Bernhardt. Leipzig: Mayer, 1852. 172 S. (Württ. Volksschriftenvereine.)
- Wessenberg, Ignaz Heinrich von: Blicke auf Schulwesen und Literatur. In: Archiv für die Pastorkonferenzen in den Landkapiteln des Bistums Konstanz (Meersburg), Jg. 6/1807, Heft 10, S. 249–300.
- Wessenberg, Ignaz Heinrich von: Die Elementarbildung des Volkes in ihrer fortschreitenden Ausdehnung und Entwicklung. Neue, umgearb. und doppelt verm. Aufl. Konstanz: Glükher, 1835.

- Ein Winterabend in Schwaben. In: Der Schwaben-Kalender für das Deutsche Volk [Ulm], Jg. 2/1846, Heft 1, S. 8–14. (Ländlicher Leseverein.)
- Wittmann, Reinhard: Der lesende Landmann. Zur Rezeption aufklärerischer Bemühungen durch die bäuerliche Bevölkerung im 18. Jahrhundert (1977). In: Ders.: Buchmarkt und Lektüre in Deutschland 1750–1880. Beiträge zum literarischen Leben des 18. und 19. Jahrhunderts. Tübingen: Niemeyer, 1982. S. 1–45.
- Wolff, K.: Versammlung des Volks-Schul-Vereins. In: Blätter aus Süddeutschland für das Volks-Erziehungs- und Volks-Unterrichts-Wesen, Jg. 7/1843, S. 285–288. (Württ. Volksschriftenverein.)
- Württembergischer VolksschriftenVerein. In: Schwäbische Kronik, Jg. 1846, Bd. 2, S. 1013 (Tl. 1) und 1021 (Tl. 2).
- [Württembergischer Volksschriftenverein:] Rechenschafts-Bericht des Ausschusses über die Verwaltungsperiode 1843–1846/Württembergischer Volksschriften-Verein. [Stuttgart] um 1847. 8 S.
- [Württembergischer Volksschriftenverein:] Rechenschaftsbericht für das Jahr 1844–1845/Württembergischer Volksschriften-Verein. [Stuttgart] 1845. 12 S. (Mit Mitgliederverzeichnis.)

## 2.6 Bibliotheksfördernde Behörden im Königreich Württemberg

### a) Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins

- Aufruf der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins zur Bildung von Bezirksvereinen für die Wohlthätigkeit. 1817. (Anhang: Grundbestimmungen für die Wohlthätigkeitsvereine.) [StAL Bestand F 190 II Bü 1188.]
- Die Bezirkswohlthätigkeitsvereine. Stellung und Aufgaben nach den Grundbestimmungen der Centralleitung. In: Blätter für das Armenwesen (Stuttgart), Jg. 1/1848, S. 2/3.
- Blätter für das Armenwesen. Hrsg. von der Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins. Jg. 1 ff. Stuttgart: Cotta, 1848 ff. (Ab Jg. 65/1912 u. d.T.: Zentralleitung für Wohlthätigkeit in Württemberg. Blätter der Zentralleitung.)
- Grundbestimmungen der Zentralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins. In: Württembergisches Staats- und Regierungsblatt, Jg. 1902, S. 423 ff.
- Hundert Jahre Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins. In: Schwäbischer Merkur vom 5.1.1917.
- Königliche Verordnung über die Organisation der Ortswohlthätigkeitsvereine (15.1.1817). In: Württembergisches Staats- und Regierungsblatt, Jg. 1817, S. 166.
- Königliche Verordnung, Wohlthätigkeitsvereine für das gesamte Kgr. und die Armen-Anstalten betreffend (17.1.1817). In: Württembergisches Staats- und Regierungsblatt, Jg. 1817, S. 9/10. (Gründungsinstruktion.)
- Leube, Friedrich: Der allgemeine Wohlthätigkeits-Verein im Kgr. Württemberg. Seine Gründung, Einrichtung und Leistungen. Festgabe, dem 2. Kongreß für innere Mission zu Stuttgart 1850 dargeboten. Stuttgart 1850: Haselbrink. 36 S.

- Öffentliche Rechenschaft der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins im Jahre 1817. Stuttgart um 1818. [HStAS Bestand E 10 Bü 71]
- Schmierer, Wolfgang (Bearb.): Akten zur Wohltätigkeits- und Sozialpolitik Württembergs im 19. und 20. Jahrhundert. Inventar der Bestände der Zentrallleitung des Wohlthätigkeitsvereins und verbundener Wohlfahrtseinrichtungen im Staatsarchiv Ludwigsburg. Stuttgart: Kohlhammer, 1983. (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg; Bd. 42.)
- Weller, Arnold: Die Zentrallleitung des Wohlthätigkeitsvereins. In: Ders.: Sozialgeschichte Südwestdeutschlands. Unter besonderer Berücksichtigung der sozialen und karitativen Arbeit vom späten Mittelalter bis zur Gegenwart. Stuttgart 1979: Theiss. S. 107–113.

#### b) Zentralstelle für Gewerbe und Handel

- Die Entstehung der gewerblichen Fortbildungsschulen in Württemberg/Hrsg. auf Veranlassung der K. Commission für die gewerblichen Fortbildungsschulen. Stuttgart: Grüninger, 1873.
- Genauck, C.: Die gewerbliche Erziehung im Königreich Württemberg/Hrsg. von der Kommission für die gewerblichen Fortbildungsschulen. Reichenberg: Schöpfer, 1882.
- Gewerbeblatt aus Württemberg/Hrsg. von der Kgl. Württembergischen Zentralstelle für Gewerbe und Handel. Jg. 1–70. Stuttgart: Grüninger, 1849–1918.
- Die Gewerbeförderung im Geschäftsbereich der Zentralstelle für Gewerbe und Handel. Tl. 4: Die Bibliothek. In: Gewerbeblatt aus Württemberg (Stuttgart), Jg. 57/1905, Nr. 4, S. 26–28.
- Grube, Walter: Staat und Wirtschaft im Königreich Württemberg. Die Aktenüberlieferung der Zentralstelle für Gewerbe und Handel. In: Der Archivar, Jg. 14/1961, Sp. 343 ff.
- Grube, Walter: Die württembergische Zentralstelle für Gewerbe und Handel (Bestand im Staatsarchiv Ludwigsburg). In: Archiv und Wirtschaft, 2/1969, S. 8–15.
- Grundbestimmungen der Kgl. Württembergischen Zentralstelle für Gewerbe und Handel. Stuttgart [1912]: Grüninger. 12 S.
- Statuten der Kgl. Württembergischen Zentralstelle für Gewerbe und Handel. In: Württembergisches Staats- und Regierungsblatt, Jg. 1856, S. 271–278.
- Uhland, Robert: Gewerbeförderung in Baden und Württemberg im 19. Jahrhundert und die Entstehung staatlicher Zentralstellen. In: Bausteine zur geschichtlichen Landeskunde von Baden-Württemberg. Stuttgart: Kohlhammer 1979. S. 435–467.
- [Verband der württembergischen Gewerbevereine:] Protokoll vom Verbandstag der württembergischen Gewerbevereine/Hrsg. vom Vorstandsvorstand. Jg. 1 ff. Stuttgart 1859 ff. (nachgewiesen bis Jg. 53/1911.)
- Vischer, Ludwig: Die industrielle Entwicklung im Kgr. Württemberg und das Wirken seiner Zentralstelle für Gewerbe und Handel in ihren ersten 25 Jahren. Erhebungen aus den Akten/Vorwort Ferdinand von Steinbeis. Mit einem Beilagenbd. und 13 Karten. Stuttgart: Grüninger, 1875. XL, 639 S.



Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft, Gewerbe und Handel. Jg. 1–15. Stuttgart, Tübingen: Cotta, 1834–1848.

c) Zentralstelle für die Landwirtschaft

Aufforderung von Seiten der Centralstelle des landwirtschaftlichen Vereins zu Bildung landwirthschaftlicher Bezirksvereine. [Stuttgart 1859]. 8 S. (Mit Mustersatzung.)

Dehlinger, Alfred: Überblick über die Entwicklung der Landwirtschaft in Württemberg seit der Mitte des 18. Jahrhunderts. In: Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde, Jg. 1897, Heft 1, S. 49–76.

Facius, Friedrich: Staat und Landwirtschaft in Württemberg 1780–1920. Zur Entstehung und Entwicklung der agrarischen Interessenvertretung, Berufsorganisation und Selbstverwaltung. In: Wege und Forschungen der Agrargeschichte. Festschrift zum 65. Geburtstag von Günther Franz. Frankfurt 1967, S. 288–313. (Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie. Sonderbd. 3.)

Hofmann, Karl: Die Entwicklung des landwirtschaftlichen Schulwesens und der Ausbildung von 1818 bis heute in Württemberg und Hohenzollern. Stuttgart, Tübingen 1978. (Die württ. Landwirtschaftsschulen in Geschichte und Gegenwart.)

Die Landwirtschaft in Württemberg/Denkschrift, mit Ermächtigung des K. Ministeriums des Innern und des Kirchen- und Schulwesens hrsg. von der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft. Stuttgart: Kohlhammer, 1902. XIV, 428 S.

Das landwirtschaftliche Unterrichtswesen für die bauerliche Bevölkerung Württembergs/Veröffentlicht von der K. Centralstelle für die Landwirtschaft. Stuttgart: Metzler, 1873.

Neues organisches Statut der Zentralstelle für die Landwirtschaft (19.7.1848). In: Württembergisches Staats- und Regierungsblatt, Jg. 1848, S. 349 ff.

Organische Bestimmungen für die Zentralstelle für die Landwirtschaft und erneuertes Statut des landwirtschaftlichen Vereins im Kgr. Württemberg (12.4.1877). In: Württembergisches Staats- und Regierungsblatt, Jg. 1877, S. 37 ff.

Paulus, Karl J[ulius]: Das landwirtschaftliche Unterrichtswesen in Württemberg. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des landwirtschaftlichen Unterrichtswesens überhaupt. Esslingen a.N.: Mayer, 1907.

Verfügung der Ministerien des Innern und des Kirchen- und Schulwesens betr. die organischen Bestimmungen der Zentralstelle für die Landwirtschaft und das Statut des landwirtschaftlichen Vereins. In: Württembergisches Staats- und Regierungsblatt, Jg. 1866, S. 213 ff.

Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft/Hrsg. von der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft. Jg. 1–29. Stuttgart: Cotta, 1849–1877.

Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft, Gewerbe und Handel. Jg. 1–15. Stuttgart, Tübingen: Cotta, 1834–1848.

Württembergisches Wochenblatt für Landwirtschaft. Bd. 1–112. Stuttgart: Ulmer, 1878–1945.

## 2.7 Weitere Bezüge zur Landesgeschichte

- Boelcke, Willi A.: Handbuch Baden-Württemberg. Politik, Wirtschaft, Kultur von der Urgeschichte bis zur Gegenwart. Stuttgart [u. a.]: Kohlhammer, 1982.
- Boldt, Werner: Die württembergischen Volksvereine (1848–1852). Stuttgart [u. a.]: Kohlhammer, 1970. (Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg; Reihe B, 59. Bd.)
- Breining: Die Hausbibliothek des gemeinen Mannes vor 100 und mehr Jahren. In: Blätter für württembergische Kirchengeschichte N. F., Jg. 1909, S. 48–63.
- Dehlinger, Alfred: Württembergs Staatswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung bis heute. Bd. 1, 2. Stuttgart: Kohlhammer, 1951, 1953.
- Dokumente zur Geschichte der Arbeiterbewegung in Württemberg und Baden 1848–1949/Hrsg. von Peter Scherer und Peter Schaaf. Stuttgart: Theiss, 1984.
- Druckermüller, Alfred: Der Buchhandel in Stuttgart seit der Erfindung der Buchdruckerkunst. Leipzig, Stuttgart, 1908.
- Ehrle, Peter Michael: Tübinger Lesegesellschaften im frühen 19. Jahrhundert. In: Buchhandelsgeschichte, Jg. 1982, S. B145–B157.
- Flattich, Hugo: Systematischer Aktenplan für die Württembergische Gemeindeverwaltung. 4. Aufl. Stuttgart: Boorberg, 1949.
- Friederich, Gerd: Die Volksschule in Württemberg im 19. Jahrhundert. Weinheim [u. a.]: Beltz, 1978.
- Frisch, Friedrich: Der Schulfond, dessen Verwaltung und Beaufsichtigung. Cannstatt 1879.
- Gerster, M.: Die Zeitungen und Zeitschriften Württembergs im Jahre 1909. In: Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde, Jg. 1910 [1911], Heft 2, S. 251–340.
- Geschichte der Censur in Württemberg. In: Der Beobachter: Ein Volksblatt aus Württemberg, Jg. 1847, Nr. 179, S. 713–714 (Tl. 1); Nr. 180, S. 717–718 (Tl. 2); Nr. 183, S. 721 (Tl. 3); S. 731 (Tl. 4); S. 735–736 (Tl. 5); Nr. 194, S. 773–774 (Tl. 6); Nr. 195, S. 777–778 (Tl. 7).
- Gönner, Eberhard; Haselier, Günther: Baden-Württemberg. Geschichte seiner Länder und Territorien. Würzburg: Ploetz, 1975. (Geschichte der deutschen Länder, Territorien-Ploetz; Sonderausg.)
- Gönner, Eberhard: Das Königreich Württemberg. In: Geschichte der deutschen Länder (»Territorien-Ploetz«). Bd. 2. Die deutschen Länder vom Wiener Kongreß bis zur Gegenwart. Würzburg: Ploetz, 1971. S. 408–437.
- Grube, Walter: Vogteien, Ämter, Landkreise in Baden-Württemberg. Bd. 1. Stuttgart 1975.
- Hoss, Max: Die Flugblätterpolizei in Deutschland mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Stuttgart 1903. 66 S.
- Das Königreich Württemberg. Eine Beschreibung von Land, Volk und Staat/Hrsg. vom Kgl. Statistisch-topographischen Bureau. Stuttgart: Nitzke, 1863. XVI, 1004 S. (Erw. Neuaufl.: Stuttgart, 1882–1886, 3 Bde., und 1904–1907, 4 Bde.)

- Krauß, Rudolf: Schwäbische Literaturgeschichte in zwei Bänden. Bd. 2. Die württembergische Literatur im deutschen Südwesten. Freiburg: Mohr, 1899. XII, 495 S.
- Die Leihbibliothek als Institution des literarischen Lebens im 18. und 19. Jahrhundert/Hrsg. von Georg Jäger und Jörg Schönert. Hamburg: Hauswedell, 1980.
- Lotter, Carl: Geschichte der Museumsgesellschaft in Stuttgart. Zur Feier des 100jährigen Bestehens der Gesellschaft im Auftrag des Verwaltungsrats verfaßt. Stuttgart 1907. 188 S., Illustrationen.
- Mann, Bernhard; Nüske, Gerd Friedrich: Württemberg 1803–1864. In: Deutsche Verwaltungsgeschichte. Bd. 2. Stuttgart 1983, S. 551–583.
- Müller, Karl-Otto: Gesamtübersicht über die Bestände der staatlichen Archive Württembergs in planmäßiger Einteilung. Mit einer Übersicht über die Geschichte der württembergischen staatlichen Archive und einer Liste der württembergischen staatlichen Archivare/Bearb. von Karl-Otto Müller. Stuttgart: Kohlhammer, 1937. (Veröffentlichungen der württembergischen Archivverwaltung; Heft 2.)
- Ormrod, John: Bürgerliche Organisation und Lektüre in den literarisch-geselligen Vereinen der Restaurationsepoche. In: Zur Sozialgeschichte der deutschen Literatur von der Aufklärung bis zur Jahrhundertwende. Einzelstudien/Hrsg. von Günther Häntzschel u.a. Tübingen: Niemeyer 1985. S. 123–149. (Studien und Texte zur Sozialgeschichte der Literatur; 13)
- Prüsener, Marlies: Lesegesellschaften im 18. Jahrhundert. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Bd. 13. Frankfurt/M.: Buchhändler-Vereinigung 1973. Sp. 369–594. (Auch über das 19. Jahrhundert.)
- Schmid, Eugen: Geschichte des württembergischen evangelischen Volksschulwesens von 1806–1910/Hrsg. von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte. Stuttgart: Kohlhammer, 1933. 904 S.
- Schmidt, Hermann: Die Innere Mission in Württemberg. Hamburg: Oemler, 1879. 288 S. (Theodor Schäfer: Die Innere Mission in Deutschland; Bd. 2.)
- Schmierer, Wolfgang: Von der Arbeiterbildung zur Arbeiterpolitik. Die Anfänge der Arbeiterbewegung in Württemberg 1862/1863–1878. Hannover: Verlag für Literatur und Zeitgeschehen, 1970. (Schriften des Forschungsinstituts der Friedrich-Ebert-Stiftung; B.)
- Schott, Theodor: Die Zeitungen und Zeitschriften Württembergs im Jahre 1876. In: Württembergische Jahrbücher, Jg. 1877 [1878]. Heft 4, S. 94–142.
- Das staatliche Archivwesen in Baden-Württemberg. Aufgaben, Organisation. Archive/Hrsg. von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg. Stuttgart 1981: Landesarchivdirektion.
- Statistik der Fürsorge für Arme und Nothleidende im Kgr. Württemberg/i.A. des Kgl. Ministeriums des Innern veranstaltet durch das Kgl. Statistische Bureau. Mitarb. W[olfgang] Camerer. Stuttgart 1876: Kleeblatt. IV. 294 S. (Auch in: Württembergische Jahrbücher, Jg. 1876, Heft III, S. 1–294.)
- Stirm, Karl Heinrich: Das Volksschulwesen in Württemberg. Gotha: Better, 1873.
- Süddeutscher Schulbote. Eine Zeitschrift für das deutsche Schulwesen. Jg. 1–55. Stuttgart 1837–1891.

- Vierhundertfünfzig Jahre Evangelische Landeskirche in Württemberg. Kataloge der Ausstellungen. Tl. 3: 450 Jahre Kirche und Schule in Württemberg. Bilder, Dokumente, Texte. Stuttgart: Calwer Verlag, 1984.
- Weinheimer, C.: Die Verwaltung der Gemeinden im Kgr. Württemberg. Stuttgart: Rieger, 1880.
- Weller, Arnold: Sozialgeschichte Südwestdeutschlands unter besonderer Berücksichtigung der sozialen und karitativen Arbeit vom späten Mittelalter bis zur Gegenwart. Stuttgart: Theiss, 1979.
- Wintterlin, Friedrich: Geschichte der Behördenorganisation in Württemberg. Bd. 2. Stuttgart: Kohlhammer, 1906.
- Wittmann, Reinhard: Das Buchgewerbe im Königreich Württemberg 1809. In: Buchhandelsgeschichte, Jg. 2/1980, Heft 5, S.B257-B263.
- Württemberg unter der Regierung Wilhelms II./Unter Mitwirkung von Bach, Beyerle [u. a.] hrsg. von V[iktor] Bruns. Stuttgart: Dt. Verlags-Anstalt, 1916. XIV, 916 S.
- Wunder, Bernd: Die Entstehung des modernen Staates in Baden und Württemberg. In: Baden und Württemberg im Zeitalter Napoleons. Ausstellung des Landes Baden-Württemberg. Bd. 2: Aufsätze. Stuttgart: Württ. Landesmuseum 1987. S. 103-120.
- Ziegler, Uwe: Verwaltungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur Hohenzollerns im 19. Jahrhundert. Sigmaringen: Thorbecke, 1976. (Arbeiten zur Landeskunde Hohenzollerns; Bd. 13.)

## VI. Register zum Inventar

### 1. Personenregister

- Achert, Advokat, Volkskalenderhrsg., Karlsruhe 64
- Allhausen, C. G., Verleger, Kiel 63
- Apel, Theodor, Pastor in Odagsen 86
- Appel, Franz, Hamburg 481
- Avenarius, Ferdinand, Dürerbund, Leipzig und Dresden 99, 489
- Bäuerle, Buchhändler und Verleger in Rottenburg 66
- Theodor, Volksbildungsorganisator, Stuttgart 483-485, 487, 489
- Bardenschlager, Robert, Verlag, Reutlingen 140, 403
- Barth, C. G., Verleger, Möttingen 104
- Baß, Julius, Gewerbelehrer in Stuttgart 38, 250, 378, 448
- Beck, Karl, Stammbaummaler aus Ebingen 28, 257, 326
- Becker, Friedrich, Dir. in Hannover 71
- Friedrich Gottlieb, Gotha 59
- Rudolf Zacharias, Volksschriftsteller 59
- Bertelsmann, C., Verlag, Gütersloh 448
- Berwick und Dittmar, Druckerei, Vaihingen an der Enz 441
- Binder, Pfarrer in Altingen 250
- Bismarck, Otto von 84
- Bizz, Kirchenrat in Ehingen 344
- Bock, Eduard, Weilmordorf 339
- Bonz, Adolf, Buchhändler, Stuttgart 508
- Bosse, Robert von, preuß. Unterrichtsminister 503
- Braun, Buchbinder in Nürtingen 392
- Ferdinand, Schriftsteller, Tübingen 418
- Brey, Louis, Buchhändler aus Lauffen 328
- Bruckmann, Gebrüder, Autoren in Ulm 70
- Bube, Wilhelm, Berlin 84, 100, 179, 382
- Bülów, Bernhard Fürst von, Dt. Reichskanzler 56, 92
- Callwey, Verlag, München 339
- Clausnitzer, Regierungsrat, Innenministerium 278
- Cludius, Heimart, Hrsg. 372
- Karl, Hrsg. 372
- Coerper, Dr., Redakteur 297
- Crümpelmann, August 314, 337, 444
- Döttling, Louis, Buchdrucker, Stuttgart 418
- Dürr, Major a.D., Bibliothekskommission, Cannstatt 122
- Ebner und Seubert, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 315
- Eggert, Eduard, Hrsg. von Der Kompaß 179
- Eisenlohr, Theodor, Seminarrektor, Esslingen 306
- Eisenschmidts Büchersammlung 465
- Elsenhans, Chr., Pfarrer, Besenfeld 389
- Engel, Buchhändler in Rottenburg 66
- Dr. Otto, Bibliothekar, Stuttgart 483
- Enßlin & Laiblin, Verlag, Reutlingen 403
- Epp, Johannes, Bücherkolporteur, Gomaringen 403
- Erath, Amtspfleger in Ehingen 344
- Erdberg, Robert von, Preuß. Ministerialreferent, Berlin 87, 297, 404, 489
- Fabrice, von, sächsischer Gesandter in Württemberg 52, 72
- Falch, Eberhard, Oberregierungsrat 245, 250, 386
- Ficker, Prof. Dr. Johannes, Straßburg 460
- Franz Hoffmannsche Jugendbibliothek 270
- Fritsch, E. 505
- Fritz, Gottlieb, Bibliothekar, Berlin-Charlottenburg 35, 382, 404
- Frommel, Emil, Hofprediger, Schriftsteller, Berlin 430, 465
- Fuchs, Eduard, Sozialist, Göppingen 91
- Gädke, Oberst a.D. 464
- Gärtner, Prof. Dr., Humboldt-Verein, Breslau 489
- Gebauer, Jugend- und Volksschriftsteller, Lehrer in Tübingen 77
- August, Hofrat 59
- Georgii-Georgenau, Emil Wilhelm von, Bankier in Calw 134
- Geßler, von, General, Vorstand der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins 386

- Gihl, Dr. J., Stuttgart 72  
 Göpel, Carl von, Verleger, Stuttgart 63  
 Göriz, Karl, Prof. in Tübingen 375, 423  
 Goethe, Johann Wolfgang von 481  
 Gramich, Rittmeister 461  
 Grietbach (?), Verlag, Gera 215  
 Grützmacher, Prof. Dr., Heidelberg 245  
 Gückel, Kreistierarzt, Münsterberg 503  
 Günther, Rudolf, Dekan in Langenburg 198  
 Güntter, Otto von, Geschäftsführer des Schwä-  
 bischen Schillervereins 35-36  
 Gundert, Wilhelm, Verleger, Calw 104  
 Gutheim, Ferdinand, Freiburg 481  
 Gutzkow, Karl, Schriftsteller 392  
 Haack, Prof., Vorsitzender der Zentralstelle für  
 volkstümliches Büchereiwesen 101  
 Hahn, Christoph Ulrich, Diakon, Volksbildner  
 40-41, 179, 295, 412  
 Halder, Lehrer in Waldsee 179  
 Haller, Joseph, Hutmacher in Stuttgart 283  
 Haspel, F. F., Buchhandlung, Antiquariat, Hall  
 66  
 Hassinger, Heinrich, Volksbildungsorganisator,  
 Darmstadt 489  
 Hauser, Kaspar 81  
 Haushofer, Max 84  
 Haußmann, württ. Abgeordneter 92  
 Heerbrandt, Gustav, Buchhändler und Drucker  
 in Reutlingen 8, 66, 78, 132  
 Heerdegen und Barbeck, Verlag, Nürnberg 215  
 Heideloff, C., Stuttgart 315  
 Heinsheimer, Otto, Karlsruhe 481  
 Helferich, Heinrich, Lehrer, Hofstett-Emer-  
 buch 71  
 Hillger, Hermann, Verleger in Berlin 35  
 Hindenburg, Paul von, Generalfeldmarschall  
 467  
 Hirsch, Heinrich, Schriftsetzer, Stuttgart 418  
 Hochberger, August, Kommissionär in Esslin-  
 gen 80  
 Hofe, Engelbert, Pfarrer in Ummendorf 46  
 Hoffmann, Franz 270  
 Hofmann, Walter, Bibliothekar, Leipzig 483  
 Hoppe, Ludwig, Divisionspfarrer 467-468, 470  
 Horn, W. O. von, Volksschriftsteller 310  
 Huyssen, G., Schriftsteller 465  
 Jäger, Hermann, Volksschriftsteller 65  
 Jennewein, Alfred, Bibliothekar, Stuttgart 512  
 Jerosch und Dünnhaupt, Verlag, Berlin 363  
 Jung, Ludwig 70  
 Karl, König von Württemberg 310  
 Kaufmann, Julius, Sozialist, Asperg 371  
 Keller, Carl, Duisburg 496  
 Klett, Gymnasialrektor, Cannstatt 117  
 Klumpp, Dr., Amtmann in Leonberg 209  
 Kobelt, Dr. W. 451  
 Kocher, Buchhandlung, Reutlingen 403  
 König, Johannes, Buchhändler in Reutlingen  
 66  
 Köstlin, von, Präsident der Zentralleitung des  
 Wohltätigkeitsvereins 179, 248, 340  
 Kohlhammer, Verlag, Stuttgart 179  
 Kolb, A. 505  
 Kolping, Adolph 104  
 Kossuth, Ludwig, Volksschriftsteller 63  
 Kraus, Stadtpfarrer, Bietigheim 329  
 - E., Geschäftsführer des Vereins zur Verbrei-  
 tung guter Volksliteratur 38  
 Kürschner, Joseph, Germanist, Eisenach 35  
 Kulow, W., Rostock 71  
 Kurz, J., Lehrer in Reutlingen 78, 132  
 Lachenmaier, G., Verlag, Reutlingen 403  
 Lautenschlager, Carl, Stuttgart 102  
 Lehmann, E., Pastor, Altenburg 428  
 Leube, Helfer, Redakteur der Armenblätter,  
 Plieningen 394  
 Leuze, Dr. Otto, Bibliothekar, Stuttgart 468  
 Liebig, Justus von 396  
 Liesegang, Erich, Bibliothekar, Wiesbaden 35,  
 100  
 Loebe, William, Leipzig 71  
 Ludendorff, Erich, General 472  
 Macklot, Verlagsbuchhändler in Stuttgart 316  
 Massow, von, Oberregierungsrat, Potsdam 86  
 Maurenbrecher, Dr. M., Weimar 489  
 Mayer, Dekan in Langenburg 198  
 Messerschmid, Dr. Heinrich, Naumburg 6  
 Metzger, Johannes, Gartendir. 71  
 Meyer, Abraham, Bücherkolporteur, Ulm 49  
 - Ulrich, Verleger, Leipzig 245, 404  
 Michel, Heinrich, Esslingen 250  
 Mitnacht, Hermann von, württ. Ministerpräsi-  
 dent 72  
 Mosapp, Dr., Pfarrer 356  
 Nädelin, Buchbinder in Nürtingen 392  
 Neeff, Helfer, Vorstand des Jugendvereins in  
 Stuttgart 282  
 Noltenius, Diedrich August, Lehrer, Bibliothe-  
 kar, Bremen 278  
 Ohlinger, Buchhandlung und Verlag, Mergent-  
 heim 270  
 Olga, Königin von Württemberg 310  
 Oppel, von, Dir. 179  
 Paalzow, Prof., Bibliothekar, Berlin 404  
 Passauer, Bücherkolporteur, Eningen 403  
 Pauli, W., Verlag, Berlin 339, 363, 400  
 Paulus, Landtagsabgeordneter, Fellbach 70, 319  
 - Eduard, Landeskonservator 330  
 - Philipp, Armenpfleger in Salon 28  
 Pfeiffer, Eduard, Industrieller, Stuttgart 20,  
 473, 506, 509  
 Pfister, Pfarrer in Heilgenzimmern 492

# Personenregister

- Pischek, Johann, württ. Innenminister 120, 470  
 Prager, Emil, Chefredakteur 465  
 Preusker, Karl Benjamin, Rentamtmann, Grobenhain 108  
 Rapet, J. J. 387  
 Rath, Philipp 460  
 Reyer, Eduard, Wien 87  
 Rhein, Prof. Dr. W., Jena 489  
 Rhenanus (Pseud.), politischer Schriftsteller 91  
 Riecke, Waisenhausverwalter, Redakteur der Armenblätter 179  
 Riecker, Buchhandlung, Pforzheim 389  
 Rolfers, Hermann 301  
 Rominger, Nathanael, Vorstand der Stuttgarter Volksbibliothek 39, 100  
 Sandberger, Viktor von, Prälat, württ. Abgeordneter 92  
 Sarganek, Alfred, Expedition, Berlin 382  
 Schall, Dekan in Blaufelden 198  
 Schaufler, Fabrikant, Nürtingen 487  
 Scherz, Pfarrer in Rot an der Rot 369  
 Scheurlen, Buchhandlung, Heilbronn 390  
 – Referent im württ. Innenministerium 92  
 Schiller, Friedrich von 36, 179, 211, 310, 319, 339, 448, 481  
 Schilling, Friedrich, Werdau (Sachsen) 467  
 Schlayer, Staatssekretär im württ. Innenministerium 41  
 Schmid, Christoph von, Schriftsteller 430  
 – Hermann, Hauptmann in Schorndorf 7  
 Schmidgall, Schultheiß in Winnenden 239  
 Schmidlin, Regierungsrat im württ. Innenministerium 278  
 Schmidt und Spring, Verlag, Stuttgart 270  
 Schmidt, Stadtpfarrer in Winnenden 239  
 Schmock, Kommissionsreisender, Nürtingen 392  
 Schnauffer, Adolf, Pfarrer in Goldburghausen 179  
 Schneider, Eugen, Stuttgart 84  
 Schön, Georg, Sozialist, Schlosser in Göppingen 89, 124  
 Schultz, Alfred 314  
 Schultze, Ernst, Bibliothekar, Berlin 307  
 Schulz, Dr. Adolf, Berlin 70  
 Schulze-Delitzsch, Franz Hermann 95  
 Schumann, Dr. Paul, Dürerbund, Leipzig 99  
 – Wolfgang, Dresden 489  
 Schwartze, W., politischer Schriftsteller 91  
 Schwerdt, Hugo, Volksschriftsteller, Neukirchen 65  
 Seufer, Färbermeister in Jagstheim 341  
 Sieber, Gefängnispfarrer in Rottenburg 226  
 Siegert, Landrat in Uslar 86  
 Soden, Theodor Freiherr von, Oberamtmann in Weinsberg 250  
 Sohnrey, Heinrich, Berlin 86, 97, 247, 270, 497  
 Staudenmaier, Wilhelm, Sozialdemokrat, Maler in Reutlingen 89  
 Stein, Prof. Dr., Institut für Gemeinwohl, Frankfurt a.M. 489  
 Steinbeis, Ferdinand von, Präsident 71  
 Steinkopf, J. F., Buchhandlung, Stuttgart 148, 179, 197, 246  
 Stockhorn, Geh. Regierungsrat in Karlsruhe 179  
 Stockmayer, Pfarrer aus Nagold 131  
 Storr, Gottlob Christian, Oberhofprediger, Tübingen 427  
 Ströhle, Vereinsvorstand, Lehrer in Gmünd 466  
 Struve, Gustav von, politischer Schriftsteller 63  
 Süskind, Eduard, Pfarrer, Volksschriftsteller 63, 306, 349  
 Talbok, Henri, St. Petersburg 179  
 Tews, Johannes, Berlin 100, 297, 467  
 Trechsler, G. H., Pfarrer in Geislingen 73  
 Trowitsch und Sohn, Verlag, Berlin 100, 179, 378  
 Trowitzsch, Oberleutnant, Bibliotheksleiter 461  
 Uhl, Drucker, Spaichingen 62  
 Ulmer, Verlag, Stuttgart 372  
 – Kanzlist, Stuttgart 70  
 Völter, Ludwig, Redakteur, Stuttgart 466  
 Vogel, Carl 146  
 Wächter, von, cand. theol., Sozialdemokrat in Calw 130  
 Wagnersche Buchhandlung, Stuttgart 419  
 Weißmann, Hermann, Sozialist, Tapezierer in Heilbronn 124  
 Weitbrecht, Carl, Pfarrer, Volksschriftsteller, Stuttgart 396  
 Weizsäcker, Frau von 249  
 Werther, Reinhold, Verlag, Hannoversch-Münden 314  
 Weyler, Johann 215  
 Wiederhold, Konrad 360  
 Wilhelm, König von Württemberg 310  
 – Otto, Pfarrer in Neckartenzlingen 38, 179, 250, 366, 378, 448, 487  
 Willmann, Wilhelm, Buchhändler, Rottweil 62  
 Winkelmann, Dr. Fritz, Eichstätt 222  
 Wislicenus, Dr. Paul, Generalsekretär 248  
 Wittenberg, Hans 314, 337  
 Wurster, Prof. Dr., ev. Schriftsteller 487  
 Zaiser, Buchhändler in Reutlingen 131  
 Zeller, Diakon in Besigheim 328  
 Zöllner, Ph. von, Wien 396  
 Zwiese, Heinrich 378

## 2. Ortsregister

- Aalen (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 386
- Ortsbibliotheken 179, 181, 314
- Aalen; Gesellenverein 313
- Kath. Verein 313
  - Kaufmannsverein 313
  - Leseverein 312
  - Ortsbibliothek 181
- Abstatt; Ortsbibliothek 203
- Abtsgmünd; Ortsbibliothek 181
- Adelberg; Ortsbibliothek 229
- Adelmannsfelden; Ortsbibliothek 181
- Adolfzfurt; Ortsbibliothek 222
- Adolzhausen; Ortsbibliothek 214
- Affalterbach; Ortsbibliothek 212
- Affaltrach; Ortsbibliothek 242
- Ahlen; Ortsbibliothek 185
- Aich; Ortsbibliothek 220
- Aichelberg; Ortsbibliothek 189, 206, 229
- Aichhalden; Ortsbibliothek 189
- Aichschieß; Ortsbibliothek 194
- Aichstrut; Ortsbibliothek 243
- Aistaig; Ortsbibliothek 232
- Aldingen; Ortsbibliothek 211
- Alfdorf; Leseverein 243
- Ortsbibliothek 243
- Allmendingen; Ortsbibliothek 192
- Allmersbach; Ortsbibliothek 212
- Altbach; Ortsbibliothek 194
- Altburg; Ortsbibliothek 189
- Altdorf; Ortsbibliothek 220
- Altenburg; Ortsbibliothek 234
- Altenmünster; Ortsbibliothek 191
- Altensteigdorf; Ortsbibliothek 216
- Altersberg; Jugendbibliothek 300
- Altheim; Ortsbibliothek 205, 225
- Althütte; Ortsbibliothek 182, 243
- Altingen; landw. Leseverein 172
- Altoberndorf; Ortsbibliothek 221
- Altshausen; Ortsbibliothek 228
- Alttann; Ortsbibliothek 240
- Ammertsweiler; Ortsbibliothek 242
- Apfelbach; Ortsbibliothek 214
- Archshofen; Ortsbibliothek 214
- Asch; Ortsbibliothek 186
- Aschhausen; Ortsbibliothek 364
- Asperg; Ortsbibliothek 211
- Asperglen-Krehwinkel; Ortsbibliothek 229
- ABmannshardt; Ortsbibliothek 185
- Atzenweiler; Ortsbibliothek 223
- Auendorf; Ortsbibliothek 200
- Aufhofen; Ortsbibliothek 185
- Augsburg; Arbeiterbildungsverein 481
- Auingen; Ortsbibliothek 215
- Aulendorf; Ortsbibliothek 240
- Aurich; Ortsbibliothek 238
- Baach; Ortsbibliothek 239
- Bach; Ortsbibliothek 192
- Backnang (Oberamt); Leihbibliothek 316
- Ortsbibliotheken 121, 179, 182
- Backnang; Jünglingsverein 182
- Ortsbibliothek 182, 243
  - Volksverein 80
- Bad - s. Ortsname
- Baden; Kath. Gesellenverein 496
- Bächlingen; Ortsbibliothek 198
- Baierack; Ortsbibliothek 229
- Schulbibliothek 229
- Baiersbronn; Ortsbibliothek 195
- Balingen (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 277, 293
- Gewerbeverein 323
  - Landw. Verein 76, 321
  - Leseverein 322
  - Ortsbibliotheken 129, 179, 183, 322
  - Schulbibliothek 256
- Balingen; Bürgerverein 132
- Leseverein 132, 256
  - Ortsbibliothek 183
  - Turnverein 183
- Baltmannsweiler; Ortsbibliothek 229
- Bartholomä; Ortsbibliothek 199
- Bebenhausen; Ortsbibliothek 234
- Beihingen; Ortsbibliothek 216
- Beihingen am Neckar; Ortsbibliothek 211
- Beilstein; Ortsbibliothek 212
- Beimbach; Ortsbibliothek 198
- Beinberg; Ortsbibliothek 219
- Beiningen; Ortsbibliothek 186
- Beinstein; Ortsbibliothek 239
- Belsen; Ortsbibliothek 226
- Belsenberg; Ortsbibliothek 207, 364
- Beltersrot; Ortsbibliothek 222
- Bempflingen; Ortsbibliothek 237
- Benningen; Ortsbibliothek 211
- Benzenzimmern; Ortsbibliothek 193
- Berg; Ortsbibliothek 223
- Bergenweiler; Ortsbibliothek 202
- Bergerhausen; Ortsbibliothek 185
- Berghülen; Ortsbibliothek 186
- Berkheim; Ortsbibliothek 194
- Berlin; Ausschuß der dt. Volksbildungsvereinigungen 489
- Ausschuß für fahrbare Kriegsbüchereien 467
  - Christl. Versandbuchhandlung 389



- Dt. Wohlfahrtsamt 87
- Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung 119, 129, 248, 400, 489
- Militärverein 14-15
- Reichsverband gegen die Sozialdemokratie 56
- Rickert-Stiftung 100
- Schriftenvertriebsanstalt 128, 206
- Sichtungsstelle für Kriegsbeute und Bibliothekswesen 472
- Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen 507
- Verein für junge Lehrlinge und Arbeiter 500
- Volksschriftenverein 247
- Zentralpolizeistelle zur Bekämpfung unzuchtiger Bilder und Schriften 55
- Zentralverein zur Gründung von Volksbibliotheken 129
- Bermaringen; Ortsbibliothek 186
- Berneck; Ortsbibliothek 216
- Besenfeld; Ortsbibliothek 195
- Besigheim (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 295
  - Landw. Verein 76
  - Ortsbibliotheken 113, 121, 179, 184
- Besigheim; Ev. Kirchengemeinderat 295
  - Gewerbeverein 459
  - Leseverein 256, 328, 332
  - Ortsbibliothek 184, 332
- Betzweiler; Ortsbibliothek 221
- Beutelsbach; Ortsbibliothek 229
- Biberach (Oberamt); Arbeiterbildungsverein 82
  - Bezirkswohltätigkeitsverein 386
  - Gesellenverein 82
  - Gewerbeverein 76
  - Handels- und Gewerbeverein 82
  - Kath. Verein 82
  - Landw. Verein 76
  - Ortsbibliotheken 174, 179, 185
  - Wanderbibliothek 386
- Biberach; Arbeiterbildungsverein 333
  - Arbeiterverein 81
  - Gesellenverein 104, 157, 333
  - Jugendbibliothek 185
  - Kath. Verein 104, 157, 333
  - Leseverein 147, 413
  - Ortsbibliothek 174, 185, 203
  - Turnverein 78
- Bibersfeld; Ortsbibliothek 201
- Bichishausen; Ortsbibliothek 215
- Bickelsberg; Ortsbibliothek 232
- Bieringen; Leseverein 362
  - Ortsbibliothek 205, 364
  - Rudolfstiftung 205
- Bierlingen; Ortsbibliothek 205
- Bieselsberg; Ortsbibliothek 219
- Bietigheim; Gewerbeverein 459
  - Leseogesellschaft 372
  - Leseverein 329
  - Ortsbibliothek 184
- Bihlafingen; Ortsbibliothek 208
- Bildecningen; Ortsbibliothek 205
- Billingsbach; Ortsbibliothek 198
- Bingen; Volksbibliothek 491
- Binswangen; Jünglingsverein 252
  - Ortsbibliothek 217
- Birkach; Ortsbibliothek 231, 425
- Birkenfeld; Ortsbibliothek 219
- Birkmannweiler; Ortsbibliothek 239
- Bisingen; Borromäusverein 490
- Bissingen an der Enz; Ortsbibliothek 211
  - Sozialdem. Verein 372
- Bissingen ob Lontal; Ortsbibliothek 236
- Bittelbronn; Ortsbibliothek 205, 217
- Bitz; Ortsbibliothek 183
- Bitzfeld; Ortsbibliothek 222
- Blaubeuren (Oberamt); Landw. Verein 148
  - Ortsbibliotheken 174, 186
  - Visitationen 162
- Blaubeuren; Gewerbeverein 162
  - Ortsbibliothek 186
- Blaufelden; Ortsbibliothek 198
  - Schulbibliothek 198
- Blitzenreute; Ortsbibliothek 223
- Bodelshausen; Ortsbibliothek 226
- Böblingen (Oberamt); Ortsbibliotheken 121-123, 179, 187
  - Schulbibliothek 114
- Böblingen; Jünglingsabend 114
  - Museumsgesellschaft 114
  - Ortsbibliothek 187
- Böckingen; Jünglingsverein 260
  - Jugendbibliothek 203
  - Jungfrauenverein 260
  - Ortsbibliothek 122, 203
- Böhringen; Ortsbibliothek 237
- Bölgental; Ortsbibliothek 191
- Bönnigheim; Gewerbeverein 459
  - Leseverein 256
  - Ortsbibliothek 184
- Bösingen; Ortsbibliothek 216
- Böttingen; Ortsbibliothek 215
- Bolheim; landw. Leseverein 172
  - Leseverein 356
- Boll; Ortsbibliothek 200
- Bonfeld; Ortsbibliothek 203
- Bopfingen; landw. Leseverein 172
- Botnang; Ortsbibliothek 231
- Brackenheim (Oberamt); Landw. Fortbildung 74
  - Landw. Verein 76

- Ortsbibliotheken 179, 188
- Wanderbibliothek 121
- Brackenheim; Ortsbibliothek 188
- Wanderbibliothek 188
- Braunsbach; Ortsbibliothek 207, 364
- Breitenberg; Ortsbibliothek 189
- Breitenfürst; Ortsbibliothek 243
- Bremelau; Ortsbibliothek 215
- Breslau; Humboldt-Verein für Volksbildung e. V. 489
- Breuningsweiler; Ortsbibliothek 239
- Brittheim; Ortsbibliothek 232
- Bronnweiler; Ortsbibliothek 224
- Brucken; Ortsbibliothek 206
- Brüssel, Dt. Bücherei der Bildungszentrale 467
- Bubenorbis; Ortsbibliothek 201
- Bubsheim; Ortsbibliothek 230
- Buchenbach; landw. Leseverein 172
- Ortsbibliothek 364
- Buchhorn; Ortsbibliothek 242
- Bühl; Ortsbibliothek 226
- Bühlenhausen; Ortsbibliothek 186
- Burg; Ortsbibliothek 239
- Burgberg; Ortsbibliothek 202
- Burgholz; Ortsbibliothek 243
- Burgstall; Ortsbibliothek 212
- Burladingen; Arbeiterverein 490
- Jünglingsverein 490
- Calmbach; Ortsbibliothek 219
- Calw (Oberamt); Leseverein 134
- Ortsbibliotheken 92, 129-130, 134, 179, 189, 336-337
- Calw; Arbeiterbildungsverein 335
- Calwer Verlagsverein 129
- Georgenaeum 130, 134
- Gewerbeverein 134
- Handelsverein 134
- Jünglingsverein 335
- Leseabend 134
- Lesegesellschaft 335
- Leseverein 335
- Volksbibliothek 134
- Cannstatt (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 293
- Landw. Verein 76, 510-511
- Ortsbibliotheken 117, 121-122, 179, 190
- Cannstatt; Ev. Verein 285-286
- Landesverband der Dt. Gewerkvereine 487
- Landw. Hauptfest 75
- Sozialdem. Verein 113, 121, 371
- Verein für Volksbildung 117, 122, 486
- Volksbibliothek 93, 122
- Volksbildungsverein 483
- Charlottenburg; Verein zur Massenverbreitung guter Volksliteratur 38
- Cleebronn; Ortsbibliothek 188
- Cleversulzbach; landw. Leseverein 172
- Ortsbibliothek 217
- Conweiler; Ortsbibliothek 219
- Crailsheim (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 293
- Landw. Verein 76
- Lehrlingsabend 342
- Ortsbibliotheken 179, 191
- Crailsheim; Arbeiterverein 191
- Gewerbeverein 341
- Ortsbibliothek 191
- Crispenhofen; Ortsbibliothek 207, 364
- Dachtel; Ortsbibliothek 189
- Dächlingen; Ortsbibliothek 192
- Dagersheim; Bürgerverein 114
- Darmstadt; Zentralstelle zur Förderung der Volksbildung 489
- Deckenpfonn; Ortsbibliothek 189
- Degenfeld; Ortsbibliothek 199
- Degerschlacht; Ortsbibliothek 234
- Deißlingen; Ortsbibliothek 227
- Denkendorf; Ortsbibliothek 194
- Dennach; Ortsbibliothek 219
- Derendingen; Ortsbibliothek 234
- Dettenhausen; Ortsbibliothek 234
- Dettingen; Leseverein 493
- Dettingen am Albuch; Bürgerverein 357
- Dettingen unter Teck; Ortsbibliothek 206
- Deufingen; Ortsbibliothek 187
- Dewangen; Ortsbibliothek 181
- Schulbehörde 457
- Diebach; Ortsbibliothek 207, 364
- Diefenbach; Ortsbibliothek 213
- Diepoldshofen; Ortsbibliothek 210
- Dietenheim; Jugendverein 208
- Kath. Verein 208
- Ortsbibliothek 208
- Ditzenbach; Ortsbibliothek 197
- Ditzingen; Ortsbibliothek 209
- Döffingen; Ortsbibliothek 187
- Dörnach; Ortsbibliothek 234, 433
- Dörrenzimmern; Ortsbibliothek 207, 364
- Dörzbach; Ortsbibliothek 207, 364
- Döttingen; Ortsbibliothek 364
- Donaukreis; Ortsbibliotheken 174
- Donaustetten; Ortsbibliothek 208
- Donnstetten; Ortsbibliothek 237
- Drackenstein; Ortsbibliothek 197
- Dresden; Dürerbund 489
- Dünsbach; Ortsbibliothek 198
- Dürrenzimmern; Ortsbibliothek 188
- Dürrmzenz; Ortsbibliothek 213
- Dürrwangen; Buchhandlung König 66
- Dußlingen; Ortsbibliothek 234
- Ebenweiler; Ortsbibliothek 228
- Eberbach; Ortsbibliothek 364

- Eberhardszell; Ortsbibliothek 240  
 Ebershardt; Ortsbibliothek 216  
 Eberstadt; Ortsbibliothek 242  
 Eberstal; Ortsbibliothek 207, 364  
 Ebhausen; Ortsbibliothek 216  
 Ebingen; Arbeiterinnenverein 294, 325  
 - Kath. Verein 294  
 - Lesegesellschaft 257, 326  
 - Ortsbibliothek 183  
 - Verein zur Gründung von Wohlfahrtsanstalten 257  
 - Volksbibliothek 317  
 - Wohlfahrtsverein 28, 257, 326  
 Ebni; Ortsbibliothek 243  
 Echterdingen; Landw. Verein 423  
 - Ortsbibliothek 425  
 Eckenweiler; Ortsbibliothek 226  
 Edelweiler; Ortsbibliothek 195  
 Effringen; Ortsbibliothek 216  
 Egesheim; Ortsbibliothek 230  
 Eglingen; Ortsbibliothek 215  
 Ehingen (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 293  
 - Landw. Fortbildung 74  
 - Landw. Verein 76, 85, 149, 163  
 - Leseverein 74  
 - Ortsbibliotheken 163, 174, 179, 192, 343  
 Ehingen; Gewerbeverein 149, 163  
 - Kath. Verein 344  
 - Leseverein 344  
 - Ortsbibliothek 192  
 - Schriftenverbreitung 3  
 Ehlenbogen; Ortsbibliothek 221  
 Eibensbach; Ortsbibliothek 188  
 Eichelberg; Ortsbibliothek 242  
 Eintürnen; Ortsbibliothek 240  
 Ellhofen; Ortsbibliothek 242  
 Ellwangen (Kreisregierung) 355-356  
 Ellwangen (Oberamt); Landw. Verein 19, 345  
 - Ortsbibliotheken 179, 193  
 Eltershofen; Ortsbibliothek 201  
 Emeringen; Ortsbibliothek 215  
 Emerkingen; landw. Leseverein 149  
 - Ortsbibliothek 192  
 Endersbach; Gewerbeverein 446  
 Engelsbrand; Ortsbibliothek 219  
 Eningen; Leseverein 66  
 Ennabeuren; Ortsbibliothek 215  
 Ensingen; Ortsbibliothek 238  
 Enslingen; Ortsbibliothek 201  
 Entringen; Ortsbibliothek 204  
 Enzklösterle; Ortsbibliothek 219  
 Epfendorf; Ortsbibliothek 221  
 Erbsetten; Ortsbibliothek 212, 215  
 Erdmannhausen; Ortsbibliothek 212  
 Ergenzingen; Ortsbibliothek 226  
 Erligheim; Ortsbibliothek 184  
 Ernstmühl; Ortsbibliothek 189  
 Erpfingen; Ortsbibliothek 224  
 Erstetten; Ortsbibliothek 186  
 Erzgrube; Ortsbibliothek 195  
 Eschach; Ortsbibliothek 196  
 Eschelbach; Ortsbibliothek 222  
 Eschenau; Ortsbibliothek 242  
 Eschenstruet; Ortsbibliothek 182  
 Eschental; Ortsbibliothek 222  
 Essen; Kruppsche Bücherhalle 87  
 - Kruppscher Bildungsverein 87  
 Essingen; Ortsbibliothek 181  
 Esslingen (Oberamt); Landw. Verein 76  
 - Ortsbibliotheken 121-123, 179, 194, 347  
 Esslingen; Arbeiterbildungsverein 88  
 - Arbeiterverein 81  
 - Gesellenverein 194, 454  
 - Gewerbeverein 348  
 - Lehrlingsverein 194  
 - Leseverein 194, 454  
 - Ortsbibliothek 194  
 - Volksbibliothek 314  
 - Volksverein 80  
 - Zensur 5  
 Ettenhausen; Ortsbibliothek 207, 364  
 Eutingen; Ortsbibliothek 205  
 Fachsenfeld; Ortsbibliothek 487  
 Feldrennach; Ortsbibliothek 219  
 Feldstetten; Ortsbibliothek 215  
 Felldorf; Ortsbibliothek 205  
 Feuerbach; Gewerbeverein 31  
 - Sozialdem. Verein 371  
 Fichtenberg; Ortsbibliothek 196  
 Finsterrot; Ortsbibliothek 302  
 Fischbach; Ortsbibliothek 233  
 Flacht; Ortsbibliothek 209  
 Flein; Ortsbibliothek 122, 203  
 Flochberg; Ortsbibliothek 218  
 - Volksbibliothek 301  
 Fluorn; Ortsbibliothek 221  
 Forchtenberg; Ortsbibliothek 222  
 Fornsbach; Ortsbibliothek 182  
 Frankenbach; Ortsbibliothek 203  
 Frankenberg; Ortsbibliothek 196  
 Frankenhofen; Leseverein 275  
 - Ortsbibliothek 192  
 Frankfurt a.M.; Arbeiterbildungsverein 481  
 Freiburg; Arbeiterbildungsverein 481  
 - Verband süddt. Arbeiterbildungsvereine 95  
 Freudenstadt (Oberamt); Landw. Verein 76  
 - Ortsbibliotheken 129-130, 179, 195  
 Freudenstadt; Gewerbeverein 135  
 - Ortsbibliothek 195  
 Freudenstein; Ortsbibliothek 213  
 Freudental; Ortsbibliothek 184

- Frickenhausen; Ortsbibliothek 220  
 Frickenhofen; Ortsbibliothek 196  
 Friedberg; Ortsbibliothek 228  
 Friedrichshafen; Bürgerverein 153  
   - Ev. Verein 28  
   - Handels- und Gewerbeverein 171  
   - Ortsbibliothek 233, 426  
   - Schulbibliothek 233  
   - Turnverein 426  
 Fürfeld; Ortsbibliothek 203  
 Fürnsal; Ortsbibliothek 232  
 Gablenberg; Sozialdem. Verein 115-116  
   - Volksbibliothek 122  
 Gagggstatt; Ortsbibliothek 198  
 Gaildorf (Oberamt); Landw. Verein 76  
   - Ortsbibliotheken 179, 196  
 Gaildorf; Ortsbibliothek 196  
 Gaisbeuren; Ortsbibliothek 240  
 Gaisburg; Sozialdem. Verein 117, 122  
 Gammertingen; Borromäusverein 498  
 Garnberg; Ortsbibliothek 207, 364  
 Gechingen; Ortsbibliothek 189  
 Geddelsbach; Ortsbibliothek 242  
 Geifertshofen; Ortsbibliothek 196  
 Geisingen; Ortsbibliothek 211  
 Geislingen (Oberamt); landw. Leseverein 150  
   - Landw. Verein 150, 197, 428  
   - Ortsbibliotheken 174, 179, 197, 428  
 Geislingen; Gewerbeverein 151, 164  
   - Jugendbibliothek 197  
   - Leseverein 413  
   - Ortsbibliothek 197, 201  
 Geißelhardt; Ortsbibliothek 222  
 Gellmersbach; Ortsbibliothek 242  
 Genkingen; Ortsbibliothek 224  
 Gerabronn (Oberamt); Ortsbibliotheken 179, 198  
 Gerabronn; Ortsbibliothek 198  
 Geradstetten; Ortsbibliothek 229  
 Gerhausen; Ortsbibliothek 186  
 Gerstetten; Ortsbibliothek 202, 356  
 Giengen; Bibliothekskatalog 356  
   - Leseverein 356  
 Glatt; Junggesellenverein 493  
 Gleichen; Ortsbibliothek 222  
 Gmünd (Oberamt); Ortsbibliotheken 199  
 Gmünd; Arbeiterbildungsverein 352, 466, 481  
   - Ev. Verein 176, 199  
   - Gesellenverein 104  
   - Gewerbeverein 466  
   - Jugendbibliothek 199  
   - Kath. Verein 104  
   - Leseverein 350  
   - Ortsbibliothek 199  
   - Turnverein 351  
 Gnadental; Ortsbibliothek 222  
 Gniebel; Ortsbibliothek 234, 433  
 Gochsen; landw. Leseverein 172  
 Gönningen; Ortsbibliothek 234  
 Göppingen (Oberamt); Landw. Verein 76  
   - Ortsbibliotheken 174, 179, 200  
 Göppingen; Arbeiterbildungsverein 481  
   - Arbeiterverein 81  
   - Ev. Verein 258  
   - Gewerbeverein 354  
   - Komitee zur Bekämpfung der Schundliteratur 378  
   - Landw. Verein 200  
   - Leseabend 258  
   - Ortsbibliothek 199-200  
   - Sozialdem. Verein 89, 124  
   - Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke 200  
 Goldbach; Ortsbibliothek 191  
 Goldburghausen; Ortsbibliothek 218  
 Gomaringen; Ortsbibliothek 224  
 Goppertsweiler; Ortsbibliothek 233  
 Grab; Ortsbibliothek 182  
 Gräfenhausen; Ortsbibliothek 219  
 Grafenberg; Ortsbibliothek 220  
 Granheim; landw. Leseverein 149  
   - Ortsbibliothek 192  
 Grantschen; Ortsbibliothek 242  
 Griesingen; landw. Leseverein 149  
 Grömbach; Ortsbibliothek 195  
 Grötzingen; Ortsbibliothek 220  
 Gronau; Ortsbibliothek 212  
 Großaltdorf; Ortsbibliothek 201  
 Großaspach; Ortsbibliothek 182  
 Großdeinbach; Ortsbibliothek 243  
 Großerlach; Ortsbibliothek 182, 298  
 Großgartach; Ortsbibliothek 122, 203  
 Großingersheim; Ortsbibliothek 184  
 Großsachsenheim; Ortsbibliothek 238  
 Großvillars; Ortsbibliothek 213  
 Gründelhardt; Ortsbibliothek 191  
 Gruibingen; Ortsbibliothek 200  
 Grunbach; Ortsbibliothek 229  
 Gruorn; Ortsbibliothek 237  
 Gschwend; Ortsbibliothek 196  
 Güglingen; Ortsbibliothek 188  
 Gültstein; Ortsbibliothek 204  
 Gussenstadt; Leseverein 356  
 Gutenberg; Ortsbibliothek 206  
 Gutenzell; Ortsbibliothek 185  
 Haagen; Ortsbibliothek 214  
 Haberschlacht; Ortsbibliothek 188  
 Hachtel; Ortsbibliothek 214  
 Häfnerhaslach; Ortsbibliothek 188  
 Häslach; Ortsbibliothek 234, 433  
 Hagelloch; Ortsbibliothek 234  
 Hagenbach; Ortsbibliothek 217

- Haigerloch; Landw. Bezirksverein 494  
 Haillfingen; Ortsbibliothek 226  
 Haiterbach; Ortsbibliothek 216  
 Hall (Oberamt); Landw. Verein 76  
 - Ortsbibliotheken 179, 201  
 Hall; Buchhandlung Haspel 66  
 - Demokratischer Verein 79  
 - Gewerbeverein 69, 146  
 - Lesegesellschaft 2  
 - Leseverein 413  
 - Stadtbibliothek 2, 146  
 Hamburg; Arbeiterbildungsverein 481  
 - Ausstellung zur Schundliteratur 55  
 Hamburg-Großborstel; Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung 231, 426, 489  
 Hannover; Arbeiterverein 481  
 - Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime 489  
 Happenbach; Ortsbibliothek 203  
 Hardt; Ortsbibliothek 220  
 Hardthof; Ortsbibliothek 211  
 - Schulbibliothek 211  
 Harsberg; Ortsbibliothek 222  
 Haslach; landw. Leseverein 172  
 - Ortsbibliothek 233  
 Haßfelden; Ortsbibliothek 201  
 Haubersbronn; Ortsbibliothek 229  
 Hausen am Bach; Ortsbibliothek 198  
 Hausen an der Fils; Ortsbibliothek 197  
 Hausen an der Lauchert; Ortsbibliothek 224  
 Hausen an der Rot; Ortsbibliothek 196  
 Hausen bei Massenbach; Ortsbibliothek 188  
 Hausen ob Rottweil; Ortsbibliothek 227  
 Hayingen; Ortsbibliothek 215  
 Hebsack; Ortsbibliothek 229  
 Hechingen; Borromäusverein 498  
 - Bürgerverein 490  
 Hedelfingen; landw. Leseverein 172  
 Hegenlohe; Ortsbibliothek 229  
 Hegensberg; Ortsbibliothek 194  
 Hegnach; Ortsbibliothek 239  
 Heidenheim (Oberamt); Landw. Verein 85  
 - Ortsbibliotheken 179, 202  
 Heidenheim; Arbeiterverein 355-356  
 - Ev. Verein 356  
 - Leseverein 357, 413  
 - Ortsbibliothek 202  
 - Volksverein 357  
 Heidenstadt; Ortsbibliothek 230  
 Heilbronn (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 293  
 - Landw. Verein 76  
 - Ortsbibliotheken 113, 121-123, 179, 203  
 - Schulbibliothek 116  
 - Volksbibliothek 117  
 Heilbronn; Arbeiterbildungsverein 358  
 - Bürgerverein 126  
 - Ev. Verein 116, 119, 259  
 - Jünglingsverein 116  
 - Kaufmannsverein 96  
 - Leihbibliothek 119  
 - Lesegesellschaft 126  
 - Sozialdem. Verein 113, 117, 124  
 - SPD 119  
 - Stadtbibliothek 119, 203  
 - Turnverein 418  
 Heiligenzimmern; Leseverein 492  
 Heiningen; Ortsbibliothek 182  
 Hellershof; Ortsbibliothek 243  
 Hemmendorf; Ortsbibliothek 226  
 Hepsisau; Ortsbibliothek 206  
 Herbrechtingen; Bürgerverein 357  
 - Leseverein 356  
 Hermuthausen; Ortsbibliothek 364  
 Herrenberg (Oberamt); Landw. Verein 76  
 - Ortsbibliotheken 129-130, 179, 204  
 Herrenberg; Gewerbeverein 136  
 Herrentierbach; Ortsbibliothek 198  
 Herrenzimmern; Ortsbibliothek 214, 227  
 Herrlingen; Ortsbibliothek 186  
 Hertmannsweiler; Ortsbibliothek 239  
 Herzogsweiler; Ortsbibliothek 195  
 Heslach; Sozialdem. Verein 115-116  
 Hessen; Außenministerium 296  
 Hessigheim; Ortsbibliothek 184  
 Heubach; landw. Leseverein 172  
 - Ortsbibliothek 199  
 Heuchlingen; Ortsbibliothek 181, 202  
 Heufelden; Ortsbibliothek 192  
 Heumaden; Ortsbibliothek 231, 425  
 Heutingsheim; Ortsbibliothek 211, 374  
 Hinterbüchelberg; Ortsbibliothek 182  
 - Wanderbibliothek 182  
 Hirrlingen; Ortsbibliothek 226  
 Hirschau; Ortsbibliothek 189, 226  
 Hirschlanden; Ortsbibliothek 209  
 Hirschlatt; Ortsbibliothek 233  
 Hochberg; Volksbibliothek 443  
 Hochdorf; Ortsbibliothek 206, 238-239, 444  
 Hochmössingen; Ortsbibliothek 221  
 Höfen; Ortsbibliothek 239  
 Hölzern; Ortsbibliothek 242  
 Höpfigheim; Ortsbibliothek 212  
 Hößlinsülz; Ortsbibliothek 242  
 Hößlinswart; Ortsbibliothek 229  
 Hof und Lembach; Ortsbibliothek 212  
 Hofen; Ortsbibliothek 184  
 Hohebach; Ortsbibliothek 207, 364  
 Hohenacker; Ortsbibliothek 239  
 Hoheneck; Ortsbibliothek 211  
 Hohengehren; Ortsbibliothek 229  
 Hohenheim; Landw. Verein 231

- Hohenmemmingen; Ortsbibliothek 202  
Hohenrot; Ortsbibliothek 207, 364  
Hohenstadt; Ortsbibliothek 181  
Hohenstein; Ortsbibliothek 184  
Hohenstraßen; Ortsbibliothek 242  
Hohentengen; Ortsbibliothek 228  
Hollenbach; Ortsbibliothek 207, 364  
Holzbronn; Ortsbibliothek 189  
Holzgerlingen; Ortsbibliothek 187  
Holzhausen; Ortsbibliothek 236  
Holzheim; Ortsbibliothek 200  
Holzmaden; Ortsbibliothek 206  
Homburg v.d.H.; Volksbildungsausschuß 489  
Honau; Ortsbibliothek 224  
Honsbronn; Ortsbibliothek 214  
Hopfau; Ortsbibliothek 232  
Horb (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 293  
- Landw. Verein 76  
- Ortsbibliotheken 129, 179, 205  
Horkheim; Ortsbibliothek 203  
Horlachen; Ortsbibliothek 196  
Hornberg; Ortsbibliothek 189  
Horrheim; Ortsbibliothek 238  
Hossingen; Ortsbibliothek 183  
Hülen; Ortsbibliothek 218  
Hütten; Ortsbibliothek 196  
Hüttisheim; Ortsbibliothek 208  
Hüttlingen; Ortsbibliothek 181, 458  
Hummelsweiler; Ortsbibliothek 193  
Hummertsried; Ortsbibliothek 240  
Illingen; Ortsbibliothek 213  
Ilshofen; Ortsbibliothek 201  
Immenhausen; Ortsbibliothek 234  
Ingelfingen; Ortsbibliothek 207, 364  
Ingersheim; Ortsbibliothek 191  
Ingstetten; Jugendbibliothek 215  
- Ortsbibliothek 215  
Iptingen; Ortsbibliothek 238  
Iselshausen; Ortsbibliothek 216  
Ittenhausen; Ortsbibliothek 225  
Itzelberg; Ortsbibliothek 202  
Jagstberg-Hohenrot 364  
Jagstheim; Lehrlingsabend 342  
- Leseverein 341  
Jagstkreis; Ortsbibliotheken 91  
- SPD 91  
Jesingen; Ortsbibliothek 206  
Jettenburg; Ortsbibliothek 234  
Jungholzhausen; Ortsbibliothek 207, 364  
Jungingen; Ortsbibliothek 236  
Justingen; Ortsbibliothek 215  
Jux; Ortsbibliothek 299  
Kaisersbach; Ortsbibliothek 243  
Kaltental; Ortsbibliothek 231  
Kapfenburg; Ortsbibliothek 218  
Kapfenhardt; Ortsbibliothek 219  
Karlsruhe; Arbeiterbildungsverein 481  
- Verband badischer Arbeitervereine 481  
Kayh; landw. Leseverein 172  
Kemnat; Ortsbibliothek 231  
Kilchberg; Ortsbibliothek 234  
Kirchberg an der Jagst; Ortsbibliothek 198  
Kirchberg an der Murr; Ortsbibliothek 212  
- Schulbibliothek 212  
Kirchenkirnberg; Ortsbibliothek 243  
Kirchentellinsfurt; landw. Leseverein 172  
- Ortsbibliothek 234  
Kirchhausen; Ortsbibliothek 203  
Kirchheim (Oberamt); Landw. Verein 76  
- Ortsbibliotheken 174, 179, 206  
- SPD 359  
- Volksbibliotheken 359  
Kirchheim am Neckar; Ortsbibliothek 184  
Kirchheim unter Teck; Christlicher Verein Junger Männer 360  
- Gewerbeverein 165  
- Konrad-Wiederhold-Haus, -Verein 360  
- Landjägerskorps 359  
- Volksbibliothek 359  
Kirchheim am Neckar; Ortsbibliothek 184  
Kirchheim unter Teck; Ortsbibliothek 206  
Kißlegg; Ortsbibliothek 241  
Klaffenbach; Ortsbibliothek 243  
Kleinaspach; Ortsbibliothek 212  
Kleinbottwar; Ortsbibliothek 212  
Kleinglattbach; Ortsbibliothek 238  
Kleiningersheim; Ortsbibliothek 184  
Kleinsachsenheim; Ortsbibliothek 238  
Kleinvillars; Ortsbibliothek 213  
Klingenberg; Ortsbibliothek 188  
Knittlingen; Ortsbibliothek 179, 213  
Kochersteinsfeld; landw. Leseverein 172  
Kocherstetten; Ortsbibliothek 207, 364  
Köln; Gesellenverein 104  
- Kath. Verein 488  
Köngen; Ortsbibliothek 194  
Königheim; Ortsbibliothek 230  
Königsbronn; Ortsbibliothek 202  
Kolbingen; Ortsbibliothek 235, 435  
Korb; Ortsbibliothek 239  
Korntal; Ortsbibliothek 209  
Kornwestheim; Sozialdem. Verein 371  
Kraillhausen; Ortsbibliothek 198  
Krehwinkel; Ortsbibliothek 229  
Künzelsau (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 293  
- Ortsbibliotheken 179, 207, 364, 367  
- Wohltätigkeitsverein 365  
Künzelsau; Lehrlingsabend 363  
- Ortsbibliothek 363  
- Pfarramt 363

- Kusterdingen; Ortsbibliothek 234  
 Laimnau; Ortsbibliothek 233  
 Lampoldshausen; landw. Leseverein 172  
 – Ortsbibliothek 217  
 Langenargen; Ortsbibliothek 233  
 Langenbeutingen; Ortsbibliothek 398  
 Langenburg; Jugendbibliothek 198  
 – Ortsbibliothek 198  
 Langnau; Ortsbibliothek 233  
 Laudenbach; Ortsbibliothek 214  
 Laufen; Ortsbibliothek 183  
 Lauffen; Leihbibliothek 328  
 – Leseverein 256  
 Laupertshausen; Ortsbibliothek 185  
 Laupheim (Oberamt); Bezirkswohltätigkeits-  
 verein 293  
 – Ortsbibliotheken 174, 179, 208  
 Laupheim; Gewerbeverein 166  
 – Ortsbibliothek 208  
 Lautenbach; Ortsbibliothek 191  
 Lauterburg; Ortsbibliothek 181  
 Lehrensteinsfeld; Ortsbibliothek 242  
 Leidringen; Ortsbibliothek 232  
 Leinfelden; Ortsbibliothek 231, 425  
 Leinzell; Ortsbibliothek 199  
 Leipzig; Int. Ausstellung für Buchgewerbe und  
 Graphik (BUGRA) 103  
 – Zentralstelle für volkstümliches Bücherei-  
 wesen 101  
 Lembach, Hof und –; Ortsbibliothek 212  
 Lendsiedel; Ortsbibliothek 198  
 Lennach; Ortsbibliothek 242  
 Leonberg (Oberamt); Landw. Verein 76  
 – Ortsbibliotheken 121–123, 179, 209  
 – Wanderbibliothek 209  
 Leonberg; Ortsbibliothek 209  
 Leonbronn; Ortsbibliothek 188  
 Leukershausen; Ortsbibliothek 191  
 Leutenbach; Ortsbibliothek 239  
 Leutkirch (Oberamt); Landw. Verein 167  
 – Ortsbibliotheken 167, 174, 210  
 Leutkirch; Gesellenverein 167  
 – Gewerbeverein 167  
 – Handelsverein 167  
 – Kath. Verein 167  
 – Leseabend 167  
 – Volksbibliothek 314  
 Leuzendorf; Ortsbibliothek 198  
 Liebelsberg; Ortsbibliothek 189  
 Liebenzell; Ortsbibliothek 189  
 Liemersbach; Ortsbibliothek 298  
 Lindach; Ortsbibliothek 199  
 Löwenstein; Ortsbibliothek 242  
 Lombach; Ortsbibliothek 195  
 Lomersheim; Ortsbibliothek 213  
 Lorch; Ortsbibliothek 243  
 Lorenzenzimmern; Ortsbibliothek 201  
 Loßburg; Ortsbibliothek 195  
 Ludwigsburg (Oberamt); Landw. Verein 19, 76,  
 109, 125, 373  
 – Ortsbibliotheken 121–122, 179, 211, 372  
 – SPD 371  
 Ludwigsburg; Feldartillerieregiment 310  
 – Gesangverein 211  
 – 3. Infanterieregiment 310  
 – 8. Infanterieregiment 310  
 – Jünglingsverein 370  
 – Kath. Verein 211  
 – Leseverein 211  
 – Militärverein 15  
 – Museumsgesellschaft 17  
 – Ortsbibliothek 211  
 – 1. Reiterregiment 310  
 – 4. Reiterregiment (Königin Olga) 310  
 – Sozialdem. Verein 371  
 Lützenhardt; Ortsbibliothek 205  
 Lustnau; Ortsbibliothek 234  
 Machtolsheim; Ortsbibliothek 186  
 Mägerkingen; Ortsbibliothek 224  
 Mähringen; Ortsbibliothek 234  
 Magolsheim; Ortsbibliothek 215  
 Mahlsetten; Ortsbibliothek 230  
 Maichingen; Ortsbibliothek 187  
 Maienfels; Ortsbibliothek 242  
 Mainhardt; Ortsbibliothek 242  
 Maisenbach; Ortsbibliothek 219  
 Malsheim; Ortsbibliothek 209  
 Mannenberg; Ortsbibliothek 243  
 Mannheim; Arbeiterbildungsverein 481  
 Marbach (Oberamt); Bezirkswohltätigkeits-  
 verein 293  
 – Ortsbibliotheken 121–123, 179, 212  
 Marbach; Ortsbibliothek 212  
 – Schwäbischer Schillerverein 179  
 – Volksbildungsverein 36  
 Mariäkappel; Ortsbibliothek 191  
 Markbronn; Ortsbibliothek 186  
 Markelsheim; Ortsbibliothek 214  
 Markgröningen; Landw. Verein 373  
 – Ortsbibliothek 211  
 Marktlustenau; Ortsbibliothek 191  
 Marschalkenzimmern; Ortsbibliothek 232  
 Marstetten; Ortsbibliothek 210  
 Maselheim; Ortsbibliothek 185  
 Massenbach; Ortsbibliothek 188  
 Massenbachhausen; Ortsbibliothek 188  
 Maulbronn (Oberamt); Kriegsbücherei 404  
 – Landw. Verein 76  
 – Ortsbibliotheken 120–123, 179, 213  
 Meidelstetten; Ortsbibliothek 215  
 Mergelstetten; Leseverein 356  
 Mergentheim (Oberamt); Landw. Verein 76

- Ortsbibliotheken 179, 214
- Mergentheim; 1. Jägerbataillon 310
- Ortsbibliothek 214
- Merklingen; Ortsbibliothek 186, 209
- Meßstetten; Ortsbibliothek 183
- Metterzimmern; Ortsbibliothek 184
- Mettingen; Leseverein 194
- Ortsbibliothek 194, 347
- Metzingen; Arbeiterbildungsverein 481
- Gewerbeverein 145
- Leseverein 309
- Michelbach am Wald; Ortsbibliothek 222
- Schulbibliothek 222
- Michelbach an der Bilz; Ortsbibliothek 196
- Michelbach an der Heide; Ortsbibliothek 198
- Michelbach an der Lücke; Ortsbibliothek 198
- Miedelsbach; Ortsbibliothek 229
- Mietingen; Ortsbibliothek 208
- Mindersbach; Ortsbibliothek 216
- Mittelbuch; Ortsbibliothek 185
- Mittelfischach; Ortsbibliothek 196
- Mittelschöntal; Ortsbibliothek 182
- Schulbibliothek 182
- Mittelstadt; Ortsbibliothek 237
- Mitteltal; Ortsbibliothek 195
- Möckmühl; Ortsbibliothek 217
- Möglingen; Ortsbibliothek 222
- Möhringen; Ortsbibliothek 231, 425
- Mönchengladbach; Volksverein 129
- Volksverein für das kath. Deutschland 487-488
- Mönsheim; Ortsbibliothek 209
- Mössingen; Ortsbibliothek 226
- Möttlingen; Ortsbibliothek 189
- Moosbeuren; landw. Leseverein 149
- Mühlacker; Ortsbibliothek 213
- Mühlhausen; Ortsbibliothek 190, 197, 238, 340, 512
- Mühlheim am Bach; Ortsbibliothek 232
- Schulbibliothek 232
- München; Arbeiterbildungsverein 481
- Süddt. Verband kath. Arbeiterinnenvereine 487
- Müncklingen; Leseverein 209
- Ortsbibliothek 209
- Münsingen (Oberamt); Landw. Verein 152
- Ortsbibliotheken 174, 179, 215, 376-377, 379
- Schulbibliothek 152
- Münsingen; Gewerbeverein 168
- Ortsbibliothek 215
- Münster; Ortsbibliothek 190, 340
- Sozialdem. Verein 371
- Mundingen; Ortsbibliothek 192
- Murrhardt; Ortsbibliothek 243
- Musberg; Leseverein 231
- Ortsbibliothek 231, 425
- Nabern; Ortsbibliothek 206
- Nagold (Oberamt); Leseabend 382
- Leseverein 380-381
- Ortsbibliotheken 129-130, 179, 216, 381-384
- Nagold; Ortsbibliothek 216
- Nassach; Ortsbibliothek 229
- Neckargartach; Ortsbibliothek 122
- Neckargröningen; Ortsbibliothek 211
- Neckarhausen; Ortsbibliothek 220
- Neckarkreis; Ortsbibliotheken 121-123
- Neckarsulm (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 386
- Jünglingsverein 121
- Kath. Verein 121
- Landw. Verein 125
- Leseverein 121
- Ortsbibliotheken 114, 121-122, 179, 217
- Wanderbibliothek 121
- Neckarsulm; Arbeiterverein 114
- Kath. Verein 114, 217
- Leseverein 217
- Ortsbibliothek 217
- Volksbibliothek 217
- Neckartailfingen; Ortsbibliothek 220
- Neckartenzlingen; Ortsbibliothek 220
- Neckarweihingen; Leseverein 211
- Ortsbibliothek 211
- Neckarwestheim; Ortsbibliothek 184
- Nehren; Ortsbibliothek 234
- Neidlingen; Ortsbibliothek 206
- Neipperg; Ortsbibliothek 188
- Nellingen; Ortsbibliothek 186, 194
- Nellingsheim; Ortsbibliothek 226
- Nellmersbach; Ortsbibliothek 239
- Neresheim (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 275, 293
- Landw. Verein 76, 388
- Ortsbibliotheken 179, 218
- Neresheim; Ortsbibliothek 218
- Nesselbach; Ortsbibliothek 198
- Neubronn; Ortsbibliothek 181
- Neubulach; Ortsbibliothek 189
- Neuenbürg (Oberamt); Landw. Verein 130
- Ortsbibliotheken 129-130, 138, 179, 219, 389
- Neuenbürg; Gesellenabend 138
- Gewerbeverein 138
- Lehrlingsabend 138
- Volksschriftenverein 389
- Neuenhaus; Ortsbibliothek 220
- Neufürstenhütte; Ortsbibliothek 298
- Neuhausen; Ortsbibliothek 347
- Neuhengstett; Ortsbibliothek 189
- Neuhütten; Ortsbibliothek 303
- Neukirch; Ortsbibliothek 233
- Neulautern; Ortsbibliothek 242
- Neunkirchen; Ortsbibliothek 214



- Neusatz; Ortsbibliothek 219  
 Neuses; Ortsbibliothek 214  
 Neuweiler; Ortsbibliothek 189  
 Niederhofen; Ortsbibliothek 188, 192  
 Niedernhall; Ortsbibliothek 207, 364  
 Niederrimbach; Ortsbibliothek 214  
 Niedersteinach; Ortsbibliothek 214  
 Niederstetten; Ortsbibliothek 198  
 Niederwangen; Volksvereinsbibliothek 448  
 Notzingen; Ortsbibliothek 206  
 Nürtingen (Oberamt); Landw. Verein 76, 137  
 - Ortsbibliotheken 129-130, 137, 179, 220  
 Nürtingen; Bezirksausschuß für Volksbildung 487  
 - Bezirkswohltätigkeitsverein 220, 395  
 - Gewerbeverein 137  
 - Leihbibliothek 392  
 Nufingen; Ortsbibliothek 204  
 Nusplingen; Jugendbibliothek 230  
 - Ortsbibliothek 230  
 Nussdorf; Ortsbibliothek 238  
 Oberaichen; Ortsbibliothek 231, 425  
 Oberailingen; Ortsbibliothek 233  
 Oberberken; Ortsbibliothek 229  
 Oberböbingen; Ortsbibliothek 199  
 Oberböhringen; Ortsbibliothek 197  
 Oberboihingen; Ortsbibliothek 220  
 Oberbrüden; Ortsbibliothek 182  
 Oberdischingen; Ortsbibliothek 192  
 Oberesslingen; Ortsbibliothek 194  
 Oberginsbach; Ortsbibliothek 207, 364  
 Obergriesheim; landw. Leseverein 172  
 Obergröningen; Ortsbibliothek 196  
 Oberhaugstett; Ortsbibliothek 189  
 Oberholzheim; Ortsbibliothek 208  
 Oberiflingen; Ortsbibliothek 195  
 Oberjesingen; landw. Leseverein 172  
 - Ortsbibliothek 204  
 Oberjettingen; Ortsbibliothek 204  
 Oberkirchberg; Leseverein 208  
 - Ortsbibliothek 208  
 Oberkochen; Ortsbibliothek 181  
 Oberkollwangen; Ortsbibliothek 189  
 Oberlengenhardt; Ortsbibliothek 219  
 Oberlenningen; Ortsbibliothek 206  
 Obernau; Ortsbibliothek 226  
 Oberndorf (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 277, 293  
 - Ortsbibliotheken 129, 179, 221  
 Oberndorf; Arbeiterverein 221  
 - Ev. Verein 221  
 - Ortsbibliothek 204, 214, 221, 243  
 Obernheim; Ortsbibliothek 230  
 Oberrohrn; Jugendbibliothek 222  
 Oberreichenbach; Ortsbibliothek 189  
 Oberriexingen; Ortsbibliothek 238  
 Oberrot; Ortsbibliothek 196  
 Oberschlesien; Volksbibliotheken 496  
 Oberschwandorf; Ortsbibliothek 216  
 Obersielmingen; Ortsbibliothek 425  
 Obersontheim; Ortsbibliothek 196  
 Oberspeltach; Ortsbibliothek 191  
 Obersteinach; Ortsbibliothek 198  
 Obersteinbach; Ortsbibliothek 222  
 Oberstetten; Ortsbibliothek 198, 215  
 Obertürkheim; Ortsbibliothek 190, 340, 513  
 Oberurbach; Ortsbibliothek 229  
 Oberweissach; Ortsbibliothek 182  
 Ochsenberg; Ortsbibliothek 188, 202  
 Ochsenhausen; Ortsbibliothek 185  
 Ochsenwang; Ortsbibliothek 206  
 Oeffingen; Ortsbibliothek 340  
 Öhringen (Oberamt); Landw. Verein 85  
 - Ortsbibliotheken 179, 222, 398, 400  
 Öhringen; Arbeiterbildungsverein 397, 400  
 - Ev. Dekanatsamt 396  
 - Ev. Verein 222  
 - Gewerbeverein 400  
 - Lesegesellschaft 400  
 - Ortsbibliothek 397  
 - Volksbibliothek 222  
 Ölbronn; Ortsbibliothek 213  
 Öpfingen; landw. Leseverein 149  
 Öschelbronn; Ortsbibliothek 204  
 Ötischeim; Ortsbibliothek 213  
 Ofterdingen; Ortsbibliothek 226, 234  
 Ohmden; Ortsbibliothek 206  
 Ohmenhausen; Ortsbibliothek 224  
 Ohnastetten; Ortsbibliothek 237  
 Onolzheim; Ortsbibliothek 191  
 Oppelsbohm; Ortsbibliothek 239  
 Oßweil; Ortsbibliothek 211  
 Ostheim; Sozialdem. Verein 115-116  
 - Volksbibliothek 115-116, 290, 506  
 Ostrach; Gewerbebibliothek 496  
 Ottenbronn; Ortsbibliothek 189  
 Ottendorf; Ortsbibliothek 196  
 Ottenhausen; Ortsbibliothek 219  
 Ottmarsheim; Ortsbibliothek 212  
 Pappelau; Ortsbibliothek 186  
 Perouse; Ortsbibliothek 209  
 Pfäffingen; Ortsbibliothek 204  
 Pfahlbronn; Ortsbibliothek 243  
 Pfalzgrafenweiler; Ortsbibliothek 195  
 Pfauhausen; Ortsbibliothek 194  
 Pfeffingen; Ortsbibliothek 183  
 Pfitzingen; Ortsbibliothek 214  
 Pflaumloch; Ortsbibliothek 218  
 Pflummern; Ortsbibliothek 225  
 Pfrondorf; landw. Leseverein 172  
 - Ortsbibliothek 216, 234  
 Pfronstetten; Ortsbibliothek 215

- Pfullingen; Ev. Verein 253  
 - Gewerbeverein 140  
 - Jünglingsverein 253  
 Pinache; Ortsbibliothek 213  
 Plattenhardt; Jugendbibliothek 231  
 - Leseverein 231  
 - Ortsbibliothek 231, 425  
 - Schulbibliothek 231  
 Plieningen; Ortsbibliothek 231, 425  
 Pliezhausen; Ortsbibliothek 234, 433  
 Plochingen; Ortsbibliothek 194  
 Plüderhausen; Ortsbibliothek 243  
 Poltringen; Ortsbibliothek 204  
 Pommertsweiler; Ortsbibliothek 181  
 Poppenweiler; Ortsbibliothek 211, 374  
 Preußen; Innenministerium 129, 297, 353, 497  
 - Kriegsministerium 461, 463, 466-467  
 - Unterrichtsministerium 503  
 - Volksbibliothek 503  
 Prevorst; Ortsbibliothek 212  
 Primisweiler; Ortsbibliothek 233  
 Rabenhof; Ortsbibliothek 193  
 Raidwangen; Ortsbibliothek 220  
 Ravensburg (Oberamt); Ortsbibliotheken 174, 179, 223  
 Ravensburg; Arbeiterverein 81  
 - Gesellenverein 104, 158  
 - Kath. Verein 104, 158  
 Rechtenstein; Ortsbibliothek 192  
 Reichenbach; Ortsbibliothek 195, 230  
 Reinerzau; Ortsbibliothek 195  
 Remmingsheim; Ortsbibliothek 226  
 Rengershausen; Ortsbibliothek 435  
 Reudern; Ortsbibliothek 220  
 Reute; Ortsbibliothek 185, 240  
 Reutin; Ortsbibliothek 221  
 Reutlingen (Kreisregierung) 392  
 Reutlingen (Oberamt); Landw. Verein 76, 140  
 - Ortsbibliotheken 129, 140, 179, 224, 402  
 Reutlingen; Arbeiterbildungsverein 88  
 - Ev. Verein 261  
 - Gewerbeverein 140  
 - Kriegsbücherei 404  
 - Leihbibliothek 91  
 - Leseabend 140  
 - Leseverein 78, 132  
 - Sozialdem. Verein 89  
 - Stadtbibliothek 1, 129  
 - Turnverein 78, 132  
 - Zensur 5  
 Riedbach; landw. Leseverein 172  
 - Ortsbibliothek 198  
 Rieden; Ortsbibliothek 201  
 Riederich; Ortsbibliothek 237  
 Riedlingen (Oberamt); Ortsbibliotheken 174, 179, 225  
 Riedlingen; Gewerbeverein 169  
 - gewerbliche Fortbildungsschule 169  
 - Ortsbibliothek 225  
 Rielingshausen; Ortsbibliothek 212  
 Rienharz; Ortsbibliothek 243  
 Riet; Ortsbibliothek 238  
 Rietenau; Ortsbibliothek 182  
 Rinderfeld; Ortsbibliothek 214  
 Ringschnait; Ortsbibliothek 185  
 Rißtissen; Ortsbibliothek 192  
 Rodt; Ortsbibliothek 195  
 Röhlingen; Ortsbibliothek 193  
 Rötenbach; Ortsbibliothek 189, 240  
 Rötenberg; Ortsbibliothek 221  
 Rohr; Ortsbibliothek 231, 425  
 Rohracker; Ortsbibliothek 190  
 Rohrau; Ortsbibliothek 204  
 Rohrdorf; Jugendbibliothek 216  
 - Ortsbibliothek 216, 241  
 Roigheim; Ortsbibliothek 217  
 Rommelsbach; Ortsbibliothek 234  
 Rommelshausen; landw. Leseverein 172  
 Rosenfeld; Gewerbeverein 141  
 - Ortsbibliothek 232  
 Roßtaig; Ortsbibliothek 299  
 Roßwälden; Ortsbibliothek 206  
 Roßwag; Ortsbibliothek 238  
 Roßwangen; Ortsbibliothek 227  
 Rot am See; Ortsbibliothek 198  
 Rot an der Rot; Leseverein 369  
 Rotenberg; Ortsbibliothek 190, 340  
 Rotfelden; Ortsbibliothek 216  
 Rottenacker; landw. Leseverein 149  
 - Ortsbibliothek 192  
 Rottenburg (Diözese); Borromäusverein 488  
 Rottenburg (Oberamt); Ortsbibliotheken 129-130, 179, 226  
 Rottenburg; Buchhandlung Bäuerle 66  
 - Buchhandlung Engel 66  
 - Gesellenverein 405  
 - Volksbibliothek 226  
 Rottweil (Oberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 386  
 - Landw. Verein 76  
 - Ortsbibliotheken 129, 139, 179, 227, 406  
 Rottweil; Leihbibliothek 62  
 Rudersberg; Ortsbibliothek 243  
 Rübgarten; Ortsbibliothek 234, 433  
 Rüblingen; Ortsbibliothek 222  
 Rüsselhausen; Ortsbibliothek 214  
 Ruit; Ortsbibliothek 231, 425  
 Rupertschhofen; Ortsbibliothek 192  
 Rupertschhofen; Ortsbibliothek 196  
 Sachsen; Anfrage wegen Volksbibliotheken 72  
 - Innenministerium 419  
 - Schriftenverbreitung 466

- Umfrage wegen Volksbibliotheken 52
- Sachsenhausen; Ortsbibliothek 202
- Salach; Ortsbibliothek 200
- Salmbach; Ortsbibliothek 219
- Salon; Volksschriften 28
- Saulgau (Oberamt); Landw. Verein 407-408, 410
- Ortsbibliotheken 179, 228, 409-410
- Volksschriften 61
- Schäftersheim; Ortsbibliothek 214
- Schaffhausen; Ortsbibliothek 187
- Schainbach; Ortsbibliothek 198
- Schanbach; Ortsbibliothek 190, 340
- Scharenstetten; Ortsbibliothek 186
- Scharnhhausen; Ortsbibliothek 231, 425
- Schelklingen; Ortsbibliothek 186
- Scheppach; Ortsbibliothek 242
- Schlaitdorf; Ortsbibliothek 234
- Schlat; Ortsbibliothek 200
- Schlichten; Ortsbibliothek 229
- Schloßberg; Ortsbibliothek 218
- Volksbibliothek 301
- Schmalfelden; Ortsbibliothek 198
- Schmie; Ortsbibliothek 213
- Schnait; Ortsbibliothek 229
- Schnaitheim; landw. Leseverein 172
- Schöckingen; Ortsbibliothek 209
- Schömberg; Ortsbibliothek 227
- Schönaich; Volksbibliothek 114
- Schönberg; Ortsbibliothek 219
- Schönbronn; Kirchspielsbibliothek 221
- Ortsbibliothek 216, 221
- Schönbühlhof; Ortsbibliothek 211
- Schulbibliothek 211
- Schönebürg; Ortsbibliothek 208
- Schönenberg; Ortsbibliothek 213
- Schöntal; Ortsbibliothek 364
- Schörzingen; Ortsbibliothek 230
- Schopfloch; Ortsbibliothek 195, 206
- Schornbach; Ortsbibliothek 229
- Schorndorf (Oberamt); Ortsbibliotheken 179, 229, 412
- Schorndorf; Arbeiterbildungsverein 411
- Arbeiterverein 411
- Beratungsstelle dt. Turnvereine 411
- Ev. Verein 411
- Ortsbibliothek 229
- Turnverein 489
- Wanderbücherei 229
- Schramberg; Ortsbibliothek 221
- Schrozberg; Ortsbibliothek 198
- Schützingen; Ortsbibliothek 213
- Schussenried; Ortsbibliothek 240
- Schwäbisch Gmünd s. Gmünd
- Schwäbisch Hall s. Hall
- Schwaigern; Ev. Verein 334
- Schwaikheim; Leseverein 456
- Schwalldorf; Ortsbibliothek 226
- Schwanheim a.M.; Bürgerverein 451
- Schwann; Ortsbibliothek 219
- Schwarzenberg; Ortsbibliothek 195
- Schwarzwaldkreis; Ortsbibliotheken 129-130
- Schweinhausen; Ortsbibliothek 240
- Schwendi; Ortsbibliothek 208
- Schwenningen; Bürgerverein 129
- Gewerbeverein 129
- Militärverein 129
- Ortsbibliothek 227
- Stadtbibliothek 129
- Seeborn; Ortsbibliothek 226
- Seeburg; Ortsbibliothek 237
- Seedorf; Ortsbibliothek 221
- Siegelsberg; Ortsbibliothek 182
- Wanderbibliothek 182
- Siglingen; Ortsbibliothek 217
- Sigmaringen (Regierungsbezirk); Borromäusverein 503
- Leseverein 503
- Sigmaringen; Borromäusverein 490, 498
- Handels- und Gewerbeverein 495
- Kath. Gesellenverein 501
- Zentralstelle zur Beförderung der Landwirtschaft 502-503
- Simmozheim; Ortsbibliothek 189
- Sinabronn; Ortsbibliothek 236
- Sindelfingen; Jünglingsverein 114
- Lehrlingsabend 114
- Sindringen; Ortsbibliothek 222
- Sirchingen; Ortsbibliothek 237
- Söflingen; Ortsbibliothek 236
- Sommenhardt; Ortsbibliothek 189
- Sonderbuch; Ortsbibliothek 186
- Sontheim; Jugendbibliothek 215
- Ortsbibliothek 215
- Spaichingen (Oberamt); Ortsbibliotheken 129, 142, 179, 230, 415
- Spaichingen; Gewerbemuseum 142
- Gewerbeverein 142
- Ortsbibliothek 230
- Spiegelberg; Ortsbibliothek 299
- Spielbach; Ortsbibliothek 198
- Spielberg; Ortsbibliothek 216
- Spraitbach; Ortsbibliothek 199
- Staig; Ortsbibliothek 208
- Stammheim; Ortsbibliothek 189, 211, 374
- Sozialdem. Verein 371
- Standorf; Ortsbibliothek 214
- Steinach; Ortsbibliothek 240
- Steinbach; Ortsbibliothek 182, 201
- Steinberg; Ortsbibliothek 182
- Wanderbibliothek 182
- Steinenberg; Ortsbibliothek 229

- Steinenbronn; Ortsbibliothek 425
- Volksbibliothek 231
- Steinheim an der Murr; Ortsbibliothek 212
- Steinhofen; Arbeiterverein 490
- Steinkirchen; Ortsbibliothek 207, 364
- Sternenfels; Ortsbibliothek 213
- Stetten auf den Fildern; Ortsbibliothek 425
- Stetten ob Rottweil; Ortsbibliothek 227
- Stöckach; Sozialdem. Verein 115–116
- Stöckenburg-Vellberg; Ortsbibliothek 201
- Straßburg, Kaiser-Wilhelm-Universität 460
- Strümpfelbach; Ortsbibliothek 239
- Stuttgart (Amtsoberamt); Bezirkswohltätigkeitsverein 293
- Ortsbibliotheken 121, 179, 231, 425, 512
  - Sozialdem. Verein 119
- Stuttgart; Arbeiterbildungsverein 20, 121, 289–291, 420–421, 473–480, 506, 509
- Arbeiterinnenverein 508
  - Arbeitersekretariat 122–123
  - Arbeiterverein 418–419
  - Bibelanstalt 44
  - Bürgerverein 121
  - Ev. Gesellschaft 41, 104, 465, 487, 499
  - - Abt. Zeitschriftenverein 288
  - Ev. Oberkonsistorium 307
  - Ev. Verein 41–42, 105, 121, 421
  - Frauenverein 121
  - Freie Jugendorganisation 93
  - Gesangverein 121
  - Gesellenverein 21–22, 104–105, 121, 254, 264, 281, 305, 421
  - Gewerbeverein 16, 53
  - Gewerkschaft 54, 120–121, 504, 514–515
  - Gewerkschaftsbibliothek 116
  - Gutsbesitzerverein 104
  - Handelsgehilfenverein 422
  - Handelsverein 16
  - Handwerkerverein 121
  - 1. Infanterieregiment (Königin Olga) 310
  - 7. Infanterieregiment 310
  - 2. Jägerbataillon 310
  - 7. Jägerbataillon 310
  - Jünglingsverein 121, 421
  - Jugendbibliothek 93, 284
  - Jugendverein 29, 251, 280–283
  - Kath. Arbeitersekretariat 487
  - Kath. Verein 21–22, 104–105, 254, 421
  - Kaufm. Verein 121
  - Kaufmannsverein 17, 94, 105, 417
  - Kriegerverein Eisernes Kreuz 471
  - Kriegerverein König Wilhelm 471
  - Kriegerverein Königin Olga 471
  - Landesausschuß für fahrbare Kriegsbüchereien 468
  - Landesverband zur Bekämpfung der Schundliteratur 262, 378
  - Landw. Verein 104, 511
  - Lehrlingsabend 282
  - Lehrlingsverein 121
  - Leseegesellschaft 17
  - Leseverein 9, 21, 26, 29, 94, 121, 281, 324, 413, 416–417, 421
  - Museumsgesellschaft 121
  - Ortsbibliothek 122, 179
  - 3. Reiterregiment (König Wilhelm) 310
  - Schiller-Verein 179
  - Schwäbischer Frauenverein 23, 104, 249, 292
  - Sozialdem. Verein 113, 116–117, 120–121, 421, 504, 514–515
  - Sozialdem. Verein Stöckach 122
  - Sozialistischer Leseclub 91
  - SPD 91, 116
  - Stadtschultheißenamt 87
  - Statistisches Landesamt 179
  - Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen 120, 122, 289–291, 421, 506
  - Verein für Jugendfürsorge 284
  - Verein für Massenverbreitung guter Schriften 421
  - Verein für Verbreitung christl. Zeitschriften 287–288, 421
  - Verein für weibliche Angestellte in Handwerk und Gewerbe 16
  - Verein zur Förderung der Volksbildung 411, 484–485, 487
  - Verein zur Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen 30
  - Verein zur Verbreitung guter Volksliteratur 38
  - Vereinigte Gewerkschaften 121–123
  - Volksbibliothek 39, 41, 46, 100, 102, 115–116, 120, 122, 314, 485
  - Volksbibliothek Westheim 506
  - Volksbildungsverein 483
  - Volksschriftenverein 27, 104–105, 250, 306
  - Volksverein 419
  - Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins 179
  - Zentralstelle für die Landwirtschaft 119
  - Zentralstelle für Gewerbe und Handel 179, 481
- Sülzbach; Ortsbibliothek 242
- Sulz (Oberamt); Landw. Verein 76
- Ortsbibliotheken 129–130, 141, 179, 232
- Sulz am Eck; Jugendbibliothek 216
- Volksbibliothek 216
- Sulz am Neckar; Krankenhausbibliothek 232
- Volksbibliothek 232
- Sulzbach am Kocher; Volksbibliothek 196
- Sulzgries; Ortsbibliothek 194, 347
- Suppingen; Ortsbibliothek 186
- Täbingen; Ortsbibliothek 227

- Tailfingen; Ev. Verein 175, 327  
 - Ortsbibliothek 183  
 - Schulbibliothek 183  
 Talheim; Ortsbibliothek 122, 203, 226  
 Tannau; Ortsbibliothek 233, 426  
 Teinach; Ortsbibliothek 189  
 Temmenhausen; Ortsbibliothek 186  
 Tett nang (Oberamt); Bezirkswohltätigkeits-  
 verein 277  
 - Gewerbeverein 76  
 - Landw. Verein 76  
 - Ortsbibliotheken 174, 179, 233, 426  
 Tett nang; Bürgerverein 153  
 - Gesellenverein 104, 159  
 - Kath. Verein 104, 159  
 - Ortsbibliothek 233  
 Thomashardt; Ortsbibliothek 229  
 Thüringen; Vaterländische Gesellschaft 489  
 Tiefenbach; Ortsbibliothek 191  
 Tischardt; Ortsbibliothek 220  
 Trichtingen; Ortsbibliothek 232  
 Trochtelfingen; Ortsbibliothek 218  
 Trossingen; Ortsbibliothek 235, 435  
 Truchtfelgen; Bezirksschulinspektorat 318  
 Tübingen (Oberamt); Bezirkswohltätigkeits-  
 verein 277  
 - Landw. Verein 143, 423  
 - Ortsbibliotheken 129-130, 143, 179, 234,  
 428-429  
 - Wanderbibliothek 234, 433  
 Tübingen; Buchlotterie 77  
 - Bücherbude 277, 430-431  
 - Bürgerverein 130  
 - Gewerbeverein 143  
 - Komitee für Lehrlingsabende 130  
 - Lehrlingsabend 130  
 - Leseverein 413  
 - Museumsgesellschaft 130  
 - Ortsbibliothek 129, 234  
 - Storrsche Denkmal- und Bücherstiftung 427  
 - Turnverein 78  
 - Verein für ländliche Wohlfahrtspflege 179,  
 366  
 Tuttlingen (Oberamt); Landw. Verein 76, 144  
 - Ortsbibliotheken 129, 179, 235, 434, 436  
 Tuttligen; Arbeiterbildungsverein 481  
 - Sozialdem. Verein 129  
 Übrigshausen; Ortsbibliothek 201  
 Ulm (Kreisregierung) 359  
 Ulm (Oberamt); Landw. Verein 156, 172  
 - Ortsbibliotheken 156, 174, 179, 236  
 Ulm; Arbeiterkompagnie 310  
 - Arbeiterverein 81, 437  
 - Christl. Verein Junger Männer 161  
 - Festungsartillerie-Abt. 310  
 - Gesellenverein 104, 160  
 - Handelsverein 438  
 - 4. Infanterieregiment 310  
 - 5. Infanterieregiment 310  
 - 6. Infanterieregiment 310  
 - 7. Infanteriebrigade 310  
 - 3. Jägerbataillon 310  
 - Kath. Verein 104, 160  
 - Pionier-Corps 310  
 - 2. Reiterregiment 310  
 - Stadtbibliothek 155-156  
 - Süddt. ev. Jünglingsbund 161  
 Undingen; Ortsbibliothek 224  
 Unteraichen; Ortsbibliothek 231, 425  
 Unterberken; Ortsbibliothek 229  
 Unterböhringen; Ortsbibliothek 197  
 Unterboihingen; Ortsbibliothek 220  
 Unterbrüden; Ortsbibliothek 182  
 Unterdeufstetten; Ortsbibliothek 191  
 Underdisheim; Ortsbibliothek 183  
 Unterseesheim; Ortsbibliothek 203  
 Unteressendorf; Ortsbibliothek 240  
 Untergröningen; Ortsbibliothek 196  
 Unterhaugstett; Ortsbibliothek 189  
 Unterheimbach; Ortsbibliothek 242  
 - Volksbibliothek 304  
 Unterheinriet; Ortsbibliothek 242  
 Unterholzheim; Ortsbibliothek 208  
 Unterhütt; Ortsbibliothek 229  
 Unterjesingen; Ortsbibliothek 204  
 Unterjettingen; Ortsbibliothek 204  
 Unterkirneck; Ortsbibliothek 243  
 Unterlengenhart; Ortsbibliothek 219  
 Unterlenningen; Ortsbibliothek 206  
 Untermerberg; Ortsbibliothek 238  
 Untermünkheim; Ortsbibliothek 201  
 Unterneustetten; Ortsbibliothek 243  
 Unterregenbach; Ortsbibliothek 198  
 Unterreichenbach; Ortsbibliothek 189  
 Unterriexingen; Ortsbibliothek 238  
 Unterrombach; Ortsbibliothek 181  
 Unterschöntal; Ortsbibliothek 182  
 - Schulbibliothek 182  
 Untersielmingen; Ortsbibliothek 231, 425  
 Untersontheim; Ortsbibliothek 201  
 Untersteinbach; Ortsbibliothek 222  
 Untertürkheim; landw. Leseverein 172  
 - Sozialdem. Verein 121  
 Upfingen; Ortsbibliothek 237  
 - Wohlfahrtsverein 237  
 Urach (Oberamt); Landw. Verein 76, 145  
 - Ortsbibliotheken 129, 145, 179, 237, 439  
 Urach; Turnverein 78  
 Urbach; Ortsbibliothek 240  
 Uttenhofen; Ortsbibliothek 201  
 Vaihingen (Oberamt); Landw. Verein 76  
 - Ortsbibliotheken 122-123, 179, 238

- Vaihingen; Arbeiterbildungsverein 481  
 – Lehrlingsverein 440  
 – Ortsbibliothek 231, 425  
 Vellberg; Ortsbibliothek 201  
 Verrenberg; Ortsbibliothek 222  
 Vöhringen; Ortsbibliothek 232  
 Vollmaringen; Ortsbibliothek 205  
 Vordermurrhärle; Ortsbibliothek 182  
 – Wanderbibliothek 182  
 Vordersteinenberg; Ortsbibliothek 196  
 Vorderwestermurr; Ortsbibliothek 182  
 Wachbach; Ortsbibliothek 214  
 Waiblingen (Oberamt); Gewerbeverein 446  
 – Landw. Verein 125  
 – Ortsbibliotheken 121–122, 179, 239, 444, 447  
 – Schulbehörde 456  
 – Wohltätigkeitsverein 445  
 Waiblingen; Bezirkswohltätigkeitsverein 453  
 – Landw. Verein 442  
 – Ortsbibliothek 239  
 Wain; Ortsbibliothek 208  
 Walddorf; Ortsbibliothek 216, 234, 433  
 Waldenbuch; Ortsbibliothek 231, 425  
 Waldenburg; Ortsbibliothek 222  
 Waldhausen; Ortsbibliothek 225, 243  
 – Schulbibliothek 225  
 Waldmössingen; landw. Leseverein 172  
 Waldrems; Ortsbibliothek 182  
 Waldsee (Oberamt); Ortsbibliotheken 174, 179, 240, 401  
 Waldsee; Ortsbibliothek 240  
 Waldstetten; landw. Leseverein 172  
 – Ortsbibliothek 183  
 Waldtann; Ortsbibliothek 191  
 Walkersbach; Ortsbibliothek 243  
 Wallhausen; Ortsbibliothek 198  
 Wangen (Oberamt); Ortsbibliotheken 174, 179, 241, 448  
 Wangen; Ortsbibliothek 241  
 – Schulbibliothek 241  
 Warmbronn; Ortsbibliothek 209  
 Wart; Ortsbibliothek 216  
 Wasseralfingen; Arbeiterverein 313  
 – Ev. Verein 313  
 – Ortsbibliothek 181, 487  
 Weidenstetten; Ortsbibliothek 236  
 Weigheim; Ortsbibliothek 235  
 Weil der Stadt; Ortsbibliothek 209  
 Weil im Schönbuch; Ortsbibliothek 187  
 Weilen unter den Rinnen; Ortsbibliothek 230  
 Weiler; Ortsbibliothek 186, 226  
 Weiler bei Weinsberg; Ortsbibliothek 242  
 Weiler ob der Fils; Jugendbibliothek 206  
 Weiler/Rems; Ortsbibliothek 229  
 Weiler zum Stein; Ortsbibliothek 212  
 Weilersteußlingen; Ortsbibliothek 192  
 Weilheim; Ortsbibliothek 183, 206, 234  
 Weimar; Volksschriftenverein 95  
 Weingarten; 2. Infanterieregiment 310  
 – Ortsbibliothek 223  
 Weinsberg (Oberamt); Landw. Verein 125  
 – Ortsbibliotheken 121, 179, 242  
 – Volksschriften 110  
 – Volksschriftenverein 119  
 – Wanderbibliothek 121  
 Weipertshofen; Ortsbibliothek 191  
 Weissach; Ortsbibliothek 238  
 Weißbach; Ortsbibliothek 207, 364  
 Weißenburg; Arbeiterbildungsverein 481  
 Weißenstein; Ortsbibliothek 197  
 Weitingen; landw. Leseverein 172  
 Weitmars; Ortsbibliothek 243  
 Wellingen; Ortsbibliothek 206  
 Welzheim (Oberamt); Amtsversammlung 452  
 – Ortsbibliotheken 179, 243, 450, 452  
 – Schulbibliothek 239  
 – Wanderbibliothek 243  
 Welzheim; Bezirkswohltätigkeitsverein 453  
 – Jünglingsverein 255  
 – Ortsbibliothek 243  
 Wenden; Ortsbibliothek 216  
 – Schulbibliothek 216  
 Wendlingen; Gewerbeverein 348  
 – Ortsbibliothek 194  
 Wermutshausen; Ortsbibliothek 214  
 Westheim; Ortsbibliothek 201  
 Wiblingen; Jünglingsverein 208  
 Widdern; landw. Leseverein 172  
 Wien; Volksbildungsverein 481  
 Wiesenbach; Ortsbibliothek 198  
 Wildbad; Landarmenkasse 130  
 Wildberg; Ortsbibliothek 216  
 Wildenstein; Ortsbibliothek 191  
 Wildentierbach; Ortsbibliothek 198  
 Wildpoltsweiler; Ortsbibliothek 233  
 Wilfingen; Ortsbibliothek 215  
 Willmandingen; Ortsbibliothek 224  
 Wimmatal; Ortsbibliothek 242  
 Wimsheim; Ortsbibliothek 209  
 Winnenden; Ortsbibliothek 239  
 – Volksbibliothek 447  
 Winterbach; Ortsbibliothek 229  
 Winterstetten; Ortsbibliothek 210  
 Winterstettendorf; Ortsbibliothek 240  
 Wipplingen; Ortsbibliothek 186  
 Wittlensweiler; Ortsbibliothek 195  
 Wittlingen; Ortsbibliothek 237  
 Wört; Ortsbibliothek 193  
 Wolfegg; Ortsbibliothek 240  
 Wolfenhausen; Ortsbibliothek 226  
 Wolfschlugen; Ortsbibliothek 220  
 Wolfsölden; Ortsbibliothek 212

Würtingen; Ortsbibliothek 237  
 Wurmberg; Ortsbibliothek 213  
 Wurmlingen; Ortsbibliothek 235, 434  
 Zaberfeld; Ortsbibliothek 188  
 Zainingen; Ortsbibliothek 237  
 Zaisersweiher; Ortsbibliothek 213  
 Zang; Ortsbibliothek 202  
 Zavelstein; Ortsbibliothek 189  
 Zell am Neckar; Ortsbibliothek 194

Zell unter Aichelberg; Ortsbibliothek 206  
 Zepfenhan; Ortsbibliothek 227  
 Ziplingen; Ortsbibliothek 193  
 Zizishausen; Ortsbibliothek 220  
 Züttlingen; Ortsbibliothek 217  
 Zuffenhausen; Ortsbibliothek 211  
 - Sozialdem. Verein 371  
 Zwerenberg; Ortsbibliothek 189  
 Zwiefalten; Ortsbibliothek 215

### 3. Sachregister

American Public Library, Stuttgart 102  
 Amtsblatt des Innenministeriums 86  
 Amtsversammlungen 120-121, 180  
 - Schwarzwaldkreis 129  
 Amtsversammlung, Cannstatt (Oberamt) 339  
 - Geislingen (Oberamt) 197  
 - Welzheim (Oberamt) 452  
 Antialkoholismus 71, 122, 432  
 Arbeiter-Fortbildungsverein, Mannheim 481  
 Arbeiter-Zeitung, Württ. 356  
 Arbeiterbibliothek, Stuttgart 515  
 Arbeiterbildungsvereine 106  
 Arbeiterbildungsverein, Augsburg 481  
 - Biberach 333  
 - Biberach (Oberamt) 82  
 - Calw 335  
 - Essen 87  
 - Esslingen 88  
 - Frankfurt a.M. 481  
 - Freiburg 481  
 - Gmünd 352, 466, 481  
 - Göppingen 481  
 - Hamburg 481  
 - Heilbronn 358  
 - Karlsruhe 481  
 - Mannheim 481  
 - Metzingen 481  
 - München 481  
 - Öhringen 397, 400  
 - Reutlingen 88  
 - Schorndorf 411  
 - Stuttgart 20, 289-291, 420-421, 473-480, 506, 509  
 - Tuttlingen 481  
 - Vaihingen 481  
 - Weißenburg 481  
 Arbeiterinnenverein, Ebingen 294, 325  
 - Stuttgart 508  
 Arbeiterjugend, Berlin 128  
 Arbeiterkompagnie, Ulm 310

Arbeitersekretariat, Stuttgart 116, 121-123  
 Arbeitervereine 82, 487  
 - ev. 356  
 Arbeiterverein, Berlin 500  
 - Biberach 81  
 - Burladingen 490  
 - Crailsheim 191  
 - Esslingen 81  
 - Göppingen 81  
 - Hannover 481  
 - Heidenheim 355-356  
 - Neckarsulm 114  
 - Oberndorf 221  
 - Ravensburg 81  
 - Schorndorf 411  
 - Steinhofen 490  
 - Stuttgart 54, 418-419  
 - Ulm 81, 437  
 - Wasseraffingen 313  
 Armeebuchhandlungen 472  
 Armeezeitungen 472  
 Armenbehörden 278  
 Armenbehörde, Rabenhof 193  
 Ausschuß der dt. Volksbildungsvereinigungen, Berlin 489  
 Ausschuß für fahrbare Kriegsbüchereien, Berlin 467  
 Ausschuß für Wohlfahrtspflege auf dem Lande, Berlin 86, 97  
 Außenministerium, Hessen 296  
 Ausstellung; Bau 38  
 - Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914 103  
 - Gesundheitspflege 31  
 - Kirche 38  
 - Landwirtschaft 32  
 - Schundliteratur 430-431  
 - - Hamburg 55  
 Bataillonsbüchereien 460  
 Benutzungsordnung; Zentralstelle des Vereins zur Beförderung der Landwirtschaft und des Gewerbe in Hohenzollern 502

- Beratungstelle dt. Turnvereine, Schorndorf 411
- Bezirksausschuß für Volksbildung, Nürtingen 487
- Bezirksschulamt Dewangen 457
- Bezirksschulinspektorat, Truchelfingen 318
- Bezirkswohltätigkeitsvereine 34, 256, 275-278, 324, 366, 449
- Bezirkswohltätigkeitsverein, Aalen (Oberamt) 386
  - Balingen (Oberamt) 277, 293
  - Besigheim (Oberamt) 295
  - Biberach (Oberamt) 386
  - Cannstatt (Oberamt) 293
  - Crailsheim (Oberamt) 293
  - Ehingen (Oberamt) 293
  - Heilbronn (Oberamt) 293
  - Horb (Oberamt) 293
  - Künzelsau (Oberamt) 293, 365
  - Laupheim (Oberamt) 293
  - Marbach (Oberamt) 293
  - Neckarsulm (Oberamt) 386
  - Neresheim (Oberamt) 275, 293
  - Nürtingen (Oberamt) 220, 395
  - Oberndorf (Oberamt) 277, 293
  - Rottweil (Oberamt) 386
  - Stuttgart (Oberamt) 293
  - Tett nang (Oberamt) 277
  - Tübingen (Oberamt) 277
  - Waiblingen (Oberamt) 445, 453
  - Welzheim (Oberamt) 453
- Bezirkswohltätigkeitsverein; Konzeption 386, 394
- Bibliothekskatalog, Baierack 229
  - Besigheim 328
  - Bingen 491
  - Böckingen 203
  - Botnang 231
  - Bremen 278
  - Ehingen 149
  - Esslingen 194
  - Flochberg-Schloßberg 301
  - Frankenhofen 192
  - Friedrichshafen 426
  - Giengen 356
  - Göppingen 124
  - Großerlach 298
  - Heidenstadt 230
  - Heilbronn 119, 126, 259
  - Jux 299
  - Lauffen 328
  - Mettingen 194
  - Mönchengladbach 129
  - Mündingen 192
  - Oberndorf 221
  - Oberohrn 222
  - Ostheim 113
  - Roßtaig 299
  - Schmalfelden 198
  - Seedorf 221
  - Sigmaringen 502
  - Spiegelberg 299
  - Stuttgart 29, 102
  - Sulzbach am Kocher 196
  - Tannau 426
  - Wurmlingen 434
- Bibliothekskatalog; Arbeiterbildungsverein, Stuttgart 479-480
  - Arbeiterverein, Biberach 81
  - - Esslingen 81
  - - Göppingen 81
  - - Ravensburg 81
  - Gewerbeverein, Münsingen 168
  - Gewerkschaftsbibliothek, Stuttgart 116
  - Kirchspielsbibliothek, Schönbbronn 221
  - Landw. Verein, Blaubeuren 148
  - - Haigerloch 494
  - - Ludwigsburg 76
  - Leihbibliothek, Nürtingen 392
  - - Rottweil 62
  - Leseverein, Musberg 231
  - - Reutlingen 132
  - Militärverein, Berlin 14-15
  - - Ludwigsburg 15
  - Ortsbibliotheken, Stuttgart (Oberamt) 512
  - Ortsbibliothek, Mühlheim am Bach 232
  - Schulbibliothek, Mühlheim am Bach 232
  - Soldatenbibliothek, Luwigsburg 310
  - - Stuttgart 310
  - Sozialdem. Verein, Göppingen 89
  - - Reutlingen 89
  - - Stuttgart-Gaisburg 122
  - Stadtbibliothek, Stuttgart 113
  - Turnverein, Biberach 78
  - - Reutlingen 132
  - - Tübingen 78
  - - Urach 78
  - Volksbibliothek, Ostheim 122
  - - Stuttgart 41
  - Volksverein, Niederwangen 448
  - Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins 267-269, 271-274
- Bibliothekssordnung, Bietigheim 329
  - Calw 134
  - Friedrichshafen 426
  - Heilbronn 119, 259
  - Jux 299
  - Münsingen 173
  - Oberndorf 221
  - Ostheim 113, 122
  - Reutlingen 88, 132
  - Roßtaig 299
  - Spiegelberg 299



- Stuttgart 29
- Bibliotheksordnung; Arbeiterbildungsverein, Öhringen 397
- - Stuttgart 20, 420, 473, 479
- - Tuttlingen 481
- Arbeiterverein, Hannover 481
- - Schorndorf 411
- Leihbibliothek, Lauffen 328
- Leseverein, Gmünd 350
- Stadtbibliothek, Stuttgart 113
- Bilderhandel 403, 430
- Bildungsverein für Arbeiter, Hamburg 481
- Blätter für das Armenwesen, Stuttgart 24, 177-179, 197, 340, 394
- Blätter für Volksbibliotheken u. Lesehallen 100
- Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Leipzig 179
- Borromäusverein 413
- Bisingen 490
- Gammertingen 498
- Hechingen 498
- Köln 488
- Neckarsulm (Oberamt) 121
- Sigmaringen 490, 498
- Sigmaringen (Regierungsbezirk) 503
- Buchauswahl 503
- Buchempfehlungen 461, 497
- Buchhandlungen 66, 179, 245, 328, 389-390, 403
- Bücherlisten 35, 343
- Bücherlotterien 38, 77
- Bücherspende 35, 179, 207, 231, 245, 278, 283, 308-309, 332, 343, 346-347, 361, 375, 379, 382, 388, 401-402, 404, 467, 477
- Bücherverzeichnis; Volksbibliotheken 100
- Bürgerverein, Balingen 132
- Dagersheim 114
- Dettingen 357
- Friedrichshafen 153
- Hechingen 490
- Heilbronn 126
- Herbrechtingen 357
- Schwanheim a.M. 451
- Schwenningen 129
- Stuttgart 121
- Tettnang 153
- Tübingen 130
- Bunte Bücher 430
- Calwer Familienbibliothek 452
- Calwer Verlagsverein 129, 134
- Central Committee for National Patriotic Organisations 460
- Christl. Verein Junger Männer, Kirchheim 360
- - Ulm 161
- Christl. Versandbuchhandlung, Berlin 389
- Das Morgenrot, Stuttgart 93
- Das Land, Berlin 86, 247, 250
- Das Volkshaus, Berlin 339
- Das Weltall und die Menschen, Halle (Saale) 63
- Demokratischer Verein, Hall 79
- Der Beobachter 63
- Der Bildungsverein, Berlin 248
- Der Kompaß 123, 179
- Der Volksfreund, Hildburghausen 63
- Des Landmanns Winterabende, Stuttgart 340, 364, 372, 383
- Deutsche Arbeiterverbrüderung 132
- Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg-Großborstel 55, 219, 231, 234, 426, 489
- Deutsche Kriegsschriften, Bonn 460
- Deutsche Landbuchhandlung, Berlin 270
- Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft, Berlin 32
- Deutsche Soldaten-Bibliothek für die Armee und Marine 465
- Deutsche Zentralstelle für Jugend- und Volkslektüre, Berlin 245
- Deutsche Zentralstelle zur Förderung der Jugend- und Volkslektüre 246
- Deutscher Caritasverband, Freiburg 434
- Deutscher Landwirtschaftsrat, Berlin 93
- Deutscher Soldatenfreund, Stuttgart 465
- Deutscher Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege, Berlin 97, 247
- Deutscher Verein für Volkshygiene 318, 378, 389
- Deutscher Volkshausbund, Berlin-Wilmersdorf 339
- Deutsches Volksblatt, Stuttgart 93
- Deutsches Wohlfahrtsamt, Berlin 87
- Die Bürgerzeitung, Reutlingen 66
- Die Fortbildungsschule, Leipzig 496
- Die Landjugend, Berlin 497
- Die neue Zeit 63
- Die schwäbische Heimat, Stuttgart 250
- Die Volkswirtschaft für Jedermann 70
- Die Wissenschaft für alle, Berlin 35
- Die Zukunft, Brünn 257
- Divisionsbüchereien 467-468
- Dorfbibliotheken, Blaubeuren (Oberamt) 162
- Dürerbund, Dresden 489
- Leipzig 99, 339
- Ernst und Kurzweil, Kreuzerblätter, Ludwigsburg 28
- Ev. Arbeitervereine 356
- Ev. Dekanat, Calw (Oberamt) 129, 336
- Öhringen 396
- Ev. Gesellschaft, Stuttgart 41-42, 104-105, 179, 421, 465, 487, 499
- Abt. Zeitschriftenverein 288
- Ev. Kirchengemeinderat, Besigheim 295

- Ev. Landessynode 40, 307
- Ev. Oberkonsistorium, Stuttgart 2, 307, 309
- Ev. Preßverband für die Provinz Sachsen, Dief-  
dorf 98
- Ev. Schriftenverein für Baden, Karlsruhe 466
- Ev. Studienrat 59
- Ev. Verein, Cannstatt 285-286
- Friedrichshafen 28
- Gmünd 176, 199
- Göppingen 258
- Heidenheim 356
- Heilbronn 116, 119, 259
- Kirchheim 360
- Oberndorf 221
- Öhringen 222
- Pfullingen 253
- Reutlingen 261
- Schorndorf 411
- Schwaigern 334
- Stuttgart 41-42, 104-105, 121
- Taillfingen 175, 327
- Wasseralfingen 313
- Fabrikbüchereien 505
- Fachliteratur; Ortsbibliotheken 38, 100, 197,  
250, 278, 366, 425
- Volksbibliotheken 179, 378, 382, 497
- Volksbildungswesen 108, 250, 267-269,  
271-274, 297, 307, 483-484
- Feldartillerie-Regiment, Ludwigsburg 310
- Feldbuchhandlungen 462-463, 489
- Feldbüchereien 460, 462-463, 467
- Festungsartillerie-Abt. Ulm 310
- Festungsbücherei 467
- Finanzierung; Öffentliche Bibliothek, Hall 2
- Ortsbibliotheken 92, 120
- Soldatenbibliotheken 466, 470
- Volksbibliotheken 68, 102, 296, 428, 491
- Flugschriften zur Volksaufklärung, Stuttgart 72
- Fortbildungsschulen 35, 248, 372
- Fortbildungsschule; gewerbliche 70
- - Künzelsau 363
- - Riedlingen (Oberamt) 169
- landw. 74, 172, 361
- - Ehingen (Oberamt) 149
- - Ulm (Oberamt) 156
- Frauenverein, Schwäbischer, Stuttgart 104, 121,  
292
- Freie Jugendorganisation, Stuttgart 93
- Freie Universal-Akademie der Wissenschaften  
und Künste 46
- Gefängnisbibliothek 35, 413
- Generalkommando XIII. (Württ.) Armeekorps  
461, 466
- Georgenaum, Calw 130, 134
- Gesamtausschuß zur Verbreitung von Lesestoff  
im Felde 467
- Gesangverein, Ludwigsburg 211
- Stuttgart 121
- Gesellenabend, Neuenbürg 138
- Gesellenvereine 487
- Gesellenverein, Aalen 313
- Biberach 104, 157
- Biberach (Oberamt) 82
- Esslingen 194, 454
- Friedrichshafen 170
- Gmünd 104
- Köln 104
- Langenargen 170
- Leutkirch 167
- Ravensburg 104, 158
- Rottenburg 405
- Sigmaringen 501
- Stuttgart 21-22, 26, 29, 104-105, 121, 254,  
264, 281, 305, 421
- Tettnang 104, 159, 170
- Ulm 104, 160
- Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung,  
Berlin 100, 119, 121, 129, 248, 400, 473, 489
- Württemberg 248
- Gesundbrunnen, München 99
- Gewerbe und Bibliothek 140, 147
- Gewerbevereine 12-13, 70, 83, 106-107, 330,  
487
- Gewerbeverein, Balingen (Oberamt) 323
- Besigheim 459
- Biberach (Oberamt) 76
- Bietigheim 459
- Bönningheim 459
- Crailsheim 341
- Ehingen 163
- Endersbach 446
- Esslingen 348
- Feuerbach 31
- Freudenstadt 135
- Geislingen 151, 164
- Gmünd 466
- Göppingen 354
- Hall 69, 146
- Herrenberg 136
- Kirchheim 165
- Laupheim 166
- Metzingen 145
- Münsingen 168
- Nürtingen 137
- Öhringen 400
- Pfullingen 140
- Reutlingen 140
- Riedlingen 169
- Rosenfeld 141
- Schwenningen 129
- Sigmaringen 495
- Spaichingen 142

- Stuttgart 53
- Tettmang (Oberamt) 76
- Tübingen 143
- Waiblingen (Oberamt) 446
- Wendlingen 348
- Gewerbliche Fortbildung 108, 363, 413
- Gewerkschaften 419
- Gewerkschaft, Stuttgart 54, 113, 116, 120-121, 123, 504, 514-515
- Goethebund 473
- Gustav-Adolf-Verein, Friedrichshafen 28
- Gutsbesitzerverein, Stuttgart 104
- Hallersche Jugendleihbibliothek, Stuttgart 121, 283-284
- Handels- und Gewerbeverein, Biberach (Oberamt) 82
- Friedrichshafen 171
- Leutkirch 167
- Sigmaringen 495
- Handelsgehilfenverein, Stuttgart 422
- Handelsverein, Ulm 438
- Handwerkerverein, Stuttgart 121
- Haus- und Familienbibliothek, Mergentheim 270
- Hausierbuchhandel 3, 8, 316
- Helfet einander, Berlin 28, 257, 326
- Hillgers illustrierte Volksbücher, Berlin 35
- Hohenheimer Wochenblatt 73
- Humboldt-Verein für Volksbildung e.V., Breslau 489
- Infanteriebrigade, 7., Ulm 310
- Infanterieregiment, 1.(Königin Olga), Stuttgart 310
- 2., Weingarten 310
- 3., Ludwigsburg 310
- 4., Ulm 310
- 5.(König Karl), Ulm 310
- 6., Ulm 310
- 7., Stuttgart 310
- 8., Ludwigsburg 310
- Innenministerium 86-87, 314, 339, 347, 355-356, 363, 372, 375, 411, 425
- Preußen 91, 111, 297, 353, 497
- Sachsen 419
- Innenministerium; Schriftenempfehlung 65
- Schriftenverbreitung 3, 98
- Innere Mission 245-247, 278, 347, 389, 413, 449
- Institut für Gemeinwohl, Frankfurt a.M. 307
- Int. Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 103
- Jägerbataillon, 1., Mergentheim 310
- 2., Stuttgart 310
- 3., Ulm 310
- 7., Stuttgart 310
- Jubiläumsbericht; Arbeiterbildungsverein, Freiburg 481
- - Hamburg 481
- - Karlsruhe 481
- Jubiläumsschrift; Arbeiterverein, Stuttgart 476
- Gewerbeverein, Stuttgart 53
- Wohltätigkeitsverein 324
- Jünglingsabend, Böblingen 114
- Jünglingsvereine 250, 278, 293, 296, 487
- Jünglingsverein, Binswangen 252
- Böckingen 260
- Burladingen 490
- Calw 335
- Glatt 493
- Heilbronn 116
- Ludwigsburg 370
- Neckarsulm (Oberamt) 121
- Pfullingen 253
- Sindelfingen 114
- Stuttgart 121, 421
- Welzheim 255
- Wiblingen 208
- Jugendbibliothek 129, 246, 251, 278, 280, 449
- Altersberg 300
- Biberach 185
- Böckingen 203
- Geislingen 197
- Gmünd 199
- Ingstetten 215
- Langenburg 198
- Nusplingen 230
- Oberohrn 222
- Plattenhardt 231
- Rohrdorf 216
- Sontheim 215
- Stuttgart 93, 282, 284
- Sulz am Eck 216
- Weiler ob der Fils 206
- Jugendbildung 38, 59, 86, 93, 128, 134, 244-245, 247, 250, 284, 293, 496, 505
- Nagold (Oberamt) 381
- Jugendbildung; Konzept 129, 172, 295-297, 342, 443
- Umfrage 296-297, 367
- Jugendbund Unverdrossen 378
- Jugendschriftenprüfungsausschuß 378
- Jugendverein, Dietenheim 208
- Schwaigern 334
- Stuttgart 29, 251, 280-283
- Jungfrauenverein, Böckingen 260
- Junggesellenverein, Glatt 493
- Kaiser-Wilhelm-Dank, Berlin 467
- Kalender 56, 63-64, 97-99, 349, 378, 460, 465
- Soldatenkalender 42
- Kath. Arbeitersekretariat, Stuttgart 487
- Kath. Arbeitervereine 487
- Kath. Bezirksschulamt Dewangen 458
- Kath. Gesellenverein in Baden 496

- Kath. Kirchenrat 457–458  
 Kath. Pfarramt, Dörzbach 207  
 Kath. Vereine 487, 505  
 Kath. Verein, Aalen 313  
 – Biberach 104, 157, 333  
 – Biberach (Oberamt) 82  
 – Bisingen 490  
 – Dietenheim 208  
 – Ebdingen 294  
 – Ehingen 344  
 – Friedrichshafen 170  
 – Gammertingen 498  
 – Gmünd 104  
 – Hechingen 498  
 – Köln 488  
 – Langenargen 170  
 – Leutkirch 167  
 – Ludwigsburg 211  
 – Neckarsulm 114, 217  
 – Neckarsulm (Oberamt) 121  
 – Niederwangen 448  
 – Ravensburg 104, 158  
 – Sigmaringen 490, 498, 501  
 – Stuttgart 21–22, 104–105, 254, 421  
 – Tettang 104, 159, 170  
 – Ulm 104, 160  
 Kaufempfehlungen 7, 56, 70, 84, 97, 99–100, 315, 319, 330, 339, 347, 356, 363, 378, 387, 409, 414, 457, 465  
 Kaufm. Casino, Stuttgart 94, 417  
 Kaufm. Verein, Stuttgart 17  
 Kaufmannsverein 487  
 – Aalen 313  
 – Heilbronn 96  
 – Stuttgart 17, 94, 105, 417  
 Kinderbibliothek 231, 489  
 Kleine Dorfzeitung, Berlin 86  
 Kolpingvereine 496  
 Kolportage 38, 49, 55, 86, 247, 278, 385, 403, 428  
 Kolportage; Sigmaringen (Regierungsbezirk) 499  
 Komitee für Lehrlingsabende, Tübingen 130  
 Komitee zur Bekämpfung der Schundliteratur, Göppingen 378  
 Kongreß; Innere Mission 278  
 Korpskommando, württ. 310  
 Krankenhausbibliothek 214, 412  
 – Sulz am Neckar 232  
 Kreisregierung, Ellwangen 355–356, 368  
 – Ludwigsburg 423  
 – Reutlingen 392  
 – Ulm 359  
 Kriegerverein Eisernes Kreuz, Stuttgart 471  
 Kriegerverein König Albert von Sachsen, Berlin 14–15  
 Kriegerverein König Wilhelm II., Ludwigsburg 15  
 Kriegerverein Königin Olga, Stuttgart 471  
 Kriegsbüchereien, fahrbare 382, 404, 467–470, 472  
 – tragbare 467  
 Kriegsbüchereiwesen 461, 472  
 Kriegsbücherspenden 35, 404  
 Kriegsministerium 310, 467  
 – Preußen 461, 463, 466–467  
 Kriegsministerium; Schriftenverbreitung 70, 461, 465–466, 469–470, 472  
 Kriegsschriften 460  
 – religiöse 487  
 Kriegszeitungen 472  
 Kruppsche Bücherhalle, Essen 87  
 Kruppischer Bildungsverein, Essen 87  
 Kürschners Bücherschatz, Berlin 35  
 Landarmenkasse, Wildbad 130  
 Landesarmenanstalt, Rabenhof 193  
 Landesaussschuß für fahrbare Kriegsbüchereien, Stuttgart 382, 468, 470  
 Landesprüfungsausschuß für Schundliteratur 435  
 Landesverband der Dt. Gewerkvereine, Cannstatt 487  
 Landesverband ev. Arbeitervereine Württembergs 356  
 Landesverband zur Bekämpfung der Schundliteratur, Stuttgart 262, 378, 431, 435  
 Landesversammlung der württ. Arbeiterbildungsvereine 481  
 Landjägerkorps Kirchheim unter Teck 359  
 Landw. Bezirksverein, Ehingen 149  
 Landw. Fortbildung 10–11, 32, 43, 45, 48, 73, 148, 172, 331–332, 368, 382, 388, 396, 398, 423–424, 447  
 – Ehingen (Oberamt) 74  
 – Tuttlingen (Oberamt) 434  
 Landw. Fortbildung; Lesebuch 74  
 – Statistik 458  
 – Volksschrift 71, 73, 75  
 Landw. Vereine 12–13, 18, 47, 57, 73, 85, 172, 332, 487  
 Landw. Vereine; Schriftenverbreitung 47  
 Landw. Verein der rauhen Alb 173  
 Landw. Verein, Balingen (Oberamt) 76, 321  
 – Besigheim (Oberamt) 76  
 – Biberach (Oberamt) 76  
 – Blaubeuren (Oberamt) 148  
 – Brackenheim (Oberamt) 76  
 – Cannstatt (Oberamt) 76, 510  
 – Crailsheim (Oberamt) 76  
 – Echterdingen (Oberamt) 423  
 – Ehingen (Oberamt) 76, 85, 149, 163  
 – Ellwangen (Oberamt) 19, 345  
 – Esslingen (Oberamt) 76  
 – Freudenstadt (Oberamt) 76

- Gaildorf (Oberamt) 76
- Geislingen (Oberamt) 150, 197, 428
- Göppingen (Oberamt) 76, 200
- Haigerloch (Oberamt) 494
- Hall (Oberamt) 76
- Heidenheim (Oberamt) 85
- Heilbronn (Oberamt) 76
- Herrenberg (Oberamt) 76
- Hohenheim 231
- Horb (Oberamt) 76
- Kirchheim (Oberamt) 76
- Leonberg (Oberamt) 76
- Leutkirch (Oberamt) 167
- Ludwigsburg (Oberamt) 19, 76, 109, 125, 373
- Markgröningen 373
- Maulbronn (Oberamt) 76
- Mergentheim (Oberamt) 76
- Münsingen (Oberamt) 152
- Neckarsulm (Oberamt) 125
- Neresheim (Oberamt) 76, 388
- Neuenbürg (Oberamt) 130
- Nürtingen (Oberamt) 76, 137
- Öhringen (Oberamt) 85, 398
- Reutlingen (Oberamt) 76, 140
- Rottweil (Oberamt) 76
- Saulgau (Oberamt) 407–408, 410
- Stuttgart 104
- Sulz (Oberamt) 76
- Tett nang (Oberamt) 76
- Tübingen (Oberamt) 143, 423
- Tuttlingen (Oberamt) 76, 144
- Ulm 156
- Ulm (Oberamt) 156, 172
- Urach (Oberamt) 76, 145
- Vaihingen (Oberamt) 76
- Waiblingen (Oberamt) 125, 442
- Weinsberg (Oberamt) 125
- Landw. Wochenblatt für das Volk und die Volksschule 73
- Landwirtschaft und Bibliothek 10–11, 86
- Blaubeuren (Oberamt) 148
- Neuenbürg (Oberamt) 138
- Nürtingen (Oberamt) 137
- Reutlingen (Oberamt) 140
- Rottweil (Oberamt) 139
- Spaichingen (Oberamt) 142
- Sulz (Oberamt) 141
- Tübingen (Oberamt) 143
- Urach (Oberamt) 145
- Landwirtschaft und Sozialdemokratie, Aalen (Oberamt) 314
- Lazarettbüchereien 460
- Lehrer-Lesegesellschaft 457
- Lehrer-Vereinsbuchhandlung, Iselshausen 216
- Lehrlingsabende 440, 443
- Lehrlingsabend, Crailsheim (Oberamt) 342
- Jagstheim 342
- Künzelsau 363
- Neuenbürg 138
- Sindelfingen 114
- Stuttgart 282
- Tübingen 130
- Lehrlingsverein, Esslingen 194
- Vaihingen 440
- Leihbibliotheken 52, 66
- Leihbibliothek, Backnang (Oberamt) 316
- Heilbronn 119
- Lauffen 328
- Nürtingen 392
- Pforzheim 389
- Reutlingen 91
- Rottweil 62
- Stuttgart 121, 419
- Lese-Anstalt für Handwerksgehilfen, Stuttgart 21
- Leseabende 84, 296–297, 371, 413, 449
- Leseabend, Calw 134
- Göppingen 258
- Leutkirch 167
- Nagold (Oberamt) 382
- Reutlingen 140
- Lesegebühr 398, 487
- Leseegesellschaft, Bietigheim 372
- Calw 335
- Ebingen 257, 326
- Friedrichshafen 153
- Hall 2
- Heilbronn 126
- Ludwigsburg 17
- Öhringen 400
- Tett nang 153
- Lesehallen 28, 36, 265, 503
- Lesehalle, Berlin 339
- Cannstatt 122
- Ebingen 326
- Lesevereine 24–25, 172, 247, 278, 368, 388, 393, 419, 424–425, 442
- Leseverein, Aalen 312
- Alfdorf 243
- Altingen 172
- Balingen 256
- Balingen (Oberamt) 322
- Besigheim 256, 328
- Biberach 147, 333, 413
- Biringen 362
- Bietigheim 329
- Bönnigheim 256
- Bolheim 172, 356
- Bopfingen 172
- Buchenbach 172
- Calw 335
- Cleversulzbach 172

- Dettingen 493
- Ehingen 344
- Ehingen (Oberamt) 74
- Emerkingen 149
- Enningen 66
- Esslingen 194, 454
- Frankenhofen 275
- Geislingen 413
- Giengen 356
- Gmünd 350
- Gochsen 172
- Granheim 149
- Griesingen 149
- Gussenstadt 356
- Hall 413
- Haslach 172
- Hedelfingen 172
- Heidenheim 357, 413
- Heiligenzimmern 492
- Herbrechtingen 356
- Heubach 172
- Jagstheim 341
- Kayh 172
- Kirchentellinsfurt 172
- Kochersteinsfeld 172
- Lampoldshausen 172
- Lauffen 256
- Ludwigsburg 211
- Mergelstetten 356
- Mettingen 194
- Metzingen 309
- Moosbeuren 149
- Münklingen 209
- Musberg 231
- Nagold (Oberamt) 380-381
- Neckarsulm 217
- Neckarsulm (Oberamt) 121
- Neckarweihingen 211
- Obergriesheim 172
- Oberjesingen 172
- Oberkirchberg 208
- Öpfingen 149
- Pfrondorf 172
- Plattenhardt 231
- Reutlingen 78, 132
- Riedbach 172
- Rommelshausen 172
- Rottenacker 149
- Schnaitheim 172
- Schwaikheim 456
- Sigmaringen (Regierungsbezirk) 503
- Stuttgart 9, 21, 26, 29, 91, 94, 121, 281, 324, 413, 416-417, 421
- Tübingen 413
- Ulm (Oberamt) 172
- Untertürkheim 172
- Waldmössingen 172
- Waldstetten 172
- Weitingen 172
- Widdern 172
- Leseverein; landw. 10-11, 43, 45, 57, 308, 361
- - Geislingen (Oberamt) 150
- Lehrer 396, 457
- Lesezimmer 87, 248
- Stuttgart 53
- Weidenstetten 236
- Lesezimmer; Arbeiterbibliothek 95
- Arbeiterbildungsverein, Stuttgart 420, 504, 506
- Public Library, Stuttgart 102
- Württembergische Metallwarenfabrik 505
- Militärverein, Berlin 14-15
- Ludwigsburg 15
- Schwenningen 129
- Militärvereine, Stuttgart 471
- Militärverein König Wilhelm, Stuttgart 471
- Ministerium des Kirchen- und Schulwesens 70, 72, 98, 388, 456
- Mitgliederverzeichnis; Arbeiterverein, Schorndorf 411
- - Stuttgart 473
- Leseverein 328
- - Dettingen 493
- Volksbildungsverein 38, 250
- - Stuttgart 484
- Volksbüchereizentrale, Leipzig 101
- Zentralstelle der Arbeiterwohlfahrt 87
- Mitteilungen des Wiener Volksbildungsvereins 481
- Mitteilungen für Volksbibliotheken, Berlin 382
- Museumsgesellschaft, Böblingen 114
- Ludwigsburg 17
- Stuttgart 121
- Tübingen 130
- Musterbibliothek 24-25, 319
- Musterbibliothek; Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins 179
- Musterkatalog 319, 378
- Musterkatalog; Dorfbibliotheken 430
- J. F. Steinkopf, Stuttgart 179
- Ortsbibliothek 38
- Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins 179
- Mustertitellisten 179, 200, 206, 219, 231, 234, 239, 246, 278, 301, 343, 347, 372, 389, 401-402, 412, 426
- Mustertitelliste, Calw (Oberamt) 129
- Geislingen (Oberamt) 197
- Mustertitelliste; Innere Mission 148
- Ortsbibliotheken, Württemberg 366
- Nach der Schicht, Essen 87
- Neue illustrierte Jugend- und Volksbibliothek, Stuttgart 70

- Neue illustrierte Volksbibliothek, Stuttgart 319
- Neue Volksbibliothek, Stuttgart 343, 396
- Neuerwerbungslisten; Ortsbibliotheken 180, 356
  - Volksbibliotheken 359
- Neuerwerbungsliste, Aalen (Oberamt) 181
  - Backnang (Oberamt) 182
  - Balingen (Oberamt) 183
  - Besigheim (Oberamt) 184
  - Biberach (Oberamt) 185
  - Blaubeuren (Oberamt) 186
  - Böblingen (Oberamt) 187
  - Brackenheim (Oberamt) 188
  - Calw (Oberamt) 189
  - Cannstatt (Oberamt) 190
  - Crailsheim (Oberamt) 191
  - Ehingen (Oberamt) 192
  - Ellwangen (Oberamt) 193
  - Esslingen (Oberamt) 194
  - Freudenstadt (Oberamt) 195
  - Gaildorf (Oberamt) 196
  - Geislingen (Oberamt) 197
  - Gerabronn (Oberamt) 198
  - Gmünd (Oberamt) 199
  - Göppingen (Oberamt) 200
  - Hall (Oberamt) 201
  - Heidenheim (Oberamt) 202
  - Heilbronn (Oberamt) 203
  - Herrenberg (Oberamt) 204
  - Horb (Oberamt) 205
  - Kirchheim (Oberamt) 206
  - Künzelsau (Oberamt) 207
  - Laupheim (Oberamt) 208
  - Leonberg (Oberamt) 209
  - Leutkirch (Oberamt) 210
  - Ludwigsburg 19, 109
  - Ludwigsburg (Oberamt) 211
  - Marbach (Oberamt) 212
  - Maulbronn (Oberamt) 213
  - Mergentheim (Oberamt) 214
  - Münsingen (Oberamt) 215
  - Nagold (Oberamt) 216
  - Neckarsulm (Oberamt) 217
  - Neresheim (Oberamt) 218
  - Neuenbürg (Oberamt) 219
  - Neuhütten 303
  - Nürtingen (Oberamt) 220
  - Oberndorf (Oberamt) 221
  - Öhringen (Oberamt) 222, 399
  - Ravensburg (Oberamt) 223
  - Reutlingen (Oberamt) 224
  - Riedlingen (Oberamt) 225
  - Rottenburg (Oberamt) 226
  - Rottweil (Oberamt) 227
  - Saulgau (Oberamt) 228
  - Schorndorf (Oberamt) 229
  - Spaichingen (Oberamt) 230
  - Stuttgart (Oberamt) 231
  - Sulz (Oberamt) 232
  - Tett nang (Oberamt) 233
  - Tübingen (Oberamt) 234
  - Tuttlingen (Oberamt) 235
  - Ulm (Oberamt) 236
  - Urach (Oberamt) 237
  - Vaihingen (Oberamt) 238
  - Waiblingen (Oberamt) 239
  - Waldsee (Oberamt) 240
  - Wangen (Oberamt) 241
  - Weinsberg (Oberamt) 242
  - Welzheim (Oberamt) 243
- Neuerwerbungsliste; landw. Verein, Saulgau 407
- Niedersächsischer Bund für Volksbildungsheime, Hannover 489
- Oberämter; Bericht zur Jugendbildung 296
  - Sozialdemokratie 90-92, 111-114, 117, 120-123, 129, 174, 355, 372, 399, 444
  - - Aalen (Oberamt) 314
  - - Kirchheim (Oberamt) 359
- Oberzensurkollegium, Stuttgart 3-4, 6
- Ortsarmenbehörde 278
- Ortsbibliotheken 10-13, 278
  - Tübingen (Oberamt) 428
- Ortsbibliotheken; Benutzung 120, 129, 174, 296
  - Bestand 12-13, 43, 45, 120, 123, 129, 174, 179-180, 239, 250, 296, 399, 412, 425
  - Bibliothekar 120, 153
  - Einrichtung 129, 174
  - Gründung 180, 233, 239, 296, 399
  - Kontrolle 120, 129, 174
  - Konzeption 40, 129, 177, 179, 503
  - Trägerschaft 120, 296
  - Verwaltung 214, 231, 234, 239, 402
- Patriotische Schriften 389
- Pfarramt, Künzelsau 363
- Pflichtexemplare 412
- Photographie; Arbeiterverein, Stuttgart 476
  - Soldatenbibliothek 467
- Pionier-Corps, Ulm 310
- Polizeiaktion gegen Bibliotheken 78, 80, 89, 124, 392, 418-419, 437
- Privilegierte Bibelanstalt, Stuttgart 44
- Protokolle: Amtsversammlung, Balingen 318
  - - Münsingen 379
  - Armenkommission 177
  - Bezirksrat, Maulbronn 382
  - Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins 177
- Regimentsbüchereien 467
- Reichsbuchwoche 404
- Reichsverband gegen die Sozialdemokratie, Berlin 56, 500

- Reiterregiment, 1., Ludwigsburg 310
- 2., Ulm 310
- 3. (König Wilhelm), Stuttgart 310
- 4. (Königin Olga), Ludwigsburg 310
- Rhein-Mainischer Verband für Volksbildung 460
- Rickert-Stiftung, Berlin 100, 248
- Riecker, Buchhandlung, Pforzheim 389
- Rosenkreuzer, Neckarsulm (Oberamt) 121
- Rotes Kreuz 35, 404, 467, 469
- Rudolfstiftung, Biringen 205
- Satzung; Ortsbibliothek, Obertürkheim 513
- Schiller-Verein, Stuttgart 179
- Schriftenverbreitung 36, 47-48, 57-60, 68, 90, 100, 104, 111, 129, 152, 179, 212, 214, 231, 242, 246, 270, 287-288, 308-309, 314, 330, 332, 336, 340, 343, 378-380, 382, 389, 401, 426-427, 460, 463, 465-467, 469-470, 487-488, 500
- Schriftenverbreitung; Jugendbewegung 93
- Kriegsministerium 461, 469-470, 472
- Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke 122
- Volksbildungsverein, Berlin 489
- - Hamburg 489
- Zentralstelle für Gewerbe und Handel 106
- Schriftenvertrieb 349
- in England 460
- Schriftenvertriebsanstalt, Berlin 128, 206, 214, 382
- Schriftenverzeichnis der Zentralstelle für die Landwirtschaft 331
- Schützengrabenbücher für das dt. Volk, Berlin 460
- Schulbehörde, Balingen (Oberamt) 317
- Calw (Oberamt) 129, 336
- Dewangen 457-458
- Geislingen (Oberamt) 428
- Truchtlengen, Bezirksschulinspektorat 318
- Waiblingen (Oberamt) 456
- Schulbehörde; Bezirksschulinspektoren 307
- örtliche 129, 197, 399-400, 452
- Schulbibliotheken 38, 130-131, 172, 179-180, 246, 250, 314, 372, 399, 452
- Schulbibliothek, Baiereck 229
- Balingen (Oberamt) 256
- Blaufelden 198
- Böblingen (Oberamt) 114
- Freudenstadt (Oberamt) 129
- Friedrichshafen 233
- Heilbronn (Oberamt) 116
- Kirchberg an der Murr 212
- Michelbach am Wald 222
- Mittel- und Unterschöntal 182
- Mühlheim am Bach 232
- Münsingen (Oberamt) 152
- Neuenbürg (Oberamt) 130
- Plattenhardt 231
- Schönbühlhof-Hardthof 211
- Taillfingen 183
- Waldhausen 225
- Wangen 241
- Welzheim (Oberamt) 243
- Wenden 216
- Schulbibliothek; Gründung 454
- Schulfonds 116, 180, 307, 314, 452, 455-456
- Frankenhofen 192
- Plattenhardt 231
- Schundliteratur 38, 55, 179, 250, 262, 338, 353, 378, 385, 430-431, 435, 496-497, 505
- Schwäbische Heimat, Heilbronn 497
- Tübingen 38
- Schwäbische Kronik, Stuttgart 93, 468
- Schwäbische Tagwacht, Stuttgart 93
- Schwäbischer Frauenverein, Stuttgart 23, 121, 249, 292
- Schwäbischer Merkur, Stuttgart 469-470
- Schwäbischer Schillerverein, Marbach 35-36, 179, 448, 473
- Sichtungsstelle für Kriegsbeute und Bibliothekswesen, Berlin 472
- Sohnreys Dorfkalender, Berlin 97
- Soldatenbibliotheken 35, 460-462, 464-470, 472
- Soldatenbibliothek, Ludwigsburg 310
- Stuttgart 310
- Ulm 310
- Sonntags-Lese-Anstalt für Handwerksgehilfen, Stuttgart 264
- Sonntags-Lese-Anstalt für junge Gewerbeangestellte 9, 26, 29, 413
- Sonntagsblatt für vernünftiges Denken und Leben, Stuttgart 63
- Sonntagsschule 278
- Sortimentskatalog; Cludius und Gaus, Berlin 372
- Engel, Rottenburg 66
- Haspel, Hall 66
- Verlag Bardenschlager, Reutlingen 403
- Verlag Enßlin & Laiblin, Reutlingen 403
- Verlag G. Lachenmaier, Reutlingen 403
- Sozialdem. Vereine 82
- Sozialdem. Verein, Bissingen 372
- Cannstatt 113, 121
- Esslingen 82
- Feuerbach-Cannstatt 371
- Gablenberg 115-116
- Gaisburg 117
- Göppingen 89
- Heilbronn 113, 117
- Heslach 115-116
- Kornwestheim 371
- Ludwigsburg 371



- Münster 371
- Ostheim 115-116
- Reutlingen 89
- Stammheim 371
- Stöckach 115-116
- Stuttgart 113, 116-117, 120-121, 421, 504, 514-515
- Stuttgart (Oberamt) 119
- Stuttgart, Bezirk Gaisburg 122
- - Bezirk Stöckach 122
- Tuttlingen 129
- Untertürkheim 121
- Zuffenhausen 371
- Sozialdemokratie; Überwachung der 123
- Sozialer Volkskalender, Berlin 98
- Sozialistengesetz 89, 91, 314
- Sozialistischer Leseclub, Stuttgart 91, 421
- SPD 56, 70, 89, 91, 287, 396, 504, 514-515
- Heilbronn 119
- Kirchheim 359
- Ludwigsburg (Oberamt) 371
- SPD; Jahresbericht 116, 120
- Jugend 93, 132
- Tätigkeitsbericht 504
- Überwachung der 111-117, 119-120, 122, 124, 129-130, 174, 314, 320, 337, 355-356, 359, 372, 378, 421, 425
- - Münsingen 377
- - Nagold (Oberamt) 382
- - Rottweil (Oberamt) 406
- - Saulgau (Oberamt) 409
- - Sigmaringen 500
- - Tübingen (Oberamt) 429
- - Tuttlingen 436
- - Urach (Oberamt) 439
- - Waiblingen 444
- Staatsgefährdung 132, 311, 314
- Stadtbibliothek, Hall 2, 146
- Heilbronn 119, 203
- Reutlingen 1, 129
- Ulm 155-156
- Stadtschultheißenamt, Stuttgart 87
- Statistik; Benutzung 119, 317, 467
- - Arbeiterbibliothek 87, 95
- Gewerbeverein 83
- Gewerkschaft, Stuttgart 54
- öffentliche Förderung 179
- Ortsbibliotheken 45, 51, 120, 178-179, 198, 244, 265, 275-277, 297, 308, 340
- - Donaukreis 174
- - Neckarkreis 121-123
- - Schwarzwaldkreis 129-130
- - Aalen (Oberamt) 314
- - Balingen (Oberamt) 325
- - Besigheim (Oberamt) 331-332
- - Calw (Oberamt) 336-337
- - Esslingen (Oberamt) 347
- - Heidenheim (Oberamt) 356
- - Kirchheim (Oberamt) 359
- - Künzelsau (Oberamt) 364
- - Ludwigsburg (Oberamt) 372
- - Münsingen (Oberamt) 377
- - Nagold (Oberamt) 382-384
- - Neckarsulm (Oberamt) 217
- - Neuenbürg (Oberamt) 389, 391
- - Nürtingen (Oberamt) 220
- - Öhringen (Oberamt) 398, 400
- - Reutlingen (Oberamt) 402
- - Rottweil (Oberamt) 406
- - Saulgau (Oberamt) 409
- - Schorndorf (Oberamt) 412
- - Stuttgart (Oberamt) 425
- - Tett nang (Oberamt) 426
- - Tübingen (Oberamt) 428-429
- - Tuttlingen (Oberamt) 434
- - Ulm (Oberamt) 156
- - Waiblingen (Oberamt) 444
- - Welzheim (Oberamt) 450
- Ortsbibliothek, Stuttgart 119
- Schriftenverbreitung 287, 467
- Sozialdemokratie 82
- Vereinsbibliotheken, Tuttlingen (Oberamt) 434
- Volksbibliotheken 473, 487
- - Tett nang (Oberamt) 233
- Volksbibliothek, Stuttgart 46
- Volksbildungsverein, Berlin 489
- - Wien 481
- Statistisches Landesamt, Stuttgart 179
- Statuten; Arbeiterbildungsverein, Biberach 333
- - Calw 335
- - Esslingen 88
- - Gmünd 352
- - Heilbronn 358
- - München 481
- - Öhringen 397
- - Reutlingen 88
- - Schorndorf 411
- - Stuttgart 20, 420, 506
- - Tuttlingen 481
- - Vaihingen 481
- Arbeiterinnenverein, Ebingen 294, 325
- Arbeiterverein, Hannover 481
- - Stuttgart 419, 474
- - Ulm 437
- - Wasseralfingen 313
- Bürgerverein, Dettingen 357
- - Heilbronn 126
- - Herbrechtingen 357
- Calwer Verlagsverein 134
- Ev. Verein, Schwaigern 334
- - Stuttgart 105

- - Tailfingen 327
- Frauenverein, Stuttgart 23, 104
- Freie Jugendorganisation, Stuttgart 93
- Gesellenverein, Aalen 313
- - Biberach 104, 157, 333
- - Friedrichshafen 170
- - Gmünd 104
- - Langenargen 170
- - Leutkirch 167
- - Ravensburg 158
- - Rottenburg 405
- - Stuttgart 104-105
- - Tettnang 104, 159, 170
- - Ulm 104, 160
- Gewerbeverein, Besigheim 459
- - Bietigheim 459
- - Blaubeuren 162
- - Bönningheim 459
- - Calw 134
- - Crailsheim 341
- - Ehingen 149
- - Endersbach 446
- - Esslingen 348
- - Freudenstadt 135
- - Geislingen 151
- - Göppingen 354
- - Herrenberg 136
- - Leutkirch 167
- - Metzingen 145
- - Münsingen 168
- - Neuenbürg 138
- - Nürtingen 137
- - Pfullingen 140
- - Reutlingen 140
- - Riedlingen 169
- - Rosenfeld 141
- - Spaichingen 142
- - Tübingen 143
- - Waiblingen (Oberamt) 446
- - Wendlingen 348
- Handels- und Gewerbeverein, Friedrichshafen 171
- - Sigmaringen 495
- Handelsverein, Calw 134
- - Leutkirch 167
- - Ulm 438
- Jünglingsverein, Backnang 182
- - Calw 335
- - Ludwigsburg 370
- Jugendverein, Stuttgart 251, 280
- Junggesellenverein, Glatt 493
- Kath. Arbeiterverein, Neckarsulm 114
- Kath. Gesellenverein, Sigmaringen 501
- Kath. Verein, Biberach 104
- - Ehingen 344
- - Friedrichshafen 170
- - Gmünd 104
- - Langenargen 170
- - Stuttgart 105
- - Tettnang 104, 170
- - Ulm 104
- Kaufmannsverein, Aalen 313
- - Stuttgart 417
- Landw. Bezirksvereine 47
- Landw. Verein der rauhen Alb 173
- Landw. Verein, Balingen (Oberamt) 321
- - Blaubeuren (Oberamt) 148
- - Cannstatt 510
- - Ehingen (Oberamt) 163
- - Heidenheim (Oberamt) 85
- - Ludwigsburg (Oberamt) 373
- - Markgröningen 373
- - Neckarsulm (Oberamt) 125
- - Öhringen (Oberamt) 85
- - Reutlingen (Oberamt) 140
- - Saulgau (Oberamt) 410
- - Stuttgart 104
- - Stuttgart und Cannstatt 511
- - Tübingen (Oberamt) 143
- - Tuttlingen (Oberamt) 144
- - Ulm (Oberamt und Stadt) 156
- - Urach (Oberamt) 145
- - Waiblingen (Oberamt) 125
- - Weinsberg (Oberamt) 125
- Landw. Vereine 47, 85
- Lesegesellschaft, Calw 335
- Leseverein Rot an der Rot 369
- Leseverein, Aalen 312
- - Besigheim 328
- - Bietigheim 329
- - Calw 335
- - Ehingen 344
- - Gmünd 350
- - Heidenheim 357
- - Jagstheim 341
- - Reutlingen 132
- Ortsbibliotheken 180
- Ortsbibliothek, Botnang 231
- - Erpfingen 224
- - Kleinbottwar 212
- - Neuhütten 303
- - Obertürkheim 190
- - Plattenhardt 231
- - Stuttgart-Rohr 231
- Soldatenbibliothek, 33. Reserve-Division 467
- - Stuttgart 310
- Turnverein, Gmünd 351
- - Heilbronn 418
- - Reutlingen 132
- Verband süddt. Arbeiterbildungsvereine, Freiburg 95

- Verein für die ländliche Wohlfahrtspflege in  
Württemberg 38
- Verein für die Verbreitung christlicher Zeit-  
schriften 287
- Volksbibliothek, Steinenbronn 231
- - Sulzbach am Kocher 196
- Volksbildungsverein, Berlin 339, 489
- - Breslau 489
- - Cannstatt 483
- - Stuttgart 483
- - Wien 481
- Volksschriftenverein, Stuttgart 104
- Volksschriftenverlag 104
- Volksverein, Heidenheim 357
- Wohlfahrtsvereine (Dachverband), Berlin  
86
- Wohlfahrtsverein, Uppingen 237
- Wohltätigkeitsverein, Tübingen (Oberamt)  
432
- - Waiblingen (Oberamt) 453
- - Welzheim (Oberamt) 453
- Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins  
279
- Zentralstelle für Gewerbe und Handel 48
- Stiftungen; Bibliotheken 315
- Stiftung; Bibliothek, Calw 134
- - Ulm 155
- Storrsche Denkmal- und Bücherstiftung, Tübin-  
gen 427
- Süddt. Buchhändlerzeitung, Stuttgart 66
- Süddt. ev. Jünglingsbund, Ulm 161
- Süddt. Verband kath. Arbeitervereine, Mün-  
chen 487
- Tätigkeitsbericht; Arbeiterbildungsverein,  
Augsburg 481
- - Frankfurt a.M. 481
- - Karlsruhe 481
- - Mannheim 481
- - Stuttgart 20, 475, 479, 506
- Arbeiterinnenverein, Stuttgart 508
- Arbeitersekretariat, Stuttgart 116
- Arbeiterverein, Hannover 481
- - Stuttgart 473
- Bibelanstalt, Stuttgart 44
- Ev. Gesellschaft, Stuttgart 487
- - Abt. Zeitschriftenverein 288
- Ev. Verein, Cannstatt 285-286
- - Friedrichshafen 28
- - Stuttgart 42
- Gesellenverein, Stuttgart 22, 105
- Gewerbeverein, Feuerbach 31
- - Hall 69, 146
- - Stuttgart 16
- Gewerkschaft, Stuttgart 120-121, 515
- Handelsverein, Stuttgart 16
- Jugendverein, Stuttgart 281-282
- Kath. Verein, Köln 488
- Kaufmannsverein, Heilbronn 96
- Landw. Verein, Ellwangen 345
- - Geislingen 150
- - Ludwigsburg 19, 76, 109
- - Saulgau (Oberamt) 407-408
- - Stuttgart 511
- - Tübingen 423
- Lesegesellschaft, Ludwigsburg 17
- Leseverein, Stuttgart 29
- Militärverein, Berlin 14-15
- - Ludwigsburg 15
- Ortsbibliothek, Obertürkheim 513
- - Unterheimbach 304
- Reichsverband gegen die Sozialdemokratie  
56
- Schwäbischer Frauenverein, Stuttgart 23,  
249
- Soldatenbibliothek 467
- Sozialdem. Verein, Stuttgart 515
- SPD 504, 515
- Stadtbibliothek, Stuttgart 119
- Verband süddt. Arbeiterbildungsvereine 95
- Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen  
120, 122, 507
- - Stuttgart 289-291
- Verein für ländliche Wohlfahrtspflege in  
Württemberg und Hohenzollern 250, 38
- Verein für weibliche Angestellte in Hand-  
werk und Gewerbe, Stuttgart 16
- Verein zur Fürsorge für Fabrikarbeiterin-  
nen, Stuttgart 30
- Volksbibliothek, Rottenburg 226
- - Stuttgart 46, 120, 122
- Volksbildungsverein 100
- - Berlin 489
- - Cannstatt 486
- - Hamburg 489
- - Wien 481
- Volksschriftenverein, Stuttgart 27
- Wohlfahrtsverein, Ebingen 326
- Wohltätigkeitsverein, Neresheim (Oberamt)  
275
- Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins 9,  
24-25, 33, 51, 178, 277, 324, 410, 413, 416,  
431-432
- Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrich-  
tungen, Berlin 86-87
- Zentralstelle für Gewerbe und Handel 106
- Zentralstelle für Volkswohlfahrt 297
- Titellisten 35, 38, 105, 336, 489
- Titellisten; Kolportage 403
- Landw. Bücher, Haigerloch (Oberamt) 494
- Truppenbüchereien 460
- Turnverein, Balingen 183
- Biberach 78

- Friedrichshafen 426
- Gmünd 351
- Heilbronn 418
- Reutlingen 78, 132
- Schorndorf 489
- Tübingen 78
- Urach 78
- Umfrage; Jugend 296–297, 331, 367, 400, 412, 425–426
- Leschallen 265–266
- Leseverein, Nagold (Oberamt) 381
- Ortsbibliotheken 92, 120, 177, 179, 265–266, 322, 340, 364, 487, 489
- - Aalen (Oberamt) 314
- - Besigheim (Oberamt) 332
- - Calw (Oberamt) 336
- - Ehingen (Oberamt) 343
- - Esslingen (Oberamt) 347
- - Nagold (Oberamt) 381–382
- - Neckarkreis 122
- - Nürtingen (Oberamt) 220
- - Öhringen (Oberamt) 398
- - Rottweil (Oberamt) 406
- - Saulgau (Oberamt) 409
- - Spaichingen (Oberamt) 415
- - Tuttlingen (Oberamt) 434
- - Waiblingen (Oberamt) 447
- - Waldsee (Oberamt) 401
- - Welzheim (Oberamt) 450
- Sachsen 52
- Volksbibliotheken 50, 72, 265–266, 317
- Wanderbibliotheken 265–266, 450
- Unterhaltungsbibliothek, Berlin 35
- Vaihingen an der Enz 441
- Unterrichtsministerium, Preußen 503
- Unzuchtstrafe 197
- Vaterländische Gesellschaft, Thüringen 489
- Vaterländische Hausbibliothek, Berlin 84, 339, 347, 356, 363, 400
- Vaterländische Schriften 71, 84, 113, 129, 314
- Verband der Wohlfahrtsvereine, Berlin 86
- Verband süddt. Arbeiterbildungsvereine, Freiburg 95, 481
- Verbandsblatt der süddt. Arbeiterbildungsvereine, Freiburg 95
- Verein der Ev. Bücherstiftung, Stuttgart 105
- Verein der rauhen Alb, Landw. 173
- Verein für angenehme und nützliche Unterhaltung, Heidenheim 357
- Verein für das Wohl der arbeitenden Klassen, Berlin 473, 507
- Stuttgart 120, 122, 289–291, 421, 506
- Verein für Jugendfürsorge, Stuttgart 284
- Verein für ländliche Wohlfahrtspflege, Stuttgart 38, 250, 430
- Tübingen 179, 366, 378, 425
- Verein für Lehrlinge und junge Arbeiter, Berlin 500
- Verein für Massenverbreitung guter Schriften, Berlin 38
- Stuttgart 421
- Verein für Massenverbreitung guter Volksliteratur, Berlin-Charlottenburg 38, 250
- Verein für Massenverbreitung guter Volkschriften, Weimar 95
- Verein für Verbreitung christl. Zeitschriften, Stuttgart 287–288, 421
- Verein für Verbreitung guter Volksliteratur in Württemberg 250
- Verein für Volksbildung, Cannstatt 117, 122, 483, 486
- Verein für weibliche Angestellte in Handwerk und Gewerbe, Stuttgart 16
- Verein für weibliche Angestellte in Handwerk und Gewerbe, Stuttgart 16
- Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke 122
- Göppingen 200
- Verein zur Förderung der Volksbildung, Stuttgart 411, 483–487
- Verein zur Förderung von Volksbibliotheken, Böblingen 119
- Verein zur Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen, Stuttgart 30
- Verein zur Gründung von Wohlfahrts-Anstalten, Ebingen 28, 257, 326
- Verein zur Verbreitung guter Jugendschriften, Stuttgart 104
- Verein zur Verbreitung guter Volksliteratur, Stuttgart 38
- Vereinigte Gewerkschaften Stuttgart 121–123
- Vereinsbibliotheken 180, 239
- Verlag christl. Schriften, Tübingen 77
- Verlag gemeinnütziger Schriften, Tübingen 59
- Verlagskatalog; Calwer Verlagsverein 134
- Ev. Gesellschaft, Stuttgart 42
- Volksbildungsverein, Hamburg-Großborstel 489
- Vinzenz-Elisabeth-Verein, Stuttgart 27
- Volks- und Jugendschriften-Rundschau, Berlin 246
- Volks- und Leseverein, Stuttgart 473
- Volksbibliotheken 307
- Volksbibliotheken; Benutzung 87, 112, 122, 129–130, 473
- Bestand 112–113, 130, 243, 250, 372, 407–408, 466, 473
- Bestandsaufbau 116
- Bibliothekare 96, 129, 134, 350
- Bücherverzeichnis 100
- Einrichtung 129, 366
- Gründung 92, 116, 246, 248, 298, 300–304, 400, 473, 503

- Jahresberichte 130
- Kontrolle 52, 129
- Konzeption 116, 129, 198, 461, 467, 484, 496
- Trägerschaft 116, 130, 487
- Zuschuß 46
- Volksbibliothek, Schönaich 114
  - Stuttgart 100, 314
  - - Zweigstelle Gablenberg 122
  - Sulz am Eck 216
- Volksbildung 35, 257, 293
- Volksbildung; Ausstellung 31-32
  - Bücherbude, Tübingen 277
  - Gesellschaft für Verbreitung von, Berlin 248
  - Konzeption 131, 306, 339, 482-483, 487, 503
- Volksbildungsarchiv, Berlin 297, 489
- Volksbildungsausschuß für den Obertaunus-  
kreis, Homburg 489
- Volksbildungstag, württ., Stuttgart 482-484
- Volksbildungsvereine 250, 297
- Volksbildungsverein, Cannstatt 486
  - Dresden 489
  - Marbach 36
  - Stuttgart 484
  - Wien 481
- Volkshelm 87
- Volkshochschule, Berlin 339
- Volksschriften 148
- Volksschriften; an Dienstboten 28
  - Einzeltitel 5-8, 28, 46, 56, 59-60, 63, 65, 67, 70-71, 73, 84, 86, 89, 91, 98-99, 123, 211, 242, 247, 314, 318, 320, 337, 339, 349, 375, 387, 390, 396, 401, 409, 414-415, 444, 460, 465
  - Kritik 214
  - Verlag 38, 42, 77, 270, 382, 403, 448
  - - Berlin 35
  - Vertrieb 3-5, 56, 71, 111, 119, 278, 311, 326, 430-431, 460
  - - Saulgau (Oberamt) 61
  - - Taiflingen 175
  - Verzeichnis 32, 206, 331, 340, 347, 372, 382, 389, 415, 425-426, 434, 447, 452
  - Werbung 35, 215-216, 270, 314, 332, 339, 372, 396, 400, 441, 452
- Volksschriftenvereine 41, 129, 246, 250, 278, 287-288, 426, 448
- Volksschriftenverein, Berlin 86, 247, 382
  - Ebingen 28, 257
  - Neuenbürg 389
  - Stuttgart 27, 69, 71, 104-105, 306, 499
  - Weimar 95
- Volksschule 70, 306
- Volkverein für das kath. Deutschland. Mön-  
chengladbach 129, 487-488
- Volkverein für den Mainhardter Wald 110
- Volkverein, Backnang 80
  - Esslingen 80
  - Heidenheim 357
  - Stuttgart 419
- Wanderbibliotheken 68, 129, 247-248, 250, 277, 293, 390, 395, 453
- Wanderbibliothek, Biberach (Oberamt) 386
  - Brackenheim 188
  - Brackenheim (Oberamt) 121
  - Hinterbüchelberg 182
  - Leonberg (Oberamt) 209
  - Schorndorf 229
  - Siegelsberg 182
  - Steinberg 182
  - Tübingen (Oberamt) 234, 433
  - Vordermurrhärle 182
  - Welzheim (Oberamt) 243
- Werbung; Verlage 38, 97, 134, 179, 315, 330
  - Volksschriften 35, 215-216, 270, 314, 332, 339, 372, 396, 400, 441, 452
- Werkbücherei der Württ. Metallwarenfabrik 505
- Wiener Volksbildungsverein 481
- Wiesbadener Volksbücher 430
- Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft, Stuttgart 84, 97, 167, 172, 308, 346
- Wochenschrift für den Papier- und Schreibwa-  
renhandel 35
- Wohlfahrtsbestrebungen; Zeitschrift 257
- Wohlfahrts-Correspondenz, Berlin 496
- Wohlfahrtsverein, Ebingen 28, 257, 326
  - Uppingen 237
- Wohltätigkeitsvereine 35, 278
- Wohltätigkeitsverein, Tübingen (Oberamt) 430-431
- Württ. Arbeiter-Zeitung 356
- Württ. Landesbibliothek, Stuttgart 35
- Württ. Metallwarenfabrik 505
- Württ. Volksschriftenverein, Stuttgart 69, 71, 306
- Zeitschriften 38, 53, 73, 86-87, 95, 99, 123, 128, 175, 177, 179, 246, 248, 250, 257, 287-288, 297
- Zeitschriftenabonnements 136, 179
- Zeitung des Landesverbands ev. Arbeiterverei-  
ne Württembergs 356
- Zensur 3-5, 63-67, 91, 311, 316, 320, 378, 392, 403, 421, 490, 499
  - Freudenstadt (Oberamt) 349
  - Reutlingen 78
  - Rottweil 62
- Zentralbibliothek für das Volksbildungswesen, Stuttgart 483
- Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Ro-  
ten Kreuz 404
- Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, Stutt-  
gart 24-25, 34, 87, 129, 340, 347, 367, 394, 412, 445, 449
- Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins:  
Dienstbibliothek 267-269, 271-274

- Schriftenverbreitung 307, 452
- Sitzungsprotokoll 177
- Tätigkeitsberichte 24-25, 33, 51, 178, 410
- Volksbibliotheken 179
- Zentralpolizeistelle zur Bekämpfung unzüchtiger Bilder und Schriften, Berlin 55
- Zentralstelle des landw. Vereins; Schriftenverbreitung 18, 71
- Statuten 85
- Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, Berlin 86-87, 247, 297, 496
- Zentralstelle für die Landwirtschaft, Stuttgart 119, 129, 250, 346, 361, 368, 375, 393, 424-425, 442
- Zentralstelle für die Landwirtschaft; Schriftenverbreitung 18, 47, 57, 68, 73, 84, 185, 192, 307-308, 331-332, 340, 347, 364, 388-389, 412, 447, 451-452
- Volkskalender 97
- Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttgart 121, 129, 179, 250, 257, 342, 412, 443, 481
- Zentralstelle für Gewerbe und Handel; Ausstellung 103
- Bibliothek 121
- Fortbildungsprogramme 48
- Schriftenverbreitung 48, 58, 68, 106-107, 347, 363, 389, 446-447, 452
- Zuschußvergabe 21, 440
- Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen, Leipzig 101
- Zentralstelle für Volkswohlfahrt, Berlin 297
- Zentralstelle zur Beförderung der Landwirtschaft, Sigmaringen 502-503
- Zentralstelle zur Förderung der Volks- und Jugendlektüre 246
- Zentralstelle zur Förderung der Volksbildung, Darmstadt 489
- Zentralverein zur Gründung von Volksbibliotheken, Berlin 129, 200, 214
- Zuschuß; Gewerbeverein 107
- Lehrerbibliothek 278
- Lehrlingsverein, Vaihingen 440
- Lese- und Schreibanstalt an Sonntagsabenden für Handwerksgehilfen etc. 29
- Ortsbibliotheken -24-25, 34, 129, 177-180, 244, 265, 279, 318, 340, 455-456
- - Aalen (Oberamt) 181, 314
- - Backnang (Oberamt) 182
- - Balingen (Oberamt) 183
- - Besigheim (Oberamt) 184
- - Biberach (Oberamt) 185
- - Blaubeuren (Oberamt) 186
- - Böblingen (Oberamt) 187
- - Brackenheim (Oberamt) 188
- - Calw (Oberamt) 189, 336
- - Cannstatt (Oberamt) 190
- - Crailsheim (Oberamt) 191
- - Ehingen (Oberamt) 192, 343
- - Ellwangen (Oberamt) 193
- - Esslingen (Oberamt) 194
- - Freudenstadt (Oberamt) 195
- - Gaildorf (Oberamt) 196
- - Geislingen (Oberamt) 197
- - Gerabronn (Oberamt) 198
- - Gmünd (Oberamt) 199
- - Göppingen (Oberamt) 200
- - Hall (Oberamt) 201
- - Heidenheim (Oberamt) 202
- - Heilbronn (Oberamt) 203
- - Herrenberg (Oberamt) 204
- - Horb (Oberamt) 205
- - Kirchheim (Oberamt) 206
- - Künzelsau (Oberamt) 207, 364
- - Laupheim (Oberamt) 208
- - Leonberg (Oberamt) 209
- - Leutkirch (Oberamt) 210
- - Ludwigsburg (Oberamt) 211
- - Marbach (Oberamt) 212
- - Maulbronn (Oberamt) 213
- - Mergentheim (Oberamt) 214
- - Münsingen (Oberamt) 215, 379
- - Nagold (Oberamt) 216, 382
- - Neckarsulm (Oberamt) 217
- - Neresheim (Oberamt) 218
- - Neuenbürg (Oberamt) 219, 389
- - Nürtingen (Oberamt) 220
- - Oberndorf (Oberamt) 221
- - Öhringen (Oberamt) 222, 400
- - Ravensburg (Oberamt) 223
- - Reutlingen (Oberamt) 224, 402
- - Riedlingen (Oberamt) 225
- - Rottenburg (Oberamt) 226
- - Rottweil (Oberamt) 227
- - Saugau (Oberamt) 228, 409
- - Schorndorf (Oberamt) 229, 412
- - Sigmaringen (Regierungsbezirk) 503
- - Spaichingen (Oberamt) 230, 415
- - Stuttgart (Oberamt) 231, 425
- - Sulz (Oberamt) 232
- - Tett nang (Oberamt) 233, 426
- - Tübingen (Oberamt) 234, 428
- - Tuttlingen (Oberamt) 235
- - Ulm (Oberamt) 236
- - Urach (Oberamt) 237
- - Vaihingen (Oberamt) 238
- - Waiblingen (Oberamt) 239, 447
- - Waldsee (Oberamt) 240, 401
- - Wangen (Oberamt) 241
- - Weinsberg (Oberamt) 242
- - Welzheim (Oberamt) 243, 452
- Ortsbibliothek, Finsterrot 302
- - Heutingsheim 374

## Sachregister

- - Jux 299
- - Künzelsau 363
- - Liemersbach 298
- - Neuhütten 303
- - Öhringen 397
- - Pfullingen 253
- - Poppenweiler 374
- - Roßtaig 299
- - Spiegelberg 299
- - Stammheim 374
- Schulbibliotheken 180
- Soldatenbibliothek 464
- Vereine 177-178
- Volksbibliotheken 129, 317, 485, 497
- Volksbibliothek, Metzingen 309
- - Ostheim 290
- - Stuttgart 39
- Volksschriftenvertrieb 28
- Zentralstelle für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen, Berlin 87



ISBN 3-17-011202-3